



9. Dezember 2022

E I N L A D U N G

Zu der

am **Donnerstag**, dem **15.12.2022**
um **20:00** Uhr

im Großen Saal des Bürgerhauses (Gustav-Heinemann-Straße 3, Neu-Anspach), stattfindenden 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

T a g e s o r d n u n g

- 1. Genehmigung der Niederschrift Nr. XIII/10/2022 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022**
- 2. Anträge**
- 3. Punkte ohne Aussprache**
 - 3.1 2022-04 Taunuslicht Südlicher Stabelstein - Ergänzung
Freigabe der Entwurfsplanung
Vorlage: 339/2022
 - 3.2 Abfallgebühren 2023
Vorlage: 300/2022
 - 3.3 Wassergebühren 2023 – Redaktionelle Änderung der 1. Änderungssatzung vom 03.11.2022
Vorlage: 371/2022
- 4. Punkte mit Aussprache**
 - 4.1 Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten vom 01.08.2021
Vorlage: 307/2022
 - 4.2 Neuer Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis, 61250 Usingen
Vorlage: 330/2022
 - 4.3 Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Magistrats
Vorlage: 363/2022
 - 4.4 Waldwirtschaftsplan 2023
Vorlage: 297/2022
 - 4.5 Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023
Vorlage: 284/2022
 - 4.6 Hebesatzsatzung 2023
Vorlage: 328/2022

4.7 Nachwahl eines Vertreters für den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach sowie einer Vertreterin und einer Stellvertreterin für den kirchlichen Kindergartenausschuss
Vorlage: 368/2022

5. Mitteilungen des Magistrats

5.1 Sachstand Fördermittel Schwimmbadsanierung
Vorlage: 325/2022

5.2 Konzept der SG Westerfeld 2032 - Entwicklung Verein und Sportanlage
Vorlage: 335/2022

5.3 Sanierungsnachfrage L3270 an Hessen Mobil
Vorlage: 345/2022

5.4 Wehrführung Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg
Vorlage: 347/2022

5.5 Sachstandsbericht 2022 zu Projekten aus dem Stadtentwicklungskonzept „Perspektiven 2040“
Vorlage: 348/2022

5.6 Umnutzung von Haushaltsmitteln
Vorlage: 349/2022

5.7 Bachläufe / Hochwasserschutz
Vorlage: 351/2022

5.8 Ev. Kita "Regenbogenland" Hausen-Arnzbach
Vorläufige Abrechnung 2021
Eine überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO
Vorlage: 354/2022

5.9 Förderbescheid SWIM
Vorlage: 359/2022

5.10 Verzicht auf das Vorkaufsrecht für das Bauvorhaben "Lager und Baustoffhandel" auf dem Grundstück Gewerbegebiet im der Us
Vorlage: 361/2022

6. Liste offener Punkte / Beschlusskontrolle

7. Anfragen und Anregungen

8. Sonstige Anfragen und Anregungen

gez.
Holger Bellino
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Protokoll

Nr. 11

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 15.12.2022.

Durch Einladung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vom 09.12.2022, bereitgestellt im Internet unter www.neu-anspach.de am 09.12.2022 - veröffentlicht im Usinger Anzeiger vom 10.12.2022, waren die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf den 15.12.2022 zur Sitzung in das Bürgerhaus im Ortsteil Anspach einberufen worden.

Die Einladung ging mindestens 5 Tage vor der Sitzung zu.

Sitzungsbeginn: 20:01 Uhr

Sitzungsende: 22:26 Uhr

Anwesend waren: I. Zunke, Sandra, **stv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

II. die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:

1. Holm, Christian
2. Höser, Roland
3. Otto, Artur
4. Töpperwien, Bernd
5. Bolz, Ulrike
6. Gemander, Reinhard
7. Kraft, Uwe
8. Löffler, Guntram
9. Muschter, Jan
10. Dr. Selzer, Dieter
11. Stöckl, Charlotte
12. Strutz, Birger
13. Weber, Matthias
14. Ziegele, Stefan
15. Eisenkolb, Alexander
16. Eisenkolb, Anke
17. Scheer, Cornelia
18. Schirner, Andreas
19. Schirner, Regina
20. Utterodt, Anja
21. Birk-Lemper, Karin
22. Fleischer, Hans-Peter
23. Dr. Henritzi, Patrick
24. von der Schmitt, Christian
25. Jäger, Thomas
26. Lurz, Günther ab TOP 4.1
27. Moses, Andreas
28. Komma, Nicole
29. Dr. Kulp, Kevin
30. Müller, Marcel
31. Schmidt, Fabian ab TOP 3.1
32. Siats, Günter

III. vom Magistrat

Pauli, Thomas (**Bürgermeister**)
Bosch, Corinna
Dr. Göbel, Jürgen
Linden, Cornelius
Meyer, Horst

Scheer, Volker
Schubert, Gabriele
Stempel, Jürgen

IV. von der Verwaltung

V. Schriftführer

Schnorr, Mathias

B. Es fehlten

I. die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung

Kirberg, Till
Bellino, Holger
Hoffmann, Klaus
Rahner, Judith

II. vom Magistrat

Lauer, Jan
Planz, Sascha
Buhlmann, Heinz

Die stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt Herrn Alexander Eisenkolb als neues Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung. Er ist für die Kollegin Petra Gerstenberg in der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen nachgerückt. Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Stadtverordneter Kevin Kulp fragt, warum der Tagesordnungspunkt bezgl. der Überflutungssituation in Westerfeld sowie weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Situation nicht auf der heutigen Tagesordnung zu finden sei. Die Stadtverordnetenversammlung habe den ursprünglichen Antrag in ihrer Sitzung am 03.11.2022 zur weiteren Bearbeitung in die Ausschüsse verwiesen. Man habe eine Ortsbegehung durchgeführt und auch dann in der Sitzung des Umweltausschusses wie auch in der Sitzung des Bauausschusses beraten und eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung gegeben. Er beantragt, diesen TOP heute auf der Tagesordnung zu ergänzen, damit ein ordentlicher Beschluss gefasst werden kann.

Bürgermeister Thomas Pauli antwortet direkt, dass dieser Tagesordnungspunkt versehentlich nicht auf die Tagesordnung gekommen sei. Er unterstützt die Ergänzung der heutigen Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt, damit der Beschluss gefasst wird und entsprechend auf dieser Basis gehandelt werden könne.

Die Vorsitzende lässt über die Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Antrag der SPD-Fraktion bezgl. Überflutung in Westerfeld sowie weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Situation“ abstimmen.

Beratungsergebnis: 31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine weiteren Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

1. **Genehmigung der Niederschrift Nr. XIII/10/2022 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022**

Beschluss

Die Niederschrift Nr. XIII/10/2022 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

2. Anträge

2.1 Antrag der SPD-Fraktion bezgl. "Überflutung in Westerfeld" sowie weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Situation

Für den Umweltausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Regina Schirner. Man habe im Umweltausschuss beraten und diskutiert, die SPD-Fraktion habe einen Antrag gestellt, welcher dann vom Umweltausschuss zur weiteren Beratung in den Bauausschuss verwiesen wurde. Dort sollte weiter beraten werden und eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung gegeben werden.

Für den Bauausschuss berichtet Ausschussvorsitzender Guntram Löffler. Der Bauausschuss habe sich intensiv mit dem vorliegenden Antrag befasst und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

- 1) die Planung von Regenrückhaltmaßnahmen in den Bächen Usa, Häuserbach und Arnsbach oberhalb von Anspach, Hausen-Arnsbach und Westerfeld schnellstmöglich voranzutreiben.
- 2) dass der Magistrat einen Krisenplan (z.B. Ad-hoc Rohrreinigungen, Bereitschaftsdienst Bauhof mit Kostenangabe) zum Umgang mit Starkregenereignissen erarbeitet und diesen im Rahmen einer Mitteilung an die Stadtverordnetenversammlung übermittelt.
- 3) Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen Anspach, Westerfeld und Hausen durchzuführen und einen in den Stadtteilen zu verteilenden Flyer zu erstellen. Darin sollen u.a. Kontaktmöglichkeiten im Notfall, Akutmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger und Präventionsmaßnahmen für Haus und Hof thematisiert werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kevin Kulp bedankt sich für das konstruktive Arbeiten in den Fachausschüssen und ist der Meinung, es sei wichtig, diese Dinge jetzt auf den Weg zu bringen.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- 1) die Planung von Regenrückhaltmaßnahmen in den Bächen Usa, Häuserbach und Arnsbach oberhalb von Anspach, Hausen-Arnsbach und Westerfeld schnellstmöglich voranzutreiben.
- 2) dass der Magistrat einen Krisenplan (z.B. Ad-hoc Rohrreinigungen, Bereitschaftsdienst Bauhof mit Kostenangabe) zum Umgang mit Starkregenereignissen erarbeitet und diesen im Rahmen einer Mitteilung an die Stadtverordnetenversammlung übermittelt.
- 3) Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen Anspach, Westerfeld und Hausen durchzuführen und einen in den Stadtteilen zu verteilenden Flyer zu erstellen. Darin sollen u.a. Kontaktmöglichkeiten im Notfall, Akutmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger und Präventionsmaßnahmen für Haus und Hof thematisiert werden.

Beratungsergebnis: 31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Punkte ohne Aussprache

| | | | | | | |
|------------|----------------|-------------------------------------|------------------|--------------------|----------|------------------|
| 3.1 | 2022-04 | Taunuslicht | Südlicher | Stabelstein | - | Ergänzung |
| | | Freigabe der Entwurfsplanung | | | | |

Vorlage: 339/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die vorgelegte Entwurfsplanung über das Ing. Büro Dr. Wieland, Mühlthalstraße 16, 64297 Darmstadt, für die Baumaßnahme „2022-04 Taunuslicht Südlicher Stabelstein“ umzusetzen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Vorgriff auf die zu erwartende Haushaltsgenehmigung 2023, über Investitionsnummern 720-00-2, 720-00-3 und 720-00.4.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.2 Abfallgebühren 2023

Vorlage: 300/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.03.2005 (GVBl. I 2005 S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3436), i.V. m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. 2013 S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82) sowie der §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. 2013 S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247) folgende

3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung (-AbfS-) über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Neu-Anspach in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 04.11.2021

Artikel I

§ 17 Höhe der Gebühren

Der Paragraph wird in Absatz 1, Buchstabe a) und b) neu gefasst:

(1)

a) Für jeden Restmüllbehälter wird eine jährliche Grundgebühr erhoben:

| | |
|------------------------------|------------|
| Restmüllbehälter 120 Liter | 120,00 € |
| Restmüllbehälter 240 Liter | 240,00 € |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 1.101,00 € |

b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben

| | |
|------------------------------|---------|
| Restmüllbehälter 120 Liter | 4,00 € |
| Restmüllbehälter 240 Liter | 8,00 € |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 37,00 € |

| | |
|-----------------------------|--------|
| Bioabfallbehälter 120 Liter | 3,00 € |
| Bioabfallbehälter 240 Liter | 6,00 € |

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Restmüllbehälter 120 und 240 Liter | 4 Leerungen / Jahr |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 8 Leerungen / Jahr |
| Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter | 9 Leerungen / Jahr |

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

Artikel II

§ 21 In-Kraft-Treten

Die 3. Änderung der Abfallsatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt der bisherige § 17 Abs. 1 aus der 2. Änderungssatzung der Abfallsatzung vom 04.11.2021 außer Kraft.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.3 Wassergebühren 2023 – Redaktionelle Änderung der 1. Änderungssatzung vom 03.11.2022

Vorlage: 371/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die 1. Änderungssatzung der Wasserversorgungssatzung vom 03.11.2022 wie folgt anzupassen:

§ 37 In-Kraft-Treten

Die 1. Änderung der Wasserversorgungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig werden die §26 Abs. 3 und §37 aus der Neufassung der Wasserversorgungssatzung vom 17.02.2022 außer Kraft gesetzt.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Punkte mit Aussprache

4.1 Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten vom 01.08.2021

Vorlage: 307/2022

Für den Sozialausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Karin Birk-Lemper. Der Sozialausschuss habe sich sehr ausführlich mit der Vorlage beschäftigt und auch den Städtelternbeirat sowie eine Leitungsperson einer Kindertagesstätte angehört. Man habe einen Kompromissvorschlag für 2023 erarbeitet, wonach die Freitage nach den Feiertagen („Brückentage“) die Kitas geschlossen werden, u.a. aus personellen Gründen. Der Bürgermeister habe vorgetragen, es fehlen bis zu 7 Vollzeitstellen in diesem Bereich. Es soll zunächst nicht in die Satzung aufgenommen werden, für das Jahr 2024 wolle man neu beraten. Dieser Kompromiss wurde zur Abstimmung gestellt und einstimmig beschlossen.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Ulrike Bolz. Der Haupt- und Finanzausschuss habe den Beschlussvorschlag aus dem Sozialausschuss modifiziert. Konkret soll jetzt an den Brückentagen eine Notbetreuung angeboten werden. Die Vorgehensweise soll nach einem Jahr evaluiert werden und den städtischen Gremien zur erneuten Beratung vorgelegt werden. Dieser Beschlussvorschlag wurde einstimmig gefasst.

Bürgermeister Thomas Pauli weist daraufhin, dass eine neue Stellungnahme vom Stadtelternbeirat über das elektronische System am gestrigen Tag (14.12.2022) den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt wurde. Er bittet um entsprechende Kenntnisnahme. Der Stadtelternbeirat widerspreche der Schließung an den Brückentagen und wünscht eine 50/50-Betreuung, wie auch immer sie aussehen möge.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Sandra Zunke, fragt, ob diese Information allen Stadtverordneten bekannt sei. Sie verliest die Stellungnahme inkl. des Vorschlags vom Stadtelternbeirat.

Stadtverordnete Cornelia Scheer von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen gibt an, den Inhalt der Stellungnahme nicht verstanden zu haben. Es sei immer gesagt worden, dass die Kinder betreut werden müssen, egal wie. Mit dem Beschluss über die Notbetreuung komme man dem nach, folglich sei auch der Beschluss über die Schließung richtig. Dies wolle man greifbar machen für die Eltern, in dem man sage, an den Brückentagen sind die Kitas geschlossen, eine Notbetreuung finde aber statt.

Bürgermeister Thomas Pauli berichtet, man habe den Beschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 08.12.2022 an den Stadtelternbeirat kommuniziert. Im neuen Jahr wolle man sich in der Verwaltung mit den Leitungen der Kindertagesstätten beraten und ausarbeiten, wie eine Notbetreuung aussehen bzw. ausgestaltet werden könne. Er gebe zu, dass er auch vom Inhalt der Stellungnahme überrascht sei.

Stadtverordneter Marcel Müller von der SPD-Fraktion führt aus, man habe lange, sachliche Diskussionen im Sozialausschuss geführt. Man habe die Dinge klar erläutert. Deshalb könne er der Aussage von Frau Scheer zustimmen. Die Stadt stelle eine Notbetreuung zur Verfügung, damit können alle leben.

FWG-UBN-Fraktionsvorsitzender Hans-Peter Fleischer gibt an, dass Mitglieder des Stadtelternbeirats heute Abend zufällig anwesend seien und vielleicht kurz vortragen könnten, was mit der Stellungnahme gemeint war bzw. was diese bedeuten solle. Im Hinblick auf die Aussage von Frau Scheer, sie habe den Inhalt der Stellungnahme nicht verstanden, könne dies nur hilfreich sein.

Die Vorsitzende erklärt, der Stadtelternbeirat habe nur in den Fachausschüssen ein Rederecht, hingegen nicht in der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordnete Karin Birk-Lemper von der FWG-UBN-Fraktion schlägt vor, die Sache heute nicht zu beschließen, sondern zu schieben. Man habe einen guten Kompromiss gefunden, könne sicher aber nochmal beraten und gemeinsam eine noch bessere Lösung finden. Auch könne man in Ruhe mit dem Stadtelternbeirat sprechen, was genau mit der letzten Stellungnahme gemeint war. Sie wolle es nicht auf ewig schieben, aber heute von der Tagesordnung nehmen. Sie erhebt dies zum Antrag.

Bürgermeister Thomas Pauli hält die Idee der Kollegin Birk-Lemper für gut gemeint, das Ansinnen sei schätzenswert. Aus Sicht der Eltern brauche man aber auch Planungssicherheit. Bei Beschluss in der nächsten Sitzungsrunde, Ende Februar, sei es für Planungssicherheit zu spät.

Stadtverordnete Ulrike Bolz von der CDU-Fraktion erklärt, sie könne keinen großen Widerspruch zwischen dem Beschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss und der Stellungnahme des Stadtelternbeirats erkennen. Die Notbetreuung sei auf jeden Fall zugesichert. Der Vorschlag aus Satz 2 des Stadtelternbeirats sei sehr lobenswert. Sie erkenne keine Notwendigkeit, die Vorlage zu schieben. Die CDU-Fraktion werde zustimmen.

Stadtverordneter Uwe Kraft von der CDU-Fraktion ist der Meinung, mit dem Beschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss sei man sich doch einig. Die Notbetreuung werde sich an dem gemeldeten Bedarf orientieren. Und das wird die Stadt gewährleisten.

Bürgermeister Thomas Pauli sagt es noch einmal und wiederholt seine Aussage aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Die Stadt Neu-Anspach werde keine Eltern im Stich lassen, welche eine Betreuung an den Brückentagen benötigen. Das war die Ziel mit dem Beschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss, das sollte auch Ziel des heutigen Beschlusses in der Stadtverordnetenversammlung sein. Er verspricht, dass man das mit der Betreuung machen werde.

Bernd Töpperwien, Fraktionsvorsitzender der b-now-Fraktion, erläutert, mit der Anmeldung zur Notbetreuung gebe es auch eine gewisse Verpflichtung der Eltern, denn auf Basis der Anmeldungen werde das Personal geplant. Wenn sich dann zeige, dass die Notbetreuung weniger genutzt werde als vorher angemeldet, müsse man neu beraten. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Stadtverordnete Karin Birk-Lemper zieht ihren Antrag auf Verschieben des Tagesordnungspunktes zurück.

Die Vorsitzende erklärt, sie lasse jetzt über den Beschlussvorschlag aus dem Haupt- und Finanzausschuss abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.03.2005 (GVBl. I 2005 S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18.12.2006 (GVBl. I 2006 S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.2022 (GVBl. S. 499), des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.12.2022 (BGBl. I S. 2146) und der §§ 1 ff des Gesetzes über die kommunalen Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. 2013 S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247), folgende

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten vom 01.07.2021

Artikel I Änderung § 4 Absatz 2:

§ 4 Betreuungszeiten

(2) Während der gesetzlichen Schulferien in Hessen erfolgt i.d.R. eine dreiwöchige Schließzeit. In den kommunalen Kindertagesstätten erstreckt sich diese i.d.R. über die letzten drei Wochen der Sommerferien. An gesetzlichen Feiertagen, im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an den Brücken-Freitagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam bleiben die Einrichtungen geschlossen.

Artikel II

§ 17 In-Kraft-Treten

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiter, die Schließung der Brückentage 2023 probeweise für ein Jahr vorzunehmen. Die Stadt bietet eine Notbetreuung für Eltern an, die keine andere Betreuungsmöglichkeit an diesen Tagen haben. Diese Probe wird evaluiert und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorgelegt.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**4.2 Neuer Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH
Hochtaunuskreis,
61250 Usingen**

Vorlage: 330/2022

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Ulrike Bolz. Der Haupt- und Finanzausschuss habe ausführlichst diskutiert und auf einen interfraktionellen Antrag hin folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Der Magistrat wird beauftragt, wirtschaftliche und juristische Expertise zum Gesellschaftsvertrag einzuholen. Schwerpunkte sollen sein:

1. Die Risiken für die Stadt, insb. eine Nachschusspflicht. Zu den Risiken sollen Mitigationsszenarien entwickelt werden, inkl. eines Ausstiegs aus der Gesellschaft. 2. Ein Formulierungsvorschlag zur Berücksichtigung der Stadt Neu-Anspach bei künftigen Vorhaben. 3. Die Risiken und Optionen, die sich für die Stadt im Falle eines Ausstiegs ergeben.

Der Experte soll in der nächsten Sitzungsrunde im HFA berichten.

Dem Gesellschaftsvertrag werde zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugestimmt.

Stadtverordneter Uwe Kraft von der CDU-Fraktion erklärt, man habe es in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses schon deutlich gemacht, es sei nicht daran gelegen, in eine Konfrontation rein zu schlittern, wobei die Stadt Neu-Anspach oder die Begünstigten des sozialen Wohnungsbaus Nachteile erfahren. Seine Fraktion sei der Meinung, dass wesentliche Fragen, die auch entscheidungserheblich sind, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht diskutiert wurden. Deshalb stelle er den Antrag, den Tagesordnungspunkt von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Zunächst sollen weiter Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft geführt werden, um die Dinge zu klären. Zum Hintergrund führt er noch aus, dass seine Fraktion geklärt haben wolle, welche Mitsprache und Mitwirkungsmöglichkeiten die Stadt Neu-Anspach bei freierwerbenden Wohnungen in den bekannten Wohnhäusern habe. Es bestehe das Risiko, dass die Stadt Neu-Anspach bei einer Wohnungsvergabe keine Mitsprache mehr habe, andere Kommunen die Belegung bekommen und gleichzeitig in der Verwaltung eine Liste mit Bedürftigen aus Neu-Anspach vorliege. Das dürfe nicht passieren. Weiter stellt er fest, dass man von den Vertretern der Stadt im Vorstand und Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft auch Erläuterungen zum Vertrag hätte erwarten können, insbesondere der Bürgermeister wisse um die Belange der Stadt.

b-now-Fraktionsvorsitzender Bernd Töpperwien hält die Aussagen des Kollegen Kraft für sinnvoll, weiter mit den Leuten zu sprechen. Allerdings schließe das eine das andere nicht aus. Man könne trotzdem den Antrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss aufrechterhalten.

Stadtverordneter Fabian Schmidt von der SPD-Fraktion gibt an, dies sei auch die Meinung der SPD-Fraktion. Es sei nicht ausgeschlossen, weiter miteinander zu reden und gleichzeitig eine Expertise einzuholen. Gerne wolle man mit der Wohnungsbaugesellschaft weiter im Gespräch bleiben, um die Dinge zu klären. Den Antrag wolle man jetzt beschließen, damit die Verwaltung die Expertise einholen könne.

Stadtverordnete Cornelia Scheer von der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 20:34 Uhr.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:41 Uhr wieder.

Stadtverordneter Fabian Schmidt wiederholt, man sei sich einig, kein Misstrauen gegenüber dem Vertragspartner auszusprechen, sondern weiterhin im Gespräch bleiben möchte. Er fragt, ob die CDU-Fraktion mitgehen könne, wenn man den letzten Satz aus dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses ändere, wonach man die Beschlussfassung über den Gesellschaftsvertrag auf eine spätere Sitzung verschiebe.

Stadtverordneter Uwe Kraft erklärt, mit dem Antrag auf Absetzung von der Tagesordnung habe man zwei Dinge im Blick gehabt. Erstens wolle man keine Konfrontation, wobei die Stadt Neu-Anspach möglicherweise den Kürzeren ziehe und zweitens wolle man auch die Kosten im Blick behalten. Wenn man jetzt ein externes Büro mit der Prüfung beauftrage, werde sicher schnelle eine vierstellige Summe aufgerufen. Diese Kosten müsse man im Blick haben, konkret wolle man keine teuren Honorare bezahlen. Deshalb stellt er die Frage an den Bürgermeister, ob nicht auch der Hessische Städte- und Gemeindebund oder der Hessische Städtetag für eine Prüfung zur Verfügung stehe. Er macht auch den Vorschlag, dass alle Fraktionen mögliche Fragen bei der Verwaltung einreichen können, damit diese gesammelt zur Verfügung stehen. Einig sei man sich, dass der Vertrag jetzt nicht beschlossen werden könne.

Bürgermeister Thomas Pauli antwortet, dass man natürlich zunächst plane, die Fragen zum Vertragsentwurf durch die Spitzenverbände wie HSGB oder Städtetag beantworten zu lassen. Sollten die Spitzenverbände dies nicht leisten können oder ablehnen, bleibe der Weg mit Beauftragung eines externen Büros. Er begrüßt, wenn alle Fraktionen ihre möglichen Fragen bis Mitte Januar bei der Verwaltung einreichen, damit diese gesammelt zur Beantwortung weitergegeben werden können. Weiter schlägt er vor, dass man den Geschäftsführer der

Wohnungsbaugesellschaft zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einlade, um die restlichen Fragen zu klären.

Stadtverordneter Fabian Schmidt betont, dass man auch nicht das Ansinnen habe, teure Rechtsanwälte einzuschalten. Man habe bewusst eine offene Formulierung gewählt, gerne könne man die Expertise von den Juristen der Spitzenverbände einholen.

Die Vorsitzende, Frau Sandra Zunke, fasst zusammen, man sei sich einig, heute den Vertragsentwurf nicht zu beschließen. Es gelte jetzt, dass die Fraktionen ihre Fragen bei der Verwaltung einreichen und diese dann nach Möglichkeit durch die Spitzenverbände beantwortet werden. Zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses solle auch der Geschäftsführer eingeladen werden.

Bürgermeister Thomas Pauli erarbeitet einen Kompromissvorschlag, wonach die Stadtverordnetenversammlung heute beschließen, die abschließende Beratung über den vorliegenden Vertragsentwurf zurückstelle, bis alle Fragen, sowohl die aus der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie weitere Fragen, alle beantwortet bzw. geklärt sind. In der kommenden Sitzungsrunde solle dann ein endgültiger Beschluss gefasst werden bzw. dann sehe man, wie es weitergehe.

Die Vorsitzende greift den Antrag von Bürgermeister Thomas Pauli auf und erklärt, dass damit der Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzen von der Tagesordnung obsolet werde. Sie ergänzt das Datum zum Einreichen der Fragen in der Verwaltung und ruft zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die abschließende Beratung über den vorliegenden Vertragsentwurf der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH zunächst zurückzustellen, bis alle Fragen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2022 sowie alle weiteren Fragen der Fraktionen, welche bis Mitte Januar 2023 in der Verwaltung eingehen/vorliegen, erörtert und geklärt sind. Die Beantwortung der Fragen soll zunächst über die kommunalen Spitzenverbände abgedeckt werden. In der nächsten Sitzungsrunde soll entschieden werden, wie mit dem Vertragsentwurf weiter verfahren wird.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.3 Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Magistrats

Vorlage: 363/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresabschluss 2020 nebst Prüfbericht. Gleichzeitig wird der Magistrat entlastet.

Prüfungsbeanstandung 1: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S.27)

Prüfungsbeanstandung 2: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S. 27)

Prüfungsbeanstandung 4: Verstoß gegen § 10 HVTG (S. 28)

1, 2, 4: Wird im Zuge der neuen Vergabeordnung durch Verwaltung berücksichtigt.

Prüfungsbeanstandung 3: Verstoß gegen §§ 96 Abs. 1 und 99 Abs. 1 HGO (S. 28)

Prüfungsbeanstandung 5: Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S.46)

3+5: Unmittelbare Folge der Haushaltsplanung und der Beschlüsse der Politik. Nur durch Konsolidierung und Einsparungen zu ändern. Diese Maßnahmen bleiben jedoch weiteren Beschlüssen vorenthalten.

Im Zuge des Jahresabschlusses wurden überplanmäßige Ausgaben festgestellt, die im Rahmen dieses Jahresabschlusses genehmigt werden (S. 296,297/336):

THH 01 Innere Verwaltung 155.653,00 € (überplanmäßige Aufwendungen)

THH 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 34.484,34 € (überplanmäßige Aufwendungen)

THH 04 Kultur und Wissenschaft 2.859,80 € (überplanmäßige Aufwendungen)

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.4 Waldwirtschaftsplan 2023

Vorlage: 297/2022

Für den Umweltausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Regina Schirner. Der Umweltausschuss habe den Waldwirtschaftsplan bereits im Oktober beraten. Dabei wurde diskutiert, es wurden Fragen gestellt und auch beantwortet. Der Umweltausschuss habe einstimmig beschlossen.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Ulrike Bolz. Der Haupt- und Finanzausschuss habe dem Waldwirtschaftsplan einstimmig zugestimmt bzw. empfehle der Stadtverordnetenversammlung, den Waldwirtschaftsplan zu beschließen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2023.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.5 Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Vorlage: 284/2022

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Ulrike Bolz. Man habe in der Klausursitzung des Haupt- und Finanzausschusses außerordentlich konstruktiv an der Sache orientiert zusammengearbeitet. Sie berichtet von insgesamt 18 Anträgen, welche zu Positionen im Investitionshaushalt gestellt und beschlossen wurden. Das Investitionsprogramm wurde abschließend einstimmig beschlossen. Weiter gab es fünf Anträge zum Ergebnishaushalt sowie einen Antrag zum Stellenplan, welche beraten und beschlossen wurden. Schlussendlich wurde die Haushaltssatzung inklusive des Ergebnishaushalts, des Finanzhaushalts, der Teilhaushalte und des Stellenplans einstimmig beschlossen. Für weitere Details der Beratungen bzw. den angesprochenen Anträgen verweist sie auf das vorliegende Protokoll der Sitzung.

Die Vorsitzende bittet um die Stellungnahme der Fraktionen:

SPD-Fraktion

Für die SPD-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Kevin Kulp die Haushaltsrede ab. Das verwendete Redemanuskript ist wie folgt wiedergegeben:

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
meine Damen und Herren,

„Alle Jahre wieder“ – so beginnt ein bekanntes Weihnachtslied. Und alle Jahre wieder stehen wir hier und streiten über den städtischen Haushalt. Und auch dieses Jahr bin ich der Meinung: Die Richtung, in die sich der Haushalt entwickelt, stimmt!

Hierfür spricht zunächst der Schuldenstand der Stadt Neu-Anspach. Dieser betrug noch im Jahr 2016 sage und schreibe 31 Millionen Euro. Inzwischen ist es gelungen, diese Summe auf 27,5 Millionen Euro zu reduzieren.

Ein noch deutlicheres Bild zeichnet sich bei den Liquiditätskrediten ab. War hier der Stand 2016 noch bei rund 15 Millionen Euro, waren sie schon im Jahr 2021 vollständig abgebaut.

Was ist der Grund für diese Entwicklung?

Man könnte sagen: Neu-Anspach hatte einfach Glück. Ein Teil der Kassenkredite wurde durch die Hessenkasse übernommen, die Einkommenssteuerprognose war günstig und die Entwicklung der Gewerbesteuer ebenso. Aber das ist eben nicht das gesamte Bild.

Im selben Zeitraum kamen auch erhebliche Mehrbelastungen für die öffentlichen Haushalte hinzu: Zu nennen ist hier insbesondere die Corona-Krise, die Folge des russischen Einmarschs in die Ukraine und derzeit die Energiekrise mit einer allgemeinen Steigerung der Inflation. Auf zahlreiche Bundes- und Landesgesetze, die Kommunen belasten, aber nicht ausreichend entschädigen, will ich gar nicht erst eingehen.

Vor diesem Hintergrund muss aber ganz klar gesagt werden:

Trotz all dieser Krisen und trotz all der folgenden Belastungen und trotz der daraus resultierenden haushälterischen Unsicherheiten kommt der hier zur Debatte stehende Haushalt ohne jede Mehrbelastung für die Bürgerinnen und Bürger aus. Das ist eine Leistung, die man gar nicht hoch genug schätzen kann. Ein Blick auf andere Städte im Umland zeigt, dass es auch anders geht. Die Bevölkerung von Neu-Anspach hingegen muss in Krisenzeiten nicht mit Mehrbelastungen rechnen. Und das ist die Überschrift, die dieser Haushalt trägt. Und das ist die Botschaft, die die Menschen vernehmen sollten. Insofern möchte ich der Verwaltung und Bürgermeister Thomas Pauli an dieser Stelle ausdrücklich für die geleistete Arbeit danken.

Dennoch muss ich etwas Wasser in den Wein kippen. Die Haushaltslage bleibt wiederhin angespannt. Zwar wurden in den letzten Jahren politisch gute Grundlagen für eine Haushaltskonsolidierung gelegt, doch wäre es verfehlt, sich zurückzulehnen und erneut zu beginnen, unkritisch Geld auszugeben. Notwendig bleiben politische Beschlüsse, die den Haushalt langfristig stabilisieren. Mit Blick auf die letzten Monate komme ich aber nicht um folgende Feststellung umhin: Immer wieder werden in dieser Versammlung Beschlüsse gefasst, die Gelder einsetzen, ohne dass der Verwendungszweck feststeht oder eine spätere Kontrolle seitens der Stadt über die Mittelverwendung möglich ist.

Ich will ein Beispiel nennen: Sie haben mehrheitlich beschlossen, 150.000 Euro für die Skateranlage in den Haushalt einzustellen. Was bezwecken Sie mit dieser Summe, frage ich Sie? Das Geld genügt nicht für eine verkehrssichere Wiederherstellung der Anlage. Für einen Neubau genügt es ohnehin nicht. Uns als SPD-Fraktion ist es wichtig, endlich sinnvolle Angebote für Jugendliche zu schaffen. Diese fehlen. Das ist unstrittig. Das geht aber nur durch den zielgerichteten Einsatz von Geldern, das heißt eine Planung darüber, was mit weniger als den von Frau Bolz erwähnten 500.000 Euro im Haushaltsentwurf vorgelegten Mitteln möglich ist. Wir wollen nicht in einem Jahr feststellen, dass der Haushaltsansatz nicht ausgereicht hat und die Debatte deshalb nochmal ganz von vorne beginnt.

Weitaus gravierender – damit haben Sie wahrscheinlich gerechnet, dass ich das anspreche – ist die Situation rund um das VzF-Jugendhaus. Seit mehreren Jahren kritisiert die SPD-Fraktion, dass die Mittelverwendung von immerhin rund 200.000 Euro genauso wie der Nährwert der schwach besuchten Einrichtung für die Stadt unklar ist. Diese Mittel fehlen uns an anderer Stelle für Jugendarbeit. Seit einem halben Jahr rennen wir der Geschäftsführung hinterher, die sich schlicht weigert, sachgerecht Auskunft zu geben. Gestellte Fragen wurden entweder gar nicht oder flapsig beantwortet. Meine Damen und Herren, das darf nicht und das kann auch nicht die Sicht verantwortungsvoller Politiker in dieser Stadt sein.

Umso bedauerlicher finde ich es, dass Sie mehrheitlich abgelehnt haben, den Betreiber nochmals zu weiteren und präziseren Antworten aufzufordern. Und das ohne jede Diskussion.

Das, verehrte Kolleginnen und Kollegen, ist angesichts der Summe, die hier zur Debatte steht, schlechter demokratischer Stil. Warum weigert sich der VzF nachvollziehbare Auskünfte zu erteilen? Warum stützt eine Mehrheit in diesem Parlament diese Verhaltensweise? Wer in dieser Versammlung kann eigentlich guten Gewissens gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sagen „Ich weiß, wofür dieser Haushaltsansatz verwendet wird und ich kann Ihnen darüber Rechenschaft ablegen“? Auf Basis der Haushaltsentwürfe, die wir bekommen, kann das realistisch niemand. Und das ist angesichts der Tatsache, dass Angebote für Jugendlichen in dieser Stadt fehlen und ständig deutlich geringere Zuschüsse an Vereine zur Debatte stehen, nur eines: nämlich blamabel.

Gleiches gilt hinsichtlich der Verträge über den Betrieb nicht-städtischer Kindertagesstätten. Auch hier kämpfen wir mit dem Problem, dass wir nicht nachvollziehen können, wie sich Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung auf den Zuschussbedarf auswirken. Ursache sind auch hier offen formulierte Verträge, mangelnde Transparenz über die Mittelverwendung und der fehlende politische Wille einer Mehrheit in diesem Parlament, beides einzufordern. Und das ist keine akademische Fragestellung, und nicht nur ein bloßes Rechenproblem für den Haushalt. Es ist ein Problem für den allgemeinen Steuerzahler und diejenigen, die in erster Linie betroffen sind: nämlich die Eltern. So wird ihnen doch immer wieder in regelmäßigen Debatten hier der niedrige Kostendeckungsgrad im KiTa-Bereich vorgehalten und Gebührenerhöhungen daraus geschlussfolgert. Der Stadtelternbeirat hat zurecht im Ausschuss auf diesen Missstand hingewiesen.

So appelliere ich eindringlich an Sie: Benennen Sie das Problem; verschließen Sie nicht länger die Augen; suchen wir gemeinsam nach Lösungen. Das Ziel kann doch nur sein, gemeinsam mit beiden Vertragspartnern die Verträge auf eine solide und transparente Basis zu stellen. Hierfür müssen wir Stadtverordnete aber endlich in dieser Frage an einem Strang ziehen. Dass uns hier ein darstellbarer Fortschritt in den kommenden Beratungen gelingt, ist mein frommer Wunsch für das kommende Jahr 2023!

Doch kommen wir zurück zu den positiven Dingen:

Gut ist, dass wir auch heute mehrheitlich Regelungsbedarf bei den Verträgen mit der Gemeinnützigen Wohnungsbau sehen. Auch hier haben wir uns als größter Anteilseigner und Einzahler viel zu lange mit Versprechungen am Katzentisch abspesen lassen. In Neu-Anspach fehlt es an bezahlbarem Wohnraum. Es fehlt auch an sozialem Wohnraum. Auch das ist beides unstrittig. Gerade mit Blick auf die Gemeinnützige Wohnungsbau muss deutlich mehr in diese Richtung getan werden. Es kann nicht sein, dass sich Neu-Anspach von seinen Mitgesellshaftern weiter auf der Nase herumtanzen lässt. Mit dem Eppsteiner Weg haben wir ein erstes Projekt auf den Weg gebracht. Das ist gut so, also fangen wir doch damit an!

Gut ist auch, dass mehr Mittel für den Katastrophenschutz in den Haushalt eingestellt sind und hierüber ein Konsens zwischen allen Fraktionen besteht. Gerade das Brandereignis diese Woche hat gezeigt, wie wichtig eine gute Ausstattung der Feuerwehren ist. Auch Flutereignisse in Anspach, Hausen und Westerfeld dürfen sich nicht wiederholen. Gut, dass wir auch heute ein gemeinsames Vorgehen darüber beschließen konnten.

Uns als SPD-Fraktion freut es besonders, dass sich ein Herzensprojekt unsererseits im vorliegenden Zahlenwerk deutlich sichtbar wiederfindet: Der Haushalt enthält ein klares Bekenntnis zu unseren Vereinen. Wir fördern die SG Westerfeld bei der Modernisierung ihrer Sportanlage. Das ist auch richtig so. Der Verein leistet nicht nur einen enormen Beitrag für den Stadtteil Westerfeld, sondern kann mit durchdachten und in die Zukunft weisenden Konzepten überzeugen.

Gleiches gilt für die SG Anspach. Hier ist zwar von Seiten der Stadt noch Arbeit zu leisten, doch haben wir mit der Sicherung und der Sanierung des Sportplatzes an der ARS einen ersten Schritt getan. Wichtig ist, dass nun eng mit dem Verein und der Schule eine künftige konzeptionelle Nutzung des Platzes abgestimmt wird.

Meine Damen und Herren, alles in allem mag man gerade im Anschluss an die Haushaltsberatungen am vorliegenden Zahlenwerk das ein oder andere auszusetzen finden. Insgesamt verdient es aber gerade wegen der genannten Akzente und der insgesamt positiven Finanzlage Zustimmung. Daher wird die SPD Fraktion dem Haushalt und der Haushaltssatzung zustimmen und ich werbe darum, dass Sie und Ihre Fraktionen dasselbe tun.

Abschließend möchte ich mich noch bei der Verwaltung und allen Mitarbeitern für die gute geleistete Arbeit in diesem Jahr bedanken, Ihnen für die manchmal sicher kontroversen, aber durchaus produktiven Gespräche in den Ausschüssen und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2023!

b-now-Fraktion

Für die b-now-Fraktion gibt Stadtverordneter Christian Holm die Haushaltsrede ab. Das verwendete Redemanuskript ist wie folgt wiedergegeben:

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Mitglieder des Magistrats,
sehr geehrte Mitarbeiter der Stadt,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
und natürlich liebe Gäste und Mitbürger,

meine Rede beginnt diesmal nicht mit einer Weisheit, einem Zitat oder einer humorvollen Bemerkung. Ich möchte diesmal mit dem anfangen, was oft am Ende erfolgt: die Danksagung.

Das Jahr 2022 war für jeden eine Herausforderung: Corona war noch im Gange, ein Krieg in Europa begann, Preise und Warenlieferungen gerieten aus den Fugen, Unwetter und Überschwemmungen bescherten uns böse Überraschungen.

In dieser gesamten Zeit hat die Stadt mit ihren vielen Mitarbeitern funktioniert. Angefangen von der Betreuung unserer Kinder, den notwendigen Besorgungen im Rathaus bis hin zu alltäglichen Dingen wie der Müllabfuhr kamen wir mit recht kleinen Einschränkungen durch diese vielen Krisen.

Dafür gebührt allen Mitarbeitern der Stadt, den jeweiligen Bereichsleitern und dem Bürgermeister unser tiefer Dank!

Die Rettungsdienste – die freiwillige Feuerwehr, die Sanitäter, die vielen anderen ehrenamtlichen Mitmenschen – sie alle sind das Fundament unserer Gemeinschaft. Sie alle haben ihr Bestes in schweren Zeiten geben.

Auch die Politik, Bürgerversammlungen, Ausschuss-Sitzungen, Vorlagen, Magistratsarbeit und StaVo-Versammlungen fanden fast wie gewohnt statt. Dieses Jahr gab es auch wieder einen Weihnachtsmarkt. Das beweist, dass wir in Neu-Anspach uns nicht unterkriegen lassen. Es wird zwar gerne und oft intensiv diskutiert, aber dann wird auch geschafft.

Auch die vielen Initiativen und privaten Spender, die sich organisieren wie NAPS, Waldliebe, Bibliothek, Senioren, Zak, die Feuerwehrvereine und so viele mehr zeigen eines: Neu-Anspach ist aktiv und lebt!

Und nun zum Haushalt.

So außergewöhnlich das Jahr 2022 war, so unspektakulär ist diesmal der Haushalt. In einfachen Worten ausgedrückt: 90% ist ungefähr so wie immer und die restlichen 10% wurden ziemlich einvernehmlich durch alle Parteien hinweg diskutiert und dann meistens mit einem Kompromiss vereinbart. Der Bürgermeister und seine Verwaltung haben trotz aller Widrigkeiten einen guten Job gemacht. Aus Sicht der b-now darf das gerne noch ein paar Jahre so weitergehen.

Aber da dies eine Haushaltsrede ist, werde ich Sie nun alle auch mit ein paar Zahlen, Hintergründen und unserer Interpretation dazu erfreuen.

Die wesentlichen Elemente im Haushalt 2022

- Ordentliche Erträge: 39,86 Millionen € (das ist knapp unter dem Vorjahr)
- Ordentliche Aufwendungen: 38,21 Millionen € (das ist deutlich über dem Vorjahr)
- Ordentliches Ergebnis: 0,92 Millionen €
- Jahresergebnis: 1,25 Millionen €
- Die erfreuliche Botschaft für die Zukunft ist: Die Hebesätze, d.h. Grund- und Gewerbesteuer inkl. des Generationsbeitrags, bleiben unverändert.
-

Dadurch liegt Neu-Anspach deutlich unter den Ergebnissen von 2021, ist aber weiterhin positiv und liegt auf dem Pfad des Schuldenabbaus. Die Ursache der Schulden wurde bereits mehrfach dargestellt und muss hier nicht wiederholt werden.

Der Haushalt für 2023 wird ordentliche Erträge und Aufwendungen in Höhe von ca. 42,22 Millionen € bzw. 42,33 Millionen € vorsehen und außerordentliche Erträge von 1,43 Millionen €. Jedoch auch einen Zahlungsmittelfehlbetrag von 1,22 Millionen €, der aber durch Rücklagen kompensiert werden kann.

Der Trend ist verhalten positiv

Es wird auch in 2023 wieder gebaut. Die Planungen sehen mehrere Projekte vor, die unterschiedliche Themen betreffen. Angefangen von notwendigen Sanierungen von Straßen & Brücken, Ausbau des Angebots für Jugendliche, Unterstützung der Vereine bis hin zu Angeboten für Senioren sind unterschiedliche Positionen vorgesehen. Vom „harten“ Sparen geht man ein Stück weit weg, denn einige Investitionen werden stark gefördert, andere sind überfällig und werden mit einem weiteren Verschieben auch nicht günstiger.

Insgesamt bleibt der Haushalt unspektakulär. Und vielleicht ist das auch gut so. Keine spalterischen Maßnahmen, Risiko-Projekte oder Prestige-Objekte. So langweilig – oder spannend – wie eine Steuererklärung.

Interpretation des Prüfberichts

Ich zitiere aus dem Vorbericht: „Der Haushaltsplan 2022 erfüllte [...] im Kern die Anforderungen an einen ausgeglichenen Haushalt und wurde daher auch von der Aufsichtsbehörde genehmigt.“

Ehrlicherweise muss man aber anfügen, dass der Haushalt handwerklich in einigen Facetten keine Preise gewinnen wird, aber dafür ist er auch nicht da, das war nicht die Aufgabe. Wenn ein Schiff durch den Sturm

segelt, geht es darum in einem Stück anzukommen und das gesund. Da bleiben vielleicht ein paar Details auf der Strecke. Das muss in einem solchen Kontext akzeptabel sein.

Besondere Themen, die aber mehr Aufmerksamkeit verdienen

- **Vereine**
Gerade bei den Sportvereinen kommen nun einige Reparaturen und Erweiterungen auf uns zu. Nicht alles kann von den Mitgliedern selbst geleistet werden. Die Abwägung, was und wieviel jeweils eingesetzt werden kann, wird offen und transparent für die Bürger diskutiert.
Aus Sicht der b-now sollten vor allem die organisierten Vereine stärker unterstützt werden, da hier über viele Jahre qualifizierte Jugendarbeit und ein gutes sportliches Angebot erfolgt.
- **Kinderbetreuung**
Kaum etwas ist so wichtig wie eine gute Betreuung unserer Kinder. Die Qualität der Kindergärten und KiTas in Neu-Anspach ist sehr hoch. Entsprechend sorgen auch die Diskussionen über die Finanzierung jedes Jahr für einige hitzige Debatten. Hierzu 2 unbestreitbare Fakten: erstens sind die Abrechnungen und Antworten auf Fragen durch die Stadtverordneten von den nicht-städtischen Trägern teilweise so grenzwertig, dass in einem „normalen“ Auftraggeber/Dienstleister-Verhältnis eine Fortführung nicht die erste Option darstellt.
Zweitens beträgt die Unterdeckung des gesamten Produktbereichs immer noch über 4 Millionen €, bei einer inzwischen reduzierten Deckung durch die Gebühren. Vom vorgegebenen Ziel einer Drittel-Beteiligung der Eltern sind wir also weit entfernt.
Dies stellt aber in Summe den politischen Willen dar und reflektiert die Entscheidung der Mehrheit. Somit ist die Priorität in der Stadt klar bei der Kinderbetreuung. Wer sich dann aber im gleichen Atemzug über fehlende Mittel bei Straßenbau und anderen Projekten beschwert, sollte überlegen, wie oft man einen Kuchen essen kann, bis er weg ist...
- **Feuerwehren**
Wie wichtig unsere Feuerwehren in Neu-Anspach sind, durften wir dieses Jahr - leider - bereits mehrfach erleben. Neben Rettungseinsätzen kam es auch zu Hilfeleistungen bei Überschwemmungen. Für die Feuerwehren sind nun unterschiedliche Mittel eingeplant, um einerseits bauliche Mängel (Duschkabinen, Sanitärbereiche) instand zu setzen, als auch Fahrzeuge trocken und warm unterzubringen (Neubau einer Halle). Durch die Beteiligung an der gemeinsamen Feuerwehr-Kooperation im Kreis mit Standort Usingen wird hier in Zukunft auch die erhöhte Anforderung an Spezialkenntnisse über alle Wehren hinweg gebündelt. Kritisch bleibt jedoch noch immer die Hilfsfrist von 10 Minuten. Diese zu gewährleisten, muss ein Anliegen für alle politischen Entscheidungen sein, die zu Straßenbau und Verkehrsplanung gefällt werden.
- **Bauvorhaben**
Neben dem wichtigen Ausbau unserer Gewerbeflächen und dem Angebot zur Erweiterung für unsere lokal ansässigen Unternehmen, ist auch bezahlbarer Wohnraum eine wesentliche Komponente in der Stadtplanung. Was als politischer Wille zunächst leicht klingt, ist in der Realität kaum noch umsetzbar. Insofern unterstützen wir als b-now gerne innovative Ansätze und kreative Vorhaben, die zumindest in Teilen bezahlbaren Wohnraum anbieten.
- **Jugend & Senioren**
Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Senioren sehr wohl und gut in der Lage sind, eigene Ideen umzusetzen und sich zu organisieren. Die vielen Aktivitäten und die Beteiligung des Seniorenbeirats belegen das. Die „Jugend“ hingegen ist weder eine homogene Gruppe, noch haben sie gleiche Bedürfnisse. Hier hatte die Stadt mit der Ortsbegehung am Skaterplatz eine positive Erfahrung. In einem offenen Dialog mit einer aktiven Gruppe Jugendlicher wurde klar, dass es nicht um die großen Dinge sofort geht. Es geht darum, gemeinsam ein Vorgehen und Prioritäten abzustimmen. Ob es ein Umbau des Skaterplatzes, die Erweiterung des Basketball-Feldes oder einfach nur eine sog. Chill-Zone sind, das hängt ein wenig vom Budget ab. Aber auf jeden Fall ist das der Weg, den wir als b-now auch gerne mittragen.
- **Wald, Wasser & Natur**
Ein heißer Sommer und dann zu viel Regen in kurzer Zeit. Die Klimaveränderungen und die notwendigen Anpassungen führen auch im Haushalt zu entsprechenden Maßnahmen. Der Wald wird sich in den nächsten Jahren – das ist ein Kernanliegen der b-now – von einem reinen Wirtschaftsobjekt zu einem echten Naturschutzgebiet entwickeln. Jegliche Gewerbe- oder Industriephantasien im Wald werden wir nach wie vor ablehnen und die weitere Anpflanzung von Bäumen in Abstimmung mit unserem Förster in Hinblick auf Klimarobustheit massiv fördern und unterstützen.

Das gleiche gilt auch für die zunehmend bedeutender werdende Wasserwirtschaft. Sparen wo es geht, Sammeln und Wiederverwenden von Grauwasser und durch geeignete Maßnahmen Rückhaltebecken oder Kanäle einrichten, das werden Positionen sein, die in Zukunft im Haushalt stärkere Beachtung finden werden.

Ich fasse zusammen: Gut durch die Krise, gut gewappnet für die Zukunft!

- Wir haben einen soliden Haushalt. Die Verwaltung hat geliefert.
- Es gab viele Diskussionen in der StaVo, aber oft auch partei-übergreifende Kompromisse oder Konsens. Hier zeigt sich, dass gute Ideen aus jeder Ecke kommen und die Stadtverordneten deutlich weniger in Lagern denken als noch vor einiger Zeit.
- Neu-Anspach ist in guten Händen. Wir kamen gut durch die Krise, wir sind gerüstet!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Ich wünsche Ihnen besinnliche und erholsame Feiertage! Bitte bleiben Sie gesund!

Fraktion Bündnis'90/Die Grünen

Für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen gibt Fraktionsvorsitzende Regina Schirner die Haushaltsrede ab. Das verwendete Redemanuskript ist wie folgt wiedergegeben:

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste,

wie auch im letzten Jahr - so auch heute:

Ich versuche, mich kurz zu fassen, so kurz wie möglich - und ich nehme auch das Ergebnis wieder vorweg - wir GRÜNEN werden dem Haushalt 2023 nach den Diskussionen, Beratungen und Beschlüssen, die wir in der HFA-Klausur gefasst haben und in der jetzt vorliegenden Form des Haushaltsentwurfs zustimmen.

Wir werden kein großes Fass aufmachen und irgendwo draufhauen, wo man es hätte vielleicht tun können, aber ohne ein wenig Kritik von unserer Seite geht es natürlich nicht.

Doch zuerst lassen Sie mich danken.

Danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die uns im Vorfeld - auch persönlich in unserer Fraktionsklausur - unsere Fragen zum Haushalt geduldig und ausführlich beantwortet haben.

Wir haben uns natürlich auch dieses Mal wieder ausführlich mit dem eingebrachten Haushaltsentwurf beschäftigt. Und offene Fragen hatten wir einige - auch einige Kritikpunkte.

Doch lassen Sie mich zuerst herausstellen, welche Themen uns besonders wichtig sind:

Allen voran:

Haushalts Klarheit - Haushalts Wahrheit

Transparenz und Kommunikation

Denn dies ist die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit im Parlament.

Unser Haushalt ist in Zahlen gegossene Politik - er muss deshalb transparent für alle sein.

Für uns Politikerinnen und Politiker, aber natürlich auch für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Z.B. wurden Zinsen und Tilgung nicht separat ausgewiesen,

es gab keine einheitliche Vorgehensweise in der Darstellung von Haushaltspositionen,

Positionen wurden mal wieder woanders dargestellt als im letzten Jahr, z.B. Einnahmen durch Fördermittel sind teilweise "versteckt" und für uns nicht auf Anhieb erkennbar.

Nur ein paar kleine Punkte, die ich hier nennen möchte.

Aber gerade diese Sachen sind wichtig - auch für die Erreichung der Vorgaben der Hessenkasse, der wir noch immer noch unterliegen - was nicht in Vergessenheit geraten darf.

Transparenz und Vergleichbarkeit.

Das gilt gerade auch für die Darstellung der Haushalte z.B. der Evangelischen Kirche und des VzF.

Jeder Träger kocht hier leider immer noch sein eigenes Süppchen - das muss ein Ende haben. Die Haushaltspositionen - auch Zuschüsse und Förderungen von Land und Bund - müssen einheitlich und somit für uns vergleichbar dargestellt werden.

Sind sie aber bislang nicht.

Dies erschwert uns ehrenamtlichen Politikerinnen und Politikern die Arbeit am und mit dem Haushalt und sollte in Zukunft angepasst werden.

Aber das ist ja hoffentlich endlich bald und einfach lösbar.

Doch nun zu den Themen, die uns GRÜNEN wichtig sind:

Klimaschutz

Energiewende

Schutz des Waldes

Hochwasser- und Katastrophenschutz

Die freiwilligen Feuerwehren

Dies möchte ich nur beispielhaft erwähnen.

Es gibt hier viel zu tun, aber wir sind hier in Neu-Anspach als Politikerinnen und Politiker glücklicherweise auf einem ziemlich gemeinsamen Nenner - diese Punkte sind uns allen wichtig und hier versuchen wir immer, einen Konsens zu finden.

Weitere Themen:

Familien, Kinder, Jugendliche

Immer wieder wird hier heiß diskutiert, was wir dafür an jährlichen Ausgaben haben.

Gerade im Bereich der Kinderbetreuung.

Ja, es ist viel Geld, das hier ausgegeben wird.

Aber:

Alle Gelder, die wir hier ausgeben, alle Investitionen, die hier getätigt werden, sind eine Investition in die Zukunft!

Was natürlich nicht heißt, dass wir wahllos Geld ausgeben.

Auch hier wird alles genau angeschaut, diskutiert und hinterfragt.

Sportvereine

Selbstverständlich erkennen wir hier die Leistungen unserer Sportvereine - vor allem auch in Bezug auf die Jugendarbeit - an.

Selbstverständlich sehen auch wir, was alles an ehrenamtlichen Leistungen vollbracht und auf die Beine gestellt wird.

Und dafür bedanken wir uns auch ausdrücklich bei allen Vereinen.

Selbstverständlich sollen sie auch finanziell durch die Stadt unterstützt werden.

Allerdings müssen wir auch sagen, wir sind nicht bei "wünsch dir was".

Wir haben uns an geltenden Verträge zu halten und wir haben leider auch keine Geschenke zu verteilen.

Dazu wurden wir auch schon mehrfach durch das Rechnungsprüfungsamt hingewiesen, darauf, dass die Pachtverträge mit den Sportvereinen mehr als ungünstig und nachteilig sind.

Und hierauf muss weiterhin in Zukunft geachtet werden.

Wichtig vor allem ist uns dabei auch, dass wir auf eine Gleichbehandlung der Vereine achten müssen.

Zwar können wir in Notzeiten Ausnahmen machen, diese sollten dann aber nicht gleich von vornherein in einen Dauerzustand münden.

Wenn z.B. ein Verein einen Zuschuss beantragt, dann ist das sicherlich gerade jetzt beim aktuellen Stand von erhöhten Ausgaben durch die Energiekrise unterstützenswert.

Daraus aber gleich eine unbefristete jährliche Pauschalzahlung zu machen, ist in unseren Augen nicht unbedingt gerechtfertigt, darf und muss hinterfragt werden.

Aber wegen einem Punkt, der uns etwas kritischer erscheint als viele andere, werden wir unsere Zustimmung zum Haushalt nicht verweigern wollen.

Hier muss im nächsten Jahr aber unbedingt eine Evaluierung der Verträge angegangen werden!

Engagement und Sponsoring in unserer Kommune

Hier möchten wir wirklich noch einmal das Engagement

- unserer Bürgerinnen und Bürger,

- unserer Vereine
 - aber auch unserer Gewerbetreibenden
- herausstellen, ohne deren Einsatz - sei es mit ihrer Zeit, die sie opfern oder mit finanzieller Unterstützung – wäre vieles in unserer Stadt nicht möglich.
Es zeigt sich erfreulicherweise immer wieder, dass die Neu-Anspacherinnen und Neu-Anspacher sich sehr für ihre Stadt einsetzen. Vielen Dank dafür.

Zum Schluss hin möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei allen - der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen - für die konstruktive, zumindest meist konstruktive, Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Ihnen allen wünschen wir GRÜNEN - wünsche ich persönlich - ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2023 alles erdenklich Gute!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

CDU-Fraktion

Für die CDU-Fraktion gibt Stadtverordneter Birger Strutz die Haushaltsrede ab. Das verwendete Redemanuskript ist wie folgt wiedergegeben:

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Mitglieder des Magistrats,
sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren von der Presse,
liebe Zuschauer!

wenn ich mit den Vorbereitungen für die Haushaltsberatungen beginne, dann schaue ich mir zunächst die Haushaltssatzung an. Damit gewinne ich schnell einen Überblick über das gesamte Haushaltsgeschehen des kommenden Jahres.

In der ersten Vorlage fielen mir gleich die Kreditaufnahme in Höhe von knapp 4,8 Millionen Euro sowie die Verpflichtungsermächtigungen, also die geplanten Auszahlungen für Investitionen in den Folgejahren, in Höhe von knapp 9 Millionen Euro ins Auge. Nach den Beratungen, ich möchte es vorwegnehmen, haben wir eine Kreditaufnahme etwa 3,4 Millionen zu verzeichnen und die Verpflichtungsermächtigungen sind auf über 10 Millionen Euro angestiegen.

Das sind jeweils riesige Beträge. Ein Füllhorn an Investitionen wie lange nicht. Angesichts des Bürgermeisterwahlkampfes fragt sich die CDU Fraktion: „Sind das Wahlgeschenke oder wird versucht, den Investitionsstau der vergangenen Jahre „noch schnell“ ungeschehen zu machen?“

Zum Jahresende 2022 wurden 2 Millionen Euro bisher nicht benötigter, aber genehmigter Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Das geschah sicherlich um einen ausgeglichenen Finanzhaushalt 2022 darzustellen und damit „bequem“ in das Jahr 2023 starten zu können.

Das selbst gesteckte Zeitfenster für die Beratungen am vergangenen Samstag war außerordentlich knapp. Umso erfreulicher war es, dass sich die Beratungen zum Haushalt 2023 außerordentlich intensiv und konstruktiv entwickelten und wir alle gemeinsam einen tragfähigen Haushaltsplan erarbeitet haben.

Die CDU-Fraktion hat in ihrer Haushaltsberatung Wert daraufgelegt, Schwerpunkte bei den Investitionen zu setzen, die Neu-Anspach auch in der Zukunft für alle Bevölkerungsgruppen lebenswert machen.

Erster Themenschwerpunkt waren die Investitionen für die freiwilligen Feuerwehren in Neu-Anspach. Die CDU hat im Vorfeld der Beratungen mit den Feuerwehr-Verantwortlichen Gespräche geführt. So konnten alle Investitionen diskutiert und nachvollzogen werden. Aus diesem Grunde haben wir auch gegen die von der SPD beantragte Aufteilung der Kosten zur Anschaffung von zwei Mannschaftstransportbussen auf die Jahre 2023 und 2024 gestimmt. Wenn wir darauf bauen wollen, dass uns allen im Notfall schnell und zuverlässig geholfen wird, dann muss das Ehrenamt gerade in der jetzigen Zeit mehr denn je unterstützt werden. Dann müssen die Fahrzeuge in 2023 angeschafft werden.

Die geplante Machbarkeitsstudie Neubau FW Hausen umfasst nach Aussage der Verwaltung die Situation der Feuerwehren im gesamten Stadtgebiet und soll in jedem Fall so schnell wie möglich erstellt werden. Brände, Unfälle und andere Katastrophen warten nicht, bis die Planungen abgeschlossen sind.

Der nächste große Themenkomplex betraf den Sport und die Vereine, hier zuallererst die finanziellen Planungen für die Skateranlage. Sage und schreibe 544.000 wurden in den Haushalt eingeplant. Das vor dem Hintergrund, dass gerade erst ein Fachplaner beauftragt wurde, der sich Gedanken über eine modulare Umgestaltung des Platzes machen soll. Die Mängelliste des TÜV im vergangenen Jahr belief sich auf Kosten von ca. 100.000 €. Schon diese Größenordnung rief bei den engagierten Jugendlichen Entsetzen hervor.

Wir, die CDU-Fraktion, haben beschlossen, für die Anlage 150.000 € zu beantragen. Dies in Anlehnung an die Vorstellungen der Jugendlichen und angesichts der Veröffentlichung in der Tagespresse, wonach Bad Homburg eine neue Skateranlage für 160.000 € bauen will. Hierzu heißt es in der Presse, dass die Planungen durch eine Fachfirma durchgeführt wurden. Diese werde so gestaltet, dass verschiedenen Nutzergruppen mit unterschiedlichem Fahrkönnen variationsreicher Fahrspaß geboten wird und eine Weiterentwicklung möglich ist. Es stellt sich die Frage: Warum hier das Dreifache ausgegeben werden sollte? Unserem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Wir bleiben beim Thema Sport. Die SG Westerfeld hat erst kürzlich mit einer hervorragenden Präsentation ihre Zukunftspläne im Sozialausschuss vorgestellt. Der Bürgermeister hatte ursprünglich, wie in einer Sozialausschuss-Sitzung vorgetragen wurde, geplant, die SG Westerfeld mit 80.000 € für einen Rasentraktor zu unterstützen. Durch rechtzeitige Gespräche hätte er leicht feststellen können, dass ein solches Gerät inkl. aller An- und Aufbauten für 53.000 € zu haben ist, wie die SGW selbst vorgetragen hat. Diesen Betrag haben wir als Investitionssumme für die SG Westerfeld beantragt und er wurde mehrheitlich beschlossen.

Bereits im letzten Jahr mussten wir feststellen, dass professionelle Kommunikation nicht zu des Bürgermeisters Steckenpferden gehört.

Das gilt immer noch. Informationen zum Sachstand der Vertragsgestaltung zwischen Kreis und Stadt zum ARS-Sportplatz, sind vom Bürgermeister nur häppchenweise zu erhalten. Immerhin wurde inzwischen erklärt, dass die Kostenverteilung bei den Betriebskosten im Verhältnis 80% Kreis und 20% Stadt erfolgen soll. Bei Investitionen die Kosten hälftig geteilt werden.

Es war daher nur folgerichtig, dem SPD-Antrag zu folgen. Der sieht vor, dass bis zum Vorliegen des unterzeichneten Vertrages die Investitionssumme von 66.000 für einen neuen Zaun mit einem Sperrvermerk belegt wird und gleichzeitig Gespräche mit der SGA wegen weiterer Nutzungsmöglichkeiten dieses Platzes geführt werden sollen.

Der für die Jahre 2023 und 2024 geplante Neubau des Waldschwimmbades kann angesichts der nunmehr vorliegenden Förderbescheide von Bund und Land in Höhe von 927.000 € angegangen werden. Allerdings bleibt abzuwarten, ob die möglicherweise erforderliche Erneuerung der Technik außerhalb des Schwimmbadbeckens in der kalkulierten Summe der Auszahlungen enthalten ist.

Die Senioren möchten wir in ihrer Mobilität unterstützen, allerdings regten wir an, dabei nicht allein auf das Amina-Taxi zu setzen, sondern auch nach Alternativen wie z.B. „KNUT“ oder „Bürgerbus“ zu schauen und diese Alternativen zu überprüfen. Unter dem Stichwort „Mobilitätslösungen“ wurde dies einstimmig beschlossen.

Gerne hätten wir einen Teil des Straßenendausbaus Am Tripp, nämlich den Bereich der Hauptstraße, in das Jahr 2023 vorgezogen. Allerdings wurde uns von der Verwaltung vorgetragen, dass die Maßnahme zum einen im Ganzen durchgeführt werden muss und zum anderen die Ausschreibungen erst im Herbst 2023 stattfinden werden.

In den vergangenen Wochen und Monaten, genaugenommen bereits im vergangenen Jahr, zeigte sich, dass zukünftig Fragen des Katastrophenschutzes unbedingt in den Vordergrund zu stellen sind. So hat sich die CDU-Fraktion entschieden, hierfür Gelder im Haushalt 2023 bereitzustellen, um Neu-Anspach in Zukunft handlungsfähig zu machen und handlungsfähig zu halten. Wir beantragten im Investitionshaushalt 50.000 €.

Kurz vor der Klausurtagung hatte der Bürgermeister eine Änderungsliste vorgelegt. Nach der sind in den Beratungen im Umwelt- und im Bauausschuss insgesamt 65.000 € für das Einlaufbauwerk Mühlstraße und die Dammbauung an der K723 nachgemeldet worden. Von der Verwaltung wurde versichert, dass darüber hinaus 25.000 € für zusätzliche, unvorhergesehene Maßnahmen als ausreichend eingeschätzt werden.

Das Ergebnis war uns auch recht und so wurden diese 25.000 € einstimmig beschlossen. Ebenso unser Antrag, die vorgesehenen Maßnahmen im Ergebnishaushalt von 35.000 Euro auf 50.000 Euro zu erhöhen.

Das Baugebiet Westerfeld West, 4. BA nimmt im Investitionshaushalt breiten Raum ein. Im vergangenen Jahr hatte der Bürgermeister hierzu eine Vorlage „im neuen Jahr“ angekündigt, die in Richtung unserer Vorstellungen, die Flächen an einen Investor abzugeben, zielen sollte. Das Jahr 2022 ist beinahe vorbei, die Vorlage hat es nicht gegeben.

Allerdings ist es nun offensichtlich geplant, die Maßnahme gänzlich in Eigenregie durchzuführen. Das halten wir angesichts der immer wieder vorgetragenen Kapazitätsengpässe in der Verwaltung für nicht durchführbar. Die SPD beantragte erneut, die Baugebietsentwicklung durch einen Projektentwickler durchführen zu lassen, was wir grundsätzlich ablehnen.

Da die Verwaltung vorgetragen hat, dass die Gelder in Höhe von 850.000 € für den Grunderwerb in 2023 nicht benötigt werden – Kapazitätsengpässe – konnten wir dem Antrag der Grünen-Fraktion zustimmen, diesen Betrag in das Jahr 2024 zu schieben.

Apropos Baugebiet: Dass zwei große Gewerbebetriebe in Neu-Anspach vormachen müssen, wie es geht, ein neues Gewerbegebiet anzudenken und sich anschicken, dies zu entwickeln, spricht ganz und gar nicht für die Kompetenz des Bürgermeisters in Sachen Wirtschaftsförderung.

Auch bei der Umsetzung bezahlbaren Wohnraums im Eppsteiner Weg zeichnet sich noch keine Entwicklung ab.

Zwei Sachverhalte, die aufzeigen, wie wichtig früh- und rechtzeitige Kommunikation mit den Beteiligten wäre.

Kurz noch zum Thema Wohnungsbaugesellschaft. Wie soll zukünftig bezahlbarer Wohnraum in Neu-Anspach geschaffen werden, wenn gegen die Wohnungsbaugesellschaft gearbeitet wird? Manche wollen sogar, dass wir aus der Gesellschaft austreten. Ist es nicht der Bürgermeister, der als Vertreter der Stadt Neu-Anspach im Vorstand der Gesellschaft sitzt und sich so für die Berücksichtigung der Neu-Anspacher Interessen stark machen müsste?

Zur Kinderbetreuung durch die freien Träger hatten wir kürzlich Gespräche zwischen der Stadt und den freien Trägern beschlossen. Ziel ist die Neuregelung der Essenskosten.

Dass die SPD jedoch nicht davor zurückschreckt, durch unterschiedlichste Anträge immer wieder gegen die freien Träger anzugehen, kann nach unserer Meinung die Basis für diese Gespräche nur erschweren. „Es kommt immer darauf an, wie man in den Wald hineinruft.“

Zum Schluss: Wir waren in den Beratungen angetreten, dass es im kommenden Haushalt keine Gebühren- oder Steuererhöhungen geben soll. Das ist mit den Beratungen gelungen.

Der nun vorliegende Haushaltsplan steht durch unsere intensive, gemeinsame Beratung auf hoffentlich soliden Füßen, und so stimmen wir, die CDU-Fraktion, dem Haushaltsplan 2023 in allen Teilen zu!

Abschließend möchte ich nicht versäumen, mich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und Ihnen allen, stellvertretend für die CDU-Fraktion, eine ruhige restliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr zu wünschen. Vielen Dank.

FWG-UBN-Fraktion

Für die FWG-UBN-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Hans-Peter Fleischer die Haushaltsrede ab. Das verwendete Redemanuskript ist wie folgt wiedergegeben:

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der uns vorgelegte Haushalt weist im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 121.038,- Euro aus. Nur durch den Verkauf von Grundstücken gelingt es, einen Überschuss auszuweisen. Der Finanzhaushalt schließt mit einem Fehlbetrag von 1.218.822,- Euro ab. Die geforderte Liquiditätsreserve von 2% und die Deckung des Fehlbetrages im Finanzhaushalt werden voraussichtlich durch den Zahlungsmittelbestand zum 01.01. des Haushaltjahres erreicht.

Für den Haushalt 2023 plant der Bürgermeister eine Neuaufnahme eines Liquiditätskredits in Höhe von 1 Million Euro, um mögliche Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Dieser Liquiditätskredit muss zwingend bis zum Jahresende 2023 abgebaut werden, damit unser Konsolidierungspfad bis 2024 eingehalten werden kann, was eine Vorgabe des Landrats war.

Die formalen Kriterien für einen genehmigungsfähigen Haushalt (Ergebnis- wie auch Finanzhaushalt) können nur erfüllt werden, wenn das Haushaltjahr 2022 einen Überschuss ausweist.

Damit das garantiert gelingt, nimmt der Bürgermeister in diesem Monat ein Darlehen in Höhe von 2 Millionen Euro auf. Allerdings erscheinen die Zinsen und die Tilgung nicht im Haushaltsplan 2023, was nicht korrekt ist.

Bei genauer Betrachtung der Haushaltsplanung ist klar zu erkennen, dass der Bürgermeister nicht bereit ist, zu sparen und mit Augenmaß zu wirtschaften, was im Zeichen der hohen Inflation, dem Krieg in der Ukraine, der Energie-Krise und Corona vernünftig wäre.

Nein, für den zukünftigen Haushalt 23 wird ein Investitionspaket in Höhe von 7,45 Millionen Euro eingeplant, was eigentlich nicht schlimm wäre, wenn man über die notwendigen Finanzmittel verfügte, was auf Neu-Anspach leider nicht zutrifft. Für eine Stadt, die in den vergangenen Jahren 3-mal vor der Zahlungsunfähigkeit stand, grenzt das schon an absoluter Verantwortungslosigkeit.

Um diese Investitionen zu finanzieren, werden neue Kredite in Höhe von 3,42 Millionen Euro aufgenommen. Nehmen wir das Darlehen von 22 hinzu, dann sprechen wir von einer Neuverschuldung in Höhe von 5,4 Millionen Euro. Was wird da unseren Bürgern zugemutet. Nun ja, wir können ja notfalls wieder unsere Grundsteuer B anheben.

Ein weiterer Kritikpunkt an der Neuverschuldung ist, dass auch hier die Zinsen und die Tilgung ebenfalls nicht im Haushalt berücksichtigt werden. Im Hinblick auf rasant steigende Zinsen wäre es ehrlicher gewesen, hier großzügige Annahmen zu treffen und diese im Haushaltsplan mit aufzunehmen, auch wenn sie später nicht gebraucht werden sollten.

Wir von der FWG können das nicht gutheißen!

Ein weiterer Bereich mit dem wir unzufrieden sind, sind die geplanten Steuereinnahmen. Wir sind der Meinung, dass sie zu hoch angesetzt wurden. Die Gewerbesteuereinnahmen werden im Haushaltsplan 2023 um 21% höher angesetzt, als in 22.

Wie bekannt sein dürfte, haben wir im Jahr 22 645.000,- Euro mehr an Gewerbesteuer erhalten, als erwartet wurde. Allerdings sind solche Steuergeschenke wie ein Sechser im Lotto. Wir haben eine hohe Inflation, Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Lieferengpässe und Corona. Daher sind wir der Meinung, die Gewerbesteuereinnahmen für 23 lieber konservativ anzusetzen.

Eine Stadt, die vor wenigen Jahren zahlungsunfähig war und jetzt gerade so über die Runden kommt, sollte Wert daraufgelegt werden, sparsam zu haushalten und nicht den Fehler zu begehen, mehr Geld auszugeben als vorhanden ist.

Beispielhaft sei hier die Skateranlage genannt, die in 21 wegen geringer Nutzung geschlossen werden sollte, weil der Stadt 100.000,- Euro für die Instandsetzung fehlten. Der Protest der Bürger und Gespräche mit den Jugendlichen konnten dieses Unterfangen stoppen und die Skateranlage wurde vom Bauhof für wenig Geld instandgesetzt.

Im Haushalt 23 wurden 544.000,- Euro für den Neubau der Skateranlage eingeplant. Dieser Ansatz wurde in der Haushaltsklausur Gott sei Dank auf 150.000,- Euro reduziert.

Die Jugendlichen, die die Anlage nutzen und die finanzielle Situation der Stadt kennen, wünschen sich kleine Anpassungen und kleine sinnvolle Erweiterungen, die nicht sehr kostspielig sind. Damit die Stadt es bei der Planung einfacher hat, haben die Jugendlichen selbst eine Planung übernommen und der Stadt zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der freiwilligen Leistungen, der für die Stadt Neu-Anspach bei ca. 2,3 Millionen angesiedelt ist und als überdurchschnittlich gilt, werden zusätzliche Beträge in den Haushalt eingestellt. So soll beispielsweise der Sportverein Westerfeld 53.000,- Euro für den Kauf eines Rasentraktors erhalten. Nicht nur, dass Westerfeld gegenüber anderen Vereinen bevorzugt wird, nein, der Traktor ist gar nicht notwendig. Es gibt eine Vereinbarung mit der Stadt, dass die Westerfelder den Traktor nutzen können, der in Hausen steht. Von dieser Vereinbarung wurde meines Wissens bis heute noch kein Gebrauch gemacht.

Und dann gibt es noch die von der SG Westerfeld eigenmächtig beauftragten Sonderwünsche für die Zaunanlage der Sportanlage, die die Stadt weitere 4.347,- Euro kostet. Zur Erinnerung, die Zaunanlage für rund 40.000 Euro, musste aus versicherungstechnischen Gründen extra für den Mähroboter errichtet werden. Und der Mähroboter wurde vom Bürgermeister eigenmächtig angeschafft, ohne dass die Stadtverordnetenversammlung dies beschlossen hat. Dies ist ein Verstoß gegen §§ 96 Abs. 1 und 99 Abs. 1 der HGO und wurde im Prüfbericht der Revision bemängelt. In der HFA-Klausur wurde auf die Rückforderung der 4.347,- Euro verzichtet.

Zusätzlich zum bestehenden Erbbaurechtsvertrag der SG Westerfeld soll sie eine jährliche Sonderzahlung in Höhe von 10.000,- Euro erhalten.

Bei den Kosten für unsere Kindergärten feilschen wir um jeden Euro und der SG Westerfeld werfen wir das Geld hinterher.

Diese zusätzlichen Geschenke an einen Sportverein wecken natürlich Begehrlichkeiten bei vielen anderen Anspacher Vereinen. Diese Logik wird leider im Bürgermeisterwahlkampf vergessen!

Die FWG ist nicht bereit eine solche Finanzpolitik zu unterstützen. Wir wollen und müssen die Finanzen der Stadt nachhaltig und dauerhaft stabilisieren. Der in diesem Haushalt skizzierte Weg ist der Falsche. Wir können den Bürgern von Neu-Anspach keine Neuverschuldung von 5,4 Millionen Euro zumuten.

Deswegen wird die FWG dem vorgelegten Haushalt nicht zustimmen!

Und zu guter Letzt möchten wir uns bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit bedanken, insbesondere bei der Kämmerei.

Vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund. Vielen Dank.

NBL-Fraktion

Für die NBL-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Andreas Moses die Haushaltsrede ab. Die Ansprache ist wie folgt wiedergegeben:

Verehrte Frau Vorsitzende,
meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

da ich nicht zu den Rednern gehöre, die nach dem Motto ihre Ansprachen halten, „es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von mir“, kann ich mich heute auf ganz, ganz wenige Punkte konzentrieren, die für meine Fraktion politisch von Bedeutung sind. Randaspekte, die nur dazu dienen, das Papier aufzublähen, lasse ich weg.

Wir sehen uns in diesem Haushalt erschreckend gestiegenen Personalkosten gegenüber. Das ist nicht die Verantwortung in erster Linie der Stadt, sondern der Tarifierhöhung und der Gesetzgebung. Wenn wir uns aber vorstellen, dass wir vielleicht irgendwann einen Haushalt haben, der 2, 3, 4 Millionen weniger Steuereinnahmen hat, was wir alle nicht wissen, dann frage ich mich schon heute, wie wir das noch schultern wollen. Auch das sollten wir uns fragen für zukünftige Beratungen.

Lieber Kollege Fleischer, begrüßen wir es im Gegensatz zur FWG, dass wieder investiert wird in Anspach. Investitionen sind für unsere Bevölkerung wichtig und wir können auch nicht unsere Infrastruktur vergammeln lassen, sondern Investitionen sind Gelder in die Zukunft der Stadt und für die Bürger. Und im Übrigen tragen sie auch dazu bei, der heimischen Wirtschaft hier und da etwas Unterstützung zukommen zu lassen, gerade in schweren Zeiten.

Das sind eigentlich meine Bemerkungen zum Haushalt 23. Und ich greife schon vor auf 24, das ist dann auch meine Abschlussbemerkung. Aus unserer Sicht ist die Steuerbelastung durch die Grundsteuer bzw. den Generationenbeitrag insgesamt unterm Strich unerträglich hoch und das kann so nicht bleiben. Und deshalb, wenn wir jetzt hier mal investiert haben dieses Jahr und haben viele Dinge gemacht, rufe ich uns alle dazu auf und auch schon den Magistrat bei der Aufstellung des Haushaltes und uns natürlich dann bei der Beratung, dass wir unser Augenmerk darauf richten, Spielräume zu finden und zu schaffen für die Entlastung der Bürger von der unerträglichen hohen Grundsteuer.

In diesem Sinne schließe ich mich allen Glück- und Segenswünschen, Dankensworten etc. an und wünsche einen schönen Abend.

Stadtverordneter Marcel Müller von der SPD-Fraktion führt aus, es sei sicher nicht üblich, jedoch wolle er zu den Aussagen des Kollegen Fleischer in dessen Haushaltsrede eine Anmerkung machen. Das Zahlenwerk Haushalt 2023 sei von den anderen Fraktionen im Haupt- und Finanzausschuss befürwortet worden und deshalb bitte er darum, zur Kenntnis zu nehmen, dass deshalb der Haushalt 2023 nicht alleine auf den Bürgermeister zurück gehe.

Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm 2023 – 2026 gem. § 101 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) auf Basis der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2022.

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die folgende Haushaltssatzung 2023 gem. § 97 Abs. 2 und Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915) i.V.m. § 1 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 (GVBl. I 2006 S. 235), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30.07.2021 (GVBl. S. 498) inklusive des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes, der Teilhaushalte und des Stellenplans auf Basis der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2022.

Haushaltssatzung der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2023

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

im Ergebnishaushalt

| | |
|---|----------------------|
| im ordentlichen Ergebnis | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 42.223.782 EUR |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 42.344.820 EUR |
| mit einem Saldo von | - 121.038 EUR |

| | |
|---|----------------------|
| im außerordentlichen Ergebnis | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.429.000 EUR |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 0 EUR |
| mit einem Saldo von | 1.429.000 EUR |
| mit einem Überschuss von | 1.307.962 EUR |

im Finanzhaushalt

| | |
|---|------------------------|
| mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 584.576 EUR |
| und dem Gesamtbetrag der | |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 4.028.910 EUR |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | - 7.450.848 EUR |
| mit einem Saldo von | - 3.421.938 EUR |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 3.421.938 EUR |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | - 1.803.398 EUR |
| mit einem Saldo von | 1.618.540 EUR |
| mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von | - 1.218.822 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im jeweiligen Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

3.421.938 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

10.112.880 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Bei den Steuersätzen für die Gemeindesteuern gilt die beschlossene Hebesatzsatzung.

Die Steuersätze betragen demnach:

| | |
|---|----------|
| Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) | 350 v.H. |
| Grundsteuer B (Grundstücke) | 758 v.H. |
| davon Generationenbeitrag | 218 v.H. |
| Gewerbsteuer | 380 v.H. |

§ 6

Entfällt.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 15.12.2022 beschlossene Stellenplan.

Die Bindung der Planstellen an die einzelnen Teilhaushalte bzw. Produkte wird im Stellenplan aufgehoben, um der Verwaltung durch einen flexiblen Einsatz der Mitarbeiter eine rationellere Gestaltung des Arbeitsablaufes zu ermöglichen.

§ 8

a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen oder Kosten dürfen ohne weiteres geleistet werden, wenn sie haushaltsneutralen Charakter haben. Dies gilt insbesondere für die Abwicklung der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Kosten, die Verwendung zweckgebundener Spenden, sofern diese aus entsprechenden über- und außerplanmäßigen Einzahlungen resultieren sowie die Verrechnung der Bauhofleistungen.

b) Über die Leistung der übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entscheidet im Rahmen des § 100 HGO und der Budgetierungsrichtlinie der Magistrat.

Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Überschreibungsbetrag von 50.000 € ist der Magistrat zuständig. Ansonsten muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung nach Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss, eingeholt werden.

c) Um die Zielsetzung der Budgetierung nicht zu gefährden, bleiben Deckungskrise von den vorstehenden Festlegungen unberührt.

§ 9

Es gelten folgende Sperrvermerke im Ergebnishaushalt:

-

Es gelten folgende Sperrvermerke im Investitionsprogramm:

126-08 (12601) Anschaff. v. Mannschaftstransportbussen FFW, 2023 und 2024, aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss

126-13 (12601) Anbau von 2 Fahrzeughallen FFW Anspach, 2023 und 2024, aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss

424-07 (42401) Bewegl. Anlageverm. Sportanl. ARS, bis Beschluss Vertragswerk, aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.6 Hebesatzsatzung 2023

Vorlage: 328/2022

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Ulrike Bolz. Auf Antrag der b-now-Fraktion habe der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschlossen, den Generationenbeitrag unverändert bei 218 %-Punkten zu belassen. Weiter habe der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Beschlussvorlage zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hebesätze und damit die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer nicht anzupassen.

Gemäß § 3 der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) in der Fassung vom 25.02.2021 gilt diese fortwährend, bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.7 Nachwahl eines Vertreters für den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach sowie einer Vertreterin und einer Stellvertreterin für den kirchlichen Kindergartenausschuss
Vorlage: 368/2022

Beschluss:

Nachdem sich gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erheben, wählt die Stadtverordnetenversammlung

- 1) Herrn Andreas Schirner als Vertreter der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen in den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach,
- 2) Frau Anja Utterodt als Vertreterin der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach in den kirchlichen Kindergartenausschuss,
- 3) Frau Karin Birk-Lemper als Stellvertreterin der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach in den kirchlichen Kindergartenausschuss.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Mitteilungen des Magistrats

5.1 Sachstand Fördermittel Schwimmbadsanierung

Vorlage: 325/2022

Mitteilung:

Mit Eingang eines Änderungsbescheides per Mail vom 25.10.2022 teilt der Projektträger Jülich mit, dass nach der baufachlichen Prüfung der Oberfinanzdirektion (OFD) 500.000€ Fördermittel des Bundes für die Sanierung zur Verfügung stehen. Der Förderbescheid des Landes (SWIM) steht noch aus, da dieser erst nach der Zusage der Bundesfördermittel erstellt wird. Der Förderbescheid des Landes wird in Kürze erwartet. Mehrkosten für das Projekt mussten in den notwendigen Finanzierungsplan für die OFD eingearbeitet werden und wurden per Mitteilung 153/2021 offengelegt. Diese und mögliche mittlerweile entstehende Mehrkosten werden von der ausführenden Fachabteilung in die Haushaltsberatungen eingebracht.

5.2 Konzept der SG Westerfeld 2032 - Entwicklung Verein und Sportanlage

Vorlage: 335/2022

Mitteilung:

In der Sitzung des Sozialausschusses am 14.09.2022 hat die SG Westerfeld 1910 e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Steffen Heil, seine mittel- und langfristigen Ziele vorgestellt.

Diese Vorstellung hat die SGW in einem „Konzept 2032“ zusammengefasst und der Verwaltung vorgelegt. Das Konzept ist als Anlage beigefügt.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehende, in die Jahre gekommene Sportanlage in Westerfeld mit Verbesserungen, neuen Ideen und damit verbundenen Investitionen an die Gegebenheiten der modernen Zeit anzupassen.

5.3 Sanierungsnachfrage L3270 an Hessen Mobil

Vorlage: 345/2022

Mitteilung:

Gemäß Antrag 3.3 der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2022, wurde an Hessen Mobil eine Anfrage gestellt.

Die Anfrage bezüglich der evtl. gepl. Sanierung der L3270, wurde von Hessen Mobil mit Schreiben vom 02.11.2022 (Anlage) beantwortet.

5.4 Wehrführung Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg

Vorlage: 347/2022

Mitteilung:

Herr Eric Mank hat schriftlich seine Entlassung, zum 31.12.2022, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rod am Berg beantragt.

Herr Mank hat seit dem Ausscheiden des Wehrführers Florian Koep das Amt des Wehrführers mit übernommen. Mit dem Ausscheiden von Herrn Mank ist die Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg ohne Führung.

Die Stadtbrandinspektoren suchen aktuell nach einer Lösung.

5.5 Sachstandsbericht 2022 zu Projekten aus dem Stadtentwicklungskonzept „Perspektiven 2040“

Vorlage: 348/2022

Mitteilung:

Im Jahr 2022 konnte an 4 Schlüsselprojekten weitergearbeitet werden. Darüber hinaus wurde am 21.07.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Entwicklung des Gewerbegebietes Wenzelholz, welches bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes als potentielles neues Gewerbegebiet für die Neuaufstellung des regionalen Flächennutzungsplanes Südhessen bestimmt wurde, vorzuziehen und ein Zielabweichungsverfahren sowie eine Flächennutzungsplanänderung anzustreben.

Das Schlüsselprojekt 5.1.2 „Vergabematrix für eine sozialverträgliche Stadtentwicklung“ beinhaltet drei Unterpunkte. In einem der drei Unterpunkte geht es um die Vergabe von Grundstücken zur Bildung von Wohneigentum an private Bauherren. Die Verwaltung hat bereits 2021 neue Vergabekriterien für den Verkauf von städtischen Wohnbaugrundstücken erarbeitet. Am 21.07.2022 wurde der Beschluss von der Stadtverordnetenversammlung zu den neuen Vergaberichtlinien gefasst und soll bei der Vergabe der nächsten Wohnbaugrundstücke zur Anwendung kommen.

Ein weiteres Schlüsselprojekt, welches nicht von der Verwaltung angestoßen wurde, sondern aus der aktuellen Situation heraus entstanden ist, ist das Projekt 5.2.4 „Globaler Highway Glasfaser“. Am 22.06.2021 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Firma „Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH“ zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet der Stadt Neu-Anspach abgeschlossen. Derzeit läuft die Akquise für das gesamte Stadtgebiet. Bisher wurden nur die „weißen Flecken“ (Ausbau des Hochtaunuskreises) ausgebaut. Hier befinden sich die beauftragten Firmen noch in den Restarbeiten / Mängelbeseitigung.

Im Juni 2021 hat sich die Stadt Neu-Anspach für das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben. Mit einem Teil des zugesprochenen Fördergeldes kann das geplante Schlüsselprojekt 5.3.3 „Architektenwettbewerb Neue Mitte“ bzw. das Schlüsselprojekt 5.3.4 „Marktplatzkonzept-Piazza zum Leben“ finanziert werden. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb erfolgte am 12.10.2022. Bis zum 14.11.2022 haben sich 20 Planungsbüros für den Architektenwettbewerb angemeldet. Die erste Preisgerichtssitzung wird voraussichtlich Mitte März 2023 stattfinden. Zudem wurde auf Antrag des Gewerbevereins von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, für die Neue Mitte eine Weihnachtsbeleuchtung zu beschaffen. Diese soll der Belebung während der Advents- und Weihnachtszeit dienen. Die Beleuchtung wird in diesem Jahr erstmals verwendet. Alle anderen kurzfristigen Belebungsmaßnahmen sind durch die Verwaltung in Bearbeitung und sollen mit Fristende des Förderprogramms (Ende 2023) abgeschlossen sein.

5.6 Umnutzung von Haushaltsmitteln

Vorlage: 349/2022

Mitteilung:

Bedingt der aktuellen Versorgungssituation von Gas- und Strommangellage und einem möglichen Blackout, werden die drei Feuerwehrgerätehäuser als zentrale Anlaufstationen im Katastrophenfall ausgestattet. Zwingend notwendig für eine derartige Nutzung ist vorrangig eine Einspeisemöglichkeit über externe Stromaggregate. Es hat sich kurzfristig ergeben, dass der Stadt über eine ansässige Firma drei Notstromaggregate mit ausreichender Leistung angeboten wurden. Diese Möglichkeit wurde sofort genutzt und eine Bestellung ausgelöst. Ein Gerät ist vorrätig und für die Zwei bestellten, Liefertermine von 3 Wochen zugesagt. Ebenso wurde ein Dieseltanklager (3000 Liter) mit elektrischer und manueller Pumpe bestellt. Somit ist die Versorgungssicherheit der Notstromaggregate sowie Einsatzfahrzeuge für einen gewissen Zeitraum sichergestellt.

Die Haushaltsstelle IVHH 126-09, (12601) Anschaffung von Warnsirenen, wird im Haushaltsjahr 2022 nicht komplett verwendet werden. Die o.g. Anschaffungen werden daher über diese Haushaltsstelle abgerechnet.

5.7 Bachläufe / Hochwasserschutz

Vorlage: 351/2022

Mitteilung:

Bedingt der bisherigen Hochwassersituationen und Hochwasserschäden teilt die Verwaltung folgendes mit:

- Die Bachläufe und Stabrechen in den gefährdeten Bereichen unterliegen einer ständigen Kontrolle und werden mindestens einmal im Monat kontrolliert.
- Zusätzliche Kontrollen werden bei vorher gesagten Unwettern oder Starkregenereignissen durchgeführt.
- Bei Bedarf werden die Stabrechen von Hand oder mit schwerem Gerät gereinigt. Die Reinigung der Bachläufe erfolgt in Handarbeit.

Die entsprechenden Auswertungen aus Regie68 zu den Leistungen E61 Kontrolle/UH/Pflege Bachläufe und E14 Reinigung Bachläufe/Stabrechen sind beigefügt.

Unwetterwarnungen erhalten der Bauhofeinsatzleiter sowie der Fachbereichsleiter über den deutschen Wetterdienst, hessenWARN und KATWARN, sowie aus Funk- und Fernsehen.

In Bezug auf den letzten Hochwasserschaden in Westerfeld am 18.10.2022, wurden keinerlei Warnungen vorab ausgegeben. Es erfolgte nur lediglich in der Nacht eine Meldung vor möglichen Gewittern. Alle Stabrechen und Bachläufe wurden nachweislich am 10.10.2022 letztmalig kontrolliert.

Sämtliche Pflegearbeiten am und im Gewässer, sowie im Gewässerschutzstreifen werden vorab mit der UNB und UWB abgesprochen. Der machbare und mögliche Umfang wird auch mit diesen zusammen festgelegt. Es dürfen bedingt der Förderungen von EU- Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierung, ohne Freigabe, keinerlei Arbeiten am Gewässer oder dem Gewässerrandstreifen ausgeführt werden.

Des Weiteren finden regelmäßig Bachschauern mit der UWB und auch Ortstermine mit der UNB statt. Gerade mit der UNB wurden in den letzten Wochen großflächige Rückschnitte im Bereich der Bachläufe festgelegt.

| | | | | |
|-----|---|------|--------------------------------|-------------------------|
| 5.8 | Ev. Vorläufige Eine überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO | Kita | "Regenbogenland" Abrechnung | Hausen-Arnsbach 2021 |
|-----|---|------|--------------------------------|-------------------------|

Vorlage: 354/2022

Mitteilung:

Der Verwaltung wurde am 08.11.2022 die vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Ev. Kita Hausen vorgelegt. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach der Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 derzeit noch keine Abschreibungsabläufe generiert werden können. Deshalb könnten sich im Nachgang noch Buchungen ergeben, die für die Kita- Abrechnung relevant sind.

Aus der Abrechnung ergibt sich für die Stadt Neu-Anspach eine Nachzahlung in Höhe von 37.078,77 €

Nach Rücksprache mit dem Leistungsbereich Finanz- und Rechnungswesen erfolgt die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe aus den Erstattungen der Abrechnung vom VzF Taunus und der Ev. Kita Anspach für das Jahr 2021 und der Restbetrag von rund 13.700,00 € wird über die Mehreinnahmen der Gewerbesteuer gedeckt.

5.9 Förderbescheid SWIM

Vorlage: 359/2022

Mitteilung:

Das Land Hessen hat im Rahmen des Förderprogramms „SWIM“ (Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm) einen Betrag von 427.000€ für die Sanierung des Waldschwimmbades bewilligt.

Die Landesförderung ergänzt die bereits bewilligten 500.000€ aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Jugend, Sport und Kultur“.

Der Vorgang wird mit dem Erhalt der Förderbescheide verwaltungsintern an den LB technische Dienste und Landschaften zur Umsetzung des Projektes übergeben.

5.10 Verzicht auf das Vorkaufsrecht für das Bauvorhaben "Lager und Baustoffhandel" auf dem Grundstück Gewerbegebiet im der Us

Vorlage: 361/2022

Mitteilung:

Herr Höser hat mit einer Mail vom 07.11.2022 erklärt, dass er und die Firma Bauzentrum RMB Jäger + Höser das Vorkaufsrecht, welches in der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2019 beschlossen wurde, nicht annehmen werde. Weitere Informationen sind der angehängten Mail zu entnehmen.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass das Vorkaufsrecht für eine ca. 6.448 m² große Fläche in zukünftigen Gewerbegebieten weiterhin besteht.

Die Verwaltung hat sich bereits mit weiteren Interessenten für das Grundstück im Gewerbegebiet In der Us in Verbindung gesetzt.

6. Liste offener Punkte / Beschlusskontrolle

7. Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Thomas Pauli führt aus, dass es am vergangenen Dienstag ein unschönes Ereignis in Neu-Anspach gegeben habe, den Totalverlust eines Wohngebäudes in der Kurt-Schumacher-Straße. Zum Glück sei den Bewohnern nichts passiert. Ja, auch er stehe zur Feuerwehr und deren Leistungsfähigkeit. Aus dem

gesamten Hochtaunuskreis haben die Feuerwehren am Dienstag ihr Können wirklich bewiesen. Das Schicksal der Menschen treibe viele Leute in der Bevölkerung umher, auch ihn persönlich. Er habe lange Gespräche mit den Betroffenen geführt und auch die Zustimmung erhalten, gemeinsam mit allen Kirchen in Neu-Anspach sowie dem DRK-Ortsverein eine gemeinsame Spendenaktion zu starten. Man mache dies deshalb, um einen gewissen Aktionismus, der in Teilen ausgebrochen ist und zu nicht zielgerichteter Hilfe führt, zu kanalisieren. Es werden Sachen gesammelt, für die die Stadt bereits gesorgt habe, die bereits organisiert wurden. Deshalb werde man im Laufe des nächsten Tages einen Spendenaufruf starten und eine Bankverbindung angeben, worauf gespendet werden könne. Er bittet um Unterstützung dieser Spenden- und Hilfsaktion, damit den Betroffenen zielgerichtet geholfen werden könne. Er spricht bereits jetzt seinen Dank dafür aus.

8. Sonstige Anfragen und Anregungen

Die stv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Sandra Zunke, bedankt sich für den schriftlichen Weihnachtsgruß des erkrankten Stadtverordnetenvorstehers sowie für seinen Schokoladengruß und wünscht ihm eine gute Genesung und beste Wünsche. Weiter wünscht sie allen Anwesenden Frohe Weihnachten, gesegnete Zeit mit der Familie, Erholung und einen guten Start in ein gesundes, friedliches Jahr. 2023.

Sie schließt die Sitzung um 22:26 Uhr.

Sandra Zunke
Stv. Vorsitzende
Stadtverordnetenversammlung

der

Mathias Schnorr
Schriftführer

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Nr. 11

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 15.12.2022.

1. **Genehmigung der Niederschrift Nr. XIII/10/2022 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022**

Beschluss

Die Niederschrift Nr. XIII/10/2022 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

2. **Anträge**

2.1 **Antrag der SPD-Fraktion bezgl. "Überflutung in Westerfeld" sowie weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Situation**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1) die Planung von Regenrückhaltmaßnahmen in den Bächen Usa, Häuserbach und Arnsbach oberhalb von Anspach, Hausen-Arnsbach und Westerfeld schnellstmöglich voranzutreiben.

2) dass der Magistrat einen Krisenplan (z.B. Ad-hoc Rohrreinigungen, Bereitschaftsdienst Bauhof mit Kostenangabe) zum Umgang mit Starkregenereignissen erarbeitet und diesen im Rahmen einer Mitteilung an die Stadtverordnetenversammlung übermittelt.

3) Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen Anspach, Westerfeld und Hausen durchzuführen und einen in den Stadtteilen zu verteilenden Flyer zu erstellen. Darin sollen u.a. Kontaktmöglichkeiten im Notfall, Akutmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger und Präventionsmaßnahmen für Haus und Hof thematisiert werden.

Beratungsergebnis: 31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. **Punkte ohne Aussprache**

3.1 **2022-04 Taunuslicht Südlicher Stabelstein - Ergänzung Freigabe der Entwurfsplanung**

Vorlage: 339/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die vorgelegte Entwurfsplanung über das Ing. Büro Dr. Wieland, Mühlthalstraße 16, 64297 Darmstadt, für die Baumaßnahme „2022-04 Taunuslicht Südlicher Stabelstein“ umzusetzen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Vorgriff auf die zu erwartende Haushaltsgenehmigung 2023, über Investitionsnummern 720-00-2, 720-00-3 und 720-00.4.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.2 **Abfallgebühren 2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.03.2005 (GVBl. I 2005 S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3436), i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. 2013 S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82) sowie der §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. 2013 S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247) folgende

**3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung (-AbfS-)
über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Neu-Anspach
in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 04.11.2021**

Artikel I

**§ 17
Höhe der Gebühren**

Der Paragraf wird in Absatz 1, Buchstabe a) und b) neu gefasst:

(1)

a) Für jeden Restmüllbehälter wird eine jährliche Grundgebühr erhoben:

| | |
|------------------------------|------------|
| Restmüllbehälter 120 Liter | 120,00 € |
| Restmüllbehälter 240 Liter | 240,00 € |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 1.101,00 € |

b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben

| | |
|------------------------------|---------|
| Restmüllbehälter 120 Liter | 4,00 € |
| Restmüllbehälter 240 Liter | 8,00 € |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 37,00 € |

| | |
|-----------------------------|--------|
| Bioabfallbehälter 120 Liter | 3,00 € |
| Bioabfallbehälter 240 Liter | 6,00 € |

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Restmüllbehälter 120 und 240 Liter | 4 Leerungen / Jahr |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 8 Leerungen / Jahr |
| Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter | 9 Leerungen / Jahr |

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

Artikel II

§ 21 In-Kraft-Treten

Die 3. Änderung der Abfallsatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt der bisherige § 17 Abs. 1 aus der 2. Änderungssatzung der Abfallsatzung vom 04.11.2021 außer Kraft.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.3 Wassergebühren 2023 – Redaktionelle Änderung der 1. Änderungssatzung vom 03.11.2022

Vorlage: 371/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die 1. Änderungssatzung der Wasserversorgungssatzung vom 03.11.2022 wie folgt anzupassen:

§ 37 In-Kraft-Treten

Die 1. Änderung der Wasserversorgungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig werden die §26 Abs. 3 und §37 aus der Neufassung der Wasserversorgungssatzung vom 17.02.2022 außer Kraft gesetzt.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Punkte mit Aussprache

4.1 Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten vom 01.08.2021

Vorlage: 307/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.03.2005 (GVBl. I 2005 S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18.12.2006 (GVBl. I 2006 S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.2022 (GVBl. S. 499), des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.12.2022 (BGBl. I S. 2146) und der §§ 1 ff des Gesetzes über die kommunalen Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. 2013 S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247), folgende

**1. Änderungssatzung zur
Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten vom 01.07.2021**

**Artikel I
Änderung § 4 Absatz 2:**

**§ 4
Betreuungszeiten**

(2) Während der gesetzlichen Schulferien in Hessen erfolgt i.d.R. eine dreiwöchige Schließzeit. In den kommunalen Kindertagesstätten erstreckt sich diese i.d.R. über die letzten drei Wochen der Sommerferien. An gesetzlichen Feiertagen, im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an den Brücken-Freitagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam bleiben die Einrichtungen geschlossen.

Artikel II

**§ 17
In-Kraft-Treten**

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiter, die Schließung der Brückentage 2023 probeweise für ein Jahr vorzunehmen. Die Stadt bietet eine Notbetreuung für Eltern an, die keine andere Betreuungsmöglichkeit an diesen Tagen haben. Diese Probe wird evaluiert und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorgelegt.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 4.2 Neuer Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH
Hochtaunuskreis,
61250 Usingen
Vorlage: 330/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die abschließende Beratung über den vorliegenden Vertragsentwurf der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH zunächst zurückzustellen, bis alle Fragen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2022 sowie alle weiteren Fragen der Fraktionen, welche bis Mitte Januar 2023 in der Verwaltung eingehen/vorliegen, erörtert und geklärt sind. Die Beantwortung der Fragen soll zunächst über die kommunalen Spitzenverbände abgedeckt werden. In der nächsten Sitzungsrunde soll entschieden werden, wie mit dem Vertragsentwurf weiter verfahren wird.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 4.3 Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Magistrats
Vorlage: 363/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresabschluss 2020 nebst Prüfbericht. Gleichzeitig wird der Magistrat entlastet.

Prüfungsbeanstandung 1: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S.27)
Prüfungsbeanstandung 2: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S. 27)
Prüfungsbeanstandung 4: Verstoß gegen § 10 HVTG (S. 28)
1, 2, 4: Wird im Zuge der neuen Vergabeordnung durch Verwaltung berücksichtigt.

Prüfungsbeanstandung 3: Verstoß gegen §§ 96 Abs. 1 und 99 Abs. 1 HGO (S. 28)
Prüfungsbeanstandung 5: Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S.46)
3+5: Unmittelbare Folge der Haushaltsplanung und der Beschlüsse der Politik. Nur durch Konsolidierung und Einsparungen zu ändern. Diese Maßnahmen bleiben jedoch weiteren Beschlüssen vorenthalten.

Im Zuge des Jahresabschlusses wurden überplanmäßige Ausgaben festgestellt, die im Rahmen dieses Jahresabschlusses genehmigt werden (S. 296,297/336):
THH 01 Innere Verwaltung 155.653,00 € (überplanmäßige Aufwendungen)
THH 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 34.484,34 (überplanmäßige Aufwendungen)
THH 04 Kultur und Wissenschaft 2.859,80 € (überplanmäßige Aufwendungen)

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 4.4 Waldwirtschaftsplan 2023**

Vorlage: 297/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2023.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.5

Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Vorlage: 284/2022

Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm 2023 – 2026 gem. § 101 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) auf Basis der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2022.

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die folgende Haushaltssatzung 2023 gem. § 97 Abs. 2 und Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915) i.V.m. § 1 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 (GVBl. I 2006 S. 235), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30.07.2021 (GVBl. S. 498) inklusive des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes, der Teilhaushalte und des Stellenplans auf Basis der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2022.

**Haushaltssatzung
der Stadt Neu-Anspach
für das Haushaltsjahr 2023**

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

im Ergebnishaushalt

| | |
|---|----------------|
| im ordentlichen Ergebnis | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 42.223.782 EUR |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 42.344.820 EUR |

mit einem Saldo von - 121.038 EUR

| | |
|---|---------------|
| im außerordentlichen Ergebnis | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.429.000 EUR |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 0 EUR |

mit einem Saldo von 1.429.000 EUR

mit einem Überschuss von 1.307.962 EUR

im Finanzhaushalt

| | |
|---|--------------------|
| mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 584.576 EUR |
|---|--------------------|

und dem Gesamtbetrag der

| | |
|--|------------------------|
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 4.028.910 EUR |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | - 7.450.848 EUR |
| mit einem Saldo von | - 3.421.938 EUR |

| | |
|---|----------------------|
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 3.421.938 EUR |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | - 1.803.398 EUR |
| mit einem Saldo von | 1.618.540 EUR |

mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von - 1.218.822 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im jeweiligen Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

3.421.938 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

10.112.880 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Bei den Steuersätzen für die Gemeindesteuern gilt die beschlossene Hebesatzsatzung.

Die Steuersätze betragen demnach:

| | |
|---|----------|
| Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) | 350 v.H. |
| Grundsteuer B (Grundstücke) | 758 v.H. |
| davon Generationenbeitrag | 218 v.H. |
| Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 6

Entfällt.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 15.12.2022 beschlossene Stellenplan.

Die Bindung der Planstellen an die einzelnen Teilhaushalte bzw. Produkte wird im Stellenplan aufgehoben, um der Verwaltung durch einen flexiblen Einsatz der Mitarbeiter eine rationellere Gestaltung des Arbeitsablaufes zu ermöglichen.

§ 8

a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen oder Kosten dürfen ohne weiteres geleistet werden, wenn sie haushaltsneutralen Charakter haben. Dies gilt insbesondere für die Abwicklung der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Kosten, die Verwendung zweckgebundener Spenden, sofern diese aus entsprechenden über- und außerplanmäßigen Einzahlungen resultieren sowie die Verrechnung der Bauhofleistungen.

b) Über die Leistung der übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entscheidet im Rahmen des § 100 HGO und der Budgetierungsrichtlinie der Magistrat.

Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Überschreibungsbetrag von 50.000 € ist der Magistrat zuständig. Ansonsten muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung nach Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss, eingeholt werden.

c) Um die Zielsetzung der Budgetierung nicht zu gefährden, bleiben Deckungskrisen von den vorstehenden Festlegungen unberührt.

§ 9

Es gelten folgende Sperrvermerke im Ergebnishaushalt:

-

Es gelten folgende Sperrvermerke im Investitionsprogramm:

126-08 (12601) Anschaff. v. Mannschaftstransportbussen FFW, 2023 und 2024, aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss

126-13 (12601) Anbau von 2 Fahrzeughallen FFW Anspach, 2023 und 2024, aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss

424-07 (42401) Bewegl. Anlageverm. Sportanl. ARS, bis Beschluss Vertragswerk, aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.6 Hebesatzsatzung 2023

Vorlage: 328/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hebesätze und damit die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer nicht anzupassen.

Gemäß § 3 der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) in der Fassung vom 25.02.2021 gilt diese fortwährend, bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

Beratungsergebnis: 29 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.7 Nachwahl eines Vertreters für den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach sowie einer Vertreterin und einer Stellvertreterin für den kirchlichen Kindergartenausschuss

Vorlage: 368/2022

Beschluss:

Nachdem sich gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erheben, wählt die Stadtverordnetenversammlung

1) Herrn Andreas Schirner als Vertreter der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen in den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach,

2) Frau Anja Utterodt als Vertreterin der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach in den kirchlichen Kindergartenausschuss,

3) Frau Karin Birk-Lemper als Stellvertreterin der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach in den kirchlichen Kindergartenausschuss.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Mitteilungen des Magistrats

5.1 Sachstand Fördermittel Schwimmbadsanierung

Vorlage: 325/2022

Mitteilung:

Mit Eingang eines Änderungsbescheides per Mail vom 25.10.2022 teilt der Projektträger Jülich mit, dass nach der baufachlichen Prüfung der Oberfinanzdirektion (OFD) 500.000€ Fördermittel des Bundes für die Sanierung zur Verfügung stehen. Der Förderbescheid des Landes (SWIM) steht noch aus, da dieser erst nach der Zusage der Bundesfördermittel erstellt wird. Der Förderbescheid des Landes wird in Kürze erwartet. Mehrkosten für das Projekt mussten in den notwendigen Finanzierungsplan für die OFD eingearbeitet werden und wurden per Mitteilung 153/2021 offengelegt. Diese und mögliche mittlerweile entstehende Mehrkosten werden von der ausführenden Fachabteilung in die Haushaltsberatungen eingebracht.

5.2 Konzept der SG Westerfeld 2032 - Entwicklung Verein und Sportanlage

Vorlage: 335/2022

Mitteilung:

In der Sitzung des Sozialausschusses am 14.09.2022 hat die SG Westerfeld 1910 e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Steffen Heil, seine mittel- und langfristigen Ziele vorgestellt.

Diese Vorstellung hat die SGW in einem „Konzept 2032“ zusammengefasst und der Verwaltung vorgelegt. Das Konzept ist als Anlage beigefügt.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehende, in die Jahre gekommene Sportanlage in Westerfeld mit Verbesserungen, neuen Ideen und damit verbundenen Investitionen an die Gegebenheiten der modernen Zeit anzupassen.

5.3 Sanierungsnachfrage L3270 an Hessen Mobil

Vorlage: 345/2022

Mitteilung:

Gemäß Antrag 3.3 der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2022, wurde an Hessen Mobil eine Anfrage gestellt.

Die Anfrage bezüglich der evtl. gepl. Sanierung der L3270, wurde von Hessen Mobil mit Schreiben vom 02.11.2022 (Anlage) beantwortet.

5.4 Wehrführung Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg

Vorlage: 347/2022

Mitteilung:

Herr Eric Mank hat schriftlich seine Entlassung, zum 31.12.2022, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rod am Berg beantragt.

Herr Mank hat seit dem Ausscheiden des Wehrführers Florian Koep das Amt des Wehrführers mit übernommen. Mit dem Ausscheiden von Herrn Mank ist die Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg ohne Führung.

Die Stadtbrandinspektoren suchen aktuell nach einer Lösung.

5.5 Sachstandsbericht 2022 zu Projekten aus dem Stadtentwicklungskonzept „Perspektiven 2040“

Vorlage: 348/2022

Mitteilung:

Im Jahr 2022 konnte an 4 Schlüsselprojekten weitergearbeitet werden. Darüber hinaus wurde am 21.07.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Entwicklung des Gewerbegebietes Wenzholz, welches bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes als potentiell neues Gewerbegebiet für die Neuaufstellung des regionalen Flächennutzungsplanes Südhessen bestimmt wurde, vorzuziehen und ein Zielabweichungsverfahren sowie eine Flächennutzungsplanänderung anzustreben.

Das Schlüsselprojekt 5.1.2 „Vergabematrix für eine sozialverträgliche Stadtentwicklung“ beinhaltet drei Unterpunkte. In einem der drei Unterpunkte geht es um die Vergabe von Grundstücken zur Bildung von Wohneigentum an private Bauherren. Die Verwaltung hat bereits 2021 neue Vergabekriterien für den Verkauf von städtischen Wohnbaugrundstücken erarbeitet. Am 21.07.2022 wurde der Beschluss von der Stadtverordnetenversammlung zu den neuen Vergaberichtlinien gefasst und soll bei der Vergabe der nächsten Wohnbaugrundstücke zur Anwendung kommen.

Ein weiteres Schlüsselprojekt, welches nicht von der Verwaltung angestoßen wurde, sondern aus der aktuellen Situation heraus entstanden ist, ist das Projekt 5.2.4 „Globaler Highway Glasfaser“. Am 22.06.2021 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Firma „Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH“ zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet der Stadt Neu-Anspach abgeschlossen. Derzeit läuft die Akquise für das gesamte Stadtgebiet. Bisher wurden nur die „weißen Flecken“ (Ausbau des Hochtaunuskreises) ausgebaut. Hier befinden sich die beauftragten Firmen noch in den Restarbeiten / Mängelbeseitigung.

Im Juni 2021 hat sich die Stadt Neu-Anspach für das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben. Mit einem Teil des zugesprochenen Fördergeldes kann das geplante Schlüsselprojekt 5.3.3 „Architektenwettbewerb Neue Mitte“ bzw. das Schlüsselprojekt 5.3.4 „Marktplatzkonzept-

Piazza zum Leben“ finanziert werden. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb erfolgte am 12.10.2022. Bis zum 14.11.2022 haben sich 20 Planungsbüros für den Architektenwettbewerb angemeldet. Die erste Preisgerichtssitzung wird voraussichtlich Mitte März 2023 stattfinden. Zudem wurde auf Antrag des Gewerbevereins von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, für die Neue Mitte eine Weihnachtsbeleuchtung zu beschaffen. Diese soll der Belebung während der Advents- und Weihnachtszeit dienen. Die Beleuchtung wird in diesem Jahr erstmals verwendet. Alle anderen kurzfristigen Belebungsmaßnahmen sind durch die Verwaltung in Bearbeitung und sollen mit Fristende des Förderprogramms (Ende 2023) abgeschlossen sein.

5.6 Umnutzung von Haushaltsmitteln

Vorlage: 349/2022

Mitteilung:

Bedingt der aktuellen Versorgungssituation von Gas- und Strommangellage und einem möglichen Blackout, werden die drei Feuerwehrgerätehäuser als zentrale Anlaufstationen im Katastrophenfall ausgestattet. Zwingend notwendig für eine derartige Nutzung ist vorrangig eine Einspeisemöglichkeit über externe Stromaggregate. Es hat sich kurzfristig ergeben, dass der Stadt über eine ansässige Firma drei Notstromaggregate mit ausreichender Leistung angeboten wurden. Diese Möglichkeit wurde sofort genutzt und eine Bestellung ausgelöst. Ein Gerät ist vorrätig und für die Zwei bestellten, Liefertermine von 3 Wochen zugesagt. Ebenso wurde ein Dieseltanklager (3000 Liter) mit elektrischer und manueller Pumpe bestellt. Somit ist die Versorgungssicherheit der Notstromaggregate sowie Einsatzfahrzeuge für einen gewissen Zeitraum sichergestellt. Die Haushaltsstelle IVHH 126-09, (12601) Anschaffung von Warningsirenen, wird im Haushaltsjahr 2022 nicht komplett verwendet werden. Die o.g. Anschaffungen werden daher über diese Haushaltsstelle abgerechnet.

5.7 Bachläufe / Hochwasserschutz

Vorlage: 351/2022

Mitteilung:

Bedingt der bisherigen Hochwassersituationen und Hochwasserschäden teilt die Verwaltung folgendes mit:

- Die Bachläufe und Stabrechen in den gefährdeten Bereichen unterliegen einer ständigen Kontrolle und werden mindestens einmal im Monat kontrolliert.
- Zusätzliche Kontrollen werden bei vorher gesagten Unwettern oder Starkregenereignissen durchgeführt.
- Bei Bedarf werden die Stabrechen von Hand oder mit schwerem Gerät gereinigt. Die Reinigung der Bachläufe erfolgt in Handarbeit.

Die entsprechenden Auswertungen aus Regie68 zu den Leistungen E61 Kontrolle/UH/Pflege Bachläufe und E14 Reinigung Bachläufe/Stabrechen sind beigefügt.

Unwetterwarnungen erhalten der Bauhofeinsatzleiter sowie der Fachbereichsleiter über den deutschen Wetterdienst, hessenWARN und KATWARN, sowie aus Funk- und Fernsehen.

In Bezug auf den letzten Hochwasserschaden in Westerfeld am 18.10.2022, wurden keinerlei Warnungen vorab ausgegeben. Es erfolgte nur lediglich in der Nacht eine Meldung vor möglichen Gewittern. Alle Stabrechen und Bachläufe wurden nachweislich am 10.10.2022 letztmalig kontrolliert.

Sämtliche Pflegearbeiten am und im Gewässer, sowie im Gewässerschutzstreifen werden vorab mit der UNB und UWB abgesprochen. Der machbare und mögliche Umfang wird auch mit diesen zusammen festgelegt. Es dürfen bedingt der Förderungen von EU- Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierung, ohne Freigabe, keinerlei Arbeiten am Gewässer oder dem Gewässerrandstreifen ausgeführt werden.

Des Weiteren finden regelmäßig Bachschauen mit der UWB und auch Ortstermine mit der UNB statt. Gerade mit der UNB wurden in den letzten Wochen großflächige Rückschnitte im Bereich der Bachläufe festgelegt.

**5.8 Ev. Kita "Regenbogenland" Hausen-Arnsbach
Vorläufige Abrechnung 2021
Eine überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO
Vorlage: 354/2022**

Mitteilung:

Der Verwaltung wurde am 08.11.2022 die vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Ev. Kita Hausen vorgelegt. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach der Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 derzeit noch keine Abschreibungsabläufe generiert werden können. Deshalb könnten sich im Nachgang noch Buchungen ergeben, die für die Kita- Abrechnung relevant sind.

Aus der Abrechnung ergibt sich für die Stadt Neu-Anspach eine Nachzahlung in Höhe von 37.078,77 €

Nach Rücksprache mit dem Leistungsbereich Finanz- und Rechnungswesen erfolgt die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe aus den Erstattungen der Abrechnung vom VzF Taunus und der Ev. Kita Anspach für das Jahr 2021 und der Restbetrag von rund 13.700,00 € wird über die Mehreinnahmen der Gewerbesteuer gedeckt.

**5.9 Förderbescheid SWIM
Vorlage: 359/2022**

Mitteilung:

Das Land Hessen hat im Rahmen des Förderprogramms „SWIM“ (Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm) einen Betrag von 427.000€ für die Sanierung des Waldschwimmbades bewilligt.

Die Landesförderung ergänzt die bereits bewilligten 500.000€ aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Jugend, Sport und Kultur“.

Der Vorgang wird mit dem Erhalt der Förderbescheide verwaltungsintern an den LB technische Dienste und Landschaften zur Umsetzung des Projektes übergeben.

**5.10 Verzicht auf das Vorkaufsrecht für das Bauvorhaben "Lager und Baustoffhandel" auf dem Grundstück Gewerbegebiet im der Us
Vorlage: 361/2022**

Mitteilung:

Herr Höser hat mit einer Mail vom 07.11.2022 erklärt, dass er und die Firma Bauzentrum RMB Jäger + Höser das Vorkaufsrecht, welches in der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2019 beschlossen wurde, nicht annehmen werde. Weitere Informationen sind der angehängten Mail zu entnehmen.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass das Vorkaufsrecht für eine ca. 6.448 m² große Fläche in zukünftigen Gewerbegebieten weiterhin besteht.

Die Verwaltung hat sich bereits mit weiteren Interessenten für das Grundstück im Gewerbegebiet In der Us in Verbindung gesetzt.

- 6. Liste offener Punkte / Beschlusskontrolle**
- 7. Anfragen und Anregungen**
- 8. Sonstige Anfragen und Anregungen**

Sandra Zunke
Stv. Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Mathias Schnorr
Schriftführer



Datum, 21.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/339/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Bauausschuss | 01.12.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

2022-04 Taunuslicht Südlicher Stabelstein - Ergänzung Freigabe der Entwurfsplanung

Sachdarstellung:

Wie gemäß Vorlage 338/2022 beschlossen, wurde das Ing. Büro Dr. Wieland mit den Fachingenieurleistungen LPH 1-3 + 5-8 beauftragt. Als Anlagen sind die Ausführungsplanungen beigelegt, die den Straßenverlauf, sowie Wasserleitungen und Straßenentwässerung darlegen. Die Kanalentwässerung der bebauten Grundstücke erfolgt über die bereits bestehenden Kanäle in den Grundstücken und werden daher nicht im Straßenendausbau neu verlegt. Die vorliegende Planung ist ebenfalls vorab mit dem Projektentwickler besprochen, sowie auch die Themen Müllentsorgung und Parkplatzregelungen. Der Asphaltstraßenbau erfolgt als Rampenprofil mit einseitiger Entwässerungsrinne, die Gehwegflächen mit Betonpflaster. Im Zuge der Ausschreibung wird wie zuletzt bei der Baumaßnahme „Sanierung Gartenstraße“ eine Preisabfrage für Asphaltaufhellung abgefragt.

Bedingt der Breite der öffentlichen Parzelle, sind Straßenbreiten von 5,00m und an der engsten Stelle bei 4,35m möglich. Die Gehwege haben eine Breite von 1,50m bis 0,65m, beides ist StVO konform.

Die Bauverwaltung empfiehlt somit, die vorliegende Entwurfsplanung des Ing. Büro Dr. Wieland, Mühlthalstraße 16, 64297 Darmstadt, zu genehmigen, so dass hier mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung begonnen werden kann.

Bedingt der Baumaßnahmengröße und Ausführung, sind keine Änderungen zur Ausführungsplanung zu erwarten. Es erfolgt hier ggf. nur eine Mitteilung in die politischen Gremien, dass die Ausführungsplanung der Entwurfsplanung entspricht.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Vorgriff auf die zu erwartende Haushaltsgenehmigung 2023, über Investitionsnummern 720-00-2, 720-00-3 und 720-00.4.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen die vorgelegte Entwurfsplanung über das Ing. Büro Dr. Wieland, Mühlthalstraße 16, 64297 Darmstadt, für die Baumaßnahme „2022-04 Taunuslicht Südlicher Stabelstein“ umzusetzen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Vorgriff auf die zu erwartende Haushaltsgenehmigung 2023, über Investitionsnummern 720-00-2, 720-00-3 und 720-00.4.

Thomas Pauli
Bürgermeister

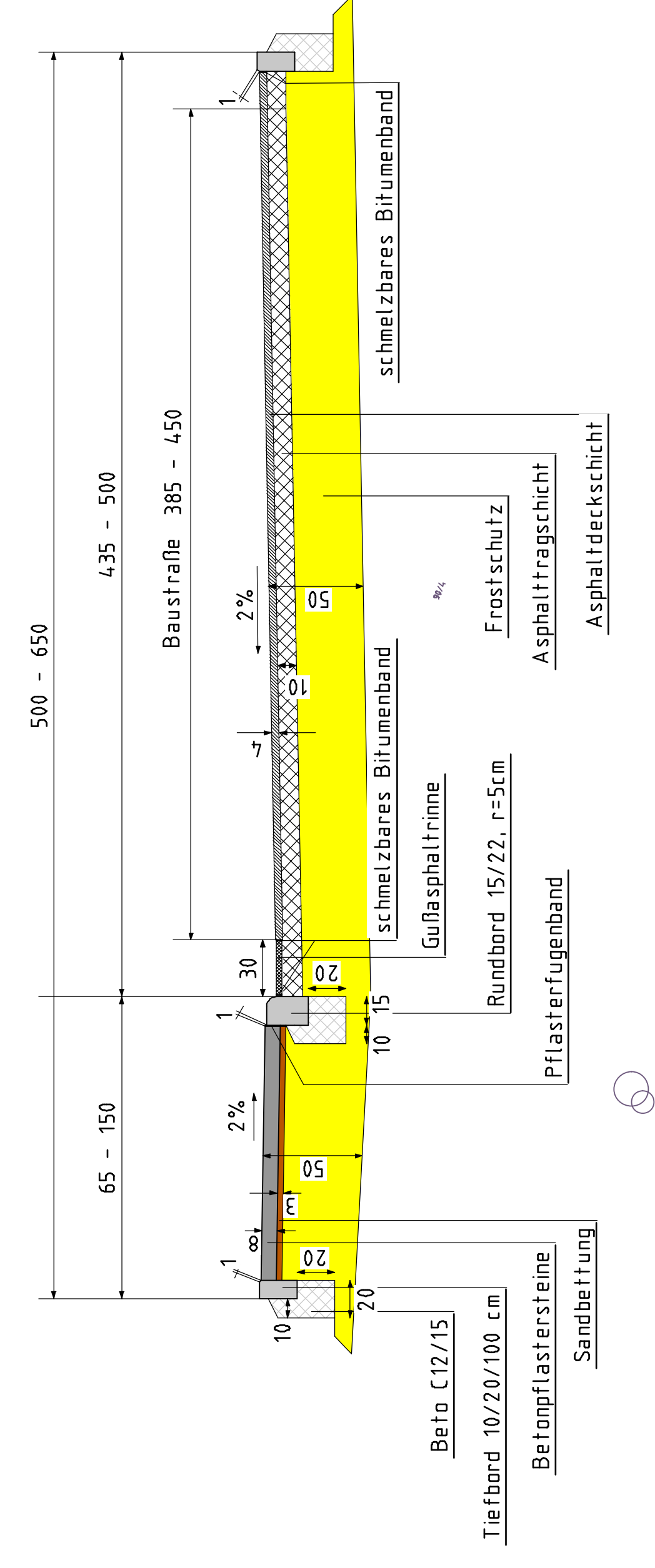


Haushaltsrechtlich geprüft:

Anlage 1 = Ausführungsplanung Straße

Anlage 2 = Ausführungsplanung Ver- und Entsorgung

Ausbauquerschnitt
M 1:25
Maßstab in cm



1005
D 33224
S 33221
S 33021

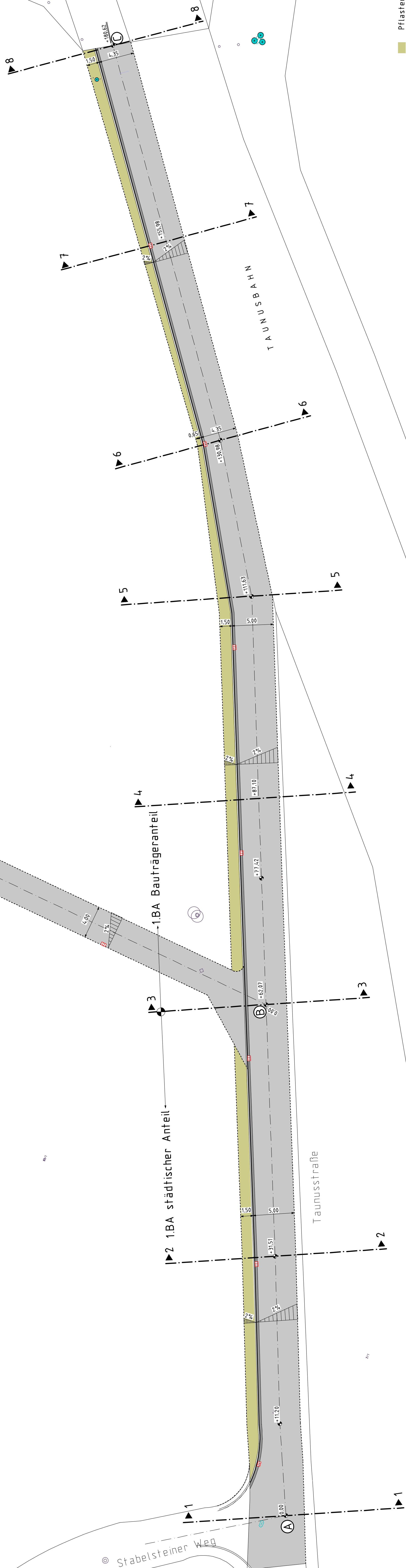
1.18A Baurägeranteil

2.18A städtischer Anteil


Taunusstraße

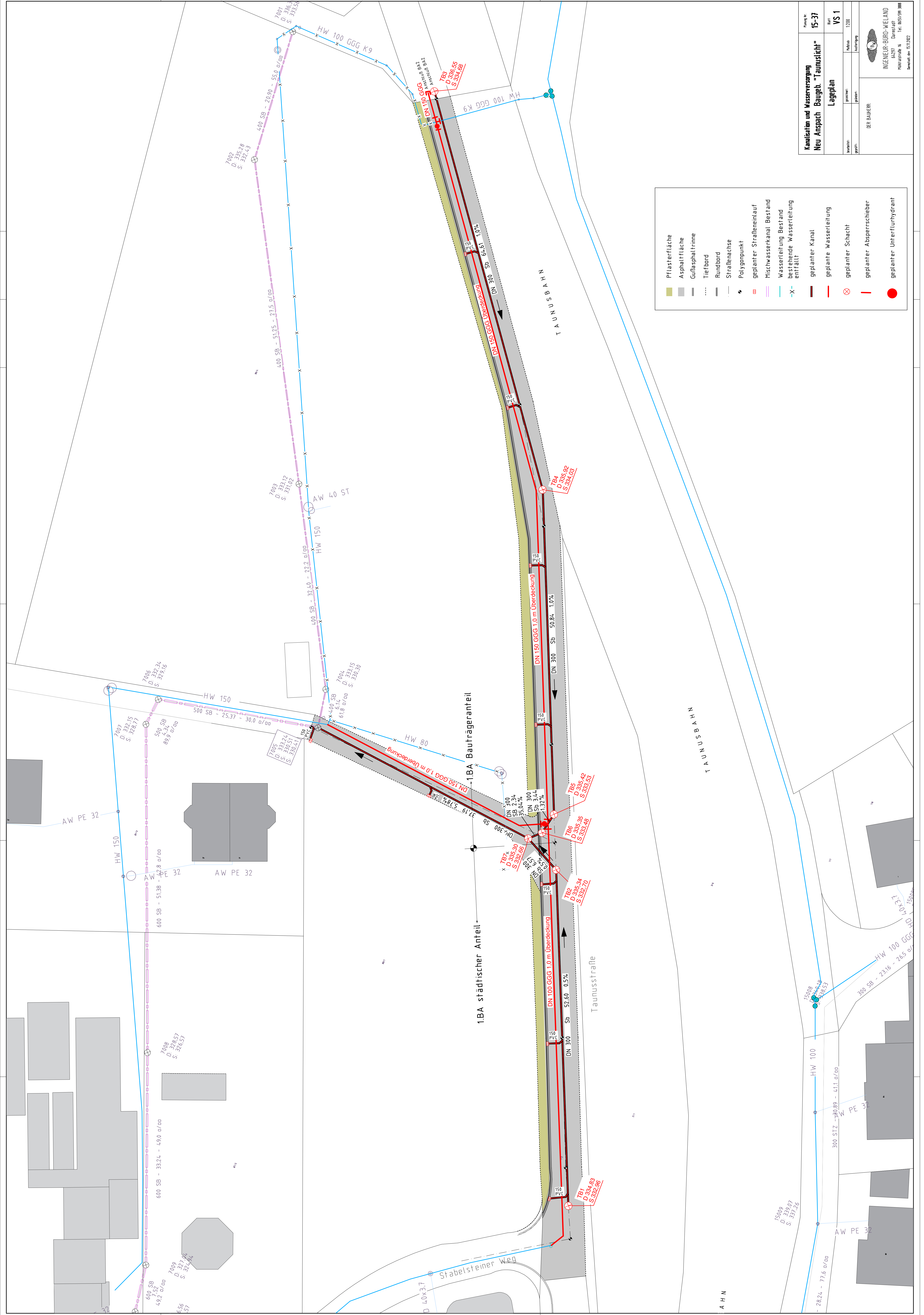
TAUNUSBAHN

AHN



- Pflasterfläche
- Asphaltfläche
- Gußasphalttrinne
- Tiefbord
- Rundbord
- Straßennachse
- Polygonpunkt
- Straßeneinlauf

| | | | |
|---|------------|-------------------|-------|
| Straßenbau | | Projekt-Nr. 15-37 | |
| Neu Anspach | | Baufeld S1 | |
| Baugeb. "Taunuslicht" | | Masth. E100 | |
| Lageplan | | Masth. E100 | |
| Verzeich. | gezeichnet | Maßstab | 1:200 |
| Wpzn. | geplant | | |
| DER BAUHER: | | | |
|  INGENIEUR-BÜRO WIELAND 64387 Darmstadt Hohenstraße 16 Telefon: 06151 998 388 Telefax: 06151 998 382 | | | |



| | |
|--|-----------------------------------|
| | Pflasterfläche |
| | Asphaltfläche |
| | Gulffasphalttrinne |
| | Tiefbord |
| | Rundbord |
| | Straßenachse |
| | Polygonpunkt |
| | geplanter Straßeneinflauf |
| | Mischwasserkanal Bestand |
| | Wasserleitung Bestand |
| | bestehende Wasserleitung einfallt |
| | geplanter Kanal |
| | geplante Wasserleitung |
| | geplanter Schacht |
| | geplanter Absperschieber |
| | geplanter Unterflurhydrant |

| | |
|--|-----------------------|
| Kanalisation und Wasserversorgung Neu-Anspach Baugeb. "Taunuslicht" | |
| Projekt: 15-37 | Blatt: VS 1 |
| Lageplan | |
| Bereich: plan: | Maßstab: 1:200 |
| DER BAUHER: | |
| INGENIEUR-BÜRO WIELAND 60331 Darmstadt Hofmannstraße 16 Telefon: 06151 998 388 Telefax: 06151 998 382 | |



Datum, 28.09.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/300/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Abfallgebühren 2023

Sachdarstellung:

Die Kalkulation 2023 wurde auf Basis der Angaben der Stadt Neu-Anspach durch das Planungsbüro Abfallwirtschaft, Dipl. Ing. Dietmar Kuhs, 37242 Bad Sooden-Allendorf, durchgeführt. Hierbei wurden von Herrn Kuhs veränderte Mengen und Preise (z.B. erhebliche Veränderungen der Verwertungserlöse bezogen auf Altpapier und Altholz, deutlicher Rückgang der Papiermengen) berücksichtigt und die Daten durch Mengenprognosen bezogen auf langfristige Entwicklungen sowie auf der Grundlage von Einschätzungen des Marktes, z.B. einer möglichen Entwicklung der Papiererlöse, ergänzt. Überdeckungen aus Vorjahren wurden berücksichtigt und sind in die Berechnung miteingeflossen.

Die Gebührenkalkulation 2023 des Planungsbüros Abfallwirtschaft, Dipl. Ing. Dietmar Kuhs, ist als Anlage dieser Vorlage beigelegt.

Weiterhin gibt es nur noch eine Grundgebühr für jeden Restmüllbehälter, in welcher alle leistungsunabhängigen Ausgaben, wie z.B. Nutzung der Grünecken, Sperrmüllkosten, Entsorgung Sondermüll, interne Leistungsverrechnung Bauhof und Verwaltungskosten, abgedeckt werden.

Somit werden weiterhin in den Gebührenbescheiden die Grundgebühr für jeden Restmüllbehälter (ohne inkludierte Mindestleerungen) dargestellt (siehe § 17 der Satzung).

Alle leistungsabhängigen Kosten (Entleerungs- und Entsorgungskosten) werden über die Leerungsgebühren für Rest- und Biomüll festgesetzt. Die Leerungsgebühr für Rest- und Biomüll ist mit Mindestleerungen gekoppelt. So wird bei der 120 Liter und 240 Liter Restmülltonne immer eine Mindestleerung von 4 Leerungen abgerechnet. Bei dem 1.100 Liter Container wird eine Mindestleerung von 8 Leerungen abgerechnet und bei den Biomüllgefäßen sind 9 Mindestleerungen enthalten.

Auf dieser Basis setzen sich die Gebühren ab 2023 (in Klammern Beträge 2022) wie folgt zusammen:

Grundgebühr Abfall

| | | |
|----------------------|--------------|----------------|
| 120 Liter Restmüll | 120,00 EUR | (120,25 EUR) |
| 240 Liter Restmüll | 240,00 EUR | (240,50 EUR) |
| 1.100 Liter Restmüll | 1.101,00 EUR | (1.102,28 EUR) |

Leerungsgebühr Restmüll

| | | |
|----------------------|-----------|-------------|
| 120 Liter Restmüll | 4,00 EUR | (4,47 EUR) |
| 240 Liter Restmüll | 8,00 EUR | (8,48 EUR) |
| 1.100 Liter Restmüll | 37,00 EUR | (37,10 EUR) |

Somit ergibt sich eine jährliche Mindestleerungsgebühr in Höhe von:

| | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 120 Liter Restmüll | 16,00 EUR | (17,88 EUR) |
| 240 Liter Restmüll | 32,00 EUR | (33,92 EUR) |
| 1.100 Liter Restmüll | 296,00 EUR | (296,80 EUR) |

Leerungsgebühr Bioabfall

| | | |
|---------------------|----------|------------|
| 120 Liter Bioabfall | 3,00 EUR | (2,91 EUR) |
| 240 Liter Bioabfall | 6,00 EUR | (5,45 EUR) |

Somit ergibt sich eine jährliche Mindestleerungsgebühr in Höhe von:

| | | |
|---------------------|-----------|-------------|
| 120 Liter Bioabfall | 27,00 EUR | (26,19 EUR) |
| 240 Liter Bioabfall | 54,00 EUR | (49,05 EUR) |

| | | |
|-------------------------|-----------|------------------|
| Tauschgebühr = | 29,40 EUR | (gleichbleibend) |
| 70 Liter Restmüllsack = | 6,80 EUR | (gleichbleibend) |

Der Vergleich der Abfallgebühren 2022 zu 2023 ist im Anhang nochmal tabellarisch aufgeführt.

Zur Tonnentauschgebühr und zum Restmüllsack ist festzustellen, dass die Kalkulation marginal über den Gebühren liegt. In beiden Fällen wurde aber auf die Anpassung der Abweichungen im Cent Bereich aus der Gebührenkalkulation vom Planungsbüro Abfallwirtschaft, Herrn Kuhs, verzichtet, um hier eine Kontinuität der Gebühren beizubehalten

Es ist darauf hinzuweisen, dass es beim Vergleich der Tabellen-Ergebnisse mit der Gebührenkalkulation zu Rundungsdifferenzen kommt, die auf die 10stellige Berechnungsgenauigkeit des Planungsbüros Abfallwirtschaft, Dipl. Ing. Kuhs, zurückzuführen sind.

Vergleicht man die Kalkulation für das Jahr 2023 mit den Ergebnissen des Vorjahres, ergeben sich Erhöhungen bei den Bioabfallgebühren, sowie marginale Rückgänge bei den Restabfallgebühren. Von Verwaltungsseite wurde entschieden, u.a. aufgrund der noch vorhandenen Rücklagen die Beträge zum Vorteil des Gebührenzahlers abzurunden. Dies hat auch Vorteile in der Verarbeitung der Grundbesitzabgabenbescheide.

Im Wesentlichen sind folgende Kostenelemente für die Verschiebung der Gebühren verantwortlich:

- Entsorgungspreise haben sich im Bereich Bioabfall (Annahme Preiserhöhung um ca. 20 %) erhöht.
- Historisch starker Einbruch bei den Papiererlösen trotz guter Ausschreibungsergebnissen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3436, 3449), i.V. m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82) sowie der §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247) wird folgende

3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung (-AbfS-) über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Neu-Anspach in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 04.12.2021

beschlossen.

Artikel I

§ 17 Höhe der Gebühren

Der Paragraph wird in Absatz 1, Buchstabe a) und b) neu gefasst:

(1)

a) Für jeden Restmüllbehälter wird eine jährliche Grundgebühr erhoben:

| | |
|------------------------------|------------|
| Restmüllbehälter 120 Liter | 120,00 € |
| Restmüllbehälter 240 Liter | 240,00 € |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 1.101,00 € |

b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben

| | |
|------------------------------|---------|
| Restmüllbehälter 120 Liter | 4,00 € |
| Restmüllbehälter 240 Liter | 8,00 € |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 37,00 € |

| | |
|-----------------------------|--------|
| Bioabfallbehälter 120 Liter | 3,00 € |
| Bioabfallbehälter 240 Liter | 6,00 € |

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Restmüllbehälter 120 und 240 Liter | 4 Leerungen / Jahr |
| Restmüllbehälter 1.100 Liter | 8 Leerungen / Jahr |
| Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter | 9 Leerungen / Jahr |

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

Artikel II

§ 21 In-Kraft-Treten

Die 3. Änderung der Abfallsatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt der bisherige § 17 Abs. 1 aus der 2. Änderungssatzung der Abfallsatzung vom 04.11.2021 außer Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Neu-Anspach, 15.12.2022

DER MAGISTRAT

Thomas Pauli
Bürgermeister

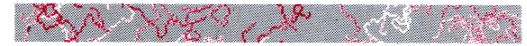
Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlagen

1. Gebührenkalkulation 2023
2. Vergleich Abfallgebühren 2022 zu 2023

P A W

PLANUNGSBÜRO ABFALLWIRTSCHAFT



DIPL. ING. DIETMAR KUHS

AUF DEM WASSERGRABEN 18

37242 BAD SOODEN-ALLENDORF

TELEFON 0 56 52 / 9 16 27 • TELEFAX 0 56 52 / 9 16 29

www.paw-kuhs.de • mail@paw-kuhs.de

Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2023

**Im Auftrag der
Stadt Neu-Anspach**

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Veranlassung und Gegenstand der Gebührenberechnung | 1 |
| 2 | Grundlagen | 1 |
| 3 | Gebührenberechnung | 3 |
| 3.1 | Einnahmen (ohne Gebühreneinnahmen) und leistungsunabhängige Ausgaben | 3 |
| 3.2 | Berechnung der Gebührenhöhe | 5 |
| 3.2.1 | Grundgebühr Abfall 2023..... | 5 |
| 3.2.2 | Berechnung der Entsorgungsgebühr (Restmüll) für 2023 | 5 |
| 3.2.3 | Berechnung der Restmüllgebühr (Grund- und Leistungsgebühr) | 5 |
| 3.3 | Berechnung der Gebühren für die Biotonne 2023..... | 6 |
| 3.4 | Berechnung der Gebühren für Abfallsäcke 2023 | 7 |
| 3.5 | Berechnung der Gebühren für den Änderungsdienst 2023 | 7 |
| 4 | Zusammenfassung und Ergebnisbewertung | 8 |

TABELLENVERZEICHNIS

| | | |
|-------------|---|---|
| Tabelle 1: | Prognose durchschnittliche Einnahmen in 2023 | 3 |
| Tabelle 2: | Leistungsunabhängige Ausgaben, Differenz Ausgaben-Einnahmen für 2023 | 4 |
| Tabelle 3: | Berechnung der Grundgebühren für 2023 | 5 |
| Tabelle 4: | Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Restabfallgefäßen (2021) | 5 |
| Tabelle 5: | Berechnung der Leistungsgebühr Restmüll (Entleerung und Entsorgung) | 5 |
| Tabelle 6: | Grund- und Leistungsgebühren (Restmüll) 2023 | 6 |
| Tabelle 7: | Berechnung der kalkulatorischen Schüttdichte in den Bioabfallgefäßen (2021) | 6 |
| Tabelle 8: | Berechnung der Leistungsgebühr Bioabfall (Entleerung und Entsorgung) | 6 |
| Tabelle 9: | Berechnung der Höhe der mittleren Vorauszahlung für die Biotonne, Höhe der Mindestgebühr 2023 | 7 |
| Tabelle 10: | Kalkulation der Gebühr für den Restabfallsack 2023 | 7 |
| Tabelle 11: | Kalkulation der Gebühr für den Änderungsvorgang 2023..... | 7 |

1 Veranlassung und Gegenstand der Gebührenberechnung

Die Stadt Neu-Anspach hat seit dem 01.01.2015 ein neues Satzungs- und Gebührensystem realisiert.

Für dieses neue System hat der Unterzeichner in den zurückliegenden Jahren prognostisch kostendeckende Gebührensätze kalkuliert; aktuell ist dies für das Jahr 2023 beauftragt (Auftrag vom 18.08.2022).

Die Gebührenberechnung wurde auf Basis der Angaben der Stadt Neu-Anspach durchgeführt. Aufgrund veränderter Mengen und Preise (z.B. erhebliche Veränderungen der Verwertungserlöse bezogen auf Altpapier und Altholz, deutlicher Rückgang der Papiermengen) ergibt sich die Notwendigkeit der Anpassung der Gebührenkalkulation an die neuen Preise. Ergänzt sind die Daten durch Mengenprognosen des Unterzeichners bezogen auf langfristige Entwicklungen sowie auf Grundlage von Einschätzungen des Marktes, z.B. einer möglichen Entwicklung der Papiererlöse.

Eine Bewertung auf Rechtskonformität der Eingangsdaten, Berechnungsansätze bzw. Schlussfolgerungen ist nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

2 Grundlagen

Die Gebührenberechnung basiert auf folgenden Grundlagen und Annahmen:

- Angaben der Stadt über die Einnahmen und Ausgaben sowie Kosten und Aufwendungen
- Ergebnisse der Ausschreibung bzw. Preise des Entsorgers für die Entleerungs- und Sammelleistungen, der Kosten des Umschlags des Altpapiers (PPK – **P**apier, **P**appe, **K**artonagen) sowie der Aufwendungen für das Behältermanagement. Die Kostenaufteilung der Grundvergütungen (Logistikpauschale) auf die Teilnehmer der gemeinsamen Ausschreibung wurde gemäß den Festlegungen im Vertrag mit dem Entsorger vorgenommen, wobei die Systematik der Kalkulationen der Vorjahre beibehalten wurde.
- Daten der Stadt über den Gefäßbestand, die Anzahl an Änderungsvorgängen, der Entleerungszahlen und der Sammelgewichte ab 2015 bis Ende 2021 sowie den Gefäßbestand Mitte 2022. Für die Kalkulation der Restmüllgrundgebühr wurde die letztbekannte Behälterstatistik vom Juni 2022 verwendet.
- Die Anzahl an gebührenpflichtigen Änderungsvorgängen gemäß Angaben der Stadt. Hier zeigt sich ein wenig verändertes Bild gegenüber der Kalkulation 2022, d.h. dass sich die Anzahl an gebührenpflichtigen Änderungsvorgängen eingependelt hat.
- Ergebnisse der Ausschreibung für die Einsammlung der sperrigen Abfälle (Restsperrmüll, Altholz, E-Altgeräte) und der Entsorgungskosten für das Altholz. Der Entsorger behält 60% der Gesamtmenge (entspricht ungefähr dem Altholzanteil), wobei bezogen auf die Verwertungskosten diese nicht konstant sind, sondern nach EUWID in Abhängigkeit der Marktsituation gleitet. Aufgrund der hohen Preise im Energiesektor (Öl, Gas, Strom) haben sich die Preise für die Altholzverwertung sehr positiv entwickelt, so dass die Kosten für die Altholzentsorgung erheblich gesunken sind. Es wird angenommen, dass aufgrund der Altholzknappheit auf dem Markt die Preise auf aktuellem Niveau auch in 2023 verharren und die Altholzentsorgung nur noch vergleichsweise geringe Kosten erzeugt. Ebenfalls zeigt sich die Sperrmüllmenge gegenüber dem Vorjahr reduziert. Daher wurde eine etwas niedrigere Menge im Vergleich zur Kalkulation für 2022 der vorliegenden Kalkulation für 2023 unterlegt.
- Die Stadt hat eine Mitbenutzungsvereinbarung des PPK-Sammelsystems mit den Dualen Systemen auf Grundlage von § 22 Abs. 4 des Verpackungsgesetzes geschlossen. Die Entgelte der Dualen Systeme wurden als (Netto-) Einnahme gesetzt. Es wurde des Weiteren angenommen,

dass die Stadt bezüglich des in der Vereinbarung festgelegten Kostenanteils (entspricht dem Gewichtsanteil von 29% der Gesamtmenge) zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und damit ein Teil der Sammelkosten, der Kosten des Behältermanagements, ggf. auch Umschlag die Vorsteuer gezogen werden kann. Dies ist entsprechend durch Abzüge bei den Kosten berücksichtigt. Da die Papiermengen zurückgehen, ist auch aufgrund des vereinbarten Tonnagepreises von 160 €/Mg ein leichter Rückgang bei den Einnahmen gegeben.

- Die Nebenentgelte, welche die Dualen Systeme für die Abfallberatung und Gstellung/Reinigung der Glascontainerstandorte zahlen, bleiben in nahezu gleicher Höhe bestehen wie bisher (1,15 €/E,a für Glascontainerstandorte, 0,26 €/E,a für die Abfallberatung). Dieser Ansatz entspricht der geschlossenen Abstimmungsvereinbarung. Aufgrund etwas geringerer Einwohnerzahlen errechnet sich ein etwas geringerer Betrag als dies die Vorgängerkalkulation auswirft.
- Die Gefäße sind in das Eigentum der Stadt übergegangen und „bezahlt“, so dass bei der Kalkulation nur noch der Gefäßbedarf zu berücksichtigen ist, wie er sich aus dem Bedarf an Neu- und Ersatzgefäßen speist. Diese Gefäße werden als geringwertige Güter sofort ausgabenwirksam abgeschrieben. Beim Gefäßbedarf wurde angenommen, dass die dem Unterzeichner mitgeteilten Steigerungen bei den Behälterzahlen (diese haben sich von 2020 auf 2021 erhöht) den Kauf der entsprechenden Gefäßzahl bedingt. Es hat sich auch gezeigt, dass sich in den letzten Jahren die Gefäßanzahl kontinuierlich erhöht hat. Basis der Prognose des (Zusatz-) Gefäßbedarfs ist die Fortschreibung der aus den Vergleichsjahren bekannten Änderungen im Gefäßbestand.
- Der Verkauf der Restmüllsäcke wird als Einnahme verbucht, da die Entsorgungskosten den Behälterentleerungen zugeordnet sind (eine separate Erfassung der Sackgewichte erfolgt nicht). Da die Sammelkosten mit ca. 0,17 ct/Sack von untergeordneter Bedeutung sind, wurde keine Berechnung von Ausgaben, sondern bei den Einnahmen ein kleiner Abschlag vorgenommen.
- Die Gebührenrücklage wurde in der Berechnung in der seitens der Stadt bezifferten Höhe kalkulatorisch berücksichtigt (Tabelle 1).
- Für das Altpapier wurden zwar sehr gute Ausschreibungsergebnisse erzielt. Allerdings ist derzeit ein historisch starker Einbruch bei den Papiererlösen festzustellen, der von August bis Oktober 2022 bei ca. 150.- €/Mg liegen dürfte. In der Kalkulation wurde davon ausgegangen, dass sich die Verwertungserlöse ganz erheblich verringern und auch vergleichsweise niedrig, aber noch im positiven Bereich verbleiben, da ein Einbruch der Konjunktur aufgrund der Sekundäreffekte der Ukraine-Krise erwartet wird. Als Durchschnittspreis wurde ein Betrag von 20.- €/Mg angesetzt. Die Beteiligung der Dualen Systeme an den Erlösen (29 Gew.%) liegt niedriger als der tatsächliche Erlös, was bei den Einnahmen entsprechend berücksichtigt ist (Tabelle 1).
- Die Entwicklung bei den Papiermengen zeigt nach wie vor abnehmende Tendenz, wie dies auch in vielen Gebietskörperschaften festzustellen ist. Somit wurde für die Kalkulation als Mengenansatz aus Gründen der kalkulatorischen Sicherheit eine verringerte Menge (980 Mg/a) gegenüber 2021 für den Kalkulationszeitraum unterstellt. In Abzug gebracht wurde der den Dualen Systemen zugeordnete Anteil von 29%, so dass rechnerisch ca. 696 Mg/a an (verkaufbarer) Menge bei der Stadt verbleiben.
- Die Gebühren des Kreises sind wie folgt: Rest- und (Rest-) Sperrmüll sind mit der unveränderten Gebührenhöhe von 197,50 €/Mg belegt. Für die Bioabfallentsorgung ist ein Preisanstieg angekündigt, deren Höhe mit einem Plus von 20% seitens der Stadt geschätzt wurde, konkretere Angaben waren nicht erhältlich. Für die Kalkulation wurde daher ein Anstieg des Entsorgungspreises von 109,11 €/Mg brutto auf 130,- €/Mg angenommen (ca. 20%).
- Die Kreisgebühren für die Sammlung und Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen bleiben mit 1,80 €/E,a unverändert. Gemäß Angaben der Stadt steigen die Entsorgungskosten für E-Geräte von 1,90 €/E,a auf 1,99 €/E,a an.
- Die Sammelmenge an E-Geräten ist gegenüber den Vorjahren deutlich gesunken. Da der Ge- und Verbrauch von E-Geräten eher ansteigt, wurde angenommen, dass dies ein temporärer

Rückgang darstellt. Als Prognose wurde eine (gegenüber 2021 erhöhte) Menge von 30 Mg für 2023 der Kalkulation unterlegt.

- Die Grünabfallmengen (Grünecken) haben sich deutlich gegenüber den zurückliegenden Jahren erhöht. In der Vergangenheit wurden ca. 2.600 Mg pro Jahr Grünabfall in den Grünecken erfasst und entsorgt, aktuell sind es nahezu 2.800 Mg. Aus Gründen der kalkulatorischen Sicherheit wurde dieser erhöhte Wert der Kalkulation unterlegt. Die Kosten der Grüneckenentsorgung sind gegenüber der Kalkulation des Vorjahres unverändert. So werden seitens der RMD 41,44 €/Mg zuzüglich USt. (49,31 €/Mg brutto) verlangt; hinzukommen die Transportkosten bzw. Kosten für die Räumung der Grünecken gemäß Ausschreibungsergebnis (37,20.- €/Mg netto, 44,24 €/Mg brutto).
- Die Aufwandspauschale für die Abfuhrlogistik (Pos. 1 des Vertrags) sowie der Aufwendungen für die Einsammlung des PPK wurden volumenlinear auf den Restmüll-Gefäßbestand umgerechnet. Bei der Aufwandspauschale wurde der im Vertrag mit dem Entsorger festgelegte Anteil in Höhe von 20,85% von Pos. 1 der Berechnung unterlegt.
- Die der Kalkulation zugrundeliegenden Schüttdichten basieren auf den Erfahrungswerten aus der zurückliegenden Zeit ab 2015 in Abgleich mit Referenzzahlen.
- Die Personalkosten erhöhen sich in 2023 um 5% gegenüber der Kalkulation der Vorjahre, da aufgrund der derzeit hohen Inflation höhere Gehaltsabschlüsse erwartet werden, allerdings nicht in der Höhe, dass die Inflation kompensiert wird.
- Es wurde kalkulatorisch davon ausgegangen, dass die Entgelte bzw. Einnahmen der Stadt bezogen auf die Mitbenutzung des PPK-Sammelsystems gebührenwirksam sind und damit diese Entgelte die Gebührenlast der Bürger mindern.

3 Gebührenberechnung

3.1 Einnahmen (ohne Gebühreneinnahmen) und leistungsunabhängige Ausgaben

Die folgende Einnahme- bzw. Ausgabensituation wurde für die Gebührenberechnung verwendet:

Tabelle 1: Prognose durchschnittliche Einnahmen in 2023

| | | |
|---|---|---------------------|
| Papiervergütung | - | 13.900,00 € |
| Erstattung Duale Systeme f. Abfallberatung/Glascontainerstandorte | - | 20.360,00 € |
| Mitbenutzungsentgelte nach § 22 Abs. 4 VerpackG | - | 45.500,00 € |
| Erlös aus gemeinsamer Vermarktung | - | 12.400,00 € |
| Auflösung Gebührenrücklage | - | 100.000,00 € |
| 5392000 Erträge a.d.Eigenbeteiligung f.Wahlleistungen LOGA | - | 22,00 € |
| Behälteränderungsdienst und Abfallsäcke | - | 8.800,00 € |
| Summe Einnahmen | - | 200.982,00 € |

Zur Berechnung der (künftigen) Gebühren war des Weiteren zu ermitteln, welche nicht leistungsabhängigen Ausgaben durch die Gebühren erwirtschaftet werden müssen bzw. welche Kosten auf die Gebührenschuldner umzulegen sind. Im 2. Bearbeitungsschritt wurden die Leistungskosten (Sammel- und Entsorgungskosten) bezogen auf den Behälter ermittelt, um hier die durch die Behältergebühr zu erwirtschaftenden Kosten ermitteln zu können.

Wenn nachfolgend von „leistungsunabhängigen“ Ausgaben die Rede ist, sind damit Ausgaben gemeint, die keiner direkten Gebührenvereinnahmung gegenüberstehen. Beispielsweise stehen die Kosten für die Sperrmüllsammmlung im linearen Zusammenhang mit der gesammelten Menge. Da jedoch für die Sperrmüllsammmlung keine mengenabhängige Gebühr besteht, müssen die dies-

bezüglichen Aufwendungen als leistungsunabhängige Ausgaben bzw. Kosten, die zu erwirtschaften sind, berücksichtigt werden.

Tabelle 2: Leistungsunabhängige Ausgaben, Differenz Ausgaben-Einnahmen für 2023

| | |
|---|---------------------|
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung) | 19.500,00 € |
| 6201000 Entg.f.geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) LOGA | 55.157,00 € |
| 6301000 Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen LOGA | - € |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich LOGA | 11.583,00 € |
| 6450100 Aufw. an Versorgungskassen Beamte Versorgunguml. | 6.848,00 € |
| 6451000 Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte LOGA | 4.413,00 € |
| 6460100 Zuführung zu Pensionsrückstellungen | - € |
| 6461000 Zuführung zu Beihilferückstellungen | - € |
| 6490100 Beihilfen Bezügebereich aktive Beamte | - € |
| 6620000 Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV | 1.893,00 € |
| 6771000 Aufw.Sachverst.Rechtsanw.Gerichtsk. | 4.000,00 € |
| 6850000 Reisekosten | - € |
| 6869900 Aufwendungen für Repräsentationen | 2.500,00 € |
| 6880000 Aufw. Für Fort- und Weiterbildung | - € |
| 6441000 Beihilfen an Pensionäre | 3.800,00 € |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen | 50,00 € |
| 6101000 Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist. | 50,00 € |
| 6611000 Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte | - € |
| 6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.500,00 € |
| 9510000 Kosten Bauhofkosten | 44.621,00 € |
| 9520000 Kosten Overheadkosten Hauptamt/Finanzverw. | 88.151,00 € |
| 9530100 Kosten Büromaterial/Porto | - € |
| 7172010 Aufwendungen Kostenerstattung im Rahmen IKZ* | 12.000,00 € |
| 6101000 Recycling RMD | 6.500,00 € |
| Sammlung Sperrmüll/Altholz mit Altholzentsorgung | 62.400,00 € |
| Entsorgung Sperrmüll | 31.800,00 € |
| Kosten c-ware (gerundet) | 1.000,00 € |
| Sammlung E-Schrott | 11.800,00 € |
| Entsorgung E-Schrott | 28.700,00 € |
| Sammlung und Entsorgung Sonderabfallkleinmengen | 26.000,00 € |
| Fixkosten Abfuhrlogistik | 161.800,00 € |
| Sammlung Grünecken | 124.000,00 € |
| Entsorgung Grünecken | 138.100,00 € |
| Sammlung PPK (gesamt), Vorsteuerabzug berücksichtigt | 78.500,00 € |
| Umschlag PPK | 11.700,00 € |
| Behältermanagement (Neugestellung/Abzug) | 6.100,00 € |
| Kosten Abfallgefäße (Zusatzbedarf) | 9.500,00 € |
| Mengenstromnachweis Duale Systeme Altpapier | 4.440,00 € |
| Gebührendefizit | 0,00 € |
| Summe Aufwendungen | 960.406,00 € |
| Summe Aufwendungen und Einnahmen | 759.424,00 € |

Die Beträge nach Tabelle 1 und 2 verstehen sich als Jahreskosten bzw. Jahreseinnahmen. Fehlen in der Tabelle Werte, fallen hier keine Ausgaben an. Aus Vergleichsgründen mit der Vorgängerkalkulation wurde auf ein Löschen der entsprechenden Zeilen verzichtet.

3.2 Berechnung der Gebührenhöhe

3.2.1 Grundgebühr Abfall 2023

In der Tabelle 2 ist die Differenz Einnahmen-Gesamtausgaben in der letzten Zeile aufgeführt. Diese Differenz muss durch die Grundgebühren erwirtschaftet werden.

Zum Zwecke der Berechnung der Grundgebühr (Restmülltonne) wurde die letztverfügbare Statistik des Behälterbestands Mitte 2022 zugrunde gelegt. Bei der Berechnung der Grundgebühren wurde ein volumenlinearer Berechnungsansatz gewählt, d.h. dass die Grundgebühr eines 120l-Gefäßes halb so hoch ist wie die eines 240l-Behälters.

Tabelle 3: Berechnung der Grundgebühren für 2023

| MGB | Gefäßbestand | Volumen (l) | Preis pro l | Grundgebühr |
|---------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| 120 l | 4.210 | 505.200 | 0,99911 €/l | 119,89 € |
| 240 l | 645 | 154.800 | | 239,79 € |
| 1.100 l | 91 | 100.100 | | 1.099,02 € |
| Summe | 4.946 | 760.100 | | |

MGB: Müllgroßbehälter

3.2.2 Berechnung der Entsorgungsgebühr (Restmüll) für 2023

Bei der Berechnung der Entsorgungskosten wurden als Ausgangsbasis die Schüttdichten verwendet, wie sie auf Grundlage der Entleerungsdaten 2021 berechnet werden konnten. Referenzzahlen wie auch die Entwicklungen bezogen auf Neu-Anspach zeigen, dass sich die Schüttdichten nur noch marginal ändern, d.h. dass die Werte sich konsolidiert haben dürften. Daher wurde der Vorjahreswert der Kalkulation unterlegt.

Tabelle 4: Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Restabfallgefäßen (2021)

| Entleerungsvolumen | Abfallmenge | Schüttdichte |
|--------------------|-------------|--------------|
| 7.008.060 l | 1.141,58 Mg | 0,163 kg/l |

Des Weiteren wurden die Entleerungskosten gemäß Ausschreibungsergebnis zur Ermittlung der Gesamtentleerungskosten (variable = allein mengenabhängige Kosten) hinzugezählt.

Tabelle 5: Berechnung der Leistungsgebühr Restmüll (Entleerung und Entsorgung)

| MGB | Schüttdichte | Entsorgungspreis pro l | Entsorgungskosten pro Entleerung | Preis pro Entleerung netto | Preis pro Entleerung brutto | Preis pro Entleerung gesamt |
|---------|--------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 120 l | 0,163 kg/l | 0,032172 €/l | 3,86 €/Lrg | 0,46 €/Lrg | 0,55 €/Lrg | 4,41 €/Lrg |
| 240 l | | | 7,72 €/Lrg | 0,53 €/Lrg | 0,63 €/Lrg | 8,35 €/Lrg |
| 1.100 l | | | 35,39 €/Lrg | 0,96 €/Lrg | 1,14 €/Lrg | 36,53 €/Lrg |

MGB: Müllgroßbehälter Lrg: Leerung

3.2.3 Berechnung der Restmüllgebühr (Grund- und Leistungsgebühr)

In Tabelle 6 ist wiedergegeben, wie sich die Restmüllgebühren für 2023 auf Grundlage der verwendeten Daten darstellen. Ebenfalls wurde die durchschnittliche Gebührenhöhe nach Gefäßvo-

lumen auf der Basis der ermittelten durchschnittlichen Entleerungszahlen aus 2021 zu Vergleichszwecken hochgerechnet.

Tabelle 6: Grund- und Leistungsgebühren (Restmüll) 2023

| MGB | Grundgebühr pro Jahr | Leistungsgebühr | Ø Entl. 2021 | Ø Gebühr 2023 | Gebühr bei Mindestentl. pro Jahr |
|---------|----------------------|-----------------|--------------|---------------|----------------------------------|
| 120 l | 119,893 € | 4,41 €/Lrg | 7,9 Lrg/a | 154,679 € | 137,525 € |
| 240 l | 239,787 € | 8,35 €/Lrg | 11,5 Lrg/a | 335,442 € | 273,194 € |
| 1.100 l | 1.099,022 € | 36,53 €/Lrg | 13,1 Lrg/a | 1.577,786 € | 1.391,273 € |

MGB: Müllgroßbehälter

Hinweis: Intern wurden die Ergebnisse mit 10stelliger Genauigkeit berechnet. Abweichungen zu möglichen Nachrechnungen der Ergebnisse nach Tabelle 6 sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

3.3 Berechnung der Gebühren für die Biotonne 2023

Die Gebührenberechnung der Biotonne ist entsprechend den Kalkulationen der Vorjahre als Leistungsgebühr berechnet. Bei der Berechnung wurden analog zur Berechnung der Restmüllgebühr die Schüttdichten der Biotonne auf Basis der Entleerungsdaten aus 2021 berechnet (Tabelle 7). Die Schüttdichten sind im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert, so dass für die Kalkulation der Messwert aus 2021 der Kalkulation unterlegt werden konnte.

Tabelle 7: Berechnung der kalkulatorischen Schüttdichte in den Bioabfallgefäßen (2021)

| Entleerungsvolumen | Abfallmenge | Schüttdichte |
|--------------------|-------------|--------------|
| 5.297.520 l | 973,91 Mg | 0,184 kg/l |

Aus der nach Tabelle 7 ermittelten kalkulatorischen Schüttdichte errechnet sich der Preis für die Entleerung wie folgt:

Tabelle 8: Berechnung der Leistungsgebühr Bioabfall (Entleerung und Entsorgung)

| MGB | Schüttdichte | Entsorgungspreis pro l | Entsorgungskosten pro Entleerung | Preis pro Entleerung netto | Preis pro Entleerung brutto | Preis pro Entleerung gesamt |
|-------|--------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 120 l | 0,184 kg/l | 0,02390 €/l | 2,87 €/Lrg | 0,43 €/Lrg | 0,51 €/Lrg | 3,38 €/Lrg |
| 240 l | | | 5,74 €/Lrg | 0,55 €/Lrg | 0,65 €/Lrg | 6,39 €/Lrg |

Auf Grundlage der obigen Berechnungen ergeben sich folgende Gebührensätze für die Biotonne:

Tabelle 9: Berechnung der Höhe der mittleren Vorauszahlung für die Biotonne, Höhe der Mindestgebühr 2023

| MGB | Preis pro Entleerung | Ø Entl. 2021 | Ø Gebühr | Mindestgebühr |
|-------|----------------------|--------------|-----------|---------------|
| 120 l | 3,38 €/Lrg | 9,9 Lrg/a | 33,522 € | 30,417 € |
| 240 l | 6,39 €/Lrg | 15,9 Lrg/a | 101,410 € | 57,514 € |

3.4 Berechnung der Gebühren für Abfallsäcke 2023

Die Zahlen sind gegenüber den Kalkulationen der vergangenen Jahre bis auf den Verwaltungskostenansatz ansonsten unverändert. Da Personalkosten ansteigen, wurden die Preise entsprechend angehoben. Aufgrund der derzeit hohen Inflation prognostisch 5% für 2023, da angenommen wurde, dass die Gehälter stärker ansteigen im Vergleich zu den Vorjahren, aber die Inflation nicht kompensieren werden. Ansonsten bleiben die Preise für die Sackabfuhr gemäß Entsorgungsvertrag unverändert.

Tabelle 10: Kalkulation der Gebühr für den Restabfallsack 2023

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Abfallsäcke Kauf und Abfuhr | 0,17 €/Sack |
| Schüttdichte | 0,20 kg/l |
| Volumen Sack | 60 l |
| Gewicht im Sack | 12,00 kg |
| Entsorgungskosten | 197,50 €/Mg |
| Entsorgungskosten pro Sack | 2,37 € |
| Verwaltungskosten pro Sack | 4,36 € |
| Summe | 6,89 € |

3.5 Berechnung der Gebühren für den Änderungsdienst 2023

Seit Anfang 2016 werden für Änderungsvorgänge Gebühren erhoben, wenn Änderungen am Gefäßbestand gewünscht werden, die nicht im Zusammenhang mit dem Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel, dem Tausch defekter Gefäße (wenn nicht vom Bürger der Defekt zu verantworten ist) oder der Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde in Verbindung stehen.

Gebührenrelevant ist damit beispielsweise ein Änderungsvorgang, wenn das Grundstück statt eines 240l-MGB ein 120l-Gefäß wünscht.

Die Gebührenberechnung bezieht sich auf den Änderungsvorgang pro Behälter. Werden beispielsweise 2 Gefäße auf dem Grundstück getauscht, sind dies 2 gebührenrelevante Vorgänge.

Tabelle 11: Kalkulation der Gebühr für den Änderungsvorgang 2023

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Kosten Änderung pro Behälter brutto | 25,36 €/MGB |
| Verwaltungskosten | 4,36 €/MGB |
| Summe | 29,72 €/MGB |

Grundlage des angegebenen Verwaltungskostenaufwands sind Angaben aus Referenzprojekten unter Berücksichtigung von Lohnsteigerungen im Vergleich zu den Gebührenkalkulationen der Vorjahre. Bezogen auf die Kalkulation der Verwaltungskosten gelten die gleichen Annahmen wie

unter Nr. 3.4 dieser Berechnung aufgeführt. Der Änderungswunsch ist aufzunehmen (Kommunikation mit dem Kunden) und als Auftrag in der Software zu hinterlegen. Ebenfalls ist ggf. mit dem Entsorger zu kommunizieren und der erledigte Auftrag ist im Gebührenbescheid abzubilden.

4 Zusammenfassung und Ergebnisbewertung

Vergleicht man die Kalkulation für das Jahr 2023 mit den Ergebnissen der Vorjahre, ergeben sich vergleichsweise geringe Änderungen. Die Restmüllgebühren zeigen sich marginal reduziert, hingegen waren die Bioabfallgebühren aufgrund der höheren Entsorgungskosten anzuheben. Dass die Restmüllgebühren aufgrund des Einbruchs bei den Papiererlösen nicht angehoben werden mussten ist im Wesentlichen der hohen Gebührenrücklage geschuldet. Die hohen Erlöse der Vergangenheit aus dem Altpapierverkauf hat relevant für diesen Überschuss gesorgt.

Wollte man Gebühren in relevanter Größenordnung reduzieren, wäre der große Kostenblock „Grüneckenentsorgung“ wohl an erster Stelle zu fokussieren. Dieser Kostenanteil wächst relevant. In der letzten Kalkulation hatte die Grüneckenentsorgung bereits einen Anteil über 35%, aktuell einen von über 38%. Reduktionen wären z.B. über eine bewachte kostenpflichtige Abgabe zu begrenzten Zeiten zu erzielen. Rechnet man den Kostenaufwand auf das 120l-Gefäß um, errechnen sich über 41 EUR pro Jahr, die der Nutzer dieser Tonne für die Grüneckenentsorgung aufwenden muss.

Insgesamt zeigt sich, dass das Identssystem weiterhin eine vergleichsweise kostengünstige Abfallentsorgung trotz flächendeckender Einführung der Biotonne sicherstellt.

Bad Sooden-Allendorf, den 21.11.2022



Dipl. Ing. Dietmar Kuhs

**Änderungen an den Abfallgebühren nach der Gebührenkalkulation
von Herrn Kuhs für das Jahr 2023 und durch die Verwaltung aktualisiert**

| | Abfallart | Größe | Gebühr 2021 | kalkulierte Gebühr 2022 | Neue Gebühr ab 2022 | kalkulierte Gebühr 2023 | Neue Gebühr ab 2023 |
|-------------------------------|-----------|-------------|-------------|-------------------------------|------------------------|----------------------------|------------------------|
| Grundgebühr ohne Leerungen | Restmüll | 120 Liter | 131,43 € | 120,25 € | 120,25 € | 119,89 € | 120,00 € |
| Grundgebühr ohne Leerungen | Restmüll | 240 Liter | 262,85 € | 240,50 € | 240,50 € | 239,79 € | 240,00 € |
| Grundgebühr ohne Leerungen | Restmüll | 1.100 Liter | 1.204,74 € | 1.102,28 € | 1.102,28 € | 1.099,02 € | 1.101,00 € |
| Grundgebühr inkl. 4 Leerungen | Restmüll | 120 Liter | 150,71 € | 138,13 € | 138,13 € | 137,53 € | 136,00 € |
| Grundgebühr inkl. 4 Leerungen | Restmüll | 240 Liter | 299,53 € | 274,42 € | 274,42 € | 273,19 € | 272,00 € |
| Grundgebühr inkl. 8 Leerungen | Restmüll | 1.100 Liter | 1.527,06 € | 1.399,08 € | 1.399,08 € | 1.391,26 € | 1.397,00 € |
| Zusatzleerungen | Restmüll | 120 Liter | 4,82 € | 4,47 € | 4,47 € | 4,41 € | 4,00 € |
| Zusatzleerungen | Restmüll | 240 Liter | 9,17 € | 8,48 € | 8,48 € | 8,35 € | 8,00 € |
| Zusatzleerungen | Restmüll | 1.100 Liter | 40,29 € | 37,10 € | 37,10 € | 36,53 € | 37,00 € |
| Gebühr für 9 Mindestleerungen | Biomüll | 120 Liter | 22,41 € | 26,19 € | 26,19 € | 30,42 € | 27,00 € |
| Gebühr für 9 Mindestleerungen | Biomüll | 240 Liter | 41,40 € | 49,05 € | 49,05 € | 57,51 € | 54,00 € |
| Zusatzleerungen | Biomüll | 120 Liter | 2,49 € | 2,91 € | 2,91 € | 3,38 € | 3,00 € |
| Zusatzleerungen | Biomüll | 240 Liter | 4,60 € | 5,45 € | 5,45 € | 6,39 € | 6,00 € |
| Restmüllabfallsack | | 70 Liter | 6,80 € | 6,69 € | 6,80 € | 6,89 € | 6,80 € |
| Tonnentauschgebühr | | | 29,41 € | 29,51 € | 29,40 € | 29,72 € | 29,40 € |



Datum, 09.12.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/371/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 10.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Wassergebühren 2023 – Redaktionelle Änderung der 1. Änderungssatzung vom 03.11.2022

Sachdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 03.11.2022 folgende 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung beschlossen:

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach in der Sitzung am 03.11.2022 folgende

1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Neu-Anspach vom 17.02.2022

zu erlassen:

Artikel I

Änderung § 26 Benutzungsgebühren Absatz 3

(3) Die Gebühr beträgt pro m³ 2,68 €. Sie enthält die gesetzliche Umsatzsteuer.

Artikel II

§ 37 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Wasserversorgungssatzung vom 17.02.2022 außer Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

MAGISTRAT

Thomas Pauli
Bürgermeister

§37 In-Kraft-Treten ist nicht korrekt formuliert worden.
Es muss heißen:

Die 1.Änderung der Wasserversorgungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.
Gleichzeitig werden die §26 Abs. 3 und §37 aus der Neufassung der Wasserversorgungssatzung vom 17.02.2022 außer Kraft gesetzt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die 1. Änderungssatzung der Wasserversorgungssatzung vom 03.11.2022 wie folgt anzupassen:

§ 37 In-Kraft-Treten

Die 1.Änderung der Wasserversorgungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.
Gleichzeitig werden die §26 Abs. 3 und §37 aus der Neufassung der Wasserversorgungssatzung vom 17.02.2022 außer Kraft gesetzt.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, **11.10.2022** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/307/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 18.10.2022 | |
| Sozialausschuss | 18.10.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 20.10.2022 | |
| Magistrat | 15.11.2022 | |
| Sozialausschuss | 30.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten vom 01.08.2021

Sachdarstellung:

Die Verwaltung hat im Zuge der Energieeinsparung und einem effizienten Personaleinsatz die Idee aus einer Umfrage aufgegriffen und möchte in diesem Zusammenhang die städtischen Kindertagesstätten an zwei Brücken-Freitagen jeweils nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam schließen.

Die sich daraus ergebenden Vorteile sind neben der Energieeinsparung, dass bei diesen Tagen keine Vertretungen, die teilweise auch durch Teilzeitkräfte gewährleistet werden müssen, die dann volle Tage arbeiten und somit Überstunden aufbauen, notwendig werden. Außerdem werden die Kitas an diesen Tagen nur von verhältnismäßig wenigen Kindern besucht. Selbst bei einer durchgeführten Abfrage nach einem Betreuungsbedarf werden dennoch häufig nicht alle angemeldeten Kinder in die Kita gebracht. Es muss daher unnötig viel Personal vorgehalten werden.

Kompensiert wird die Idee durch die aktuellen Tarifverhandlungen für den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes, der voraussichtlich bis zu zwei Regenerationstage jährlich vorsieht.

Auch die Mitarbeitenden der städtischen Einrichtungen haben sich mehrheitlich für die Schließung ausgesprochen.

Da die Schließtage der städtischen Kindertagesstätten in der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten geregelt sind, wird der Erlass einer Änderungssatzung zur Einbeziehung der beiden zusätzlichen Tage notwendig. Die Verwaltung schlägt eine Satzungsänderung auf der Grundlage des nachfolgenden Beschlussvorschlags vor.

Aufgrund der vorangegangenen Beratungen und dem Wunsch nach ergänzenden Informationen, sind dieser Vorlage verschiedene Übersichten beigefügt, die u. a. Aufschluss über Schließzeiten in anderen Kindertagesstätten der Stadt, die diesjährige Belegung und das Umfrageergebnis bei den Mitarbeitenden enthalten.

Aus den Kindertagesstätten werden die nachfolgenden pädagogischen Gesichtspunkte zur Beratung anhand gegeben:

Bei offenen Brückentagen werden keine pädagogischen Angebote gemacht, da die Pädagogik aus dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit alle Kinder erreichen soll. Diese kann jedoch auch nicht im Regelalltag stattfinden, wenn eine Kollegin/ein Kollege alleine ist, da andere ihren Urlaub oder zusätzlichen Entlastungstage nehmen. Die Aufsichtspflicht muss stets gewährleistet sein, dazu kommen Wickelkinder, Abdecken der Pausenzeiten und das Anfallen von Mehrarbeitsstunden, da die Öffnungszeit abgedeckt werden muss. Dies führt wiederum zu einer Überbelastung für die arbeitende pädagogische Fachkraft. Brückentage sind keine spontan kommenden Schließungstage. Sie sind bereits, sollte es zu dem Beschluss kommen, jeder Familie durch die Terminierung im Kalender bekannt. Eine Vernetzung der Eltern für eine Betreuung wäre untereinander möglich. Dies könnte der Elternbeirat kommunizieren und gegebenenfalls begleiten.

Gerade sensible Situationen, wie das Wickeln oder Begleiten von Toilettengängen und das Begleiten von möglichem Trennungsschmerz in der Bringsituation, sollte von den Bezugserziehern ermöglicht werden, was aber in Notbetreuungssituationen nicht möglich ist.

Das Angebot des Schlafens ist im U3-Bereich an diesem Tag nicht möglich, da die Kinder evtl. in einer fremden Kita von fremden Betreuungspersonen betreut werden. Kinder benötigen gerade in der Zeit der Einschlafphase/Schlafangebot ihre Bezugspersonen, um das Vertrauen zu haben, in einer Kita zu schlafen. Diese Bindung entsteht durch die stattgefundene Eingewöhnung in der zugehörigen Gruppe mit der individuellen Begleitung einer pädagogischen Fachkraft. Daher ist keine U3-Kinder-Betreuung in einer eventuellen Notgruppe möglich.

Die Eltern melden ihre Kinder erst für die Ferien/Brückentage an und entscheiden sich dann kurzfristig um. Viele Kinder fehlen also unentschuldig in der Kita. Die Personalberechnung für die Ferien oder Brückentage wird aufgrund der im Ursprung angemeldeten Kinder erhoben. Auch in den Herbstferien fehlten viele Kinder in den städtischen Kitas unentschuldig. Die Personalplanung wurde jedoch auf der im Ursprung bekannten Kinderzahlen vorgenommen.

Das Personal erwartet Unterstützung und Verständnis seitens der Eltern in dem Punkt „Schließung an den Brückentagen“. Sie kompensieren im Regelalltag den Personalmangel, Urlaub- oder Krankenvertretungen und kommen somit an ihre eigenen Leistungs- und Belastungsgrenzen. Die Tage wurden nicht wahrlos getackelt, sondern auf Tage gelegt, die ohnehin weniger frequentiert sind. Die Interessen der Mehrheit der Mitarbeitenden nach der Umfrage sollten berücksichtigt werden. Dies dient der Motivation und Bindung in einer ohnehin angespannten Personalsituation. Die Abfrage wurde von den Mitarbeitenden als grundlegende Umsetzung für die Zukunft gewertet oder verstanden. Die Mitarbeitenden, die sich für eine Öffnung der Kitas und zur Arbeit bereit erklärt haben, waren bereit zu arbeiten, dies jedoch teilweise nur an einem Öffnungs-/Brückentag und ohne dass dabei Mehrarbeitsstunden anfallen. Diese anfallenden Mehrarbeitsstunden müssten sonst auch wieder kompensiert werden.

Die Stellungnahme des Stadtelternteilrates ist dieser Vorlage als weitere Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Es wird aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18.12.2006 (GVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2020 (GVBl. S. 436), des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert am 09.12.2020 (BGBl. I S. 2075, 2076) und der §§ 1 ff des Gesetzes über die kommunalen Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247), folgende

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten

beschlossen:

Artikel I Änderung § 4 Absatz 2:

§ 4 Betreuungszeiten

(2) Während der gesetzlichen Schulferien in Hessen erfolgt i.d.R. eine dreiwöchige Schließzeit. In den kommunalen Kindertagesstätten erstreckt sich diese i.d.R. über die letzten drei Wochen der Sommerferien. An gesetzlichen Feiertagen, im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an den Brücken-Freitagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam bleiben die Einrichtungen geschlossen.

Artikel II In-Kraft-Treten:

**§ 17
In-Kraft-Treten**

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlagen

Schließzeiten Kindertagesstätten

| | Tage | Zeitraum | Insgesamt |
|--------------------|-------------|-------------------------------|-----------|
| Kitas Stadt | 15 | Sommerferien | |
| | 5 (2022) | 23. bis 31.12. | 20 |
| geplant ab 2023 | 1 | Freitag nach Chr. Himmelfahrt | |
| | 1 | Freitag nach Fronleichnam | 22 |

Hinzu kommen max. 2 päd. Tage und 1 Tag Betriebsausflug möglich.

| | | | |
|---|-------------|---|-----------|
| Ev. Kita Regenbogen-land Hausen-Arnsbach | 15 | Sommerferien | |
| | 6 (2022) | 22. bis 31.12. | |
| | 5 | Ostern (Gründonnerstag und Woche nach Ostern) | |
| | 1 | Freitag nach Chr. Himmelfahrt | |
| | 1 | Freitag nach Fronleichnam | 28 |

Hinzu kommen max. 2 päd. Tage.

| | | | |
|--|-------------|----------------------------------|-----------|
| Ev. Kita Unterm Himmelszelt Anspach | 15 | Sommerferien | |
| | 1 | Gründonnerstag | |
| | 1 | Freitag nach Chr. Himmelfahrt | |
| | 1 | Freitag nach Fronleichnam | |
| | 4 (2022) | zwischen Weihnachten und Neujahr | 22 |

Hinzu kommen 2 päd. Tage und 1 Tag Betriebsausflug.

Für die kirchlichen Kindertagesstätten empfiehlt die KitaVO (§ 31 Abs. 1) 25 Schließtage im Jahr nicht zu überschreiten.

| | | | |
|------------------|-------------|----------------|-----------|
| Kitas VzF | 15 | Sommerferien | |
| | 5 (2022) | 23. bis 31.12. | 20 |

Hinzu kommen päd. Tage und 1 Tag Betriebsausflug. Die Schließtage werden mit der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat und dem Elternbeirat besprochen.

Die Brückentage sind auch bewegliche Ferientage an den Grundschulen.

Anwesenheiten städtische Kitas Brückentage 2022

| Kita | 27.05.2022 | 17.06.2022 |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Villa Kunterbunt | 44% | 43% |
| in 4 Gruppen = Ø 8,6 | 35 von 80 | 34 von 80 |
| Hausener Rappelkiste | 51% | 53% |
| in 6 Gruppen = Ø 8,9 | 52 von 101 Kinder | 55 von 103 Kinder |
| Rasselbande | 53% | 53% |
| in 5 Gruppen = Ø 9,6 | 48 von 89 Kinder | 48 von 90 Kinder |
| Abenteuerland | 39% | 50% |
| in 4 Gruppen = Ø 8,25 | 28 von 72 Kinder | 38 von 76 Kinder |

Hinweis: Auf eine Abfrage des Betreuungsbedarfs wurde 2022 verzichtet, da in der Vergangenheit von den angemeldeten Kindern nur 1/3 tatsächlich in die jeweilige Kita gebracht wurden.

Ergebnis der Umfrage beim Personal zur Schließung an den Brückentagen ab 2023

dafür 49

dagegen 7

| | | |
|----------------------|----|---|
| Villa Kunterbunt | 10 | 2 |
| Hausener Rappelkiste | 16 | 1 |
| Rasselbande | 13 | 4 |
| Abenteuerland | 10 | 0 |

Gemäß Tarifabschluss neu für den Sozial- und Erziehungsdienst:

2 Regenerationstage

2 Umwandeltage (frei oder Geld)

Somit bis zu 4 Urlaubstage/Jahr zusätzlich pro MA möglich.

Der Erholungswert ist für die MA an diesen Brückentagen extrem wertvoll.

Engers, Anja

Von: Max TMR <maxirahner@gmail.com>
Gesendet: Sonntag, 13. November 2022 22:43
An: Engers, Anja; Pauli, Thomas
Cc: robertpoels@aol.com; c.orbay@gmx.de; cole_katharina@hotmail.com
Betreff: Anhörung Stadtelternbeirat zu Regenerationstagen

Hallo Frau Engers und Herr Pauli,

anbei unsere Rückmeldung als Stadtelternbeirat zum o.g. Thema:

Grundsätzlich sehen wir die Erhöhung der Schließtage als kritisch. Für Eltern liegen die "Mindesttage" Urlaub bei 20. Im Worstcase muss eine alleinerziehende Mutter/Vater (ohne Netzwerk und Ferienbetreuung) mehr Tage abdecken als Urlaubstage gegeben sind.

Wir haben folgende Vorschläge:

1. Verbindliche Abfragen vor den Brückentagen, wer die Betreuung benötigt, um das Personal dementsprechend anzupassen.
2. Gemeinsam mit dem Stadtelternbeirat die Elternschaft zu sensibilisieren, dass eine Information über längere Abwesenheiten wichtig für die Personalplanung der KiTas ist
3. Den Einrichtungen werden unterschiedliche Schließzeiten in den Sommerferien vorgegeben und die offene Einrichtungen bilden eine Not/Ersatzbetreuung für Familien, die die Anzahl der Schließtage nicht stemmen können
4. Die Stadt bietet (ggf. in Kooperation den freien Trägern) Möglichkeiten für Ferienbetreuung an

Mit freundlichen Grüßen
Max Rahner



Datum, 09.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/330/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 15.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 09.02.2023 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 23.02.2023 | |

**Neuer Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis,
61250 Usingen**

Sachdarstellung:

Der Gesellschaftervertrag aus dem Jahr 1990 muss aus rechtlichen Aspekten und ebenfalls sprachlich aktualisiert bzw. ergänzt werden. Eine Gemeinnützigkeit, die aus dem Wohnungsgemeinnützigkeitsrecht von 1990 resultiert, ist nicht mehr existent. Nach rechtlicher Prüfung ist ein Bestandsschutz in der Firmenbenennung wegen unzureichender Voraussetzungen nicht umzusetzen. Um möglichen Unterlassungsansprüchen seitens Konkurrenten oder Wettbewerbsvereinen vorzubeugen, wird daher dringend eine Streichung der „Gemeinnützigkeit“ in der Überschrift und der Firmierung empfohlen. Die Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis“ soll nach Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung am 03.11.2022 neu benannt werden in „Leben und Wohnen im Taunus GmbH“.

Es wird empfohlen, dem neuen Gesellschaftsvertrag in Anlage 1, zuzustimmen.

In Anlage 2 sind die aus der Stadtverordnetenversammlung versandten Fragen zum Vertrag und zur Gesellschaft aufgelistet.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem neuen Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH, Weilburger Straße 5 in 61250 Usingen mit Namensänderung in „Leben und Wohnen im Taunus GmbH“ zuzustimmen.

Anlage zu UR.-Nr. 1/1990

GESELLSCHAFTSVERTRAG

I. Firma und Sitz der Gesellschaft

§1

Die Gesellschaft führt die Firma

„Leben und Wohnen im Taunus GmbH“

Sie hat ihren Sitz in 61250 Usingen.

II. Gegenstand der Gesellschaft

§2

1. Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.
2. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.
3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
4. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne dieses Gesellschaftsvertrages.
5. Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, das heißt eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitales sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.
6. Die Gesellschaft ist am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Sie darf im Veranlagungsjahr 1990 ausschließlich Geschäfte betreiben, die nach den am 31.12.1989 geltenden Vorschriften des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts zulässig waren.

III. Stammkapital und Stammeinlagen

§3

1. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 966.689,33 (i. W. : Neunhundertsechszigtausendsechshundertneunundachtzig Euro dreiunddreißig Cent).
2. Von diesem Stammkapital halten die Gesellschafter*) folgende Stammeinlagen:

*) Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wird in diesem Vertrag das generische Maskulinum verwendet.

| | EUR | % |
|-------------------------|------------------|-------------|
| Hochtaunuskreis | 200.221,90 | 20,71 |
| Stadt Usingen | 62.121,96 | 6,43 |
| Stadt Neu-Anspach | 289.646,85 | 29,96 |
| Gemeinde Grävenwiesbach | 124.448,44 | 12,87 |
| Gemeinde Schmitten | 97.145,46 | 10,05 |
| Gemeinde Weilrod | 84.976,71 | 8,79 |
| Gemeinde Wehrheim | 83.995,03 | 8,69 |
| Gemeinde Waldems | <u>20.809,58</u> | <u>2,15</u> |
| | 963.365,93 | 99,65 |

| | | |
|----------------|-------------------|---------------|
| Eigene Anteile | <u>3.323,40</u> | <u>0,35</u> |
| | 966.689,33 | 100,00 |

3. Der Hochtaunuskreis und die Gemeinden müssen als Gesellschafter mindestens über 51 Prozent der Stimmen verfügen.

§4

1. Die Abtretung von Geschäftsanteilen sowie der Beitritt neuer Gesellschafter bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates.
2. Ausscheidende Gesellschafter erhalten nach vorrangiger Befriedigung offener Forderungen nicht mehr als ihre gezahlten Einlagen zurück.

IV. Organe der Gesellschaft

§ 5

Organe der Gesellschaft sind:

- a. die Geschäftsführung,
- b. der Aufsichtsrat,
- c. die Gesellschaftsversammlung.

§ 6

1. Mit Mitgliedern der Geschäftsführung und Mitgliedern des Aufsichtsrates darf die Gesellschaft Geschäfte und Rechtsgeschäfte nur abschließen, wenn der Aufsichtsrat dem Abschluss solcher Geschäfte zustimmt.
Entsprechendes gilt bei Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern und weiteren nahen Angehörigen der Mitglieder der Geschäftsführung und Mitgliedern des Aufsichtsrates. Die Betroffenen sind nicht stimmberechtigt.
2. Abs. 1 gilt ferner für ein Rechtsgeschäft zwischen der Gesellschaft und juristischen Personen oder Personengesellschaften, an denen Mitglieder der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates oder seine in Abs. 1 genannten Angehörigen mit jeweils mindestens 20 Prozent beteiligt sind oder auf die sie maßgeblichen Einfluss haben.

A. Geschäftsführung

§ 7

1. Die Geschäftsführung besteht aus einem oder mehreren Geschäftsführern, die haupt-oder nebenamtlich tätig sein können.
2. Die Geschäftsführer werden vom Aufsichtsrat bestellt. Zukünftige Bestellungen erfolgen auf die Dauer von fünf Jahren. Wiederholte Bestellungen sind jeweils für die Dauer von fünf Jahren zulässig. Sie bedürfen eines erneuten Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.
Die Bestellung kann aus wichtigem Grund von der Gesellschaftsversammlung widerrufen werden.
3. Der Aufsichtsrat kann Mitglieder der Geschäftsführung vorläufig ihres Amtes entheben. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln aller Mitglieder des Aufsichtsrates. Für die Dauer der vorläufigen Amtsenthebung von Mitgliedern der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte sicherzustellen; die Gesellschafterversammlung ist unverzüglich einzuberufen.
Den vorläufig ihres Amtes enthobenen Mitgliedern der Geschäftsführung ist in der Gesellschafterversammlung Gehör zu geben.
4. Anstellungsverträge mit Geschäftsführern werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer der Bestellung geschlossen. Sie können auch im Falle des Widerrufs der Bestellung als Geschäftsführer nur aus wichtigem Grund vom Aufsichtsrat gekündigt werden.

5. Die Geschäftsführer dürfen ohne Einwilligung des Aufsichtsrates weder ein Handelsgewerbe betreiben noch im Geschäftszweig der Gesellschaft für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte machen. Sie dürfen ohne Einwilligung auch nicht Mitglied des Vorstands oder Geschäftsführer oder persönlich haftender Gesellschafter einer anderen Handelsgesellschaft sein. Die Einwilligung des Aufsichtsrates kann nur für bestimmte Handelsgewerbe oder Handelsgesellschaften oder für bestimmte Arten von Geschäften erteilt werden.
6. Im Übrigen gilt § 88 AktG entsprechend.

§ 8

1. Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich die Gesellschaft.
2. Einzelne oder alle Mitglieder der Geschäftsführung können durch Beschluss des Aufsichtsrates vom Verbot der Mehrfachvertretung nach § 181, zweiter Fall BGB, befreit werden.
3. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft selbstverantwortlich nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag. Einzelne Geschäftsführer können zur Vornahme bestimmter Geschäfte oder bestimmter Arten von Geschäften ermächtigt werden.
4. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach dem Eingang des Prüfungsberichtes dem Aufsichtsrat vorzulegen. Zugleich ist der Vorschlag für die Ergebnisverwendung vorzulegen.
5. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers nebst dem Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung unverzüglich den Gesellschaftern vorzulegen.
6. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Angelegenheiten der Gesellschaft zu berichten und in den Sitzungen des Aufsichtsrates, an denen sie auf dessen Verlangen teilnimmt, Auskunft zu erteilen.

§ 9

Geschäftsführer, die ihre Obliegenheiten verletzen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens als Gesamtschuldner verpflichtet. Sie haben die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden.

B. Aufsichtsrat

§ 10

1. Der Aufsichtsrat besteht aus
 - a. dem jeweiligen Landrat des Hochtaunuskreises oder einem vom ihm benannten Mitglied des Kreis Ausschusses als Vorsitzenden,
 - b. einem Stellvertreter,
 - c. dem Schriftführer,
 - d. fünf weiteren Mitgliedern.

Die Aufsichtsratsmitglieder nach 1 b) bis d) werden von der Gesellschaftsversammlung für jeweils 3 Geschäftsjahre gewählt. Ihre Amtszeit endet am Schluss der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das zweite Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, hierbei wird das Jahr, in dem gewählt wird, nicht mitgerechnet. Wiederwahl ist zulässig.

2. Gehört ein Aufsichtsratsmitglied dem Organ eines Gesellschafters an, endet seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, wenn er seine Mitgliedschaft in dem Organ des Gesellschafters verliert. An seine Stelle tritt für den Rest der Amtszeit im Aufsichtsrat sein Nachfolger im Organ des Gesellschafters mit der Maßgabe, dass die auf den Wechsel folgende Gesellschafterversammlung die Nachfolge zu bestätigen oder einen anderen Nachfolger zu wählen hat. Bei dem vorzeitigen Ausscheiden sonstiger Aufsichtsratsmitglieder ist für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger zu wählen.

3. Dauernd verhinderte Aufsichtsratsmitglieder sind durch die Gesellschafterversammlung abzurufen und durch die Neuwahl zu ersetzen. Sinkt die Mitgliederzahl des Aufsichtsrates durch vorzeitiges Ausscheiden von Mitgliedern unter die für die Beschlussfähigkeit notwendige Zahl (§ 13 Abs. 2), so muss unverzüglich eine Gesellschafterversammlung zur Vornahme von Ersatzwahlen einberufen werden. Die Amtsdauer, des an Stelle eines vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieds Gewählten, beschränkt sich auf die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen.
4. Die Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern sowie jeden Wechsel von Aufsichtsratsmitgliedern haben die Geschäftsführer unverzüglich durch den Bundesanzeiger und die im Gesellschaftsvertrag für die Bekanntmachung der Gesellschaft bestimmten anderen öffentlichen Blätter bekanntzumachen und die Bekanntmachung zum Handelsregister einzureichen.
5. Aufsichtsratsmitglieder können nicht zugleich Geschäftsführer, Prokuristen oder zum gesamten Geschäftsbetrieb ermächtigte Handlungsbevollmächtigte sein. Sie dürfen auch nicht als Angestellte die Geschäfte der Gesellschaft führen. Nur für einen im Voraus begrenzten Zeitraum kann der Aufsichtsrat einzelne Mitglieder zu Vertretern von verhinderten Geschäftsführern bestellen. In dieser Zeit dürfen sie keine Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied ausüben.
6. Die Tätigkeit des Aufsichtsrates einschließlich seines Vorsitzenden ist ehrenamtlich. Eine Aufwandsentschädigung wird gewährt; Maßstab ist die Entschädigungsordnung des Hochtaunuskreises.

§ 11

1. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführer in ihrer Geschäftsführung zu fördern, zu beraten und zu überwachen. Die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates werden durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsanweisung bestimmt.
2. Zu den Aufgaben des Aufsichtsrates gehört insbesondere:
 - a. die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung,
 - b. die Bestellung und der Widerruf der Bestellung der Geschäftsführer sowie Abschluss, Änderung, Aufhebung oder Kündigung der Anstellungsverträge,
 - c. die Einberufung der außerordentlichen Gesellschafterversammlung, wenn das Wohl der Gesellschaft es erfordert,
 - d. Teilnahme an der Gesellschafterversammlung,
 - e. Prüfung des Jahresabschlusses und Bericht an die Gesellschafterversammlung gemäß § 14.
3. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung über seine Tätigkeit zu berichten.
4. Der Aufsichtsrat kann von der Geschäftsführung jederzeit eine Berichterstattung nach Maßgabe des § 90 Abs. 3, 4 und 5 S. 1 und 2 AktG verlangen.
5. Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse wählen, namentlich zu dem Zweck, seine Verhandlungen und Beschlüsse vorzubereiten oder um deren Ausführung zu überwachen.
6. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse können die Ausübung ihrer Obliegenheiten nicht anderen Personen übertragen.

§ 12

1. Aufsichtsratsmitglieder, die ihre Sorgfaltspflichten verletzen und die ihnen obliegende Verantwortung außer Acht lassen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Sie haben die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden.
2. Soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen, beschränkt sich die Haftung des Aufsichtsrates auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit bei einer Gesellschaft haftbar gemacht, so hat ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn die Vertreter der Gemeinde nach Weisung gehandelt haben (§ 125 Abs. 3 HGO).

§13

1. Der Aufsichtsrat hält bei Bedarf Sitzungen ab, mindestens eine Sitzung im Kalenderhalbjahr. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates einberufen und geleitet. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt nach Wahl des Vorsitzenden schriftlich, per Telefax, telefonisch oder unter Nutzung elektronischer Medien (z.B. E-Mail).
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates muss den Aufsichtsrat unverzüglich einberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder oder der/die Geschäftsführer dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangen. Die Sitzung muss binnen zwei Wochen nach der Einberufung stattfinden.
2. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder (§ 10) bei der Beschlussfassung anwesend sind. Er fasst, soweit durch den Gesellschaftsvertrag nichts bestimmt ist, seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
3. Aufsichtsratsmitglieder können auch ohne physische Anwesenheit am Ort der Sitzung mittels Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon oder Video) an der Sitzung teilnehmen, wenn nicht mehr als ein Drittel der Mitglieder diesem Verfahren widerspricht.
4. Eine Sitzung des Aufsichtsrates kann auch ohne physische Anwesenheit mittels Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon oder per Videokonferenz) durchgeführt werden.
5. Schriftliche Beschlussfassungen ohne Einberufung einer Sitzung des Aufsichtsrates sind nur zulässig, wenn nicht mehr als die Hälfte der Mitglieder diesem Verfahren widerspricht.
6. Über die Beschlüsse sind Niederschriften anzufertigen, die vom Vorsitzenden zu unterschreiben sind. Die Vollständigkeit und Verfügbarkeit der Niederschriften ist sicherzustellen.
7. Willenserklärungen des Aufsichtsrates werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter abgegeben.
8. Der/die Geschäftsführer nimmt/nehmen an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil, es sei denn, der Aufsichtsrat beschließt anderes.

§ 14

1. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Ergebnisverwendung zu prüfen und hierüber an die Gesellschafterversammlung zu berichten. In dem Bericht hat der Aufsichtsrat ferner zu dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer Stellung zu nehmen. Am Schluss des Berichts hat der Aufsichtsrat zu erklären, ob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen zu erheben sind und ob er den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss billigt.
2. Der Zuständigkeit des Aufsichtsrates unterliegt nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit dem/den Geschäftsführer /n die Beschlussfassung über
 - a. die Grundsätze für den Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken,
 - b. die Einstellung in und die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen (§ 22 Abs. 2),
 - c. die Zustimmung zur Erteilung und zum Widerruf von Prokura,
 - d. die Zustimmung zur Abtretung von Geschäftsanteilen und zum Beitritt neuer Gesellschafter (§ 4),
 - e. die Vorbereitung der Vorlagen an die Gesellschafterversammlung,
 - f. die Geschäftsanweisung für die Geschäftsführer.

C. Gesellschafterversammlung

§ 15

1. Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus.
2. In der Gesellschafterversammlung gewähren je EUR 255,65 eines Geschäftsanteils eine Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

3. Ein Gesellschafter, der durch die Beschlussfassung entlastet oder von einer Verbindlichkeit befreit werden soll, hat hierbei kein Stimmrecht und darf ein solches auch nicht für andere ausüben. Das gilt auch von einer Beschlussfassung, welche die Vornahme eines Rechtsgeschäftes oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreites gegenüber einem Gesellschafter betrifft.
4. Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Vertreter in der Gesellschafterversammlung möglichst paritätisch durch Frauen und Männer besetzt werden.

§ 16

1. Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal im Kalenderjahr in der Regel im Hochtaunuskreis statt.
2. Die ordentliche Gesellschafterversammlung beschließt über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Ergebnisverwendung, soweit in §§ 22, 23 nichts anderes bestimmt ist. Auf Verlangen eines Gesellschafters hat der Abschlussprüfer an den Verhandlungen über die Feststellung des Jahresabschlusses teilzunehmen.
3. Außerordentliche Gesellschafterversammlungen sind, abgesehen von den im Gesetz oder in diesem Vertrag ausdrücklich bestimmten Fällen, einzuberufen, wenn es im Interesse der Gesellschaft erforderlich erscheint.
4. Eine außerordentliche Gesellschafterversammlung muss unverzüglich einberufen werden, wenn
 - a. sich aus der Jahresbilanz oder aus einer im Laufe des Geschäftsjahres aufgestellten Bilanz ergibt, dass die Hälfte des Stammkapitals verloren ist,
 - b. die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter die zur Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrates erforderliche Zahl sinkt (§13 Abs. 2),
 - c. die Bestellung eines Geschäftsführers widerrufen oder ein Aufsichtsratsmitglied abberufen werden soll,
 - d. Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, in einer von ihnen unterschriebenen Eingabe unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Einberufung der Versammlung verlangen.
5. Die Gesellschafterversammlung kann ganz oder teilweise mit persönlicher Anwesenheit oder virtuell (Videotelefonie, Telefonkonferenz etc.) abgehalten werden. Die Gesellschafterversammlung kann Beschlüsse schriftlich oder im Wege von Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz) auch ohne Einberufung einer Sitzung herbeiführen, soweit das Gesetz keine andere Form vorschreibt.

§ 17

1. Die Gesellschafterversammlung wird in der Regel von den Geschäftsführern einberufen.
2. Die Einladung zur Gesellschafterversammlung erfolgt unter Angabe der Gegenstände der Tagesordnung schriftlich an die Gesellschafter. Zwischen dem Tag der Gesellschafterversammlung und dem Tage der Absendung des die Einladung enthaltenden Schreibens muss ein Zeitraum von mindestens einer Woche liegen. Dabei werden der Tag der Absendung und der Tag der Gesellschafterversammlung nicht mitgezählt.
3. Verlangen Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, in einer von ihnen unterschriebenen Eingabe unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Beschlussfassung über bestimmte, zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung gehörende Gegenstände, so müssen diese auf die Tagesordnung gesetzt werden.
4. Beschlüsse können nur über Gegenstände der Tagesordnung gefasst werden. Nachträglich können Anträge auf Beschlussfassung, soweit sie zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung gehören, aufgenommen werden, wenn sie spätestens drei Tage vor der Gesellschafterversammlung in der in Absatz 2 festgesetzten Form bekannt gemacht worden sind. Dasselbe gilt für Anträge der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates. Zur Beschlussfassung über die Leitung der Versammlung gestellten Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung bedarf es keiner Ankündigung.

5. Ist die Versammlung nicht ordnungsgemäß berufen oder sind die Gegenstände, über die nach der Tagesordnung ein Beschluss gefasst werden soll, nicht ordnungsgemäß angekündigt, so können Beschlüsse nur gefasst werden, wenn sämtliche Gesellschafter anwesend sind und keiner der Gesellschafter der Beschlussfassung widerspricht.

§ 18

1. Die Leitung der Gesellschafterversammlung hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende. Sind beide verhindert, so hat ein Mitglied der Geschäftsführung die Versammlung zu leiten.
2. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist.
3. Auf Antrag kann die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit beschließen, geheim durch Stimmzettel abzustimmen. Bei der Beschlussfassung zu §19 f, g, h, k ist durch Stimmzettel geheim abzustimmen, wenn Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, dieses auf Antrag eines Gesellschafters beschließen.
4. Bei Stimmenthaltung gilt die Stimme als nicht abgegeben, das gleiche gilt im Falle schriftlicher Abstimmung bei Abgabe ungültiger oder unbeschriebener Stimmzettel. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
5. Bei Wahlen ist nur derjenige gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Im Übrigen wird der Wahlvorgang durch eine von der Gesellschafterversammlung zu beschließende Wahlordnung geregelt.
6. Über die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von dem Schriftführer und dem die Versammlung schließenden Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Bei Wahlen sind die Namen der vorgeschlagenen Personen und die Zahl der auf sie entfallenden Stimmen anzugeben. Die Vollständigkeit und Verfügbarkeit der Niederschriften ist sicherzustellen.

§ 19

1. Der Gesellschafterversammlung ist Gelegenheit zu geben,
 - a. den Lagebericht,
 - b. den Bericht des Aufsichtsrates,
 - c. den Prüfungsbericht des Abschlussprüferszu beraten.
2. Ihr obliegt die Beschlussfassung über
 - a. die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang),
 - b. die Verwendung des Bilanzgewinnes,
 - c. den Ausgleich des Bilanzverlustes,
 - d. den Gesamtbetrag, bis zu dem Darlehen übernommen oder Schuldverschreibungen ausgegeben werden sollen,
 - e. die Einziehung von Geschäftsanteilen,
 - f. die Entlastung des/der Geschäftsführer(s) und des Aufsichtsrates,
 - g. die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern,
 - h. den Widerruf der Bestellung von Geschäftsführern aus wichtigem Grund (§ 7 Abs. 4) und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern,
 - i. die Genehmigung der Geschäftsordnung und der Wahlordnung für die Mitglieder des Aufsichtsrates,
 - k. die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Geschäftsführer, Mitglieder des Aufsichtsrates oder Gesellschafter und die Wahl von Bevollmächtigten zur Vertretung der Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftsführern,
 - l. die Zustimmung zu Entscheidungsgegenständen, die die Gesellschafterversammlung durch Beschluss von ihrer Zustimmung abhängig gemacht hat,
 - m. die Änderung des Gesellschaftervertrages,
 - n. die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft.

§ 20

1. Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.
2. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung über
 - a. den Widerruf der Bestellung von Geschäftsführern aus wichtigem Grund (§ 7 Abs. 4) und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern,
 - b. die Änderung des Gesellschaftsvertrages (§ 19 Buchst. m)),
 - c. die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft (§19 Buchst. n))bedürfen zu ihrer Gültigkeit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen (§ 18 Abs. 4).
3. Ein Beschluss über die Verschmelzung, Vermögensübertragung, Umwandlung oder Auflösung der Gesellschaft kann nur gefasst werden, wenn mindestens die Hälfte aller Gesellschafter sowie die Hälfte des Stammkapitals in der Gesellschafterversammlung vertreten sind. Trifft das nicht zu, so ist mit einem Zwischenraum von mindestens zwei und höchstens vier Wochen eine weitere Gesellschafterversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen, die beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.

V. Rechnungslegung

§ 21

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr läuft vom Tage der Eintragung der Gesellschaft bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres.
2. Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass das Rechnungswesen und die Betriebsorganisation die Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft gewährleisten.
3. Die Geschäftsführung hat nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den gesetzlichen Vorgaben aufzustellen.
4. Zusammen mit dem Jahresabschluss hat die Geschäftsführung einen Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht hat den Anforderungen des § 289 HGB zu entsprechen.

VI. Rücklagen, Gewinnverteilung und Verlustdeckung

§ 22

1. Aus dem Jahresüberschuss abzüglich eines Verlustvortrages ist bei Aufstellung der Bilanz eine Rücklage zu bilden. In diese sind mindestens zehn Prozent des Jahresergebnisses einzustellen, bis die Hälfte des Stammkapitals erreicht oder wieder erreicht ist. Diese Rücklage darf nur wie eine gesetzliche Rücklage des Aktienrechts verwandt werden. § 150 Abs. 3 und 4 AktG gelten entsprechend.
2. Außerdem können bei der Aufstellung des Jahresabschlusses andere Gewinnrücklagen gebildet werden. Über die Einstellung in und die Entnahme aus den Gewinnrücklagen beschließt der Aufsichtsrat nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit den Geschäftsführern.

§ 23

1. Der Bilanzgewinn kann unter die Gesellschafter als Gewinnanteil verteilt werden. Er kann zur Bildung von anderen Gewinnrücklagen verwandt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.
2. Sonstige Vermögensvorteile, die nicht als angemessene Gegenleistung für besondere geldwerte Leistungen anzusehen sind, dürfen den Gesellschaftern nicht zugewendet werden.
3. Die Gewinnanteile sind vier Wochen nach der Gesellschafterversammlung fällig. Der Anspruch auf Auszahlung der Gewinnanteile verjährt in drei Jahren nach Fälligkeit.
4. Die Geschäftsführung ist nicht befugt, außerhalb eines von der Gesellschafterversammlung ordnungsgemäß gefassten Gewinnverteilungsbeschlusses den Gesellschaftern oder ihnen

nahestehenden Personen oder Gesellschaften Vorteile irgendwelcher Art vertragsgemäß oder durch einseitige Handlungen zuzuwenden. Die Gesellschafter, die solche Zuwendungen erhalten haben oder denen die Zuwendungsempfänger nahestehen, sind zur Rückgabe bzw. zum Wertersatz verpflichtet. Die genannten Gesellschafter müssen in diesem Fall an die Gesellschaft - zusätzlich - einen Betrag in Höhe der auf die Zuwendung entfallenden, anrechenbaren Körperschaftssteuer, die auf ihre Ertragsteuerverpflichtungen anzurechnen ist, abführen.

§ 24

Wird ein Bilanzverlust ausgewiesen, so hat die Gesellschafterversammlung über die Verlustdeckung zu beschließen, insbesondere darüber, ob und in welchem Umfange die Rücklage nach § 22 Abs. 1 heranzuziehen ist oder eine Herabsetzung des Stammkapitals erfolgen soll.

VII. Offenlegung, Bekanntmachung

§ 25

Für die Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung des Jahresabschlusses mit dem Bestätigungsvermerk sowie des Lageberichts, des Berichts des Aufsichtsrates, des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses und des Beschlusses über seine Verwendung unter Angabe des Jahresüberschusses oder Jahresfehlbetrages sind die §§ 325, 326, 327, 328 HGB anzuwenden. Außerdem erfolgen Bekanntmachungen im „Usinger Anzeiger“.

VIII. Prüfung der Gesellschaft

§ 26

1. Die Gesellschaft unterliegt der Pflichtprüfung nach § 316 HGB. Der Abschlussprüfer nimmt auch die Prüfung nach § 53 Abs. 1 und 2 HGrG vor.
2. Die zuständigen Rechnungsprüfungsbehörden können sich zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 HGrG auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften der Gesellschaft gemäß § 54 HGrG einsehen.
3. Die Gesellschafterversammlung bestimmt den Prüfer für die Jahresabschlussprüfung.

IX. Auflösung und Abwicklung der Gesellschaft

§ 27

1. Die Gesellschaft wird aufgelöst
 - a. durch Beschluss der Gesellschafterversammlung,
 - b. durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens.
2. Für die Abwicklung sind die Bestimmungen des GmbH-Gesetzes maßgebend.

Bei der Verteilung des Gesellschaftsvermögens erhalten die Gesellschafter nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger nicht mehr als ihre eingezahlten Einlagen ausgezahlt.

Verbleibt bei der Abwicklung ein Restvermögen, so ist es nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung für die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu verwenden.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Haushaltsrechtliche Prüfung:

In den Paragraphen §§ 22 ff. des Gesellschaftsvertrages sind die Möglichkeiten der Gewinnausschüttung nach wie vor und in für Beteiligungen üblicher Form enthalten, sodass hier keine Änderungen notwendig sind. In den Beteiligungsberichten wurde auf die „Problematik“ der hohen Rücklagen hingewiesen. Es ist daher eher eine Sache des Aufsichtsrates im operativen Geschäft unter Berücksichtigung kommender Investitionen eine Gewinnausschüttungen gegen eine Steuerpflicht abzuwägen.

GESELLSCHAFTSVERTRAG

Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis
61250 Usingen

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|---|---|
| <p>I. Firma und Sitz der Gesellschaft</p> <p>§ 1</p> <p>Die Gesellschaft führt die Firma „Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis“</p> <p>Sie hat ihren Sitz in 61250 Usingen.</p> | <p>I. Firma und Sitz der Gesellschaft</p> <p>§ 1</p> <p>Die Gesellschaft führt die Firma</p> <p style="text-align: center;">„Leben und Wohnen im Taunus GmbH“</p> <p>Sie hat ihren Sitz in 61250 Usingen.</p> | <p>Gemeinnützigkeit resultiert aus dem Wohnungsgemeinnützigkeitsrecht von 1990, das es nicht mehr gibt. Bestandsschutz nur unter engen Voraussetzungen, die hier nicht erfüllt sind. Wegen Gefahr von Unterlassungsansprüchen seitens Konkurrenten oder Wettbewerbsvereinen, Empfehlung der Streichung „Gemeinnützigkeit“ in der Überschrift und der Firmierung. (Ausführliche Darstellung s. Gutachten S. 1)</p> |
| <p>II. Gegenstand der Gesellschaft</p> <p>§ 2</p> <p>1. Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).</p> <p>2. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im „Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.</p> <p>Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p> <p>3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.</p> <p>4. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne dieses Gesellschaftsvertrages.</p> <p>5. Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitales sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamttrentabilität des Unternehmens ermöglichen.</p> <p>6. Die Gesellschaft ist am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Sie darf im Veranlagungsjahr 1990 ausschließlich Geschäfte betreiben, die nach den am</p> | <p>II. Gegenstand der Gesellschaft</p> <p>§ 2</p> <p>1. Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.</p> <p>2. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p> <p>3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.</p> <p>4. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne dieses Gesellschaftsvertrages.</p> <p>5. Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, das heißt eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitales sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamttrentabilität des Unternehmens ermöglichen.</p> <p>6. Die Gesellschaft ist am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Sie darf im Veranlagungsjahr 1990 ausschließlich Geschäfte betreiben, die nach den am</p> | <p>Die Regelungen in Abs. 4 und 6 stammen noch aus der Zeit der Wohnungsgemeinnützigkeit (s. o.). Sie sind auch für die Beibehaltung der Gemeinnützigkeit in der Firmierung nicht zwingend erforderlich, auf der anderen Seite aber auch nicht schädlich.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---------------|---|-----------------|------------|---------|---------------|-----------|--------|----------------------|------------|---------|-------------------------|------------|---------|--------------------|-----------|---------|------------------|-----------|--------|-------------------|-----------|--------|------------------|------------------|---------------|--|----------------|---------|----------------|---------------------|---------------|--|-----------------------|--------------|---|--|-----|---|-----------------|------------|-------|---------------|-----------|------|--------------------------|------------|-------|-------------------------|------------|-------|--------------------|-----------|-------|------------------|-----------|------|-------------------|-----------|------|------------------|------------------|-------------|--|------------|-------|----------------|-----------------|-------------|--|-------------------|---------------|--|
| geltenden Vorschriften des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts zulässig waren. | 31.12.1989 geltenden Vorschriften des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts zulässig waren. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>III. Stammkapital und Stammeinlagen</p> <p>§ 3</p> <p>1. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 966.689,33 (i. W. : neunhundertsechundsechzigtausendsechshundertneundachtzig kommdreundreisig).</p> <p>2. Von diesem Stammkapital halten die Gesellschafter folgende Stammeinlagen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> <td style="text-align: right;">%</td> </tr> <tr> <td>Hochtaunuskreis</td> <td style="text-align: right;">200.221,90</td> <td style="text-align: right;">20,71 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Usingen</td> <td style="text-align: right;">62.121,96</td> <td style="text-align: right;">6,43 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Neu-Anspach</td> <td style="text-align: right;">289.646,85</td> <td style="text-align: right;">29,96 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Grävenwiesbach</td> <td style="text-align: right;">124.448,44</td> <td style="text-align: right;">12,87 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Schmitten</td> <td style="text-align: right;">97.145,46</td> <td style="text-align: right;">10,05 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Weilrod</td> <td style="text-align: right;">84.976,71</td> <td style="text-align: right;">8,79 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Wehrheim</td> <td style="text-align: right;">83.995,03</td> <td style="text-align: right;">8,69 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Waldems</td> <td style="text-align: right;"><u>20.809,58</u></td> <td style="text-align: right;"><u>2,15 %</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR 963.365,93</td> <td style="text-align: right;">99,65 %</td> </tr> <tr> <td>Eigene Anteile</td> <td style="text-align: right;"><u>EUR 3.323,40</u></td> <td style="text-align: right;"><u>0,35 %</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR 966.689,33</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> </table> <p>3. Der Hochtaunuskreis und die Gemeinden müssen als Gesellschafter mindestens über 51% der Stimmen verfügen.</p> | | EUR | % | Hochtaunuskreis | 200.221,90 | 20,71 % | Stadt Usingen | 62.121,96 | 6,43 % | Gemeinde Neu-Anspach | 289.646,85 | 29,96 % | Gemeinde Grävenwiesbach | 124.448,44 | 12,87 % | Gemeinde Schmitten | 97.145,46 | 10,05 % | Gemeinde Weilrod | 84.976,71 | 8,79 % | Gemeinde Wehrheim | 83.995,03 | 8,69 % | Gemeinde Waldems | <u>20.809,58</u> | <u>2,15 %</u> | | EUR 963.365,93 | 99,65 % | Eigene Anteile | <u>EUR 3.323,40</u> | <u>0,35 %</u> | | EUR 966.689,33 | 100 % | <p>III. Stammkapital und Stammeinlagen</p> <p>§ 3</p> <p>1. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 966.689,33 (i. W. : Neunhundertsechundsechzigtausendsechshundertneund-achtzig Euro dreiunddreißig Cent).</p> <p>2. Von diesem Stammkapital halten die Gesellschafter¹⁾ folgende Stammeinlagen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> <td style="text-align: right;">%</td> </tr> <tr> <td>Hochtaunuskreis</td> <td style="text-align: right;">200.221,90</td> <td style="text-align: right;">20,71</td> </tr> <tr> <td>Stadt Usingen</td> <td style="text-align: right;">62.121,96</td> <td style="text-align: right;">6,43</td> </tr> <tr> <td>Stadt Neu-Anspach</td> <td style="text-align: right;">289.646,85</td> <td style="text-align: right;">29,96</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Grävenwiesbach</td> <td style="text-align: right;">124.448,44</td> <td style="text-align: right;">12,87</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Schmitten</td> <td style="text-align: right;">97.145,46</td> <td style="text-align: right;">10,05</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Weilrod</td> <td style="text-align: right;">84.976,71</td> <td style="text-align: right;">8,79</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Wehrheim</td> <td style="text-align: right;">83.995,03</td> <td style="text-align: right;">8,69</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Waldems</td> <td style="text-align: right;"><u>20.809,58</u></td> <td style="text-align: right;"><u>2,15</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">963.365,93</td> <td style="text-align: right;">99,65</td> </tr> <tr> <td>Eigene Anteile</td> <td style="text-align: right;"><u>3.323,40</u></td> <td style="text-align: right;"><u>0,35</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">966.689,33</td> <td style="text-align: right;">100,00</td> </tr> </table> <p>3. Der Hochtaunuskreis und die Gemeinden müssen als Gesellschafter mindestens über 51 Prozent der Stimmen verfügen.</p> | | EUR | % | Hochtaunuskreis | 200.221,90 | 20,71 | Stadt Usingen | 62.121,96 | 6,43 | Stadt Neu-Anspach | 289.646,85 | 29,96 | Gemeinde Grävenwiesbach | 124.448,44 | 12,87 | Gemeinde Schmitten | 97.145,46 | 10,05 | Gemeinde Weilrod | 84.976,71 | 8,79 | Gemeinde Wehrheim | 83.995,03 | 8,69 | Gemeinde Waldems | <u>20.809,58</u> | <u>2,15</u> | | 963.365,93 | 99,65 | Eigene Anteile | <u>3.323,40</u> | <u>0,35</u> | | 966.689,33 | 100,00 | <p>Abs. 2: Um einer gendgerechten Sprache gerecht zu werden, aber trotzdem die Lesbarkeit zu gewährleisten, wurde in § 3 Abs. 2 eine Fußnote mit dem entsprechenden Hinweis der Nutzung des generischen Maskulinums ergänzt.</p> |
| | EUR | % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hochtaunuskreis | 200.221,90 | 20,71 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadt Usingen | 62.121,96 | 6,43 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Neu-Anspach | 289.646,85 | 29,96 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Grävenwiesbach | 124.448,44 | 12,87 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Schmitten | 97.145,46 | 10,05 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Weilrod | 84.976,71 | 8,79 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Wehrheim | 83.995,03 | 8,69 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Waldems | <u>20.809,58</u> | <u>2,15 %</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | EUR 963.365,93 | 99,65 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eigene Anteile | <u>EUR 3.323,40</u> | <u>0,35 %</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | EUR 966.689,33 | 100 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | EUR | % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hochtaunuskreis | 200.221,90 | 20,71 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadt Usingen | 62.121,96 | 6,43 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadt Neu-Anspach | 289.646,85 | 29,96 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Grävenwiesbach | 124.448,44 | 12,87 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Schmitten | 97.145,46 | 10,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Weilrod | 84.976,71 | 8,79 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Wehrheim | 83.995,03 | 8,69 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Waldems | <u>20.809,58</u> | <u>2,15</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 963.365,93 | 99,65 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eigene Anteile | <u>3.323,40</u> | <u>0,35</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 966.689,33 | 100,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>§ 4</p> <p>1. Die Abtretung von Geschäftsanteilen sowie der Beitritt neuer Gesellschafter bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates.</p> <p>2. Ausscheidende Gesellschafter erhalten nach vorrangiger Befriedigung offener Forderungen nicht mehr als ihre gezahlten Einlagen zurück.</p> | <p>§ 4</p> <p>1. Die Abtretung von Geschäftsanteilen sowie der Beitritt neuer Gesellschafter bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates.</p> <p>2. Ausscheidende Gesellschafter erhalten nach vorrangiger Befriedigung offener Forderungen nicht mehr als ihre gezahlten Einlagen zurück.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>IV. Organe der Gesellschaft</p> <p>§ 5</p> <p>Organe der Gesellschaft sind:</p> <p>a) die Geschäftsführung</p> <p>b) der Aufsichtsrat</p> <p>c) die Gesellschaftsversammlung.</p> | <p>IV. Organe der Gesellschaft</p> <p>§ 5</p> <p>Organe der Gesellschaft sind:</p> <p>a) die Geschäftsführung,</p> <p>b) der Aufsichtsrat,</p> <p>c) die Gesellschaftsversammlung.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

¹⁾ Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wird in diesem Vertrag das generische Maskulinum verwendet.

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|---|---|
| <p>N. N.</p> | <p>§ 6</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Mitgliedern der Geschäftsführung und Mitgliedern des Aufsichtsrates darf die Gesellschaft Geschäfte und Rechtsgeschäfte nur abschließen, wenn der Aufsichtsrat dem Abschluss solcher Geschäfte zustimmt. Entsprechendes gilt bei Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern und weiteren nahen Angehörigen der Mitglieder der Geschäftsführung und Mitgliedern des Aufsichtsrates. Die Betroffenen sind nicht stimmberechtigt. 2. Abs. 1 gilt ferner für ein Rechtsgeschäft zwischen der Gesellschaft und juristischen Personen oder Personengesellschaften, an denen Mitglieder der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates oder seine in Abs. 1 genannten Angehörigen mit jeweils mindestens 20 Prozent beteiligt sind oder auf die sie maßgeblichen Einfluss haben. | <p>Nach § 5 springt der Vertrag von 1990 direkt zu § 7. Es fehlt ein § 6. Im Folgenden schlagen wir Ihnen aber eine denkbare Regelung für diese Stelle vor.</p> <p>§ 6 Abs. 1 wurde entsprechend dem GdW-Muster angepasst. Intention dieser Regelung ist es, aus der „Compliance-Perspektive“ Rechtsgeschäfte von Geschäftsführern oder Aufsichtsratsmitgliedern und einem engen Angehörigenkreis generell an die Zustimmung des Aufsichtsrats zu knüpfen.</p> <p>Mit Abs. 2 wurde die Regelung auch auf Rechtsgeschäfte mit juristischen Personen oder Personengesellschaften mit Beteiligung der o. g. Personen ausgeweitet.</p> <p>Die Regelungen sind optional, sie werden aus Compliance-Gesichtspunkten jedoch empfohlen.</p> |
| <p>A. Geschäftsführung</p> <p>§ 7</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Geschäftsführung besteht aus einem oder mehreren Geschäftsführern, die haupt- oder nebenamtlich tätig sein können. 2. Die Geschäftsführer werden vom Aufsichtsrat bestellt. <p>Die Bestellung kann aus wichtigem Grund von der Gesellschaftsversammlung widerrufen werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Der Aufsichtsrat kann Mitglieder der Geschäftsführung vorläufig ihres Amtes entheben. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln aller Mitglieder des Aufsichtsrates. Für die Dauer der vorläufigen Amtsenthebung von Mitgliedern der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat der Geschäfte sicherzustellen; die Gesellschafterversammlung ist unverzüglich einzuberufen. Den vorläufig ihres Amtes enthobenen Mitgliedern der Geschäftsführung ist in der Gesellschafterversammlung Gehör zu geben 4. Anstellungsverträge mit Geschäftsführern werden vom Aufsichtsrat abgeschlossen; sie können auch im Falle des Widerrufs der Bestellung als Geschäftsführer nur aus wichtigem Grund vom Aufsichtsrat gekündigt werden. | <p>A. Geschäftsführung</p> <p>§ 7</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Geschäftsführung besteht aus einem oder mehreren Geschäftsführern, die haupt- oder nebenamtlich tätig sein können. 2. Die Geschäftsführer werden vom Aufsichtsrat bestellt. Zukünftige Bestellungen erfolgen auf die Dauer von fünf Jahren. Wiederholte Bestellungen sind jeweils für die Dauer von fünf Jahren zulässig. Sie bedürfen eines erneuten Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. Die Bestellung kann aus wichtigem Grund von der Gesellschaftsversammlung widerrufen werden. 3. Der Aufsichtsrat kann Mitglieder der Geschäftsführung vorläufig ihres Amtes entheben. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln aller Mitglieder des Aufsichtsrates. Für die Dauer der vorläufigen Amtsenthebung von Mitgliedern der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte sicherzustellen; die Gesellschafterversammlung ist unverzüglich einzuberufen. Den vorläufig ihres Amtes enthobenen Mitgliedern der Geschäftsführung ist in der Gesellschafterversammlung Gehör zu geben. 4. Anstellungsverträge mit Geschäftsführern werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer der Bestellung geschlossen. Sie können auch im Falle des Widerrufs der Bestellung als Geschäftsführer nur aus wichtigem Grund vom Aufsichtsrat gekündigt werden. | <p>Die Dauer der Bestellung der Geschäftsführer sollte direkt im Gesellschaftsvertrag festgelegt werden. Ferner kann auch die wiederholte Bestellung direkt geregelt werden. Diese Ergänzungen sind allerdings ebenfalls optional. Sie dienen der Planungssicherheit des Geschäftsführers. Gleichzeitig soll die Gesellschaft nicht bereits zu früh gebunden werden.</p> <p>Gemäß der Ergänzung in Abs. 2 wird empfohlen, die Anstellungsverträge auf die Dauer der Bestellung zu schließen.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|---|--|
| <p>5. Die Geschäftsführer dürfen ohne Einwilligung des Aufsichtsrates weder ein Handelsgewerbe betreiben noch im Geschäftszweig der Gesellschaft für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte machen. Sie dürfen ohne Einwilligung auch nicht Mitglied des Vorstands oder Geschäftsführer oder persönlich haftender Gesellschafter einer anderen Handelsgesellschaft sein. Die Einwilligung des Aufsichtsrates kann nur für bestimmte Handelsgewerbe oder Handelsgesellschaften oder für bestimmte Arten von Geschäften erteilt werden.</p> <p>6. Im Übrigen gilt § 88 AktG entsprechend.</p> | <p>5. Die Geschäftsführer dürfen ohne Einwilligung des Aufsichtsrates weder ein Handelsgewerbe betreiben noch im Geschäftszweig der Gesellschaft für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte machen. Sie dürfen ohne Einwilligung auch nicht Mitglied des Vorstands oder Geschäftsführer oder persönlich haftender Gesellschafter einer anderen Handelsgesellschaft sein. Die Einwilligung des Aufsichtsrates kann nur für bestimmte Handelsgewerbe oder Handelsgesellschaften oder für bestimmte Arten von Geschäften erteilt werden.</p> <p>6. Im Übrigen gilt § 88 AktG entsprechend.</p> | |
| <p>§ 8</p> <p>1. Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich die Gesellschaft.</p> <p>2. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft selbstverantwortlich nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag. Einzelne Geschäftsführer können zur Vornahme bestimmter Geschäfte oder bestimmter Arten von Geschäften ermächtigt werden.</p> <p>3. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach dem Eingang des Prüfungsberichtes dem Aufsichtsrat vorzulegen. Zugleich ist der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes vorzulegen.</p> <p>4. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers nebst dem Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung unverzüglich den Gesellschaftern vorzulegen.</p> <p>5. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Angelegenheiten der Gesellschaft zu berichten und in den Sitzungen des Aufsichtsrates, an denen sie auf dessen Verlangen teilnimmt, Auskunft zu erteilen.</p> | <p>§ 8</p> <p>1. Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich die Gesellschaft.</p> <p>2. Einzelne oder alle Mitglieder der Geschäftsführung können durch Beschluss des Aufsichtsrates vom Verbot der Mehrfachvertretung nach § 181, zweiter Fall BGB, befreit werden.</p> <p>3. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft selbstverantwortlich nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag. Einzelne Geschäftsführer können zur Vornahme bestimmter Geschäfte oder bestimmter Arten von Geschäften ermächtigt werden.</p> <p>4. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach dem Eingang des Prüfungsberichtes dem Aufsichtsrat vorzulegen. Zugleich ist der Vorschlag für die Ergebnisverwendung vorzulegen.</p> <p>5. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers nebst dem Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung unverzüglich den Gesellschaftern vorzulegen.</p> <p>6. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Angelegenheiten der Gesellschaft zu berichten und in den Sitzungen des Aufsichtsrates, an denen sie auf dessen Verlangen teilnimmt, Auskunft zu erteilen.</p> | <p>Die Ergänzung in Abs. 2 ist optional und insbesondere dann von Relevanz, wenn weitere Tochterunternehmen vorhanden, geplant oder für die Zukunft nicht auszuschließen sind. Dann würden der Geschäftsführung mehr Befugnisse eingeräumt.</p> <p>Der Begriff „Bilanzgewinn“ sollte durch den neutralen Begriff „Ergebnisverwendung“ ausgetauscht werden, da auch ein Verlust als Ergebnis möglich ist.</p> |
| <p>§ 9</p> <p>Geschäftsführer, die ihre Obliegenheiten verletzen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens als Gesamtschuldner verpflichtet. Sie haben die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden.</p> | <p>§ 9</p> <p>Geschäftsführer, die ihre Obliegenheiten verletzen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens als Gesamtschuldner verpflichtet. Sie haben die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden.</p> | |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|--|--|
| <p>B. Aufsichtsrat</p> <p>§ 10</p> <p>1. Der Aufsichtsrat besteht aus</p> <p>a) dem jeweiligen Landrat des Hochtaunuskreises als Vorsitzenden,</p> <p>b) einem Stellvertreter</p> <p>c) dem Schriftführer</p> <p>d) fünf Beisitzern</p> <p>Die Aufsichtsratsmitglieder nach 1 b) bis d) werden von der Gesellschaftsversammlung für jeweils 3 Geschäftsjahre gewählt. Ihre Amtszeit endet am Schluss der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das zweite Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, hierbei wird das Jahr, in dem gewählt wird, nicht mitgerechnet. Wiederwahl ist zulässig.</p> <p>2. Gehört ein Aufsichtsratsmitglied dem Organ eines Gesellschafters an, endet seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, wenn er seine Mitgliedschaft in dem Organ des Gesellschafters verliert. An seine Stelle tritt für den Rest der Wahlzeit sein Nachfolger im Organ des Gesellschafters mit der Maßgabe, dass die auf den Wechsel folgende Gesellschafterversammlung die Nachfolge zu bestätigen oder einen anderen Nachfolger zu wählen hat. Bei dem vorzeitigen Ausscheiden sonstiger Aufsichtsratsmitglieder ist für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger zu wählen.</p> <p>3. Dauernd verhinderte Aufsichtsratsmitglieder sind durch die Gesellschafterversammlung abzurufen und durch die Neuwahl zu ersetzen. Sinkt die Mitgliederzahl des Aufsichtsrates durch vorzeitiges Ausscheiden von Mitgliedern unter die für die Beschlussfähigkeit notwendige Zahl (§ 13 Abs.2), so muss unverzüglich eine Gesellschafterversammlung zur Vornahme von Ersatzwahlen einberufen werden. Die Amtsdauer, des an Stelle eines vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieds Gewählten, beschränkt sich auf die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen.</p> <p>4. Die Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern sowie jeden Wechsel von Aufsichtsratsmitgliedern haben die Geschäftsführer unverzüglich durch den Bundesanzeiger und die im Gesellschaftsvertrag für die Bekanntmachung der Gesellschaft bestimmten anderen öffentlichen Blätter bekanntzumachen und die Bekanntmachung zum Handelsregister einzureichen.</p> <p>5. Aufsichtsratsmitglieder können nicht zugleich Geschäftsführer sein. Sie dürfen auch nicht als Angestellte die Geschäfte der Gesellschaft führen. Nur für einen im Voraus begrenzten Zeitraum kann der Aufsichtsrat einzelne Mitglieder zu Vertretern von verhinderten Geschäftsführern bestellen. In dieser Zeit dürfen sie keine Tätigkeit als</p> | <p>B. Aufsichtsrat</p> <p>§ 10</p> <p>1. Der Aufsichtsrat besteht aus</p> <p>a) dem jeweiligen Landrat des Hochtaunuskreises oder einem vom ihm benannten Mitglied des Kreisausschusses als Vorsitzenden,</p> <p>b) einem Stellvertreter,</p> <p>c) dem Schriftführer,</p> <p>d) fünf weiteren Mitgliedern.</p> <p>Die Aufsichtsratsmitglieder nach 1 b) bis d) werden von der Gesellschaftsversammlung für jeweils 3 Geschäftsjahre gewählt. Ihre Amtszeit endet am Schluss der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das zweite Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, hierbei wird das Jahr, in dem gewählt wird, nicht mitgerechnet. Wiederwahl ist zulässig.</p> <p>2. Gehört ein Aufsichtsratsmitglied dem Organ eines Gesellschafters an, endet seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, wenn er seine Mitgliedschaft in dem Organ des Gesellschafters verliert. An seine Stelle tritt für den Rest der Amtszeit im Aufsichtsrat sein Nachfolger im Organ des Gesellschafters mit der Maßgabe, dass die auf den Wechsel folgende Gesellschafterversammlung die Nachfolge zu bestätigen oder einen anderen Nachfolger zu wählen hat. Bei dem vorzeitigen Ausscheiden sonstiger Aufsichtsratsmitglieder ist für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger zu wählen.</p> <p>3. Dauernd verhinderte Aufsichtsratsmitglieder sind durch die Gesellschafterversammlung abzurufen und durch die Neuwahl zu ersetzen. Sinkt die Mitgliederzahl des Aufsichtsrates durch vorzeitiges Ausscheiden von Mitgliedern unter die für die Beschlussfähigkeit notwendige Zahl (§ 13 Abs. 2), so muss unverzüglich eine Gesellschafterversammlung zur Vornahme von Ersatzwahlen einberufen werden. Die Amtsdauer, des an Stelle eines vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieds Gewählten, beschränkt sich auf die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen.</p> <p>4. Die Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern sowie jeden Wechsel von Aufsichtsratsmitgliedern haben die Geschäftsführer unverzüglich durch den Bundesanzeiger und die im Gesellschaftsvertrag für die Bekanntmachung der Gesellschaft bestimmten anderen öffentlichen Blätter bekanntzumachen und die Bekanntmachung zum Handelsregister einzureichen.</p> <p>5. Aufsichtsratsmitglieder können nicht zugleich Geschäftsführer, Prokuristen oder zum gesamten Geschäftsbetrieb ermächtigte Handlungsbevollmächtigte sein. Sie dürfen auch nicht als Angestellte die Geschäfte der Gesellschaft führen. Nur für einen im Voraus begrenzten Zeitraum kann der Aufsichtsrat</p> | <p>Erleichterung zugunsten des Landrates</p> <p>Der Begriff „Beisitzer“ ist im Zusammenhang mit einem Aufsichtsrat einer GmbH eher ungewöhnlich.</p> <p>In Abs. 2 S. 2 empfehlen wir der Einheitlichkeit wegen, den Begriff „Wahlzeit“ durch „Amtszeit im Aufsichtsrat“ zu ersetzen.</p> <p>Abs. 5 S. 1 sollte entsprechend § 52 Abs. 1 GmbHG i. V. m. § 105 Abs. 1 AktG ergänzt werden.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|---|---|
| <p>Aufsichtsratsmitglieder ausüben.</p> <p>6. Die Tätigkeit des Aufsichtsrates einschließlich seines Vorsitzenden ist ehrenamtlich.</p> | <p>einzelne Mitglieder zu Vertretern von verhinderten Geschäftsführern bestellen. In dieser Zeit dürfen sie keine Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied ausüben.</p> <p>6. Die Tätigkeit des Aufsichtsrates einschließlich seines Vorsitzenden ist ehrenamtlich. Eine Aufwandsentschädigung wird gewährt; Maßstab ist die Entschädigungsordnung des Hochtaunuskreises.</p> | <p>Konkrete Regelung direkt im Gesellschaftsvertrag.</p> |
| <p>§ 11</p> <p>1. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführer in ihrer Geschäftsführung zu fördern, zu beraten und zu überwachen. Die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates werden durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsanweisung bestimmt.</p> <p>2. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung über seine Tätigkeit zu berichten.</p> <p>3. Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse wählen, namentlich zu dem Zweck, seine Verhandlungen und Beschlüsse vorzubereiten oder um deren Ausführung zu überwachen.</p> <p>4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse können die Ausübung ihrer Obliegenheiten nicht anderen Personen übertragen; für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist die Übertragung zulässig.</p> | <p>§ 11</p> <p>1. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführer in ihrer Geschäftsführung zu fördern, zu beraten und zu überwachen. Die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates werden durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsanweisung bestimmt.</p> <p>2. Zu den Aufgaben des Aufsichtsrates gehört insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung, b) die Bestellung und der Widerruf der Bestellung der Geschäftsführer sowie Abschluss, Änderung, Aufhebung oder Kündigung der Anstellungsverträge, c) die Einberufung der außerordentlichen Gesellschafterversammlung, wenn das Wohl der Gesellschaft es erfordert, d) Teilnahme an der Gesellschafterversammlung, e) Prüfung des Jahresabschlusses und Bericht an die Gesellschafterversammlung gemäß § 14. <p>3. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung über seine Tätigkeit zu berichten.</p> <p>4. Der Aufsichtsrat kann von der Geschäftsführung jederzeit eine Berichterstattung nach Maßgabe des § 90 Abs. 3, 4 und 5 S. 1 und 2 AktG verlangen.</p> <p>5. Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse wählen, namentlich zu dem Zweck, seine Verhandlungen und Beschlüsse vorzubereiten oder um deren Ausführung zu überwachen.</p> <p>6. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse können die Ausübung ihrer Obliegenheiten nicht anderen Personen übertragen.</p> | <p>Wir empfehlen, die Aufgaben des Aufsichtsrates auch konkret noch einmal im Gesellschaftsvertrag festzuhalten, selbst wenn diese zum Teil bereits an anderen Stellen genannt sind.</p> <p>Ferner empfehlen wir, die Ergänzung einer weiteren Regelung als Abs. 3, entsprechend § 90 Abs. 3, 4 und 5 S. 1 und 2 AktG, nach der der Aufsichtsrat jederzeit Berichterstattung von der Geschäftsführung verlangen kann.</p> <p>Abs. 4 der Fassung von 1990 enthält in Hs. 2 die Regelung, dass die Übertragung der Obliegenheiten auf den Prüfungsausschuss möglich ist. Der Aufsichtsrat kann auch die in § 107 Abs. 3 S. 2 AktG genannten Aufgaben nicht zur endgültigen Erledigung durch den Prüfungsausschuss delegieren. Der Prüfungsausschuss kann daher nur Empfehlungen aussprechen und Vorschläge machen, dies gegenüber dem Aufsichtsrat (MüKoAktG/Habersack, AktG § 107, Rn. 114-118). Wir empfehlen daher die Streichung des 2. Hs. (vgl. dazu auch die Regelungen in § 4 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat).</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|---|---|
| <p>§ 12</p> <p>Aufsichtsratsmitglieder, die ihre Sorgfaltspflichten verletzen und die ihnen obliegende Verantwortung außer Acht lassen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Sie haben die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden.</p> | <p>§ 12</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufsichtsratsmitglieder, die ihre Sorgfaltspflichten verletzen und die ihnen obliegende Verantwortung außer Acht lassen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Sie haben die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden. 2. Soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen, beschränkt sich die Haftung des Aufsichtsrates auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit bei einer Gesellschaft haftbar gemacht, so hat ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn die Vertreter der Gemeinde nach Weisung gehandelt haben (§ 125 Abs. 3 HGO). | <p>§ 125 Abs. 3 HGO enthält Vorgaben hinsichtlich der Haftung des Aufsichtsrates, die hier mit Abs. 2 ergänzt wurden.</p> |
| <p>§ 13</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Aufsichtsrat hält bei Bedarf Sitzungen ab, mindestens aber zwei Sitzungen jährlich. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates einberufen und geleitet. <p>Der Vorsitzende des Aufsichtsrates muss den Aufsichtsrat unverzüglich einberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder oder der / die Geschäftsführer dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangen. Die Sitzung muss binnen zwei Wochen nach der Einberufung stattfinden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder (§ 10) in der Sitzung zugegen sind. Er fasst, soweit durch den Gesellschaftsvertrag nichts bestimmt ist, seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. 3. Der Aufsichtsrat kann Beschlüsse schriftlich fassen, wenn seine sämtlichen Mitglieder der schriftlichen Abstimmung zustimmen. 4. Über die Beschlüsse sind Niederschriften anzufertigen, die vom Vorsitzenden zu unterschreiben sind. 5. Willenserklärungen des Aufsichtsrates werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter abgegeben. | <p>§ 13</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Aufsichtsrat hält bei Bedarf Sitzungen ab, mindesten eine Sitzung im Kalenderhalbjahr. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates einberufen und geleitet. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt nach Wahl des Vorsitzenden schriftlich, per Telefax, telefonisch oder unter Nutzung elektronischer Medien (z. B. E-Mail). Der Vorsitzende des Aufsichtsrates muss den Aufsichtsrat unverzüglich einberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder oder der/die Geschäftsführer dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangen. Die Sitzung muss binnen zwei Wochen nach der Einberufung stattfinden. 2. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder (§ 10) bei der Beschlussfassung anwesend sind. Er fasst, soweit durch den Gesellschaftsvertrag nichts bestimmt ist, seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. 3. Aufsichtsratsmitglieder können auch ohne physische Anwesenheit am Ort der Sitzung mittels Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon oder Video) an der Sitzung teilnehmen, wenn nicht mehr als ein Drittel der Mitglieder diesem Verfahren widerspricht. 4. Eine Sitzung des Aufsichtsrates kann auch ohne physische Anwesenheit mittels Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon oder per Videokonferenz) durchgeführt werden. 5. Schriftliche Beschlussfassungen ohne Einberufung einer Sitzung des Aufsichtsrates sind nur zulässig, wenn nicht | <p>Anpassung an den Wortlaut des § 52 Abs. 1 GmbHG i. V. m. § 110 Abs. 3 S. 2 AktG. So ist es auch in der Geschäftsanweisung für den Aufsichtsrat, § 3 Abs. 1, formuliert.</p> <p>Es kommt ja gerade darauf an, dass die betroffenen Personen im Zeitpunkt der Beschlussfassung anwesend sind und nicht nur grundsätzlich an der Sitzung, bspw. nur zu Beginn, teilnehmen. Abs. 2 S. 1 wurde zur Klarstellung entsprechend geändert.</p> <p>An dieser Stelle sind im Gesellschaftsvertrag die Alternativen zu einer Aufsichtsratssitzung in Präsenzform als Abs. 3 bis 5 ergänzt: Die erste Regelung schildert die Situation einer Aufsichtsratssitzung in Hybridform. Es besteht danach die Möglichkeit an einer Präsenzsitzung, z. B. per Video, teilzunehmen.</p> <p>Die zweite Regelung stellt die rein digitale Aufsichtsratssitzung dar. Nach der vorgeschlagenen Ausgestaltung ist eine digitale Aufsichtsratssitzung künftig „ohne Hürden“ möglich.</p> <p>Die dritte Formulierung regelt die schriftliche Beschlussfassung. Diese war in Ihrem Gesellschaftsvertrag zuvor bereits in Abs. 3 dergestalt geregelt, dass sämtliche Aufsichtsratsmitglieder diesem Verfahren zwingend zustimmen mussten. Nunmehr</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|---|---|
| <p>6. Der / die Geschäftsführer nimmt / nehmen an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil, es sei denn, der Aufsichtsrat beschließt anderes.</p> | <p>mehr als die Hälfte der Mitglieder diesem Verfahren widerspricht.</p> <p>6. Über die Beschlüsse sind Niederschriften anzufertigen, die vom Vorsitzenden zu unterschreiben sind. Die Vollständigkeit und Verfügbarkeit der Niederschriften ist sicherzustellen.</p> <p>7. Willenserklärungen des Aufsichtsrates werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter abgegeben.</p> <p>8. Der/die Geschäftsführer nimmt/nehmen an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil, es sei denn, der Aufsichtsrat beschließt anderes.</p> | <p>sind die Hürden niedriger ausgestaltet. Die schriftliche Beschlussfassung ist nur möglich, wenn nicht mehr als die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder dem Verfahren widerspricht. Natürlich handelt es sich auch hier nur um Vorschläge. Alleine die Einräumung weiterer Möglichkeiten bedeutet nicht, dass von diesen auch Gebrauch gemacht werden muss. Sie können z. B. die Hürden auch nochmal anders ausgestalten, „wenn nicht mehr als ein Drittel der Mitglieder diesem Verfahren widerspricht“.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass bei Änderungen des Gesellschaftsvertrages diese Regelungen auch in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat entsprechend anzupassen wären (vgl. dort § 3 Abs. 4, 8).</p> |
| <p>§ 14</p> <p>1. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Verwendung des Bilanzgewinns zu prüfen und hierüber an die Gesellschafterversammlung zu berichten. In dem Bericht hat der Aufsichtsrat ferner zu dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer Stellung zu nehmen. Am Schluss des Berichts hat der Aufsichtsrat zu erklären, ob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen zu erheben sind und ob er den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss durch den Abschlussprüfer Stellung zu nehmen. Am Schluss des Berichts hat der Aufsichtsrat zu erklären, ob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen zu erheben sind und ob er den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss billigt.</p> <p>2. Der Zuständigkeit des Aufsichtsrates unterliegt nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit dem / den Geschäftsführer /n die Beschlussfassung über</p> <p>a) die Grundsätze für den Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken,</p> <p>b) die Einstellung in und die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen (§ 22 Abs. 3),</p> <p>c) die Höhe und Fälligkeit der auf die Stammeinlagen zu leistenden restlichen Zahlungen (§ 3 Abs 2),</p> <p>d) die Zustimmung zur Abtretung von Geschäftsanteilen und zum Beitritt neuer Gesellschafter (§4),</p> <p>e) die Vorbereitung der Vorlagen an die Gesellschafterversammlung,</p> | <p>§ 14</p> <p>1. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Ergebnisverwendung zu prüfen und hierüber an die Gesellschafterversammlung zu berichten. In dem Bericht hat der Aufsichtsrat ferner zu dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer Stellung zu nehmen. Am Schluss des Berichts hat der Aufsichtsrat zu erklären, ob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen zu erheben sind und ob er den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss billigt.</p> <p>2. Der Zuständigkeit des Aufsichtsrates unterliegt nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit dem/den Geschäftsführer /n die Beschlussfassung über</p> <p>a) die Grundsätze für den Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken,</p> <p>b) die Einstellung in und die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen (§ 22 Abs. 2),</p> <p>c) die Zustimmung zur Erteilung und zum Widerruf von Prokura,</p> <p>d) die Zustimmung zur Abtretung von Geschäftsanteilen und zum Beitritt neuer Gesellschafter (§ 4),</p> <p>e) die Vorbereitung der Vorlagen an die Gesellschafterversammlung,</p> | <p>In Abs. 1 Satz 1 sollten Sie ebenfalls statt „Verwendung des Bilanzgewinns“ besser „Ergebnisverwendung“ formulieren (s. o.).</p> <p>S. 3 der Fassung von 1990 war doppelt aufgeführt. Hier sollten Sie die erste Formulierung (S. 3) streichen, da der Satz nicht korrekt endet. Lassen Sie also den letzten Satz (S. 4) des Absatzes stehen.</p> <p>Die Regelung in Abs. 2 Buchst. b) verweist auf § 22 Abs. 3. Diesen gibt es jedoch nicht. Die korrekte Verweisung lautet auf § 22 Abs. 2. In Abs. 2 Buchst.c) der Fassung von 1990 irritiert der Verweis auf die Regelung in § 3 Abs. 2, da diese inhaltlich nicht passt. Hier müssen Sie je nach Willensrichtung entweder den Verweis oder die ganze Regelung streichen.</p> <p>Ferner könnte noch ergänzt werden, dass die Bestellung von Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten der Zuständigkeit des Aufsichtsrates nach vorheriger</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|---|---|
| f) die Geschäftsanweisung für die Geschäftsführer. | f) die Geschäftsanweisung für die Geschäftsführer. | Beratung mit den Geschäftsführern unterliegt. Dies ist natürlich optional und würde dem Aufsichtsrat nach Besprechung mit den Geschäftsführern weitere Zuständigkeiten einräumen. Hierzu sieht der Gesellschaftsvertrag keinerlei Regelung vor. |
| <p>C. Gesellschafterversammlung</p> <p>§ 15</p> <p>1. Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus.</p> <p>2. In der Gesellschafterversammlung gewähren je 255,65 € eines Geschäftsanteils eine Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.</p> <p>3. Ein Gesellschafter, der durch die Beschlussfassung entlastet oder von einer Verbindlichkeit befreit werden soll, hat hierbei kein Stimmrecht und darf ein solches auch nicht für andere ausüben. Das gilt auch von einer Beschlussfassung, welche die Vornahme eines Rechtsgeschäftes oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreites gegenüber einem Gesellschafter betrifft.</p> | <p>C. Gesellschafterversammlung</p> <p>§ 15</p> <p>1. Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus.</p> <p>2. In der Gesellschafterversammlung gewähren je EUR 255,65 eines Geschäftsanteils eine Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.</p> <p>3. Ein Gesellschafter, der durch die Beschlussfassung entlastet oder von einer Verbindlichkeit befreit werden soll, hat hierbei kein Stimmrecht und darf ein solches auch nicht für andere ausüben. Das gilt auch von einer Beschlussfassung, welche die Vornahme eines Rechtsgeschäftes oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreites gegenüber einem Gesellschafter betrifft.</p> <p>4. Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Vertreter in der Gesellschafterversammlung möglichst paritätisch durch Frauen und Männer besetzt werden.</p> | <p>In Abs. 2 S. 2 hat sich ein redaktioneller Fehler eingeschlichen, hier müsste es „werden“ statt „werfen“ heißen.</p> <p>Der Wunsch nach dieser Regelung wurde im Rahmen der Gesellschafterversammlung geäußert.</p> |
| <p>§ 16</p> <p>1. Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal im Kalenderjahr im Hochtaunuskreis statt.</p> <p>2. Die ordentliche Gesellschafterversammlung beschließt über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Verwendung des Bilanzgewinns, soweit in §§ 22, 23 nichts anderes bestimmt ist. Auf Verlangen eines Gesellschafters hat der Abschlussprüfer an den Verhandlungen über die Feststellung des Jahresabschlusses teilzunehmen.</p> <p>3. Außerordentliche Gesellschafterversammlungen sind, abgesehen von den im Gesetz oder in diesem Vertrag ausdrücklich bestimmten Fällen, einzuberufen, wenn es im Interesse der Gesellschaft erforderlich erscheint.</p> <p>4. Eine außerordentliche Gesellschafterversammlung muss unverzüglich einberufen werden, wenn</p> | <p>§ 16</p> <p>1. Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal im Kalenderjahr in der Regel im Hochtaunuskreis statt.</p> <p>2. Die ordentliche Gesellschafterversammlung beschließt über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Ergebnisverwendung, soweit in §§ 22, 23 nichts anderes bestimmt ist. Auf Verlangen eines Gesellschafters hat der Abschlussprüfer an den Verhandlungen über die Feststellung des Jahresabschlusses teilzunehmen.</p> <p>3. Außerordentliche Gesellschafterversammlungen sind, abgesehen von den im Gesetz oder in diesem Vertrag ausdrücklich bestimmten Fällen, einzuberufen, wenn es im Interesse der Gesellschaft erforderlich erscheint.</p> <p>4. Eine außerordentliche Gesellschafterversammlung muss unverzüglich einberufen werden, wenn</p> | <p>In Abs. 1 ist geregelt, dass die Gesellschafterversammlung im Hochtaunuskreis stattfindet. In Anbetracht der Tatsache, dass künftig auch andere Alternativen zur Generalversammlung in Präsenzform möglich sein sollen, sollte diese Formulierung etwas aufgeweicht werden, z. B. durch den Einschub „in der Regel“.</p> <p>In Abs. 2 ist der Begriff „Verwendung des Bilanzgewinns“ durch „Ergebnisverwendung“ zu ersetzen.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|--|--|
| <p>a) sich aus der Jahresbilanz oder aus einer im Laufe des Geschäftsjahres aufgestellten Bilanz ergibt, dass die Hälfte des Stammkapitals verloren ist.</p> <p>b) die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter die zur Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrates erforderliche Zahl sinkt (§13 Abs. 2),</p> <p>c) die Bestellung eines Geschäftsführers widerrufen oder ein Aufsichtsratsmitglied abberufen werden soll,</p> <p>d) Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, in einer von ihnen unterschriebenen Eingabe unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Einberufung der Versammlung verlangen.</p> <p>5. Beschlüsse können ohne Abhaltung einer Gesellschafterversammlung im Umlaufverfahren gefasst werden, wenn sämtliche Mitglieder diesem Verfahrensweg zustimmen.</p> | <p>a) sich aus der Jahresbilanz oder aus einer im Laufe des Geschäftsjahres aufgestellten Bilanz ergibt, dass die Hälfte des Stammkapitals verloren ist,</p> <p>b) die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter die zur Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrates erforderliche Zahl sinkt (§13 Abs. 2),</p> <p>c) die Bestellung eines Geschäftsführers widerrufen oder ein Aufsichtsratsmitglied abberufen werden soll,</p> <p>d) Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, in einer von ihnen unterschriebenen Eingabe unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Einberufung der Versammlung verlangen.</p> <p>5. Die Gesellschafterversammlung kann ganz oder teilweise mit persönlicher Anwesenheit oder virtuell (Videotelefonie, Telefonkonferenz etc.) abgehalten werden. Die Gesellschafterversammlung kann Beschlüsse schriftlich oder im Wege von Fernkommunikationsmedien (beispielsweise per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz) auch ohne Einberufung einer Sitzung herbeiführen, soweit das Gesetz keine andere Form vorschreibt.</p> | <p>In Abs. 5 ist das schriftliche Umlaufverfahren geregelt. Diesen Absatz könnte man erweitern um die Möglichkeit einer rein virtuellen und hybriden Gesellschafterversammlung. Gemäß § 45 Abs. 2 GmbHG ist man dabei in der Ausgestaltung frei.</p> |
| <p>§ 17</p> <p>1. Die Gesellschafterversammlung wird in der Regel von den Geschäftsführern einberufen.</p> <p>2. Die Einladung zur Gesellschafterversammlung erfolgt unter Angabe der Gegenstände der Tagesordnung durch eingeschriebenen Brief an die Gesellschafter.</p> <p>Zwischen dem Tag der Gesellschafterversammlung und dem Tage der Absendung des die Einladung enthaltenden Schreibens muss ein Zeitraum von mindestens einer Woche liegen. Dabei wird der Tag der Absendung und der Tag der Gesellschafterversammlung nicht mitgezählt.</p> <p>3. Verlangen Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, in einer von ihnen unterschriebenen Eingabe unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Beschlussfassung über bestimmte, zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung gehörende Gegenstände, so müssen diese auf die Tagesordnung gesetzt werden.</p> <p>4. Beschlüsse können nur über Gegenstände der Tagesordnung gefasst werden. Nachträglich können Anträge auf Beschlussfassung, soweit sie zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung gehören, aufgenommen werden, wenn sie spätestens drei Tage vor der Gesellschafterversammlung in der in Absatz 2 festgesetzten Form bekannt gemacht worden sind. Dasselbe gilt für Anträge der</p> | <p>§ 17</p> <p>1. Die Gesellschafterversammlung wird in der Regel von den Geschäftsführern einberufen.</p> <p>2. Die Einladung zur Gesellschafterversammlung erfolgt unter Angabe der Gegenstände der Tagesordnung schriftlich an die Gesellschafter. Zwischen dem Tag der Gesellschafterversammlung und dem Tage der Absendung des die Einladung enthaltenden Schreibens muss ein Zeitraum von mindestens einer Woche liegen. Dabei werden der Tag der Absendung und der Tag der Gesellschafterversammlung nicht mitgezählt.</p> <p>3. Verlangen Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, in einer von ihnen unterschriebenen Eingabe unter Angabe des Zwecks und der Gründe die Beschlussfassung über bestimmte, zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung gehörende Gegenstände, so müssen diese auf die Tagesordnung gesetzt werden.</p> <p>4. Beschlüsse können nur über Gegenstände der Tagesordnung gefasst werden. Nachträglich können Anträge auf Beschlussfassung, soweit sie zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung gehören, aufgenommen werden, wenn sie spätestens drei Tage vor der Gesellschafterversammlung in der in Absatz 2 festgesetzten</p> | <p>In Abs. 2 regelt der Gesellschaftsvertrag die Einladung mittels eingeschriebenem Brief (wie § 51 Abs. 1 GmbHG). Stattdessen könnte die Einladung aber auch schriftlich erfolgen. Diese Änderung soll eine Erleichterung darstellen, sie ist optional.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|--|---|
| <p>Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates. Zur Beschlussfassung über die Leitung der Versammlung gestellten Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung bedarf es keiner Ankündigung.</p> <p>5. Ist die Versammlung nicht ordnungsgemäß berufen oder sind die Gegenstände, über die nach der Tagesordnung ein Beschluss gefasst werden soll, nicht ordnungsgemäß angekündigt, so können Beschlüsse nur gefasst werden, wenn sämtliche Gesellschafter anwesend sind.</p> | <p>Form bekannt gemacht worden sind. Dasselbe gilt für Anträge der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates. Zur Beschlussfassung über die Leitung der Versammlung gestellten Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung bedarf es keiner Ankündigung.</p> <p>5. Ist die Versammlung nicht ordnungsgemäß berufen oder sind die Gegenstände, über die nach der Tagesordnung ein Beschluss gefasst werden soll, nicht ordnungsgemäß angekündigt, so können Beschlüsse nur gefasst werden, wenn sämtliche Gesellschafter anwesend sind und keiner der Gesellschafter der Beschlussfassung widerspricht.</p> | <p>Das GdW-Muster formuliert hier noch einen Halbsatz „und keiner der Gesellschafter der Beschlussfassung widerspricht“. Diese Ergänzung ist im § 51 Abs. 3 und 4 GmbHG nicht geregelt und ebenfalls optional. Sie dient dem Schutz der Gesellschafter vor „überraschenden Beschlüssen“.</p> |
| <p>§ 18</p> <p>a) Die Leitung der Gesellschafterversammlung hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende. Sind beide verhindert, so hat ein Mitglied der Geschäftsführung die Versammlung zu leiten.</p> <p>b) Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist.</p> <p>c) Auf Antrag kann die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit beschließen, geheim durch Stimmzettel abzustimmen. Bei der Beschlussfassung zu § 19 f, g, h, k ist durch Stimmzettel geheim abzustimmen, wenn Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, diese auf Antrag eines Gesellschafters beschließen.</p> <p>d) Bei Stimmenthaltung gilt die Stimme als nicht abgegeben, das gleiche gilt im Falle schriftlicher Abstimmung bei Abgabe ungültiger oder unbeschriebener Stimmzettel. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.</p> <p>e) Bei Wahlen ist nur derjenige gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt.</p> <p>f) Über die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von dem Schriftführer und dem die Versammlung schließenden Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Bei Wahlen sind die Namen der vorgeschlagenen Personen und die Zahl der auf sie entfallenden Stimmen anzugeben.</p> | <p>§ 18</p> <p>1. Die Leitung der Gesellschafterversammlung hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende. Sind beide verhindert, so hat ein Mitglied der Geschäftsführung die Versammlung zu leiten.</p> <p>2. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist.</p> <p>3. Auf Antrag kann die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit beschließen, geheim durch Stimmzettel abzustimmen. Bei der Beschlussfassung zu § 19 f, g, h, k ist durch Stimmzettel geheim abzustimmen, wenn Gesellschafter, deren Geschäftsanteile zusammen mindestens dem zehnten Teil des Stammkapitals entsprechen, dieses auf Antrag eines Gesellschafters beschließen.</p> <p>4. Bei Stimmenthaltung gilt die Stimme als nicht abgegeben, das gleiche gilt im Falle schriftlicher Abstimmung bei Abgabe ungültiger oder unbeschriebener Stimmzettel. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.</p> <p>5. Bei Wahlen ist nur derjenige gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Im Übrigen wird der Wahlvorgang durch eine von der Gesellschafterversammlung zu beschließende Wahlordnung geregelt.</p> <p>6. Über die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von dem Schriftführer und dem die Versammlung schließenden Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Bei Wahlen sind die Namen der vorgeschlagenen Personen und die Zahl der auf sie entfallenden Stimmen anzugeben. Die Vollständigkeit und Verfügbarkeit der Niederschriften ist sicherzustellen.</p> | <p>In § 18 hat sich die Nummerierungsebene verschoben, statt Absätzen sind hier Buchstaben aufgelistet. Der Einheitlichkeit halber sollte auch hier eine Nummerierung eingeführt werden. In Abs. 1 S. 1 hat sich ein redaktioneller Fehler eingeschlichen. Hier fehlt ein Wort „oder bei seiner Verhinderung ...“</p> <p>In Abs. 3 müsste es im letzten Halbsatz heißen „dieses auf Antrag“.</p> <p>Abs. 5 könnte noch um einen Verweis auf die Wahlordnung ergänzt werden. Diese wird auch in § 19 Abs. 2 i) benannt.</p> <p>Die Ergänzung in Abs. 6 ist optional.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|--|--|
| <p>§19</p> <p>1. Der Gesellschafterversammlung ist Gelegenheit zu geben, a) den Lagebericht, b) den Bericht des Aufsichtsrates, c) den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu beraten.</p> <p>2. Ihr obliegt die Beschlussfassung über a) die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang), b) die Verwendung des Bilanzgewinnes, c) den Ausgleich des Bilanzverlustes, d) den Gesamtbetrag, bis zu dem Darlehen übernommen oder Schuldverschreibungen ausgegeben werden sollen, e) die Einziehung von Geschäftsanteilen, f) die Entlastung des/der Geschäftsführer(s) und des Aufsichtsrates, g) die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, h) den Widerruf der Bestellung von Geschäftsführern aus wichtigem Grund (§7 Abs. 4) und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, i) die Genehmigung der Geschäftsanweisung und der Wahlordnung für die Mitglieder des Aufsichtsrates, k) die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Geschäftsführer, Mitglieder des Aufsichtsrates oder Gesellschafter und die Wahl von Bevollmächtigten zur Vertretung der Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftsführern, l) die Zustimmung zu Entscheidungsgegenständen, die die Gesellschafterversammlung durch Beschluss von ihrer Zustimmung abhängig gemacht hat, m) die Änderung des Gesellschaftsvertrages, n) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft.</p> | <p>§ 19</p> <p>1. Der Gesellschafterversammlung ist Gelegenheit zu geben, a) den Lagebericht, b) den Bericht des Aufsichtsrates, c) den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu beraten.</p> <p>2. Ihr obliegt die Beschlussfassung über a) die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang), b) die Verwendung des Bilanzgewinnes, c) den Ausgleich des Bilanzverlustes, d) den Gesamtbetrag, bis zu dem Darlehen übernommen oder Schuldverschreibungen ausgegeben werden sollen, e) die Einziehung von Geschäftsanteilen, f) die Entlastung des/der Geschäftsführer(s) und des Aufsichtsrates, g) die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, h) den Widerruf der Bestellung von Geschäftsführern aus wichtigem Grund (§ 7 Abs. 4) und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, i) die Genehmigung der Geschäftsordnung und der Wahlordnung für die Mitglieder des Aufsichtsrates, k) die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Geschäftsführer, Mitglieder des Aufsichtsrates oder Gesellschafter und die Wahl von Bevollmächtigten zur Vertretung der Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftsführern, l) die Zustimmung zu Entscheidungsgegenständen, die die Gesellschafterversammlung durch Beschluss von ihrer Zustimmung abhängig gemacht hat, m) die Änderung des Gesellschaftsvertrages, n) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft.</p> | <p>In Abs. 2 i) formulieren Sie „Geschäftsanweisung“. Das Regelwerk selbst wird aber mit „Geschäftsordnung“ überschrieben. Hier müsste man, nur um Missverständnissen vorzubeugen, eine einheitliche Formulierung wählen, wobei der Gesellschaftsvertrag die Grundlage bildet.</p> |
| <p>§ 20</p> <p>1. Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.</p> <p>2. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung über a) den Widerruf der Bestellung von Geschäftsführern aus wichtigem Grund (§7 Abs. 4) und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, b) die Änderung des Gesellschaftsvertrages (§19 Buchst. m), c) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft (§19 Buchst. n) bedürfen zu ihrer Gültigkeit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen (§18 Abs. 4).</p> | <p>§ 20</p> <p>1. Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.</p> <p>2. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung über a) den Widerruf der Bestellung von Geschäftsführern aus wichtigem Grund (§ 7 Abs. 4) und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, b) die Änderung des Gesellschaftsvertrages (§ 19 Buchst. m)), c) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft (§19 Buchst. n)) bedürfen zu ihrer Gültigkeit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen (§ 18 Abs. 4).</p> | |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|--|---|
| <p>3. Ein Beschluss über die Verschmelzung, Vermögensübertragung, Umwandlung oder Auflösung der Gesellschaft kann nur gefasst werden, wenn mindestens die Hälfte aller Gesellschafter sowie die Hälfte des Stammkapitals in der Gesellschafterversammlung vertreten sind. Trifft das nicht zu, so ist mit einem Zwischenraum von mindestens zwei und höchstens vier Wochen eine weitere Gesellschafterversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen, die beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist.</p> | <p>3. Ein Beschluss über die Verschmelzung, Vermögensübertragung, Umwandlung oder Auflösung der Gesellschaft kann nur gefasst werden, wenn mindestens die Hälfte aller Gesellschafter sowie die Hälfte des Stammkapitals in der Gesellschafterversammlung vertreten sind. Trifft das nicht zu, so ist mit einem Zwischenraum von mindestens zwei und höchstens vier Wochen eine weitere Gesellschafterversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen, die beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.</p> | <p>Die Ergänzung um den Hinweis wird empfohlen.</p> |
| <p>V. Rechnungslegung</p> <p>§ 21</p> <p>1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr läuft vom Tage der Eintragung der Gesellschaft bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres.</p> <p>2. Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass das Rechnungswesen und die Betriebsorganisation die Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft gewährleisten.</p> <p>3. Die Geschäftsführung hat nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) aufzustellen. Der Jahresabschluss muss den gesetzlichen Vorschriften über die Bewertung sowie über die Gliederung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen. Die vorgeschriebenen Formblätter sind zu beachten.</p> <p>4. Zusammen mit dem Jahresabschluss hat die Geschäftsführung einen Lagebericht aufzustellen. Im Lagebericht sind zumindest der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.</p> | <p>V. Rechnungslegung</p> <p>§ 21</p> <p>1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr läuft vom Tage der Eintragung der Gesellschaft bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres.</p> <p>2. Die Geschäftsführung hat dafür zu sorgen, dass das Rechnungswesen und die Betriebsorganisation die Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft gewährleisten.</p> <p>3. Die Geschäftsführung hat nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den gesetzlichen Vorgaben aufzustellen.</p> <p>4. Zusammen mit dem Jahresabschluss hat die Geschäftsführung einen Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht hat den Anforderungen des § 289 HGB zu entsprechen.</p> | <p>Diese Änderungen der Formulierungen in Abs. 3 und 4 sind vereinfacht dargestellt, sie verweisen auf die Vorgaben des Gesetzes und sind so „rechtlich-inhaltlich“ zutreffender.</p> |
| <p>VI. Rücklagen, Gewinnverteilung und Verlustdeckung</p> <p>§ 22</p> <p>1. Aus dem Jahresüberschuss abzüglich eines Verlustvortrages ist bei Aufstellung der Bilanz eine Rücklage zu bilden. In diese sind mindestens 10% des Jahresergebnisses einzustellen, bis die Hälfte des Stammkapitals erreicht oder wieder erreicht ist. Diese Rücklage darf nur wie eine gesetzliche Rücklage des Aktienrechts verwandt werden.</p> <p>2. Außerdem können bei der Aufstellung des Jahresabschlusses andere Gewinnrücklagen gebildet werden. Über die Einstellung in und die Entnahme aus den Gewinnrücklagen beschließt der Aufsichtsrat nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit den Geschäftsführern.</p> | <p>VI. Rücklagen, Gewinnverteilung und Verlustdeckung</p> <p>§ 22</p> <p>1. Aus dem Jahresüberschuss abzüglich eines Verlustvortrages ist bei Aufstellung der Bilanz eine Rücklage zu bilden. In diese sind mindestens zehn Prozent des Jahresergebnisses einzustellen, bis die Hälfte des Stammkapitals erreicht oder wieder erreicht ist. Diese Rücklage darf nur wie eine gesetzliche Rücklage des Aktienrechts verwandt werden. § 150 Abs. 3 und 4 AktG gelten entsprechend.</p> <p>2. Außerdem können bei der Aufstellung des Jahresabschlusses andere Gewinnrücklagen gebildet werden. Über die Einstellung in und die Entnahme aus den Gewinnrücklagen beschließt der</p> | <p>Verweis auf die gesetzliche Regelung.</p> |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|--|---|--|
| | Aufsichtsrat nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit den Geschäftsführern. | |
| <p>§ 23</p> <p>1. Der Bilanzgewinn kann unter die Gesellschafter als Gewinnanteil verteilt werden. Er kann zur Bildung von anderen Gewinnrücklagen verwandt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.</p> <p>2. Sonstige Vermögensvorteile, die nicht als angemessene Gegenleistung für besondere geldwerte Leistungen anzusehen sind, dürfen den Gesellschaftern nicht zugewendet werden.</p> <p>3. Die Gewinnanteile sind vier Wochen nach der Gesellschafterversammlung fällig. Der Anspruch auf Auszahlung der Gewinnanteile verjährt in drei Jahren nach Fälligkeit.</p> <p>4. Die Geschäftsführung ist nicht befugt, außerhalb eines von der Gesellschafterversammlung ordnungsgemäß gefassten Gewinnverteilungsbeschlusses den Gesellschaftern oder ihnen nahestehenden Personen oder Gesellschaften Vorteile irgendwelcher Art vertragsgemäß oder durch einseitige Handlungen zuzuwenden. Die Gesellschafter, die solche Zuwendungen erhalten haben oder denen die Zuwendungsempfänger nahestehen, sind zur Rückgabe bzw. zum Wertersatz verpflichtet. Die genannten Gesellschafter müssen in diesem Fall an die Gesellschaft – zusätzlich – einen Betrag in Höhe der auf die Zuwendung entfallenden, anrechenbaren Körperschaftssteuer, die auf ihre Ertragssteuerverpflichtungen anzurechnen ist, abführen.</p> | <p>§ 23</p> <p>1. Der Bilanzgewinn kann unter die Gesellschafter als Gewinnanteil verteilt werden. Er kann zur Bildung von anderen Gewinnrücklagen verwandt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.</p> <p>2. Sonstige Vermögensvorteile, die nicht als angemessene Gegenleistung für besondere geldwerte Leistungen anzusehen sind, dürfen den Gesellschaftern nicht zugewendet werden.</p> <p>3. Die Gewinnanteile sind vier Wochen nach der Gesellschafterversammlung fällig. Der Anspruch auf Auszahlung der Gewinnanteile verjährt in drei Jahren nach Fälligkeit.</p> <p>4. Die Geschäftsführung ist nicht befugt, außerhalb eines von der Gesellschafterversammlung ordnungsgemäß gefassten Gewinnverteilungsbeschlusses den Gesellschaftern oder ihnen nahestehenden Personen oder Gesellschaften Vorteile irgendwelcher Art vertragsgemäß oder durch einseitige Handlungen zuzuwenden. Die Gesellschafter, die solche Zuwendungen erhalten haben oder denen die Zuwendungsempfänger nahestehen, sind zur Rückgabe bzw. zum Wertersatz verpflichtet. Die genannten Gesellschafter müssen in diesem Fall an die Gesellschaft – zusätzlich – einen Betrag in Höhe der auf die Zuwendung entfallenden, anrechenbaren Körperschaftssteuer, die auf ihre Ertragsteuerverpflichtungen anzurechnen ist, abführen.</p> | |
| <p>§ 24</p> <p>Wird ein Bilanzverlust ausgewiesen, so hat die Gesellschafterversammlung über die Verlustdeckung zu beschließen, insbesondere darüber, ob und in welchem Umfang die Rücklage nach § 22 Abs. 1 heranzuziehen ist oder eine Herabsetzung des Stammkapitals erfolgen soll.</p> | <p>§ 24</p> <p>Wird ein Bilanzverlust ausgewiesen, so hat die Gesellschafterversammlung über die Verlustdeckung zu beschließen, insbesondere darüber, ob und in welchem Umfang die Rücklage nach § 22 Abs. 1 heranzuziehen ist oder eine Herabsetzung des Stammkapitals erfolgen soll.</p> | |
| <p>VII. Offenlegung, Bekanntmachung</p> <p>§ 25</p> <p>1. Für die Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung des Jahresabschlusses mit dem Bestätigungsvermerk, des Lageberichts, des Berichts des Aufsichtsrates, des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses und des Beschlusses über seine Verwendung unter Angabe des Jahresüberschusses oder Jahresfehlbetrages sind die §§ 325, 326, 327, 328 HGB anzuwenden. Außerdem erfolgen Bekanntmachungen im Usinger Anzeiger.</p> | <p>VII. Offenlegung, Bekanntmachung</p> <p>§ 25</p> <p>Für die Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung des Jahresabschlusses mit dem Bestätigungsvermerk sowie des Lageberichts, des Berichts des Aufsichtsrates, des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses und des Beschlusses über seine Verwendung unter Angabe des Jahresüberschusses oder Jahresfehlbetrages sind die §§ 325, 326, 327, 328 HGB anzuwenden. Außerdem erfolgen Bekanntmachungen im „Usinger Anzeiger“.</p> | |

| Gesellschaftsvertrag 1990 | Gesellschaftsvertrag 2021 | |
|---|---|--|
| <p>VIII. Prüfung der Gesellschaft</p> <p>§ 26</p> <p>Die Gesellschafterversammlung bestimmt den Prüfer für die Jahresabschlussprüfung.</p> | <p>VIII. Prüfung der Gesellschaft</p> <p>§ 26</p> <p>1. Die Gesellschaft unterliegt der Pflichtprüfung nach § 316 HGB. Der Abschlussprüfer nimmt auch die Prüfung nach § 53 Abs. 1 und 2 HGrG vor.</p> <p>2. Die zuständigen Rechnungsprüfungsbehörden können sich zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 HGrG auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften der Gesellschaft gemäß § 54 HGrG einsehen.</p> <p>3. Die Gesellschafterversammlung bestimmt den Prüfer für die Jahresabschlussprüfung.</p> | <p>Hier empfehlen wir zunächst, als Abs. 1 die Pflichtprüfung nach § 316 HGB sowie gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 HGO den Verweis auf § 53 Abs. 1 HGrG zu ergänzen, auch wenn der in § 53 Abs. 1 HGrG bezeichnete Beteiligungsumfang bei den einzelnen Gesellschaftsgemeinden nicht erreicht ist (vgl. Empfehlung für die gesellschaftsvertragliche Ausgestaltung in Schneider/Dreißler/Rauber/Risch „Kommentar zur Hessischen Gemeindeordnung“, § 123, Rn. 3.2). Argument hierfür ist, dass zwar mit Ausnahme der Stadt Neu-Anspach keine Gesellschafterin den in § 53 HGrG vorausgesetzten Mindestbeteiligungsumfang von 25 Prozent erreicht, aber allein hierdurch die Stadt Neu-Anspach dennoch gemeinsam mit den weiteren kommunalen Gesellschaftern eine Erweiterung des Prüfungsumfangs um die Gegenstände des § 53 Abs. 1 Nr. 1-3 HGrG verlangen kann. Zudem sieht die Regelung in § 123 Abs. 2 HGO auch bei Minderheits-beteiligungen von kommunalen/gemeindlichen Gesellschaftern eine entsprechende Hinwirkungspflicht vor. Daher empfehlen wir die Änderung des Abs. 1.</p> <p>Weiter empfehlen wir aus gleichen Erwägungen, in einem zweiten Absatz die weitere folgende kommunalrechtliche Vorgaben aus § 123 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 HGO i. V. m. § 54 HGrG zu ergänzen.</p> <p>Als abschließender Absatz könnte dann die bisherige Regelung zur Prüferbestimmung aufgeführt werden.</p> |
| <p>IX. Auflösung und Abwicklung der Gesellschaft</p> <p>§ 27</p> <p>1. Die Gesellschaft wird aufgelöst</p> <p>a) durch Beschluss der Gesellschafterversammlung,</p> <p>b) durch Eröffnung des Konkursverfahrens.</p> <p>2. Für die Abwicklung sind die Bestimmungen des GmbH-Gesetzes maßgebend.</p> <p>Bei der Verteilung des Gesellschaftsvermögens erhalten die Gesellschafter nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger nicht mehr als ihre eingezahlten Einlagen ausgezahlt.</p> <p>3. Verbleibt bei der Abwicklung ein Restvermögen, so ist es nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung für die Wohnungsverversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu verwenden.</p> | <p>IX. Auflösung und Abwicklung der Gesellschaft</p> <p>§ 27</p> <p>1. Die Gesellschaft wird aufgelöst</p> <p>a) durch Beschluss der Gesellschafterversammlung,</p> <p>b) durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens.</p> <p>2. Für die Abwicklung sind die Bestimmungen des GmbH-Gesetzes maßgebend.</p> <p>Bei der Verteilung des Gesellschaftsvermögens erhalten die Gesellschafter nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger nicht mehr als ihre eingezahlten Einlagen ausgezahlt.</p> <p>3. Verbleibt bei der Abwicklung ein Restvermögen, so ist es nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung für die Wohnungsverversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu verwenden.</p> | <p>In Abs. 1 b) ist der Begriff „Konkursverfahren“ durch „Insolvenzverfahren“ zu ersetzen.</p> |

Fragen zum Gesellschaftervertrag Leben und Wohnen im Taunus GmbH (ehem. Gemeinnützige Wohnungsbau)

| Fraktion | Frage | Antwort |
|----------|--|---------|
| Grüne | Welche Belegungsrechte haben wir aktuell? | |
| Grüne | Gibt es Veränderungen bei den unter sozialem Wohnungsbau belegten Einheiten durch den neuen Vertrag? | |
| Grüne | Was passiert, wenn wir dem Vertrag nicht zustimmen? | |
| Grüne | Welche finanziellen Risiken bestehen für die Stadt, insbesondere einer evtl. Nachschusspflicht, bei Zustimmung zum Vertrag? | |
| Grüne | Wie werden Nachschusspflichten und evtl. Gewinne verrechnet? | |
| Grüne | Wie wären wir bei evtl. gegründeten Untergesellschaften beteiligt - Rechte und Pflichten (inkl. Nachschusspflicht)? | |
| Grüne | Was würde z.B. ein kompletter Ausstieg der Stadt aus dem Vertrag bedeuten? | |
| Grüne | Besteht wg. der Satzungsänderung eine besondere Rechtslage? | |
| Grüne | Kündigungszeitpunkt/Kündigungsfrist? | |
| Grüne | Ausstiegszeitraum? | |
| Grüne | Würden der Stadt irgendwelche Kosten entstehen? | |
| Grüne | Was würde die Stadt zurückbekommen? | |
| Grüne | Was würde mit den Wohngebäuden, bei denen die Stadt Eigentümerin ist, geschehen? | |
| Grüne | Wurden Gebäude / Grundstücke eingebracht, bei denen die Stadt nicht mehr Eigentümerin ist? | |
| Grüne | Es besteht keine Gemeinnützigkeit mehr. § 2 Abs. 4. und 6. wurden übernommen; sie beziehen sich auf Gemeinnützigkeit. Warum sind sie weiterhin im Vertrag enthalten? | |
| CDU | 1. Warum ist der Gegenstand des Unternehmens so detailliert gefasst? | |
| CDU | 2. Warum ist die Ziff. 6 im Gegenstand des Unternehmens formuliert – Sinn? | |
| CDU | 3. Wie setzt sich das Stammkapital im Einzelnen zusammen? | |
| CDU | 4. Wie wurde das Stammkapital bewertet? Wie hoch sind schätzungsweise die stillen Reserven im Anlagevermögen? Dies insbesondere im Hinblick auf die Bilanzposition Verbindlichkeiten, die sich im Nennwert von 2020 auf 2021 um rund 9 Mio. Euro erhöht haben. | |
| CDU | 5. Nach unserer Meinung ist die Regelung des § 6 komplett überflüssig. Die dortigen Regelungen kann man aufnehmen – tatsächlich sind die dort genannten Geschäfte sowieso nicht zulässig und führen zu erheblichen Rechtsproblemen – vGA (verdeckte Gewinnausschüttung, Verstoß gegen Fremdvergleich, Verstoß gegen § 181 BGB, ggf. Korruptionsdelikte). | |
| CDU | 6. Geschäftsführung § 7 den Entwurf – Warum wird die Bestellung der Geschäftsführer von Aufsichtsrat vorgenommen? Der Widerruf aus wichtigem Grund aber von der Gesellschafterversammlung? | |
| CDU | 7. Wie bereits geschrieben sind die Regelungen im Satzungsentwurf sind viel zu einzelfallbezogen. In einer Satzung sollte man abstrakt generell und nicht konkret individuell regeln – z.B. § 7 Nr. 3 Satz. 1 des Entwurfs – geht so nicht – man kann keine Geschäftsführer vorläufig eines Amtes entheben | |
| CDU | 8. In der Praxis sollten alle Geschäftsführer vom Selbstkontrahierungsverbot des § 181 BGB entbunden werden – falls nicht, können erhebliche praktische Probleme entstehen – schwebend unwirksame Geschäfte / vGA etc. | |
| CDU | 9. Nach unserer Meinung ist die Regelung des § 9 obsolet. Wie sieht das die Gesellschaft? | |
| CDU | 10. Auch die Regelungen über den Aufsichtsrat sind viel zu einzelfallbezogen – das kann man eleganter und damit auch für einen eventuellen Streit sinnvoller regeln | |
| CDU | 11. Es werden die Kompetenzen der Organe in überschneidender Weise geregelt – siehe Geschäftsführerbestellung – hier müssten sauber die Kompetenzen abgegrenzt werden. | |
| CDU | 12. In den § 22-24 des vorliegenden Entwurfes gibt es Regelungslücken – was ist mit der Rücklagenpflicht im Verlustfall bei aufgebrauchter Rücklage? | |

13. Eine Herabsetzungspflicht des Stammkapitals kann im Unterbilanzfall eine Insolvenzpflicht auslösen, die bei Nichteinhaltung strafbar ist – nach unserer Meinung sind mit einer solchen Formulierung erhebliche Risiken verbunden – insbesondere bei verdeckter Unterbilanz.



Datum, 30.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/363/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 06.12.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Magistrats

Sachdarstellung:

Am 04.05.2021 stellte der Magistrat den Beschluss des Jahresabschlusses 2020 auf. Dieser wurde daraufhin dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung weitergeleitet.

Am 14.11.2022 übersandte das Rechnungsprüfungsamt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2020. Dieser wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat gemäß § 114 HGO über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss zu beschließen und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats. Verweigert die Stadtverordnetenversammlung die Entlastung oder spricht sie die Entlastung mit Einschränkung aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der Stadt Neu-Anspach wurde durch das Rechnungsprüfungsamt zweigeteilt und wird deshalb wie folgt zusammengefasst:

I) Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2020 ergab, dass

- Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung nach den Vorschriften der HGO, GemHVO sowie der GemKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt hergeleitet wurden - mit folgenden Ausnahmen:
 - Finanzertrag durch unzutreffende Aktivierung KVR-Fonds,
 - nicht vorgenommene Korrektur Sonderposten für den Gebührenaussgleich,
 - Unterbliebene Auflösung Instandhaltungsrückstellung.
- die Vermögenswerte ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst sind - mit folgenden Ausnahmen:
 - Aktivierung Umbaumaßnahmen Bushalttestellen,
 - nicht aktivierte (Teil-)Leistungen,
 - unzutreffende Aktivierung KVR-Fonds.
- Rechenschaftsbericht, Anhang und die weiteren Anlagen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen sowie die Haushaltslage und die Risiken zutreffend dargestellt sind.
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind.

Daraus ergibt sich folgender noch

Uneingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse stimmt der Jahresabschluss mit der Buchführung überein, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Neu-Anspach und stellt die wirtschaftliche Lage sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

II) Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ergab, dass

- der nicht genehmigte Haushaltsplan in wenigen, im Jahresabschluss und in diesem Bericht genannten Bereichen nicht eingehalten wurde, ausstehende Beschlüsse über überplanmäßige Ausgaben sollen im Zuge der Beschlussfassung über den Jahresabschluss getroffen werden.
- die Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind.
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung verfahren worden ist, mit den in diesem Bericht genannten Ausnahmen, insbesondere
 - Auftragserteilung ohne von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Mittel (Prüfungsbeanstandung 3),
 - während der (ganzjährigen) vorläufigen Haushaltsführung unzulässige Auftragsvergaben (Prüfungsbeanstandungen 1 bis 3 und 5),
 - Verstoß gegen Vergaberecht (Prüfungsbeanstandungen 1, 2 und 4).
- zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde, mit den in diesem Bericht genannten Ausnahmen, insbesondere
 - Prüfungsbeanstandungen 1, 2, 4, 5 und Prüfungshinweis 2 sowie „Pachtzahlungen“.

Der in der Planung ausgeglichene Haushalt schloss in der tatsächlichen Ausführung mit

- einem ordentlichen Ergebnis von 1.365.017,65 € und
- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten, die von dem Zahlungsmittel-überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit deutlich mehr als gedeckt waren, ausgeglichen ab.

Daraus ergibt sich folgender

Eingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für die Haushaltswirtschaft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprach die Haushaltswirtschaft in weiten Teilen aber mit erheblichen Ausnahmen den geltenden Vorschriften. Verstöße gegen die Gebote der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit wurden im Rahmen der stichprobenartig durchgeführten Prüfungen - von den vorgenannten Ausnahmen abgesehen - nicht festgestellt. Die haushaltswirtschaftliche Lage der Stadt Neu-Anspach erscheint aus der Sicht des Jahres 2020 - wie auch im Jahresabschluss dargestellt ist - noch nicht geeignet, die stetige Erfüllung der der Kommune obliegenden Aufgaben zu gewährleisten.

Das Rechnungsprüfungsamt ist im Anschluss an die Beschlussfassung über

- die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung nach § 114 Abs. 1 HGO sowie
- die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Maßnahmen, die aufgrund der Feststellungen des Rechnungsprüfungsamts ergriffen werden sollen

zu informieren.

Die mit zu beschließenden überplanmäßigen Ausgaben für die Teilhaushalte 01, 02 und 04 sind auf den Seiten 296/297 von 336 des Jahresabschlusses erläutert.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2020 nebst Prüfbericht wird beschlossen. Gleichzeitig wird der Magistrat entlastet.

Prüfungsbeanstandung 1: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S.27)

Prüfungsbeanstandung 2: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S. 27)

Prüfungsbeanstandung 4: Verstoß gegen § 10 HVTG (S. 28)

1, 2, 4: Wird im Zuge der neuen Vergabeordnung durch Verwaltung berücksichtigt.

Prüfungsbeanstandung 3: Verstoß gegen §§ 96 Abs. 1 und 99 Abs. 1 HGO (S. 28)

Prüfungsbeanstandung 5: Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO (S.46)

3+5: Unmittelbare Folge der Haushaltsplanung und der Beschlüsse der Politik. Nur durch Konsolidierung und Einsparungen zu ändern. Diese Maßnahmen bleiben jedoch weiteren Beschlüssen vorenthalten.

Im Zuge des Jahresabschlusses wurden überplanmäßige Ausgaben festgestellt, die im Rahmen dieses Jahresabschlusses genehmigt werden (S. 296,297/336):

THH 01 Innere Verwaltung 155.653,00 € (überplanmäßige Aufwendungen)

THH 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 34.484,34 (überplanmäßige Aufwendungen)

THH 04 Kultur und Wissenschaft 2.859,80 € (überplanmäßige Aufwendungen)

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlage
Prüfbericht nebst Jahresabschluss 2020



Bericht

über die

Prüfung des Jahresabschlusses 2020
der Stadt Neu-Anspach

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---------|---|----|
| 1 | Allgemeine Vorbemerkungen | 7 |
| 1.1 | Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang | 7 |
| 1.2 | Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung | 7 |
| 1.3 | Vorangegangene Prüfung | 10 |
| 1.4 | Umsetzung der Feststellungen der überörtlichen Prüfung | 10 |
| 2 | Grundsätzliche Feststellungen | 13 |
| 2.1 | Systemprüfung | 13 |
| 2.1.1 | Anordnungswesen | 14 |
| 2.2 | Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs | 14 |
| 2.3 | Wirtschaftliche Verhältnisse | 14 |
| 3 | Grundlagen der Haushaltswirtschaft | 15 |
| 4 | Ausführung des Haushaltsplans | 17 |
| 4.1 | Gesamtergebnishaushalt/ -rechnung | 17 |
| 4.2 | Teilergebnishaushalte / -rechnungen | 19 |
| 4.2.1 | Jahresergebnisse der Teilhaushalte | 19 |
| 4.2.2 | Ergebnisse der Teilhaushalte | 19 |
| 4.3 | Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung | 21 |
| 4.4 | Liquiditätskredite | 22 |
| 5 | Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 | 23 |
| 5.1 | Gesamtergebnisrechnung | 23 |
| 5.1.1 | Ordentliche Erträge | 25 |
| 5.1.1.1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 25 |
| 5.1.1.2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 25 |
| 5.1.2 | Ordentliche Aufwendungen | 26 |
| 5.1.2.1 | Personalaufwendungen | 26 |
| 5.1.2.2 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 27 |
| 5.1.2.3 | Abschreibungen | 29 |
| 5.1.2.4 | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus Umlageverpflichtungen | 30 |
| 5.1.2.5 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 30 |
| 5.1.3 | Verwaltungsergebnis | 30 |
| 5.1.4 | Finanzergebnis | 30 |
| 5.1.4.1 | Finanzerträge | 31 |
| 5.1.4.2 | Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 31 |
| 5.1.5 | Ordentliches Ergebnis | 31 |
| 5.1.6 | Außerordentliches Ergebnis | 32 |
| 5.1.6.1 | Außerordentliche Erträge | 32 |
| 5.1.6.2 | Außerordentliche Aufwendungen | 32 |
| 5.1.7 | Jahresergebnis | 32 |
| 5.2 | Teilergebnisrechnungen | 33 |
| 5.3 | Gesamtfinanzrechnung | 36 |
| 5.3.1 | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 39 |
| 5.3.2 | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40 |
| 5.3.3 | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40 |
| 5.3.4 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 40 |

| | | |
|---------|---|----|
| 5.3.5 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 41 |
| 5.3.6 | Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit..... | 41 |
| 5.3.7 | Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres | 42 |
| 5.4 | Vermögensrechnung | 43 |
| 5.4.1 | Aktiva | 43 |
| 5.4.1.1 | Anlagevermögen | 44 |
| 5.4.1.2 | Umlaufvermögen..... | 47 |
| 5.4.2 | Passiva..... | 48 |
| 5.4.2.1 | Eigenkapital und Sonderposten..... | 49 |
| 5.4.2.2 | Sonderposten..... | 50 |
| 5.4.2.3 | Rückstellungen | 50 |
| 5.4.2.4 | Verbindlichkeiten..... | 51 |
| 5.5 | Rechenschaftsbericht..... | 51 |
| 5.6 | Anlagen..... | 53 |
| 5.6.1 | Anhang..... | 53 |
| 5.6.2 | Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen..... | 54 |
| 5.6.3 | Anlagenübersicht..... | 54 |
| 5.6.4 | Verbindlichkeitenübersicht..... | 54 |
| 5.6.5 | Rückstellungsübersicht..... | 56 |
| 5.6.6 | Forderungsübersicht..... | 56 |
| 5.7 | Haushaltssicherungskonzept..... | 56 |
| 6 | Ergänzende Prüfungen | 57 |
| 6.1 | Nachschauprüfung Gebührenkalkulation Wasser und Abwasser..... | 57 |
| 6.2 | Friedhofsgebühren | 58 |
| 6.3 | Technische Hilfsbetriebe / Bauhof..... | 58 |
| 7 | Zusammenfassende Prüfurteile | 59 |
| 8 | Anlagen..... | 63 |
| 8.1 | Kennzahlen | 63 |
| 8.1.1 | Anlage Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse | 63 |
| 8.1.2 | Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf | 65 |
| 8.1.3 | Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014..... | 67 |
| 8.2 | Vollständigkeitserklärung..... | 68 |
| 8.3 | Jahresabschluss 2020 der Stadt Neu-Anspach | 73 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|-------------|--|----|
| Tabelle 1: | Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 1 | 17 |
| Tabelle 2: | Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2 | 18 |
| Tabelle 3: | Teilhaushalte | 19 |
| Tabelle 4: | Ergebnisse der Teilhaushalte - Plan-Ist-Vergleich | 21 |
| Tabelle 5: | Gesamtfinanzhaushalt | 21 |
| Tabelle 6: | Gesamtergebnisrechnung | 24 |
| Tabelle 7: | Stellenplanentwicklung | 26 |
| Tabelle 8: | Ergebnisse der Teilhaushalte - Plan-Ist- und Vorjahresvergleich | 35 |
| Tabelle 9: | Gesamtfinanzrechnung (direkte Methode) | 38 |
| Tabelle 10: | Zahlungsmittelherkunft und -verwendung | 42 |
| Tabelle 11: | Aktiva | 43 |
| Tabelle 12: | Passiva | 49 |
| Tabelle 13: | Rückstellungen (Auszug) | 50 |
| Tabelle 14: | Erfüllung der Anforderungen an den Rechenschaftsbericht | 52 |
| Tabelle 15: | Erfüllung der Anforderungen an den Anhang | 54 |
| Tabelle 16: | Anlagenspiegel (Auszug) | 54 |
| Tabelle 17: | Verbindlichkeitenübersicht | 55 |
| Tabelle 18: | Rückstellungsübersicht | 56 |
| Tabelle 19: | Forderungsübersicht | 56 |
| Tabelle 20: | Umgang mit den Feststellungen zur Gebührenkalkulation Wasser/Abwasser | 57 |
| Tabelle 21: | Ergebnisveränderungen durch unzutreffende Buchungen | 60 |
| Tabelle 22: | bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil | 65 |
| Tabelle 23: | bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil II | 66 |
| Tabelle 24: | bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil III | 66 |
| Tabelle 25: | Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 | 67 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|--------------|---|----|
| Abbildung 1: | Entwicklung der (ordentlichen) Erträge und Aufwendungen | 15 |
| Abbildung 2: | Ordentliche Erträge 2020 | 25 |
| Abbildung 3: | Ordentliche Aufwendungen 2020 | 26 |
| Abbildung 4: | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2020 | 39 |
| Abbildung 5: | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2020 | 40 |

| | |
|--|----|
| Abbildung 6: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2020 | 40 |
| Abbildung 7: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2020 | 41 |
| Abbildung 8: Verteilung Aktiva..... | 44 |
| Abbildung 9: Verteilung Passiva..... | 49 |
| Abbildung 10: Ertragsquoten..... | 63 |
| Abbildung 11: Aufwandsintensitäten..... | 63 |
| Abbildung 12: Liquidität..... | 64 |

Verzeichnis der Prüfungsfeststellungen

| | |
|---|----|
| Prüfungsbeanstandung 1: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO | 27 |
| Prüfungsbeanstandung 2: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO | 27 |
| Prüfungsbeanstandung 3: Verstoß gegen §§ 96 Abs. 1 und 99 Abs. 1 HGO | 28 |
| Prüfungsbeanstandung 4: Verstoß gegen § 10 HVTG | 28 |
| Prüfungsbeanstandung 5: Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO..... | 46 |
| | |
| Prüfungshinweis 1: Aufwandsbuchung statt Aktivierung..... | 45 |
| Prüfungshinweis 2: Unzureichender Nachweis der Bedarfsanalyse | 45 |
| | |
| Prüfungsempfehlung 1: Buchungsverfahren Zugänge / Bewertung KVR-Fondsanteile.. | 47 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------|--|
| ao | außerordentlich |
| DA | Dienstanweisung |
| GemHVO | Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) |
| GemKVO | Verordnung über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung - GemKVO) |
| GO | Geschäftsordnung |
| GoB | Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung |
| GWG | geringwertige Wirtschaftsgüter |
| HFAG | Hessisches Finanzausgleichsgesetz |
| HGO | Hessische Gemeindeordnung |
| HMdIS | Hessisches Ministerium des Innern und für Sport |
| HSK | Haushaltssicherungskonzept |
| HVTG | Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz |
| IDR | Institut der Rechnungsprüfer e.V. |
| ILV | Interne Leistungsverrechnung |
| JA | Jahresabschluss |
| KDZ | Kommunales Dienstleistungszentrum |
| KGSt | Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement |
| KVKR | Kommunaler Verwaltungskontenrahmen |
| KVR | Kommunaler Versorgungsrücklagen-Fonds |
| NKRS | Neues Kommunales Rechnungswesenssystem |
| RPA-HTK | Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises |
| VgV | Vergabeverordnung |
| VOB/A | Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A |
| VwVerfG | Verwaltungsverfahrensgesetz |
| VZÄ | Vollzeitäquivalent |

Redaktionelle Hinweise:

Soweit im Bericht nicht anders angegeben, wurden bei der Prüfung die im jeweiligen Prüfungszeitraum oder zum Zeitpunkt der örtlichen Erhebungen geltenden Fassungen der Rechtsgrundlagen (insbesondere HGO und GemHVO) zugrunde gelegt. Wesentliche Abweichungen zwischen den bei der Prüfung angewandten und den zum Zeitpunkt der Berichtsausfertigung geltenden Versionsständen werden, soweit diese für die Beurteilung von Bedeutung sind, im Bericht erläutert.

Soweit in diesem Bericht Beträge in Tausend oder Millionen angegeben sind, entstehen Rundungsdifferenzen, die sich u.a. auch auf die Summenbildung auswirken. Das Ergebnis der Summen einzelner Zahlen kann deshalb von den im Jahresabschluss genannten Endsumme abweichen.

Wir verwenden in diesem Bericht geschlechtsspezifische Bezeichnungen, sofern konkrete Personen benannt werden (z.B. der Landrat, die Bürgermeisterin), in allen anderen Fällen die grammatikalisch verfügbaren Geschlechtsbezeichnungen oder geschlechtsneutrale Begriffe, ggf. mit Angabe des weiblichen und männlichen Artikels (z.B. der/die Gemeindevertreter/in, den Gemeindevertreterinnen / den Gemeindevertretern, (die/der) Beschäftigte). Die Angabe beider Geschlechter umfasst auch Personen, die dem dritten Geschlecht (divers) angehören.

1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang

Die Stadt Neu-Anspach hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung und ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und ihm sind als Anlagen beizufügen ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses erläutert sind, Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen, die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 112 Hessische Gemeindeordnung (HGO)).

Das Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises (RPA-HTK) ist für die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Neu-Anspach örtlich und sachlich zuständig. Die Rechtsstellung, der Umfang der Prüfung und die Verpflichtung, die Prüfungsergebnisse in einem Bericht zusammenzufassen, ergeben sich aus den §§ 128, 130 und 131 HGO. Nach § 128 HGO ist zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt,
- der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt.

Nach § 131 Abs. 1 Nr. 4 HGO ist im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses auch zu prüfen, ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde. Dabei sind die Umsetzung der Feststellungen der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften nach § 6 Abs. 1 Satz 3 sowie der allgemeinen Feststellungen nach § 6 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen zu berücksichtigen.

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist die Jahresabschlussprüfung somit auch auf eine Prüfung der Haushaltswirtschaft und der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung ausgerichtet.

1.2 Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung

In der Verantwortung des Magistrats der Stadt Neu-Anspach liegen

- die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften und die internen Kontrollen, die der Magistrat in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist,

- der Vollzug der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen und satzungsmäßig beschlossenen Bewirtschaftungsgrundsätzen einschließlich der Deckungs- und Übertragungsregelungen, insbesondere der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie der vollständigen und zeitnahen Einnahmebeschaffung und des Forderungsmanagements. Dabei sind
 - für die Erträge bzw. Einzahlungen sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen die jeweils geltenden haushaltsrechtlichen und fachgesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Abgaberecht und das Vergaberecht, zu beachten und
 - geeignete Regelungen und Kontrollen festzulegen, um die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen (internes Kontrollsystem).

Im Prüfungszeitraum wurde die Verwaltung von Bürgermeister Thomas Pauli geführt.

Die von Bürgermeister Thomas Pauli unterzeichnete Vollständigkeitserklärung wurde unter dem Datum 05.05.2021 abgegeben. Sie ist eine umfassende Versicherung der Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und Nachweise und spiegelt die kommunale Verantwortlichkeit für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht wider. Die Vollständigkeitserklärung ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Aufgaben und Zielsetzungen des RPA-HTK sind es, hinreichende Sicherheit¹ darüber zu erlangen, dass

- der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist, dass die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung zutreffend aus den Büchern hergeleitet wurden und dass der Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Körperschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.
- die Haushaltswirtschaft im geprüften Haushaltsjahr insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dazu ist festzustellen, ob bei der Planung und dem Vollzug der Haushaltswirtschaft ordnungsmäßig verfahren wurde, insbesondere, dass die bei den von der Körperschaft zu verwaltenden Erträge bzw. Einzahlungen sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen geltenden formellen und materiellen Rechtsvorschriften beachtet wurden und die von der Verwaltung getroffenen Entscheidungen zweckmäßig waren. Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft umfasst dabei auch die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung des den gesetzlichen Vertretern der Kommune anvertrauten öffentlichen Vermögens.

¹ Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 128 Abs. 1 und § 131 Abs. 1 HGO unter Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) aufgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften² haben wir bei der Durchführung der Prüfung eine von der Körperschaft weisungsunabhängige Stellung; die Bestimmungen über die persönliche Unabhängigkeit der Leitung und der Prüfer/innen des Rechnungsprüfungsamtes sind eingehalten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes, die Prüfungsleitung lag bei Ludwig Maiworm.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrags wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungs- und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über die Haushaltsplanung, einzelne Posten der Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung, der Vollzug des Haushaltsplans, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Wir haben die Prüfung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die in den Prüfungsleitlinien und Prüfungshilfen des Instituts der Rechnungsprüfer e. V. (IDR) niedergelegten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz haben wir eine Prüfungsplanung mit einem prüffeldbezogenen risikoorientierten Prüfungsprogramm entwickelt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Magistrats der Stadt Neu-Anspach sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Die Prüfungshandlungen waren darauf ausgerichtet, dass Unrichtigkeiten und Unvollständigkeiten sowie Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der im Verlauf der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Neu-Anspach vermitteln und die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung zutreffend darstellen.

² § 130 Abs. 3 und 4 HGO

1.3 Vorangegangene Prüfung

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Jahresabschluss 2019 gemäß § 114 Abs. 1 HGO am 04.11.2021 beschlossen und die Entlastung erteilt.

Die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Neu-Anspach erfolgte am 08.11.2021. Zusätzlich zu der öffentlichen Auslegung vom 09.11.2021 bis 17.11.2021 wurden Jahresabschluss und der Bericht über dessen Prüfung auf der Internetseite der Stadt Neu-Anspach veröffentlicht.

1.4 Umsetzung der Feststellungen der überörtlichen Prüfung

Mit Neufassung der HGO im Mai 2020 ist es Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung, bei der Prüfung ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde, „die Umsetzung der Feststellungen der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften ... zu berücksichtigen.“

Die Stadt Neu-Anspach war in die 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ einbezogen worden (Eingangsbesprechung am 02.03.2020, Erörterungsbesprechung am 01.10.2020, Interimsbesprechung am 01.02.2021). Der Schlussbericht vom 28.04.2021 vermittelt insgesamt den Eindruck einer - auch im Vergleich - (sehr) gut aufgestellten Ordnungsbehörde, enthielt aber auch folgende Feststellungen:

- Ergebnisverbesserungspotenzial von 4.400 € (Personalanpassung im Gewerbeamt um 0,08 VZÄ)
- Zwei von zehn Anforderungen an den Datenschutz waren (erst) in der Umsetzungsphase³.
- Drei von sechs organisatorischen und zwei von sieben personellen Maßnahmen gegen Korruption gemäß den Anforderungen der Richtlinie zur Korruptionsprävention und -bekämpfung des Landes Hessen vom 18.11.2019 waren nicht umgesetzt.
- Die erste Sicherheitskonferenz im Rahmen des KOMPASS-Programms des Landes Hessen war noch nicht durchgeführt worden. Die Stadt wurde aufgefordert zu prüfen, „welche Maßnahmen sie durch das KOMPASS-Programm zur Reduzierung von Straftaten und zur Steigerung des allgemeinen und subjektiven Sicherheitsgefühls umsetzen kann.“
- Der Stadt wurde empfohlen, einen schriftlichen Notfallplan zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Ordnungsbehörde zu erstellen.
- „Die formelle und materielle Auseinandersetzung der Stadt Neu-Anspach mit der 141. Vergleichenden Prüfung „Ordnungsbehörden“ und mit der 186. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2015: Städte“ war nicht vollständig dokumentiert.“
- Das digitale Angebot sollte ausgeweitet werden. Insbesondere könnten die Verwaltungsleistungen des Fundamts stärker internetbasiert unterstützt werden.

Die in allen vergleichenden Prüfungen - unabhängig von der jeweiligen besonderen Prüfthematik - adressierte Haushaltslage führte zu der auch in anderen Berichten der überörtlichen Prüfung und der örtlichen Rechnungsprüfung immer wieder getroffenen Feststellung:

³ Die übrigen acht Anforderungen werden erfüllt.

- „Die Haushaltslage der Stadt Neu-Anspach war konsolidierungsbedürftig. Dies ist als nicht rechtmäßig und sachgerecht zu bewerten. Der Stadt Neu-Anspach wird empfohlen, einen stabilen Haushalt anzustreben.“

Zum Zeitpunkt dieses Berichts gibt es in Bezug auf die Feststellungen zur Ordnungsbehörde auskunftsgemäß folgenden Sachstand:

- Ergebnisverbesserung
Bei nächst-passender Gelegenheit (z.B. Stundenreduzierungen von MA/Änderung von Öffnungszeiten/Renteneintritt) sind im Leistungsbereich Bürgerservice (worin der Bereich „Gewerbeamt“ enthalten ist) entsprechende Korrekturen am Personalansatz/VZÄ vorgesehen. Aufgrund der vorgeschlagenen geringen Reduzierung (0,08 VZÄ oder 3 Wochenstunden) wird ein Eingriff im lfd. Betrieb bzw. Systemablauf (Gewerbeamt ist ein Teil von bis zu 8 Aufgabenbereichen) nicht als sinnbringend erachtet. +
- Datenschutz
Die beiden noch nicht vollständig umgesetzten Anforderungen befinden sich weiterhin in der Umsetzungsphase. Wir beabsichtigen der Empfehlung aus dem Schlussbericht vom 28.04.2021 zu folgen und die vollumfängliche Umsetzung der Anforderungen des Datenschutzes im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu vervollständigen. Die vertragliche Vereinbarung zur IKZ soll bis Ende des 3.Quartals 2022 geschlossen werden. -
- Korruptionsprävention und -bekämpfung
Die noch nicht vollständigen organisatorischen und personellen Maßnahmen gegen Korruption sind noch in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase. Wobei drei von fünf Maßnahmen (Dokumentation besonders gefährdeter Arbeitsgebiete, Bestellung einer Ansprechperson für Korruptionsprävention, Aushändigung Verhaltenskodex, Belehrung sowie Sensibilisierung) schneller umsetzbar und für das 2. Halbjahr 2022 spätestens aber 1. Halbjahr 2023 geplant sind. Die weiteren Punkte (Personalrotation bei besonders korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze, Innenrevision) gestaltet sich auf Grund der Größe unserer Kommune und des geringen Personalstammes eher schwierig. Mögliche Lösungen werden auf Leitungsebene erarbeitet. -
- Maßnahmen KOMPASS
Im Rahmen des KOMPASS-Programms wurde die 1. Sicherheitskonferenz am 22.09.2021 in Neu-Anspach durchgeführt. Zuvor war der vorgesehene Termin im Frühjahr 2021 aufgrund der Corona-Regelungen verschoben worden. Die von den öffentlichen Akteuren eingebrachten Anregungen und Informationen wurden mit den Ergebnissen aus der öffentlichen Befragung auf dem Nikolausmarkt 2019 zusammengefasst und ergänzt. Die hieraus ergebenden Informationen wurden u.a. in einem gemeinsamen Beleuchtungsgang/Sicherheitsgang mit der Polizei und Sachverständigen am 24.01.2022 überprüft. Es gilt im Projekt KOMPASS voranzuschreiten und die geplanten Maßnahmen in der 2. Sicherheitskonferenz in Q3 2022 dem öffentlichen Teilnehmerkreis zu präsentieren. Die Stadt Neu-Anspach erhofft sich aus dem KOMPASS-Programm eine Reduzierung von Straftaten und die Verbesserung des allgemeinen und subjektiven Sicherheitsgefühls. +

- **Notfallplan**

Zur Einordnung von bestehenden Gefahren und deren Bearbeitung hat die Ordnungsbehörde im Gesamtkontext zur Gefahrenabwehr einen Alarmierungsplan zur Einrichtung eines Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) erarbeitet. Dieser wurde dem Magistrat mitgeteilt und die Funktion wurde mit den Mitarbeitern besprochen und in der Arbeitsplatzbeschreibung hinterlegt. +
- **Dokumentation Umgang mit Feststellungen aus vorangegangene Prüfungen**

Die formelle und materielle Auseinandersetzung der Stadt Neu-Anspach mit der 141. Vergleichenden Prüfung „Ordnungsbehörden“ und mit der 186. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2015: Städte“ wird mit der Auseinandersetzung der 227. Vergleichenden Prüfung „Ordnungsbehörden II“ nach den Sommerferien den politischen Organen vorgelegt. +/-
- **Digitales Angebot**

Fundamt:
Es ist für 2022 geplant, die internetbasierte Unterstützung im Bereich Fundamt zu erweitern. Da das Fundamt organisatorisch dem Fachbereich „Bürgerservice“ d.h. dem Einwohnermeldeamt angegliedert ist, wurden zunächst digitale Prozesse vorgezogen, die einen größeren Teil des Tagesgeschäfts und somit einen im Verhältnis höheren Nutzen für Bürgerinnen und Bürger darstellt.

Unter anderem wurden folgende Prozesse bereits entsprechend umgesetzt:

 - *Voranmeldung eines Zuzuges (bisher noch keine Wohnung in der Stadt Neu-Anspach)*
 - *Voranmeldung eines Umzuges (bestehende Wohnung / alleinige Wohnung müssen innerhalb der Stadt Neu-Anspach liegen)*
 - *Anmeldung einer Nebenwohnung (zusätzlich zur bereits vorhandenen Wohnung die nicht aufgegeben wird, in der Stadt Neu-Anspach)* +
 - *Abmeldung einer Nebenwohnung (unabhängig davon, in welcher Stadt / Gemeinde die Nebenwohnung besteht)*
 - *Statuswechsel einer Wohnung (Nebenwohnung in der Stadt Neu-Anspach soll zur Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung werden)*
 - *Verlusterklärung eines Passes oder Personalausweises*

Ordnungsamt:
Die Stadt Neu-Anspach ist gemeinsam mit Usingen die Musterkommune der ekom21 (das größte kommunale IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland) für Digitalisierung der Verwaltungen in Hessen. Somit werden zukünftig den Bürgerinnen und Bürgern umfassende Dienstleistungen angeboten, die jederzeit von zu Hause angestoßen werden können und somit kein persönliches Erscheinen im Rathaus mehr notwendig machen. Vornehmlich Prozesse mit hoher Auslastung und hohen Fallzahlen werden priorisiert digitalisiert.

2 Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen der Organe geführt worden sind. Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Entsprechend § 92 Abs. 3 HGO ist die Haushaltswirtschaft nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen.

Nach den Ergebnissen dieser Prüfungen wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet:

- Der Jahresabschluss wurde nach den gültigen Regeln erstellt; die Ansätze und Werte wurden in nachprüfbarer, objektiver Form aus ordnungsgemäßen Belegen und Büchern hergeleitet. Die einzelnen Positionen entsprechen den Tatsachen und die Werte wurden zutreffend ermittelt⁴ (Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit).
- Der Jahresabschluss ist übersichtlich, klar und für sachverständige Dritte, die mit Buchführung und Jahresabschluss vertraut sind, verständlich (Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit).
- Alle Vermögensgegenstände - mit Ausnahme der so genannten Sachgesamtheiten - und Schulden wurden unabhängig voneinander bewertet (Grundsatz der Einzelbewertung).
- Sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle sind im Jahresabschluss erfasst. Auch Risiken, die bis zum Bilanzstichtag noch keinen Niederschlag in der Buchführung gefunden haben, wurden berücksichtigt (Grundsatz der Vollständigkeit).
- Soweit für eine Gebietskörperschaft zutreffend, wurden - von der in diesem Bericht genannten Ausnahme abgesehen - Gewinne / Wertsteigerungen nur soweit berücksichtigt, wie sie am Bilanzstichtag realisiert waren (Realisationsprinzip) und Verluste / Wertminderungen bereits dann gewürdigt, wenn sie mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit drohten (Imparitätsprinzip).
- Alle sachlich der Leistung zurechenbaren Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich unabhängig vom Tag der Zahlung der Periode der Leistungserbringung zugeordnet (Grundsatz der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung, Periodisierungsprinzip).
- Die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden - von den in diesem Bericht und im Jahresabschluss erwähnten und erläuterten Abweichungen - auf gleiche Weise wie in den Vorjahren ermittelt, abgegrenzt und zusammengestellt. Es wurden die gleichen Gliederungsbegriffe und -schemata verwendet (Grundsatz der Kontinuität).
- Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge auf den Bilanzstichtag abgegrenzt (Stichtagsprinzip).

⁴ Mit Ausnahme der bereits im Bericht über die Prüfung des Jahresabschluss 2019 beanstandeten, von der Stadtverordnung aber mit dem Beschluss über den Jahresabschluss bestätigten (erneuten) unzulässigen Aktivierung von Umbaumaßnahmen an den Bushaltestellen.

Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Verwaltungsbehörde dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern.

Bei der Prüfung ergaben sich für die Beurteilung als wesentlich zu betrachtende Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden (diese führten letztlich zu einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Haushaltswirtschaft). Insgesamt beruhte die Geschäftspolitik - von den in diesem Bericht genannten Ausnahmen abgesehen - auf üblichen ordnungsmäßigen Entscheidungsgrundlagen.

2.1.1 Anordnungswesen

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden beachtet. Die Bücher und Belege der Stadt Neu-Anspach wurden im Rahmen von Belegprüfungen gemäß § 131 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 HGO sowie § 128 Abs. 1 Ziff. 2 HGO zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung geprüft.

Eine unvermutete Kassenprüfung erfolgte am 06.10.2020.

2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 war entsprechend § 112 Abs. 9 HGO aufzustellen, also bis zum 30.04.2021. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde am 04.05.2021 aufgestellt.

Die Prüfung mit Hilfe unserer Analysesoftware ergab, dass die Vermögens-, Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung ordnungsgemäß aus den Büchern der Stadt entwickelt worden sind.

Zur Ordnungsmäßigkeit des Rechenschaftsberichts und des Anhangs vgl. Kapitel 5.5 Rechenschaftsbericht, S. 51 und 5.6.1 Anhang, S. 53.

2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 92 Abs. 2 HGO ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Erstmals seit Einführung der Doppik im Jahr 2009 ist es der Stadt Neu-Anspach im Jahr 2020, in dem ganzjährig die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung zu beachten waren, gelungen, mehr ordentliche Erträge⁵ zu erzielen, als ordentliche Aufwendungen⁶ zu leisten (vgl. nachfolgende Grafik).

⁵ Inkl. Zinserträge

⁶ Inkl. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

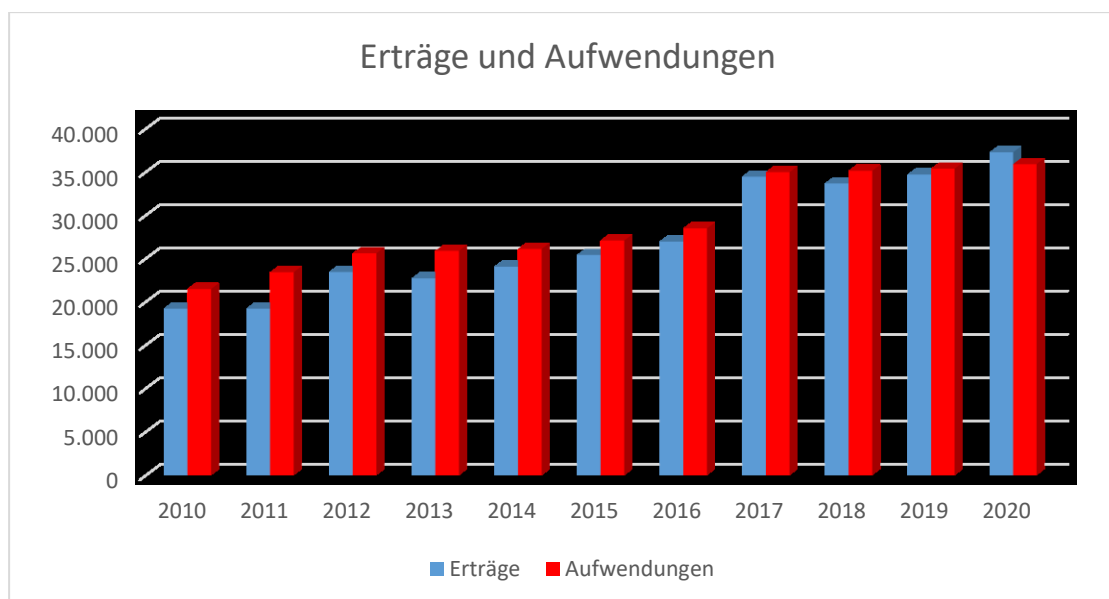


Abbildung 1: Entwicklung der (ordentlichen) Erträge und Aufwendungen

Um die stetige Aufgabenerledigung zu sichern, müssen auf Dauer - auch ohne die Beschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung - die ordentlichen Aufwendungen hinter den ordentlichen Erträgen zurückbleiben. Dazu sind die beeinflussbaren Erträge (durch Satzung festzulegende Gebühren und Beiträge bis zur Kostendeckungsgrenze, kommunale Steuerhebesätze) zu erhöhen und/oder die beeinflussbaren Aufwendungen (durch vollständige oder teilweise Einstellung freiwilliger Leistungen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nachfrage nach bestimmten Angeboten, kritische Bedarfsanalyse vor Investitionen und Beschaffungen) zu reduzieren. Bei durchgehender Beachtung dieser Grundsätze wäre 2020 ein noch besseres Ergebnis denkbar gewesen (vgl. Prüfungsbeanstandungen 1 bis 4 und Prüfungshinweis 1).

3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 05.12.2019 den Doppelhaushalt für die Jahre 2020/2021 beschlossen und der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Mit seinem Schreiben vom 13.03.2020 stellte der Landrat des Hochtaunuskreises als Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidium Darmstadt als oberste Aufsichtsbehörde fest, dass dieser Doppelhaushalt nicht genehmigungsfähig war und verwies den Haushalt zur Überarbeitung an die Stadt Neu-Anspach zurück. Insbesondere die ungenügenden Konsolidierungsmaßnahmen und der eingeschlagene Abbaupfad bis zum Jahr 2033 wurden kritisiert und führten zum Versagen der Genehmigung. Weiter wurde entschieden, dass ein Doppelhaushaltsplan zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll und genehmigungsfähig sei.

Am 04.06.2020 beschloss die Stadtverordnetenversammlung ein überarbeitetes Haushaltssicherungskonzept. Dieses wurde der Aufsichtsbehörde zusammen mit dem darauf basierenden, zu dem Zeitpunkt noch nicht beschlossenen Haushalt 2020 mit Schreiben vom 16.06.2020 vorgelegt. Am 02.07.2020 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die „Angepasste Haushaltssatzung nach Beschluss Haushaltssicherungskonzept“ (das zur Prüfung vorgelegte Dokument „Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020“ war ausweislich des Sitzungsprotokolls nicht Gegenstand der Beschlussfassung, wird aber für diesen Bericht als Grundlage verwendet).

Mit Verfügung vom 05.11.2020 versagte die Aufsichtsbehörde die Genehmigung des Haushalts 2020 der Stadt Neu-Anspach.

Ohne Genehmigung konnte der Haushalt 2020 nicht veröffentlicht / ausgelegt und damit in Kraft gesetzt werden. Die in diesem Bericht genannten Planzahlen (Ansätze, fortgeschriebenen Ansätze) und sonstigen Festsetzungen sind daher als „nachrichtlich“ zu verstehen.

Als Folge der Genehmigungsversagung / der fehlenden In-Kraft-Setzung des Haushalts galten ganzjährig die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung (§ 99 HGO).

Der Ergebnishaushalt war mit dem Gesamtbetrag

- der ordentlichen Erträge in Höhe von 38.173.524,00 €,
- der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 36.673.887,00 €,
- der außerordentlichen Erträge in Höhe von 100.000,00 €,
- der außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0,00 €

mit einem Überschuss von 1.599.637,00 € geplant. Die (ordentliche) Ertragskraft der Stadt reichte somit aus, die geplanten (ordentlichen) Aufwendungen zu finanzieren.

Unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren war der Haushalt 2020 in der Planung nicht ausgeglichen (§ 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO).

Der Finanzhaushalt war mit dem Gesamtbetrag

- der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 36.427.276,00 €,
- der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 33.948.384,00 €,
- der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 858.451,00 €,
- der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.367.637,00 €,
- der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.509.186,00 €,
- der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.811.160,00 €

mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 667.732,00 € geplant.

Der Finanzhaushalt war in der Planung ausgeglichen (§ 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO).

Die folgenden Festsetzungen wurden mangels Haushaltsgenehmigung nicht wirksam:

- Kredite für Investitionen: 1.509.186,00 €
- Verpflichtungsermächtigungen: 9.643.372,00 €
- Liquiditätskredite: 5.330.000,00 € (es galt jedoch der für 2019 genehmigte Höchstbetrag fort (4.735.828,00 €))

4 Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Gesamtergebnishaushalt/ -rechnung

Der - von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene, jedoch nicht genehmigte - Haushaltsplan wurde auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung eingehalten.

Auf der Ebene der Teilrechnungen wurde der Haushaltsplan in einigen - im Jahresabschluss dargestellten - Produktbereichen nicht eingehalten. Überplanmäßige Aufwendungen wurden bereits beschlossen bzw. sollen im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss genehmigt werden.

| Ergebnishaushalt/ -rechnung in Euro | | |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 |
| Summe der ordentlichen Erträge | 38.087.644,00 | 37.227.623,51 |
| Summe der ordentlichen Aufwendungen | 35.660.387,00 | 34.946.983,59 |
| Verwaltungsergebnis | 2.427.257,00 | 2.280.639,92 |
| Finanzerträge | 85.880,00 | 36.699,39 |
| Zinsen u. a. Finanzaufwendungen | 1.013.500,00 | 952.321,66 |
| Finanzergebnis | -927.620,00 | -915.622,27 |
| Ordentliches Ergebnis | 1.499.637,00 | 1.365.017,65 |
| Außerordentliche Erträge | 100.000,00 | 214.324,40 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 121.932,80 |
| Außerordentliches Ergebnis | 100.000,00 | 92.391,60 |
| Jahresergebnis | 1.599.637,00 | 1.457.409,25 |
| vorgetragene Jahresfehlbeträge | 0,00 | 2.144.120,11 |

Tabelle 1: Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 1

| Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2 in Euro | | | | | |
|--|----------------------|----------------------|--|----------------------|---|
| Bezeichnung | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.3 ./ Sp.2) | Ergebnis 2019 | Mehr-/Weniger 2020 zu 2019 (Sp.3 ./ Sp.5) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.328.646,00 | 1.163.159,37 | -165.486,63 | 1.454.796,12 | -291.636,75 |
| 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.503.610,00 | 6.629.108,11 | 125.498,11 | 6.253.967,65 | 375.140,46 |
| 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 1.344.560,00 | 951.875,25 | -392.684,75 | 1.026.803,47 | -74.928,22 |
| 4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 5.000,00 | 35.933,66 | 30.933,66 | 30.484,88 | 5.448,78 |
| 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 21.225.889,00 | 19.962.481,23 | -1.263.407,77 | 19.494.246,55 | 468.234,68 |
| 6. Erträge aus Transferleistungen | 762.057,00 | 762.058,79 | 1,79 | 762.058,81 | -0,02 |
| 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 5.401.080,00 | 6.209.837,17 | 808.757,17 | 3.958.097,18 | 2.251.739,99 |
| 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 1.322.665,00 | 1.368.878,68 | 46.213,68 | 1.345.984,50 | 22.894,18 |
| 9. Sonstige ordentliche Erträge | 194.137,00 | 144.291,25 | -49.845,75 | 310.868,40 | -166.577,15 |
| 10. Summe der ordentlichen Erträge | 38.087.644,00 | 37.227.623,51 | -860.020,49 | 34.637.307,56 | 2.590.315,95 |
| 11. Personalaufwendungen | 7.931.610,00 | 7.812.630,68 | -118.979,32 | 7.571.928,28 | 240.702,40 |

| Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2 in Euro | | | | | |
|---|---------------|---------------|---|---------------|--|
| Bezeichnung | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.3 ./. Sp.2) | Ergebnis 2019 | Mehr-/Weniger 2020 zu 2019 (Sp.3 ./. Sp.5) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 12. Versorgungsaufwendungen | 846.275,00 | 1.223.802,01 | 377.527,01 | 1.088.609,43 | 135.192,58 |
| 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.240.760,00 | 5.501.698,24 | -739.061,76 | 6.161.525,86 | -659.827,62 |
| 14. Abschreibungen | 2.715.783,00 | 2.613.626,66 | -102.156,34 | 3.113.800,04 | -500.173,38 |
| 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 3.557.930,00 | 3.657.367,21 | 99.437,21 | 3.352.839,29 | 304.527,92 |
| 16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 14.340.218,00 | 14.108.606,98 | -231.611,02 | 12.760.411,57 | 1.348.195,41 |
| 17. Transferaufwendungen | 8.000,00 | 8.109,83 | 109,83 | 217,50 | 7.892,33 |
| 18. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.811,00 | 21.141,98 | 1.330,98 | 22.607,51 | -1.465,53 |
| 19. Summe der ordentlichen Aufwendungen | 35.660.387,00 | 34.946.983,59 | -713.403,41 | 34.071.939,48 | 875.044,11 |
| 20. Verwaltungsergebnis | 2.427.257,00 | 2.280.639,92 | -146.617,08 | 565.368,08 | 1.715.271,84 |
| 21. Finanzerträge | 85.880,00 | 36.699,39 | -49.180,61 | 62.296,35 | -25.596,96 |
| 22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 1.013.500,00 | 952.321,66 | -61.178,34 | 1.310.336,05 | -358.014,39 |
| 23. Finanzergebnis | -927.620,00 | -915.622,27 | 11.997,73 | -1.248.039,70 | 332.417,43 |
| 24. Ordentliches Ergebnis | 1.499.637,00 | 1.365.017,65 | -134.619,35 | -682.671,62 | 2.047.689,27 |
| 25. Außerordentliche Erträge | 100.000,00 | 214.324,40 | 114.324,40 | 905.371,46 | -691.047,06 |
| 26. Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 121.932,80 | 121.932,80 | 838.222,19 | -716.289,39 |
| 27. außerordentliches Ergebnis | 100.000,00 | 92.391,60 | -7.608,40 | 67.149,27 | 25.242,33 |
| 28. Jahresergebnis | 1.599.637,00 | 1.457.409,25 | -142.227,75 | -615.522,35 | 2.072.931,60 |
| vorgetragene Fehlbeträge des Vorjahres | 0,00 | 2.144.120,11 | 2.144.120,11 | 1.461.448,49 | 682.671,62 |

Tabelle 2: Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2

Im Vergleich zur Planung

- fielen die ordentlichen Erträge um 860.020,49 € niedriger aus
- fielen die ordentlichen Aufwendungen um 713.403,41 € niedriger aus
- verbesserte sich das Finanzergebnis um 11.997,73 €
- verschlechterte sich das außerordentliche Ergebnis um 7.608,40 €

Daraus folgend verschlechterten sich das

- Verwaltungsergebnis um 146.617,08 €
- ordentliche Ergebnis um 134.619,35 €
- Jahresergebnis um 142.227,75 €

Im Vergleich zum Vorjahr verbesserten sich das

- Verwaltungsergebnis um 1.715.271,84 €
- ordentliche Ergebnis um 2.047.689,27 €
- außerordentliche Ergebnis um 25.242,33 €
- Jahresergebnis um 2.072.931,60 €

4.2 Teilergebnishaushalte / -rechnungen

4.2.1 Jahresergebnisse der Teilhaushalte

Die Stadt Neu-Anspach hatte folgende Teilhaushalte eingerichtet:

| Teilhaushalte in Euro | | |
|---|----------------------------|-------------------------|
| Bezeichnung | Jahresergebnis Ansatz 2020 | Jahresergebnis Ist 2020 |
| 01 - Innere Verwaltung | -3.555.414,00 | -3.773.978,33 |
| 02 - Sicherheit und Ordnung | -826.988,00 | -866.077,37 |
| 04 - Kultur und Wissenschaft | -106.898,00 | -110.348,30 |
| 05 - Soziale Leistungen | -138.173,00 | -162.404,84 |
| 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -4.306.450,00 | -4.201.428,40 |
| 08 - Sportförderung | -364.330,00 | -433.557,16 |
| 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation | -402.963,00 | -214.279,46 |
| 11 - Ver- und Entsorgung | 931.330,00 | 1.101.550,18 |
| 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | -1.739.689,00 | -1.694.597,82 |
| 13 - Natur- und Landschaftspflege | -99.982,00 | 14.985,85 |
| 14 - Umweltschutz | 52.737,00 | -85.778,62 |
| 15 - Wirtschaft und Tourismus | -317.376,00 | -299.773,47 |
| 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 12.473.833,00 | 12.183.096,99 |
| Gesamt | 1.599.637,00 | 1.457.409,25 |

Tabelle 3: Teilhaushalte

Die Angaben zu Ansätzen und zu den Ist-Ergebnissen der Teilhaushalte berücksichtigen nicht die internen Leistungsverrechnungen.

4.2.2 Ergebnisse der Teilhaushalte

Detaillierte Angaben zu den Ergebnissen der einzelnen Produktbereiche sowie einen Plan-Ist-Vergleich enthält die nachfolgende Tabelle:

| Ergebnisse der Teilhaushalte in Euro | | | |
|--------------------------------------|---------------|---------------|--|
| Teilhaushalte | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp. 3./ Sp.2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 01 - Innere Verwaltung | | | |
| Verwaltungsergebnis | -3.672.964,00 | -3.820.224,84 | -147.260,84 |
| Finanzergebnis | 17.550,00 | 18.996,45 | 1.446,45 |
| ordentliches Ergebnis | -3.655.414,00 | -3.801.228,39 | -145.814,39 |
| außerordentliches Ergebnis | 100.000,00 | 27.250,06 | -72.749,94 |
| Jahresergebnis | -3.555.414,00 | -3.773.978,33 | -218.564,33 |
| 02 - Sicherheit und Ordnung | | | |
| Verwaltungsergebnis | -826.988,00 | -867.094,68 | -40.106,68 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -826.988,00 | -867.094,68 | -40.106,68 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 1.017,31 | 1.017,31 |
| Jahresergebnis | -826.988,00 | -866.077,37 | -39.089,37 |
| 04 - Kultur und Wissenschaft | | | |
| Verwaltungsergebnis | -106.898,00 | -110.348,30 | -3.450,30 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -106.898,00 | -110.348,30 | -3.450,30 |

| Ergebnisse der Teilhaushalte in Euro | | | |
|---|---------------|---------------|---|
| Teilhaushalte | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp. 3./ Sp. 2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresergebnis | -106.898,00 | -110.348,30 | -3.450,30 |
| 05 - Soziale Leistungen | | | |
| Verwaltungsergebnis | -138.173,00 | -162.680,80 | -24.507,80 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -138.173,00 | -162.680,80 | -24.507,80 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 275,96 | 275,96 |
| Jahresergebnis | -138.173,00 | -162.404,84 | -24.231,84 |
| 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | |
| Verwaltungsergebnis | -4.306.450,00 | -4.134.422,49 | 172.027,51 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -4.306.450,00 | -4.134.422,49 | 172.027,51 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -67.005,91 | -67.005,91 |
| Jahresergebnis | -4.306.450,00 | -4.201.428,40 | 105.021,60 |
| 08 - Sportförderung | | | |
| Verwaltungsergebnis | -364.330,00 | -427.104,97 | -62.774,97 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -364.330,00 | -427.104,97 | -62.774,97 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -6.452,19 | -6.452,19 |
| Jahresergebnis | -364.330,00 | -433.557,16 | -69.227,16 |
| 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation | | | |
| Verwaltungsergebnis | -402.963,00 | -214.279,46 | 188.683,54 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -402.963,00 | -214.279,46 | 188.683,54 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresergebnis | -402.963,00 | -214.279,46 | 188.683,54 |
| 11 - Ver- und Entsorgung | | | |
| Verwaltungsergebnis | 931.330,00 | 952.345,02 | 21.015,02 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | 931.330,00 | 952.345,02 | 21.015,02 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 149.205,16 | 149.205,16 |
| Jahresergebnis | 931.330,00 | 1.101.550,18 | 170.220,18 |
| 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | | |
| Verwaltungsergebnis | -1.739.689,00 | -1.686.497,72 | 53.191,28 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -1.739.689,00 | -1.686.497,72 | 53.191,28 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -8.100,10 | -8.100,10 |
| Jahresergebnis | -1.739.689,00 | -1.694.597,82 | 45.091,18 |
| 13 - Natur- und Landschaftspflege | | | |
| Verwaltungsergebnis | -99.982,00 | 12.181,28 | 112.163,28 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -99.982,00 | 12.181,28 | 112.163,28 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 2.804,57 | 2.804,57 |
| Jahresergebnis | -99.982,00 | 14.985,85 | 114.967,85 |

| Ergebnisse der Teilhaushalte in Euro | | | |
|---|---------------|---------------|---|
| Teilhaushalte | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp. 3./ Sp .2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 14 - Umweltschutz | | | |
| Verwaltungsergebnis | 52.737,00 | -85.778,62 | -138.515,62 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | 52.737,00 | -85.778,62 | -138.515,62 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresergebnis | 52.737,00 | -85.778,62 | -138.515,62 |
| 15 - Wirtschaft und Tourismus | | | |
| Verwaltungsergebnis | -315.376,00 | -297.924,60 | 17.451,40 |
| Finanzergebnis | -2.000,00 | -639,67 | 1.360,33 |
| ordentliches Ergebnis | -317.376,00 | -298.564,27 | 18.811,73 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -1.209,20 | -1.209,20 |
| Jahresergebnis | -317.376,00 | -299.773,47 | 17.602,53 |
| 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft | | | |
| Verwaltungsergebnis | 13.417.003,00 | 13.122.470,10 | -294.532,90 |
| Finanzergebnis | -943.170,00 | -933.979,05 | 9.190,95 |
| ordentliches Ergebnis | 12.473.833,00 | 12.188.491,05 | -285.341,95 |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -5.394,06 | -5.394,06 |
| Jahresergebnis | 12.473.833,00 | 12.183.096,99 | -290.736,01 |

Tabelle 4: Ergebnisse der Teilhaushalte - Plan-Ist-Vergleich

4.3 Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung

| Gesamtfinanzhaushalt in Euro | | | |
|------------------------------|--|---------------|---------------|
| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 |
| 1. | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 36.427.276,00 | 36.297.024,31 |
| 2. | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 33.948.384,00 | 33.143.669,37 |
| 3. | Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr.1 und Nr.2) | 2.478.892,00 | 3.153.354,94 |
| 4. | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 858.451,00 | 246.871,35 |
| 5. | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.367.637,00 | 1.530.094,90 |
| 6. | Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr.4 und Nr.5) | -1.509.186,00 | -1.283.223,55 |
| 7. | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 1.509.186,00 | 20.321,83 |
| 8. | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 1.811.160,00 | 1.598.015,72 |
| 9. | Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 7 und Nr. 8) | -301.974,00 | -1.577.693,89 |
| 10. | Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten) | 0,00 | 18.141.284,82 |
| 11. | Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) | 0,00 | 20.870.366,30 |
| 12. | Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nr. 10 und Nr. 11) | 0,00 | -2.729.081,48 |
| 13. | Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres | -4.961.603,00 | 2.805.324,06 |
| 14. | Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 3 ,Nr. 6, Nr. 9 und Nr. 12) | 667.732,00 | -2.436.643,98 |
| 15. | Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 13 und Nr. 14) | -4.293.871,00 | 368.680,08 |

Tabelle 5: Gesamtfinanzhaushalt

Wegen des nicht genehmigten Haushalts mussten die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber der Planung deutlich reduziert werden und konnten zudem nicht über die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert werden. Die Auszahlungen für zwingende investive (Fortführungs-)Maßnahmen sowie die - wegen fehlender Einzahlungen - deutlich überplanmäßigen Zahlungsmittelbedarfe aus Finanzierungstätigkeit und aus (nicht zu planenden) haushaltsunwirksamen Zahlungen (weit überwiegend der Abbau von Liquiditätskrediten) wurden zum weit überwiegenden Teil aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt. Dadurch verringerte sich der Zahlungsmittelbestand zum Jahresende um 2.436,6 T€, statt sich - wie geplant - um 667,7 T€ zu erhöhen.

4.4 Liquiditätskredite

Wegen des nicht genehmigten Haushalts galt die genehmigte Höchstgrenze für Liquiditätskredite aus dem Vorjahr (4.735.828,00 €) fort.

Die vollständige Auswertung der Buchungen mit Hilfe der vom RPA-HTK eingesetzten Analysesoftware ergab, dass der Höchstbetrag zu keinem Zeitpunkt überschritten wurde.

Die Stadt nahm im Berichtszeitraum Liquiditätskredite ausschließlich durch Inanspruchnahme des EONIA-Kontos auf. Ausgehend von einem Anfangsbestand von 4.157.100,00 € lag der unterjährige Höchstbestand bei 4.519.000,00 €. Bis zum Jahresende wurde die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auf 1.500.000,00 € zurückgeführt.

Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 5.801,30 € (im Vorjahr 5.767,39 €) an Zinsleistungen aufzubringen.

5 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020

5.1 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zeigt die Entstehung von Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag in der abgelaufenen Haushaltsperiode. Die nachfolgende Staffelform gestattet einen schnellen Überblick über die Entstehung und die Zusammensetzung des Jahresergebnisses. Die Erträge und die Aufwendungen werden der Aufstellung nach Muster 15 zu § 46 GemHVO entsprechend angeordnet und fortschreitend mit aussagefähigen Zwischenergebnissen (Verwaltungsergebnis, Finanzergebnis usw.) ausgewiesen. In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

| Gesamtergebnisrechnung in Euro | | | | |
|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz |
| Ordentliche Erträge | | | | |
| 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.454.796,12 | 1.328.646,00 | 1.163.159,37 | -165.486,63 |
| 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.253.967,65 | 6.503.610,00 | 6.629.108,11 | 125.498,11 |
| 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 1.026.803,47 | 1.344.560,00 | 951.875,25 | -392.684,75 |
| 4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 30.484,88 | 5.000,00 | 35.933,66 | 30.933,66 |
| 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 19.494.246,55 | 21.225.889,00 | 19.962.481,23 | -1.263.407,77 |
| 6. Erträge aus Transferleistungen | 762.058,81 | 762.057,00 | 762.058,79 | 1,79 |
| 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 3.958.097,18 | 5.401.080,00 | 6.209.837,17 | 808.757,17 |
| 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 1.345.984,50 | 1.322.665,00 | 1.368.878,68 | 46.213,68 |
| 9. Sonstige ordentliche Erträge | 310.868,40 | 194.137,00 | 144.291,25 | -49.845,75 |
| 10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 34.637.307,56 | 38.087.644,00 | 37.227.623,51 | -860.020,49 |
| Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11. Personalaufwendungen | 7.571.928,28 | 7.931.610,00 | 7.812.630,68 | -118.979,32 |
| 12. Versorgungsaufwendungen | 1.088.609,43 | 846.275,00 | 1.223.802,01 | 377.527,01 |
| 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.161.525,86 | 6.239.538,06 | 5.501.698,24 | -737.839,82 |
| 14. Abschreibungen | 3.113.800,04 | 2.715.783,00 | 2.613.626,66 | -102.156,34 |
| 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 3.352.839,29 | 3.557.930,00 | 3.657.367,21 | 99.437,21 |
| 16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 12.760.411,57 | 14.340.218,00 | 14.108.606,98 | -231.611,02 |
| 17. Transferaufwendungen | 217,50 | 8.000,00 | 8.109,83 | 109,83 |
| 18. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 22.607,51 | 19.811,00 | 21.141,98 | 1.330,98 |
| 19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 34.071.939,48 | 35.659.165,06 | 34.946.983,59 | -712.181,47 |
| 20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./19) | 565.368,08 | 2.428.478,94 | 2.280.639,92 | -147.839,02 |
| 21. Finanzerträge | 62.296,35 | 85.880,00 | 36.699,39 | -49.180,61 |

| Gesamtergebnisrechnung in Euro | | | | |
|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz |
| 22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 1.310.336,05 | 1.013.200,00 | 952.321,66 | -60.878,34 |
| 23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./.22) | -1.248.039,70 | -927.320,00 | -915.622,27 | 11.697,73 |
| 24. Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21) | 34.699.603,91 | 38.173.524,00 | 37.264.322,90 | -909.201,10 |
| 25. Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22) | 35.382.275,53 | 36.672.365,06 | 35.899.305,25 | -773.059,81 |
| 26. Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25) | -682.671,62 | 1.501.158,94 | 1.365.017,65 | -136.141,29 |
| 27. Außerordentliche Erträge | 905.371,46 | 100.000,00 | 214.324,40 | 114.324,40 |
| 28. Außerordentliche Aufwendungen | 838.222,19 | 0,00 | 121.932,80 | 121.932,80 |
| 29. außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28) | 67.149,27 | 100.000,00 | 92.391,60 | -7.608,40 |
| 30. Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) | -615.522,35 | 1.601.158,94 | 1.457.409,25 | -143.749,69 |

Tabelle 6: Gesamtergebnisrechnung⁷

Die Ergebnisrechnung wurde im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes stichprobenweise (vor allem im Zusammenhang mit der unvermuteten Kassenprüfung) geprüft. Die Stichprobe umfasste folgende Produktbereiche:

- 02 - Sicherheit und Ordnung
- 08 - Sportförderung
- 13 - Natur- und Landschaftspflege
- 15 - Wirtschaft und Tourismus

Zusätzlich wurden eine Investition aus Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, ein Leasinggeschäft (PB 01 - Zentrale Dienste) sowie der Erlass von Pachtzahlungen (PB 08 und 15) in die Prüfung einbezogen.

¹ Um die Abweichung besser zeigen zu können, wird hier entgegen dem Muster berechnet (Ist - fortgeschriebener Ansatz).

5.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2020 betragen 37.227.623,51 € und stellen sich wie folgt dar:

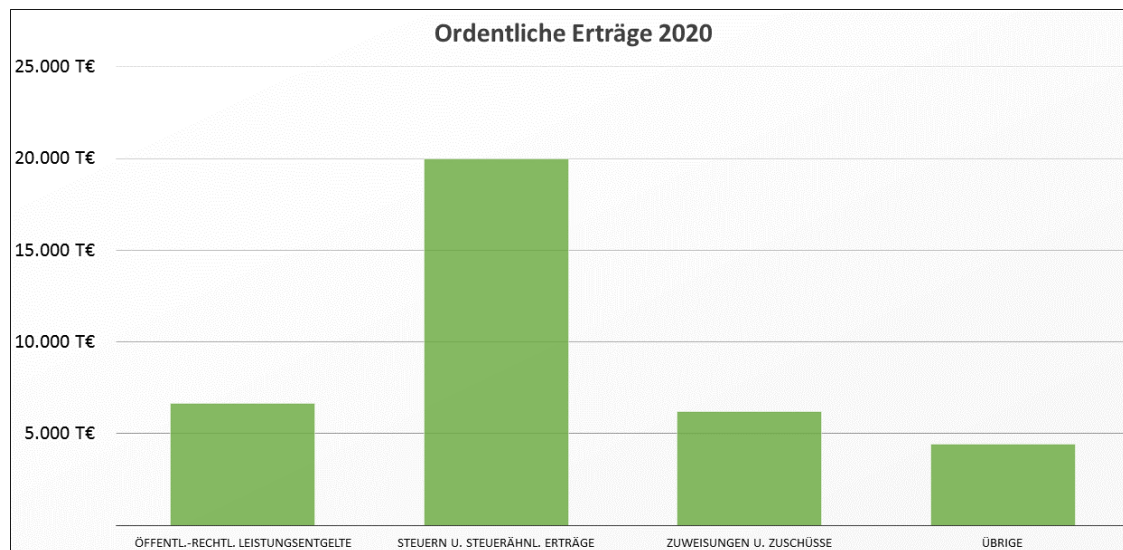


Abbildung 2: Ordentliche Erträge 2020

Die Erträge wurden rechtzeitig und vollständig erfasst. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge und Einzahlungen erfolgte zutreffend bei den entsprechenden Buchungsstellen.

5.1.1.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die im Haushaltsjahr entstandenen Erträge aus privatrechtlichen Entgelten wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit zu erzielenden Pachtzahlungen wurden Entscheidungen getroffen, die für eine defizitäre Kommune nicht vertretbar erscheinen. Ebenfalls für eine defizitäre Kommune nicht vertretbar ist die Reduzierung von Benutzungsgebühren („Osterhasen-Aktions-Rabatt“ für die Freibad-Saisonkarten). Anders zu beurteilen ist der Verzicht auf Kostenbeiträge für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten soweit aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen keine Betreuungsleistung in Anspruch genommen werden konnte. Auch wenn die Personalaufwendungen der Stadt durch die reduzierte Zahl der zu betreuenden Kinder nicht geringer waren, wäre es Eltern von Kindern, die keinen Anspruch auf Betreuung hatten, nicht vermittelbar gewesen, wenn diese Kostenbeiträge zu leisten gehabt hätten. Ob der Verzicht auf Beiträge in den Fällen, in denen ein zeitlich beschränktes Angebot genutzt wurde, mit den Belangen einer defizitären Kommune vereinbar war, erscheint fraglich.

5.1.1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die erhobenen öffentlich-rechtlichen Entgelte (Gebühren und Beiträge) wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Es ergaben sich folgende Feststellungen:

- Der Prüfungsempfehlung im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018, die Rechnungen des Standesamts (Eheschließungen) zu ergänzen, wurde bisher

nicht gefolgt. Auskunftsgemäß liegen die gewünschten Änderungen dem Verfahrenshersteller vor. „Wir werden erneut nachfragen und die kostenpflichtige Umstellung des Formulars einfordern.“

- Da im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und der Kassenprüfung 2020 weitere ergänzungswürdige Gebührenbescheide erkannt wurden, sollte die Stadt Neu-Anspach dieses Thema grundsätzlich angehen.

5.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2020 betragen 34.946.983,59 € und gliedern sich wie folgt:

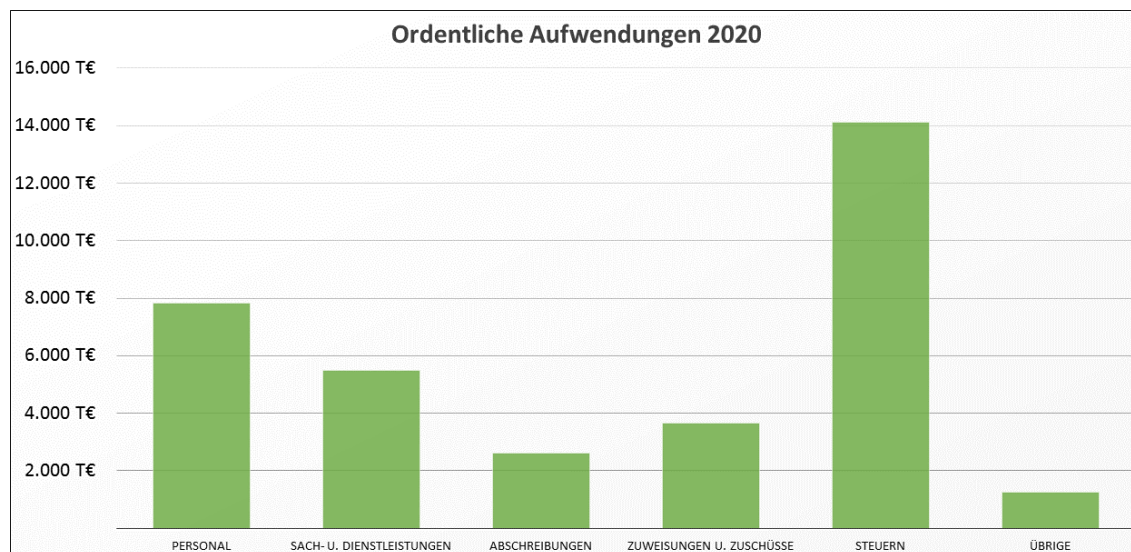


Abbildung 3: Ordentliche Aufwendungen 2020

Der Geschäftsaufwand (betriebliche Aufwendungen ohne Abschreibungen) sank gegenüber dem Vorjahr (14,82 Mio. €) um 0,28 Mio. € auf 14,54 Mio. €. Gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen (+0,38 Mio. €) standen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,66 Mio. €) gegenüber.

Die Geschäftsaufwendungen pro Einwohner⁸ gingen von 1.018,03 € auf 998,50 € zurück, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 423,20 € auf 377,86 €.

5.1.2.1 Personalaufwendungen

5.1.2.1.1 Stellenplan

Die Entwicklung der Stellen ist in folgender Tabelle dargestellt:

| Stellenplanentwicklung | | | |
|--------------------------------------|-------|-------|-----------------------------|
| Haushaltsjahr | 2019 | 2020 | Ist-Besetzung am 30.06.2020 |
| Planstellen Beamte | 4 | 3 | 2,38 |
| Bedienstete mit Vertrag (TVöD) | 138,5 | 145,0 | 127,98 |
| davon TVöD/SuE | 54,0 | 52,0 | 44,51 |
| Summe Gesamtzahl Planstellen/Stellen | 142,5 | 148,0 | 130,36 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr | | 5,5 | |

Tabelle 7: Stellenplanentwicklung

⁸ durchschnittliche Einwohnerzahl wie im Vorjahr 14.560

5.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach den Steueraufwendungen und den Personal-/Versorgungsaufwendungen sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.d.R. die drittgrößte Aufwandsposition in einer kommunalen Ergebnisrechnung. Anders als bei den beiden größeren Positionen, die sich durch die Kommune nicht (Steueraufwendungen) oder bedingt und dann nur längerfristig (Personalaufwendungen) beeinflussen lassen, gibt es bei der heterogenen Gruppe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - wie bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - Gestaltungsmöglichkeiten. Auch wenn in dieser Aufwandsgruppe z.B. Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- oder Wartungsverträgen sowie Kosten für Energie, Wasser und Abwasser nur bedingt und dann nur längerfristig beeinflussbar sind, gibt es bei (Neu-)Abschluss entsprechender Verträge und bei anderen dieser Gruppe zugeordneten Aufwendungen (mindestens) zwei wesentlichen Stellschrauben, die Einfluss auf deren Höhe haben: eine sorgfältige Bedarfsprüfung - was wird tatsächlich und in welcher Quantität und Qualität benötigt - und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung - wer liefert das tatsächlich Benötigte zu den (unter Berücksichtigung aller Umstände) günstigsten Konditionen. Mit Einhaltung dieser Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit kann die Kommune die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aktiv beeinflussen.

In der Gesamtergebnisrechnung unterschritten die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen den fortgeschriebenen Ansatz um 737,8 T€. In folgenden Teilergebnisrechnungen waren die Einsparungen besonders hoch: 01 - Innere Verwaltung (-310,8 T€), 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-111,6 T€), 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (-188,2 T€) sowie 13 - Natur- und Landschaftspflege (-266,8 T€). Die Ansätze überschritten wurden vor allem in der Teilergebnisrechnung 11 - Ver- und Entsorgung (404,7 T€). Die höheren Aufwendungen resultieren aus den Zuführungen zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich, die bei Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt wurden, nicht zu Auszahlungen im Abschlussjahr führen und somit nicht als überplanmäßig gelten (§ 100 Abs. 4 HGO).

Aus der oben genannten Stichprobe ergaben sich folgende Feststellungen⁹:

Prüfungsbeanstandung 1: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO

Eine Folierung von Dachfenstern als UV-Schutz wurde entgegen der GO-Vergabe der Stadt Neu-Anspach mit der - im Zuge der Prüfung nachgereichten - Begründung ohne Vergleichsangebot beauftragt, dass es sich um eine „sehr spezifische Leistung“ nach Vorgabe der Feuerwehr gehandelt habe. Worin die „Spezifität“ bestand, wurde nicht erläutert. Die Begründung, warum die Leistung während der (ganzjährigen) vorläufigen Haushaltsführung in Auftrag gegeben werden musste/durfte, ist nicht nachvollziehbar.

Prüfungsbeanstandung 2: fehlerhafte Vergabe und Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO

Entgegen der GO-Vergabe der Stadt Neu-Anspach wurde der Fremdpersonaleinsatz im Waldschwimmbad (Betriebsführung außerhalb der Arbeitszeiten des städtischen Schwimmmeisters, Kassenpersonal) auf Beschluss des Magistrats nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern mit der Begründung, es käme aus den Erfahrungen der Vergangenheit nur ein Unternehmen in Betracht, freihändig ohne Einholung von Gegenangeboten vergeben.

⁹ Weitergehende Einzelheiten ergeben sich aus dem die Belegprüfung betreffenden Ergänzungsbericht zum Bericht über die unvermutete Kassenprüfung 2020 bei der Stadt Neu-Anspach.

Ohne neue Markterkundung - z.B. im Wege eines Interessenbekundungsverfahrens - kann nicht festgestellt werden, ob die Erfahrungen der Vergangenheit mit der jeweils aktuellen Marktsituation übereinstimmen. Da die Stadt Neu-Anspach zum Betrieb des Waldschwimmbads weder rechtlich verpflichtet ist, noch ist dieser Auftrag für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar (freiwillige Leistung), waren die Voraussetzungen für eine Auftragsvergabe während der vorläufigen Haushaltsführung nicht erfüllt.

Prüfungsbeanstandung 3: Verstoß gegen §§ 96 Abs. 1 und 99 Abs. 1 HGO

Im - von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen, aber nicht genehmigten - Haushalt 2020 waren im Ergebnishaushalt Mittel veranschlagt, um einen Großflächenrasenmäher (Sportplatz Hausen-Arnspach) zu leasen. Zusätzlich zu diesem Gerät wurde auch für den Sportplatz Westerfeld ein Großflächenrasenmäher geleast. Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu diesem zweiten Leasinggeschäft fehlt. Darüber hinaus ist nicht erkennbar, dass die Stadt Neu-Anspach mit diesen Rasenmähern eine rechtliche Verpflichtung erfüllt oder der Abschluss der Leasingverträge zur Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar war.

Prüfungsbeanstandung 4: Verstoß gegen § 10 HVTG

Im Dezember 2019 hatte der Magistrat den Abschluss eines Leasingvertrags über 16 Multifunktionsgeräte (als Anschluss an den zum 29.02.2020 auslaufenden Leasingvertrag) beschlossen. Der Beschluss umfasste den Verzicht auf eine öffentliche Ausschreibung und die Zustimmung zur freihändigen Vergabe, die aber tatsächlich - da auf Vergleichsangebote verzichtet worden war - ein Direktgeschäft war. Die Abweichungen von der GO-Vergabe konnten vom Magistrat beschlossen werden. Nicht in der Entscheidungskompetenz des Magistrats liegen allerdings die Bestimmungen des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG), die mit dem Beschaffungsvorgang verletzt wurden: Der Netto-Auftragswert ergibt sich aus der Monatsrate (ohne Umsatzsteuer) multipliziert mit der Laufzeit und beläuft sich auf $1.455 \text{ €} \times 60 \text{ Monate} = 87.300 \text{ €}$. Nach § 15 Abs. 1 Ziff. 2 HVTG dürfen Aufträge über Lieferungen und Leistungen bis zu 100.000 € (ohne MwSt.) freihändig vergeben werden. „Bei Freihändiger Vergabe werden mit mehreren oder wird in besonderen Ausnahmefällen nur mit einem geeigneten Unternehmen über den Gegenstand und die Bedingungen des Auftrags verhandelt.“ (§ 10 Abs. 3 HVTG). Bei Lieferaufträgen ab 50.000 € ist zuvor ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen (§ 10 Abs. 5 Ziff. 2 HVTG). Die für die freihändige Vergabe ohne Durchführung eines Wettbewerbs und eines vorgeschalteten Interessenbekundungsverfahrens aufgeführten Gründe lassen nicht erkennen, dass ein „besonderer Ausnahmefall“ für das gewählte Vorgehen vorlag. Der Magistratsbeschluss verstößt gegen bindendes Vergaberecht des Landes.

Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund der Personalkapazität und der hohen Beanspruchung aller Mitarbeitenden durch parallellaufende große Projekte in der gesamten Verwaltung (Einführung E-Akte mit Aktenplan, Serverumzug HTK zur Ekom, Digitalisierung in allen Bereichen, neue IKZ, usw.) waren wir nicht in der Lage eine vorschriftsgemäße Beschaffung durchzuführen. Den Mitarbeitenden zusätzliche Geräteschulungen zuzumuten, hielten wir zu diesem Zeitpunkt und der allgemeinen Stimmungslage für unzumutbar.

Allgemeine Stellungnahme der Verwaltung zu Vergabefehlern:

Mit Einführung der GO-Vergabe zum 01.01.2021 hat die Verwaltung die vergaberechtlichen Themen aufgearbeitet und die Beschäftigten entsprechend sensibilisiert.

Bei der Vergabe der jährlichen Straßenunterhaltungsmaßnahmen „Betonwerkstein“ und „Asphaltarbeiten“ 2020 wäre wegen eines jeweils erheblichen Preisunterschieds eine Aufklärung nach § 15 Abs. 1 VOB/A angezeigt gewesen (es wurde jeweils der der Stadt bekannte Bieter beauftragt, der die erheblich niedrigeren Preise angeboten hatte).

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden. Diese Abgrenzung fand in der Stadt nicht durchgehend statt. Erneut wurde der Umbau von Bushaltestellen investiv (als Anlage im Bau) verbucht (330,9 T€). Unter Berücksichtigung der - fälschlich als Sonderposten passivierten - Zuschüsse (136,5 T€) sind das Verwaltungs-, das ordentliche und das Jahresergebnis um 194,4 T€ zu positiv ausgewiesen.¹⁰

Um 29,9 T€ sind die Aufwendungen zu hoch (und damit das Verwaltungs-, das ordentliche und das Jahresergebnis zu negativ) ausgewiesen, weil eine Leistung und eine Teilleistung, die zu aktivieren gewesen wären, aufwandswirksam gebucht wurden (vgl. Kapitel 5.4.1.1.2.3 Infrastrukturvermögen sowie Sachanlagen im Gemeingebrauch, S. 45).

5.1.2.3 Abschreibungen

Die Stadt wendet eine eigene Abschreibungstabelle an, die sich an der Doppik-Abschreibungstabelle Hessen orientiert. Die Prüfung des Anlagevermögens hat keine Hinweise ergeben, dass von den darin vorgegebenen Nutzungsdauern abgewichen wurde. Die Abschreibungen betreffen das Anlagevermögen und - als Pauschal- und Einzelberichtigungen auf Forderungen - das Umlaufvermögen.

Die Auswertungen des Buchungsstoffs mit Hilfe der vom RPA-HTK eingesetzten Analysesoftware ergab, dass die Abschreibungen auf das Anlagevermögen mit den Angaben im Anlagepiegel übereinstimmen.

Abweichend von dem gebotenen Bruttoprinzip bucht die Stadt Neu-Anspach Wertberichtigungen nach dem Nettoprinzip, d.h. der Wertberichtigungsbedarf eines Jahres wird mit dem „Bestand“ der Wertberichtigungen zum Vorjahresultimo verglichen und die Differenz wird ergebniswirksam verbucht. Zudem buchte die Stadt bis einschließlich 2020 die niedergeschlagenen Forderungen als Wertberichtigungen. Dieses Verfahren wurde 2021 geändert. Niedergeschlagene Forderungen werden seitdem unmittelbar vom Forderungsbestand abgesetzt.

Gegenüber dem Vorjahresbedarf blieb der Bedarf an Einzelwertberichtigungen mit 70,4 T€ um 208,0 T€ zurück, der Bedarf an Pauschalwertberichtigungen mit 6,9 T€ um 4,0 T€ zurück. Die Differenzbuchungen als „positiver Aufwand“ reduzierte die Höhe der für 2020 aufwandswirksamen Abschreibungen entsprechend.

In der Forderungsübersicht wird der Einzelwertberichtigungsbedarf des Jahres zutreffend dargestellt. Die Pauschalwertberichtigungen werden mit dem Differenzbetrag ausgewiesen.

¹⁰ Da diese Vorgehensweise dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.11.2021 (gemäß Vorlage der Verwaltung zur Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019) entspricht, wird auf eine Beanstandung verzichtet.

5.1.2.4 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus Umlageverpflichtungen

Die Steueraufwendungen einschließlich der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen blieben um 231,6 T€ hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurück. Außerplanmäßigen Aufwendungen für die neu eingeführte „Heimatumlage“ (246,7 T€) standen Minderaufwendungen insbesondere bei der Gewerbesteuerumlage (-267,6 T€), den sonstigen Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben (-156,7 T€) sowie der Kreis- und Schulumlage (zusammen -54,1 T€) gegenüber.

Die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage enthalten zutreffend keine Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen (der von der Stadt festgelegte Schwellenwert für überdurchschnittliche umlagererelevanten Steuereinnahmen von 10% wurde nicht erreicht).

5.1.2.5 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse überstiegen mit 3.657,4 T€ den fortgeschriebenen Ansatz (3.557,9 T€) um 99,4 T€, davon 63,9 T€ im Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. In diesem Produktbereich konnten die überplanmäßigen Zuweisungen durch Minderaufwendungen insbesondere für Sach- und Dienstleistungen gedeckt werden (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Auf Produktebene ist jedoch die Ansatzüberschreitung der Zuweisungen an den VzF (Kita) hervorzuheben. Der fortgeschriebene Ansatz (1.492,4 T€) wurde bei einem Ergebnis von 1.990,0 T€ um 497,6 T€ überschritten.

Von diesen Mehraufwendungen wurden 385,0 T€ (erhöhte Abschlagszahlungen für 2020) - trotz fehlender Angabe zur Deckung - von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt.

Mit dem Jahresabschluss konnten die Mehraufwendungen durch nicht benötigte Ansätze für Zuweisungen insbesondere bei den Produkten „Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.“ (-390,1 T€) und „Förderung betreute Grundschule“ (-50,2 T€) gedeckt werden. Der Ansatz bei dem Produkt „Betreuung von Kindern...“ wurde nicht benötigt, weil diese Mittel (für „Weiterleitung Freistellung“) zusätzlich auch bei den Produkten für die Kita des VzF und der Kirche veranschlagt worden waren (Doppelveranschlagung).

5.1.3 Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (565,4 T€) deutlich um 1.715,2 T€ auf 2.280,6 T€. Die ordentlichen Erträge stiegen mit 2.590,3 T€ - davon insbesondere die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (+2.251,7 T€) - deutlich stärker, als die Aufwendungen mit 875,1 T€ (deutlich höheren Aufwendungen für Steuern und gesetzliche Umlagen standen insbesondere geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Abschreibungen gegenüber). Das Verwaltungsergebnis ist aus den o.g. Gründen um 164,5 T€ zu positiv ausgewiesen.

5.1.4 Finanzergebnis

Den Erträgen aus Zinsen und anderen Finanzerträgen stellt die Ergebnisrechnung die Aufwendungen für Zinsen und andere Finanzaufwendungen gegenüber und bildet daraus das Finanzergebnis.

Zinserträgen in Höhe von 36,7 T€ standen Zinsaufwendungen in Höhe von 952,3 T€ gegenüber. Das Finanzergebnis belief sich auf -915.622,27 € (und ist aus dem nachfolgenden Grund um 9,9 T€ zu positiv ausgewiesen).

5.1.4.1 Finanzerträge

In den Finanzerträgen sind 9,9 T€ enthalten, die sich aus der Abrechnung des KVR-Fonds ergeben haben. Dabei handelt es sich um die Differenz zwischen dem Wert der Anteile am 31.12.2019 (155,3 T€) und deren Wert am 31.12.2020 (165,2 T€).

Tatsächlich handelt es sich nicht um Finanzerträge, sondern um die Gegenbuchung zu der fehlerhaften Bewertung dieser Anteile (vgl. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019, S. 50).

Im Jahr 2020 wurden Anteile für 14,1 T€ - entsprechend der aufwandswirksam gebuchten Zahlung an den Fonds - zum Kurswert von 99,30 € erworben. Um diesen Betrag hätte der Bestand an Wertpapieren des Anlagevermögens erhöht werden müssen.

Am Jahresende lag der Kurswert bei 101,24 € und damit um 2,91 € unter dem Kurswert zum 30.12.2019.

Durch den Neuerwerb lag der Gesamt-Anteilswert Ende 2020 über dem zum Ende des Jahres 2019. Diese Differenz als Finanzertrag zu verbuchen ist schon dann nicht richtig, wenn tatsächlich ein Kursgewinn vorgelegen hätte (der erst bei Realisierung ausgewiesen werden darf). Dies gilt umso mehr, wenn der Kurs gefallen ist (auch ein Kursverlust hätte mangels Realisierung nicht ausgewiesen werden dürfen).

Die Stadt Neu-Anspach sollte künftig den Ausweis der KVR-Fondsanteile zutreffend vornehmen und auf eine Buchung von Finanzerträgen in diesem Zusammenhang verzichten.

5.1.4.2 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (1,3 Mio. €) deutlich auf 952,3 T€ gesunken. Der weit überwiegende Teil der Zinsen entfiel mit 836,1 T€ auf Investitionskredite (Vorjahr: 863,6 T€), auf Zinsswaps entfielen 31,9 T€ (Vorjahr: 40,2 T€) und auf Liquiditätskredite wie im Vorjahr 5,8 T€. Darüber hinaus waren Nachzahlungszinsen für verspätet geleistete Zahlungen der Kreis- und Schulumlage (6,1 T€) zu entrichten.

In den Zinsaufwendungen sind 72,4 T€ Nachzahlungszinsen für Steuererstattungen enthalten. Diese sind jedoch - als Durchbrechung des Bruttoprinzips - nicht als Aufwand, sondern als negativer Ertrag (Konto 5763) zu buchen.

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite wurden in der Finanzbuchhaltung zutreffend nach den Empfängern bzw. Darlehensgebern differenziert.

5.1.5 Ordentliches Ergebnis

Das für die Frage des ausgeglichenen Haushalts maßgebliche ordentliche Ergebnis war mit 1.365,0 T€ erstmals seit Einführung der Doppik positiv (ist aber aus den vorgenannten Gründen um 174,4 T€ zu hoch ausgewiesen).

Nach Ausgleich der vorgetragenen Fehlbeträge (bis einschließlich 2017) durch im Rahmen der durch § 25 Abs. 2 GemHVO eröffneten Verrechnung mit Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses und im Zuge der Verbuchung der Mittel aus der „Hessenkasse“ wurde der Jahresüberschuss des Jahres 2020 (bilanziell) zum Ausgleich von rund zwei Drittel der Fehlbeträge der Jahre 2018 und 2019 verwendet (§ 25 Abs. 1 GemHVO). Der verbleibende Fehlbetragsvortrag (779,1 T€) wurde durch Verrechnung mit dem außerordentlichen Ergebnis und durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

ausgeglichen (in analoger Anwendung von § 25 Abs. 2 GemHVO). Nach diesen Jahresabschlussbuchungen werden Jahresergebnis und Ergebnisvortrag (Ergebnisverwendung) in der Vermögensrechnung zutreffend mit „Null“ ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen blieb um 773,1 T€ hinter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz zurück, der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge um 909,2 T€¹¹. Die geringeren Erträge beruhen vor allem auf den - von der Stadt nicht zu beeinflussenden - Erträgen aus Steuern (-1.263,4 T€), die nur teilweise durch höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (+808,8 T€) ausgeglichen wurden.

5.1.6 Außerordentliches Ergebnis

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von 92.391,60 €. Dieses ist aus den nachfolgenden Gründen um 8,2 T€ zu niedrig ausgewiesen.

5.1.6.1 Außerordentliche Erträge

Die ao Erträge in Höhe von 214,3 T€ setzen sich im Wesentlichen zusammen periodenfremden Erträgen (182,4 T€) und Erträgen aus Grundstücksverkäufen (27,7 T€).

Die bereits 2019 aufzulösende Rückstellung für die Rinnensanierung (aus 2018) wurde entgegen den Vorgaben der GemHVO auch 2020 nicht aufgelöst. Die ao Erträge (und das ao Ergebnis) werden somit um 59,0 T€ zu niedrig ausgewiesen.

5.1.6.2 Außerordentliche Aufwendungen

Die ao Aufwendungen (121,9 T€) bestehen aus zum überwiegenden Teil aus periodenfremden Aufwendungen (114,2 T€, davon 16,6 T€ aus der Umbuchung von zunächst als Anlage im Bau „aktivierten“ Planungsleistungen, die nicht weiterverfolgt wurden und daher nachträglich als Aufwand zu buchen waren). Die erforderliche Korrektur der Sonderposten für den Gebührenaussgleich, die erst mit dem Jahresabschluss 2021 vorgenommen werden soll, hätte bereits 2020 zu periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 50,8 T€ führen müssen (vgl. Kapitel 5.4.2.2 Sonderposten, S. 50).

5.1.7 Jahresergebnis

Aus dem ordentlichen Ergebnis (1.365.017,65 €) und dem außerordentlichen Ergebnis (92.391,60 €) ergibt sich das Jahresergebnis in Höhe von 1.457.409,25 €. Damit ist ein Überschuss in dieser Höhe entstanden.

Unter Berücksichtigung der genannten unzutreffenden Buchungen wäre das Jahresergebnis um 166,2 T€ schlechter ausgefallen (ordentliches Ergebnis -174,4 T€, außerordentliches Ergebnis +8,2 T€).

¹¹ Bei korrekter Verbuchung des Umbaus der Bushaltestellen wären die Einsparungen bei den Aufwendungen um 330,9 T€, die Minderträge um 136,5 T€ geringer ausgefallen.

5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprachen der im Muster 18 vorgeschriebenen Form. Die Gliederung erfolgte gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilergebnishaushalten wurden angemessen veranschlagt und. Die sich aus diesen Verrechnungen ergebenden Erträge glichen die Aufwendungen aus.

Einzelheiten zu den Ergebnissen der Teilhaushalte ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle (Teilhaushalte mit besonderen Planabweichungen / Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind hervorgehoben; in der Zeilenbeschriftung sind die Jahresergebnisse nach interner Leistungsverrechnung (ILV), die in besonderem Maße von der ILV betroffen sind, ebenfalls hervorgehoben):

| Ergebnisse der Teilhaushalte in Euro | | | | | |
|--------------------------------------|---------------|-------------------------------|---------------|---|---|
| Teilhaushalte | Ergebnis 2019 | Fortgeschriebener Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.4 ./ Sp. 3) | Mehr-/Weniger zu Vorjahr (Sp. 4 ./ Sp. 2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 01 - Innere Verwaltung | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -3.806.936,40 | -3.663.125,39 | -3.820.224,84 | -157.099,45 | -13.288,44 |
| Finanzergebnis | 42.015,58 | 17.550,00 | 18.996,45 | 1.446,45 | -23.019,13 |
| ordentliches Ergebnis | -3.764.920,82 | -3.645.575,39 | -3.801.228,39 | -155.653,00 | -36.307,57 |
| ao Ergebnis | 31.859,11 | 100.000,00 | 27.250,06 | -72.749,94 | -4.609,05 |
| Jahresergebnis vor ILV | -3.733.061,71 | -3.545.575,39 | -3.773.978,33 | -228.402,94 | -40.916,62 |
| Jahresergebnis nach ILV | -593.816,85 | -191.641,39 | -342.825,53 | -151.184,14 | 250.991,32 |
| 02 - Sicherheit und Ordnung | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -822.463,53 | -797.988,00 | -867.094,68 | -69.106,68 | -44.631,15 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -822.463,53 | -797.988,00 | -867.094,68 | -69.106,68 | -44.631,15 |
| ao Ergebnis | 408,64 | 0,00 | 1.017,31 | 1.017,31 | 608,67 |
| Jahresergebnis vor ILV | -822.054,89 | -797.988,00 | -866.077,37 | -68.089,37 | -44.022,48 |
| Jahresergebnis nach ILV | -1.380.339,93 | -1.340.293,00 | -1.429.399,77 | -89.106,77 | -49.059,84 |
| 04 - Kultur und Wissenschaft | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -116.914,94 | -106.898,00 | -110.348,30 | -3.450,30 | 6.566,64 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -116.914,94 | -106.898,00 | -110.348,30 | -3.450,30 | 6.566,64 |
| ao Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresergebnis vor ILV | -116.914,94 | -106.898,00 | -110.348,30 | -3.450,30 | 6.566,64 |
| Jahresergebnis nach ILV | -139.811,29 | -160.162,00 | -133.718,39 | -26.443,61 | 6.092,90 |
| 05 - Soziale Leistungen | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -184.856,03 | -138.173,00 | -162.680,80 | -24.507,80 | 22.175,23 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -184.856,03 | -138.173,00 | -162.680,80 | -24.507,80 | 22.175,23 |
| ao Ergebnis | -15.049,56 | 0,00 | 275,96 | 275,96 | 15.325,52 |
| Jahresergebnis vor ILV | -199.905,59 | -138.173,00 | -162.404,84 | -24.231,84 | 37.500,75 |
| Jahresergebnis nach ILV | -285.932,02 | -237.960,00 | -269.598,97 | -31.638,97 | 16.333,05 |

| Ergebnisse der Teilhaushalte in Euro | | | | | |
|---|---------------|-------------------------------|---------------|---|---|
| Teilhaushalte | Ergebnis 2019 | Fortgeschriebener Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.4 ./ Sp. 3) | Mehr-/Weniger zu Vorjahr (Sp. 4 ./ Sp. 2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -4.348.499,65 | -4.306.279,62 | -4.134.422,49 | 171.857,13 | 214.077,16 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -4.348.499,65 | -4.306.279,62 | -4.134.422,49 | 171.857,13 | 214.077,16 |
| ao Ergebnis | 17.740,73 | 0,00 | -67.005,91 | -67.005,91 | -84.746,64 |
| Jahresergebnis vor ILV | -4.330.758,92 | -4.306.279,62 | -4.201.428,40 | 104.851,22 | 129.330,52 |
| Jahresergebnis nach ILV | -5.336.459,09 | -5.381.313,62 | -5.252.657,30 | 128.656,32 | 83.801,79 |
| 08 - Sportförderung | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -367.040,14 | -364.110,67 | -427.104,97 | -62.994,30 | -60.064,83 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -367.040,14 | -364.110,67 | -427.104,97 | -62.994,30 | -60.064,83 |
| ao Ergebnis | -371.118,45 | 0,00 | -6.452,19 | -6.452,19 | 364.666,26 |
| Jahresergebnis vor ILV | -738.158,59 | -364.110,67 | -433.557,16 | -69.446,49 | 304.601,43 |
| Jahresergebnis nach ILV | -907.995,16 | -502.017,67 | -565.808,17 | 63.790,50 | 342.186,99 |
| 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -226.594,79 | -402.963,00 | -214.279,46 | 188.683,54 | 12.315,33 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -226.594,79 | -402.963,00 | -214.279,46 | 188.683,54 | 12.315,33 |
| ao Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresergebnis vor ILV | -226.594,79 | -402.963,00 | -214.279,46 | 188.683,54 | 12.315,33 |
| Jahresergebnis nach ILV | -291.098,28 | -458.254,00 | -276.691,85 | 181.562,15 | 14.406,43 |
| 11 - Ver- und Entsorgung | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | 795.987,38 | 931.330,00 | 952.345,02 | 21.015,02 | 156.357,64 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | 795.987,38 | 931.330,00 | 952.345,02 | 21.015,02 | 156.357,64 |
| ao Ergebnis | -1.935,83 | 0,00 | 149.205,16 | 149.205,16 | 151.140,99 |
| Jahresergebnis vor ILV | 794.051,55 | 931.330,00 | 1.101.550,18 | 170.220,18 | 307.498,63 |
| Jahresergebnis nach ILV | -41.251,56 | -16.208,00 | 258.606,62 | 274.814,62 | 299.858,18 |
| 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -1.803.041,23 | -1.768.689,00 | -1.686.497,72 | 82.191,28 | 116.543,51 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -1.803.041,23 | -1.768.689,00 | -1.686.497,72 | 82.191,28 | 116.543,51 |
| ao Ergebnis | 32.472,44 | 0,00 | -8.100,10 | -8.100,10 | -40.572,54 |
| Jahresergebnis vor ILV | -1.770.568,79 | -1.768.689,00 | -1.694.597,82 | 74.091,18 | 75.970,97 |
| Jahresergebnis nach ILV | -3.131.073,66 | -3.177.708,00 | -3.050.413,52 | -127.294,48 | 80.660,14 |
| 13 - Natur- und Landschaftspflege | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -113.557,04 | -99.584,94 | 12.181,28 | 111.766,22 | 125.738,32 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -113.557,04 | -99.584,94 | 12.181,28 | 111.766,22 | 125.738,32 |
| ao Ergebnis | -173,72 | 0,00 | 2.804,57 | 2.804,57 | 2.978,29 |
| Jahresergebnis vor ILV | -113.730,76 | -99.584,94 | 14.985,85 | 114.570,79 | 128.716,61 |
| Jahresergebnis nach ILV | -581.822,92 | -561.498,94 | -545.044,43 | 16.454,51 | 36.778,49 |

| Ergebnisse der Teilhaushalte in Euro | | | | | |
|---|---------------|-------------------------------|---------------|---|---|
| Teilhaushalte | Ergebnis 2019 | Fortgeschriebener Ansatz 2020 | Ergebnis 2020 | Mehr-/Weniger zu Ansatz (Sp.4 ./ Sp. 3) | Mehr-/Weniger zu Vorjahr (Sp. 4 ./ Sp. 2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 14 - Umweltschutz | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -111.960,74 | 52.737,00 | -85.778,62 | -138.515,62 | 26.182,12 |
| Finanzergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ordentliches Ergebnis | -111.960,74 | 52.737,00 | -85.778,62 | -138.515,62 | 26.182,12 |
| ao Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresergebnis vor ILV | -111.960,74 | 52.737,00 | -85.778,62 | -138.515,62 | 26.182,12 |
| Jahresergebnis nach ILV | -137.781,59 | 29.843,00 | -114.682,54 | -144.525,54 | -252.464,13 |
| 15 - Wirtschaft und Tourismus | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | -318.069,08 | -324.479,44 | -297.924,60 | 26.554,84 | 20.144,48 |
| Finanzergebnis | -999,43 | -2.000,00 | -639,67 | 1.360,33 | 359,76 |
| ordentliches Ergebnis | -319.068,51 | -326.479,44 | -298.564,27 | 27.915,17 | 20.504,24 |
| ao Ergebnis | 12.639,32 | 0,00 | -1.209,20 | -1.209,20 | -13.848,52 |
| Jahresergebnis vor ILV | -306.429,19 | -326.479,44 | -299.773,47 | 26.705,97 | 6.655,72 |
| Jahresergebnis nach ILV | -419.891,86 | -468.883,44 | -386.828,82 | -82.054,62 | 33.063,04 |
| 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | |
| Verwaltungsergebnis | 11.989.314,27 | 13.416.703,00 | 13.122.470,10 | -294.232,90 | 1.133.155,83 |
| Finanzergebnis | -1.289.055,85 | -942.870,00 | -933.979,05 | 8.890,95 | 355.076,80 |
| ordentliches Ergebnis | 10.700.258,42 | 12.473.833,00 | 12.188.491,05 | -285.341,95 | 1.488.223,63 |
| ao Ergebnis | 360.306,59 | 0,00 | -5394,06 | -5.394,06 | -365.700,65 |
| Jahresergebnis vor ILV | 11.060.565,01 | 12.473.833,00 | 12.183.096,99 | -290.736,01 | 1.122.531,98 |
| Jahresergebnis nach ILV | 12.631.751,86 | 14.067.256,00 | 13.566.471,92 | -500.784,08 | 934.720,06 |

Tabelle 8: Ergebnisse der Teilhaushalte - Plan-Ist- und Vorjahresvergleich

Nach § 48 Abs. 2 GemHVO sind die Teilergebnisrechnungen jeweils um die „Beträge zu in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.“

Der Jahresabschluss enthält zu einigen Produkten statistische Zahlen, darunter auch Leistungsmengen, und vereinzelt Kennzahlen.

Diese Angaben vermitteln im Zusammenhang mit Anhang und Rechenschaftsbericht - auch durch die eingebundenen Vergleichszahlen - einen Überblick über die Leistungen / die Leistungsfähigkeit der Stadt in zentralen Aufgabenbereichen.

§ 48 Abs. 2 GemHVO ist allerdings im Zusammenhang mit § 4 Abs. 2 S. 5 GemHVO zu sehen. Danach sollen in den Teilhaushalten „Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden.“ Da strategische und operative Ziele (politisch) bisher nicht formuliert wurden, können Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung nicht definiert werden und kann der Jahresabschluss keine Aussage dazu treffen, inwieweit Ziele erreicht wurden.

Mit der seit 14.09.2021 geltenden Fassung hat der Ordnungsgeber den mit dem Ausweis von Kennzahlen verbundenen Aufwand für die Verwaltung tendenziell reduziert, indem die Zielrichtung der Vorschrift - Output-/Outcome-Steuerung in den für die Kommune wichtigen

Bereichen - verdeutlicht wurde („In den Teilhaushalten sollen **nach den örtlichen Steuerungsbedürfnissen für die wesentlichen Produkte**¹² außerdem Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden.“)

Wie bereits in früheren Berichten betont, **ist die Politik in der Stadt Neu-Anspach gehalten, ihr Steuerungsinteresse zu formulieren, Leistungsziele (Output / Outcome) zu definieren und mit der Verwaltung Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung zu entwickeln.** Damit würden nicht nur die Bestimmungen der GemHVO eingehalten, ein solches Vorgehen könnte auch ein wichtiger Baustein der Haushaltskonsolidierung sein (zumindest dann, wenn Ziele priorisiert werden).

Die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsverrechnungen) stimmt mit den Werten der Gesamtergebnisrechnung überein.

5.3 Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Finanzvorgänge nach Verwaltungs-, Investitions-, Finanzierungstätigkeit und haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen strukturiert und der tatsächliche Finanzmittelbestand am Ende der Periode ermittelt.

Die Stadt führt die Finanzrechnung nach der direkten Methode durch, in der sich die im Zusammenhang mit der laufenden Verwaltungstätigkeit stehenden Ein- und Auszahlungen an der Struktur des Ergebnishaushaltes orientieren. Die Erträge und Aufwendungen, die nicht in Verbindung mit einer Zahlung stehen (z.B. Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen) finden dementsprechend in der Finanzrechnung keine Berücksichtigung.

In folgender Übersicht ist die Gesamtfinanzrechnung dargestellt:

| Finanzrechnung in Euro | | | | |
|---|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | | |
| 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.210.065,34 | 934.346,00 | 825.751,87 | -108.594,13 |
| 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.270.555,54 | 6.113.065,00 | 6.220.238,80 | 107.173,80 |
| 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 840.250,58 | 1.286.410,00 | 986.858,86 | -299.551,14 |
| 4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 19.288.030,56 | 21.225.889,00 | 20.602.083,91 | -623.805,09 |
| 5. Einzahlungen aus Transferleistungen | 844.161,40 | 820.207,00 | 855.150,58 | 34.943,58 |
| 6. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 3.930.960,97 | 5.401.080,00 | 6.211.057,78 | 809.977,78 |
| 7. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 223.472,77 | 85.880,00 | 43.671,60 | -42.208,40 |
| 8. Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 568.207,21 | 560.399,00 | 552.210,91 | -8.188,09 |
| 9. Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8) | 33.175.704,37 | 36.427.276,00 | 36.297.024,31 | -130.251,69 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | | |
| 10. Personalauszahlungen | 7.569.526,99 | 7.937.510,00 | 7.822.179,27 | -115.330,73 |
| 11. Versorgungsauszahlungen | 802.444,46 | 830.655,00 | 902.351,34 | 71.696,34 |

¹² Hervorhebung durch den Berichtsverfasser

| Finanzrechnung in Euro | | | | |
|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz |
| 12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.105.802,70 | 6.247.262,17 | 5.111.290,11 | -1.135.972,06 |
| 13. Auszahlungen für Transferleistungen | 217,50 | 8.000,00 | 8.109,83 | 109,83 |
| 14. Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen | 3.507.473,10 | 3.557.930,00 | 3.480.371,23 | -77.558,77 |
| 15. Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 13.112.826,94 | 14.333.218,00 | 14.825.451,35 | 492.233,35 |
| 16. Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 1.355.925,64 | 1.013.200,00 | 896.370,60 | -116.829,40 |
| 17. Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 209.765,04 | 19.811,00 | 97.545,64 | 77.734,64 |
| 18. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17) | 32.663.982,37 | 33.947.586,17 | 33.143.669,37 | -803.916,80 |
| 19. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18) | 511.722,00 | 2.479.689,83 | 3.153.354,94 | 673.665,11 |
| Einzahlungen für Investitionstätigkeit | | | | |
| 20. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 311.597,46 | 601.251,40 | 216.473,89 | -384.777,51 |
| 21. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 698.904,58 | 257.200,00 | 30.397,46 | -226.802,54 |
| 22. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22) | 1.010.502,04 | 858.451,40 | 246.871,35 | -611.580,05 |
| Auszahlungen für Investitionstätigkeit | | | | |
| 24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 147.221,67 | 110.002,00 | 0,00 | -110.002,00 |
| 25. Auszahlungen für Baumaßnahmen | 635.521,61 | 721.000,00 | 1.144.007,36 | 423.007,36 |
| 26. Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 391.576,37 | 1.523.732,83 | 372.037,36 | -1.151.695,47 |
| 27. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 12.406,97 | 13.700,00 | 14.050,18 | 350,18 |
| 28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27) | 1.186.726,62 | 2.368.434,83 | 1.530.094,90 | -838.339,93 |
| 29. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28) | -176.224,58 | -1.509.983,43 | -1.283.223,55 | 226.759,88 |
| 30. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29) | 335.497,42 | 969.706,40 | 1.870.131,39 | 900.424,99 |
| Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 910.438,15 | 1.509.185,60 | 20.321,83 | -1.488.863,77 |
| 32. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 1.973.688,39 | 1.811.160,00 | 1.598.015,72 | -213.144,28 |
| 33. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32) | -1.063.250,24 | -301.974,40 | -1.577.693,89 | -1.275.719,49 |

| Finanzrechnung in Euro | | | | |
|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz |
| 34. Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33) | -727.752,82 | 667.732,00 | 292.437,50 | -375.294,50 |
| 35. Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten) | 19.866.323,62 | 0,00 | 18.141.284,82 | 18.141.284,82 |
| 36. Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) | 19.030.780,21 | 0,00 | 20.870.366,30 | 20.870.366,30 |
| 37. Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ 36) | 835.543,41 | 0,00 | -2.729.081,48 | -2.729.081,48 |
| 38. Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres | 2.697.533,47 | -8.366.961,50 | 2.805.324,06 | 11.172.285,56 |
| 39. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37) | 107.790,59 | 667.732,00 | -2.436.643,98 | -3.104.375,98 |
| 40. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39) | 2.805.324,06 | -7.699.229,50 | 368.680,08 | 8.067.909,58 |

Tabelle 9: Gesamtfinanzrechnung (direkte Methode)¹³Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ansätzen

- verringerten sich die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 130,3 T€ bzw. 803,9 T€. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit verbesserte sich folglich um 673,7 T€. Die erheblichen Mindereinzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (-623,8 T€) sowie aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen (-299,6 T€) wurden durch Mehreinzahlungen insbesondere aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (810,0 T€) nahezu kompensiert. Minderauszahlungen betrafen vor allem die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (-1.136,0 T€), Mehrauszahlungen vor allem die aus Steuern / Umlageverpflichtungen (492,2 T€).
- verringerten sich die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um 611,6 T€ bzw. 838,3 T€. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit verringerte sich folglich um 226,8 T€.
- verringerten sich die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um 1.488,9 T€ bzw. 213,1 T€. Infolgedessen erhöhte sich der Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit um 1.275,7 T€.

Neben pandemiebedingten Effekten (Mindereinzahlungen aus Steuern - (teilweiser) Ausgleich durch höhere Zuweisungen des Landes -, war die Nicht-Genehmigung des Haushalts Ursache für die Planunterschreitungen. Ohne Ermächtigung zur Aufnahme von Investitionskrediten konnten die geplanten entsprechenden Einzahlungen nicht realisiert werden. Aus diesem Grund und wegen der ganzjährig geltenden Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung mussten auch die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber dem Ansatz reduziert werden.

² Um die Abweichung besser zeigen zu können, wird hier entgegen dem Muster berechnet (Ist - fortgeschriebener Ansatz).

Gegenüber dem Vorjahr

- erhöhten sich die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 3.121,3 T€ bzw. 479,7 T€. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhte sich folglich um 2.641,7 T€.
- verringerten sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 763,6 T€ und erhöhten sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um 343,4 T€. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit erhöhte sich folglich um 1.107,0 T€.
- verringerten sich die Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme / Tilgung von Krediten um 890,1 T€ bzw. 375,7 T€. Der Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich folglich um 514,4 T€.
- verringerte sich der Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen um 3.564,6 T€ (aus einem Überschuss wurde ein Bedarf).

5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2020 zeigen folgende Verteilung:

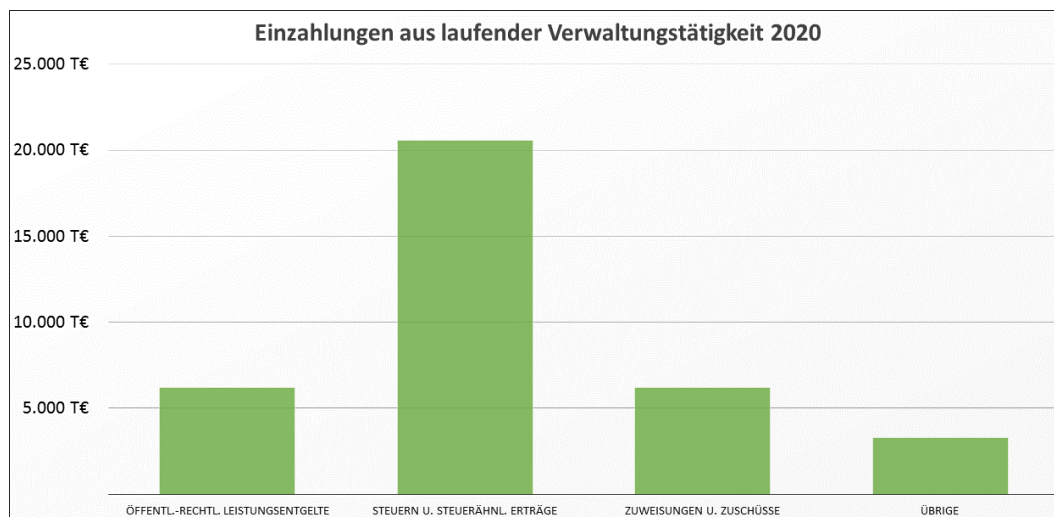


Abbildung 4: Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2020

5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2020 zeigen folgende Verteilung:

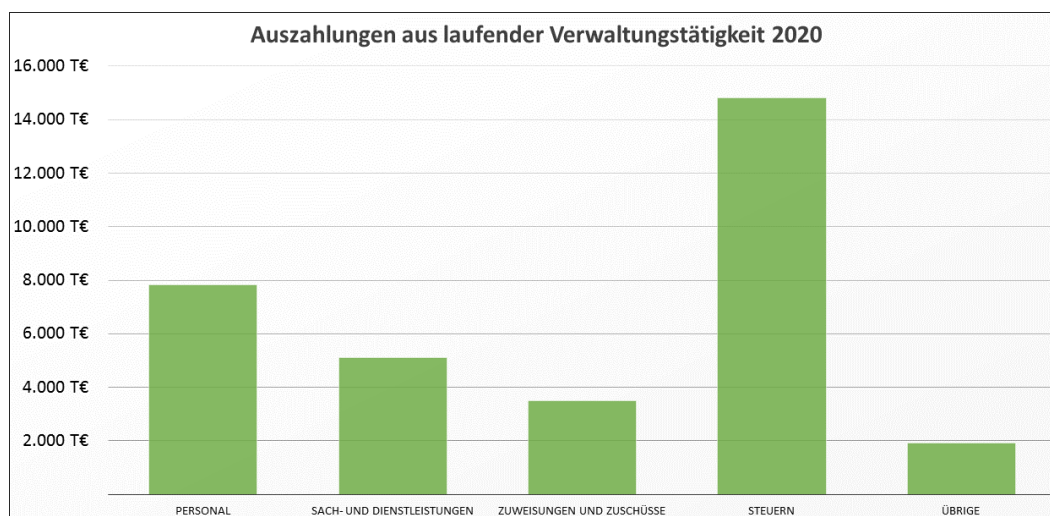


Abbildung 5: Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2020

5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-Flow) beträgt zum Ende des Jahres 3.153.354,94 €. Der Saldo wird korrekt ausgewiesen. Damit standen in diesem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen und zur Tilgung von Investitionskrediten zur Verfügung. Auch für die Reduzierung der Liquiditätskredite, die weit überwiegend aus dem Zahlungsmittelbestand des Vorjahres finanziert wurde, konnte der verbleibende Teil des positiven Cash-Flow verwendet werden (Einzelheiten s. Tabelle 10: Zahlungsmittelherkunft und -verwendung, S. 42).

5.3.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuweisungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2020 verteilen sich wie folgt:

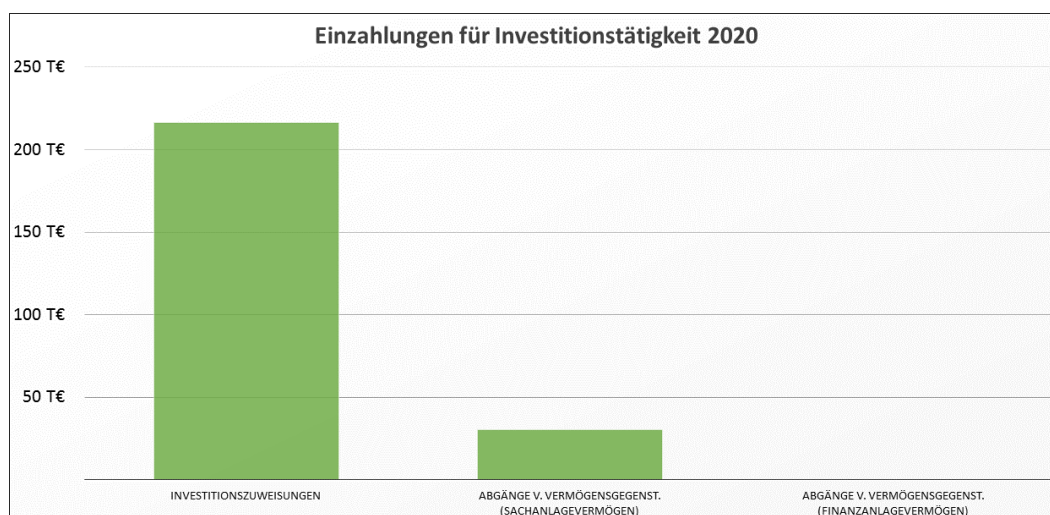


Abbildung 6: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2020

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung zeitnah geltend gemacht und rechtzeitig eingezogen. Der Zahlungseingang wurde ordnungsgemäß überwacht.

5.3.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2020 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 7: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2020

Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt.¹⁴

Hierbei ergaben sich Differenzen (in Summe 82,9 T€). Solche regelmäßigen Abweichungen resultieren insbesondere aus der zeitlichen Diskrepanz zwischen Aktivierung¹⁵ (mit Rechnungseingang) und Finanzwirksamkeit (mit Zahlungsausgang).

5.3.6 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Aufgrund der fehlenden Haushaltsgenehmigung standen keine Kreditermächtigungen zur Verfügung. Bei dem unter Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Betrag (20,3 T€) handelt es sich um den unter dieser Position zahlungswirksam auszuweisenden „Tilgungsanteil Land“ aus dem Konjunkturprogramm.

Investitionskredite wurden 2020 in Höhe von 1.598.015,72 € getilgt.

Per Saldo verringert die Stadt Neu-Anspach ihren aus Investitionen resultierenden Schuldenstand um 1.577.693,89 €.

¹⁴ Die Gesamtsumme in der Spalte „Zugänge AK/HK (Ifd. HHJ)“ im Anlagespiegel des Jahresabschlusses ist falsch angegeben.

¹⁵ einschließlich Verbuchung als „Anlage im Bau“

5.3.7 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Die Finanzrechnung weist den Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres mit 368.680,08 € aus. Dieser Bestand stimmt mit dem Stand der „Flüssigen Mittel“ laut Vermögensrechnung überein.

Als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen gibt die Finanzrechnung Auskunft über Herkunft und Verwendung der Zahlungsmittel. Entspricht - üblicherweise - die Summe der Zahlungsmittelüberschüsse nicht der Summe der Zahlungsmittelverwendungen, verändert sich der Bestand an Zahlungsmitteln.

| | |
|---|-------------------------|
| Zahlungsmittelherkunft | |
| Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.153.354,94 € |
| | 3.153.354,94 € |
| Zahlungsmittelverwendung | |
| Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit | 1.283.223,55 € |
| Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit | 1.577.693,89 € |
| Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen | 2.729.081,48 € |
| | 5.589.998,92 € |
| Veränderung der liquiden Mittel | - 2.436.643,98 € |

Tabelle 10: Zahlungsmittelherkunft und -verwendung

Wie die vorstehende Tabelle zeigt, wurden die Zahlungsmittelbedarfe aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen zu gut 56 % aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und zu knapp 44 % aus der Abnahme der liquiden Mittel gedeckt.

5.4 Vermögensrechnung

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 91.442.712,76 € (Vorjahreswert: 96.167.988,40 €)

Die Bilanz ist - von den in diesem Bericht genannten Ausnahmen abgesehen - entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

5.4.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite dargestellt.

| Aktiva in Euro | | | |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2019 | Veränderung |
| 1. Anlagevermögen | 89.073.851,13 | 90.472.838,78 | -1.398.987,65 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.169.929,80 | 6.300.884,00 | -130.954,20 |
| 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 111.867,80 | 113.859,00 | -1.991,20 |
| 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 6.058.062,00 | 6.187.025,00 | -128.963,00 |
| 1.2 Sachanlagen | 81.474.477,62 | 82.751.559,52 | -1.277.081,90 |
| 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 20.151.294,86 | 20.152.727,28 | -1.432,42 |
| 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 17.678.209,00 | 18.031.951,00 | -353.742,00 |
| 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 39.537.194,84 | 40.505.743,17 | -968.548,33 |
| 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 603.258,00 | 663.857,00 | -60.599,00 |
| 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen | 1.958.645,00 | 2.200.721,18 | -242.076,18 |
| 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.545.875,92 | 1.196.559,89 | 349.316,03 |
| 1.3 Finanzanlagen | 1.429.443,71 | 1.420.395,26 | 9.048,45 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3 Beteiligungen | 690.047,43 | 690.048,43 | -1,00 |
| 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens | 165.243,52 | 155.256,40 | 9.987,12 |
| 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 574.152,76 | 575.090,43 | -937,67 |
| 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Umlaufvermögen | 2.356.002,31 | 5.682.350,33 | -3.326.348,02 |
| 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 136.222,09 | 153.790,01 | -17.567,92 |
| 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.851.100,14 | 2.723.243,26 | -872.143,12 |
| 2.3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.360.386,06 | 1.476.824,04 | -116.437,98 |
| 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen | 373.654,10 | 611.881,95 | -238.227,85 |
| 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 66.533,66 | 456.102,33 | -389.568,67 |
| 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände | 50.526,32 | 178.434,94 | -127.908,62 |
| 2.4. Flüssige Mittel | 368.680,08 | 2.805.317,06 | -2.436.636,98 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 12.859,32 | 12.799,29 | 60,03 |
| Summe Aktiva | 91.442.712,76 | 96.167.988,40 | -4.725.275,64 |

Tabelle 11: Aktiva

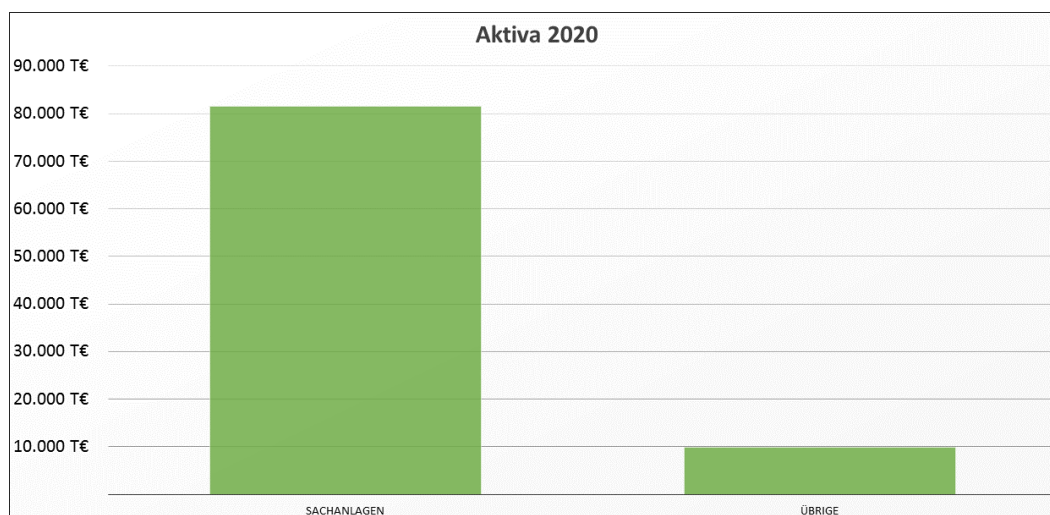


Abbildung 8: Verteilung Aktiva

Das Gesamtvermögen verringerte sich um 4.725.275,64 €.

Die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungswerten bewertet. Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der ausgedruckten Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein.

5.4.1.1 Anlagevermögen

Die Sachanlagen und sonstigen Anlagen waren in dem in das Buchhaltungssystem Infoma Finanzwesen V7 integrierten Modul Anlagenbuchhaltung erfasst. Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen wird durch Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert.

Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen - entsprechend der Abschreibungstabelle - vermindert. Hierfür ist eine lineare Abschreibung vorgesehen. Diese fand ausschließlich Anwendung.

5.4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Es waren nachvollziehbare Unterlagen (wie Verträge, Urkunden, Belege oder andere) über den entgeltlichen Erwerb von immateriellen Werten vorhanden.

Der weit überwiegende Teil des Zugangs im immateriellen Anlagevermögen - 100,0 T€ von 121,4 T€ - betrifft den Investitionszuschuss an den Hochtaunuskreis für die vierte Gruppe im Betreuungszentrum an der Hasenbergsschule. Die übrigen Zugänge betreffen Software, insbesondere für das digitale Grabkataster (15,7 T€)

5.4.1.1.2 Sachanlagen

Die Erfassung und Bewertung des Sachvermögens ist nachvollziehbar erfolgt.

Alle geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Jahr ihrer Anschaffung als Sammelposten mit Anschaffungskosten erfasst und gemäß § 41 Absatz 5 GemHVO über 5 Jahre abgeschrieben.

Der Wert des Sachanlagevermögens reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.277,1 T€. Zugängen von 1.481,6 T€ stehen Abgänge von 243,8 T€ und Abschreibungen von 2.534,5 T€ gegenüber.

5.4.1.1.2.1 Grundstücke

Eine 2018 erfolgte Zerlegung von Grundstücken ist noch in der Anlagenbuchhaltung (Anlage-spiegel) nachzuholen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Zerlegung ist 2022 erfolgt.

5.4.1.1.2.2 Bauten und Anlagen im Bau

Die Prüfung ergab keine Feststellungen.

5.4.1.1.2.3 Infrastrukturvermögen sowie Sachanlagen im Gemeingebrauch

Zu der Anlage W-00425 Wasserleitung Friedrich-Ebert-Straße (Schieber Friedr.-Ebert-Str. 16 - 18) wurde der Kostenanteil für den Teil des Hausanschlusses, der im öffentlichen Bereich liegt (894,68 € netto), nicht aktiviert.

Prüfungshinweis 1: Aufwandsbuchung statt Aktivierung

Bei der Anlage W-00426 Wasserleitung Friedrich-Ebert-Straße (Schieber Friedr.-Ebert-Str. - Festplatz) fehlt eine Rechnung über 28.979,33 € netto, die als Aufwand verbucht wurde. Der Buchwert zum 31.12.2020 ist daher um 28.899,00 € zu niedrig.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Sachanlage wurde bereits am 25.11.21 identifiziert und nachaktiviert, sodass sich der Fehler mit dem Jahresabschluss 2021 neutralisiert.

5.4.1.1.2.4 Weitere Sachanlagen

Zu folgenden Zugängen im weiteren Sachanlagevermögen wurden die Vergabevorgänge geprüft:

- mobiler Personenwagen aus Holz für Forstwirte
- Übernahme VW Tiguan (Kommandowagen Stadtbrandinspektor)
- mehrere Ausstattungsgegenstände im Zusammenhang mit der Sanierung eines Spielplatzes
- mehrere Gerätschaften für den Bauhof
- mehrere Gerätschaften für den Brandschutz
- mehrere Zubehörteile für die Zeiterfassung
- mehrere geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Die Prüfung hatte folgende Ergebnisse:

Prüfungshinweis 2: Unzureichender Nachweis der Bedarfsanalyse

Für die Beschaffung eines „mobilen Personalwagens für die Forstwirte“ (Bestellung 2019 / Lieferung und Bezahlung 2020) konnte nicht schlüssig nachgewiesen werden, welche „besonderen Anforderungen“ an den Wagen zu stellen waren, die eine Vergabe im Wettbewerb unmöglich und den Kauf eines „Unikats“, „welches extra für den jeweiligen Auftraggeber angefertigt/ gebaut wird“, erforderlich machten. Wie in diesem und in früheren Prüfbericht(en) bereits mehrfach dargestellt, ist eine gründliche und sachgerechte Bedarfsanalyse eine Voraussetzung für sparsames Verwaltungshandeln.

Der Ankauf des zuvor geleasteten VW Tiguan war zwar wirtschaftlich, ob das gewählte Vorgehen während der vorläufigen Haushaltsführung zulässig war, ist jedoch zweifelhaft.

Prüfungsbeanstandung 5: Verstoß gegen § 99 Abs. 1 HGO

Der Kauf einer Hubarbeitsbühne erfüllte - wegen der bis dahin gewählten und weiterhin möglichen Leihe - nicht die Voraussetzungen für Auszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung.

Anders als im Fall des mobilen Personalwagens für die Forstwirte wurde die Sanierung eines Spielplatzes 2020 mangels finanzieller Mittel zunächst gestoppt und nach Magistratesbeschluss vom 05.05.2020, der auch die Genehmigung der Ausgaben trotz vorläufiger Haushaltsführung umfasste, wieder aufgenommen. Damit verbunden waren weitere Aufträge über verschiedene Materialien zum Aufbau der Spielgeräte und zur Gestaltung des Spielplatzes. Der Argumentation, dass diese zu Fortsetzung einer im Vorjahr begonnenen Maßnahme erforderlich waren, kann gefolgt werden.

Zu den weiteren geprüften Zugängen zum Anlagevermögen war den vorgelegten Unterlagen die Zulässigkeit während der vorläufigen Haushaltsführung nicht abschließend zu entnehmen. Die entsprechenden Begründungen wurden im Zuge der Prüfung nachgereicht.

In einem Fall - Spuckschutz für das Bürgerbüro - waren Preise zu zahlen, die unter normalen Umständen als nicht wirtschaftlich zu verstehen gewesen wären, aufgrund der pandemiebedingten Marktsituation aber zu akzeptieren waren.

Die Prüfung des Zugangs ELW 1 Feuerwehr Anspach ergab keine Feststellung.¹⁶

5.4.1.1.3 Finanzanlagen

Das Finanzvermögen wird mit 1.429.443,71 € (Vorjahr 1.420.395,26 €) ausgewiesen.

Die Stadt Neu-Anspach weist zutreffend ihre Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH (29,96%), dem Wasserbeschaffungsverband Usingen (33,34%) und dem Abwasserverband Oberes Usatal (33,34%) als Beteiligungen aus. Der Beteiligungswert bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert, Gründe die zu einer Bewertungsänderung geführt hätten (z.B. mehrjährige Verluste bei der Beteiligung) liegen nicht vor.

Der nach § 123a HGO zu erstellende Beteiligungsbericht liegt vor (mit Stand Jahresabschlüsse der Beteiligungen zum 31.12.2019). Dieser wurde in die Prüfung einbezogen, Feststellungen ergaben sich nicht.

Unter den Wertpapieren werden die Anteile am KVR-Fonds der Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau ausgewiesen. Die Stadt bewertet den Gesamtbestand der Anteile mit dem Kurswert am 31.12.2020. Aus dem Grundsatz der Einzelbewertung (§ 40 Nr. 2 GemHVO) ist aber zu schließen, dass Wertpapiere der gleichen Gattung, die zu unterschiedlichen Zeiten angeschafft wurden, unterschiedlich hohe Anschaffungskosten haben. Die in einem Jahr erworbenen Anteile wären demzufolge mit dem Kaufpreis dieses Jahres (Kurs am 31.12.) zu bewerten und dem Bestand (=Summe der in den Vorjahren zu den jeweiligen Kursen erworbenen Anteile) hinzuzuaddieren.

¹⁶ Nicht geprüft wurde, ob die Beschaffung ihre Grundlage im zum Zeitpunkt der Beschaffung geltenden Bedarfs- und Entwicklungsplan hatte.

Prüfungsempfehlung 1: Buchungsverfahren Zugänge / Bewertung KVR-Fondsanteile

Vor dem Hintergrund der unzutreffenden Buchung unter den Finanzerträgen (vgl. Kapitel 5.1.4.1 Finanzerträge, S. 31) sollte das Buchungsverfahren - auch wenn es sich um unwesentliche Beträge handelt - umgestellt werden.

5.4.1.2 Umlaufvermögen

5.4.1.2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte haben sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert.

Inventurlisten für die Vorräte im Bereich der Nahwärme (11,6 T€) wurden vorgelegt. Für die weiteren Vorräte fehlt dieser Nachweis.

Eine Inventur ist nach § 35 Abs. 1 S. 2 GemHVO für körperliche Vermögensgegenstände jährlich durchzuführen. Ausnahmen bestehen u.a. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, wenn diese regelmäßig ersetzt und mit einer gleich bleibenden Menge und gleichbleibendem Wert bilanziert werden und sie für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung sind (§ 35 Abs. 2 GemHVO). Auf eine vollständige Inventur wurde - obwohl die bilanzierten Werte Veränderungen unterliegen und damit die Voraussetzung für den Verzicht auf eine Inventur nicht gegeben war - aufgrund der 2020 geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen verzichtet.¹⁷

5.4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die bilanzierten Forderungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 872.143,12 € auf 1.851.100,14 €. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden berücksichtigt (vgl. Kapitel 5.1.2.3 Abschreibungen, S. 29). Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr kann der Tabelle 19: Forderungsübersicht, S. 56 entnommen werden.

5.4.1.2.3 Flüssige Mittel

Als flüssige Mittel sind der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten aufgeführt. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge nachgewiesen.

Insgesamt beliefen sich die flüssigen Mittel auf 368.680,08 € (Vorjahr: 2.805.317,06 €) und war damit um 2.436.636,98 € gesunken.

Der erhebliche Rückgang beruht u.a. auf der - wegen des nicht genehmigten Haushalts - fehlenden Möglichkeit, Auszahlungen für Investitionen durch die Aufnahme von Krediten zu finanzieren (vgl. Jahresabschluss S. 280 und Tabelle 10: Zahlungsmittelherkunft und -verwendung, S. 42).

Die Liquidität der Stadt war zum Bilanzstichtag gewährleistet.

¹⁷ Eine Bestandsaufnahme des Anlagevermögens fand im Bereich des Bauhofs statt (daraus folgend wurden einige abgängige Vermögensgegenstände ausgebucht).

5.4.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

| Passiva in Euro | | | |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2019 | Veränderung |
| 1. Eigenkapital | 14.939.446,21 | 13.482.036,96 | 1.457.409,25 |
| 1.1 Netto-Position | 13.943.157,32 | 13.943.157,32 | 0,00 |
| 1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital | 996.288,89 | 1.615.850,48 | -619.561,59 |
| 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 844.972,89 | 1.464.534,48 | -619.561,59 |
| 1.2.3 Sonderrücklagen | 151.316,00 | 151.316,00 | 0,00 |
| 1.2.4 Stiftungskapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Ergebnisverwendung | 0,00 | -2.076.970,84 | 2.076.970,84 |
| 1.3.1 Ergebnisvortrag | 0,00 | -1.461.448,49 | 1.461.448,49 |
| 1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | -1.461.448,49 | 1.461.448,49 |
| 1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag | 0,00 | -615.522,35 | 615.522,35 |
| 1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag | 0,00 | -682.671,62 | 682.671,62 |
| 1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag | 0,00 | 67.149,27 | -67.149,27 |
| 2. Sonderposten | 31.434.312,83 | 32.513.920,33 | -1.079.607,50 |
| 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 30.596.798,39 | 31.745.018,90 | -1.148.220,51 |
| 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 18.839.944,18 | 19.465.068,00 | -625.123,82 |
| 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 7.839.612,00 | 8.194.026,69 | -354.414,69 |
| 2.1.3 Investitionsbeiträge | 3.917.242,21 | 4.085.924,21 | -168.682,00 |
| 2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 837.514,44 | 768.901,43 | 68.613,01 |
| 2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 HFAG | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Rückstellungen | 6.114.664,59 | 5.815.715,03 | 298.949,56 |
| 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.579.128,06 | 5.270.620,07 | 308.507,99 |
| 3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 Sonstige Rückstellungen | 535.536,53 | 545.094,96 | -9.558,43 |
| 4. Verbindlichkeiten | 37.119.466,66 | 42.668.504,27 | -5.549.037,61 |
| 4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 28.403.094,56 | 29.836.265,91 | -1.433.171,35 |
| 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 28.396.877,55 | 29.824.712,57 | -1.427.835,02 |
| 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern | 6.217,01 | 11.553,34 | -5.336,33 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung | 1.500.000,00 | 4.157.100,00 | -2.657.100,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 11.005,80 | 9.332,26 | 1.673,54 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferverbindlichkeiten | 1.269.965,31 | 1.209.952,65 | 60.012,66 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 824.042,45 | 1.187.134,09 | -363.091,64 |
| 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 98.877,47 | 822.560,65 | -723.683,18 |
| 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Passiva in Euro | | | |
|--------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2019 | Veränderung |
| 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten | 5.012.481,07 | 5.446.158,71 | -433.677,64 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 1.834.822,47 | 1.687.811,81 | 147.010,66 |
| Gesamt | 91.442.712,76 | 96.167.988,40 | -4.725.275,64 |

Tabelle 12: Passiva

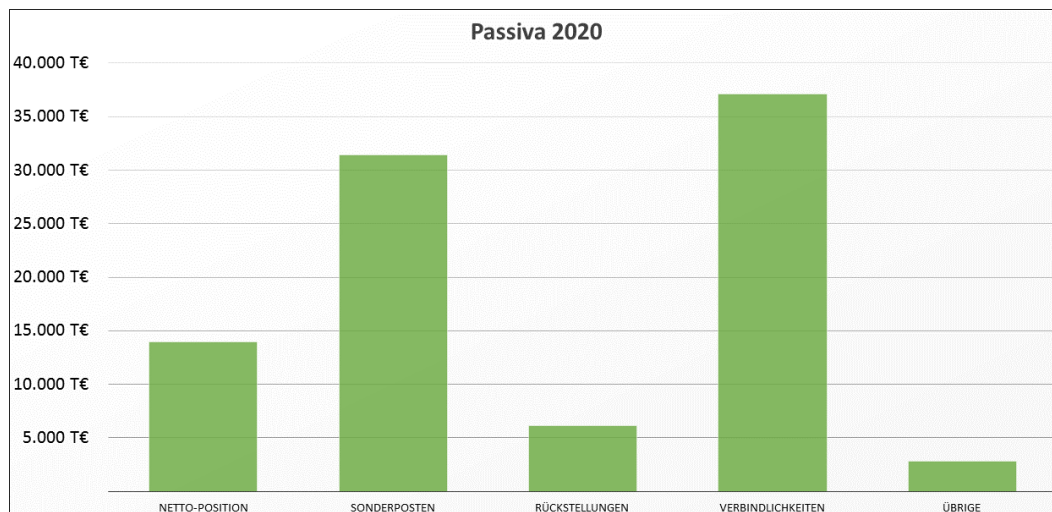


Abbildung 9: Verteilung Passiva

Die Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen. Sie waren ausreichend erläutert.

5.4.2.1 Eigenkapital und Sonderposten

5.4.2.1.1 Netto-Position und Rücklagen

Die Netto-Position ist mit 13.943.157,32 € gegenüber dem Vorjahresabschluss unverändert ausgewiesen.

Aufgrund der oben beschriebenen unzutreffenden Buchungen wurde das ordentliche Ergebnis um 174,4 T€ zu positiv und das außerordentliche Ergebnis um 8,2 T€ zu negativ dargestellt. Bei zutreffender Verbuchung wäre die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses um 166,2 T€ niedriger auszuweisen gewesen (vgl. nachfolgendes Kapitel).

5.4.2.1.2 Ergebnisverwendung

Die Bilanzposition 1.3 Ergebnisverwendung enthält mit ihren Unterpositionen - zutreffend - für das Jahr 2020 keine Zahlen.

Der ordentliche Jahresüberschuss (1.365.017,65 €) wurde „unverzüglich“ (§ 25 Abs. 1 GemHVO) zum (Teil-)Ausgleich des ordentlichen Fehlbetrags aus Vorjahren verwendet.

Der außerordentliche Jahresüberschuss (92.391,60 €) wurde entsprechend den Bedingungen der für 2020 geltenden GemHVO ebenfalls zum (Teil-)Ausgleich des ordentlichen Fehlbetrags aus Vorjahren verwendet.

Mit diesen Buchungen und der Verwendung eines Teils der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses - bei Aufstellung des Jahresabschlusses - wurden alle im Jahresabschluss 2019 ausgewiesenen Positionen der Ergebnisverwendung auf Null reduziert.

5.4.2.2 Sonderposten

Es wurden Sonderposten in Höhe von 31.434.312,83 € gebildet.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Sonderposten für den Gebührenaussgleich (837,5 T€) sind um 50,8 T€ zu niedrig.

Die Differenz betrifft (Vorjahres-)Buchungen zu dem die Abfallgebühren betreffenden Sonderposten.¹⁸ Die Verwaltung wird die Korrektur mit dem Jahresabschluss 2021 vornehmen.

5.4.2.3 Rückstellungen

| Rückstellungen der Stadt am 31.12.2020 | |
|---|-----------------------|
| Art der Rückstellung | Höhe |
| Pensionen und ähnliche Rückstellungen | 5.579.128,06 € |
| Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen | 0,00 € |
| Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 0,00 € |
| Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 € |
| Sonstige Rückstellungen | 535.536,53 € |
| Summe aller Rückstellungen | 6.114.664,59 € |

Tabelle 13: Rückstellungen (Auszug)

Die zum 31.12.2020 in Höhe von 6.114.664,59 € gebildeten Rückstellungen sind auskömmlich.

5.4.2.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind um 11,7 T€ niedriger ausgewiesen, als es sich aus den entsprechenden Gutachten des Kommunalen Dienstleistungszentrums (KDZ) ergibt.

Durch die Vorgabe eines festen (derzeit deutlich zu hohen) Abzinsungszinssatzes werden die Rückstellungen für Pensionen immer deutlich zu niedrig bilanziert.

Nach der für den Fall deutlich niedrigerer Marktzinsen gebotenen Angabe im Anhang (Hinweis 4 zu § 39 GemHVO) beträgt der - aus marktconformer(er) Abzinsung resultierende - Mehrbedarf 1.798,6 T€ (gegenüber dem im KDZ-Gutachten ausgewiesenen Betrag). Gegenüber dem bilanzierten Betrag beträgt der Mehrbedarf 1.810,3 T€.

5.4.2.3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage wurden zutreffend nicht gebildet.

¹⁸ Die Gebührenvor- und nachkalkulationen für den Bereich Abfall werden nicht von der Verwaltung, sondern einem externen Büro durchgeführt. Diese Kalkulationen hat das RPA-HTK bisher nicht geprüft. Laut Auskunft der Verwaltung wird in den Kalkulationen nicht (mehr) zwischen Bio- und Restmüllentsorgung differenziert. Wir empfehlen - vorbehaltlich der noch ausstehenden Prüfung -, den Verzicht auf diese Differenzierung hinsichtlich Rechtmäßigkeit und Sachgerechtigkeit zu prüfen.

5.4.2.3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Die bilanzierte Rückstellung für unterlassene Instandhaltung ist unzulässig, weil diese für die Rinnensanierung ARS bereits 2018 gebildet worden war, entgegen den Vorgaben 2019 nicht in Anspruch genommen wurde (und hätte aufgelöst werden müssen) und entgegen Prüfungshinweis 1 Aufzulösende Rückstellung im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 auch 2020 nicht aufgelöst wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Rückstellung hätte lt. GemHVO mit dem Jahresabschluss 2019 aufgelöst werden müssen. Unter den dann gegebenen Möglichkeiten, sie 2020 oder 2021 aufzulösen, halten wir 2021 für sachgerechter, da aufgrund der in 2021 geführten Diskussion über einen möglichen Verkauf des Sportplatzes bzw. auf die Stadt zukommende Instandhaltungsmaßnahmen sich in diesem Jahr mit der Thematik auseinandergesetzt wurde und somit dort dann die Rückstellung aufgelöst worden ist.

5.4.2.4 Verbindlichkeiten

Mangels Haushaltsgenehmigung konnten 2020 keine Kredite für Investitionen aufgenommen werden. Getilgt wurden Kredite im Volumen von 1.433,2 T€.

Ebenfalls zurückgeführt werden konnten die Liquiditätskredite von 4.157,1 T€ am Jahresanfang auf 1.500,0 T€ am Jahresende. Die höchste unterjährige Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten belief sich auf 4.519,0 T€. Die - aus 2019 fortgeltende - Kreditermächtigung (4.735,8 T€) wurde zu keinem Zeitpunkt überschritten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind seit 2018 - Teilnahme an der Hessenkasse - durch die hier auszuweisende, über 15 Jahre zu tilgende Verbindlichkeit gegenüber dem Land geprägt. Der Ausweis in der Verbindlichkeitenübersicht (Restlaufzeit bis 1 Jahr) ist - wie bereits 2019 - unzutreffend.

Der deutliche Rückgang der Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben hängt - wie der sprunghafte Anstieg von 2018 nach 2019 - mit der im Oktober 2019 gestundeten und im Januar 2020 gezahlten Rate der Kreis- und Schulumlage zusammen.

5.5 Rechenschaftsbericht

Nach § 112 Abs. 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Diese noch allgemeine gesetzliche Bestimmung wird durch § 51 GemHVO konkretisiert. Danach sind im Rechenschaftsbericht „der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.“ Darüber hinaus soll dieser auch darstellen bzw. enthalten:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrundeliegende Annahmen sind anzugeben,

- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

In der nachfolgenden Tabelle ist dargestellt, inwieweit der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020 diese Anforderungen erfüllt:

| Anforderungen | erfüllt | Anmerkung |
|---|---------------------|---|
| Verlauf der Haushaltswirtschaft | Ja | Im Rechenschaftsbericht wird sehr deutlich und nachdrücklich dargestellt, dass es erheblicher Konsolidierungsanstrengungen bedarf, um die Handlungsfähigkeit der Stadt herzustellen und die Anforderungen aus HGO, HessenkasseG und Vertrag mit dem Land Hessen zum Abbau der Liquiditätskredite erfüllen zu können. Auch die eingetretenen und die noch nicht abschließend einzuschätzen den zukünftigen Folgen der Corona-Pandemie werden dargestellt. Schließlich wird - an anderer Stelle - erneut auf die zu optimistische Haushaltsplanung eingegangen (Aufwandsdeckungsgrad in der Planung oberhalb, im Ergebnis unterhalb des Vergleichsmedians; JA S. 316). |
| Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung | Ja | |
| Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse | Ja | |
| Erläuterung erheblicher Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen | Ja | |
| Bewertung der Abschlussrechnungen | Ja | Die GemHVO macht keine (inhaltlichen) Vorgaben zur Bewertung der Abschlussrechnungen. Die Kommentierung versteht darunter z.B. u.a. die Darstellung der Umsetzung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts, des Deckungsgrads der entgeltfinanzierten Leistungen, der Ursachen für ein (verbessertes) Ergebnis (Verschiebung von Aufwendungen und/oder Investitionen oder positiver Trend). Danach erfüllt der Rechenschaftsbericht die Anforderung. |
| Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien | Ja | „Politisches Ziel Neu-Anspachs ist seit Jahren, Neu-Anspach attraktiv besonders für junge Familien zu gestalten.“ (JA S. 336) Die Erreichung dieses legitimen Ziels wird bisher nicht kontrolliert, es sind nicht einmal Kriterien erkennbar, anhand derer „Attraktivität für junge Familien“ gemessen werden soll (vgl. Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 und 2019). Als weitere Ziele werden der Abbau der Liquiditätskredite und die Schaffung eines Liquiditätspuffers genannt (ob die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben als Ziel genannt werden sollte oder müsste, sei dahingestellt). Eine zentrale Aussage im Rechenschaftsbericht - auch unter der Überschrift „Zielsetzung, Strategie und abschließende Bewertung“ - ist, dass die Stadt sich den Herausforderungen der Zukunft stellen und weitere nachhaltige Entscheidungen treffen müsse. Darauf weisen Aufsichtsbehörde und das RPA-HTK seit Jahren sehr deutlich hin. |
| Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres | Ja | Im Jahresabschluss wird nicht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen. Es ergaben sich keine Hinweise, dass solche eingetreten wären. |
| Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken sowie den zugrunde liegenden Annahmen | Ja Nein/Ja Ja | Sehr deutlich wird auf die - gerade auch im interkommunale Vergleich - dramatische (Pro-Kopf-)Verschuldung hingewiesen. Daraus ergibt sich potenziell das Kapitalmarktrisiko; steigenden Zinsen sei jedoch mit langen Zinsbindungsfristen der Investitionskrediten begegnet worden. „Anpassungs- und Gestaltungsbedarf“ ergeben sich aus der demografischen Entwicklung. Zwar nahm die Zahl der 0- bis 5-jährigen im Zeitraum von 2015 bis 2020 um 62 zu, allerdings stieg die Zahl der über 65-jährigen im gleichen Zeitraum um 302. Die Zahl der Schulkinder (6-17 Jahre) und die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre) nahmen um 204 bzw. 203 ab. ¹⁹ Zutreffend weist der Rechenschaftsbericht auf die Notwendigkeit hin, dass die Politik in Neu-Anspach Entscheidungen über die künftige Infrastruktur und das Dienstleistungsangebot der Stadt treffen muss. Die Infrastruktur ist auch betroffen von dem Investitions- und Sanierungsstau. Bestehende Chancen werden im Rechenschaftsbericht nicht thematisiert. |
| Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen | Ja | |

Tabelle 14: Erfüllung der Anforderungen an den Rechenschaftsbericht

¹⁹ Der Frage, wie der deutliche Rückgang der Zahl der Kinder im Schulalter mit dem erklärten Ziel, eine für junge Familien attraktive Stadt zu sein, vereinbar ist, sollte nachgegangen werden.

Der Rechenschaftsbericht für 2020 ist gemäß § 51 GemHVO erstellt worden. Er enthält mit Ausnahmen der Aussagen zu bestehenden Chancen²⁰ die geforderten Angaben, zeigt die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Neu-Anspach ausreichend auf, die wesentlichen Risiken sowie deren Bewertung liegen vor und die Darstellung der zugrundeliegenden Annahmen vervollständigen die Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung.

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

5.6 Anlagen

5.6.1 Anhang

Nach § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO ist dem Jahresabschluss „ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten“ beizufügen. § 50 GemHVO konkretisiert diese Anforderungen weitergehend wie folgt: „Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.“ Zu den zu einzelnen Positionen vorgeschriebenen Angaben zählt der Rückstellungsbetrag für Pensionen, der sich bei Anwendung des von der Deutschen Bundesbank angegebenen Abzinsungssatzes (statt des durch die GemHVO - unrealistisch - fix vorgegebenen Satzes von 6%) ergeben würde. Darüber hinaus sind im Anhang anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, insbesondere aus Vereinbarungen über besondere Finanzierungsinstrumente und deren Entwicklungen,
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
9. eine Übersicht über die fremden Zahlungsmittel; dabei können die Angaben über diese Mittel aus mehreren Bereichen zusammengefasst dargestellt werden, wenn es sich jeweils um unerhebliche Beträge handelt,
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Beschäftigten, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis standen,
11. die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes; gehörten Personen diesen Gemeindeorganen nicht über das gesamte Haushaltsjahr an, ist neben ihren Namen der Zeitraum der Zugehörigkeit anzugeben.

²⁰ Chancen könnten sich z.B. aus den im Jahresabschluss angesprochenen politischen Entscheidungen zu Infrastruktur und Dienstleistungsangebot (als Reaktionen auf den demographischen Wandel) und zu Konsolidierungsmaßnahmen ergeben.

In der nachfolgenden Tabelle ist dargestellt, inwieweit der Anhang zum Jahresabschluss diese Anforderungen erfüllt:

| Nr. | thematisiert | Anmerkungen |
|-----|--------------|---|
| 1. | Ja | |
| 2. | Ja Nein | Als einzige Abweichung wird der Verzicht auf die Abgrenzung „kreditorischer Debitoren“ und „debitorischer Kreditoren“ angeführt (JA S. 235). Die Folge ist, dass Verbindlichkeiten gegenüber Schuldern (z.B. durch Überzahlungen) und Forderungen gegenüber Gläubigern auf der „falschen Seite“ der Bilanz mit dem falschen Vorzeichen ausgewiesen werden. Die daraus resultierende Bilanzverkürzung ändert nichts an der grundsätzlich zutreffenden Darstellung der Vermögenslage, zumal die in Rede stehenden Beträge i.d.R. unwesentlich sind. |
| 3. | Ja | Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen (JA S. 233). |
| 4. | Ja | Es besteht eine Bürgschaft zugunsten der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH, aus der sich aber kein finanzielles Risiko ergibt (JA S. 335). Weitere Haftungsverhältnisse sind nicht bekannt (JA S. 234). |
| 5. | Ja | Aus den laufenden Swap-Geschäfte ergibt sich kein Zinsänderungsrisiko (JA S. 334). Angeführt wird erneut der Investitions- und Sanierungsstau, dessen Umfang mit 617 T€ (Vorjahr 455 T€) verteilt auf 10 (Vorjahr 9) Maßnahmen angegeben wird. |
| 6. | Ja | Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. |
| 7. | Nein | Im Anhang werden keine Änderungen dargestellt und es gibt auch keine. |
| 8. | Ja | Es gab laut Anhang keine (JA S. 234). Der Betrag der entsprechenden Bilanzposition (11,0 T€) wird mit „Verbindlichkeiten für z.B. Zinsen für die verspätete Zahlung der Kreis- und Schulumlage“ erläutert (JA S. 253). Warum ein Ausweis nicht unter „sonstige Verbindlichkeiten“ erfolgt, ist nicht erkennbar. |
| 9. | Ja | Die Subsumierung der Liquiditätskredite unter „fremde Zahlungsmittel“ ist zumindest ungewöhnlich (JA S. 289). |
| 10. | Ja | |
| 11. | Ja | |

Tabelle 15: Erfüllung der Anforderungen an den Anhang

5.6.2 Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Wegen des nicht genehmigten Haushalts konnten keine Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr übertragen werden (vgl. Jahresabschluss S. 284).

5.6.3 Anlagenübersicht

| Anlagenspiegel in Euro (Spalten 1, 12 und 13 des Musters 21) | | |
|--|---------------------------------|----------------------------|
| | Anlagevermögen am 31.12.2020 | Buchwerte am 31.12.2019 |
| Spalte 1 | Spalte 12 | Spalte 13 |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.169.929,80 | 6.300.884,00 |
| 2. Sachanlagevermögen | 81.474.477,62 | 82.751.559,52 |
| 3. Finanzanlagevermögen | 1.429.443,71 | 1.420.395,26 |
| 4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen | 0,00 | 0,00 |
| Insgesamt²¹ | 89.073.851,13 | 90.472.838,78 |

Tabelle 16: Anlagenspiegel (Auszug)

5.6.4 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist gemäß § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO, § 52 Abs. 2 GemHVO im Anhang darzustellen.

Die Zahlen der Verbindlichkeitenübersicht stimmen - von den Betragsangaben zu den einzelnen Laufzeiten - mit den Werten der Bilanz überein.

²¹ Die Gesamtsummen im Anlagenspiegel des Jahresabschlusses sind teilweise fehlerhaft.

Nach Laufzeiten differenziert stellen sich die Verbindlichkeiten der Stadt Neu-Anspach wie folgt dar:

| Verbindlichkeitenübersicht in Euro | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------------|
| Art der Schulden | Gesamtbetrag am 31.12.2020 | davon mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12.2019 |
| | | bis zu 1 Jahr | über 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| Verbindlichkeiten aus Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 28.403.094,56 | 35.020,00 | 987.675,01 | 27.380.399,55 | 29.836.265,91 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 28.396.877,55 | 35.020,00 | 981.458,00 | 27.380.399,55 | 29.824.712,57 |
| Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern | 6.217,01 | 0,00 | 6.217,01 | 0,00 | 11.553,34 |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 4.157.100,00 |
| Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 11.005,80 | 11.005,80 | 0,00 | 0,00 | 9.332,26 |
| Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen | 1.269.965,31 | 1.269.965,31 | 0,00 | 0,00 | 1.209.952,65 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 824.042,00 | 824.042,00 | 0,00 | 0,00 | 1.187.134,09 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 98.877,47 | 98.877,47 | 0,00 | 0,00 | 822.560,65 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 5.012.481,07 | 5.012.481,07 | 0,00 | 0,00 | 5.446.158,71 |
| Gesamtbetrag Verbindlichkeiten | 37.119.466,21 | 8.751.391,65 | 987.675,01 | 27.380.399,55 | 42.668.504,27 |

Tabelle 17: Verbindlichkeitenübersicht

In der vorstehenden Tabelle ergeben sich die Laufzeiten der Investitionskredite wie folgt:

- bis ein Jahr: das Jahr 2020 betreffende Zinsen, die im Folgejahr fällig werden
- ein bis fünf Jahre: Auslaufen der Zinsbindung 2021 bis 2025
- über fünf Jahre: Auslaufen der Zinsbindung in den Jahren 2026 ff

Der vollständige Ausweis der Verbindlichkeit gegenüber der Hessenkasse unter der Laufzeit bis zu einem Jahr ist (weiterhin) unzutreffend.

5.6.5 Rückstellungsübersicht

| Rückstellungsübersicht in Euro | | |
|--|---------------------|---------------------|
| Rückstellungsart | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2019 |
| 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.579.128,06 | 5.270.620,07 |
| 3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 Sonstige Rückstellungen | 535.536,53 | 545.094,96 |
| Insgesamt | 6.114.664,59 | 5.815.715,03 |

Tabelle 18: Rückstellungsübersicht

5.6.6 Forderungsübersicht

Die folgende Tabelle stellt die nach Laufzeiten differenzierte Übersicht der Forderungen der Stadt Neu-Anspach dar:

| Forderungsübersicht in Euro | | | | | | |
|--|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------|------------------|----------------------------|
| Art der Forderungen | Gesamtbetrag am 31.12.2020 | Wertberichtigungen / Abschreibungen | davon mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12.2019 |
| | | | bis zu 1 Jahr | über 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen | 1.360.386,06 | -482,00 | 1.360.386,00 | 0,00 | 0,00 | 1.476.824,04 |
| Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 373.654,10 | 68.342,00 | 373.654,00 | 0,00 | 0,00 | 611.881,95 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 66.533,66 | -1.478,00 | 66.534,00 | 0,00 | 0,00 | 456.102,33 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 50.526,32 | 0,00 | 50.626,00 | 0,00 | 0,00 | 178.434,94 |
| Gesamtbetrag | 1.851.100,14 | 66.382,00 | 1.851.200,00 | 0,00 | 0,00 | 2.723.243,26 |

Tabelle 19: Forderungsübersicht

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmen - bei einer Abweichung um 100 € bei den sonstigen Vermögensgegenständen und daraus folgend in der Summe - mit den Werten in der Bilanz überein.²²

5.7 Haushaltssicherungskonzept

Für das Haushaltsjahr 2020 war gemäß § 92 Abs. 4 HGO ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen, von Stadtverordnetenversammlung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde zusammen mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Die inhaltlichen Anforderungen an ein Haushaltssicherungskonzept werden durch § 24 Abs. 4 GemHVO und die „Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung

²² Die Vorjahreszahlen der Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen bzw. aus Steuern und ähnlichen Abgaben wurden korrigiert (im Vorjahresabschluss enthielt der Ausweis eine Verschiebung zwischen den beiden Forderungsarten).

der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden“ des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 06.05.2010 definiert.

Die Aufsichtsbehörde hatte die Genehmigung des Haushalts 2020 vor allem mit der Begründung versagt, dass das von der Stadtverordnetenversammlung - nach von der Aufsichtsbehörde verlangter Überarbeitung - beschlossene Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig war. Vor diesem Hintergrund hat das RPA-HTK das Haushaltssicherungskonzept nicht geprüft.

6 Ergänzende Prüfungen

6.1 Nachschauprüfung Gebührenkalkulation Wasser und Abwasser

Die Stadt Neu-Anspach versorgt die an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossenen Einwohner mit Trinkwasser und leitet das Abwasser aus dem Einzugsgebiet zu den Kläranlagen. Die Bereitstellung des Frischwassers und die Entsorgung der Abwässer erfolgt durch Verbände. Für die Nutzung der öffentlichen Einrichtungen vereinnahmt die Stadt Neu-Anspach Benutzungsgebühren gemäß § 10 KAG.

Die (Vor- und Nach-) Kalkulation dieser Gebühren für die Jahre 2017 war Gegenstand einer Schwerpunktpfung im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Neu-Anspach.

Gegenstand der Nachschauprüfung ist der Umgang mit den seinerzeitigen Feststellungen.

| Feststellung im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 | Stand Gebührenkalkulation 2020 |
|---|---|
| Prüfungshinweis 7 Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes | Der Zinssatz wurde zur Nachkalkulation 2020 von 4,5% auf 3,5% reduziert. |
| Prüfungshinweis 8 Abzubauenende Überdeckungen aus Wassergebühren | Nach einer erheblichen Unterdeckung in 2019 in Höhe von rund 180 T€, mit der die vorhandene Überdeckung deutlich abgebaut wurde, wurde in 2020 erneut eine Überdeckung erwirtschaftet. Somit ist weiterhin eine beachtliche Überdeckung von rund 376 T€ vorhanden. |
| Prüfungshinweis 9 Überprüfung des Abwasser-Verteilungsschlüssels | Die alten Verteilungsschlüssel wurden sowohl in der Nachkalkulation 2020 als auch in der Vorkalkulation 2021 weiterhin beibehalten. Auf Anfrage teilte die Stadt mit, dass die neue Berechnung der (SMUSI) noch nicht vorliege und somit nicht zur Anwendung kommen könne. |

Tabelle 20: Umgang mit den Feststellungen zur Gebührenkalkulation Wasser/Abwasser

In der Nachschauprüfung wurde zudem festgestellt, dass in der Nachkalkulation 2020 die kalkulatorischen Zinsen nicht nach dem Schlüssel der Kapitalkosten, sondern nach dem Schlüssel der Betriebskosten zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser verteilt wurden.

Hierdurch kommt es zu einer Verschiebung der entstandenen Überdeckung von rund 62 T€ zu Ungunsten des Schmutzwasser-Gebührenhaushaltes im Kalkulationszeitraum (2020). Entsprechend ist die Zuführung zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich für den Bereich Schmutzwasser um 62 T€ zu niedrig, für den Bereich Niederschlagswasser um rund 62 T€ zu hoch (die in der Teilergebnisrechnung ausgegebene Summe ist korrekt). Auskunftsgemäß

wird die Verschiebung in der nächsten Gebührenkalkulation 2023 berücksichtigt und korrigiert.

Die Gebührenvorkalkulation 2020 ist nachvollziehbar. Die Abwasser-Gebührennachkalkulation weist den oben beschriebenen Mangel auf. Eine Anpassung der Gebühren aufgrund der Kalkulationen erfolgt, wenn dann nur zögerlich. Die Verwaltung weist darauf hin, dass der zögerliche Abbau der Gebührenausschüttungsrücklage nicht Folge einer falschen Planung (der Rücklagenabbau wurde explizit eingeplant), sondern Folge der zögerlichen Unterhaltung des Wasser- und Kanalnetzes sei. Dies hänge mit der finanziellen Lage der Stadt (vorläufigen Haushaltsführung, Liquiditätsengpässen) und Personaleinsparungen zusammen.

6.2 Friedhofsgebühren

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der städtischen Friedhöfe wurden auf Grundlage eines externen Gutachtens deutlich - für die Einzelgebühr i.d.R. nahe der Kosten deckenden Gebühr - mit der am 01.03.2020 in Kraft getretenen Neufassung der Friedhofsgebührensatzung angehoben. Eine signifikante Verbesserung der Ertragslage konnte damit nicht verbunden sein, da ein großer Teil der Entgelte über die Laufzeit der (Urnen-)Gräber zu verteilen ist (Buchung als passiver Rechnungsabgrenzungsposten mit jährlich zeitanteiliger Auflösung).

6.3 Technische Hilfsbetriebe / Bauhof

Zu dieser Prüfung wird ein Ergänzungsbericht vorgelegt werden.

7 Zusammenfassende Prüfurteile

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, erläutert durch den Rechenschaftsbericht und ergänzt um die vorgeschriebenen Anlagen²³ - der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2020 geprüft.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 128 HGO) ist festzustellen, ob

- der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anlagen förmlich und inhaltlich den Vorschriften entspricht (§ 128 Abs. 1 Nrn. 4 bis 6 HGO),
- die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgte (§ 128 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 HGO) und ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde (§ 131 Abs. 4 HGO).

Wir geben auf Basis der im Kapitel 1.2 dargestellten Verantwortlichkeiten und der nachfolgend beschriebenen Grundlagen zu beiden Aspekten der Prüfung abschließend gesonderte Prüfurteile ab.

Wir haben den Jahresabschluss und die Haushaltswirtschaft risikoorientiert geprüft, d.h. die Prüfungshandlungen unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt und der Erwartungen zu möglichen Quellen, Ausprägungen, Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten von Fehlern festgelegt.

Im Rahmen der Prüfung haben wir die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Bei der Bildung der Stichproben haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Grundstücke, Bauten einschließlich Anlagen im Bau, Infrastruktureinrichtungen
- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Weiteres Sachanlagevermögen
- Ergebnisverwendung
- Sonderposten für den Gebührenaussgleich
- Rückstellungen
- Liquiditätskredite
- Teilhaushalt (Erträge und Aufwendungen / Ein- und Auszahlungen)
 - 02 - Sicherheit und Ordnung
 - 08 - Sportförderung
 - 13 - Natur- und Landschaftspflege
 - 15 - Wirtschaft und Tourismus

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

²³ Anhang, Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen, Anlagen-, Verbindlichkeiten-, Rückstellungs- und Forderungsübersicht

Bei unserer Prüfung haben wir uns an den Leitlinien und Hinweisen des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) orientiert, insbesondere

- IDR-L 200 „Leitlinien zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen“
- IDR-L 100 „Die Grundsätze der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 110 „Die integrierte Durchführung der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 112 „Der Planungsprozess der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 120 „Methoden und Kommunikation in der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 720 „Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab, dass

- Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung nach den Vorschriften der HGO, GemHVO sowie der GemKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt hergeleitet wurden - mit folgenden Ausnahmen:
 - Finanzertrag durch unzutreffende Aktivierung KVR-Fonds,
 - nicht vorgenommene Korrektur Sonderposten für den Gebührenaussgleich,
 - Unterbliebene Auflösung Instandhaltungsrückstellung.
- die Vermögenswerte ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst sind - mit folgenden Ausnahmen:
 - Aktivierung Umbaumaßnahmen Bushaltestellen,
 - nicht aktivierte (Teil-)Leistungen,
 - unzutreffende Aktivierung KVR-Fonds.
- Rechenschaftsbericht, Anhang und die weiteren Anlagen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen sowie die Haushaltslage und die Risiken zutreffend dargestellt sind.
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind.

Ohne die vorgenannten Abweichungen von den geltenden Vorschriften wären die Ergebnisse (ordentlich, außerordentlich und Jahresergebnis) wie folgt höher/niedriger ausgefallen:

| Sachverhalt | Ordentliches Ergebnis | Außerordentliches Ergebnis |
|---|-----------------------|----------------------------|
| Ergebniswirksame Buchung Umbaumaßnahmen Bushaltestellen | - 194,4 T€ | |
| kein Finanzertrag durch KVR-Fonds | - 9,9 T€ | |
| aktivierte Leistung | 29,0 T€ | |
| aktivierte Teilleistung | 0,9 T€ | |
| Korrektur SoPo Gebührenaussgleich | | - 50,8 T€ |
| Auflösung Instandhaltungsrückstellung | | 59,0 T€ |
| Summen | - 174,4 T€ | 8,2 T€ |
| Jahresergebnis | - 166,2 T€ | |

Tabelle 21: Ergebnisveränderungen durch unzutreffende Buchungen

Die Abweichung vom ausgewiesenen Jahresergebnis beträgt zwar 11,40% und vom korrekten Jahresergebnis 12,87%, da aber die für die Abweichung maßgebliche Vorgehensweise (Aktivierung der Umbaumaßnahmen an Bushaltestellen) von der Stadtverordnetenversammlung

lung mit ihrem Beschluss über den Jahresabschluss 2019 bestätigt wurde und die Bilanzsumme durch die Abweichung um weniger als 0,25 % verändert wird (KGSt-Materialien 1/2013 „Jahresabschlüsse zeitnah erstellen“) ergibt sich folgender noch

Uneingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse stimmt der Jahresabschluss mit der Buchführung überein, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Neu-Anspach und stellt die wirtschaftliche Lage sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ergab, dass

- der nicht genehmigte Haushaltsplan in wenigen, im Jahresabschluss und in diesem Bericht genannten Bereichen nicht eingehalten wurde, ausstehende Beschlüsse über überplanmäßige Ausgaben sollen im Zuge der Beschlussfassung über den Jahresabschluss getroffen werden.
- die Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind.
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung verfahren worden ist, mit den in diesem Bericht genannten Ausnahmen, insbesondere
 - Auftragserteilung ohne von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Mittel (Prüfungsbeanstandung 3),
 - während der (ganzjährigen) vorläufigen Haushaltsführung unzulässige Auftragsvergaben (Prüfungsbeanstandungen 1 bis 3 und 5),
 - Verstoß gegen Vergaberecht (Prüfungsbeanstandungen 1, 2 und 4).
- zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde, mit den in diesem Bericht genannten Ausnahmen, insbesondere
 - Prüfungsbeanstandungen 1, 2, 4, 5 und Prüfungshinweis 2 sowie „Pachtzahlungen“.

Der in der Planung ausgeglichene Haushalt schloss in der tatsächlichen Ausführung mit

- einem ordentlichen Ergebnis von 1.365.017,65 € und
- Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten, die von dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit deutlich mehr als gedeckt waren,

ausgeglichen ab.

Daraus ergibt sich folgender

Eingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für die Haushaltswirtschaft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprach die Haushaltswirtschaft in weiten Teilen aber mit erheblichen Ausnahmen den geltenden Vorschriften. Verstöße gegen die Gebote der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit wurden im Rahmen der stichprobenartig durchgeführten Prüfungen - von den vorgenannten Ausnahmen abgesehen - nicht festgestellt. Die haushaltswirtschaftliche Lage der Stadt Neu-Anspach erscheint aus der Sicht des Jahres 2020 - wie auch im Jahresabschluss dargestellt ist - noch nicht geeignet, die stetige Erfüllung der der Kommune obliegenden Aufgaben zu gewährleisten.

Bad Homburg v.d. Höhe, 14.11.2022

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamts
des Hochtaunuskreises



Ludwig Maiworm
Verwaltungsdirektor

8 Anlagen

8.1 Kennzahlen

8.1.1 Anlage Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

Im Folgenden sind die für die Stadt spezifischen Kennzahlen abgebildet:

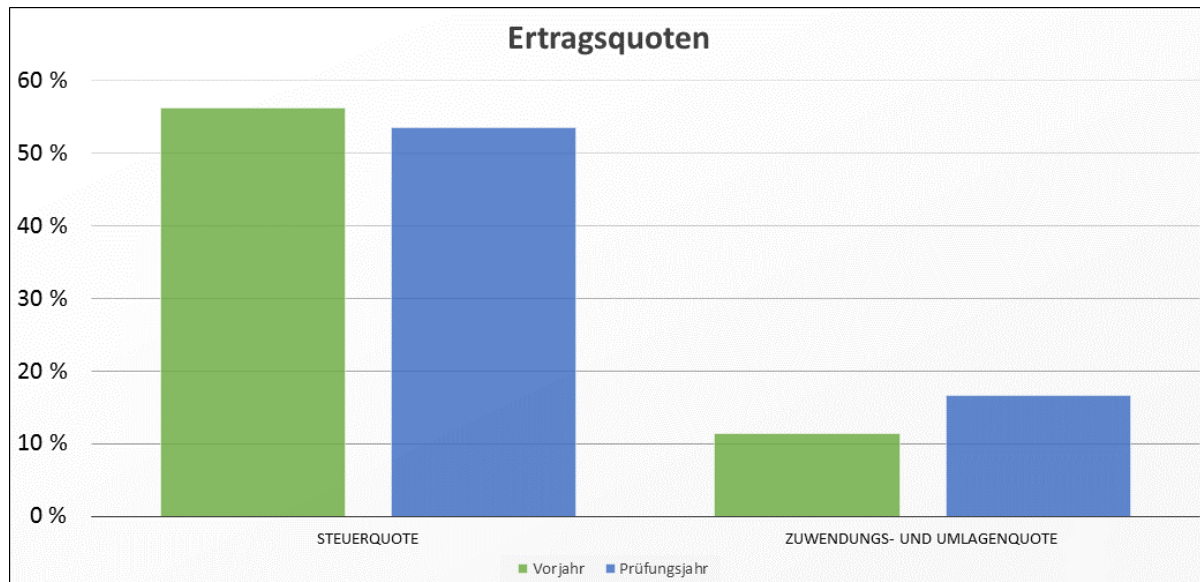


Abbildung 10: Ertragsquoten

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.

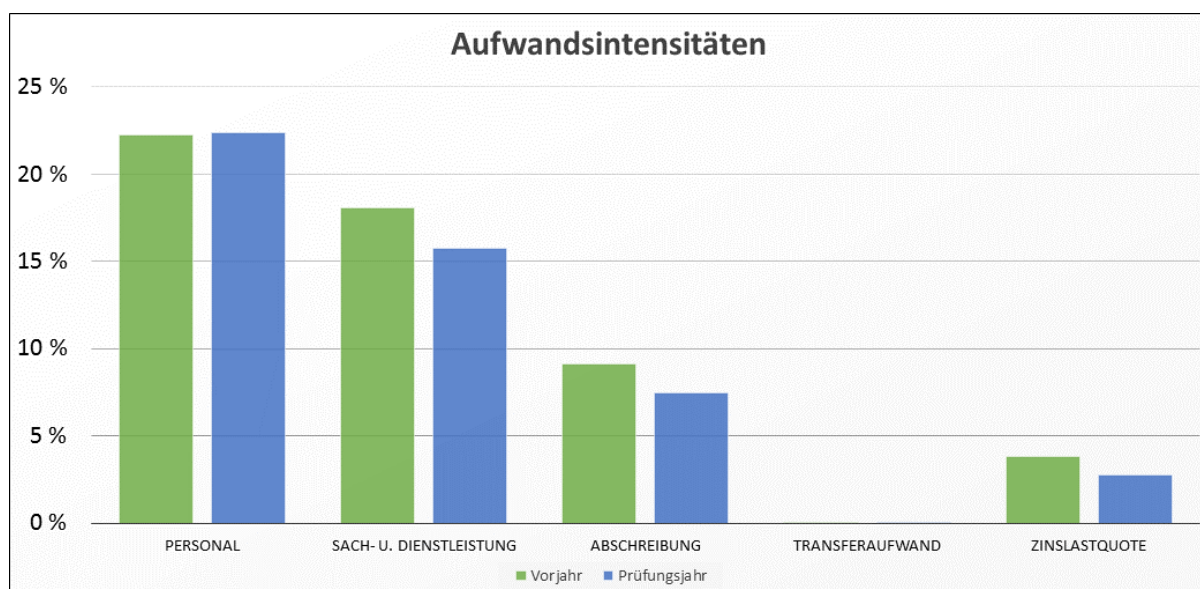


Abbildung 11: Aufwandsintensitäten

Die „Personalkostenintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind

und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen liegt, die von Dritten empfangen werden. Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird. Die Transferaufwandsintensität stellt die Transferaufwendungen, beispielweise Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse oder Schuldendiensthilfen in das Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen. Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

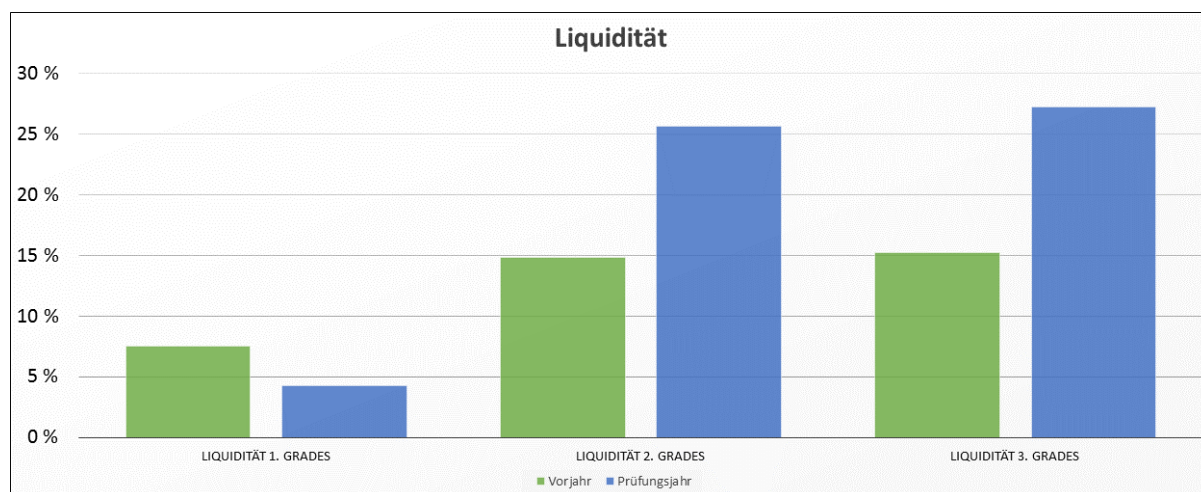


Abbildung 12: Liquidität

Die Liquidität 1. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 2. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 3. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen plus Vorräten und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

8.1.2 Bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf

| Bezeichnung | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-------------------------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Anlagenintensität | 88,55% | 93,30% | 93,82 % | 94,08 % | 97,41 % |
| Eigenkapitalquote I | -4,09% | -1,72% | 14,19 % | 14,02 % | 16,34 % |
| Eigenkapitalquote II | 24,55% | 32,62% | 48,38 % | 47,83 % | 50,71 % |
| Fremdkapitalquote | 69,72% | 64,04% | 49,94 % | 50,42 % | 47,28 % |
| Kreditverschuldungsgrad | 47,74% | 44,05% | 34,29 % | 35,35 % | 32,70 % |
| Anlagendeckungsgrad I | -4,61% | -1,84% | 15,13 % | 14,90 % | 16,77 % |
| Anlagendeckungsgrad II | 69,80% | 74,24% | 89,66 % | 89,58 % | 90,17 % |

Tabelle 22: bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil

Die **Anlagenintensität** gibt den Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme an. In der Privatwirtschaft liefert diese Kennzahl Anhaltspunkte für die Produktionskapazität und die Reaktionsfähigkeit auf veränderte Rahmenbedingungen. Der überwiegende Teil des Anlagevermögens einer Kommune besteht aus Infrastrukturvermögen, Grundstücken und Gebäuden. Dieses Vermögen ist nicht primäre Basis für die Produktionskapazität.

Eine für eine Kommune relevante Rahmenbedingung ist die demografische Entwicklung. In diesem Zusammenhang hat die Anlagenintensität eine gewisse Aussagekraft. Für die Handlungs- und Reaktionsfähigkeit einer Kommune hat die Anlageintensität insbesondere insofern Aussagekraft, als eine hohe Anlagenintensität in der Regel zu hohen Fixkosten (Abschreibungen, Erhaltungsaufwand) in kommenden Jahren führt.

Die **Eigenkapitalquote** (I ohne, II mit Sonderposten) gibt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme an. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kapitalmarkt. Außerdem ist eine hohe – im Mehrjahresvergleich mindestens stabile – Eigenkapitalquote ein Indiz dafür, dass die intergenerative Gerechtigkeit bei der Finanzierung der kommunalen Aufgaben mit Erfolg beachtet wurde.

Ein solcher Erfolg spiegelt sich in den Kennzahlen für die Stadt Neu-Anspach nicht wider. Die nach längerer Zeit erstmals seit 2018 positive Eigenkapitalquote I - resultierend aus der Entschuldung durch die Hessenkasse und aus der Umstellung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage - verschlechterte sich durch das negative Jahresergebnis 2019 im folgenden Jahr bereits wieder. Das positive Jahresergebnis 2020 führte jedoch wiederum zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquoten.

Die **Fremdkapitalquote** gibt den Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme an. Als „Gegenposition“ zur Eigenkapitalquote II gelten die Ausführungen dort mit „umgekehrten Vorzeichen“.

Der **Kreditverschuldungsgrad** ist eine Teilbetrachtung zur Fremdkapitalquote und gibt den Anteil der Kreditverbindlichkeiten an der Bilanzsumme an. Treffender als die Fremdkapitalquote zeigt der Kreditverschuldungsgrad die Abhängigkeit von der Entwicklung an den Kapitalmärkten an und ist insbesondere ein Hinweis auf bestehende Zinsänderungsrisiken.

Knapp 33 % der Bilanzsumme der Stadt Neu-Anspach sind kreditfinanziert. Bei Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 28,4 Mio. € bedeutet eine Erhöhung des Zinssatzes um einen Basispunkt (0,01%-Punkt) zusätzliche Zinskosten in Höhe von 2.840 € im Jahr.

Der **Anlagendeckungsgrad I** gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Gleichlaufend mit der Eigenkapitalquote I hat sich der - 2018 erstmals wieder positive - Anlagendeckungsgrad I 2019 zunächst verschlechtert, 2020 aber wieder verbessert.

Der **Anlagendeckungsgrad II** gibt den Anteil des langfristigen Kapitals – Eigenkapital, Sonderposten, langfristigen Rückstellungen²⁴, Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit > 1 Jahr – am Anlagevermögen an. Mit einem Wert von (mindestens) 100% ist der Anlagendeckungsgrad II Hinweis auf die Einhaltung der Fristenkongruenz (so genannte „goldenen Bilanzregel“). Diese Regel wird in der Stadt Neu-Anspach im Betrachtungszeitraum nicht eingehalten.

Neben den quotalen Beziehungen der Bilanzpositionen zueinander geben bestimmte Bilanzpositionen „je Einwohner“ und deren Entwicklung im Zeitablauf Auskunft über das Investitions- und Finanzierungsverhalten der Stadt Neu-Anspach.:

| Bezeichnung | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Einwohnerzahl | 14.661 | 14.701 | 14.661 | 14.560 | 14.560 |
| Anlagevermögen je Einwohner | 5.844 € | 6.332 € | 6.323 € | 6.214 | 6.118 |
| Eigenkapital je Einwohner | -270 € | -117 € | 957 € | 926 | 1.026 |
| Kreditverbindlichkeiten je Einwohner | 3.150 € | 2.989 € | 2.311 € | 2.335 | 2.054 |

Tabelle 23: bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil II

Die Änderungen der Kennzahlen beruhen bei gleichbleibenden Einwohnerzahlen auf den die Investitionen übersteigenden Abschreibungen, einem positiven Jahresergebnis und zurückgehenden Investitionskrediten.

Die relativen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahr sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

| Bezeichnung | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------------------|---------|---------|----------|---------|------------|
| Einwohnerzahl | 0,66% | 0,27% | -0,27 % | -0,69 % | +/- 0,00 % |
| Anlagevermögen je Einwohner | 0,88% | 8,35% | -0,13 % | -1,73 % | -1,55 % |
| Eigenkapital je Einwohner | -23,39% | -56,67% | 918,92 % | -3,20 % | 10,81 % |
| Kreditverbindlichkeiten je Einwohner | -0,41 % | -5,12 % | -22,68 % | 1,03 % | -12,04 % |

Tabelle 24: bilanzielle Kennzahlen im Zeitablauf, Teil III

²⁴ Aus Vereinfachungsgründen wurden (nur) die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.

8.1.3 Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014

| Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 „Kommunalpolitisch steuern mit dem Haushalt“ | | | | | | | | | |
|---|--|--------|--------|---|--------|---------|--|------------|------------|
| Produktbereich | Anteil des Aufwands des Produktbereichs an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereich | | | Deckung des Gesamtaufwands des Produktbereichs durch Gesamterträge des gleichen Produktbereichs | | | Ergebnis des Produktbereichs in Euro pro Einwohner | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2018 | 2019 | 2020 | 2018 | 2019 | 2020 |
| 01 - Innere Verwaltung | 12,86% | 11,92% | 11,66% | 88,32% | 87,56% | 92,58% | -42,52 € | - 42,97 € | - 25,42 € |
| 02 - Sicherheit und Ordnung | 4,49% | 4,87% | 5,32% | 44,73% | 43,17% | 46,63% | -84,31 € | - 94,83 € | - 98,24 € |
| 03 - Schulträgeraufgaben | Produktbereich wird von der Stadt Neu-Anspach nicht verwendet. | | | | | | | | |
| 04 - Kultur und Wissenschaft | 0,39% | 0,39% | 0,34% | 13,17% | 12,92% | 7,48% | -11,20 € | - 9,60 € | - 9,18 € |
| 05 - Soziale Leistungen | 1,34% | 1,37% | 1,00% | 52,65% | 53,22% | 42,42% | -18,67 € | - 18,60 € | - 18,54 € |
| 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 17,17% | 18,44% | 18,38% | 27,75% | 24,64% | 36,48% | -349,18 € | - 367,73 € | - 356,16 € |
| 07 - Gesundheitsdienste | Produktbereich wird von der Stadt Neu-Anspach nicht verwendet. | | | | | | | | |
| 08 - Sportförderung | 1,84% | 1,84% | 1,74% | 35,37% | 34,73% | 26,03% | -34,66 € | - 36,87 € | - 38,42 € |
| 09 - Räumliche Planung und Entwicklung | 0,84% | 0,84% | 0,76% | 7,53% | 19,20% | 17,12% | -21,28 € | - 19,99 € | - 19,00 € |
| 10 - Bauen und Wohnen | Produktbereich wird von der Stadt Neu-Anspach nicht verwendet. | | | | | | | | |
| 11 - Ver- und Entsorgung | 14,40% | 14,16% | 14,63% | 97,55% | 99,34% | 101,76% | -10,13 € | - 2,70 € | 7,51 € |
| 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 6,53% | 6,88% | 6,37% | 15,55% | 16,60% | 16,52% | -209,05 € | - 217,28 € | - 208,95 € |
| 13 - Natur- und Landschaftspflege | 1,68% | 2,56% | 1,71% | 65,97% | 61,21% | 56,64% | -27,41 € | - 39,95 € | - 37,63 € |
| 14 - Umweltschutz | 0,42% | 0,45% | 0,34% | 40,72% | 25,17% | 23,74% | -6,92 € | - 9,46 € | - 7,88 € |
| 15 - Wirtschaft und Tourismus | 1,24% | 1,36% | 1,21% | 31,48% | 29,16% | 28,38% | -27,56 € | - 29,71 € | - 26,38 € |
| 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 36,94% | 34,92% | 36,55% | 39,36% | 41,55% | 51,29% | -536,74 € | - 496,07 € | - 438,92 € |

Tabelle 25: Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014

Zur Kennzahl „Anteil des Aufwands des Produktbereichs ...“

- Aufwand pro Produktbereich (Zähler): Ordentliche Aufwendungen wie Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Aufwendungen, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Steueraufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung. Zur Grundzahl gehören nicht die Aufwendungen für die außerordentlichen Aufwendungen.
- Gesamtaufwand des Ergebnishaushalts (Nenner): die o. g. Aufwandsarten werden analog unter Heranziehung der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Zur Kennzahl „Deckung des Aufwands des Produktbereichs durch Erträge des gleichen Produktbereichs ...“

- Erträge des Produktbereichs (Zähler): Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ soll nicht in die Grundzahl einbezogen werden. Ebenfalls nicht einbezogen werden die außerordentlichen Erträge. Im Übrigen werden alle anderen Ertragsarten einschließlich der Erträge aus internen Leistungsverrechnungen bei der Erfassung der Grundzahl berücksichtigt.
- Aufwand des Produktbereichs (Nenner): Definition und Erfassung dieser Grundzahl wie oben unter a) „Aufwand pro Produktbereich“, allerdings einschließlich der Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen; zur Grundzahl gehören nicht die außerordentlichen Aufwendungen.

Zur Kennzahl „Ergebnis des Produktbereichs in Euro pro Einwohner“:

- Ergebnis (Zähler): Saldo aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungen, aber ohne Berücksichtigung der Ertragsart "Steuern und steuerähnliche Abgaben" und ohne Berücksichtigung von: außerordentlichen Erträgen, außerordentlichen Aufwendungen, Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren.
- Einwohner (Nenner): Arithmetischen Mittel aus Einwohnerzahl am Jahresanfang und Jahresende gemäß Bevölkerungsstatistik.

8.2 Vollständigkeitserklärung

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss zum 31.12.2020 der Stadt Neu-Anspach

Herr Bürgermeister Thomas Pauli versichert nach bestem Wissen und Gewissen Folgendes:

Aufklärung und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, die der Fachbereich Revision des Hochtaunuskreises (i.F. Revision) gemäß § 128 HGO verlangt hat, bzw. die für die Beurteilung des Jahresabschlusses mit Rechenschaftsbericht, der Übersichten über das Anlagevermögen sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten erforderlich sind, und die darüber hinaus gehenden für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen wurden der Revision vollständig übergeben. Sie wurden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder der Verwaltung.

Als Auskunftspersonen habe ich folgende Personen benannt:

1. Christian Neuenfeldt
2. Sebastian Knull
3. Katja Bender
3. Alexandra Böhmer
4. Kim Windhager
- 5.
- 6.

Diese Personen sind von mir angewiesen worden, der Revision alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstabweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründete Unterlagen).

2

3. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.
4. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
5. Nicht ausgedruckte aufbewahrungspflichtige Daten sind innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen jederzeit verfügbar und können innerhalb angemessener Frist in geordneter Weise lesbar gemacht werden.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die nach § 33 Abs. 6 GemHVO erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

von mir wahrgenommen.

auf auswählen übertragen und von auswählen wahrgenommen.

Jahresabschluss

8. Der der Revision zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2020 beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem Magistrat eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

bestehen nicht.

sind im Jahresabschluss enthalten.

sind im Rechenschaftsbericht dargelegt.

11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen,

bestehen nicht.

sind im Anhang dargelegt.

12. Ein Beteiligungsbericht

ist nach § 123a HGO erforderlich, enthält die geforderten Angaben, wird fortgeschrieben und wurde der Revision in der zuletzt veröffentlichten Fassung zur Verfügung gestellt.

ist nach § 123a HGO nicht erforderlich.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen, Betrauungsakten und sonstigen Sicherheiten bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Im Anhang sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Vermögensrechnung ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.

15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins-, und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Bilanzstichtag

nicht.

und sind in den Büchern vollständig erfasst und im Anhang dargestellt.

und sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.

4

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Bilanzstichtag
- nicht.
 - und sind im Anhang dargestellt.
 - und sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –
- im Anhang angegeben.
 - unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind
- lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind im Anhang angegeben.
 - unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind vollständig mitgeteilt worden.
20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

b

Ergänzende Angaben

22. Folgende ergänzende Angaben werden gemacht:

Zu Ziffer 14, Rückgabe- / Rücknahmeverpflichtungen

Zu Ziffer 15, Derivative Finanzinstrumente

Zu Ziffer 16, Verträge von besonderer Bedeutung

Zu Ziffer 17, Finanzielle Verpflichtungen

Zu Ziffer 18, Rechtsstreitigkeiten

Neu-Anspach, den 05.05.2021



Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlagen:

⇒ Anlagen wie in der v. g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben.

8.3 Jahresabschluss 2020 der Stadt Neu-Anspach

Stadt Neu-Anspach

Jahresabschluss

2020



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|-----|
| 1. | Jahresabschluss in Zahlen..... | 3 |
| 1.1 | Vermögensrechnung..... | 4 |
| 1.2 | Gesamtergebnisrechnung..... | 7 |
| 1.3 | Gesamtfinanzrechnung..... | 8 |
| 1.4 | Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen..... | 10 |
| 2. | Anhang..... | 227 |
| 3. | Rechenschaftsbericht | 293 |

Jahresabschluss in Zahlen

Jahresabschluss 2020

| Vermögensrechnung | | | | |
|-------------------|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Neu-Anspach | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2019 | Veränderung |
| 01 | Aktiva | | | |
| 02 | 1 Anlagevermögen | 89.073.851,13 | 90.472.838,78 | -1.398.987,65 |
| 03 | - frei - | | | |
| 04 | - frei - | | | |
| 05 | 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.169.929,80 | 6.300.884,00 | -130.954,20 |
| 06 | 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte | 111.867,80 | 113.859,00 | -1.991,20 |
| 07 | 1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse | 6.058.062,00 | 6.187.025,00 | -128.963,00 |
| 08 | 1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände | | | |
| 09 | 1.2 Sachanlagevermögen | 81.474.477,62 | 82.751.559,52 | -1.277.081,90 |
| 10 | 1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte | 20.151.294,86 | 20.152.727,28 | -1.432,42 |
| 11 | 1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck | 17.678.209,00 | 18.031.951,00 | -353.742,00 |
| 12 | 1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm. | 39.537.194,84 | 40.505.743,17 | -968.548,33 |
| 13 | 1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung | 603.258,00 | 663.857,00 | -60.599,00 |
| 14 | 1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung | 1.958.645,00 | 2.200.721,18 | -242.076,18 |
| 15 | 1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.545.875,92 | 1.196.559,89 | 349.316,03 |
| 16 | 1.3 Finanzanlagevermögen | 1.429.443,71 | 1.420.395,26 | 9.048,45 |
| 17 | 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | | | |
| 18 | 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | | |
| 19 | 1.3.3 Beteiligungen | 690.047,43 | 690.048,43 | -1,00 |
| 20 | 1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht | | | |
| 21 | 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens | 165.243,52 | 155.256,40 | 9.987,12 |
| 22 | 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen) | 574.152,76 | 575.090,43 | -937,67 |
| 22A | 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen | | | |
| 23 | 2 Umlaufvermögen | 2.356.002,31 | 5.682.350,33 | -3.326.348,02 |
| 24 | 2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe | 136.222,09 | 153.790,01 | -17.567,92 |
| 25 | 2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Lelstg.u.Waren | | | |
| 26 | 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst. | 1.851.100,14 | 2.723.243,26 | -872.143,12 |
| 27 | 2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr | 1.360.386,06 | 1.476.824,04 | -116.437,98 |
| 28 | 2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen | 373.654,10 | 611.881,95 | -238.227,85 |
| 29 | 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 66.533,66 | 456.102,33 | -389.568,67 |
| 30 | 2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV. | | | |
| 31 | 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände | 50.526,32 | 178.434,94 | -127.908,62 |
| 32 | 2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | |
| 33 | 2.4 Flüssige Mittel | 368.680,08 | 2.805.317,06 | -2.436.636,98 |
| 34 | 3 Rechnungsabgrenzungsposten | 12.859,32 | 12.799,29 | 60,03 |
| 36 | 4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | | |
| 38 | Summe Aktiva | 91.442.712,76 | 96.167.988,40 | -4.725.275,64 |
| 39 | | | | |
| 40 | Passiva | | | |
| 41 | 1 Eigenkapital | -14.939.446,21 | -13.482.036,96 | -1.457.409,25 |
| 42 | 1.1 Netto-Position | -13.943.157,32 | -13.943.157,32 | |
| 43 | 1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital | -996.288,89 | -1.615.850,48 | 619.561,59 |
| 44 | 1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses | | | |
| 45 | 1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses | -844.972,89 | -1.464.534,48 | 619.561,59 |
| 46 | 1.2.3 Sonderrücklagen | -151.316,00 | -151.316,00 | |
| 46A | davon: Sonderrücklagen | -151.316,00 | -151.316,00 | |
| 46B | davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen | | | |
| 46C | davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen | | | |
| 46D | davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen | | | |
| 48 | 1.2.4 Stiftungskapital | | | |

Jahresabschluss 2020

| Vermögensrechnung | | | | |
|--------------------------|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Neu-Anspach | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2019 | Veränderung |
| 50 | 1.3 Ergebnisverwendung | | 2.076.970,84 | -2.076.970,84 |
| 51 | 1.3.1 Ergebnisvortrag | | 1.461.448,49 | -1.461.448,49 |
| 52 | 1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | | 1.461.448,49 | -1.461.448,49 |
| 53 | 1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren | | | |
| 54 | 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | 615.522,35 | -615.522,35 |
| 55 | 1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | 682.671,62 | -682.671,62 |
| 56 | 1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | -67.149,27 | 67.149,27 |
| 56A | 1.4 Negatives Eigenkapital | | | |
| 57 | 2 Sonderposten | -31.434.312,83 | -32.513.920,33 | 1.079.607,50 |
| 58 | 2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge | -30.596.798,39 | -31.745.018,90 | 1.148.220,51 |
| 59 | 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | -18.839.944,18 | -19.465.068,00 | 625.123,82 |
| 60 | 2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich | -7.839.612,00 | -8.194.026,69 | 354.414,69 |
| 61 | 2.1.3 Investitionsbeiträge | -3.917.242,21 | -4.085.924,21 | 168.682,00 |
| 62 | 2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich | -837.514,44 | -768.901,43 | -68.613,01 |
| 62A | 2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG | | | |
| 62B | 2.4 Sonstige Sonderposten | | | |
| 63 | 3 Rückstellungen | -6.114.664,59 | -5.815.715,03 | -298.949,56 |
| 64 | 3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht. | -5.579.128,06 | -5.270.620,07 | -308.507,99 |
| 65 | 3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh. | | | |
| 66 | 3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep. | | | |
| 67 | 3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten | | | |
| 68 | 3.5 Sonstige Rückstellungen | -535.536,53 | -545.094,96 | 9.558,43 |
| 69 | 4 Verbindlichkeiten | -37.119.466,66 | -42.668.504,27 | 5.549.037,61 |
| 70 | 4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen | | | |
| 70A | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr | | | |
| 70B | davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr | | | |
| 71 | 4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm. | -28.403.094,56 | -29.836.265,91 | 1.433.171,35 |
| 71A | davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung | | | |
| 71B | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr | -102.915,07 | -118.597,99 | 15.682,92 |
| 71C | davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr | -28.300.179,49 | -29.717.667,92 | 1.417.488,43 |
| 72 | 4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten | -28.396.877,55 | -29.824.712,57 | 1.427.835,02 |
| 72A | davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung | | | |
| 72B | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr | -102.915,07 | -118.597,99 | 15.682,92 |
| 72C | davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr | -28.293.962,48 | -29.706.114,58 | 1.412.152,10 |
| 73 | 4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern | | | |
| 73A | davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung | | | |
| 73B | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr | | | |
| 73C | davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr | | | |
| 74 | 4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern | -6.217,01 | -11.553,34 | 5.336,33 |
| 74A | davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung | | | |
| 74B | davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr | | | |
| 74C | davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr | -6.217,01 | -11.553,34 | 5.336,33 |
| 74D | 4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung | -1.500.000,00 | -4.157.100,00 | 2.657.100,00 |
| 74E | davon: gegenüber Kreditinstituten | -1.500.000,00 | -4.157.100,00 | 2.657.100,00 |
| 74F | davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern | | | |
| 74G | davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern | | | |
| 75 | 4.4 Verbindlichk.a.kreditähn.Rechtsgeschäften | -11.005,80 | -9.332,26 | -1.673,54 |
| 76 | 4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch. | -1.269.965,31 | -1.209.952,65 | -60.012,66 |
| 77 | 4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen | -824.042,45 | -1.187.134,09 | 363.091,64 |

Jahresabschluss 2020

| Vermögensrechnung | | | | |
|--------------------------|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Neu-Anspach | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2019 | Veränderung |
| 78 | 4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben | -98.877,47 | -822.560,65 | 723.683,18 |
| 79 | 4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV | | | |
| 79A | davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung | | | |
| 79B | 4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen | | | |
| 79C | 4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung | | | |
| 79D | 4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw. | | | |
| 80 | 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten | -5.012.481,07 | -5.446.158,71 | 433.677,64 |
| 81 | 5 Rechnungsabgrenzungsposten | -1.834.822,47 | -1.687.811,81 | -147.010,66 |
| 83 | Summe Passiva | -91.442.712,76 | -96.167.988,40 | 4.725.275,64 |

Jahresabschluss 2020

| Ergebnisrechnung | | | | | | | |
|-------------------------|------------------------------|---|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -1.454.796,12 | -1.328.646,00 | -1.163.159,37 | -165.486,63 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -6.253.967,65 | -6.503.610,00 | -6.629.108,11 | 125.498,11 | |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -1.026.803,47 | -1.344.560,00 | -951.875,25 | -392.684,75 | |
| 04 | 52 | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | -30.484,88 | -5.000,00 | -35.933,66 | 30.933,66 | |
| 05 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen | -19.494.246,55 | -21.225.889,00 | -19.962.481,23 | -1.263.407,77 | |
| 06 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | -762.058,81 | -762.057,00 | -762.058,79 | 1,79 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -3.958.097,18 | -5.401.080,00 | -6.209.837,17 | 808.757,17 | |
| 08 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | -1.345.984,50 | -1.322.665,00 | -1.368.878,68 | 46.213,68 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -310.868,40 | -194.137,00 | -144.291,25 | -49.845,75 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -34.637.307,56 | -38.087.644,00 | -37.227.623,51 | -860.020,49 | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 7.571.928,28 | 7.931.610,00 | 7.812.630,68 | 118.979,32 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.088.609,43 | 846.275,00 | 1.223.802,01 | -377.527,01 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.161.525,86 | 6.239.538,06 | 5.501.698,24 | 737.839,82 | |
| | (697) | davon: Einstellung in den Sonderposten | 133.392,48 | | 533.193,20 | -533.193,20 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 3.113.800,04 | 2.715.783,00 | 2.613.626,66 | 102.156,34 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 3.352.839,29 | 3.557.930,00 | 3.657.367,21 | -99.437,21 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 12.760.411,57 | 14.340.218,00 | 14.108.606,98 | 231.611,02 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 217,50 | 8.000,00 | 8.109,83 | -109,83 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 22.607,51 | 19.811,00 | 21.141,98 | -1.330,98 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 34.071.939,48 | 35.659.165,06 | 34.946.983,59 | 712.181,47 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -565.368,08 | -2.428.478,94 | -2.280.639,92 | -147.839,02 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -62.296,35 | -85.880,00 | -36.699,39 | -49.180,61 | |
| 22 | 77 | Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 1.310.336,05 | 1.013.200,00 | 952.321,66 | 60.878,34 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 1.248.039,70 | 927.320,00 | 915.622,27 | 11.697,73 | |
| 24 | | Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21) | -34.699.603,91 | -38.173.524,00 | -37.264.322,90 | -909.201,10 | |
| 25 | | Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22) | 35.382.275,53 | 36.672.365,06 | 35.899.305,25 | 773.059,81 | |
| 26 | | Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25) | 682.671,62 | -1.501.158,94 | -1.365.017,65 | -136.141,29 | |
| 27 | 59 | Außerordentliche Erträge | -905.371,46 | -100.000,00 | -214.324,40 | 114.324,40 | |
| 28 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 838.222,19 | | 121.932,80 | -121.932,80 | |
| 29 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28) | -67.149,27 | -100.000,00 | -92.391,60 | -7.608,40 | |
| 30 | | Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) | 615.522,35 | -1.601.158,94 | -1.457.409,25 | -143.749,69 | |
| | | Nachrichtlich: | | | | | |
| A | | Summe der Jahresfehlbeträge | 1.461.448,49 | | -1.461.448,49 | 1.461.448,49 | |
| B | | vorgetragene Jahresfehlbeträge | 10.872,40 | | 1.472.320,89 | -1.472.320,89 | |
| C | | Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge | 1.472.320,89 | | 10.872,40 | -10.872,40 | |

Jahresabschluss 2020

| Finanzrechnung | | | | | |
|----------------|--|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| 01 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.210.065,34 | 934.346,00 | 825.751,87 | 108.594,13 |
| 02 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.270.555,54 | 6.113.065,00 | 6.220.238,80 | -107.173,80 |
| 03 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | 840.250,58 | 1.286.410,00 | 986.858,86 | 299.551,14 |
| 04 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 19.288.030,56 | 21.225.889,00 | 20.602.083,91 | 623.805,09 |
| 05 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 844.161,40 | 820.207,00 | 855.150,58 | -34.943,58 |
| 06 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 3.930.960,97 | 5.401.080,00 | 6.211.057,78 | -809.977,78 |
| 07 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 223.472,77 | 85.880,00 | 43.671,60 | 42.208,40 |
| 08 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 568.207,21 | 560.399,00 | 552.210,91 | 8.188,09 |
| 09 | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8) | 33.175.704,37 | 36.427.276,00 | 36.297.024,31 | 130.251,69 |
| 10 | Personalauszahlungen | -7.569.526,99 | -7.937.510,00 | -7.822.179,27 | -115.330,73 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | -802.444,46 | -830.655,00 | -902.351,34 | 71.696,34 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.105.802,70 | -6.247.262,17 | -5.111.290,11 | -1.135.972,06 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | -217,50 | -8.000,00 | -8.109,83 | 109,83 |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen | -3.507.473,10 | -3.557.930,00 | -3.480.371,23 | -77.558,77 |
| 15 | Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | -13.112.826,94 | -14.333.218,00 | -14.825.451,35 | 492.233,35 |
| 16 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | -1.355.925,64 | -1.013.200,00 | -896.370,60 | -116.829,40 |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | -209.765,04 | -19.811,00 | -97.545,64 | 77.734,64 |
| 18 | Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17) | -32.663.982,37 | -33.947.586,17 | -33.143.669,37 | -803.916,80 |
| 19 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18) | 511.722,00 | 2.479.689,83 | 3.153.354,94 | -673.665,11 |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 311.597,46 | 601.251,40 | 216.473,89 | 384.777,51 |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 698.904,58 | 257.200,00 | 30.397,46 | 226.802,54 |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | | | | |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22) | 1.010.502,04 | 858.451,40 | 246.871,35 | 611.580,05 |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -147.221,67 | -110.002,00 | | -110.002,00 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -635.521,61 | -721.000,00 | -1.144.007,36 | 423.007,36 |
| 26 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | -391.576,37 | -1.523.732,83 | -372.037,36 | -1.151.695,47 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -12.406,97 | -13.700,00 | -14.050,18 | 350,18 |
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27) | -1.186.726,62 | -2.368.434,83 | -1.530.094,90 | -838.339,93 |
| 29 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28) | -176.224,58 | -1.509.983,43 | -1.283.223,55 | -226.759,88 |
| 30 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29) | 335.497,42 | 969.706,40 | 1.870.131,39 | -900.424,99 |
| 31 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 910.438,15 | 1.509.185,60 | 20.321,83 | 1.488.863,77 |
| 32 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse | -1.973.688,39 | -1.811.160,00 | -1.598.015,72 | -213.144,28 |

Jahresabschluss 2020

| Finanzrechnung | | | | | |
|-----------------------|--|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| 33 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32) | -1.063.250,24 | -301.974,40 | -1.577.693,89 | 1.275.719,49 |
| 34 | Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33) | -727.752,82 | 667.732,00 | 292.437,50 | 375.294,50 |
| 35 | Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten) | 19.866.323,62 | | 18.141.284,82 | -18.141.284,82 |
| 36 | Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) | -19.030.780,21 | | -20.870.366,30 | 20.870.366,30 |
| 37 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36) | 835.543,41 | | -2.729.081,48 | 2.729.081,48 |
| 38 | Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres | 2.697.533,47 | -8.366.961,50 | 2.805.324,06 | -11.172.285,56 |
| 39 | Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37) | 107.790,59 | 667.732,00 | -2.436.643,98 | 3.104.375,98 |
| 40 | Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39) | 2.805.324,06 | -7.699.229,50 | 368.680,08 | -8.067.909,58 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -140.573,16 | -145.046,00 | -143.125,05 | -1.920,95 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -29.604,02 | -30.960,00 | -27.165,09 | -3.794,91 | |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -55.962,34 | -48.000,00 | -43.484,22 | -4.515,78 | |
| 04 | 52 | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | -30.484,88 | -5.000,00 | -35.933,66 | 30.933,66 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | 0,00 | -27.000,00 | -6.306,35 | -20.693,65 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -65.355,00 | -65.220,00 | -66.634,00 | 1.414,00 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -88.267,11 | -45.401,00 | -44.147,50 | -1.253,50 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -410.246,51 | -366.627,00 | -366.795,87 | 168,87 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 2.074.602,37 | 1.938.300,00 | 2.014.743,62 | -76.443,62 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 544.730,56 | 301.969,00 | 635.136,74 | -333.167,74 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 909.482,43 | 1.108.220,39 | 797.396,53 | 310.823,86 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 396.945,48 | 367.913,00 | 386.386,21 | -18.473,21 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 275.262,66 | 299.000,00 | 341.188,07 | -42.188,07 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.159,41 | 14.350,00 | 12.169,54 | 2.180,46 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 4.217.182,91 | 4.029.752,39 | 4.187.020,71 | -157.268,32 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 3.806.936,40 | 3.663.125,39 | 3.820.224,84 | -157.099,45 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -42.015,58 | -17.550,00 | -18.996,45 | 1.446,45 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | -42.015,58 | -17.550,00 | -18.996,45 | 1.446,45 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 3.764.920,82 | 3.645.575,39 | 3.801.228,39 | -155.653,00 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -302.980,64 | -100.000,00 | -27.681,05 | -72.318,95 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 271.121,53 | 0,00 | 430,99 | -430,99 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -31.859,11 | -100.000,00 | -27.250,06 | -72.749,94 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 3.733.061,71 | 3.545.575,39 | 3.773.978,33 | -228.402,94 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -3.951.708,34 | -4.195.761,00 | -4.234.031,23 | 38.270,23 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 812.463,48 | 841.827,00 | 802.878,43 | 38.948,57 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -3.139.244,86 | -3.353.934,00 | -3.431.152,80 | 77.218,80 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 593.816,85 | 191.641,39 | 342.825,53 | -151.184,14 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 11 01 Innere Verwaltung | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 27.791,00 | -27.791,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 698.904,58 | 256.300,00 | 28.844,00 | 227.456,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 698.904,58 | 256.300,00 | 56.635,00 | 199.665,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -58.448,27 | -20.002,00 | 0,00 | -20.002,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -170.786,48 | -109.050,00 | -60.573,99 | -48.476,01 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -12.406,97 | -13.700,00 | -14.050,18 | 350,18 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -241.641,72 | -142.752,00 | -74.624,17 | -68.127,83 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 457.262,86 | 113.548,00 | -17.989,17 | 131.537,17 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Assistenz Bürgermeister | Nancy Bock |
| Kurzbeschreibung | Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung, Satzungen, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen, Betreuung der Homepage, Städtepartnerschaften. |
| Zielgruppe | Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse, Magistrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach, weitere Interessierte. |
| Allgemeine Ziele | Schaffung guter administrativer Rahmenbedingungen für die städtischen Organe durch die Organisation des Sitzungswesens mit Unterstützung des DV-Programms SD.NET. Mitwirkung bei der Umsetzung kommunaler Willensbildung. Unterstützung bei der unabhängigen Wahrnehmung des Mandats. Betreuung und regelmässige Überarbeitung der Homepage der Stadt mit dem Ziel einer prägnanten Darstellung. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11101 Unterstützung der städtischen Gremien | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -8.858,04 | -2.000,00 | -1.728,71 | -271,29 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -2.097,90 | -2.267,00 | -2.097,90 | -169,10 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -10.955,94 | -4.267,00 | -3.826,61 | -440,39 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 194.523,73 | 191.800,00 | 173.656,71 | 18.143,29 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 211.862,58 | 145.010,00 | 449.086,36 | -304.076,36 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 108.250,77 | 116.666,94 | 95.402,87 | 21.264,07 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 168,00 | 168,00 | 0,00 | 168,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 514.805,08 | 453.644,94 | 718.145,94 | -264.501,00 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 503.849,14 | 449.377,94 | 714.319,33 | -264.941,39 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 503.849,14 | 449.377,94 | 714.319,33 | -264.941,39 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 503.849,14 | 449.377,94 | 714.319,33 | -264.941,39 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -500.977,80 | -499.840,00 | -714.975,19 | 215.135,19 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 71.430,95 | 61.540,00 | 69.136,49 | -7.596,49 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -429.546,85 | -438.300,00 | -645.838,70 | 207.538,70 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 74.302,29 | 11.077,94 | 68.480,63 | -57.402,69 |

| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen | |
|--|--|
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Zentrale Dienste | Karin Schütz |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse, Handlungsanweisungen und Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | <p>Konzepte zur Organisation der gesamten Verwaltung Koordination zwischen den Leistungsbereichen Strategische Entwicklung Informationsmanagement Allg. Rechtsgrundlagen Verwaltungskultur (z.B. Leitbild) Zentrale Beschaffungen (z.B. Büromaterial) Datenschutz Gesundheitsmanagement (hier Arbeitssicherheit)</p> <p>Zentrale Dienstleistungen: Hauspost (Abwicklung erfolgt im Bürgerservice) Versicherungen Submissionen</p> |
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach. |
| Allgemeine Ziele | Optimierung der Verwaltungsprozesse zur Steigerung der Effizienz Erarbeitung von Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit Konzeption und Durchführung der internen Arbeitssicherheit |

Einhaltung der Vorgaben der DSGVO

| Korruptionsvermeidung im Jahr 2019 Stadt Neu-Anspach | |
|--|---|
| Wurden organisatorische Maßnahmen gegen Korruption getroffen? | |
| Mehr-Augen-Prinzip | ✓ |
| Transparente Aktenführung | ✓ |
| Konsequente Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht | ✓ |
| Dokumentation besonders gefährdeter Arbeitsgebiete | ● |
| Bestellung einer Ansprechperson für Korruptionsprävention | ● |
| Interne Revision | ● |
| Wurden personelle Maßnahmen gegen Korruption getroffen? | |
| Aushändigung Verhaltenskodex, Belehrung sowie Sensibilisierung | ● |
| Erhöhte Vorsicht bei Besetzung von besonders korruptionsgefährdeten Arbeitsplätzen | ✓ |
| Personalrotation bei besonders korruptionsgefährdeten Arbeitsplätzen | ● |
| Aus- und Fortbildung zum Thema Korruption | ✓ |
| Beteiligung Ansprechperson für Korruptionsprävention bei Nebentätigkeiten | ✓ |
| Verwaltungsvorschrift über die Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen vom 13. Dezember 2017 an Mitarbeiter kommuniziert | ✓ |
| Vergabe öffentlicher Aufträge wurde regelmäßig durch ein internes Kontrollsystem untersucht | ✓ |
| ✓ = Ja, ● = Nein; | |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

| Korruptionsvermeidung im Jahr 2019 im Vergleich | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| | Organisatorische Maßnahmen (max. 6) | Personelle Maßnahmen (max. 7) | Summe (max. 13) |
| Büdingen | 3 | 6 | 9 |
| Ebsdorfergrund | 5 | 5 | 10 |
| Erzhausen | 5 | 4 | 9 |
| Frielendorf | 3 | 4 | 7 |
| Hattersheim am Main | 3 | 1 | 4 |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 2 | 2 | 4 |
| Homburg (Ohm) | 2 | 3 | 5 |
| Hünfelden | 3 | 1 | 4 |
| Kronberg im Taunus | 3 | 4 | 7 |
| Michelstadt | 4 | 1 | 5 |
| Mühlheim am Main | 4 | 2 | 6 |
| Neu-Anspach | 3 | 5 | 8 |
| Ortenberg | 4 | 5 | 9 |
| Schauenburg | 4 | 3 | 7 |
| Stockstadt am Rhein | 0 | 2 | 2 |
| Willingen (Upland) | 4 | 3 | 7 |
| Minimum | 0 | 1 | 2 |
| Maximum | 5 | 6 | 10 |
| Median | 3 | 3 | 7 |

Einhaltung der Vorgaben der DSGVO

| Geprüfte Vorgaben der DSGVO Stadt Neu-Anspach | | |
|---|----------------------|-----------------------|
| | Vorgaben eingehalten | Vorgaben in Umsetzung |
| 1. Datenschutzbeauftragter | ✓ | ● |
| 2. Betroffenenanfragen | ✓ | ● |
| 3. Informationspflichten | ✓ | ● |
| 4. Umgang mit Datenschutzverletzungen | ✓ | ● |
| 5. Datenschutzbildung | ✓ | ● |
| 6. Auftragsverarbeitung | ✓ | ● |
| 7. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten | ● | ✓ |
| 8. Einwilligungserklärung | ✓ | ● |
| 9. Datenschutz-Folgenabschätzung | ● | ✓ |
| 10. Dokumentationsanforderungen | ✓ | ● |

✓ = Kriterium erfüllt; ● = Kriterium nicht erfüllt;

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

| Einhaltung Vorgaben der DSGVO im Vergleich | | | |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------------|
| | Vorgaben eingehalten | Vorgaben in Umsetzung | Vorgaben nicht eingehalten |
| Büdingen | 3 | 6 | 1 |
| Ebsdorfergrund | 4 | 0 | 6 |
| Erzhausen | 2 | 2 | 6 |
| Frielendorf | 2 | 5 | 3 |
| Hattersheim am Main | 4 | 6 | 0 |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 1 | 6 | 3 |
| Homburg (Ohm) | 4 | 4 | 2 |
| Hünfelden | 3 | 6 | 1 |
| Kronberg im Taunus | 3 | 2 | 5 |
| Michelstadt | 2 | 4 | 4 |
| Mühlheim am Main | 5 | 3 | 2 |
| Neu-Anspach | 8 | 2 | 0 |
| Ortenberg | 3 | 5 | 2 |
| Schauenburg | 2 | 0 | 8 |
| Stockstadt am Rhein | 2 | 3 | 5 |
| Willingen (Upland) | 4 | 3 | 3 |
| Minimum | 1 | 0 | 0 |
| Maximum | 8 | 6 | 8 |
| Median | 3 | 4 | 3 |

Jahresabschluss 2020

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen

Neu-Anspach

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
|-----------|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -578,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -170,16 | -204,00 | -204,12 | 0,12 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -749,01 | -204,00 | -204,12 | 0,12 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 261.313,16 | 268.419,40 | 265.045,80 | 3.373,60 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 183.294,62 | 1.085,00 | 48.069,55 | -46.984,55 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 192.341,13 | 252.976,00 | 205.387,72 | 47.588,28 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 8.983,60 | 7.619,00 | 10.910,17 | -3.291,17 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 98,00 | 98,00 | 98,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 646.030,51 | 530.197,40 | 529.511,24 | 686,16 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 645.281,50 | 529.993,40 | 529.307,12 | 686,28 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -21.235,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | -21.235,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 624.046,08 | 529.993,40 | 529.307,12 | 686,28 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 624.046,08 | 529.993,40 | 529.307,12 | 686,28 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -694.603,06 | -166.565,00 | -587.124,51 | 420.559,51 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 95.533,49 | 108.428,00 | 93.020,79 | 15.407,21 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -599.069,57 | -58.137,00 | -494.103,72 | 435.966,72 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 24.976,51 | 471.856,40 | 35.203,40 | 436.653,00 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11103 Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -56.314,60 | -10.000,00 | -3.533,17 | -6.466,83 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -12.406,97 | -13.700,00 | -14.050,18 | 350,18 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -68.721,57 | -23.700,00 | -17.583,35 | -6.116,65 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -68.721,57 | -23.700,00 | -17.583,35 | -6.116,65 |

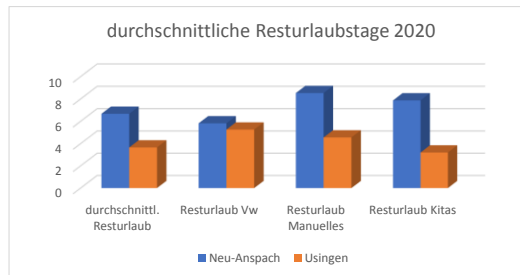
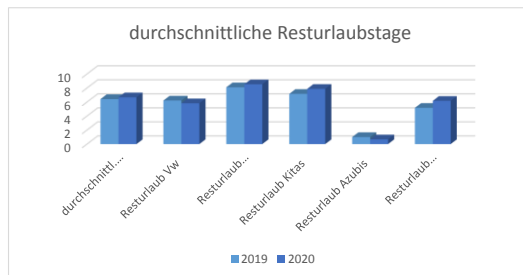
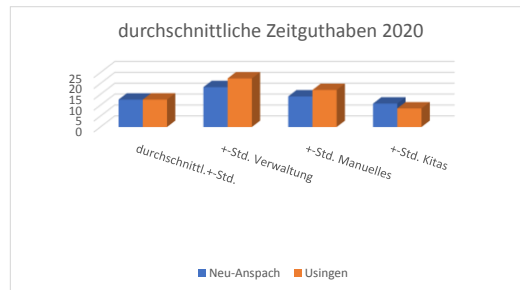
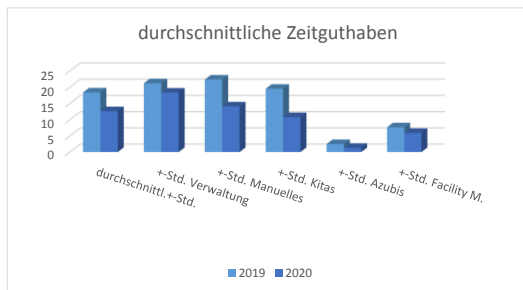
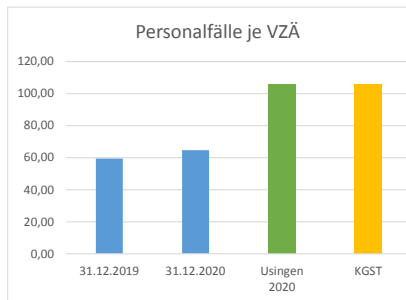
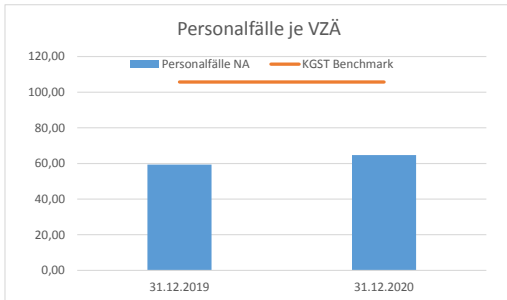
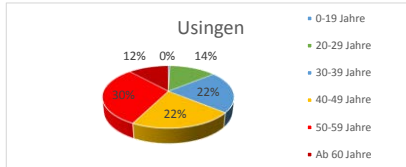
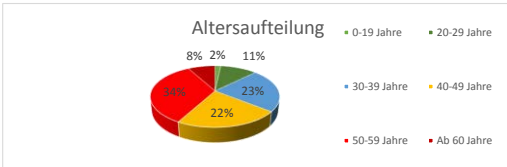
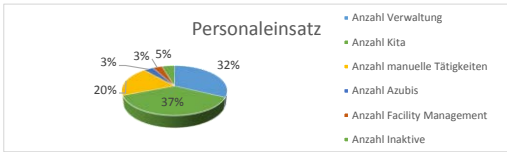
| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Zentrale Dienste | Karin Schütz |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse, Handlungsanweisungen und Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | Strategische Entwicklung der personellen Ziele der Verwaltung Personalbedarfs- und Personalbeschaffungsplanung Sicherstellung der Abwicklung von Einstellungen inkl. Vertragsgestaltung Koordination, Management, Steuerung arbeitsrechtlicher Sachverhalte Implementierung von Konzepten zur Personalentwicklung/Nachwuchsförderung Koordination, Steuerung und Einbringung von Entlohnungs-Systemen Implementierung, Koordination und Umsetzung von Personalsteuerungsinstrumenten Schaffung von Best-Practice-Programmen und Benefits zum Thema Gesundheit (Gesundheitsmanagement) |
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende der Stadtverwaltung. |
| Allgemeine Ziele | Durch bestgeeignete Beschäftigte, strategische Verwaltungsziele erreichen. Benötigtes Personal in der erforderlichen Qualifikation bereitstellen. Erkennen und Vorbereiten von Nachwuchsführungskräften und Spezialisten. Identifikation der Beschäftigten mit der Verwaltung fördern. Motivation der Beschäftigten fördern, aufrechterhalten und stärken. Kompetenzen bedarfsgerecht hochwertig ausbilden, fördern und fortentwickeln. Führungskräfte für ihre Rolle stärken, fördern und qualifizieren. Aufdecken von Fehlbesetzungen und Defiziten. Die Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber steigern. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11104 Personalsteuerung | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -37.860,30 | -38.000,00 | -33.521,38 | -4.478,62 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -44.999,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -82.859,80 | -38.000,00 | -33.521,38 | -4.478,62 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 255.390,41 | 103.950,00 | 232.875,00 | -128.925,00 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 18.642,37 | 27.800,00 | 16.183,08 | 11.616,92 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 14.955,47 | 12.395,00 | 11.275,85 | 1.119,15 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 27.469,51 | 30.000,00 | 22.740,67 | 7.259,33 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 316.457,76 | 174.145,00 | 283.074,60 | -108.929,60 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 233.597,96 | 136.145,00 | 249.553,22 | -113.408,22 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 233.597,96 | 136.145,00 | 249.553,22 | -113.408,22 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 170.737,47 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 170.737,47 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 404.335,43 | 136.145,00 | 249.553,22 | -113.408,22 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -305.619,03 | -853.996,00 | -303.861,46 | -550.134,54 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 82.854,23 | 90.020,00 | 62.807,62 | 27.212,38 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -222.764,80 | -763.976,00 | -241.053,84 | -522.922,16 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 181.570,63 | -627.831,00 | 8.499,38 | -636.330,38 |

Kennzahlen Personal

| | 31.12.2019 | 31.12.2020 | Usingen 2020 | KGST | Erläuterung |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|---|
| MA Gesamt | 168,00 | 174,00 | 212,00 | | |
| davon Beamte | 3,00 | 3,00 | 5,00 | | |
| Anzahl Verwaltung | 56,00 | 56,00 | 57,00 | | Gesamtverwaltung inkl. Beamte inkl. Bücherei und Jugendpflege |
| Anzahl Kita | 63,00 | 64,00 | 110,00 | | städtische Kitas ohne Azubis |
| Anzahl manuelle Tätigkeiten | 30,00 | 34,00 | 27,00 | | Bauhof und Forst (Förster Außendienst), Wasserversorgung, Schwimmmeister |
| Anzahl Azubis | 5,00 | 6,00 | 10,00 | | Azubis Verwaltung und Kita |
| Anzahl Facility Management | 6,00 | 6,00 | 8,00 | | Hausmeister + Reinigungskräfte |
| Anzahl Inaktive | 8,00 | 8,00 | | | in Elternzeit, ausgesteuerte Langzeitkranke |
| | | | | | |
| 0-19 Jahre | 2,00 | 3,00 | 1,00 | | |
| 20-29 Jahre | 21,00 | 19,00 | 29,00 | | |
| 30-39 Jahre | 35,00 | 40,00 | 46,00 | | |
| 40-49 Jahre | 43,00 | 39,00 | 46,00 | | |
| 50-59 Jahre | 56,00 | 59,00 | 65,00 | | |
| Ab 60 Jahre | 11,00 | 14,00 | 25,00 | | |
| | | | | | |
| Vollzeitäquivalente Personal | 2,83 | 2,69 | 2,00 | | Personalsachbearbeitung inkl. Personalmanagement, Personalentwicklung, Personalcontrolling, Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, Entgeltabrechnung |
| Personalfälle je VZÄ | 59,36 | 64,68 | 106,00 | 105,70 | |
| KGST Benchmark | 105,70 | 105,70 | 105,70 | | |
| | | | | | |
| Fluktuationsrate | 7,1% | 6,3% | 9,1% | | Fluktuationsquote: Zahl der Kündigungen des vergangenen Jahres (kein Ausscheiden wegen Rente) geteilt durch die Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag 31.12 d.J *100 |
| | | | | | |
| Krank gesamt | | | | | |
| Krankheitsquote | 0,0% | 0,0% | | | Die Krankheitstage werden einschließlich der Wochenendtage gezählt, sollte die Arbeitsunfähigkeit über den Zeitraum Montag bis Freitag hinaus gehen. Sollte eine Folgebescheinigung über den Wochenzeitraum eingehen, werden ebenfalls die Wochenendtage dazu gezählt. Ebenso wird die Abwesenheit durch die Lohnart "Kur" zu den Krankheitstagen gezählt, da diese i.d.R. zur Verbesserung des Gesundheitszustandes führen soll. Kind krank Tage zählen nicht zur Statistik. |
| davon ohne Lohnfortzahlung | | | | | |
| Krank Verwaltung | | | | | |
| Krankheitsquote | 0,0% | 0,0% | | | |
| davon ohne Lohnfortzahlung | | | | | |
| Krank Bauhof | | | | | |
| Krankheitsquote | 0,0% | 0,0% | | | |
| davon ohne Lohnfortzahlung | | | | | |
| Krank Kita | | | | | |
| Krankheitsquote | 0,0% | 0,0% | | | |
| davon ohne Lohnfortzahlung | | | | | |
| Krank Hausmeister und Reinigung | | | | | |
| Krankheitsquote | | 0,0% | | | |
| davon ohne Lohnfortzahlung | | | | | |
| | | | | | |
| Zeitguthaben gesamt | 3.084,08 | 2.191,67 | 2.670,66 | | |
| durchschnittl. +-Std. | 18,36 | 12,60 | 12,60 | | |
| Zeitguth. Verwaltung | 1.186,40 | 1.025,73 | 1.272,33 | | |
| +-Std. Verwaltung | 21,19 | 18,32 | 22,32 | | |
| Zeitguth. manuelle Tätigkeiten | 669,93 | 477,84 | 459,48 | | |
| +-Std. Manuelles | 22,33 | 14,05 | 17,02 | | |
| Zeitguth. Kitas | 1.227,75 | 688,10 | 938,85 | | |
| +-Std. Kitas | 19,49 | 10,75 | 8,54 | | |
| Zeitguth. Azubis | 12,35 | 7,85 | | | |
| +-Std. Azubis | 2,47 | 1,31 | | | |
| Zeitguth. Facility Manag. | 45,81 | 35,37 | | | |
| +-Std. Facility M. | 7,64 | 5,90 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Resturlaub gesamt | 1.078,00 | 1.161,00 | 775,00 | | |
| durchschnittl. Resturlaub | 6,42 | 6,67 | 3,66 | | |
| Resturlaub Verwaltung | 348,00 | 326,00 | 300,00 | | |
| Resturlaub Vw | 6,21 | 5,82 | 5,26 | | |
| Resturlaub manuelle Tätigkeiten | 243,00 | 290,00 | 123,00 | | |
| Resturlaub Manuelles | 8,10 | 8,53 | 4,56 | | |
| Resturlaub Kitas | 451,00 | 504,00 | 352,00 | | |
| Resturlaub Kitas | 7,16 | 7,88 | 3,20 | | |
| Resturlaub Azubis | 5,00 | 4,00 | | | |
| Resturlaub Azubis | 1,00 | 0,67 | | | |
| Resturlaub Facility Manag. | 31,00 | 37,00 | | | |
| Resturlaub Facility Manag. | 5,17 | 6,17 | | | |
| | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 6,7% | 8,4% | 6,1% | | Anzahl MA + Beamte = 217. Minus 10 Azubis und Minus 23 Mitarbeiter die weniger als 18 Stunden arbeiten (§ 156 Absatz 3 SGB IX) sind = 184 MA. Insgesamt haben wir 11 Schwerbehinderte, sind im Verhältnis 5,97% |



| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Finanz- und Rechnungswesen | Sebastian Knull |
| Auftragsgrundlage | HGO, GemHvO-Doppik, GemKvO, Beschlüsse, Handlungsanweisungen und Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | Haushaltsplanung, Investitions- und Finanzplanung, Budgetierung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges, Berichtswesen, Schuldenmanagement, Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt inkl. Mahnung und Vollstreckung, Veranlagung von kommunalen Steuern. |
| Zielgruppe | Städtische Gremien, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Banken, Ministerien, in Neu-Anspach tätige oder ansässige Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt. |
| Allgemeine Ziele | Aufstellung und Vollzug des Haushaltes, geordnete und gesicherte Finanzwirtschaft der Stadt, Erstellung des Jahresabschlusses, rechtzeitige Sicherstellung der Zahlungsabwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Stadt, effektives Forderungsmanagement, Festsetzung der kommunalen Abgaben und Steuern, das dazugehörige Widerspruchsmangement. |

| Kommune | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|-----------------|---------|---------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|
| Hochtaunuskreis | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | in Prüfung | offen |
| Friedrichsdorf | | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | vorgelegt | vorgelegt | vorgelegt | vorgelegt | vorgelegt | vorgelegt | vorgelegt |
| Glashütten | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Berichtsentwurf | in Prüfung | vorgelegt |
| Grävenwiesbach | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung |
| Königstein | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | vorgelegt |
| Kronberg | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | offen |
| Neu-Anspach | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht |
| Oberursel | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung |
| Schmitten | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | offen | offen | offen |
| Steinbach | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen |
| Usingen | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | vorgelegt |
| Wehrheim | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | in Prüfung | vorgelegt |
| Weilrod | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | vorgelegt | offen |

| Zweckverband | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|----------------------------------|------------|------------|------------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|
| Naturpark Taunus | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht |
| Feldberghof | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | offen |
| AWV Oberes Erlenbachtal | Bericht | in Prüfung | in Prüfung | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen |
| AWV Oberes Weiltal | in Prüfung | vorgelegt | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen |
| WBV Wilhelmsdorf | | | | | Bericht | Bericht | Bericht | Bericht | vorgelegt | vorgelegt | vorgelegt |
| Feldwege- und Grabenunterh.verb. | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen |

Übersicht

| | Jahresabschlüsse seit EB | | | | | | |
|-------------------|--------------------------|--------------|------------|------------------------|-----------|------------|----------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | insgesamt | davon fällig | vorgelegt | Vorlagestau [2 - 3] | in Arbeit | geprüft | Prüfungstau [3 - (5+6)] |
| Kreis | 13 | 13 | 12 | 1 | 2 | 10 | 0 |
| Städte und Gemein | 133 | 133 | 116 | 17 | 25 | 79 | 12 |
| Zweckverbände | 61 | 61 | 32 | 29 | 3 | 25 | 4 |
| Summen | 207 | 207 | 160 | 47 | 30 | 114 | 16 |

Erläuterungen

Jeder Jahresabschluss durchläuft folgende Status: offen, vorgelegt, in Prüfung, Pr(üfung) abgeschl(ossen), Berichtsentwurf, Bericht.

Nach Abschluss der Prüfung wird der Verwaltung ein Berichtsentwurf zugeleitet. Die Verwaltung hat die Möglichkeit Stellung zu nehmen. Sofern von der Verwaltung gewünscht, werden Stellungnahmen, die nicht zu Änderungen des Entwurfs führten, in den endgültigen Bericht aufgenommen.

Zu in Arbeit zählen: in Prüfung, Prüfung abgeschlossen, Berichtsentwurf; geprüft sind Jahresabschlüsse mit Status Bericht.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11105 Finanzverwaltung | | | | | | |
|---|---------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 20.321,91 | 8.850,00 | 25.800,91 | -16.950,91 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 214.941,25 | 235.000,00 | 197.284,32 | 37.715,68 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 235.263,16 | 243.850,00 | 223.085,23 | 20.764,77 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 235.263,16 | 243.850,00 | 223.085,23 | 20.764,77 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 235.263,16 | 243.850,00 | 223.085,23 | 20.764,77 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 235.263,16 | 243.850,00 | 223.085,23 | 20.764,77 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -235.714,04 | -304.968,00 | -230.234,98 | -74.733,02 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 668,05 | 1.046,00 | 9.452,10 | -8.406,10 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | -235.045,99 | -303.922,00 | -220.782,88 | -83.139,12 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 217,17 | -60.072,00 | 2.302,35 | -62.374,35 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Assistenz Bürgermeister | Karin Schütz |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse, Handlungsanweisungen und Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters |
| Kurzbeschreibung | Administration der Hard- und Software. |
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Stadtverordnete, Stadträte. |
| Allgemeine Ziele | Sicherstellung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung der Verwaltung und Gremien. Bereitstellung einer effektiven und kostengünstigen elektronischen Datenverarbeitung. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV | | | | | | |
|--|---------------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | 0,00 | -27.000,00 | -4.000,00 | -23.000,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -271,00 | -136,00 | -1.550,00 | 1.414,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -207,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -478,99 | -27.136,00 | -5.550,00 | -21.586,00 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 27.678,37 | 31.900,00 | 44.405,53 | -12.505,53 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 2.023,75 | 2.400,00 | 3.149,87 | -749,87 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 223.344,52 | 282.300,00 | 213.343,74 | 68.956,26 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 26.068,22 | 10.963,00 | 32.013,74 | -21.050,74 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 279.114,86 | 327.563,00 | 292.912,88 | 34.650,12 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 278.635,87 | 300.427,00 | 287.362,88 | 13.064,12 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 278.635,87 | 300.427,00 | 287.362,88 | 13.064,12 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -185,00 | 0,00 | -194,00 | 194,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -185,00 | 0,00 | -194,00 | 194,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 278.450,87 | 300.427,00 | 287.168,88 | 13.258,12 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -292.740,57 | -273.344,00 | -305.742,73 | 32.398,73 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 22.071,82 | 16.040,00 | 24.810,71 | -8.770,71 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -270.668,75 | -257.304,00 | -280.932,02 | 23.628,02 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 7.782,12 | 43.123,00 | 6.236,86 | 36.886,14 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11106 Dienstleistungen EDV | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 27.791,00 | -27.791,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 185,00 | 0,00 | 194,00 | -194,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 185,00 | 0,00 | 27.985,00 | -27.985,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -25.469,78 | -64.050,00 | -45.385,96 | -18.664,04 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -25.469,78 | -64.050,00 | -45.385,96 | -18.664,04 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -25.284,78 | -64.050,00 | -17.400,96 | -46.649,04 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Finanz- und Rechnungswesen | Sascha Herr |
| Zielgruppe | Für die Stadt tätige Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt. |
| Allgemeine Ziele | Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen, sichere Abwicklung der Erträge, zeitnahe, erfolgreiche und möglichst vollständige sowie kostengünstige Beitreibung der Forderungen, Ausgleich der Forderungen durch präventive Maßnahmen, ein wirtschaftliches Mahn- und Vollstreckungswesen, Einsatz und Koordinierung des in Usingen, Neu-Anspach und Wehrheim eingesetzten Vollstreckungsbeamten. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11107 Dienstleistungen Kasse, Steuern, Vollstreckung | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -29.604,02 | -30.960,00 | -27.165,09 | -3.794,91 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -29.604,02 | -30.960,00 | -27.165,09 | -3.794,91 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 47.864,57 | 43.600,00 | 44.668,60 | -1.068,60 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 3.433,49 | 3.300,00 | 3.067,45 | 232,55 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.294,28 | 11.950,00 | 4.953,33 | 6.996,67 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 900,53 | 0,00 | 82,40 | -82,40 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 32.851,90 | 34.000,00 | 121.163,08 | -87.163,08 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 92.344,77 | 92.850,00 | 173.934,86 | -81.084,86 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 62.740,75 | 61.890,00 | 146.769,77 | -84.879,77 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -20.780,16 | -17.550,00 | -18.996,45 | 1.446,45 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | -20.780,16 | -17.550,00 | -18.996,45 | 1.446,45 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 41.960,59 | 44.340,00 | 127.773,32 | -83.433,32 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -1.060,06 | 0,00 | -269,47 | 269,47 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -1.060,06 | 0,00 | -269,47 | 269,47 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 40.900,53 | 44.340,00 | 127.503,85 | -83.163,85 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -50.320,22 | -91.325,00 | -139.942,54 | 48.617,54 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 8.653,43 | 17.901,00 | 38.240,51 | -20.339,51 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -41.666,79 | -73.424,00 | -101.702,03 | 28.278,03 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | -766,26 | -29.084,00 | 25.801,82 | -54.885,82 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Bauen, Wohnen und Umwelt | Sarah Corell |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | An- und Verkauf von Grundstücken |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer, Bauwillige. |
| Allgemeine Ziele | Sicherung und Ausbau kommunaler immobilier Vermögenswerte durch den Kauf- und Verkauf unbebauter Grundstücke, Bodenbevorratung zur Realisierung von Baumaßnahmen und Städteplanung, Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Förderung des Wohnungsbaus zur Ansiedlung von Gewerbe, Sicherung der Stadt zustehenden Rechte, Optimierung eines Flächenpools. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -390,00 | 0,00 | -1.170,00 | 1.170,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -113,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -503,40 | 0,00 | -1.170,00 | 1.170,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 33.663,23 | 48.100,00 | 60.552,16 | -12.452,16 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 30.295,86 | 28.300,00 | 28.891,98 | -591,98 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.318,27 | 52.450,00 | 1.309,42 | 51.140,58 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 3.813,00 | 3.813,00 | 3.813,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 84.090,36 | 132.663,00 | 94.566,56 | 38.096,44 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 83.586,96 | 132.663,00 | 93.396,56 | 39.266,44 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 83.586,96 | 132.663,00 | 93.396,56 | 39.266,44 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -266.127,19 | -100.000,00 | -27.217,58 | -72.782,42 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 78.043,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -188.083,63 | -100.000,00 | -27.217,58 | -72.782,42 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -104.496,67 | 32.663,00 | 66.178,98 | -33.515,98 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 26.036,03 | 49.130,00 | 26.372,63 | 22.757,37 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 26.036,03 | 49.130,00 | 26.372,63 | 22.757,37 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | -78.460,64 | 81.793,00 | 92.551,61 | -10.758,61 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11108 An- u. Verkauf Immobilien und Grundstücke | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 698.719,58 | 253.800,00 | 28.650,00 | 225.150,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 698.719,58 | 253.800,00 | 28.650,00 | 225.150,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -58.448,27 | -20.002,00 | 0,00 | -20.002,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -58.448,27 | -20.002,00 | 0,00 | -20.002,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 640.271,31 | 233.798,00 | 28.650,00 | 205.148,00 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 11109 Beitragswesen

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen und Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Sarah Corell

Auftragsgrundlage

BauGB,
KAG,
städtische Satzungen.

Kurzbeschreibung

Veranlagung von Erschließungsbeiträgen und wiederkehrenden Straßenbeiträgen,
Erschließungsverträge,
Ablöseverträge,
Erschließungsbescheinigungen.

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Allgemeine Ziele

Veranlagung von Anliegerbeiträgen zur Deckung des städtischen Aufwandes für
Erschließungsmaßnahmen,
Wasser- und Abwasseranlagen,
Neu- und Ausbaumaßnahmen von Straßen, Wegen und Plätzen.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11109 Beitragswesen | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 63.854,04 | 17.100,00 | 17.408,36 | -308,36 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 5.648,91 | 1.674,00 | 1.205,69 | 468,31 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.020,82 | 450,00 | 8,25 | 441,75 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 70.523,77 | 19.224,00 | 18.622,30 | 601,70 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 70.523,77 | 19.224,00 | 18.622,30 | 601,70 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 70.523,77 | 19.224,00 | 18.622,30 | 601,70 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 70.523,77 | 19.224,00 | 18.622,30 | 601,70 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 9.885,41 | 17.579,00 | 7.505,41 | 10.073,59 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 9.885,41 | 17.579,00 | 7.505,41 | 10.073,59 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 80.409,18 | 36.803,00 | 26.127,71 | 10.675,29 |

| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften | |
|---|---|
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. VOB, HOAI, BauGB, BGB, Wohnungsbindungsgesetz. |
| Kurzbeschreibung | Erneuerung, Erweiterung, Unterhaltung der städtischen Gebäude und Liegenschaften. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger, Mieter und Pächter, Feuerwehr, Vereine. |
| Allgemeine Ziele | Wirtschaftliche Werterhaltung und Bewirtschaftung bebauter städtische Grundstücke (Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Bürgerhaus und Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrgerätehäuser, Kita's etc.) sowie Optimierung deren Betriebes und der Vermarktung. Überwachung baulicher Unterhaltungsmaßnahmen Dritter sowie Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des Energiemanagements. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11110 Gebäudemanagement und Liegenschaften | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -133.907,16 | -138.380,00 | -136.459,05 | -1.920,95 |
| 03 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -7.788,45 | -8.000,00 | -6.845,53 | -1.154,47 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -36.233,00 | -36.233,00 | -36.233,00 | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -38.558,72 | -40.530,00 | -39.840,34 | -689,66 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -216.487,33 | -223.143,00 | -219.377,92 | -3.765,08 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 96.188,16 | 93.100,00 | 94.673,44 | -1.573,44 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 7.030,72 | 7.000,00 | 6.692,22 | 307,78 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 139.038,37 | 154.100,45 | 102.768,90 | 51.331,55 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 153.482,00 | 152.213,00 | 151.280,03 | 932,97 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.556,41 | 10.984,00 | 8.928,54 | 2.055,46 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 408.295,66 | 417.397,45 | 364.343,13 | 53.054,32 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 191.808,33 | 194.254,45 | 144.965,21 | 49.289,24 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 191.808,33 | 194.254,45 | 144.965,21 | 49.289,24 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -32.698,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 22.340,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -10.357,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 181.450,59 | 194.254,45 | 144.965,21 | 49.289,24 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -301.356,84 | -307.707,00 | -281.543,02 | -26.163,98 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 199.492,14 | 222.168,00 | 195.652,31 | 26.515,69 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -101.864,70 | -85.539,00 | -85.890,71 | 351,71 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 79.585,89 | 108.715,45 | 59.074,50 | 49.640,95 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Wolfram Präger |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse, Handlungsanweisungen und Empfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters. Aufträge allein durch Fachämter und Kitas der Stadt Neu-Anspach, Keine Leistungserbringung an Dritte. |
| Kurzbeschreibung | Handwerkliche Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten der Stadt. Beschaffung und Unterhaltung der dazu benötigten Fahrzeuge und Geräte. <ul style="list-style-type: none"> - Gärtnerische Grünunterhaltung auf allen im Flächen im Eigentum der Stadt - Baumpflege für ca. 3.000 Bäume - Mähen und Düngen der Sportplätze - Kontrolle und Reinigung Bacheinläufe - Beseitigung des Abfalls der öffentlichen Müllcontainer und der illegalen Müllentsorgung - Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften - Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Spielplätze - Winterdienst - Maßnahmen der Gefahrenabwehr - Maßnahmen zur Unterbringung Asyl - Betreuung der Friedhöfe - Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Beschilderungen |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Stadtverwaltung mit ihren Organisationseinheiten. |
| Allgemeine Ziele | Auftragserfüllung der "internen Auftraggeber" der Stadtverwaltung. Abrechnung der Leistungen über Regie68 und Verbuchung der Leistungen über die ILV. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -6.666,00 | -6.666,00 | -6.666,00 | 0,00 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -486,70 | 0,00 | -218,60 | 218,60 |
| 04 | 52 | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | -30.484,88 | -5.000,00 | -35.933,66 | 30.933,66 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | -2.306,35 | 2.306,35 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -28.851,00 | -28.851,00 | -28.851,00 | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -2.119,44 | -2.400,00 | -2.005,14 | -394,86 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -68.608,02 | -42.917,00 | -75.980,75 | 33.063,75 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 1.094.126,70 | 1.140.330,60 | 1.081.458,02 | 58.872,58 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 82.498,26 | 85.400,00 | 78.790,54 | 6.609,46 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 186.590,83 | 216.082,00 | 137.145,54 | 78.936,46 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 203.698,13 | 193.305,00 | 188.286,87 | 5.018,13 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.337,00 | 3.100,00 | 3.143,00 | -43,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 1.570.250,92 | 1.638.217,60 | 1.488.823,97 | 149.393,63 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 1.501.642,90 | 1.595.300,60 | 1.412.843,22 | 182.457,38 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 1.501.642,90 | 1.595.300,60 | 1.412.843,22 | 182.457,38 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -2.910,15 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 430,99 | -430,99 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -2.910,15 | 0,00 | 430,99 | -430,99 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 1.498.732,75 | 1.595.300,60 | 1.413.274,21 | 182.026,39 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -1.570.376,78 | -1.698.016,00 | -1.670.606,80 | -27.409,20 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 295.837,93 | 257.975,00 | 275.879,86 | -17.904,86 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -1.274.538,85 | -1.440.041,00 | -1.394.726,94 | -45.314,06 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 224.193,90 | 155.259,60 | 18.547,27 | 136.712,33 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 11111 Bauhofmanagement | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 2.500,00 | 0,00 | 2.500,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 2.500,00 | 0,00 | 2.500,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -89.002,10 | -35.000,00 | -11.654,86 | -23.345,14 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -89.002,10 | -35.000,00 | -11.654,86 | -23.345,14 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -89.002,10 | -32.500,00 | -11.654,86 | -20.845,14 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -14.384,12 | -19.600,00 | -5.520,79 | -14.079,21 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -386.352,23 | -411.700,00 | -497.706,23 | 86.006,23 | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -411.258,57 | -526.910,00 | -398.083,82 | -128.826,18 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -34.632,55 | -66.980,00 | -92.288,33 | 25.308,33 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -54.832,00 | -51.580,00 | -48.322,00 | -3.258,00 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -226,49 | 226,49 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -901.459,47 | -1.076.770,00 | -1.042.147,66 | -34.622,34 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 917.803,34 | 1.080.870,00 | 1.090.777,68 | -9.907,68 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 89.265,68 | 94.900,00 | 183.141,53 | -88.241,53 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 460.176,65 | 480.453,00 | 390.747,83 | 89.705,17 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 203.438,42 | 157.985,00 | 183.526,14 | -25.541,14 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 45.032,42 | 44.050,00 | 44.994,52 | -944,52 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 6.882,99 | 7.000,00 | 6.838,81 | 161,19 | |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 217,50 | 8.000,00 | 8.109,83 | -109,83 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.106,00 | 1.500,00 | 1.106,00 | 394,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 1.723.923,00 | 1.874.758,00 | 1.909.242,34 | -34.484,34 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 822.463,53 | 797.988,00 | 867.094,68 | -69.106,68 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 822.463,53 | 797.988,00 | 867.094,68 | -69.106,68 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -419,74 | 0,00 | -1.017,31 | 1.017,31 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 11,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -408,64 | 0,00 | -1.017,31 | 1.017,31 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 822.054,89 | 797.988,00 | 866.077,37 | -68.089,37 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -147.205,01 | -137.785,00 | -207.713,82 | 69.928,82 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 705.490,05 | 680.090,00 | 771.036,22 | -90.946,22 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 558.285,04 | 542.305,00 | 563.322,40 | -21.017,40 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 1.380.339,93 | 1.340.293,00 | 1.429.399,77 | -89.106,77 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 12 02 Sicherheit und Ordnung | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 14.233,56 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 797,16 | -797,16 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 14.233,56 | 20.000,00 | 797,16 | 19.202,84 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | -108.751,78 | 108.751,78 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -124.266,02 | -107.075,00 | -54.281,17 | -52.793,83 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -124.266,02 | -107.075,00 | -163.032,95 | 55.957,95 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -110.032,46 | -87.075,00 | -162.235,79 | 75.160,79 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Bürgerservice

Verantwortliche Person(en)

Mathias Schnorr

Auftragsgrundlage

HGO,
Bundeswahlgesetz,
Landeswahlgesetz,
Europäisches Wahlgesetz,
Kommunalwahlgesetz.

Kurzbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen,
Bürgerbegehren,
statistische Leistungen.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Allgemeine Ziele

Durchführung von Wahlen,
Volksabstimmungen,
Bürgerentscheiden,
deren rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung,
Prüfung von Bürgerbegehren.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12101 Durchführung Statistik und Wahlen | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -17.608,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -17.608,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 14.590,91 | 14.700,00 | 11.905,25 | 2.794,75 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 2.910,22 | 1.100,00 | 3.002,43 | -1.902,43 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.062,54 | 3.820,00 | 1.824,56 | 1.995,44 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 53,00 | 53,00 | 53,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 21.616,67 | 19.673,00 | 16.785,24 | 2.887,76 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 4.008,51 | 19.673,00 | 16.785,24 | 2.887,76 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 4.008,51 | 19.673,00 | 16.785,24 | 2.887,76 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 4.008,51 | 19.673,00 | 16.785,24 | 2.887,76 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 15.049,51 | 25.735,00 | 8.095,49 | 17.639,51 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 15.049,51 | 25.735,00 | 8.095,49 | 17.639,51 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 19.058,02 | 45.408,00 | 24.880,73 | 20.527,27 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Sicherheit und Ordnung | Hans-Jörg Bleher |
| Auftragsgrundlage | Hessisches Gesetz für Sicherheit und Ordnung (HSOG), HundeVO, LärmVO, Bundesseuchengesetz, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, städtische Satzungen. |
| Kurzbeschreibung | Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr (bspw. bei Veranstaltungen), Versammlungen und Demonstrationen, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Eingriffs- und Genehmigungsverwaltung, gewerberechtliche Genehmigungen, Unterbringung von Obdachlosen, Sondernutzung. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Städte Neu-Anspach und Usingen. |
| Allgemeine Ziele | Beseitigung von Gefahren und Durchführung präventiver Maßnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Bewahrung von Menschen, Tieren und Sachen vor möglichen Schadensereignissen. Beseitigung unzumutbarer Wohnverhältnisse. Verhinderung von Obdachlosigkeit. Sicherstellung der Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz der Allgemeinheit und des Gaststättengesetzes. |

Ordnungsbehörde – Verhältnis Innen zu Außendienst

| Verhältnis Innendienst zu Außendienst im Jahr 2019 im Vergleich | | | | |
|---|----------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| | Personal Ordnungs- behörde | Innendienst | Außendienst | Anteil Außendienst |
| | VZÄ | VZÄ | VZÄ | |
| Büdingen | 12,78 | 8,73 | 4,05 | 31,7 % |
| Ebsdorfergrund | 2,70 | 2,70 | 0,00 | 0,0 % |
| Erzhausen | 5,74 | 4,64 | 1,10 | 19,2 % |
| Frielendorf | 3,91 | 3,28 | 0,63 | 16,0 % |
| Hattersheim am Main | 14,81 | 10,21 | 4,60 | 31,1 % |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 4,97 | 3,27 | 1,70 | 34,2 % |
| Homberg (Ohm) | 2,95 | 2,45 | 0,50 | 17,0 % |
| Hünfelden | 3,26 | 2,26 | 1,00 | 30,7 % |
| Kronberg im Taunus | 15,96 | 10,50 | 5,46 | 34,2 % |
| Michelstadt | 10,55 | 6,36 | 4,19 | 39,7 % |
| Mühlheim am Main | 19,00 | 13,00 | 6,00 | 31,6 % |
| Neu-Anspach | 8,65 | 4,29 | 4,36 | 50,4 % |
| Ortenberg | 5,54 | 3,40 | 2,14 | 38,7 % |
| Schauenburg | 5,97 | 5,35 | 0,62 | 10,4 % |
| Stockstadt am Rhein | 3,17 | 2,17 | 1,00 | 31,5 % |
| Willingen (Upland) | 8,29 | 4,72 | 3,57 | 43,1 % |
| Minimum | 2,70 | 2,17 | 0,00 | 0,0 % |
| Maximum | 19,00 | 13,00 | 6,00 | 50,4 % |
| Median | 5,86 | 4,47 | 1,92 | 31,6 % |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Der Außendienst nimmt einen Anteil von 50,4 % an der gesamten Personalkapazität ein und ist demnach der höchste Wert unter den geprüften 16 Vergleichskommunen.



Steuerung der Ordnungsbehörde

| Steuerung Ordnungsbehörden im Vergleich | | | | |
|---|---------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|--|
| | Präzisierung Handlungsspielraum | Definition von Zielen | Einsatz von Kennzahlen zur Steuerung | Mindestens zwei Controllingberichte im Jahr vorliegend |
| Büdingen | ✓ | ✓ | ● | ● |
| Ebsdorfergrund | ✓ | ● | ● | ● |
| Erzhausen | ✓ | ● | ● | ● |
| Frielendorf | ✓ | ✓ | ● | ● |
| Hattersheim am Main | ✓ | ● | ✓ | ● |
| Heuchelheim a. d. Lahn | ✓ | ● | ● | ● |
| Homberg (Ohm) | ✓ | ● | ● | ● |
| Hünfelden | ✓ | ● | ● | ● |
| Kronberg im Taunus | ✓ | ● | ● | ● |
| Michelstadt | ● | ● | ● | ● |
| Mühlheim am Main | ✓ | ● | ● | ● |
| Neu-Anspach | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Ortenberg | ● | ● | ● | ● |
| Schauenburg | ✓ | ● | ● | ● |
| Stockstadt am Rhein | ● | ● | ● | ● |
| Willingen (Upland) | ✓ | ● | ● | ● |

✓ = Kriterium erfüllt, ● = Kriterium nicht erfüllt;

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12201 Maßnahmen allg. Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -12.699,12 | -17.600,00 | -4.625,79 | -12.974,21 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -9.376,22 | -10.500,00 | -12.339,50 | 1.839,50 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -4.786,94 | -439.450,00 | -309.188,10 | -130.261,90 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -15.276,70 | -45.990,00 | -33.660,67 | -12.329,33 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -42.138,98 | -513.540,00 | -359.814,06 | -153.725,94 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 279.748,89 | 352.750,00 | 333.703,30 | 19.046,70 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 31.949,88 | 36.300,00 | 118.997,61 | -82.697,61 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 50.170,40 | 59.852,00 | 44.467,28 | 15.384,72 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 690,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 7.654,08 | 7.550,00 | 8.678,24 | -1.128,24 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 6.882,99 | 7.000,00 | 6.838,81 | 161,19 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 217,50 | 8.000,00 | 8.109,83 | -109,83 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 606,00 | 1.000,00 | 606,00 | 394,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 377.919,74 | 472.452,00 | 521.401,07 | -48.949,07 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 335.780,76 | -41.088,00 | 161.587,01 | -202.675,01 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 335.780,76 | -41.088,00 | 161.587,01 | -202.675,01 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 335.780,76 | -41.088,00 | 161.587,01 | -202.675,01 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -2.480,00 | 0,00 | -10,00 | 10,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 107.821,06 | 117.192,00 | 201.736,23 | -84.544,23 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 105.341,06 | 117.192,00 | 201.726,23 | -84.534,23 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 441.121,82 | 76.104,00 | 363.313,24 | -287.209,24 |

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Sicherheit und Ordnung | Hans-Jörg Bleher |
| Auftragsgrundlage | Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, STVO. |
| Kurzbeschreibung | Verkehrslenkung und -regelung, Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungen, Taxi- und Mietwagengenehmigungen, Schaffung der Voraussetzungen für einen geordneten, sicheren, fließenden und ruhenden Verkehr, Reduzierung der Verkehrsüberschreitungen durch regelmäßige Kontrollen durch die Stadtpolizei, Geschwindigkeitsmessungen an neuralgischen Punkten. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Städte Neu-Anspach und Usingen, Verkehrsteilnehmer. |

Statistik fließender Verkehr

| Radarstatistik Überwachung fließender Verkehr Stadt Neu-Anspach | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Mobile Messungen zur Überwachung des fließenden Verkehrs | | | | | |
| Messfahrzeuge (Anzahl) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Messungen (Anzahl) | 40 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Messzeit (in Stunden) | 320 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| Gemessene Fahrzeuge (Anzahl) | 63.280 | 67.869 | 82.621 | 88.097 | 73.437 |
| Überschreitungen (Anzahl) | 3.004 | 3.712 | 4.442 | 4.742 | 3.390 |
| Stationäre Messungen zur Überwachung des fließenden Verkehrs | | | | | |
| Stationäre Anlagen (Anzahl) | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Messgeräte (Anzahl) | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Messzeit (in Stunden) | 26.280 | 26.352 | 26.280 | 26.280 | 26.280 |
| Gemessene Fahrzeuge (Anzahl) | n.e. | n.e. | n.e. | n.e. | n.e. |
| Überschreitungen (Anzahl) | 305 | 420 | 5.522 | 3.203 | 3.080 |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Ruhender Verkehr im überörtlichen Vergleich

| Überwachung ruhender Verkehr im Jahr 2019 im Vergleich | | | | | |
|--|----------|-------------------|---|-------------------------------|---------------------------|
| | Personal | Verwar- nungen | Ein- nahmen je Verwar- nung | Verwal- tungs- ergebnis | Art der Erfassung |
| | VZÄ | Anzahl | € | € | Elektronisch / Manuell |
| Büdingen | 2,00 | 5.276 | 12 | -76.922 | Elektronisch |
| Ebsdorfergrund | 0,05 | 0 | 0 | -6.469 | Manuell |
| Erzhausen | 1,20 | 1.429 | 19 | -69.484 | Elektronisch |
| Frielendorf | 0,00 | 3 | 35 | 105 | Elektronisch |
| Hattersheim am Main | 1,85 | 5.512 | 19 | -66.075 | Elektronisch |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 0,75 | 2.046 | 14 | -20.574 | Elektronisch / Manuell |
| Homburg (Ohm) | 0,30 | 872 | 14 | -11.065 | Elektronisch |
| Hünfelden | 0,33 | 524 | 15 | -15.862 | Manuell |
| Kronberg im Taunus | 3,25 | 7.345 | 14 | -99.213 | Elektronisch |
| Michelstadt | 1,54 | 3.199 | 12 | -100.539 | Elektronisch |
| Mühlheim am Main | 2,20 | 1.971 | 13 | -128.848 | Elektronisch |
| Neu-Anspach | 1,87 | 1.588 | 21 | -8.142 | Elektronisch |
| Ortenberg | 0,35 | 301 | 20 | -22.208 | Elektronisch |
| Schauenburg | 0,13 | 114 | 15 | -7.899 | Elektronisch |
| Stockstadt am Rhein | 0,67 | 1.510 | 16 | -16.202 | Elektronisch/ Manuell |
| Willingen (Upland) | 0,20 | 694 | 12 | -16.093 | Elektronisch |
| Minimum | 0,00 | 0 | 0 | -128.848 | |
| Maximum | 3,25 | 7.345 | 35 | 105 | |
| Median | 0,71 | 1.470 | 15 | -18.388 | |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Geschwindigkeitsüberwachungen fließender Verkehr überörtlicher Vergleich

| Geschwindigkeitsüberwachung fließender Verkehr mit mobilen Anlagen im Jahr 2019 im Vergleich | | | | | |
|---|---------------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| | Mitarbeiter Außen- dienst | Mess- zeit | Gemes- sene Fahrzeuge | Über- schreit- ungen | Anteil Über- schreit- ungen |
| | VZÄ | Stunden | Anzahl | Anzahl | Prozent |
| Büdingen | 1,50 | 266 | n.e. | 1.794 | n.e. |
| Ebsdorfergrund | - | - | - | - | - |
| Erzhausen | 0,30 | 246 | 18.041 | 1.112 | 6,2 |
| Frielendorf | 0,45 | 323 | 100.287 | 3.575 | 3,6 |
| Hattersheim am Main | 1,00 | 487 | 80.260 | 6.903 | 8,6 |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 0,60 | 180 | 40.150 | 981 | 2,4 |
| Homburg (Ohm) | 0,30 | 168 | n.e. | 565 | n.e. |
| Hünfelden | 0,41 | 240 | 24.861 | 1.568 | 6,3 |
| Kronberg im Taunus | 0,24 | 159 | 69.043 | 4.216 | 6,1 |
| Michelstadt | 0,80 | 324 | 29.160 | 776 | 2,7 |
| Mühlheim am Main | 3,00 | 229 | 42.048 | 3.199 | 7,6 |
| Neu-Anspach | 1,00 | 400 | 73.437 | 3.390 | 4,6 |
| Ortenberg | 0,25 | 81 | 22.311 | 863 | 3,9 |
| Schauenburg | 0,14 | 68 | n.e. | 988 | n.e. |
| Stockstadt am Rhein | 0,50 | 24 | n.e. | 251 | n.e. |
| Willingen (Upland) | 0,09 | 257 | 42.703 | 1.333 | 3,1 |
| Minimum | 0,09 | 24 | 18.041 | 251 | 2,4 |
| Maximum | 3,00 | 487 | 100.287 | 6.903 | 8,6 |
| Median | 0,45 | 240 | 42.048 | 1.333 | 4,6 |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung | | | | | | |
|---|---------------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -164.241,36 | -175.000,00 | -312.121,92 | 137.121,92 |
| 03 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -314.063,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -13.236,67 | -20.990,00 | -21.160,77 | 170,77 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -491.541,80 | -195.990,00 | -333.282,69 | 137.292,69 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 299.733,01 | 375.000,00 | 342.683,30 | 32.316,70 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 29.786,60 | 31.900,00 | 32.252,97 | -352,97 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 88.484,97 | 77.840,00 | 106.672,14 | -28.832,14 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 14.643,50 | 14.136,00 | 13.984,00 | 152,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 432.648,08 | 498.876,00 | 495.592,41 | 3.283,59 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -58.893,72 | 302.886,00 | 162.309,72 | 140.576,28 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -58.893,72 | 302.886,00 | 162.309,72 | 140.576,28 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -58.893,72 | 302.886,00 | 162.309,72 | 140.576,28 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -720,00 | -800,00 | 0,00 | -800,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 88.985,56 | 82.769,00 | 17.651,28 | 65.117,72 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 88.265,56 | 81.969,00 | 17.651,28 | 64.317,72 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 29.371,84 | 384.855,00 | 179.961,00 | 204.894,00 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12202 Sicherung Verkehr und Verkehrslenkung | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -7.000,00 | 0,00 | -7.000,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -7.000,00 | 0,00 | -7.000,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -7.000,00 | 0,00 | -7.000,00 |

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Standesamt | Mathias Schnorr |
| Auftragsgrundlage | Personenstandsgesetz mit Personenstandsverordnung, BGB, Aufenthaltsgesetz. |
| Kurzbeschreibung | Dienstleistungen des Standesamtes |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger des Standesamtsbezirkes Neu-Anspach & Usingen, andere amtliche Institutionen, auswärtige "Heiratswillige". |
| Allgemeine Ziele | Beurkundungen von allen Personenstandsfällen im Standesamtsbezirk Neu-Anspach/Usingen (Geburt, Eheschließungen, Tod), Durchführung und Ausgestaltung von Eheschließungen, Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in allen personenstandsrechtlichen Bereichen, insbesondere Eheschließungen. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12204 Dienstleistungen Standesamt | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -1.685,00 | -2.000,00 | -895,00 | -1.105,00 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -43.736,00 | -48.000,00 | -41.697,31 | -6.302,69 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -71.835,01 | -66.000,00 | -73.495,11 | 7.495,11 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -117.256,01 | -116.000,00 | -116.087,42 | 87,42 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 133.856,15 | 139.600,00 | 137.761,67 | 1.838,33 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 9.525,76 | 10.400,00 | 9.445,87 | 954,13 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 9.896,15 | 10.900,00 | 5.439,08 | 5.460,92 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 153.278,06 | 160.900,00 | 152.646,62 | 8.253,38 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 36.022,05 | 44.900,00 | 36.559,20 | 8.340,80 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 36.022,05 | 44.900,00 | 36.559,20 | 8.340,80 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 36.022,05 | 44.900,00 | 36.559,20 | 8.340,80 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 62.416,77 | 49.420,00 | 55.938,02 | -6.518,02 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 62.416,77 | 49.420,00 | 55.938,02 | -6.518,02 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 98.438,82 | 94.320,00 | 92.497,22 | 1.822,78 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Bürgerservice

Verantwortliche Person(en)

Mathias Schnorr

Auftragsgrundlage

Bundesmeldegesetz,
 Personalausweisgesetz,
 Passgesetz,
 Staatsangehörigkeitsgesetz,
 Gewerbeordnung,
 Fischereigesetz,
 Wohnungsbindungsgesetz bzw. Wohnraumförderungsgesetz u.a.

Kurzbeschreibung

Durchführung von Wohnsitzan- und -ummeldungen,
 Durchführung von Gewerbean- und -ummeldungen,
 Beratung und Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen,
 Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszügen.

Zielgruppe

Einwohnereinnen und Einwohner der Stadt

Allgemeine Ziele

Bereitstellung eines umfassenden, freundlichen und mit guten Öffnungszeiten versehenen Bürgerservice als "Visitenkarte" der Stadtverwaltung.

Bereitstellung einer aktuellen Meldekartei,
 Weiterleitung der Anträge zur Einbürgerung an das Regierungspräsidium zur Entscheidung,
 Bestmögliche Erfüllung der Vorgaben des Fundrechts,
 Ausstellung von Fischereischeinen,
 Ausstellung von Wohnungsberechtigungsscheinen.

Statistik Einwohnermeldeamt

| Aufgabenentwicklung Einwohnermeldeamt Stadt Neu-Anspach | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Fallzahlen je Aufgabe | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Einbürgerungen | 27 | 21 | 12 | 29 | 32 |
| Pässe | 674 | 648 | 738 | 752 | 859 |
| Vorläufige Pässe | 18 | 11 | 13 | 8 | 7 |
| Personalausweise | 1.182 | 1.123 | 1.207 | 1.477 | 1.515 |
| Vorläufige Personalausweise | 134 | 135 | 138 | 139 | 120 |
| Kinderreisepässe | 297 | 248 | 244 | 285 | 230 |
| Führungszeugnisse | 764 | 609 | 808 | 809 | 810 |
| Gewerbezentralregister | 32 | 23 | 47 | 23 | 33 |
| Anmeldungen | 812 | 774 | 660 | 706 | 660 |
| Abmeldungen | 150 | 204 | 156 | 171 | 188 |
| Ummeldungen | 279 | 330 | 235 | 277 | 250 |
| Änderung Fahrzeugscheine | 226 | 275 | 264 | 287 | 242 |
| Melderegisterauskunft ¹⁾ | 38 | 561 | 456 | 421 | 192 |
| Kirchenaustritte | - | - | 101 | 133 | 155 |
| Fallzahlen gesamt | 4.633 | 4.962 | 5.079 | 5.517 | 5.293 |
| VZÄ Einwohnermeldeamt | 1,39 | 1,39 | 1,44 | 1,44 | 1,43 |
| Einwohner | 14.624 | 14.698 | 14.704 | 14.618 | 14.501 |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Öffnungszeiten Bürgerbüro

| Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Stadt Neu-Anspach | | | |
|--|---------------------|---------------------|-----------------|
| Wochentag | Vormittag | Nachmittag | Öffnungsstunden |
| Montag | 7:00-12:00 Uhr | - | 5,0 |
| Dienstag | 9:00-12:00 Uhr | 12:00-18:00 Uhr | 9,0 |
| Mittwoch | 7:00-12:00 Uhr | - | 5,0 |
| Donnerstag | 9:00-12:00 Uhr | 12:00-18:00 Uhr | 9,0 |
| Freitag | 7:00-12:00 Uhr | - | 5,0 |
| Samstag | - | - | - |
| Gesamt | 21,0 Stunden | 12,0 Stunden | 33,0 |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Eine Abwägung zwischen Bürgerfreundlichkeit mit langen Öffnungszeiten und den dadurch steigenden Kosten ist abzuwägen.

| Öffnungszeiten Einwohnermeldeämter im Jahr 2019 im Vergleich | | | | | | |
|--|-----------------|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------------|------------------------------|--|
| | Fallzahl je VZÄ | Wöchentliche Öffnungszeiten | Öffnung vor 8:00 Uhr (in Std.) | Öffnung nach 17:00 Uhr (in Std.) | Öffnung am Samstag (in Std.) | Bürgerfreundliche Öffnungszeiten (in Std.) |
| Büdingen | 2.201 | 33,5 | ja (0,5) | ja (2,0) | nein | 2,5 |
| Ebsdorfergrund | 3.514 | 16,0 | nein | ja (3,0) | nein | 3,0 |
| Erzhausen | 1.832 | 23,5 | ja (3,0) | ja (1,0) | nein | 4,0 |
| Frielendorf | 2.352 | 28,5 | nein | ja (1,0) | nein | 1,0 |
| Hattersheim am Main | 2.433 | 30,5 | ja (2,5) | ja (1,0) | nein | 3,5 |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 2.554 | 24,0 | nein | ja (1,0) | nein | 1,0 |
| Homburg (Ohm) | 1.707 | 19,5 | ja (1,0) | ja (1,0) | nein | 2,0 |
| Hünfelden | 3.739 | 48,0 | ja (5,0) | ja (2,0) | nein | 7,0 |
| Kronberg im Taunus | 1.582 | 23,0 | nein | ja (1,0) | ja (3,0) | 4,0 |
| Michelstadt | 2.522 | 31,5 | nein | ja (1,0) | ja (3,0) | 4,0 |
| Mühlheim am Main | 1.859 | 24,0 | nein | ja (1,0) | nein | 1,0 |
| Neu-Anspach | 3.701 | 33,0 | ja (3,0) | ja (2,0) | nein | 5,0 |
| Ortenberg | 2.807 | 21,5 | nein | ja (1,0) | nein | 1,0 |
| Schauenburg | 1.321 | 22,0 | nein | ja (1,0) | nein | 1,0 |
| Stockstadt am Rhein | 2.743 | 24,0 | nein | ja (1,0) | nein | 1,0 |
| Willingen (Upland) | 1.881 | 37,0 | ja (2,5) | nein | nein | 2,5 |
| Minimum | 1.321 | 16,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 |
| Maximum | 3.739 | 48,0 | 5,0 | 3,0 | 3,0 | 7,0 |
| Median | 2.393 | 24,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 2,5 |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice | | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -145.925,00 | -158.200,00 | -116.563,49 | -41.636,51 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -6.119,18 | 0,00 | -37.466,89 | 37.466,89 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -152.044,18 | -158.200,00 | -154.030,38 | -4.169,62 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 176.634,02 | 133.700,00 | 200.288,70 | -66.588,70 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 13.192,62 | 9.900,00 | 13.933,43 | -4.033,43 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 79.437,27 | 89.500,00 | 58.171,77 | 31.328,23 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 255,41 | -255,41 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 13.060,08 | 14.500,00 | 8.966,90 | 5.533,10 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 282.323,99 | 247.600,00 | 281.616,21 | -34.016,21 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 130.279,81 | 89.400,00 | 127.585,83 | -38.185,83 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 130.279,81 | 89.400,00 | 127.585,83 | -38.185,83 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 130.279,81 | 89.400,00 | 127.585,83 | -38.185,83 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 100.415,23 | 73.120,00 | 77.964,50 | -4.844,50 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 100.415,23 | 73.120,00 | 77.964,50 | -4.844,50 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 230.695,04 | 162.520,00 | 205.550,33 | -43.030,33 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12206 Dienstleistungen Bürgerbüro/Bürgerservice | | | | | |
|---|--|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | -2.312,44 | 2.312,44 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | -2.312,44 | 2.312,44 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0,00 | -2.312,44 | 2.312,44 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Hans-Jörg Bleher

Auftragsgrundlage

Hessisches Gesetz über den Brandschutz,
die Allgemeine Hilfe,
Katastrophenschutz (HBKG).

Kurzbeschreibung

Aufgaben des Brandschutzes, Ausbildung, Ausstattung und Unterhaltung der städtischen Feuerwehren.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und sonstiger Einsätze (allgemeine Hilfe),
zur Abwendung von Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Schnellstmögliche Hilfeleistung,
Rettung von Mensch und Tier,
Schutz der Umwelt und Sachgüter,
Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft,
Durchführung von Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz,
Heranführung und Ausbildung von Nachwuchskräften zur Sicherstellung einer auch in Zukunft noch "Freiwilligen" Feuerwehr.

Kennzahlen 2020 Brandschutz

Mitglieder

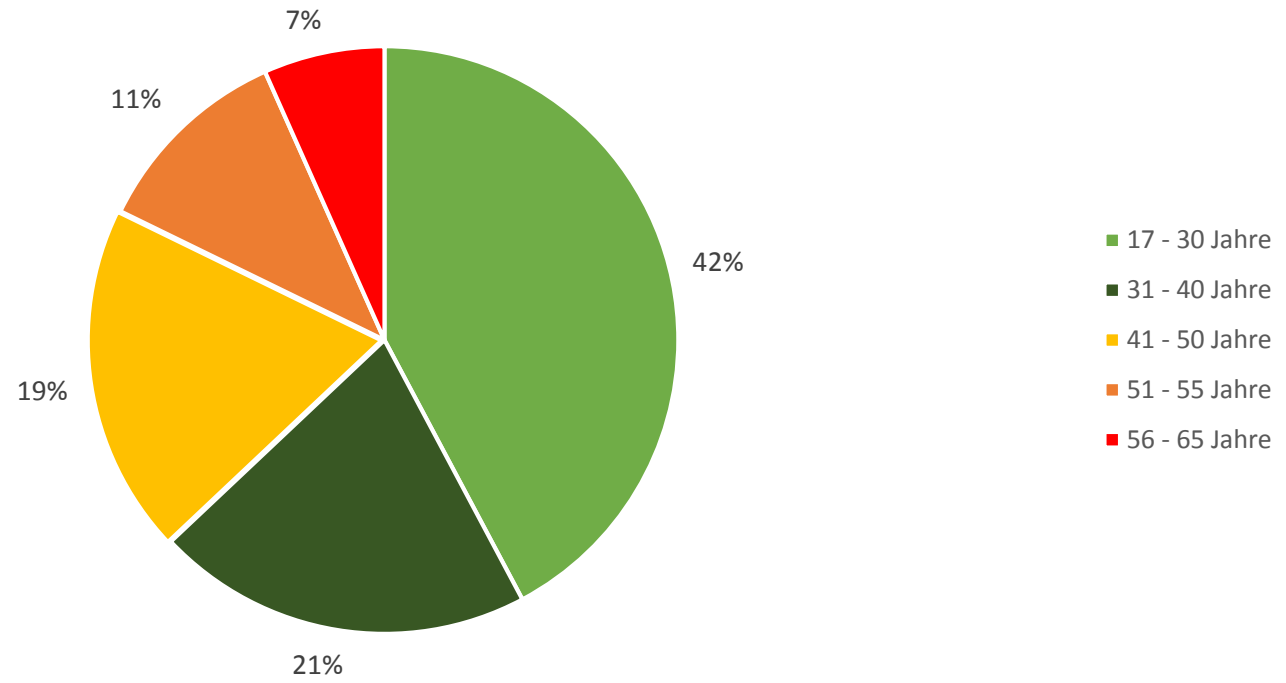
| Stichtag 31.12.20 | Feuerwehr Anspach | Feuerwehr Hausen-Arnspach | Feuerwehr Rod am Berg | Summe (Gesamtstadt) |
|---------------------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|
| Anzahl aktive Einsatzabteilung | 47 | 43 | 29 | 119 |
| davon männlich | 42 | 35 | 24 | 101 |
| davon weiblich | 5 | 8 | 5 | 18 |
| Jugendfeuerwehr | 20 | 15 | 16 | 51 |
| davon männlich | 10 | 13 | 6 | 29 |
| davon weiblich | 10 | 2 | 0 | 12 |
| Minifeuerwehr | 0 | 9 | 12 | 21 |
| davon männlich | 0 | 7 | 8 | 15 |
| davon weiblich | 0 | 2 | 4 | 6 |

Stärke

Grundlage für die Ermittlung der Soll-Stärke ist gem. FwOVO die Anzahl an Plätzen auf den verfügbaren Feuerwehrfahrzeugen mal 2 (Ausfallreserve).

| Stichtag 31.12.20 | Feuerwehr Anspach | Feuerwehr Hausen-Arnspach | Feuerwehr Rod am Berg | Summe (Gesamtstadt) |
|---------------------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|
| Anzahl aktive Einsatzabteilung | 47 | 43 | 29 | 119 |
| Soll-Stärke | 56 | 48 | 36 | 140 |
| Differenz | -9 | -5 | -7 | -21 |

Altersstatistik Neu-Anspach



Feuerwehrfahrzeugbestand

Die Mannschaftsbusse (MTF) wurden über die Feuerwehrvereine beschafft und werden nicht im Soll-Ist-Abgleich mitgezählt.
Fahrzeuge über der gesetzlichen Mindestausstattung sind rot markiert, Fahrzeuge über der geforderten DIN-Norm (größer) sind orange markiert.

| Stadtteil | Soll-Bestand nach FwOV | Ist-Bestand | Über-Soll | Erläuterung | Anstehende Beschaffungen | ca. Kosten |
|-------------|---|--|-----------|---|--|---|
| Anspach | ELW 1 HLF 20/16 DLK 23/12 StLF 20/25 | ELW 1 LF 20/16 DLK 23/12 LF 16/12 GW-TH MTW* (KdoW* *nicht in die Berechnung einbezogen | + 0 | Die Hilfeleistungs-komponente wird durch den GW-TH sichergestellt. Dafür wird nur ein LF statt ein HLF bereit gestellt. | 2021: LF 10 ELW 1 2023/2024: MTF | 2021: ca. 300.000 € ca. 150.000 € 2023/2024: ca. 60.000 € 2024: ca. 100.000 € |
| Hausen | TSF-W oder LF 10 | LF 8/6 StLF 20/25 GW-L | + 1 | Der GW-L ist nicht in der Mindestausstattung vorgesehen, wurde aber von der Deponie Brandholz finanziert und stellt dort die Wasserversorgung sicher. Mit dem StLF wird die Löschwasserversorgung in Außenbereichen sichergestellt. | 2021: LF 10 2023/2024: GW-L | 2021: ca. 300.000 € 2023/2024: ca. 150.000 € (Deponie?) |
| Rod am Berg | TSF-W oder LF 10 | LF 10 KatS LF 8/6 | + 1 | Reduzierungspotenzial könnte durch Ersatz des LF 8/6 durch ein MTF bestehen. | 2024: MTF | 2024: ca. 60.000 € |

Gerätehäuser

| Stadtteil | Baujahr/letzte Renovierung | Fläche | Mängel | Notwendige Investitionskosten (ca.) |
|-----------------|----------------------------|--------|--|-------------------------------------|
| Anspach | 1997 | | <ul style="list-style-type: none"> - keine geschlechtergetrennte Umkleiden - Unterstellmöglichkeit MTF - Atemschutzwerkstatt entspricht nicht vollständig den Vorgaben des Arbeitsschutzes | |
| Hausen-Arnzbach | 2010 | | <ul style="list-style-type: none"> - keine geschlechtergetrennte Umkleiden - vorgeschriebene Verkehrswege können in der Fahrzeughalle nicht eingehalten werden - Umkleiden im Keller sind einsatztaktisch nicht sinnvoll und birgt Unfallgefahren - Bodenbelag in der Umkleide nicht ausreichend rutschhemmend | |
| Rod am Berg | 2008 | | <ul style="list-style-type: none"> - keine geschlechtergetrennte Umkleiden | |

Einsatzstatistik

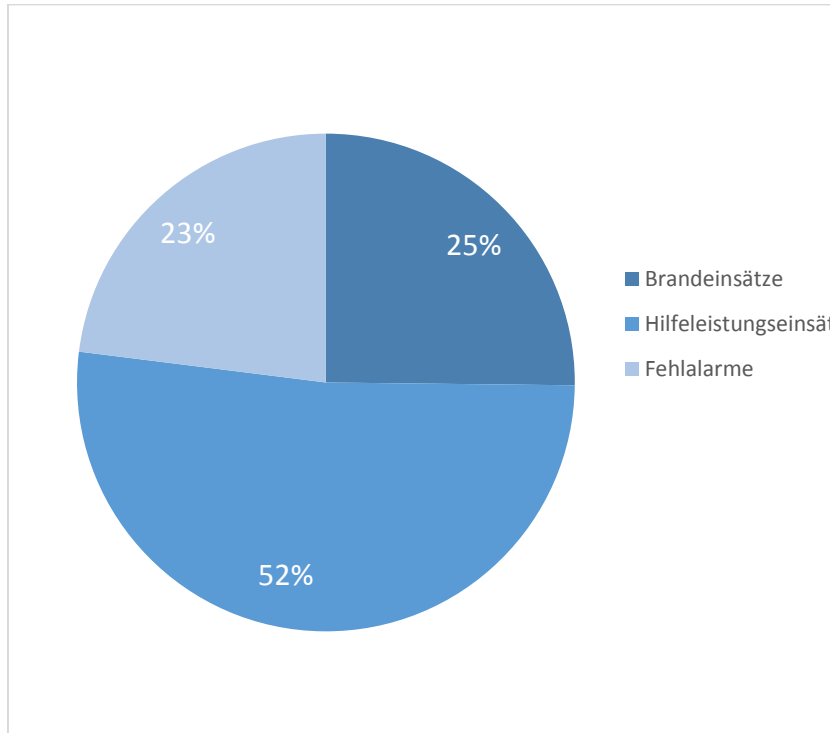
| | Feuerwehr Anspach | Feuerwehr Hausen-Arnspach | Feuerwehr Rod am Berg | Summe (Gesamtstadt) |
|--|----------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Anzahl Einsätze gesamt | 66 | 17 | 3 | 139 |
| Brand-Einsätze am Tag | 9 | 3 | 0 | 12 |
| Brand-Einsätze in der Nacht | 3 | 1 | 0 | 4 |
| Brand-Einsätze am Tag Nebenberichte | 1 | 5 | 4 | 10 |
| Brand-Einsätze in der Nacht Nebenberichte | 1 | 0 | 2 | 3 |
| Brand-Einsätze am Tag überörtlich | 3 | 2 | 0 | 5 |
| Brand-Einsätze in der Nacht überörtlich | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Brand-Einsätze gesamt | 18 | 11 | 6 | 35 |
| Hilfeleistungen am Tag | 24 | 7 | 1 | 32 |
| Hilfeleistungen in der Nacht | 16 | 5 | 2 | 23 |
| Hilfeleistungen am Tag Nebenberichte | 2 | 1 | 4 | 7 |
| Hilfeleistungen in der Nacht Nebenberichte | 0 | 0 | 4 | 4 |
| Hilfeleistungen am Tag überörtlich | 2 | 0 | 1 | 3 |
| Hilfeleistungen in der Nacht überörtlich | 2 | 0 | 1 | 3 |
| Hilfeleistungseinsätze gesamt | 46 | 13 | 13 | 72 |
| Fehlalarme am Tag | 12 | 1 | 0 | 13 |
| Fehlalarme in der Nacht | 2 | 0 | 0 | 2 |
| Fehlalarme am Tag Nebenberichte | 1 | 9 | 4 | 14 |
| Fehlalarme in der Nacht Nebenberichte | 0 | 1 | 1 | 2 |
| Fehlalarme am Tag überörtlich | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fehlalarme in der Nacht überörtlich | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Fehlalarme gesamt | 16 | 11 | 5 | 32 |
| Anteil Brandeinsätze in % | 27% | 65% | 200% | 25% |
| Anteil Hilfeleistungen in % | 70% | 76% | 433% | 52% |
| Anteil Fehlalarme in % | 24% | 65% | 167% | 23% |
| Einsätze am Tag insgesamt | 54 | 28 | 14 | 96 |
| Einsätze in der Nacht insgesamt | 26 | 7 | 10 | 43 |
| Anteil Einsätze am Tag in % | 82% | 165% | 467% | 69% |
| Anteil Einsätze in der Nacht in % | 39% | 41% | 333% | 31% |

Hauptberichte = Schadensereignisse in der Stadt Neu-Anspach

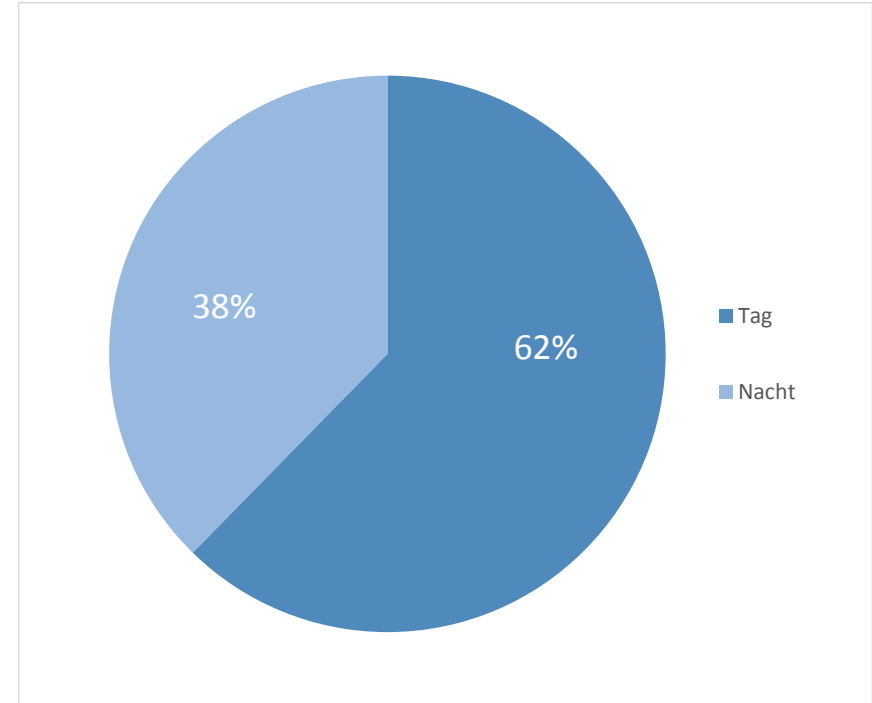
Nebenberichte = Unterstützung eigener Ortsteile

Einsätze überörtlich = außerhalb Stadt Neu-Anspach

Anteil der Einsätze der Gesamtstadt nach Klassifizierung



Anteil der Einsätze der Gesamtstadt nach Tageszeit



Spezifizierung der Einsätze

| | Feuerwehr Anspach | Feuerwehr Hausen-Arnspach | Feuerwehr Rod am Berg | Summe (Gesamtstadt) |
|---|----------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Brand | 17 | 11 | 7 | 35 |
| gelöschtes Feuer (Kontrolle + Nachschau) | 3 | 4 | 1 | 8 |
| Kleinbrand A | 2 | 0 | 2 | 4 |
| Kleinbrand B | 7 | 3 | 2 | 12 |
| Mittelbrand | 4 | 3 | 2 | 9 |
| Großbrand | 1 | 1 | 0 | 2 |
| Hilfeleistung | 46 | 13 | 12 | 71 |
| Amtshilfe | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Beseitigung v. Verkehrshindernissen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gefahrguteinsatz | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hochwassereinsatz | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Ölspur/Auslaufen von Betriebsstoffen | 2 | 1 | 1 | 4 |
| Sturmeinsatz | 4 | 6 | 1 | 11 |
| Tiere/Insekten | 2 | 0 | 0 | 2 |
| Tür öffnen | 7 | 2 | 3 | 12 |
| Unterstützung Rettungsdienst | 2 | 0 | 0 | 2 |
| Unwettereinsatz | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verkehrsunfall | 8 | 1 | 0 | 9 |
| Voraus-Helfer | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstiger Einsatz zur Menschenrettung | 6 | 0 | 0 | 6 |
| sonstige Hilfeleistung | 13 | 2 | 6 | 21 |
| Fehlalarm | 16 | 11 | 5 | 32 |
| Brandmeldeanlage | 10 | 7 | 3 | 20 |
| blinder Alarm | 6 | 4 | 2 | 12 |
| böswilliger Alarm | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fehlfahrt/in Bereitstellung | 0 | 0 | 0 | 0 |

Jahresbericht Feuerwehren Neu-Anspach für das Jahr 2020

Die Neu-Anspacher Feuerwehren mussten auch im Jahr 2020 zu zahlreichen Hilfeleistungen und Bränden ausrücken.

Neben Einsätzen und Ausbildungen gab es viele organisatorische und administrative Aufgaben, die ebenfalls zu bewältigen waren.

Hier eine Gesamtübersicht der Feuerwehrarbeit für das Jahr 2020:

Zahlen:

| | |
|---|----------|
| Einsätze insgesamt: | 91 |
| Hilfsfristrelevante Einsätze (gesetzliche Eintreffzeit < 10 min.): | 49 |
| Davon Einsätze mit Menschenleben in Gefahr: | 23 |
| Gesetzliche Vorgabe zur Einhaltung der Hilfsfrist (HBKG) | 90% |
| Erreichungsgrad Hilfsfrist Neu-Anspach komplett | 96% |
| Erreichungsgrad Hilfsfrist bei Einsätzen mit Menschenleben in Gefahr: | 100% |
| Durchschnittliche Ausrückzeit (Neu-Anspach gesamt): | 06:08Min |
| Durchschnittliche Eintreffzeit am Einsatzort (Neu-Anspach gesamt) | 09:17Min |

Erläuterung:

Laut Hessischem Brand- und Katastrophen Schutzgesetz (HBKG) liegt die gesetzliche Hilfsfrist für die Feuerwehren bei 10min.

Die Hilfsfrist beschreibt das Zeitfenster zwischen Alarmierung der Einsatzkräfte und Eintreffen an der Einsatzstelle.

Der gesetzlich vorgegebene Erreichungsgrad liegt bei mind.90%

Personal:

(Stand 30.12.2020)

| | |
|---|-----|
| Einsatzkräfte insgesamt: | 119 |
| Tageseinsatzkräfte: | 27 |
| Davon städtische Kräfte: | 8 |
| Davon aus externen Feuerwehren: (Arbeitgeber in Neu-Anspach) | 7 |

Kinder und Jugendfeuerwehr: 62

Ausbildung :

Insgesamt wurden in den Stadtteilwehren ca.350 Ausbildungsstunden angeboten.

Durch die Corona bedingten Beschränkungen konnten leider nicht alle Veranstaltungen abgehalten werden.

Ein Teil der Ausbildungen wurde kurzfristig neu organisiert und in Online-Übungen ausgeführt.

Besuchte Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerweherschule: 20

Auch bei den Lehrgängen konnte 2020 nur ein Teil besucht werden.

(Vgl. 2019 wurden 50 Lehrgänge besucht)

Die 2 Kinder- und 3 Jugendfeuerwehren waren 2020 ebenfalls wegen den Corona Beschränkungen stark eingeschränkt.

Hier wurde von den Jugendwarten sehr flexibel auf online Ausbildung umgestellt.

Allerdings sind gerade im Jugendbereich praktische Übungen durch online Veranstaltungen nicht zu ersetzen.

Welche Auswirkungen die Corona Krise auf den Nachwuchs der Feuerwehren insgesamt haben wird, ist noch nicht abzuschätzen.

Projekte / AG´s

Neben den normalen Feuerwehrtätigkeiten engagierten sich zahlreiche Kamerad*innen in meist stadtteilübergreifenden Projekten und Arbeitsgruppen.

Im Jahr 2020 waren die Kräfte in folgenden Arbeitsgruppen aktiv:

AG Atemschutz

Einheitliches Schwerpunkttraining für alle Neu-Anspacher Atemschutzgeräteträger.

AG-IT

Planung und Umsetzung eines Cloud-Konzeptes für alle Stadtteile.

Vereinheitlichung der Alarmmonitore in den Gerätehäusern.

Konfiguration des EDP-Einsatzservers in der FEZ Anspach.

AG- Führungskräfte

Einheitliche Ausbildung für Führungskräfte aller Stadtteile

AG Hygiene

Ausarbeitung und Umsetzung eines Hygienekonzeptes für Einsatzkräfte nach den Vorgaben der UKH.

AG Übung

Planung und Durchführung großer Übungsszenarien für die Feuerwehren und weiterer Hilfsorganisationen.

Eine simulierte Unwetterlage konnte unter Einbindung der neuen EDP Einsatzleitsoftware sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Die für 2020 geplante Großübung musste wegen Corona leider abgesagt werden.

AG ELW

Planung und Vorbereitung der Ausschreibung/Baubesprechung für den neuen ELW1

AG LF10

Planung und Vorbereitung der Ausschreibung für zwei baugleiche LF10 für Hausen und Anspach.

AG Personalentwicklung (Wehrführer + Vereinsvorsitzende aller Wehren)

Ausarbeitung von Konzepten zur Motivation aktiver Feuerwehrkamerad*innen und der Gewinnung neuer Feuerwehrkräfte im Jugend- und Aktiven-Bereich.

AG Sport

Selbst organisierte, wöchentliche, Sportaktivitäten für alle Aktiven der Neu-Anspacher Feuerwehren.

Hintergrundinformationen/persönliche Einschätzung:

Wie die aufgeführten Zahlen zeigen, verfügt Neu-Anspach über eine sehr leistungsfähige Feuerwehr. Die gesetzlich vorgegebene Hilfsfrist von 10 Min. wurde mit 96% Erreichungsgrad mehr als erfüllt. Bei Einsätzen mit Menschenleben in Gefahr konnten wir 100% erreichen. Das ist für eine ehrenamtliche Hilfsorganisation ein sehr gutes Ergebnis.

Über die Zahlen hinaus, haben die Einsatzkräfte gezeigt, dass sie die oft schwierigen und unter Zeitdruck durchzuführenden Aufgaben an den Einsatzstellen mit sehr hoher Professionalität und Ruhe bewältigen können. Dies zeugt von einer sehr guten Ausbildung.

Auch hat sich im Jahr 2020 bei mehreren Bränden und Verkehrsunfällen gezeigt, dass die aktuelle Einsatztaktik sehr zielführend ist. Durch die, abhängig vom Einsatzstichwort und Ort, zeitgleiche Alarmierung von mindestens 2 Wehren, können am Einsatzort in einer sehr frühen Einsatzphase effektive Rettungs- und oder Löscharbeiten eingeleitet werden, ohne die Sicherheit der Einsatzkräfte zu vernachlässigen.

Neben Bränden mit Menschenleben in Gefahr, ist besonders die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, ein sehr anspruchsvoller Einsatzbereich. Wir wurden im Jahr 2020 zu mehreren Verkehrsunfällen mit Verletzten und leider auch toten Fahrzeuginsassen gerufen. Die Feuerwehr ist das erste Glied einer hoch professionell organisierten Rettungskette. (Feuerwehr; Rettungsdienst/Notarzt/RTH; Schockraum in einer geeigneten Klinik) Ziel ist es, den Patienten im Zeitfenster kleiner einer Stunde nach dem Unfallgeschehen im Schockraum einer geeigneten Klinik versorgen zu können. Ohne eine schnelle Rettung aus dem Unfall-Fahrzeug verlieren die folgenden Maßnahmen an Effektivität und gefährdet die Gesundheit und das Überleben der Patienten. Für solche Einsatzlagen müssen wir einsatztaktisch, technisch und personell bestmöglich aufgestellt sein. Dies bedarf einer sehr guten Ausbildung. Aus diesem Grund wurde im Sommer ein Exklusiv-Training zum Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten durch die Firma Weber Rescue Systems durchgeführt. Die im Einsatz benötigten Rettungsgeräte müssen ausreichend zur Verfügung stehen, geprüft, gewartet und technisch auf dem neusten Stand sein.

Ein sehr wichtiger Faktor zu wesentlich mehr Professionalität im Bereich Geräteprüfung/Gerätewartung/Reparatur war die schnelle und unkomplizierte Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewartes. Malte Sorg konnte für die Stelle gewonnen werden. Er nimmt seine Aufgabe sehr gewissenhaft wahr und hat sich als aktive Einsatzkraft hervorragend in das Feuerwehrteam integriert.

Wie die Zahlen oben zeigen, sind wir im Moment personell in allen Wehren gut aufgestellt. Die Tageseinsatzstärke ist mit 27 Personen für einen sicheren Erstangriff ausreichend. Bei größeren Einsatzlagen müssen aber Kräfte der Nachbargemeinden mit eingebunden werden. Dies ist in der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) so geregelt.

Die aktuelle Personalsituation ist gut, dies bedeutet aber nicht, dass dieser Zustand in den nächsten Jahren automatisch so bleibt. Freiwillige Feuerwehren haben landesweit mit sinkenden Helferzahlen zu kämpfen. In Neu-Anspach scheiden aus Altersgründen zum regulären Dienstdende in den nächsten 5 Jahren 11%, in den nächsten 10 Jahren 21% der aktuellen Mannschaft aus.

Zusätzlich ist ein Problem, dass junge, gut ausgebildete Einsatzkräfte, wenn sie ihr Studium beginnen Neu-Anspach oft verlassen und nicht mehr zur Verfügung stehen.

Alleine aus der Jugendfeuerwehr ist diese Lücke schwer zu schließen.

Es wird immer schwerer Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern.

Die Konkurrenz durch andere Freizeitangebote ist groß.

Die Feuerwehren benötigen in den nächsten Jahren sehr gute Konzepte um die aktuell aktiven Kameradinnen und Kameraden weiterhin für die Feuerwehr zu begeistern und neue Aktive zu gewinnen.

Dies ist die Voraussetzung um die aktuell sehr gute Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Alleine kann die Feuerwehr diese Aufgabe nicht bewältigen.

Wir benötigen Unterstützung aus der Verwaltung und Politik.

Maßnahmen wie:

- Anreizsysteme für Aktive
- Schulprojekte mit der Unterstützung städtischer Kräfte
- Werbung zur Gewinnung von Jugendlichen und Quereinsteigern
- Übernahme organisatorischer Aufgaben durch die Verwaltung

müssen auf den Weg gebracht, bzw. ausgeweitet werden.

Die AG Personalentwicklung (s.o.) hat Anfang 2020 solche Konzepte ausgearbeitet.

Wir freuen uns, wenn die Corona Lage es zulässt, diese Konzepte den Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik vorstellen zu können.

Bei Fragen zu dem Bericht oder wenn es weitere Fragen zum Thema Feuerwehr gibt, könnt ihr gerne auf die Stadtbrandinspektoren zukommen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Thomas Schaub

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -23.073,65 | -20.000,00 | -14.984,01 | -5.015,99 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -2.964,69 | -21.460,00 | -15.400,61 | -6.059,39 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | -54.832,00 | -51.580,00 | -48.322,00 | -3.258,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -226,49 | 226,49 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -80.870,34 | -93.040,00 | -78.933,11 | -14.106,89 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 13.240,36 | 65.120,00 | 64.435,46 | 684,54 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.900,60 | 5.300,00 | 5.509,22 | -209,22 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 228.125,32 | 238.541,00 | 174.173,00 | 64.368,00 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 188.051,92 | 143.796,00 | 169.233,73 | -25.437,73 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 24.318,26 | 22.000,00 | 27.349,38 | -5.349,38 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 456.136,46 | 475.257,00 | 441.200,79 | 34.056,21 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 375.266,12 | 382.217,00 | 362.267,68 | 19.949,32 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 375.266,12 | 382.217,00 | 362.267,68 | 19.949,32 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -419,74 | 0,00 | -1.017,31 | 1.017,31 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 11,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -408,64 | 0,00 | -1.017,31 | 1.017,31 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 374.857,48 | 382.217,00 | 361.250,37 | 20.966,63 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -144.005,01 | -136.985,00 | -207.703,82 | 70.718,82 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 330.801,92 | 331.854,00 | 409.650,70 | -77.796,70 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 186.796,91 | 194.869,00 | 201.946,88 | -7.077,88 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 561.654,39 | 577.086,00 | 563.197,25 | 13.888,75 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 12601 Brandschutzdienstleistungen | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 14.233,56 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 797,16 | -797,16 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 14.233,56 | 20.000,00 | 797,16 | 19.202,84 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | -108.751,78 | 108.751,78 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -124.266,02 | -100.075,00 | -51.968,73 | -48.106,27 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -124.266,02 | -100.075,00 | -160.720,51 | 60.645,51 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -110.032,46 | -80.075,00 | -159.923,35 | 79.848,35 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -11.393,80 | -11.000,00 | -10.809,50 | -190,50 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -9.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -272,94 | -400,00 | 0,00 | -400,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -20.666,74 | -11.400,00 | -10.809,50 | -590,50 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 64.709,93 | 61.100,00 | 62.712,80 | -1.612,80 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 4.635,71 | 4.700,00 | 4.344,49 | 355,51 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 67.808,18 | 46.770,00 | 53.917,51 | -7.147,51 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 427,86 | 5.728,00 | 183,00 | 5.545,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 137.581,68 | 118.298,00 | 121.157,80 | -2.859,80 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 116.914,94 | 106.898,00 | 110.348,30 | -3.450,30 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 116.914,94 | 106.898,00 | 110.348,30 | -3.450,30 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 116.914,94 | 106.898,00 | 110.348,30 | -3.450,30 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -71,43 | -70,00 | 0,00 | -70,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 22.967,78 | 53.334,00 | 23.370,09 | 29.963,91 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 22.896,35 | 53.264,00 | 23.370,09 | 29.893,91 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 139.811,29 | 160.162,00 | 133.718,39 | 26.443,61 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 25-29 04 Kultur und Wissenschaft | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -1.078,26 | -2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -1.078,26 | -2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.078,26 | -2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Kurzbeschreibung | Bereitstellung von Medien und Informationen. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt. |
| Allgemeine Ziele | <p>Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen, nachfrageorientierten Medienangebotes für große Bevölkerungsteile und öff. Einrichtungen.</p> <p>Bereitstellung jugendspezifischer Medien (CD's, DVD's, Jugendbücher, Spiele, Lernsoftware, Sachbücher für Schulunterricht).</p> <p>Förderung und Unterstützung des Lesens, der Medienkompetenz, des Interesses an Literatur und Bildung.</p> |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -11.393,80 | -11.000,00 | -10.809,50 | -190,50 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -9.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -20.393,80 | -11.000,00 | -10.809,50 | -190,50 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 60.646,08 | 56.700,00 | 58.339,61 | -1.639,61 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 4.338,24 | 4.300,00 | 4.027,76 | 272,24 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 60.649,54 | 39.260,00 | 46.644,45 | -7.384,45 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 427,86 | 5.728,00 | 183,00 | 5.545,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 126.061,72 | 105.988,00 | 109.194,82 | -3.206,82 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 105.667,92 | 94.988,00 | 98.385,32 | -3.397,32 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 105.667,92 | 94.988,00 | 98.385,32 | -3.397,32 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 105.667,92 | 94.988,00 | 98.385,32 | -3.397,32 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 22.028,00 | 46.200,00 | 21.748,03 | 24.451,97 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 22.028,00 | 46.200,00 | 21.748,03 | 24.451,97 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 127.695,92 | 141.188,00 | 120.133,35 | 21.054,65 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 27201 Betrieb der Bücherei | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -1.078,26 | -2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -1.078,26 | -2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.078,26 | -2.000,00 | 0,00 | -2.000,00 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 28101 Kulturförderung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse, Handlungsanweisungen und Empfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | Förderung kultureller Veranstaltungen, Förderung von Vereinen und Institutionen, Seniorenachmittag, Heimatpflege, sonstige Veranstaltungen. |
| Zielgruppe | Vereine, Bürgerinnen und Bürger der Stadt, umliegende Städte und Gemeinden. |
| Allgemeine Ziele | Förderung und Unterstützung von Vereinen, Förderung und Verstärkung von ehrenamtlichen Tätigkeiten. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 28101 Kulturförderung | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -252,73 | -400,00 | 0,00 | -400,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -252,73 | -400,00 | 0,00 | -400,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 0,00 | 4.400,00 | 4.373,19 | 26,81 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 400,00 | 316,73 | 83,27 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.982,77 | 7.510,00 | 7.273,06 | 236,94 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 6.982,77 | 12.310,00 | 11.962,98 | 347,02 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 6.730,04 | 11.910,00 | 11.962,98 | -52,98 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 6.730,04 | 11.910,00 | 11.962,98 | -52,98 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 6.730,04 | 11.910,00 | 11.962,98 | -52,98 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -71,43 | -70,00 | 0,00 | -70,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 289,42 | 7.134,00 | 1.622,06 | 5.511,94 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 217,99 | 7.064,00 | 1.622,06 | 5.441,94 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 6.948,03 | 18.974,00 | 13.585,04 | 5.388,96 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|-------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -7.320,00 | -7.320,00 | -6.100,00 | | -1.220,00 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -251.267,40 | -243.200,00 | -157.928,04 | | -85.271,96 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -13.763,00 | -6.000,00 | -13.865,00 | | 7.865,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -100,00 | -100,00 | -100,00 | | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -25.919,53 | -29.000,00 | -17.873,99 | | -11.126,01 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -298.369,93 | -285.620,00 | -195.867,03 | | -89.752,97 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 97.902,11 | 98.700,00 | 92.906,64 | | 5.793,36 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 6.956,24 | 7.500,00 | 6.622,30 | | 877,70 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 347.042,89 | 290.789,00 | 230.405,49 | | 60.383,51 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 946,11 | 334,00 | 2.445,00 | | -2.111,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 30.378,61 | 26.470,00 | 26.168,40 | | 301,60 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 483.225,96 | 423.793,00 | 358.547,83 | | 65.245,17 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 184.856,03 | 138.173,00 | 162.680,80 | | -24.507,80 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 184.856,03 | 138.173,00 | 162.680,80 | | -24.507,80 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -3.895,17 | 0,00 | -2.380,07 | | 2.380,07 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 18.944,73 | 0,00 | 2.104,11 | | -2.104,11 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 15.049,56 | 0,00 | -275,96 | | 275,96 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 199.905,59 | 138.173,00 | 162.404,84 | | -24.231,84 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -9.864,70 | -9.600,00 | -2.960,89 | | -6.639,11 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 95.891,13 | 109.387,00 | 110.155,02 | | -768,02 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 86.026,43 | 99.787,00 | 107.194,13 | | -7.407,13 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 285.932,02 | 237.960,00 | 269.598,97 | | -31.638,97 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 31-35 05 Soziale Leistungen | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -30.000,00 | 0,00 | -558,11 | 558,11 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -30.000,00 | 0,00 | -558,11 | 558,11 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -30.000,00 | 0,00 | -558,11 | 558,11 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien sowie im Rahmen der Etatberatungen zur Verfügung stehende Mittel. |
| Kurzbeschreibung | <p>Zuweisungen und Zuschüsse an:</p> <ul style="list-style-type: none"> Frauen helfen Frauen, pro Familia, Ganz e.V., Drogenberatungsstelle, VHS. <p>Unterstützung Ausländer- und Seniorenbeirat.</p> |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -7.763,00 | -6.000,00 | -7.865,00 | 1.865,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -100,00 | -100,00 | -100,00 | 0,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -7.863,00 | -6.100,00 | -7.965,00 | 1.865,00 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 56.204,77 | 56.500,00 | 53.733,15 | 2.766,85 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 3.964,34 | 4.300,00 | 3.925,81 | 374,19 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 19.085,43 | 21.589,00 | 11.806,09 | 9.782,91 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 946,11 | 334,00 | 2.445,00 | -2.111,00 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 24.253,06 | 26.470,00 | 22.380,70 | 4.089,30 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 104.453,71 | 109.193,00 | 94.290,75 | 14.902,25 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 96.590,71 | 103.093,00 | 86.325,75 | 16.767,25 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 96.590,71 | 103.093,00 | 86.325,75 | 16.767,25 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -1.690,46 | 0,00 | -2.380,07 | 2.380,07 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 14.951,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 13.260,68 | 0,00 | -2.380,07 | 2.380,07 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 109.851,39 | 103.093,00 | 83.945,68 | 19.147,32 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 64.413,37 | 61.904,00 | 76.146,77 | -14.242,77 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 64.413,37 | 61.904,00 | 76.146,77 | -14.242,77 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 174.264,76 | 164.997,00 | 160.092,45 | 4.904,55 | |

Jahresabschluss 2020

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 31501 Förd. v. soz. Leist. Senioren- u. Ausl.-Beirat

Neu-Anspach

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
|-----|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -30.000,00 | 0,00 | -558,11 | 558,11 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -30.000,00 | 0,00 | -558,11 | 558,11 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -30.000,00 | 0,00 | -558,11 | 558,11 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 31507 Asylbewerber

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Familie, Sport, und Kultur

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 31507 Asylbewerber | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -7.320,00 | -7.320,00 | -6.100,00 | -1.220,00 |
| 03 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -251.267,40 | -243.200,00 | -157.928,04 | -85.271,96 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -6.000,00 | 0,00 | -6.000,00 | 6.000,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -25.919,53 | -29.000,00 | -17.873,99 | -11.126,01 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -290.506,93 | -279.520,00 | -187.902,03 | -91.617,97 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 41.697,34 | 42.200,00 | 39.173,49 | 3.026,51 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 2.991,90 | 3.200,00 | 2.696,49 | 503,51 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 327.957,46 | 269.200,00 | 218.599,40 | 50.600,60 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 6.125,55 | 0,00 | 3.787,70 | -3.787,70 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 378.772,25 | 314.600,00 | 264.257,08 | 50.342,92 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 88.265,32 | 35.080,00 | 76.355,05 | -41.275,05 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 88.265,32 | 35.080,00 | 76.355,05 | -41.275,05 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -2.204,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 3.993,59 | 0,00 | 2.104,11 | -2.104,11 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 1.788,88 | 0,00 | 2.104,11 | -2.104,11 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 90.054,20 | 35.080,00 | 78.459,16 | -43.379,16 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -9.864,70 | -9.600,00 | -2.960,89 | -6.639,11 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 31.477,76 | 47.483,00 | 34.008,25 | 13.474,75 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 21.613,06 | 37.883,00 | 31.047,36 | 6.835,64 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 111.667,26 | 72.963,00 | 109.506,52 | -36.543,52 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -17.535,00 | -19.025,00 | -15.045,00 | -3.980,00 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -615.574,50 | -673.990,00 | -522.401,67 | -151.588,33 | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -75.740,49 | -58.150,00 | -93.091,79 | 34.941,79 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -1.365.136,20 | -1.712.300,00 | -1.756.626,56 | 44.326,56 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -76.252,00 | -67.664,00 | -75.301,48 | 7.637,48 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -26.627,61 | 0,00 | -60,00 | 60,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -2.176.865,80 | -2.531.129,00 | -2.462.526,50 | -68.602,50 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 3.017.207,51 | 3.185.740,00 | 3.013.078,58 | 172.661,42 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 216.678,63 | 236.000,00 | 203.943,26 | 32.056,74 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 438.015,09 | 429.485,62 | 317.855,52 | 111.630,10 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 164.677,27 | 153.973,00 | 165.987,28 | -12.014,28 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 2.688.786,95 | 2.832.210,00 | 2.896.084,35 | -63.874,35 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 6.525.365,45 | 6.837.408,62 | 6.596.948,99 | 240.459,63 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 4.348.499,65 | 4.306.279,62 | 4.134.422,49 | 171.857,13 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 4.348.499,65 | 4.306.279,62 | 4.134.422,49 | 171.857,13 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -169.476,14 | 0,00 | -20.653,87 | 20.653,87 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 151.735,41 | 0,00 | 87.659,78 | -87.659,78 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -17.740,73 | 0,00 | 67.005,91 | -67.005,91 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 4.330.758,92 | 4.306.279,62 | 4.201.428,40 | 104.851,22 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 426.451,30 | -14.466,00 | -515.643,55 | 501.177,55 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 579.248,87 | 1.089.500,00 | 1.566.872,45 | -477.372,45 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 1.005.700,17 | 1.075.034,00 | 1.051.228,90 | 23.805,10 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 5.336.459,09 | 5.381.313,62 | 5.252.657,30 | 128.656,32 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 36 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 164.700,00 | 1.308,48 | 163.391,52 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 164.700,00 | 1.308,48 | 163.391,52 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | -100.959,78 | 100.959,78 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -41.151,16 | -293.250,00 | -147.544,99 | -145.705,01 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -41.151,16 | -293.250,00 | -248.504,77 | -44.745,23 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -41.151,16 | -128.550,00 | -247.196,29 | 118.646,29 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36100 Förd. von Kindern in Kitas ev. Kirche, des VzF allgemein

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Familie, Sport, und Kultur

Verantwortliche Person(en)

Kurzbeschreibung

Förderung von Kindern in Kitas der ev. Kirche und des VzF allgemein.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 12 Monaten bis zum Ende der Grundschulzeit.

Allgemeine Ziele

Zahlung eines Zuschusses zur Erziehung und Förderung der Kinder zur Ausbildung von kompetenten, eigenverantwortlichen und sozialen Persönlichkeiten in Tageseinrichtungen kirchlicher oder freier Träger.

Erhöhung von Bildungschancen durch die Aufnahme aller Kinder (einschl. der ggf. notwendigen Ansprache der Eltern) in den vorhandenen Einrichtungen und die Förderung der sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten.

Heranführung der Kinder an spielerisches Lernen. Vermittlung von ausreichenden Deutschkenntnissen insbesondere an Kinder mit Migrationshintergrund zur ausreichenden Vorbereitung auf die Schule.

Bereitstellung von Betreuungsmöglichkeiten für Grundschulkindern außerhalb der Schulstunden und während den Ferien.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36100 Förd. von Kindern in Kitas ev. Kirche, des VzF allgemein | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -4.800,00 | -124.800,00 | -4.800,00 | -120.000,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -34.803,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -39.603,00 | -124.800,00 | -4.800,00 | -120.000,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 1.393,56 | 1.500,00 | 1.422,01 | 77,99 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 102,12 | 200,00 | 102,82 | 97,18 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.734,47 | 553,73 | 2.672,19 | -2.118,46 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 41.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 54.680,15 | 7.053,73 | 8.997,02 | -1.943,29 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 15.077,15 | -117.746,27 | 4.197,02 | -121.943,29 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 15.077,15 | -117.746,27 | 4.197,02 | -121.943,29 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 15.077,15 | -117.746,27 | 4.197,02 | -121.943,29 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -2.426,08 | -4.139,00 | -2.207,69 | -1.931,31 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 10.050,19 | 1.612,00 | 1.265,90 | 346,10 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 7.624,11 | -2.527,00 | -941,79 | -1.585,21 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 22.701,26 | -120.273,27 | 3.255,23 | -123.528,50 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas VzF

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Familie, Sport, und Kultur

Verantwortliche Person(en)

Auftragsgrundlage

Verträge mit dem Träger der Einrichtungen auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse der städtischen Gremien.

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Kindertagesstätten des VZF Taunus.

Zielgruppe

Kleinkinder Im Alter von 12 Monaten bis zur Einschulung, bei dem VzF Taunusstr. Schulkinder bis zum Ende der Grundschulzeit.

Allgemeine Ziele

Zahlung eines Zuschusses zur Erziehung und Förderung der Kinder zur Ausbildung von kompetenten, eigenverantwortlichen und sozialen Persönlichkeiten in Einrichtungen des VZF.

Erhöhung von Bildungschancen durch die Aufnahme aller Kinder (einschl. der ggf. notwendigen Ansprache der Eltern) in den vorhandenen Einrichtungen und die Förderung der sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten.

Heranführung der Kinder an spielerisches Lernen. Vermittlung von ausreichenden Deutschkenntnissen insbesondere an Kinder mit Migrationshintergrund zur ausreichenden Vorbereitung auf die Schule.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36101 Förd. Kitas VzF | | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -14.725,00 | -14.725,00 | -14.725,00 | 0,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | 0,00 | -34.804,00 | -34.803,00 | -1,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -14.725,00 | -49.529,00 | -49.528,00 | -1,00 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 8.114,14 | 9.000,00 | 6.836,03 | 2.163,97 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 597,18 | 800,00 | 482,97 | 317,03 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5,32 | 2.170,00 | 54,17 | 2.115,83 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 0,00 | 35.568,00 | 35.567,00 | 1,00 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 1.682.662,40 | 1.492.360,00 | 1.989.994,68 | -497.634,68 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 1.691.379,04 | 1.539.898,00 | 2.032.934,85 | -493.036,85 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 1.676.654,04 | 1.490.369,00 | 1.983.406,85 | -493.037,85 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 1.676.654,04 | 1.490.369,00 | 1.983.406,85 | -493.037,85 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -156.169,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 22.837,95 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -133.331,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 1.543.322,39 | 1.490.369,00 | 1.983.406,85 | -493.037,85 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 59.681,55 | 58.119,00 | 125.993,66 | -67.874,66 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 59.681,55 | 58.119,00 | 125.993,66 | -67.874,66 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 1.603.003,94 | 1.548.488,00 | 2.109.400,51 | -560.912,51 | |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 36102 Förd. Kitas Ev. Kirche | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Verträge mit dem Träger der Einrichtungen auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Bezuschussung der Kindertagesstätten der ev. Kirche. |
| Zielgruppe | Kleinkinder im Alter von 12 Monaten bis zur Einschulung. |
| Allgemeine Ziele | Zahlung eines Zuschusses zur Erziehung und Förderung der Kinder zur Ausbildung von kompetenten, eigenverantwortlichen und sozialen Persönlichkeiten in Einrichtungen der ev. Kirche. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36102 Förd. Kitas Ev. Kirche | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 7.092,56 | 6.400,00 | 4.981,70 | 1.418,30 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 521,89 | 600,00 | 352,12 | 247,88 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 62,05 | 1.100,00 | 238,73 | 861,27 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 0,00 | 6.085,00 | 6.084,00 | 1,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 670.248,80 | 583.050,00 | 561.349,01 | 21.700,99 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 677.925,30 | 597.235,00 | 573.005,56 | 24.229,44 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 677.925,30 | 597.235,00 | 573.005,56 | 24.229,44 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 677.925,30 | 597.235,00 | 573.005,56 | 24.229,44 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -10.334,09 | 0,00 | -15.414,75 | 15.414,75 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 79.813,36 | 0,00 | 41.049,13 | -41.049,13 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 69.479,27 | 0,00 | 25.634,38 | -25.634,38 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 747.404,57 | 597.235,00 | 598.639,94 | -1.404,94 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 27.136,12 | 24.808,00 | 34.941,35 | -10.133,35 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 27.136,12 | 24.808,00 | 34.941,35 | -10.133,35 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 774.540,69 | 622.043,00 | 633.581,29 | -11.538,29 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36102 Förd. Kitas Ev. Kirche | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 119.700,00 | 0,00 | 119.700,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 119.700,00 | 0,00 | 119.700,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | -44.763,74 | 44.763,74 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -133.000,00 | 0,00 | -133.000,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -133.000,00 | -44.763,74 | -88.236,26 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -13.300,00 | -44.763,74 | 31.463,74 |

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 36103 Förderung betreute Grundschulen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Verträge mit dem Träger der Einrichtung (Hochtaunuskreis) auf der Grundlage entsprechender Beschlussfassung der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Förderung der betreuten Grundschulen "Wiesenu" und "Am Hasenberg". |
| Zielgruppe | Schulkinder der 1. bis 4. Klasse. |
| Allgemeine Ziele | Betreuung der Schulkinder vor und nach dem Unterricht. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36103 Förderung betreute Grundschulen | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 10.687,33 | 11.400,00 | 8.662,52 | 2.737,48 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 786,98 | 900,00 | 611,48 | 288,52 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 33.430,00 | 33.430,00 | 33.951,00 | -521,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 112.120,96 | 150.600,00 | 100.437,84 | 50.162,16 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 157.025,27 | 196.330,00 | 143.662,84 | 52.667,16 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 157.025,27 | 196.330,00 | 143.662,84 | 52.667,16 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 157.025,27 | 196.330,00 | 143.662,84 | 52.667,16 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 157.025,27 | 196.330,00 | 143.662,84 | 52.667,16 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 85.718,65 | 90.313,00 | 78.437,80 | 11.875,20 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 85.718,65 | 90.313,00 | 78.437,80 | 11.875,20 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 242.743,92 | 286.643,00 | 222.100,64 | 64.542,36 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36103 Förderung betreute Grundschulen | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -100.000,00 | -100.000,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -100.000,00 | -100.000,00 | 0,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -100.000,00 | -100.000,00 | 0,00 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Familie, Sport, und Kultur

Verantwortliche Person(en)

Auftragsgrundlage

Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters.

Kurzbeschreibung

Kinder- und Jugendarbeit in- und außerhalb von Einrichtungen,
Durchführen von Ferienspielen,
Durchführung von Ferienfreizeiten.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Stadt Neu-Anspach.

Allgemeine Ziele

Kinder- und jugendfreundliche Stadt schaffen,
Förderung der sozialen und individuellen Entwicklung,
Förderung der Handlungskompetenzen,
Integration von Kindern und Jugendlichen,
Förderung von Initiativen,
Mitbestimmung bei sozialem Engagement,
Begleitung und Unterstützung junger Menschen beim Übergang von der Schule in die Berufstätigkeit.

Qualifizierte, vertrauensvolle und partnerschaftliche Beratung der Jugendlichen in Konfliktlagen mit dem Elternhaus.

Abbau von Benachteiligungen,
Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36201 Jugendarbeit | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -2.600,00 | -4.300,00 | -240,00 | -4.060,00 |
| 03 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -28.969,47 | -6.150,00 | -2.173,05 | -3.976,95 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -9.338,00 | -9.339,00 | -9.338,00 | -1,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -26.627,61 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -67.535,08 | -19.789,00 | -11.751,05 | -8.037,95 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 107.396,68 | 77.200,00 | 40.659,94 | 36.540,06 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 7.917,37 | 5.900,00 | 2.678,83 | 3.221,17 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 44.134,65 | 16.938,00 | 3.509,37 | 13.428,63 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 8.019,00 | 7.754,00 | 7.754,00 | 0,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 176.198,89 | 195.400,00 | 223.592,15 | -28.192,15 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 343.666,59 | 303.192,00 | 278.194,29 | 24.997,71 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 276.131,51 | 283.403,00 | 266.443,24 | 16.959,76 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 276.131,51 | 283.403,00 | 266.443,24 | 16.959,76 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -2.948,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 11.539,71 | 0,00 | 9.030,22 | -9.030,22 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 8.591,22 | 0,00 | 9.030,22 | -9.030,22 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 284.722,73 | 283.403,00 | 275.473,46 | 7.929,54 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 37.808,51 | 36.168,00 | 22.228,86 | 13.939,14 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 37.808,51 | 36.168,00 | 22.228,86 | 13.939,14 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 322.531,24 | 319.571,00 | 297.702,32 | 21.868,68 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg.

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Familie, Sport, und Kultur

Verantwortliche Person(en)

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der städtischen Gremien,
KIFöG,
weitere Gesetze und Satzungen.

Kurzbeschreibung

Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen.

Zielgruppe

Kinder der Stadt Neu-Anspach.

Allgemeine Ziele

Erziehung und Förderung der Kinder zur Ausbildung von kompetenten, eigenverantwortlichen und sozialen Persönlichkeiten in städtischen Tageseinrichtungen.

Erhöhung von Bildungschancen durch die Aufnahme aller Kinder (einschl. der ggf. notwendigen Ansprache der Eltern) in den vorhandenen Einrichtungen und die Förderung der sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten.

Heranführung der Kinder an spielerisches Lernen und an die Fremdsprache Englisch. Vermittlung von ausreichenden Deutschkenntnissen insbesondere an Kinder mit Migrationshintergrund zur ausreichenden Vorbereitung auf die Schule.

| U3 | | | | | | |
|-----------------------------|---|----------------------------------|--------------------|----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| | Kosten 2020 (gewogener Durchschnitt Stadt/VZF) | Gebühr 10/2018 lt. Satzung | Kostendeckungsgrad | Gebühr bei 33% KO-Deck. | Gebühr Vorschlag Verwaltung | vorgeschlag. Kostendeckungsgrad |
| Gesamtkosten | 1.184,34 € | | | | | |
| Kosten von 7:30 - 13:30 Uhr | 902,36 € | 210,00 € | 23% | 300,49 € | 210,00 € | 23% |
| Kosten von 7:30 - 15:00 Uhr | 1.127,95 € | 240,00 € | 21% | 375,61 € | 260,00 € | 23% |
| Kosten von 7:30 - 16:00 Uhr | 1.278,33 € | 260,00 € | 20% | 425,69 € | 285,00 € | 22% |
| Kosten von 7:30 - 17:00 Uhr | 1.428,73 € | 280,00 € | 20% | 475,77 € | 310,00 € | 22% |

| Kinder 31.03.2019 | Gebühren Einnahmen bisher | Gebühren Einnahmen bei Vorschlag Vw | Mehr- einnahmen |
|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|
| 41 | 103.320,00 € | 103.320,00 € | - € |
| 16 | 46.080,00 € | 49.920,00 € | 3.840,00 € |
| 29 | 90.480,00 € | 99.180,00 € | 8.700,00 € |
| 55 | 184.800,00 € | 204.600,00 € | 19.800,00 € |
| | | | 32.340,00 € |

| Ü3 | | | | | | |
|-----------------------------|---|----------------------------------|--|----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| | Kosten 2020 (gewogener Durchschnitt Stadt/VZF) | Gebühr 10/2018 lt. Satzung | Kostendeckungsgrad inkl. Freistellung (135,60 €) | Gebühr bei 33% KO-Deck. | Gebühr Vorschlag Verwaltung | vorgeschlag. Kostendeckungsgrad |
| Gesamtkosten | 638,95 € | | | | | |
| Kosten von 7:30 - 13:30 Uhr | 486,82 € | - € | 28% | 26,51 € | - € | 28% |
| Kosten von 7:30 - 15:00 Uhr | 608,52 € | 30,00 € | 27% | 67,04 € | 37,50 € | 28% |
| Kosten von 7:30 - 16:00 Uhr | 689,66 € | 50,00 € | 27% | 94,06 € | 62,50 € | 29% |
| Kosten von 7:30 - 17:00 Uhr | 770,80 € | 70,00 € | 27% | 121,08 € | 87,50 € | 29% |

| Kinder 31.03.2019 | Gebühren Einnahmen bisher | Gebühren Einnahmen bei Vorschlag Vw | Mehr- einnahmen |
|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|
| 173 | - € | - € | - € |
| 47 | 16.920,00 € | 21.150,00 € | 4.230,00 € |
| 66 | 39.600,00 € | 49.500,00 € | 9.900,00 € |
| 164 | 137.760,00 € | 172.200,00 € | 34.440,00 € |
| | | | 48.570,00 € |

| Hort | | | | | | |
|-----------------------------|---|----------------------------------|--------------------|----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| | Kosten 2020 (gewogener Durchschnitt Stadt/VZF) | Gebühr 10/2018 lt. Satzung | Kostendeckungsgrad | Gebühr bei 33% KO-Deck. | Gebühr Vorschlag Verwaltung | vorgeschlag. Kostendeckungsgrad |
| Kosten von 7:30 - 17:00 Uhr | 657,40 € | 193,00 € | 29% | 218,91 € | 200,00 € | 30% |

Hinweis: Es handelt sich um eine freiwillige Leistung und müsste eigentlich zu 100% durch Eltern gedeckt sein.

| Kinder 31.03.2019 | Gebühren Einnahmen bisher | Gebühren Einnahmen bei Vorschlag Vw | Mehr- einnahmen |
|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|
| 63 | 145.908,00 € | 151.200,00 € | 5.292,00 € |
| 654 | 764.868,00 € | 851.070,00 € | 86.202,00 € |

| Mittagessensverpflegung | | | | | | |
|-------------------------|---|----------------------------------|--------------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| | Kosten 2020 (gewogener Durchschnitt Stadt/VZF) | Gebühr 10/2018 lt. Satzung | Kostendeckungsgrad | Gebühr bei 100% KO-Deck. | Gebühr Vorschlag Verwaltung | vorgeschlag. Kostendeckungsgrad |
| Mittagsverpflegung | 93,97 € | 80,00 € | 85% | 93,97 € | 90,00 € | 96% |

Hinweis: Es handelt sich um eine freiwillige Leistung und muss zu 100% durch Eltern gedeckt sein.

| | | | |
|-----|--------------|--------------|--------------------|
| 420 | 403.200,00 € | 453.600,00 € | 50.400,00 € |
|-----|--------------|--------------|--------------------|

136.602,00 €

Die Gebühren sind jeweils für **Vollzahler**

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36500 Betreuung von Kindern in Tagesstätten allg. | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -480.733,00 | -652.000,00 | -539.453,63 | -112.546,37 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -480.733,00 | -652.000,00 | -539.453,63 | -112.546,37 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 0,00 | -50.000,00 | 0,00 | -50.000,00 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 356,20 | 1.300,00 | 148,23 | 1.151,77 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 42.755,90 | 406.000,00 | 15.910,67 | 390.089,33 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 43.112,10 | 357.300,00 | 16.058,90 | 341.241,10 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -437.620,90 | -294.700,00 | -523.394,73 | 228.694,73 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -437.620,90 | -294.700,00 | -523.394,73 | 228.694,73 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 37.287,14 | 0,00 | 37.580,43 | -37.580,43 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 37.287,14 | 0,00 | 37.580,43 | -37.580,43 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -400.333,76 | -294.700,00 | -485.814,30 | 191.114,30 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 428.877,38 | -10.327,00 | 0,00 | -10.327,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 8.923,52 | 10.007,00 | 523.394,73 | -513.387,73 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 437.800,90 | -320,00 | 523.394,73 | -523.714,73 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 37.467,14 | -295.020,00 | 37.580,43 | -332.600,43 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Satzungen der Stadt Neu-Anspach. |
| Kurzbeschreibung | Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes. |
| Zielgruppe | Kinder von 12 Monaten bis zur Einschulung |
| Allgemeine Ziele | Förderung im sozialen, kreativen, motorischen und musischen Bereich. Sprachförderung, Umwelt- und Naturerziehung, Lebensnahes Lernen im Rahmen eines ganzheitlichen Vorschulprogramms. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | -40,00 | 40,00 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -109.048,00 | -99.420,00 | -84.869,68 | -14.550,32 |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -13.627,82 | -13.000,00 | -21.037,10 | 8.037,10 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -171.527,00 | -175.000,00 | -262.573,48 | 87.573,48 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -10.152,00 | -10.152,00 | -10.152,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -304.354,82 | -297.572,00 | -378.672,26 | 81.100,26 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 584.819,98 | 614.520,00 | 631.314,35 | -16.794,35 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 41.016,95 | 44.800,00 | 42.279,28 | 2.520,72 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 78.823,88 | 74.522,00 | 66.024,80 | 8.497,20 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 13.580,82 | 12.624,00 | 13.647,85 | -1.023,85 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 718.241,63 | 746.466,00 | 753.266,28 | -6.800,28 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 413.886,81 | 448.894,00 | 374.594,02 | 74.299,98 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 413.886,81 | 448.894,00 | 374.594,02 | 74.299,98 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -23,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 257,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 233,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 414.120,10 | 448.894,00 | 374.594,02 | 74.299,98 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -97.809,53 | 97.809,53 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 54.202,46 | 169.373,00 | 138.481,74 | 30.891,26 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 54.202,46 | 169.373,00 | 40.672,21 | 128.700,79 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 468.322,56 | 618.267,00 | 415.266,23 | 203.000,77 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36501 Betreuung von Kindern im Abenteuerland | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -4.953,82 | -1.400,00 | -1.028,85 | -371,15 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -4.953,82 | -1.400,00 | -1.028,85 | -371,15 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -4.953,82 | -1.400,00 | -1.028,85 | -371,15 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Satzungen der Stadt Neu-Anspach. |
| Kurzbeschreibung | Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes. |
| Zielgruppe | Kinder von 12 Monaten bis zur Einschulung sowie Schulkinder bis zum Ende der Grundschulzeit. |
| Allgemeine Ziele | Förderung im sozialen, kreativen, motorischen und musischen Bereich. Sprachförderung, Umwelt- und Naturerziehung, Lebensnahes Lernen im Rahmen eines ganzheitlichen Vorschulprogramms. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | -30,00 | 30,00 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -228.334,50 | -270.650,00 | -219.899,07 | -50.750,93 |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -33.143,20 | -13.000,00 | -38.926,69 | 25.926,69 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -300.765,85 | -326.000,00 | -389.963,47 | 63.963,47 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -13.945,00 | -5.350,00 | -12.911,00 | 7.561,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -576.188,55 | -615.000,00 | -661.730,23 | 46.730,23 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 929.051,01 | 1.045.420,00 | 974.623,85 | 70.796,15 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 68.267,11 | 75.800,00 | 64.717,99 | 11.082,01 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 137.672,31 | 158.162,00 | 110.898,77 | 47.263,23 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 24.260,21 | 20.925,00 | 23.781,94 | -2.856,94 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 1.159.250,64 | 1.300.307,00 | 1.174.022,55 | 126.284,45 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 583.062,09 | 685.307,00 | 512.292,32 | 173.014,68 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 583.062,09 | 685.307,00 | 512.292,32 | 173.014,68 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -5.239,12 | 5.239,12 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | -5.239,12 | 5.239,12 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 583.062,09 | 685.307,00 | 507.053,20 | 178.253,80 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -171.128,17 | 171.128,17 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 99.974,01 | 247.810,00 | 240.723,76 | 7.086,24 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 99.974,01 | 247.810,00 | 69.595,59 | 178.214,41 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 683.036,10 | 933.117,00 | 576.648,79 | 356.468,21 |

Jahresabschluss 2020

Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36502 Betreuung von Kindern in der Rappelkiste

Neu-Anspach

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
|-----|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 45.000,00 | 0,00 | 45.000,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 45.000,00 | 0,00 | 45.000,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | -56.196,04 | 56.196,04 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -17.548,21 | -50.850,00 | -1.474,41 | -49.375,59 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -17.548,21 | -50.850,00 | -57.670,45 | 6.820,45 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -17.548,21 | -5.850,00 | -57.670,45 | 51.820,45 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa Rasselbande | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Kurzbeschreibung | Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes. |
| Zielgruppe | Kinder von 12 Monaten bis zur Einschulung. |
| Allgemeine Ziele | Förderung im sozialen, kreativen, motorischen und musischen Bereich. Sprachförderung, Umwelt- und Naturerziehung, Lebensnahes Lernen im Rahmen eines ganzheitlichen Vorschulprogramms. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa Rasselbande | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -210,00 | 0,00 | -10,00 | 10,00 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -156.428,50 | -168.800,00 | -129.363,17 | -39.436,83 | |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | 0,00 | -13.000,00 | 0,00 | -13.000,00 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -269.864,55 | -261.500,00 | -351.970,68 | 90.470,68 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -6.104,00 | -6.105,00 | -6.104,00 | -1,00 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -60,00 | 60,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -432.607,05 | -449.405,00 | -487.507,85 | 38.102,85 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 807.612,99 | 860.230,00 | 796.277,50 | 63.952,50 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 54.938,94 | 62.100,00 | 53.002,21 | 9.097,79 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 111.532,79 | 99.833,89 | 77.157,99 | 22.675,90 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 11.314,17 | 9.120,00 | 11.338,11 | -2.218,11 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 985.398,89 | 1.031.283,89 | 937.775,81 | 93.508,08 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 552.791,84 | 581.878,89 | 450.267,96 | 131.610,93 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 552.791,84 | 581.878,89 | 450.267,96 | 131.610,93 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 552.791,84 | 581.878,89 | 450.267,96 | 131.610,93 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -146.688,63 | 146.688,63 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 53.550,64 | 190.808,00 | 162.663,57 | 28.144,43 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 53.550,64 | 190.808,00 | 15.974,94 | 174.833,06 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 606.342,48 | 772.686,89 | 466.242,90 | 306.443,99 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36503 Betreuung von Kindern KiTa Rasselbande | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -5.760,17 | 0,00 | -724,11 | 724,11 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -5.760,17 | 0,00 | -724,11 | 724,11 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -5.760,17 | 0,00 | -724,11 | 724,11 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Satzungen der Stadt Neu-Anspach. |
| Kurzbeschreibung | Betreuung von Kindern im Sinne des hessischen Bildungsplanes. |
| Zielgruppe | Kinder von 18 Monaten bis zur Einschulung sowie Schulkinder bis zum Ende der Grundschulzeit. |
| Allgemeine Ziele | Förderung im sozialen, kreativen, motorischen und musischen Bereich. Sprachförderung, Umwelt- und Naturerziehung, Lebensnahes Lernen im Rahmen eines ganzheitlichen Vorschulprogramms. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -121.763,50 | -135.120,00 | -88.269,75 | -46.850,25 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | 0,00 | -13.000,00 | -30.954,95 | 17.954,95 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -137.445,80 | -173.000,00 | -207.865,30 | 34.865,30 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -1.910,00 | -1.914,00 | -1.912,00 | -2,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -261.119,30 | -323.034,00 | -329.002,00 | 5.968,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 551.069,85 | 599.370,00 | 538.137,42 | 61.232,58 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 41.490,53 | 43.700,00 | 38.617,63 | 5.082,37 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 52.010,50 | 53.506,00 | 47.087,27 | 6.418,73 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 8.111,96 | 6.632,00 | 8.216,00 | -1.584,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 652.682,84 | 703.208,00 | 632.058,32 | 71.149,68 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 391.563,54 | 380.174,00 | 303.056,32 | 77.117,68 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 391.563,54 | 380.174,00 | 303.056,32 | 77.117,68 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 391.563,54 | 380.174,00 | 303.056,32 | 77.117,68 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -97.809,53 | 97.809,53 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 26.927,66 | 126.837,00 | 119.332,49 | 7.504,51 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 26.927,66 | 126.837,00 | 21.522,96 | 105.314,04 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 418.491,20 | 507.011,00 | 324.579,28 | 182.431,72 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36504 Betreuung von Kindern in der Villa Kunterbunt | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -12.888,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -12.888,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -12.888,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Technische Dienste und Landschaft

Verantwortliche Person(en)

Wolfram Präger

Auftragsgrundlage

Untersuchungen des TÜV,
Unfallverhütungsvorschriften,
spezielle Regelungen zur Sicherheit auf Kinderspielplätzen.

Kurzbeschreibung

Unterhaltung,
Pflege,
Instandhaltung der Kinderspielplätze sowie Außenanlagen bei den Kindergärten.

Zielgruppe

Kinder der Stadt Neu-Anspach.

Allgemeine Ziele

Sichtkontrolle aller Spielgeräte auf Schäden und Gefahren,
Sichtkontrolle des Spielplatzgeländes auf Schäden und Gefahren,
TÜV-Untersuchungen durch qualifiziertes Personal,
unmittelbare Reaktion auf evtl. Schäden/Gefahren durch Instandsetzung, Erneuerung oder vorübergehendes
Sperrungen der Spielgeräte.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | 0,00 | 0,00 | -81,48 | 81,48 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | -81,48 | 81,48 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 9.969,41 | 10.700,00 | 10.163,26 | 536,74 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.039,56 | 1.200,00 | 1.097,93 | 102,07 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.682,92 | 21.400,00 | 10.064,00 | 11.336,00 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 24.311,11 | 21.835,00 | 25.647,38 | -3.812,38 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 42.003,00 | 55.135,00 | 46.972,57 | 8.162,43 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 42.003,00 | 55.135,00 | 46.891,09 | 8.243,91 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 42.003,00 | 55.135,00 | 46.891,09 | 8.243,91 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 42.003,00 | 55.135,00 | 46.891,09 | 8.243,91 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 115.275,56 | 133.645,00 | 119.408,59 | 14.236,41 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 115.275,56 | 133.645,00 | 119.408,59 | 14.236,41 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 157.278,56 | 188.780,00 | 166.299,68 | 22.480,32 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 36601 Öffentl. Spielplätze | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 1.308,48 | -1.308,48 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 1.308,48 | -1.308,48 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -8.000,00 | -44.317,62 | 36.317,62 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -8.000,00 | -44.317,62 | 36.317,62 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -8.000,00 | -43.009,14 | 35.009,14 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung

Neu-Anspach

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
|-----------|---------------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -91.184,19 | -92.450,00 | -46.668,39 | -45.781,61 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -34.805,00 | -44.500,00 | -8.910,38 | -35.589,62 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | -120.350,87 | -114.958,00 | -111.297,72 | -3.660,28 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -39.325,27 | -37.600,00 | -29.915,89 | -7.684,11 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -285.665,33 | -289.508,00 | -196.792,38 | -92.715,62 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 143.003,34 | 163.000,00 | 133.397,61 | 29.602,39 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 9.742,05 | 12.300,00 | 9.466,01 | 2.833,99 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 167.954,09 | 127.730,67 | 126.316,57 | 1.414,10 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 182.703,54 | 169.828,00 | 167.700,91 | 2.127,09 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 148.833,33 | 180.400,00 | 186.590,17 | -6.190,17 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 469,12 | 360,00 | 426,08 | -66,08 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 652.705,47 | 653.618,67 | 623.897,35 | 29.721,32 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 367.040,14 | 364.110,67 | 427.104,97 | -62.994,30 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 367.040,14 | 364.110,67 | 427.104,97 | -62.994,30 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -15.202,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 386.321,09 | 0,00 | 6.452,19 | -6.452,19 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 371.118,45 | 0,00 | 6.452,19 | -6.452,19 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 738.158,59 | 364.110,67 | 433.557,16 | -69.446,49 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 169.836,57 | 137.907,00 | 132.251,01 | 5.655,99 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 169.836,57 | 137.907,00 | 132.251,01 | 5.655,99 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 907.995,16 | 502.017,67 | 565.808,17 | -63.790,50 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 42 08 Sportförderung | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 6.624,71 | 100.000,00 | 827,72 | 99.172,28 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 6.624,71 | 100.000,00 | 827,72 | 99.172,28 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | -250.000,00 | 0,00 | -250.000,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -3.363,61 | -35.219,33 | -1.362,35 | -33.856,98 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -3.363,61 | -285.219,33 | -1.362,35 | -283.856,98 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 3.261,10 | -185.219,33 | -534,63 | -184.684,70 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Vertragliche Regelungen aufgrund von Beschlüssen der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Zuschüsse an Sportvereine zur Betreuung und Pflege der Sportanlagen. Zuschuss an den Hochtaunuskreis für die Sporthalle "Hasenberg". |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach. |
| Allgemeine Ziele | Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots, Förderung des Breiten- und Leistungssports, Förderung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge. Unterstützung der Vereine bei der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42101 Förderung des Sports | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -34.805,00 | -39.500,00 | 0,00 | -39.500,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | -99.580,00 | -95.329,00 | -91.076,00 | -4.253,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -8.655,14 | 8.655,14 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -134.385,00 | -134.829,00 | -99.731,14 | -35.097,86 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 30.406,63 | 31.100,00 | 29.263,74 | 1.836,26 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 2.230,27 | 2.400,00 | 2.072,34 | 327,66 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 247,18 | 450,00 | 842,81 | -392,81 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 128.619,00 | 124.368,00 | 120.115,00 | 4.253,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 65.500,00 | 55.400,00 | 61.590,17 | -6.190,17 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 90,00 | 0,00 | 90,00 | -90,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 227.093,08 | 213.718,00 | 213.974,06 | -256,06 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 92.708,08 | 78.889,00 | 114.242,92 | -35.353,92 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 92.708,08 | 78.889,00 | 114.242,92 | -35.353,92 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -9.699,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 11.309,71 | 0,00 | 6.252,63 | -6.252,63 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 1.610,51 | 0,00 | 6.252,63 | -6.252,63 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 94.318,59 | 78.889,00 | 120.495,55 | -41.606,55 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 38.854,40 | 41.184,00 | 37.154,51 | 4.029,49 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 38.854,40 | 41.184,00 | 37.154,51 | 4.029,49 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 133.172,99 | 120.073,00 | 157.650,06 | -37.577,06 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten | |
| Neu-Anspach | |
| | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Bereitstellung von eigenen Sportstätten. |
| Zielgruppe | Sportler und Sportvereine der Stadt Neu-Anspach. |
| Allgemeine Ziele | Bereitstellung von Sportflächen für die Förderung des Breiten- und Leistungssports. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | 0,00 | -5.000,00 | -8.910,38 | 3.910,38 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -4.141,21 | -3.505,00 | -3.505,00 | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -12.246,87 | -1.600,00 | -3.108,04 | 1.508,04 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -16.388,08 | -10.105,00 | -15.523,42 | 5.418,42 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 18.150,41 | 18.800,00 | 17.427,61 | 1.372,39 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.331,54 | 1.400,00 | 1.238,58 | 161,42 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 55.218,83 | 15.824,00 | 20.044,18 | -4.220,18 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 14.590,83 | 7.145,00 | 6.670,00 | 475,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 83.333,33 | 125.000,00 | 125.000,00 | 0,00 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 90,00 | 0,00 | 90,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 172.624,94 | 168.259,00 | 170.380,37 | -2.121,37 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 156.236,86 | 158.154,00 | 154.856,95 | 3.297,05 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 156.236,86 | 158.154,00 | 154.856,95 | 3.297,05 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -4.265,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 375.011,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 370.746,33 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 526.983,19 | 158.154,00 | 154.856,95 | 3.297,05 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 73.480,93 | 43.665,00 | 42.543,88 | 1.121,12 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 73.480,93 | 43.665,00 | 42.543,88 | 1.121,12 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 600.464,12 | 201.819,00 | 197.400,83 | 4.418,17 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42401 Betrieb Sportstätten | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 4.265,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 4.265,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 4.265,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Bereitstellung und Unterhaltung des Waldschwimmbades der Stadt Neu-Anspach. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Freibadbesucher aus anderen Städten und Gemeinden. |
| Allgemeine Ziele | Bereitstellung eines attraktiven Freischwimmbades, Förderung des Freizeitangebotes, Förderung der Gesundheit, Förderung des Breitensportes. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -91.184,19 | -92.450,00 | -46.668,39 | -45.781,61 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | -16.629,66 | -16.124,00 | -16.716,72 | 592,72 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -27.078,40 | -36.000,00 | -18.152,71 | -17.847,29 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -134.892,25 | -144.574,00 | -81.537,82 | -63.036,18 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 94.446,30 | 113.100,00 | 86.706,26 | 26.393,74 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 6.180,24 | 8.500,00 | 6.155,09 | 2.344,91 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 112.488,08 | 111.456,67 | 105.429,58 | 6.027,09 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 39.493,71 | 38.315,00 | 40.915,91 | -2.600,91 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 379,12 | 270,00 | 336,08 | -66,08 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 252.987,45 | 271.641,67 | 239.542,92 | 32.098,75 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 118.095,20 | 127.067,67 | 158.005,10 | -30.937,43 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 118.095,20 | 127.067,67 | 158.005,10 | -30.937,43 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -1.238,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 199,56 | -199,56 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -1.238,39 | 0,00 | 199,56 | -199,56 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 116.856,81 | 127.067,67 | 158.204,66 | -31.136,99 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 57.501,24 | 53.058,00 | 52.552,62 | 505,38 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 57.501,24 | 53.058,00 | 52.552,62 | 505,38 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 174.358,05 | 180.125,67 | 210.757,28 | -30.631,61 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 42402 Betrieb Waldschwimmbad | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 2.359,66 | 100.000,00 | 827,72 | 99.172,28 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 2.359,66 | 100.000,00 | 827,72 | 99.172,28 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | -250.000,00 | 0,00 | -250.000,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -3.363,61 | -35.219,33 | -1.362,35 | -33.856,98 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -3.363,61 | -285.219,33 | -1.362,35 | -283.856,98 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.003,95 | -185.219,33 | -534,63 | -184.684,70 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen und Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Sarah Corell

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 51 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -4.585,00 | -2.000,00 | -5.059,50 | 3.059,50 | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -28.590,40 | -23.000,00 | -50.931,20 | 27.931,20 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -31.808,00 | -20.000,00 | 0,00 | -20.000,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -1.420,00 | -1.252,00 | -1.083,00 | -169,00 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -2.773,75 | -79,00 | -79,32 | 0,32 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -69.177,15 | -46.331,00 | -57.153,02 | 10.822,02 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 155.380,67 | 156.300,00 | 158.025,94 | -1.725,94 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 55.539,49 | 36.453,00 | 45.399,60 | -8.946,60 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 79.768,78 | 251.800,00 | 63.610,94 | 188.189,06 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 5.083,00 | 4.741,00 | 4.396,00 | 345,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 295.771,94 | 449.294,00 | 271.432,48 | 177.861,52 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 226.594,79 | 402.963,00 | 214.279,46 | 188.683,54 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 226.594,79 | 402.963,00 | 214.279,46 | 188.683,54 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 226.594,79 | 402.963,00 | 214.279,46 | 188.683,54 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 64.503,49 | 55.291,00 | 62.412,39 | -7.121,39 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 64.503,49 | 55.291,00 | 62.412,39 | -7.121,39 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 291.098,28 | 458.254,00 | 276.691,85 | 181.562,15 | |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Bauen, Wohnen und Umwelt | Sarah Corell |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien, Baugesetzbuch, weitere Gesetze. |
| Kurzbeschreibung | Bauleitplanung, Bauanträge, städtebauliche Rahmenplanung, Baulandumlegung, Vereinfachte Umlegungsverfahren, Planungs- und Gestaltungsverfahren, Verwaltungsverfahren nach der hessischen Bauordnung, Städtebaurecht, Hausnummernvergabe, Stellplatzsatzung. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere die Bauherren. |
| Allgemeine Ziele | Gewährleistung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, sozial gerechte Bodennutzung, Ausbau der städtischen Infrastruktur, Durchführung Masterplan 2040, Ausbau der natürlichen Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 51101 Städtebaul. Planung u. Entwicklung | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -4.585,00 | -2.000,00 | -5.059,50 | 3.059,50 | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -28.590,40 | -23.000,00 | -50.931,20 | 27.931,20 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -31.808,00 | -20.000,00 | 0,00 | -20.000,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -1.420,00 | -1.252,00 | -1.083,00 | -169,00 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -2.773,75 | -79,00 | -79,32 | 0,32 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -69.177,15 | -46.331,00 | -57.153,02 | 10.822,02 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 155.380,67 | 156.300,00 | 158.025,94 | -1.725,94 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 55.539,49 | 36.453,00 | 45.399,60 | -8.946,60 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 79.768,78 | 251.800,00 | 63.610,94 | 188.189,06 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 5.083,00 | 4.741,00 | 4.396,00 | 345,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 295.771,94 | 449.294,00 | 271.432,48 | 177.861,52 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 226.594,79 | 402.963,00 | 214.279,46 | 188.683,54 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 226.594,79 | 402.963,00 | 214.279,46 | 188.683,54 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 226.594,79 | 402.963,00 | 214.279,46 | 188.683,54 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 64.503,49 | 55.291,00 | 62.412,39 | -7.121,39 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 64.503,49 | 55.291,00 | 62.412,39 | -7.121,39 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 291.098,28 | 458.254,00 | 276.691,85 | 181.562,15 | |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 53 11 Ver- und Entsorgung

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Technische Dienste und Landschaft

Verantwortliche Person(en)

Markus Wolf

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 53 11 Ver- und Entsorgung | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -280.785,94 | -276.900,00 | -277.563,90 | 663,90 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.040.564,95 | -5.090.320,00 | -5.378.400,79 | 288.080,79 | |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -139.156,37 | -241.750,00 | -170.295,16 | -71.454,84 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | -25.000,00 | 25.000,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -342.689,22 | -346.399,00 | -353.172,65 | 6.773,65 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -1.304,45 | -522,00 | -1.218,83 | 696,83 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -5.804.500,93 | -5.955.891,00 | -6.205.651,33 | 249.760,33 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 352.425,84 | 441.100,00 | 450.445,49 | -9.345,49 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 76.771,14 | 73.233,00 | 55.313,50 | 17.919,50 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.847.819,63 | 1.851.136,00 | 2.255.845,14 | -404.709,14 | |
| | (697) | davon: Einstellung in den Sonderposten | 133.392,48 | 0,00 | 533.193,20 | -533.193,20 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 732.363,96 | 702.064,00 | 697.688,13 | 4.375,87 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 38.142,32 | 46.500,00 | 36.626,70 | 9.873,30 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 1.960.612,66 | 1.910.150,00 | 1.757.009,35 | 153.140,65 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 378,00 | 378,00 | 378,00 | 0,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 5.008.513,55 | 5.024.561,00 | 5.253.306,31 | -228.745,31 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -795.987,38 | -931.330,00 | -952.345,02 | 21.015,02 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -795.987,38 | -931.330,00 | -952.345,02 | 21.015,02 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -4.557,37 | 0,00 | -164.846,86 | 164.846,86 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 6.493,20 | 0,00 | 15.641,70 | -15.641,70 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 1.935,83 | 0,00 | -149.205,16 | 149.205,16 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -794.051,55 | -931.330,00 | -1.101.550,18 | 170.220,18 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -97.190,06 | -69.380,00 | -111.256,34 | 41.876,34 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 932.493,17 | 1.016.918,00 | 954.199,90 | 62.718,10 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 835.303,11 | 947.538,00 | 842.943,56 | 104.594,44 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 41.251,56 | 16.208,00 | -258.606,62 | 274.814,62 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 53 11 Ver- und Entsorgung | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 65.545,71 | 98.716,40 | 15.700,96 | 83.015,44 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 65.545,71 | 98.716,40 | 15.700,96 | 83.015,44 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -82.651,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -136.608,25 | -110.000,00 | -544.325,52 | 434.325,52 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -9.181,54 | -915.000,00 | -77.712,95 | -837.287,05 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -228.440,81 | -1.025.000,00 | -622.038,47 | -402.961,53 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -162.895,10 | -926.283,60 | -606.337,51 | -319.946,09 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 53301 Wasserversorgung

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Technische Dienste und Landschaft

Verantwortliche Person(en)

Markus Wolf

Zielgruppe

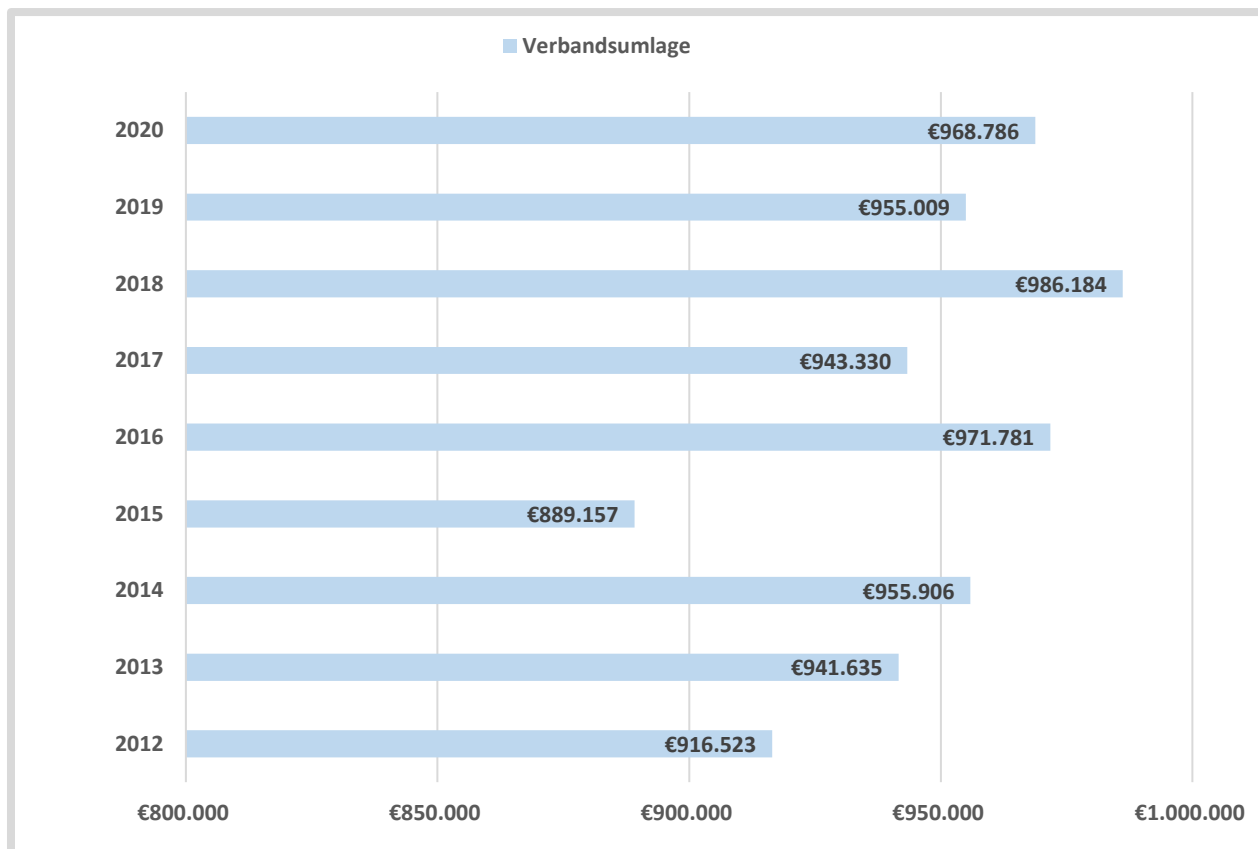
Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach.

Allgemeine Ziele

Versorgung der Neu-Anspacher Haushalte mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser,
 Instandhaltung des öffentlichen Wasserleitungsnetzes,
 Herstellung und Reparatur von Wasser-Hausanschlüssen,
 Optimierung des Wasserleitungsnetzes.

Wasserversorgung

Verbandsumlage 2012 - 2020



Anmerkungen

Der Wasserbeschaffungsverband hat die Aufgabe, das für die Verbandsmitglieder erforderliche Trink- und Brauchwasser aus eigenen Gewinnungsanlagen und durch Fremdwasserbezug zu beschaffen und zu liefern. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Verband unter Einbeziehung vorhandener Anlagen die notwendigen Anlagen zu planen, zu erstellen, zu betreiben, zu erhalten und die notwendigen Wasserrechte sicherzustellen. Er hat erforderliche Verträge zur Sicherstellung des Fremdwasserbezuges abzuschließen sowie die benötigten Grundstücke wie auch Grundstücks- und Durchleitungsrechte zu beschaffen. Ihm obliegt ebenfalls die Unterhaltung. Damit der Verband seine Aufgaben erfüllen kann, erhebt er von seinen Mitgliedern Beiträge. Nach Erstellung des endgültigen und geprüften Jahresabschlusses erfolgt eine Endabrechnung. Maßgebend für die Berechnung der Beiträge ist das Verhältnis der im betreffenden Jahr tatsächlich abgenommenen Jahreswassermenge.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 53301 Wasserversorgung | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -6.593,92 | -1.900,00 | -9.280,02 | 7.380,02 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -1.658.579,14 | -1.707.898,00 | -1.846.831,88 | 138.933,88 | |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -22.203,72 | -99.850,00 | -132.304,25 | 32.454,25 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | -25.000,00 | 25.000,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -153.856,40 | -151.103,00 | -155.610,03 | 4.507,03 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -1.247,81 | -500,00 | -1.196,15 | 696,15 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -1.842.480,99 | -1.961.251,00 | -2.170.222,33 | 208.971,33 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 195.914,11 | 271.350,00 | 264.915,32 | 6.434,68 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 27.672,32 | 27.499,00 | 24.583,59 | 2.915,41 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 250.174,71 | 237.092,00 | 573.500,43 | -336.408,43 | |
| | (697) | davon: Einstellung in den Sonderposten | 0,00 | 0,00 | 254.186,75 | -254.186,75 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 237.934,62 | 218.509,00 | 223.991,39 | -5.482,39 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 15.467,58 | 15.500,00 | 13.812,24 | 1.687,76 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 920.404,76 | 964.250,00 | 792.453,91 | 171.796,09 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 378,00 | 378,00 | 378,00 | 0,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 1.647.946,10 | 1.734.578,00 | 1.893.634,88 | -159.056,88 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -194.534,89 | -226.673,00 | -276.587,45 | 49.914,45 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -194.534,89 | -226.673,00 | -276.587,45 | 49.914,45 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -2,36 | 0,00 | -758,17 | 758,17 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 3.750,00 | 0,00 | 1.489,40 | -1.489,40 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 3.747,64 | 0,00 | 731,23 | -731,23 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -190.787,25 | -226.673,00 | -275.856,22 | 49.183,22 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -64.512,45 | -69.380,00 | -61.041,92 | -8.338,08 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 255.299,70 | 296.053,00 | 312.629,37 | -16.576,37 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 190.787,25 | 226.673,00 | 251.587,45 | -24.914,45 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -24.268,77 | 24.268,77 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 53301 Wasserversorgung | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 29.584,35 | 25.415,20 | 5.628,34 | 19.786,86 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 29.584,35 | 25.415,20 | 5.628,34 | 19.786,86 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -4.776,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -61.663,76 | 0,00 | -29.988,49 | 29.988,49 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -9.181,54 | -341.000,00 | -13.157,98 | -327.842,02 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -75.621,98 | -341.000,00 | -43.146,47 | -297.853,53 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -46.037,63 | -315.584,80 | -37.518,13 | -278.066,67 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 53401 Fernwärmeversorgung

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Technische Dienste und Landschaft

Verantwortliche Person(en)

Markus Wolf

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach.

Allgemeine Ziele

Versorgung mit Nahwärme.

Jahresabschluss 2020

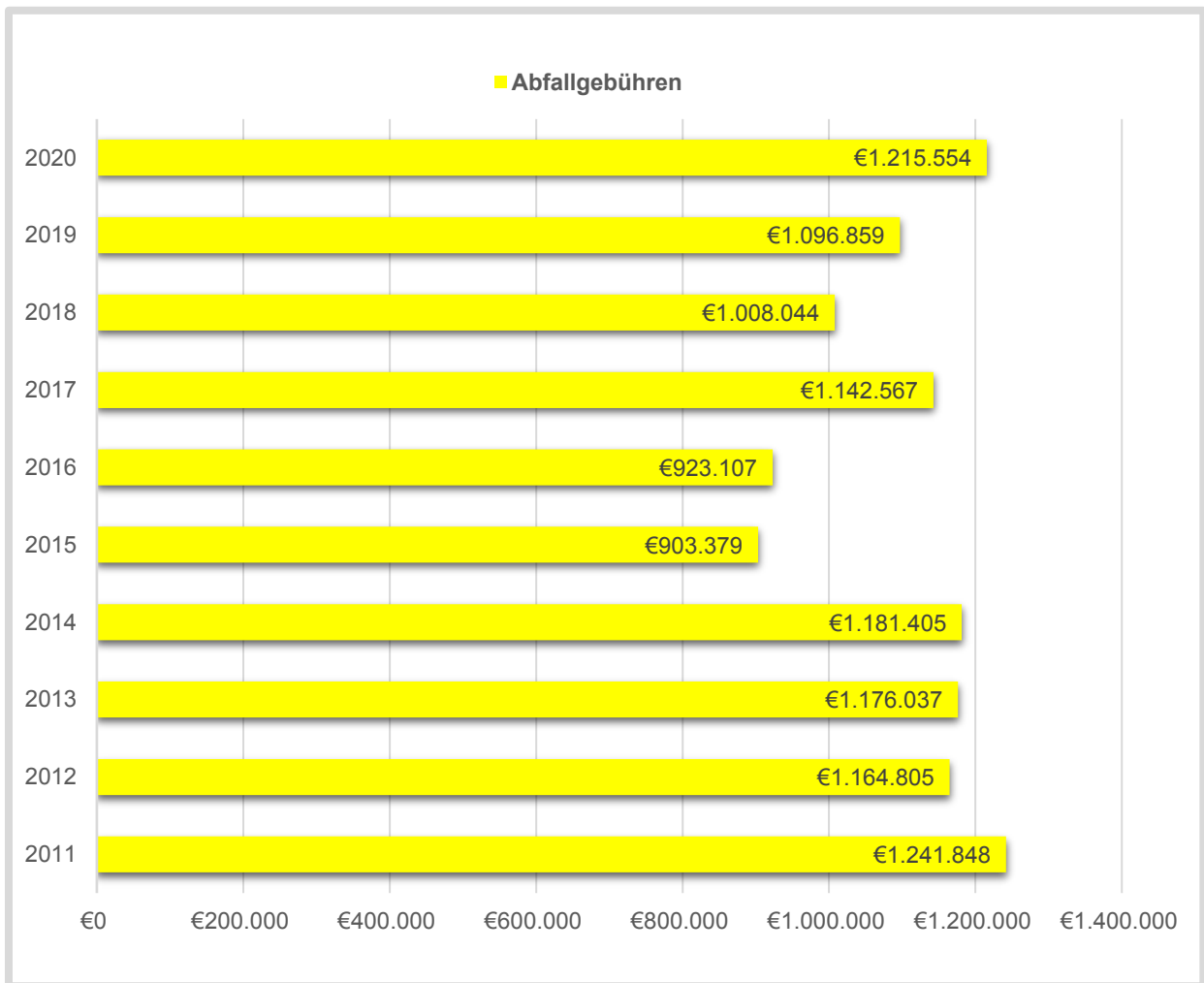
| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 53401 Fernwärmeversorgung | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -214.011,33 | -220.000,00 | -192.928,47 | -27.071,53 |
| 03 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -280,92 | -500,00 | 0,00 | -500,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -214.292,25 | -220.500,00 | -192.928,47 | -27.571,53 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 5.582,45 | 29.800,00 | 34.036,82 | -4.236,82 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 4.256,18 | 4.515,00 | 4.339,24 | 175,76 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 111.864,32 | 108.420,00 | 82.097,64 | 26.322,36 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 44.782,51 | 44.614,00 | 44.831,96 | -217,96 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 166.485,46 | 187.349,00 | 165.305,66 | 22.043,34 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -47.806,79 | -33.151,00 | -27.622,81 | -5.528,19 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -47.806,79 | -33.151,00 | -27.622,81 | -5.528,19 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -14,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 22,31 | -22,31 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -14,72 | 0,00 | 22,31 | -22,31 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -47.821,51 | -33.151,00 | -27.600,50 | -5.550,50 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -32.655,57 | 0,00 | -50.214,42 | 50.214,42 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 101.073,32 | 106.880,00 | 58.281,70 | 48.598,30 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 68.417,75 | 106.880,00 | 8.067,28 | 98.812,72 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 20.596,24 | 73.729,00 | -19.533,22 | 93.262,22 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 53401 Fernwärmeversorgung | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -951,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -67.484,41 | 0,00 | -514.337,03 | 514.337,03 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -574.000,00 | -22.875,16 | -551.124,84 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -68.435,92 | -574.000,00 | -537.212,19 | -36.787,81 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -68.435,92 | -574.000,00 | -537.212,19 | -36.787,81 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 53701 Abfallwirtschaft | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Dierk Mielke |
| Zielgruppe | Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach. |
| Allgemeine Ziele | Beseitigung von Rest-, Papier-, Bio-, Elektro- und Sperrmüll, Entsorgung des Grünschnitts der Neu-Anspacher Haushalte. |

Gebühreneinnahmen Abfall 2011-2020



Anmerkungen

In 2015 ist durch gesetzliche Bestimmungen eine zusätzliche Müllfraktion, die Biosammlung, eingeführt worden. Die Erhöhung der Gebühreneinnahmen in 2017 resultiert u.a. durch die Erhöhung der Kosten für die Grüneckentsorgung ab 01.01.2017 um 32,85 €/t und das für 2017 keine Gebührenrücklagen zur Verfügung standen.

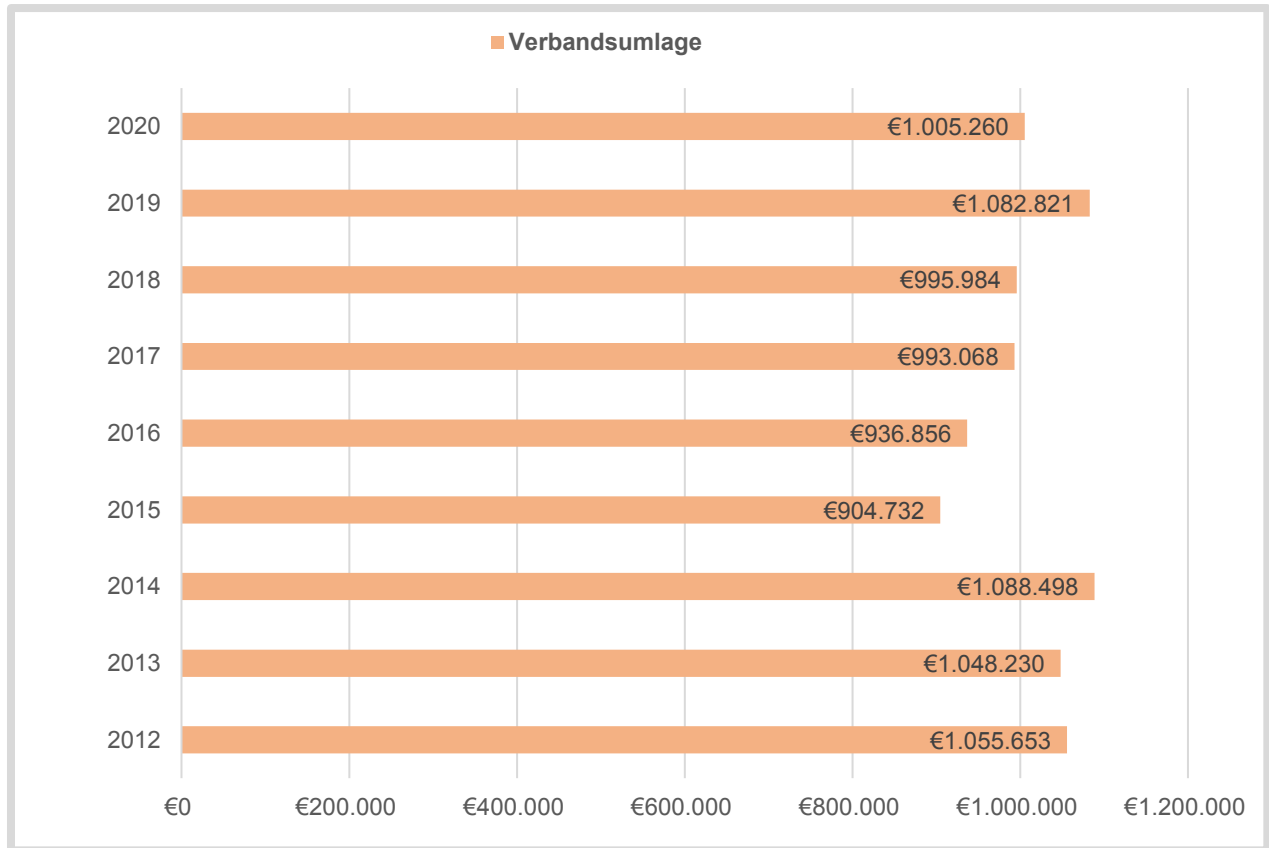
Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 53701 Abfallwirtschaft | | | | | | | |
|--|---------------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|-------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -56.117,51 | -50.000,00 | -74.766,46 | | 24.766,46 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -1.096.859,29 | -1.106.203,00 | -1.215.554,02 | | 109.351,02 |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -48.540,47 | -83.000,00 | -20.518,62 | | -62.481,38 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -56,64 | -22,00 | -22,68 | | 0,68 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -1.201.573,91 | -1.239.225,00 | -1.310.861,78 | | 71.636,78 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 73.331,46 | 52.750,00 | 68.199,40 | | -15.449,40 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 25.704,16 | 27.420,00 | 14.332,70 | | 13.087,30 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 984.556,24 | 1.009.174,00 | 1.058.392,44 | | -49.218,44 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 8.325,00 | 8.047,00 | 7.766,00 | | 281,00 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 18.322,49 | 15.500,00 | 17.803,04 | | -2.303,04 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 1.110.239,35 | 1.112.891,00 | 1.166.493,58 | | -53.602,58 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -91.334,56 | -126.334,00 | -144.368,20 | | 18.034,20 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -91.334,56 | -126.334,00 | -144.368,20 | | 18.034,20 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -4.540,29 | 0,00 | -163.372,05 | | 163.372,05 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 2.743,20 | 0,00 | 468,02 | | -468,02 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -1.797,09 | 0,00 | -162.904,03 | | 162.904,03 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -93.131,65 | -126.334,00 | -307.272,23 | | 180.938,23 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 108.901,00 | 126.334,00 | 144.210,81 | | -17.876,81 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 108.901,00 | 126.334,00 | 144.210,81 | | -17.876,81 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 15.769,35 | 0,00 | -163.061,42 | | 163.061,42 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 53801 Abwasserbeseitigung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Zielgruppe | Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach. |
| Allgemeine Ziele | Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser der städtischen Haushalte und Straßen, Instandhaltung des Kanalrohrnetzes, Herstellung und Reparatur von Kanal-Hausanschlüssen, Nachweis EKVO, Kontinuität der Abwassergebühren unter Berücksichtigung von abwasserrelevanten Gesichtspunkten. |

Abwasserbeseitigung

Verbandsumlage 2012 - 2020



Anmerkungen

Der Abwasserverband hat die Aufgabe Abwasser abzuleiten, zu behandeln und zu verwerten. Zu diesem Zweck hat er die nötigen Anlagen (Abwassersammler, Entlastungsanlagen, Regenrückhaltebecken und Kläranlagen) zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Außerdem hat er für die Beseitigung des anfallenden Klärschlammes zu sorgen. Damit der Verband seinen Aufgaben nachkommen kann, erhebt er von den Verbandsmitgliedern vierteljährliche Vorausleistungen. Nach Erstellung des endgültigen und geprüften Jahresabschlusses erfolgt eine Endabrechnung. Maßgebend für die Berechnung der Beiträge ist das Verhältnis der im betreffenden Jahr tatsächlich abgenommenen Wassermenge.

Die Verbandsumlage wird 2020 um 10% gekürzt, weil wir in den vergangenen Jahren immer hohe Summen erstattet bekamen.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 53801 Abwasserbeseitigung | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -4.063,18 | -5.000,00 | -588,95 | -4.411,05 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.285.126,52 | -2.276.219,00 | -2.316.014,89 | 39.795,89 |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -68.131,26 | -58.400,00 | -17.472,29 | -40.927,71 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -188.832,82 | -195.296,00 | -197.562,62 | 2.266,62 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -2.546.153,78 | -2.534.915,00 | -2.531.638,75 | -3.276,25 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 77.597,82 | 87.200,00 | 83.293,95 | 3.906,05 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 19.138,48 | 13.799,00 | 12.057,97 | 1.741,03 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 501.224,36 | 496.450,00 | 541.854,63 | -45.404,63 |
| | (697) | davon: Einstellung in den Sonderposten | 133.392,48 | 0,00 | 279.006,45 | -279.006,45 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 441.321,83 | 430.894,00 | 421.098,78 | 9.795,22 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 4.352,25 | 15.500,00 | 5.011,42 | 10.488,58 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 1.040.207,90 | 945.900,00 | 964.555,44 | -18.655,44 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 2.083.842,64 | 1.989.743,00 | 2.027.872,19 | -38.129,19 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -462.311,14 | -545.172,00 | -503.766,56 | -41.405,44 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -462.311,14 | -545.172,00 | -503.766,56 | -41.405,44 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -716,64 | 716,64 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 13.661,97 | -13.661,97 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 12.945,33 | -12.945,33 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -462.311,14 | -545.172,00 | -490.821,23 | -54.350,77 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -22,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 467.219,15 | 487.651,00 | 439.078,02 | 48.572,98 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 467.197,11 | 487.651,00 | 439.078,02 | 48.572,98 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 4.885,97 | -57.521,00 | -51.743,21 | -5.777,79 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 53801 Abwasserbeseitigung | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 35.961,36 | 73.301,20 | 10.072,62 | 63.228,58 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 35.961,36 | 73.301,20 | 10.072,62 | 63.228,58 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -76.922,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -7.460,08 | -110.000,00 | 0,00 | -110.000,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | -41.679,81 | 41.679,81 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -84.382,91 | -110.000,00 | -41.679,81 | -68.320,19 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -48.421,55 | -36.698,80 | -31.607,19 | -5.091,61 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV

Neu-Anspach

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
|-----------|---------------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -3.800,89 | -3.100,00 | -3.759,16 | 659,16 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.635,00 | -2.000,00 | -5.645,00 | 3.645,00 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -500,00 | -250,00 | -200,00 | -50,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -545.043,44 | -541.516,00 | -578.971,13 | 37.455,13 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -77.798,97 | -10.000,00 | -11.709,21 | 1.709,21 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -629.778,30 | -556.866,00 | -600.284,50 | 43.418,50 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 173.245,65 | 206.200,00 | 186.754,87 | 19.445,13 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 10.959,91 | 17.300,00 | 10.754,85 | 6.545,15 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.099.200,85 | 967.723,00 | 933.603,14 | 34.119,86 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 1.022.536,12 | 1.009.058,00 | 1.029.480,36 | -20.422,36 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 126.403,00 | 124.800,00 | 125.715,00 | -915,00 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 474,00 | 474,00 | 474,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 2.432.819,53 | 2.325.555,00 | 2.286.782,22 | 38.772,78 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 1.803.041,23 | 1.768.689,00 | 1.686.497,72 | 82.191,28 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 1.803.041,23 | 1.768.689,00 | 1.686.497,72 | 82.191,28 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -32.472,44 | 0,00 | -298,00 | 298,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 8.398,10 | -8.398,10 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -32.472,44 | 0,00 | 8.100,10 | -8.100,10 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 1.770.568,79 | 1.768.689,00 | 1.694.597,82 | 74.091,18 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -1.607,24 | 1.607,24 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 1.360.504,87 | 1.409.019,00 | 1.357.422,94 | 51.596,06 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 1.360.504,87 | 1.409.019,00 | 1.355.815,70 | 53.203,30 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 3.131.073,66 | 3.177.708,00 | 3.050.413,52 | 127.294,48 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 54 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV | | | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 225.193,48 | 217.835,00 | 145.390,91 | 72.444,09 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 225.193,48 | 217.835,00 | 145.390,91 | 72.444,09 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -634,78 | -80.000,00 | 0,00 | -80.000,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -493.770,98 | -361.000,00 | -389.970,28 | 28.970,28 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | -3.218,00 | 0,00 | 938,67 | -938,67 |
| | davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -1.718,60 | 0,00 | 938,67 | -938,67 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -497.623,76 | -441.000,00 | -389.031,61 | -51.968,39 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -272.430,28 | -223.165,00 | -243.640,70 | 20.475,70 |

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Planung, Bau, Erneuerung und Unterhalt von öffentlichen Straßen, Planung, Bau, Erneuerung und Unterhalt von öffentlichen Brücken, Koordination von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (z.B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen), Straßenbeleuchtung. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit. |
| Allgemeine Ziele | Zweckmäßige, verkehrssichere und zeitgerechte Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen, technisch verbrauchte Straßen entsprechend der Verkehrsplanung nach den gültigen Regeln der Technik wieder herzustellen. |

Jahresabschluss 2020

Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen

Neu-Anspach

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
|-----------|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -3.800,89 | -3.100,00 | -3.759,16 | 659,16 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.635,00 | -2.000,00 | -5.645,00 | 3.645,00 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | 0,00 | 0,00 | -200,00 | 200,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -540.726,44 | -537.199,00 | -566.955,13 | 29.756,13 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -77.798,97 | -10.000,00 | -11.709,21 | 1.709,21 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -624.961,30 | -552.299,00 | -588.268,50 | 35.969,50 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 159.220,24 | 193.000,00 | 175.421,22 | 17.578,78 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 8.694,79 | 15.000,00 | 8.493,66 | 6.506,34 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.063.618,32 | 934.037,00 | 908.752,29 | 25.284,71 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 1.011.814,96 | 1.003.630,00 | 1.012.847,17 | -9.217,17 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 474,00 | 474,00 | 474,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 2.243.822,31 | 2.146.141,00 | 2.105.988,34 | 40.152,66 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 1.618.861,01 | 1.593.842,00 | 1.517.719,84 | 76.122,16 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 1.618.861,01 | 1.593.842,00 | 1.517.719,84 | 76.122,16 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -32.472,44 | 0,00 | -298,00 | 298,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 8.398,10 | -8.398,10 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -32.472,44 | 0,00 | 8.100,10 | -8.100,10 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 1.586.388,57 | 1.593.842,00 | 1.525.819,94 | 68.022,06 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | -1.607,24 | 1.607,24 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 1.270.425,68 | 1.310.864,00 | 1.274.484,12 | 36.379,88 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 1.270.425,68 | 1.310.864,00 | 1.272.876,88 | 37.987,12 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 2.856.814,25 | 2.904.706,00 | 2.798.696,82 | 106.009,18 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54101 Unterh. v. städt. Straßen, Wegen, Plätzen | | | | | |
|---|--|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 110.693,48 | 92.835,00 | 8.295,13 | 84.539,87 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 110.693,48 | 92.835,00 | 8.295,13 | 84.539,87 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -634,78 | -80.000,00 | 0,00 | -80.000,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -282.219,02 | -161.000,00 | -130.876,05 | -30.123,95 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | -1.718,60 | 0,00 | 938,67 | -938,67 |
| | davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -1.718,60 | 0,00 | 938,67 | -938,67 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -284.572,40 | -241.000,00 | -129.937,38 | -111.062,62 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -173.878,92 | -148.165,00 | -121.642,25 | -26.522,75 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Städtische Satzungen, Handlungsanweisungen der Gremien der Stadt. |
| Kurzbeschreibung | Reinigung von städtischen Straßen, Wegen, Plätzen, Winterdienst. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit. |
| Allgemeine Ziele | Sicherstellung der Sauberkeit des öffentlichen Raumes für den Straßenverkehr. Verbesserung der städtischen Außendarstellung durch saubere und gepflegte Straßen, Wege und Plätze. Leeren der Abfallbehälter in der Stadt. Sicherstellung der Befahrbarkeit von Straßen und die Beseitigung von Eis und Schnee, so dass Verkehrsteilnehmer unter Beachtung der ihnen auferlegten Vorschriften diese sicher nutzen können, nach beschlossener Straßenprioritätenliste. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54501 Straßenreinigung und Winterdienst | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | -500,00 | -250,00 | 0,00 | -250,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -500,00 | -250,00 | 0,00 | -250,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 8.763,49 | 8.400,00 | 7.243,32 | 1.156,68 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.260,94 | 1.400,00 | 1.244,89 | 155,11 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.763,45 | 30.000,00 | 20.663,04 | 9.336,96 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 27.787,88 | 39.800,00 | 29.151,25 | 10.648,75 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 27.287,88 | 39.550,00 | 29.151,25 | 10.398,75 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 27.287,88 | 39.550,00 | 29.151,25 | 10.398,75 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 27.287,88 | 39.550,00 | 29.151,25 | 10.398,75 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 72.421,15 | 85.445,00 | 56.198,54 | 29.246,46 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 72.421,15 | 85.445,00 | 56.198,54 | 29.246,46 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 99.709,03 | 124.995,00 | 85.349,79 | 39.645,21 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | Bau, Betrieb, Unterhalt und Pflege von öffentlichen Parkplätzen (z.B. Park & Ride Bahnhof Neu-Anspach und Hausen). |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit. |
| Allgemeine Ziele | Herstellung von notwendigen öffentlichen Parkflächen, Erreichung eines optimalen Zustandes (z.B. Sauberkeit) der Parkflächen, Gewährleistung der Sicherheit für die Benutzung dieser Parkflächen. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54601 Unterhaltung v. öffentl. Parkplätzen | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -4.317,00 | -4.317,00 | -5.336,00 | 1.019,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -4.317,00 | -4.317,00 | -5.336,00 | 1.019,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 3.501,67 | 3.800,00 | 3.152,79 | 647,21 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 256,64 | 300,00 | 228,64 | 71,36 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.704,44 | 3.686,00 | 3.820,40 | -134,40 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 5.151,00 | 5.151,00 | 5.149,00 | 2,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 12.613,75 | 12.937,00 | 12.350,83 | 586,17 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 8.296,75 | 8.620,00 | 7.014,83 | 1.605,17 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 8.296,75 | 8.620,00 | 7.014,83 | 1.605,17 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 8.296,75 | 8.620,00 | 7.014,83 | 1.605,17 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 3.896,77 | 4.399,00 | 7.671,80 | -3.272,80 |
| 31 | | Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen | 3.896,77 | 4.399,00 | 7.671,80 | -3.272,80 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 12.193,52 | 13.019,00 | 14.686,63 | -1.667,63 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 54701 ÖPNV | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Sicherheit und Ordnung | Hans-Jörg Bleher |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Hochtaunus, Innerstädtischer Linienverkehr, Unterhalt der ÖPNV-Anlagen. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach. |
| Allgemeine Ziele | Sicherung einer ausreichenden öffentlichen Verkehrsanbindung in allen Stadtteilen durch den Verkehrsverband Hochtaunus oder eines innerstädtischen Linienverkehrs (AST). |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | 0,00 | 0,00 | -6.680,00 | 6.680,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | -6.680,00 | 6.680,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 1.760,25 | 1.000,00 | 937,54 | 62,46 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 747,54 | 600,00 | 787,66 | -187,66 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 14.114,64 | 0,00 | 367,41 | -367,41 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 5.570,16 | 277,00 | 11.484,19 | -11.207,19 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 126.403,00 | 124.800,00 | 125.715,00 | -915,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 148.595,59 | 126.677,00 | 139.291,80 | -12.614,80 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 148.595,59 | 126.677,00 | 132.611,80 | -5.934,80 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 148.595,59 | 126.677,00 | 132.611,80 | -5.934,80 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 148.595,59 | 126.677,00 | 132.611,80 | -5.934,80 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 13.761,27 | 8.311,00 | 19.068,48 | -10.757,48 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 13.761,27 | 8.311,00 | 19.068,48 | -10.757,48 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 162.356,86 | 134.988,00 | 151.680,28 | -16.692,28 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 54701 ÖPNV | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 114.500,00 | 125.000,00 | 136.480,18 | -11.480,18 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 114.500,00 | 125.000,00 | 136.480,18 | -11.480,18 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -211.551,96 | -200.000,00 | -259.094,23 | 59.094,23 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -1.499,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -213.051,36 | -200.000,00 | -259.094,23 | 59.094,23 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -98.551,36 | -75.000,00 | -122.614,05 | 47.614,05 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -476.479,72 | -319.133,00 | -234.575,99 | -84.557,01 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -150.778,01 | -272.000,00 | -175.148,33 | -96.851,67 |
| 03 | 548-549 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | -4.885,83 | -12.000,00 | -21.608,20 | 9.608,20 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -133.584,43 | -141.000,00 | -168.189,94 | 27.189,94 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -24.343,00 | -24.343,00 | -24.482,50 | 139,50 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -3.925,34 | 0,00 | -1.518,25 | 1.518,25 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -793.996,33 | -768.476,00 | -625.523,21 | -142.952,79 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 280.636,33 | 308.100,00 | 314.703,24 | -6.603,24 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 20.132,72 | 22.900,00 | 21.390,54 | 1.509,46 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 525.873,56 | 459.708,94 | 192.889,32 | 266.819,62 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 78.397,30 | 74.903,00 | 82.127,37 | -7.224,37 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.513,46 | 2.449,00 | 2.231,46 | 217,54 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 907.553,37 | 868.060,94 | 613.341,93 | 254.719,01 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 113.557,04 | 99.584,94 | -12.181,28 | 111.766,22 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 113.557,04 | 99.584,94 | -12.181,28 | 111.766,22 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -380,55 | 0,00 | -2.841,30 | 2.841,30 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 554,27 | 0,00 | 36,73 | -36,73 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 173,72 | 0,00 | -2.804,57 | 2.804,57 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 113.730,76 | 99.584,94 | -14.985,85 | 114.570,79 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -123.991,83 | -165.801,00 | -90.211,00 | -75.590,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 592.083,99 | 627.715,00 | 650.241,28 | -22.526,28 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 468.092,16 | 461.914,00 | 560.030,28 | -98.116,28 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 581.822,92 | 561.498,94 | 545.044,43 | 16.454,51 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 55 13 Natur- und Landschaftspflege | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 3.338,50 | -3.338,50 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 900,00 | 756,30 | 143,70 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 900,00 | 4.094,80 | -3.194,80 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -5.487,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -5.142,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -8.531,30 | -52.397,06 | -25.817,28 | -26.579,78 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -19.161,28 | -52.397,06 | -25.817,28 | -26.579,78 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -19.161,28 | -51.497,06 | -21.722,48 | -29.774,58 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün-, Park- und Freizeitflächen. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Allgemeinheit. |
| Allgemeine Ziele | Erreichung eines optimalen Zustandes der Flächen, Gewährleistung der Sicherheit für die Benutzer bei angemessenen Kosten, Verbesserung der städtischen Außendarstellung durch saubere und gepflegte Grün-, Park- und Freizeitflächen, Bereitstellung und Erhalt einer guten Infrastruktur für die Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55101 Unterh. öffentl. Grünanlagen | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 15.902,65 | 17.200,00 | 16.822,96 | 377,04 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 975,08 | 1.300,00 | 943,98 | 356,02 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.455,00 | 170,00 | 403,65 | -233,65 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 12.971,00 | 12.959,00 | 12.945,00 | 14,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 31.303,73 | 31.629,00 | 31.115,59 | 513,41 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 31.303,73 | 31.629,00 | 31.115,59 | 513,41 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 31.303,73 | 31.629,00 | 31.115,59 | 513,41 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 31.303,73 | 31.629,00 | 31.115,59 | 513,41 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 187.677,66 | 175.632,00 | 171.838,92 | 3.793,08 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 187.677,66 | 175.632,00 | 171.838,92 | 3.793,08 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 218.981,39 | 207.261,00 | 202.954,51 | 4.306,49 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse und Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien und des Bürgermeisters, das Baugesetzbuch, das Hessische Naturschutzgesetz, das Hessische Wassergesetz, weitere Spezialgesetze. |
| Kurzbeschreibung | Unterhaltung von Wasserläufen und Gewässern, Hochwasserschutz. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, insbesondere die Grundstückseigentümer. |
| Allgemeine Ziele | Herstellung eines guten Gewässerzustandes auch als Prävention für einen Hochwasserschutz. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55201 Unterh. öffentl. Gewässer u. Wasserbau | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -37,50 | 0,00 | -36,75 | 36,75 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | -16.009,00 | -16.009,00 | -16.009,00 | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -16.046,50 | -16.009,00 | -16.045,75 | 36,75 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 7.220,67 | 8.200,00 | 7.014,85 | 1.185,15 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 529,06 | 700,00 | 502,37 | 197,63 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 51.911,20 | 46.250,00 | 34.445,01 | 11.804,99 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 23.342,00 | 23.343,00 | 23.343,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 83.002,93 | 78.493,00 | 65.305,23 | 13.187,77 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 66.956,43 | 62.484,00 | 49.259,48 | 13.224,52 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 66.956,43 | 62.484,00 | 49.259,48 | 13.224,52 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | -430,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -430,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 66.526,14 | 62.484,00 | 49.259,48 | 13.224,52 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -300,00 | -4.410,00 | -3.921,00 | -489,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 35.058,13 | 40.686,00 | 37.978,06 | 2.707,94 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 34.758,13 | 36.276,00 | 34.057,06 | 2.218,94 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 101.284,27 | 98.760,00 | 83.316,54 | 15.443,46 |

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Bürgerservice | Mathias Schnorr |
| Auftragsgrundlage | Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Friedhofsordnung, Beschlüsse der Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Abwicklung von Sterbefällen, Bereitstellung von Grabstellen als Erd- und Urnengräber auf den städtischen Friedhöfen, Vergabe und Berechnung der Grabstätten, Friedhofs- und Grünflächenpflege, Unterhaltung der Trauerhallen. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt. |
| Allgemeine Ziele | Sicherung eines würdigen Bestattungswesens, Bereitstellung von gepflegten und den Anforderungen der Trauernden gerechten Friedhofsflächen, Durchführung des kommunalen Bestattungswesens, einschließlich der Kalkulation der Kosten und zeitnahen Abrechnung. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen | | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -150.778,01 | -272.000,00 | -175.148,33 | -96.851,67 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen | -6.934,00 | -6.934,00 | -6.934,00 | 0,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -157.712,01 | -278.934,00 | -182.082,33 | -96.851,67 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 53.050,11 | 39.000,00 | 39.982,00 | -982,00 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 4.130,62 | 2.900,00 | 2.736,03 | 163,97 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 28.870,79 | 48.505,94 | 27.852,01 | 20.653,93 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 29.367,95 | 28.645,00 | 31.079,64 | -2.434,64 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 37,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 115.456,47 | 119.050,94 | 101.649,68 | 17.401,26 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -42.255,54 | -159.883,06 | -80.432,65 | -79.450,41 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -42.255,54 | -159.883,06 | -80.432,65 | -79.450,41 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -380,55 | 0,00 | -1.085,00 | 1.085,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -380,55 | 0,00 | -1.085,00 | 1.085,00 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -42.636,09 | -159.883,06 | -81.517,65 | -78.365,41 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -85.590,00 | -119.000,00 | -86.290,00 | -32.710,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 257.678,67 | 296.088,00 | 266.085,62 | 30.002,38 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 172.088,67 | 177.088,00 | 179.795,62 | -2.707,62 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | 129.452,58 | 17.204,94 | 98.277,97 | -81.073,03 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55301 Dienstl. Friedhofs- u. Bestattungswesen | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | -5.142,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -395,95 | -19.897,06 | -485,55 | -19.411,51 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -5.538,33 | -19.897,06 | -485,55 | -19.411,51 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -5.538,33 | -19.897,06 | -485,55 | -19.411,51 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Technische Dienste und Landschaft | Markus Wolf |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Feld- und Wirtschaftswegen. |
| Allgemeine Ziele | Effektive Zusammenarbeit mit den Ortslandwirten und den Jagdgenossenschaften, Unterhaltung und Pflege der vorhandenen Feld- und Wirtschaftswege, Bei Erneuerung von Wirtschaftswegen ist eine Beteiligung der Jagdgenossenschaft anzustreben. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55501 Unterh. Feld- u. Wirtschaftswege | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|-------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -1.400,00 | -1.400,00 | -1.400,00 | | 0,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -3.925,34 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -5.325,34 | -1.400,00 | -1.400,00 | | 0,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 9.380,48 | 10.300,00 | 9.314,80 | | 985,20 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.306,65 | 1.500,00 | 1.392,39 | | 107,61 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 51.258,40 | 52.000,00 | 49.586,58 | | 2.413,42 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 6.483,00 | 6.483,00 | 6.481,00 | | 2,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 68.428,53 | 70.283,00 | 66.774,77 | | 3.508,23 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 63.103,19 | 68.883,00 | 65.374,77 | | 3.508,23 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 63.103,19 | 68.883,00 | 65.374,77 | | 3.508,23 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 63.103,19 | 68.883,00 | 65.374,77 | | 3.508,23 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 49.869,75 | 63.202,00 | 83.655,49 | | -20.453,49 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 49.869,75 | 63.202,00 | 83.655,49 | | -20.453,49 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 112.972,94 | 132.085,00 | 149.030,26 | | -16.945,26 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Forst

Verantwortliche Person(en)

Christoph Waehlert

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der städtischen Gremien,
Hessisches Forstgesetz,
weitere Spezialgesetze.

Kurzbeschreibung

Holzproduktion,
Erhaltung und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes,
Beförsterungsbeitrag.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt,
Holzproduzierende Unternehmen.

Allgemeine Ziele

Wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes,
Wahrung der Sozial- und Erholungsfunktion des Waldes für die Bevölkerung,
Begleitung von Hessen Forst bei der Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Waldwirtschaftsplanes.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -476.442,22 | -319.133,00 | -234.539,24 | -84.593,76 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -4.885,83 | -12.000,00 | -21.608,20 | 9.608,20 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -133.584,43 | -141.000,00 | -168.189,94 | 27.189,94 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | 0,00 | 0,00 | -139,50 | 139,50 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -1.518,25 | 1.518,25 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -614.912,48 | -472.133,00 | -425.995,13 | -46.137,87 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 195.082,42 | 233.400,00 | 241.568,63 | -8.168,63 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 13.191,31 | 16.500,00 | 15.815,77 | 684,23 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 392.378,17 | 312.783,00 | 80.602,07 | 232.180,93 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 6.233,35 | 3.473,00 | 8.278,73 | -4.805,73 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.476,46 | 2.449,00 | 2.231,46 | 217,54 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 609.361,71 | 568.605,00 | 348.496,66 | 220.108,34 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -5.550,77 | 96.472,00 | -77.498,47 | 173.970,47 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -5.550,77 | 96.472,00 | -77.498,47 | 173.970,47 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | -1.756,30 | 1.756,30 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 984,56 | 0,00 | 36,73 | -36,73 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 984,56 | 0,00 | -1.719,57 | 1.719,57 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -4.566,21 | 96.472,00 | -79.218,04 | 175.690,04 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -38.101,83 | -42.391,00 | 0,00 | -42.391,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 61.799,78 | 52.107,00 | 90.683,19 | -38.576,19 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 23.697,95 | 9.716,00 | 90.683,19 | -80.967,19 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 19.131,74 | 106.188,00 | 11.465,15 | 94.722,85 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 55502 Bewirtschaftung Stadtwald | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 3.338,50 | -3.338,50 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 900,00 | 756,30 | 143,70 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 900,00 | 4.094,80 | -3.194,80 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -5.487,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | -8.135,35 | -32.500,00 | -25.331,73 | -7.168,27 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | -13.622,95 | -32.500,00 | -25.331,73 | -7.168,27 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -13.622,95 | -31.600,00 | -21.236,93 | -10.363,07 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -19.430,77 | -142.000,00 | -5.302,09 | -136.697,91 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -26.775,00 | -26.776,00 | -30.251,00 | 3.475,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -147,48 | -28.185,00 | -147,48 | -28.037,52 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -46.353,25 | -196.961,00 | -35.700,57 | -161.260,43 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 71.883,78 | 72.400,00 | 73.899,87 | -1.499,87 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 35.871,17 | 21.530,00 | 31.443,49 | -9.913,49 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 41.016,04 | 40.750,00 | 6.591,83 | 34.158,17 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 9.543,00 | 9.544,00 | 9.544,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 158.313,99 | 144.224,00 | 121.479,19 | 22.744,81 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 111.960,74 | -52.737,00 | 85.778,62 | -138.515,62 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 111.960,74 | -52.737,00 | 85.778,62 | -138.515,62 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 111.960,74 | -52.737,00 | 85.778,62 | -138.515,62 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 25.820,85 | 22.894,00 | 28.903,92 | -6.009,92 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 25.820,85 | 22.894,00 | 28.903,92 | -6.009,92 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 137.781,59 | -29.843,00 | 114.682,54 | -144.525,54 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 56 14 Umweltschutz | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |

Produktbeschreibung Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauen, Wohnen und Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Sarah Corell

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der städtischen Gremien,
das Baugesetzbuch,
das Hessische Naturschutzgesetz,
weitere Gesetze.

Kurzbeschreibung

Entwicklung von Konzepten zum Natur-, Landschafts- und Bodenschutz,
alternative Energieprojekte,
Energieberatung,
Umweltveranstaltungen,
Partnerschaften für Grünanlagen.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt,
insbesondere Bauherren und Grundstückseigentümer,
Umweltorganisationen und -verbände.

Allgemeine Ziele

Durchführung von Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz.
Koordination von Zuschüssen für umweltverbessernde Maßnahmen.
Sicherung, Entwicklung und Pflege von ökologisch wertvollen Flächen mit dem Ziel der langfristigen Erhaltung.
Erhalt und Ausbau einer hohen umweltbezogenen Lebensqualität durch den Schutz natürlicher Ressourcen.

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunalen Umweltschutz | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -19.430,77 | -142.000,00 | -5.302,09 | -136.697,91 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen | -26.775,00 | -26.776,00 | -30.251,00 | 3.475,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -147,48 | -28.185,00 | -147,48 | -28.037,52 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -46.353,25 | -196.961,00 | -35.700,57 | -161.260,43 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 71.883,78 | 72.400,00 | 73.899,87 | -1.499,87 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 35.871,17 | 21.530,00 | 31.443,49 | -9.913,49 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 41.016,04 | 40.750,00 | 6.591,83 | 34.158,17 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 9.543,00 | 9.544,00 | 9.544,00 | 0,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 158.313,99 | 144.224,00 | 121.479,19 | 22.744,81 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 111.960,74 | -52.737,00 | 85.778,62 | -138.515,62 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 111.960,74 | -52.737,00 | 85.778,62 | -138.515,62 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 111.960,74 | -52.737,00 | 85.778,62 | -138.515,62 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 25.820,85 | 22.894,00 | 28.903,92 | -6.009,92 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 25.820,85 | 22.894,00 | 28.903,92 | -6.009,92 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 137.781,59 | -29.843,00 | 114.682,54 | -144.525,54 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 56101 Kommunaler Umweltschutz | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en)

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus | | | | | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -51.574,48 | -56.072,00 | -41.023,69 | -15.048,31 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -12.480,14 | -9.640,00 | -6.770,50 | -2.869,50 | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -5.206,30 | -4.800,00 | -2.040,35 | -2.759,65 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -49.523,97 | -48.382,00 | -49.613,20 | 1.231,20 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -44.505,95 | -42.950,00 | -37.394,29 | -5.555,71 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -163.290,84 | -161.844,00 | -136.842,03 | -25.001,97 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 223.127,41 | 219.800,00 | 221.184,34 | -1.384,34 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 17.326,13 | 17.490,00 | 16.845,70 | 644,30 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 177.078,89 | 184.521,44 | 132.129,55 | 52.391,89 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 62.319,97 | 59.712,00 | 60.250,14 | -538,14 | |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 0,00 | 4.500,00 | 0,00 | 4.500,00 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.507,52 | 300,00 | 4.356,90 | -4.056,90 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 481.359,92 | 486.323,44 | 434.766,63 | 51.556,81 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 318.069,08 | 324.479,44 | 297.924,60 | 26.554,84 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 999,43 | 2.000,00 | 639,67 | 1.360,33 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 999,43 | 2.000,00 | 639,67 | 1.360,33 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 319.068,51 | 326.479,44 | 298.564,27 | 27.915,17 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -15.680,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 3.040,86 | 0,00 | 1.209,20 | -1.209,20 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -12.639,32 | 0,00 | 1.209,20 | -1.209,20 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 306.429,19 | 326.479,44 | 299.773,47 | 26.705,97 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -14.730,30 | -20.733,00 | -15.965,39 | -4.767,61 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 128.192,97 | 163.137,00 | 103.020,74 | 60.116,26 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 113.462,67 | 142.404,00 | 87.055,35 | 55.348,65 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 419.891,86 | 468.883,44 | 386.828,82 | 82.054,62 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 57 15 Wirtschaft und Tourismus | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -9.741,44 | -5.125,19 | -4.616,25 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -9.741,44 | -5.125,19 | -4.616,25 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -9.741,44 | -5.125,19 | -4.616,25 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Assistenz Bürgermeister | Oliver Lorenz |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse, Richtlinien, Handlungsempfehlungen der städtischen Gremien sowie des Bürgermeisters. |
| Kurzbeschreibung | Erstellen von Infobroschüren und Publikationen, Werbemaßnahmen für Gewerbeansiedlungen, Wirtschaftsbeirat, Mitgliedschaften Wirtschaftsförderung Region Frankfurt-Rhein-Main und Taunus-Touristik-Service. |
| Zielgruppe | In Neu-Anspach ansässige Gewerbebetriebe sowie Betriebe gewerblicher Art, die Interesse an einem Standort in Neu-Anspach bekunden. |
| Allgemeine Ziele | Maßnahmen zum Erhalt und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Neu-Anspach, Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zusätzliche zu schaffen, Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren zum Erhalt, Steigerung der Einnahmen der Stadt. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57101 Wirtschaftsförderung | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -176,70 | 0,00 | -55,40 | 55,40 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -176,70 | 0,00 | -55,40 | 55,40 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 35.708,82 | 31.200,00 | 28.804,47 | 2.395,53 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 2.677,91 | 2.290,00 | 2.141,92 | 148,08 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.080,31 | 14.600,00 | 3.757,08 | 10.842,92 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 49.467,04 | 48.090,00 | 34.703,47 | 13.386,53 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 49.290,34 | 48.090,00 | 34.648,07 | 13.441,93 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 49.290,34 | 48.090,00 | 34.648,07 | 13.441,93 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 49.290,34 | 48.090,00 | 34.648,07 | 13.441,93 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 12.237,94 | 15.429,00 | 16.457,19 | -1.028,19 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 12.237,94 | 15.429,00 | 16.457,19 | -1.028,19 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 61.528,28 | 63.519,00 | 51.105,26 | 12.413,74 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Sicherheit und Ordnung | Hans-Jörg Bleher |
| Auftragsgrundlage | Beschlüsse der städtischen Gremien. |
| Kurzbeschreibung | Organisation von Märkten (Marktfestsetzung, Standplatzfestsetzung, Brandschutz, Sperrung usw.). Wochenmarkt jeden Samstag, Nikolausmarkt und Weihnachtsmarkt Westerfeld. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, ebenso wie Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Städte und Gemeinden. |
| Allgemeine Ziele | Bereitstellung eines Wochenmarktes als Beitrag zur Nahversorgung der Bevölkerung mit frischen und vielfältigen Produkten aus der Region. Unterstützung bei der Durchführung des Nikolausmarktes und des Weihnachtsmarktes Westerfeld. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57301 Durchführung von Märkten | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -1.810,50 | -1.800,00 | -1.932,50 | 132,50 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -655,50 | -600,00 | -507,50 | -92,50 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -2.466,00 | -2.400,00 | -2.440,00 | 40,00 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 2.433,79 | 2.700,00 | 2.607,62 | 92,38 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.258,94 | 1.200,00 | 1.448,79 | -248,79 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.672,78 | 6.150,00 | 3.293,39 | 2.856,61 |
| 15 | 71 | Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 0,00 | 4.500,00 | 0,00 | 4.500,00 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 9.365,51 | 14.550,00 | 7.349,80 | 7.200,20 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 6.899,51 | 12.150,00 | 4.909,80 | 7.240,20 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 6.899,51 | 12.150,00 | 4.909,80 | 7.240,20 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 6.899,51 | 12.150,00 | 4.909,80 | 7.240,20 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 25.921,09 | 29.853,00 | 9.123,25 | 20.729,75 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 25.921,09 | 29.853,00 | 9.123,25 | 20.729,75 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 32.820,60 | 42.003,00 | 14.033,05 | 27.969,95 |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach | |
| Neu-Anspach | |
| | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Satzungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und vertragliche Regelungen. |
| Kurzbeschreibung | Vermietung von Räumlichkeiten und der Gaststätte im Bürgerhaus. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine der Stadt. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -36.520,06 | -42.342,00 | -27.947,21 | -14.394,79 | |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -2.111,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -3.002,55 | -3.000,00 | -1.407,85 | -1.592,15 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -45.139,00 | -45.139,00 | -45.227,20 | 88,20 | |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -26.179,42 | -22.100,00 | -21.038,33 | -1.061,67 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -112.952,17 | -112.581,00 | -95.620,59 | -16.960,41 | |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 160.073,95 | 160.500,00 | 163.838,08 | -3.338,08 | |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 11.655,22 | 12.000,00 | 11.474,49 | 525,51 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 119.713,65 | 99.896,44 | 90.803,22 | 9.093,22 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 51.838,00 | 50.371,00 | 49.721,05 | 649,95 | |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.115,96 | 0,00 | 3.991,73 | -3.991,73 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 344.396,78 | 322.767,44 | 319.828,57 | 2.938,87 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 231.444,61 | 210.186,44 | 224.207,98 | -14.021,54 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 999,43 | 2.000,00 | 639,67 | 1.360,33 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 999,43 | 2.000,00 | 639,67 | 1.360,33 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 232.444,04 | 212.186,44 | 224.847,65 | -12.661,21 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -15.680,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 3.040,86 | 0,00 | 1.209,20 | -1.209,20 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -12.639,32 | 0,00 | 1.209,20 | -1.209,20 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 219.804,72 | 212.186,44 | 226.056,85 | -13.870,41 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -14.730,30 | -18.583,00 | -15.325,97 | -3.257,03 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 56.220,51 | 74.023,00 | 47.496,44 | 26.526,56 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 41.490,21 | 55.440,00 | 32.170,47 | 23.269,53 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 261.294,93 | 267.626,44 | 258.227,32 | 9.399,12 | |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57302 Bürgerhaus Neu-Anspach | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | -9.741,44 | -4.902,10 | -4.839,34 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | -9.741,44 | -4.902,10 | -4.839,34 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -9.741,44 | -4.902,10 | -4.839,34 |

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Familie, Sport, und Kultur | |
| Auftragsgrundlage | Satzungen der Stadt, Beschlüsse der städtischen Gremien und vertragliche Regelungen. |
| Kurzbeschreibung | Vermietung von Räumlichkeiten in den Dorfgemeinschaftshäusern und anderen Gemeinschaftseinrichtungen. |
| Zielgruppe | Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Vereine von Neu-Anspach. |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen | | | | | | | |
|--|------------------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -14.877,72 | -13.730,00 | -13.021,08 | | -708,92 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -8.558,50 | -7.840,00 | -4.838,00 | | -3.002,00 |
| 03 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | -1.548,25 | -1.200,00 | -125,00 | | -1.075,00 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -4.384,97 | -3.243,00 | -4.386,00 | | 1.143,00 |
| 09 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | -18.326,53 | -20.850,00 | -16.355,96 | | -4.494,04 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -47.695,97 | -46.863,00 | -38.726,04 | | -8.136,96 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 24.910,85 | 25.400,00 | 25.934,17 | | -534,17 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 1.734,06 | 2.000,00 | 1.780,50 | | 219,50 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 40.612,15 | 63.875,00 | 34.275,86 | | 29.599,14 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 10.481,97 | 9.341,00 | 10.529,09 | | -1.188,09 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 391,56 | 300,00 | 365,17 | | -65,17 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 78.130,59 | 100.916,00 | 72.884,79 | | 28.031,21 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | 30.434,62 | 54.053,00 | 34.158,75 | | 19.894,25 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 30.434,62 | 54.053,00 | 34.158,75 | | 19.894,25 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 30.434,62 | 54.053,00 | 34.158,75 | | 19.894,25 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | -2.150,00 | -639,42 | | -1.510,58 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 33.813,43 | 43.832,00 | 29.943,86 | | 13.888,14 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 33.813,43 | 41.682,00 | 29.304,44 | | 12.377,56 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | 64.248,05 | 95.735,00 | 63.463,19 | | 32.271,81 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 57303 Betrieb Gemeinschaftseinrichtungen | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | -223,09 | 223,09 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe | 0,00 | 0,00 | -223,09 | 223,09 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0,00 | -223,09 | 223,09 |

Produktbeschreibung Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Neu-Anspach

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanz- und Rechnungswesen

Verantwortliche Person(en)

Sebastian Knull

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | |
|--|---------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -371.158,62 | -390.000,00 | -389.777,40 | | -222,60 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | -1,50 | | 1,50 |
| 05 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen | -19.494.246,55 | -21.225.889,00 | -19.962.481,23 | | -1.263.407,77 |
| 06 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | -762.058,81 | -762.057,00 | -762.058,79 | | 1,79 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -2.370.173,00 | -3.427.800,00 | -4.147.560,99 | | 719.760,99 |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -39.300,00 | -34.475,00 | -29.650,00 | | -4.825,00 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | -23.036.936,98 | -25.840.221,00 | -25.291.529,91 | | -548.691,09 |
| | | Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 288,78 | 450,00 | 388,87 | | 61,13 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 254.418,01 | 0,00 | -176.087,88 | | 176.087,88 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 10.792.915,92 | 12.423.068,00 | 12.344.758,82 | | 78.309,18 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 11.047.622,71 | 12.423.518,00 | 12.169.059,81 | | 254.458,19 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -11.989.314,27 | -13.416.703,00 | -13.122.470,10 | | -294.232,90 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -20.280,77 | -68.330,00 | -17.702,94 | | -50.627,06 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 1.309.336,62 | 1.011.200,00 | 951.681,99 | | 59.518,01 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 1.289.055,85 | 942.870,00 | 933.979,05 | | 8.890,95 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -10.700.258,42 | -12.473.833,00 | -12.188.491,05 | | -285.341,95 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -360.306,59 | 0,00 | 5.394,06 | | -5.394,06 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -360.306,59 | 0,00 | 5.394,06 | | -5.394,06 |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -11.060.565,01 | -12.473.833,00 | -12.183.096,99 | | -290.736,01 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -1.571.186,85 | -1.593.423,00 | -1.383.374,93 | | -210.048,07 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -1.571.186,85 | -1.593.423,00 | -1.383.374,93 | | -210.048,07 |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | -12.631.751,86 | -14.067.256,00 | -13.566.471,92 | | -500.784,08 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produktbereich (KT) 61 16 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 22.116,32 | -22.116,32 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 910.438,15 | 1.509.185,60 | 20.321,83 | 1.488.863,77 |
| | Summe | 910.438,15 | 1.509.185,60 | 42.438,15 | 1.466.747,45 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | -1.973.688,39 | -1.811.160,00 | -1.598.015,72 | -213.144,28 |
| | Summe | -1.973.688,39 | -1.811.160,00 | -1.598.015,72 | -213.144,28 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.063.250,24 | -301.974,40 | -1.555.577,57 | 1.253.603,17 |

| | |
|---|---|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Finanz- und Rechnungswesen | Sebastian Knull |
| Auftragsgrundlage | Finanzausgleichsgesetz (FAG), Gemeindefinanzreformgesetz (GemFinRefG) |
| Kurzbeschreibung | Gemeindesteuern, Steueranteile, allgemeine Zuweisungen, Schlüsselzuweisungen, allgemeine Umlagen, Kreis- und Schulumlage. |
| Allgemeine Ziele | Die notwendigen Arbeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen durch die gemeinsame Kämmerei der Städte Neu-Anspach und Usingen erbracht, wobei die Stadt auf einen Großteil der Einnahmen keinen oder nur geringen Einfluß hat. |

Selbstfinanzierungsquote im überörtlichen Vergleich

| Selbstfinanzierungsquote der Kommunen im Vergleich | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Büdingen | -11,0 % | 9,7 % | 22,8 % | 24,3 % | 23,8 % |
| Ebsdorfergrund | 46,9 % | 31,3 % | 51,5 % | 100,7 % | 7,1 % |
| Erzhausen | 31,3 % | 34,3 % | -21,7 % | 8,6 % | 14,1 % |
| Frielendorf | -12,6 % | 8,6 % | 16,4 % | 8,6 % | 18,4 % |
| Hattersheim am Main | 4,7 % | 12,0 % | 18,2 % | 17,2 % | 26,7 % |
| Heuchelheim a. d. Lahn | 24,7 % | 42,4 % | 14,8 % | 21,1 % | 29,2 % |
| Homburg (Ohm) | 2,5 % | 35,3 % | -1,6 % | -12,7 % | 37,0 % |
| Hünfelden | -3,9 % | -5,4 % | 9,2 % | 9,0 % | 19,6 % |
| Kronberg im Taunus | -9,7 % | 33,6 % | 29,0 % | 38,1 % | 16,8 % |
| Michelstadt | 5,8 % | 6,4 % | 13,7 % | 28,0 % | 2,7 % |
| Mühlheim am Main | -37,2 % | -2,1 % | 6,1 % | -4,4 % | 0,0 % |
| Neu-Anspach | -32,5 % | -11,5 % | 7,8 % | -8,1 % | -10,9 % |
| Ortenberg | -42,4 % | -35,2 % | -20,4 % | -27,1 % | -15,4 % |
| Schauenburg | 16,1 % | 9,7 % | 16,5 % | 22,9 % | 0,8 % |
| Stockstadt am Rhein | 2,3 % | 22,9 % | 24,0 % | 17,9 % | 23,0 % |
| Willingen (Upland) | 1,7 % | 27,2 % | 33,0 % | 15,5 % | 17,1 % |
| Minimum | -42,4 % | -35,2 % | -21,7 % | -27,1 % | -15,4 % |
| Maximum | 46,9 % | 42,4 % | 51,5 % | 100,7 % | 37,0 % |
| Median | 2,0 % | 10,9 % | 15,6 % | 16,4 % | 17,0 % |

Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Neu-Anspach liegt in den Jahren 2015 bis 2017 mit durchschnittlich 23,4 % Punkten unter dem Median aus 16 Vergleichskommunen.

Im Durchschnitt belegt Neu-Anspach Platz 14 von 16 Vergleichskommunen.



Kommunale Steuern im Hochtaunuskreis im Jahr 2020

| Stadt/Gemeinde | Hebesatz in Prozent (Veränderung zu 2019) | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--|-------------------|------------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------------|----------------------|-----------------|---------------------|
| | Gewerbe- steuer | Grundsteuer | | Hundesteuer (in Euro) | | Pferde- steuer | Spiel- apparate- steuer | Vergnügung- steuer | Kulturförder- abgabe | Wettauf- wandsteuer | Zweitwoh- nungsteuer | Straßenbeiträge | | Defizitärer Haushalt | | Verabschie- dung |
| | | A | B | 1. Hund | Für gefährliche Hunde | | | | | | | einmalig | wiederkeh- rend | 2019 | 2020 | |
| Bad Homburg | 385 | 190 | 345 | 57,00 | nein | nein | ja | nein | nein | nein | nein | nein | nein | nein | nein | ja |
| Friedrichsdorf | 357 | 450 | 450 | 78,00 | 504,00 | nein | ja | ja | nein | nein | nein | nein | nein | nein | ja ² | ja |
| Glashütten | 380 | 450 | 535 (+85) | 54,00 | nein | nein | ja | nein | nein | nein | ja [10%] | nein | nein | nein | nein | ja |
| Grävenwiesbach | 370 | 350 | 490 | 60,00 | 300,00 | nein | ja | nein | nein | nein | nein | ja | nein | nein | nein | ja |
| Königstein | 380 | 0 | 540 | 72,00 | nein | nein | ja | nein | nein | nein | ja [10%] | ja | nein | nein | nein | ja |
| Kronberg | 357 | 400 | 470 | 72,00 | 720,00 | nein | ja | nein | nein | nein | ja [10%] | ja | nein | nein | nein | ja |
| Neu-Anspach | 380 | 350 | 678 (-62)¹ | 60,00 | 600,00 | nein | ja | nein | nein | ja | ja [15%] | nein | nein³ | nein | nein | ja |
| Oberursel | 410 | 450 | 750 (+155) | 72,00 | nein | nein | ja | nein | nein | nein | nein | nein | nein | nein | ja | ja |
| Schmitten | 360 | 660 (+135) | 660 (+135) | 66 (+6) | 330 (+30) | nein | nein | nein | nein | nein | ja [10%] | nein | ja | nein | nein | ja |
| Steinbach | 370 | 650 | 650 | 72,00 | 800,00 | nein | ja | nein | nein | nein | nein | ja | nein | nein | nein | ja |
| Usingen | 357 | 350 | 415 | 60,00 | 600,00 | nein | ja | nein | nein | ja | ja [10%] | ja | nein | nein | nein | ja |
| Wehrheim | 357 | 332 | 365 | 60,00 | nein | nein | ja | nein | nein | nein | ja [10%] | nein | nein | ja | nein | ja |
| Weilrod | 360 | 380 | 450 (+70) | 75,00 | 150,00 | nein | ja | nein | nein | nein | ja [12,5%] | ja | nein | nein | nein | ja |
| Ø Hochtaunuskreis | 371 (unv.) | 386(+11) | 523(+45) | 66,00 | 501(+4) | 0 von 13 | 12 von 13 | 1 von 13 | 0 von 13 | 2 von 13 | 8 von 13 | 6 von 13 | 1 von 13 | 1 von 13 | 2 von 13 | 13 von 13 |

¹ Hebesatz wurde erst im Zuge des Nachtragshaushaltes von 540 auf 740 erhöht

² Defizit wird durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen

³ Straßenbeitragssatzung 2019 vor Anwendung abgeschafft

Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V., Angaben der Städte und Gemeinden

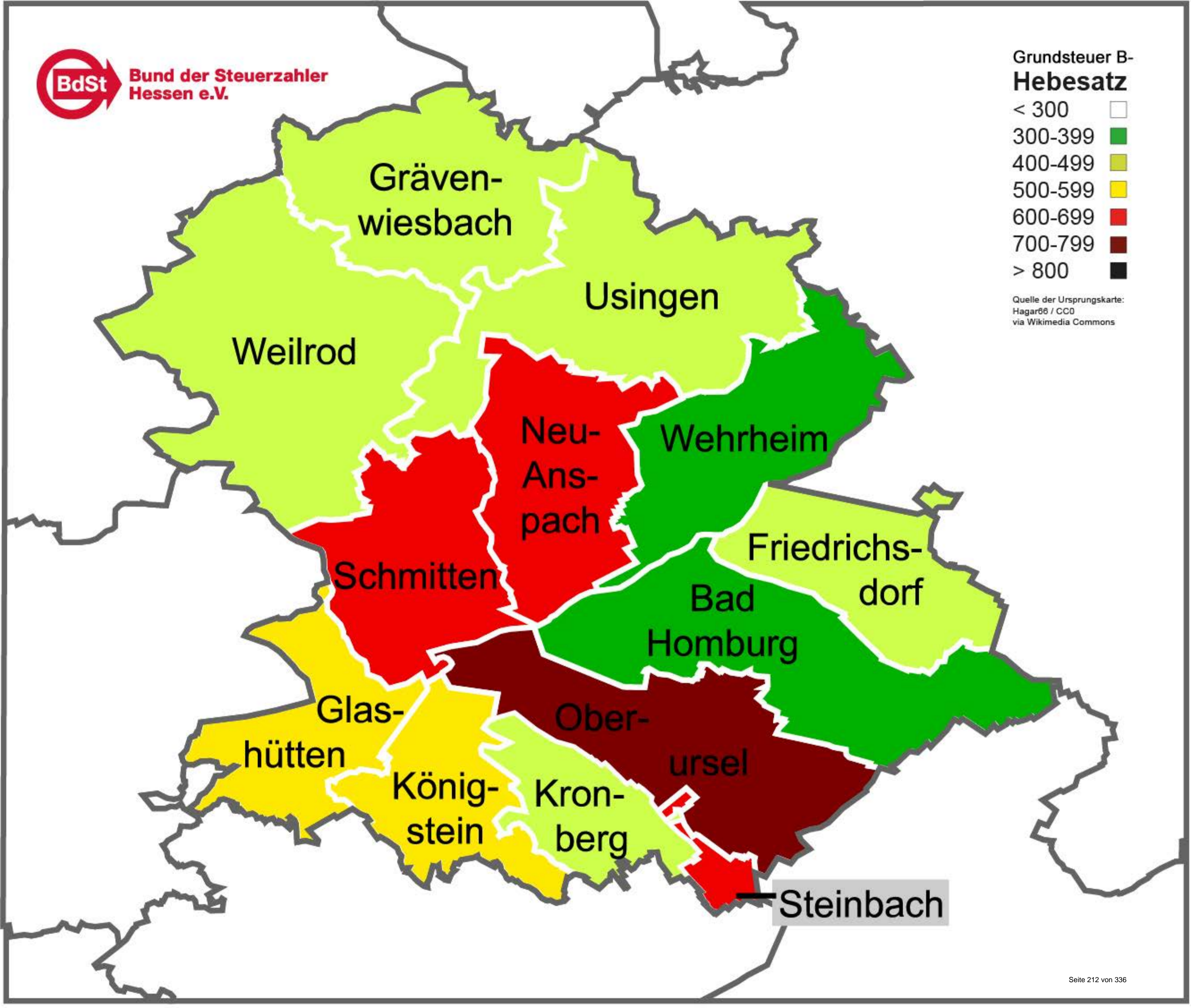


**Bund der Steuerzahler
Hessen e.V.**

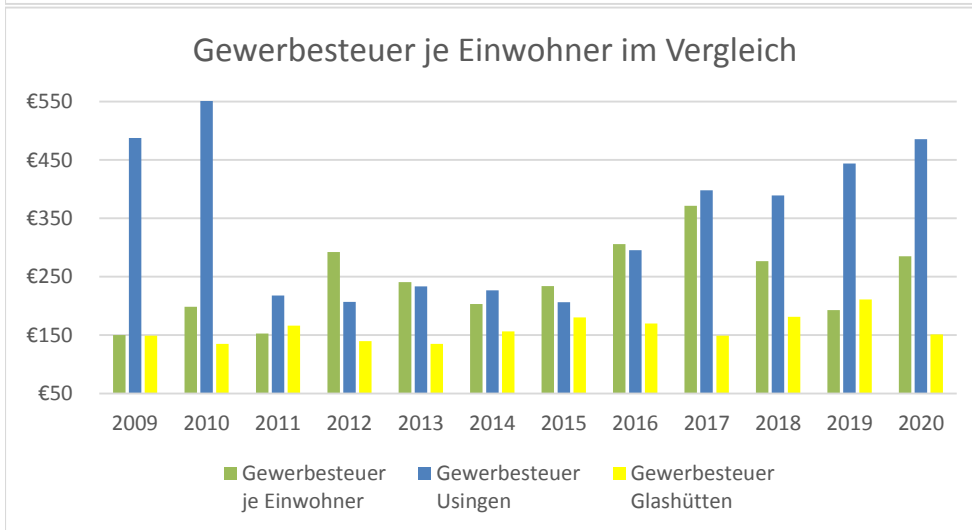
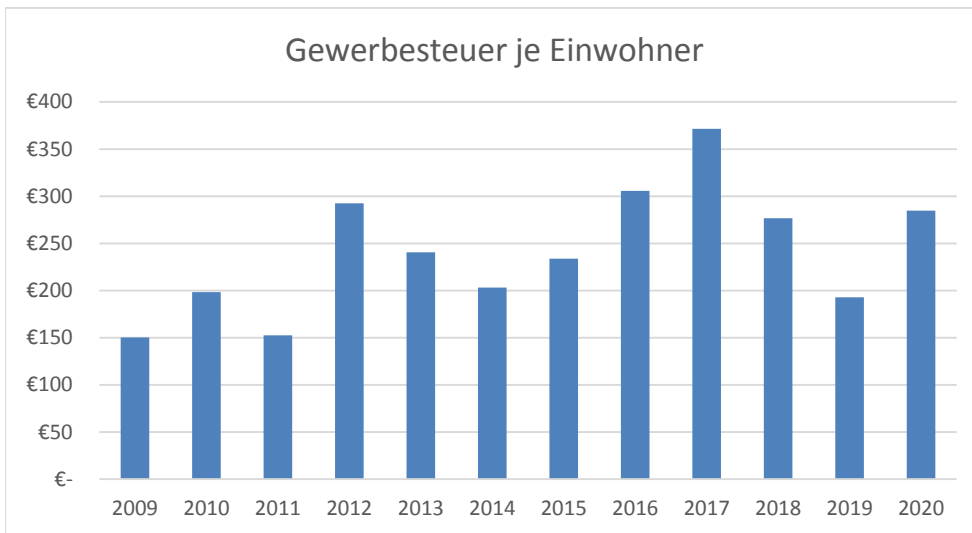
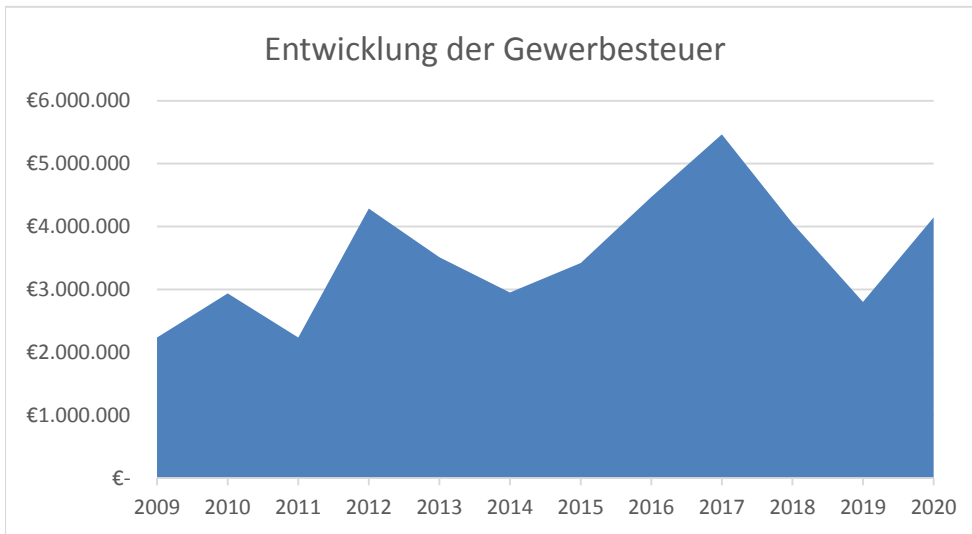
Grundsteuer B- Hebesatz

| | |
|---------|---|
| < 300 | □ |
| 300-399 | ■ |
| 400-499 | ■ |
| 500-599 | ■ |
| 600-699 | ■ |
| 700-799 | ■ |
| > 800 | ■ |

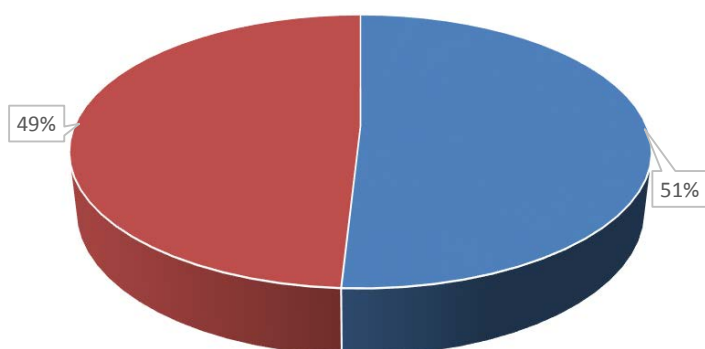
Quelle der Ursprungskarte:
Hagar66 / CCD
via Wikimedia Commons



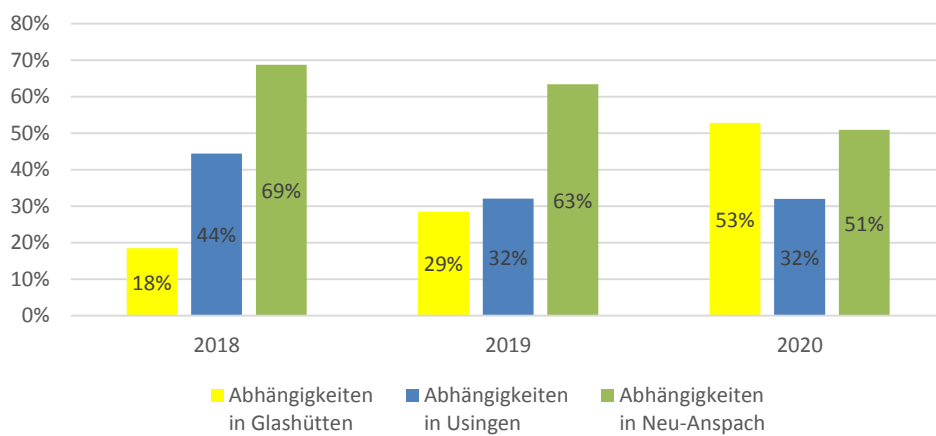
Gewerbsteuer



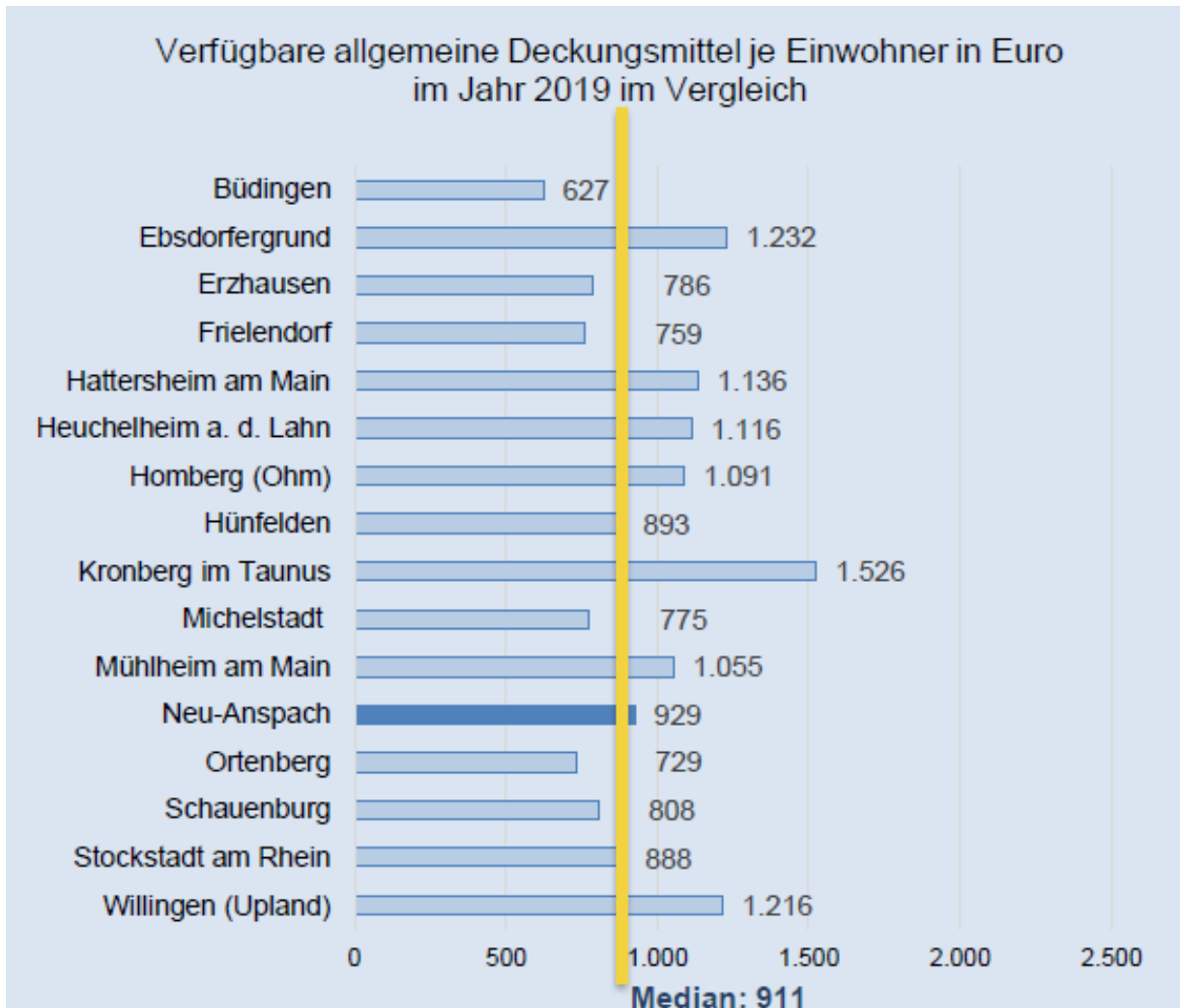
Abhängigkeit von den TOP 10 Gewerbesteuerzahler



Abhängigkeiten von den TOP 10 im Vergleich



Ertragskraft im überörtlichen Vergleich



Quelle: 227. Vergleichende Prüfung „Ordnungsbehörden II“ vom Hessischen Rechnungshof

Als Gradmesser für die Ertragskraft wies die Stadt Neu-Anspach auf einen überdurchschnittlichen Handlungsspielraum aufgrund verfügbarer Deckungsmittel aus. Damit hat Neu-Anspach gute Bedingungen für eine solide Haushaltswirtschaft.



Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen | | | | | | | |
|---|---------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) | |
| | | Ordentliche Erträge | | | | | |
| 05 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen | -19.494.246,55 | -21.225.889,00 | -19.962.481,23 | -1.263.407,77 | |
| 06 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | -762.058,81 | -762.057,00 | -762.058,79 | 1,79 | |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | -2.370.173,00 | -3.427.800,00 | -4.138.272,00 | 710.472,00 | |
| 08 | 546 | Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen | -39.300,00 | -34.475,00 | -29.650,00 | -4.825,00 | |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -22.665.778,36 | -25.450.221,00 | -24.892.462,02 | -557.758,98 | |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 123,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 261.477,88 | 0,00 | -173.570,79 | 173.570,79 | |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 10.792.915,92 | 12.423.068,00 | 12.344.758,82 | 78.309,18 | |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 11.054.516,88 | 12.423.068,00 | 12.171.188,03 | 251.879,97 | |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -11.611.261,48 | -13.027.153,00 | -12.721.273,99 | -305.879,01 | |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -12.340,00 | -60.300,00 | -850,00 | -59.450,00 | |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 370.475,00 | 16.000,00 | 78.423,06 | -62.423,06 | |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 358.135,00 | -44.300,00 | 77.573,06 | -121.873,06 | |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | -11.253.126,48 | -13.071.453,00 | -12.643.700,93 | -427.752,07 | |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -9.974,87 | 0,00 | -4.535,90 | 4.535,90 | |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -9.974,87 | 0,00 | -4.535,90 | 4.535,90 | |
| 28 | | Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | -11.263.101,35 | -13.071.453,00 | -12.648.236,83 | -423.216,17 | |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 32 | | Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen | -11.263.101,35 | -13.071.453,00 | -12.648.236,83 | -423.216,17 | |

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg. | |
| Neu-Anspach | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Verantwortliche Person(en) |
| Finanz- und Rechnungswesen | Sebastian Knull |
| Auftragsgrundlage | Haushaltssatzung der Stadt Neu-Anspach. |
| Kurzbeschreibung | Kredite und Schuldendienst der Stadt, Kalkulatorische Einnahmen. |
| Zielgruppe | Gremien der Stadt, Bürgerinnen und Bürger. |
| Allgemeine Ziele | <p>Sicherung der Liquidität, Aufrechterhaltung der Kreditwürdigkeit der Stadt, Prüfungen von Möglichkeiten zur Umschuldung, Reduzierung der Verbindlichkeiten der Stadt.</p> <p>Schaffung und Umsetzung von Grundlagen der internen Leistungsverrechnung um transparent zu machen, welche tatsächlichen Kosten mit den jeweiligen Leistungen der Stadt verbunden sind, als Grundlage für Kostenvergleiche und als Grundlage für die Entscheidungen der politischen Gremien.</p> |

Jahresabschluss 2020

| Teilergebnishaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg. | | | | | | |
|---|------------------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | | |
| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 | Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
| | | Ordentliche Erträge | | | | |
| 01 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -371.158,62 | -390.000,00 | -389.777,40 | -222,60 |
| 02 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | -1,50 | 1,50 |
| 07 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | -9.288,99 | 9.288,99 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen | -371.158,62 | -390.000,00 | -399.067,89 | 9.067,89 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 165,70 | 450,00 | 388,87 | 61,13 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | -7.059,87 | 0,00 | -2.517,09 | 2.517,09 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | -6.894,17 | 450,00 | -2.128,22 | 2.578,22 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19) | -378.052,79 | -389.550,00 | -401.196,11 | 11.646,11 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | -7.940,77 | -8.030,00 | -16.852,94 | 8.822,94 |
| 22 | 77 | Finanzaufwendungen | 938.861,62 | 995.200,00 | 873.258,93 | 121.941,07 |
| 23 | | Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22) | 930.920,85 | 987.170,00 | 856.405,99 | 130.764,01 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23) | 552.868,06 | 597.620,00 | 455.209,88 | 142.410,12 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | -350.331,72 | 0,00 | 9.929,96 | -9.929,96 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26) | -350.331,72 | 0,00 | 9.929,96 | -9.929,96 |
| 28 | | Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27) | 202.536,34 | 597.620,00 | 465.139,84 | 132.480,16 |
| 29 | | Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen | -1.571.186,85 | -1.593.423,00 | -1.383.374,93 | -210.048,07 |
| 30 | | Kosten aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | | Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen | -1.571.186,85 | -1.593.423,00 | -1.383.374,93 | -210.048,07 |
| 32 | | Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen | -1.368.650,51 | -995.803,00 | -918.235,09 | -77.567,91 |

Jahresabschluss 2020

| Teilfinanzhaushalt Produkt (KT) 61201 Sonst. allg. Finanzwirtschaft inkl. Konzessionsabg. | | | | | |
|---|---|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|
| Neu-Anspach | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2019 | Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2020 | Ergebnis des HHJ 2020 | Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2020 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 20 | + Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen | 0,00 | 0,00 | 22.116,32 | -22.116,32 |
| 21 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage-vermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage-vermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 31 | + Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 910.438,15 | 1.509.185,60 | 20.321,83 | 1.488.863,77 |
| | Summe | 910.438,15 | 1.509.185,60 | 42.438,15 | 1.466.747,45 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | | | |
| 24 | - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | - Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 | - Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| 32 | - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen | -1.973.688,39 | -1.811.160,00 | -1.598.015,72 | -213.144,28 |
| | Summe | -1.973.688,39 | -1.811.160,00 | -1.598.015,72 | -213.144,28 |
| | Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.063.250,24 | -301.974,40 | -1.555.577,57 | 1.253.603,17 |

Jahresabschluss 2020

| Investitionen | | | | | | | |
|---|-------------|-------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2020 | Fortgeschr. Ansatz 2020 | Bewegung 2020 | übertragbarer Haushaltsrest | Ansatz Einnahme 2020 | erh. Zuschüsse 2020 | Minder(-)/Mehreinnahmen(+) |
| 111-01 (11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwaltung | 10.000,00 | 10.000,00 | 5.845,61 | 4.154,39 | | | |
| 111-11 (11106) Erwerb von Software | 43.550,00 | 43.550,00 | 38.522,91 | 5.027,09 | | -27.791,00 | 27.791,00 |
| 111-13 (11106) Erwerb von GWG, EDV | 19.500,00 | 19.500,00 | 6.874,62 | 12.625,38 | | | |
| 111-14 (11110) Verkauf Liegensch.Neu-Ansp., Bahnhofstr.27 | | | | | | | |
| 111-15 (11110) Verkauf Liegensch.Hausen, Hauptstr.70 | | | | | | | |
| 111-16 (11110) Verkauf Liegensch.Hausen, Hauptstr.68 | | | | | | | |
| 111-60 (11108) An- u. Verkauf von Grundstücken | 20.000,00 | 20.000,00 | -36,73 | 20.036,73 | -59.000,00 | -1.432,42 | -57.567,58 |
| 111-61 (11108) Investitionszuschuss Sozialer Wohnungsbau | | | | | | | |
| 111-65 (11111) Kauf von Fahrzeugen Bauhof | 18.000,00 | 18.000,00 | 12,00 | 17.988,00 | -2.500,00 | -11,99 | -2.488,01 |
| 111-66 (11111) Werkzeuge Bauhof | 7.000,00 | 7.000,00 | | 7.000,00 | | -419,00 | 419,00 |
| 111-67 (11111) Erwerb GWG, Bauhof | 10.000,00 | 10.000,00 | 579,23 | 9.420,77 | | | |
| 111-68 (11111) Zubehör Bauhoffahrzeuge | | | 11.063,63 | -11.063,63 | | | |
| 122-02 (12202) Bewegl. Anlageverm. Ordnungsamt | 7.000,00 | 7.000,00 | | 7.000,00 | | | |
| 126-00 (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Allgemein | 6.910,00 | 6.910,00 | 7.146,55 | -236,55 | | | |
| 126-08 (12601) Anschaff.v.Mannschaftstranspotbussen FFW | 30.000,00 | 30.000,00 | | 30.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 |
| 126-10 (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Anspach | 8.490,00 | 8.490,00 | 6.179,75 | 2.310,25 | | | |
| 126-11 (12601) ELW 1 FFW Anspach | | | 108.561,38 | -108.561,38 | | | |
| 126-12 (12601) LF 10 FFW Anspach | | | | | | | |
| 126-13 (12601) Anbau von 2 Fahrzeughallen FFW Anspach | | | | | | | |
| 126-20 (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Hausen | 8.750,00 | 8.750,00 | 6.587,71 | 2.162,29 | | | |
| 126-21 (12601) LF 10 FFW Hausen-Arnsbach | | | | | | | |
| 126-22 (12601) Fertigarage FFW Hausen | | | | | | | |
| 126-30 (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Rod am Berg | 11.835,00 | 11.835,00 | 7.420,00 | 4.415,00 | | | |
| 126-40 (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Funk | 6.640,00 | 6.640,00 | | 6.640,00 | | | |
| 126-60 (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Atemschutz | 3.450,00 | 3.450,00 | 2.061,32 | 1.388,68 | | | |
| 272-03 (27201) Ankauf Räumlichkeiten Bücherei | 2.000,00 | 2.000,00 | | 2.000,00 | | | |
| 281-01 (28101) Bewegl. Anlageverm. Kulturförderung | | | | | | | |
| 315-01 (31501) Seniorenbeirat | | | | | | | |
| 315-03 (31501) Investitionszuschuss Ansiedlung Hausärzte | | | | | | | |
| 361-02-1 (36102) Anbau neue Gruppe Ev. Kita Hausen | 133.000,00 | 133.000,00 | 58.596,59 | 74.403,41 | -119.700,00 | | -119.700,00 |
| 361-03 (36101) Investitionszuschuss Ev. Kiga Anspach | | | | | | | |
| 361-05 (36101) Bet. 4. Betreuungsgr. Grundschule Hasenb. | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | | | | |
| 362-01 (36201) Anbau Jugendhaus/Mehrgenerationenhaus | | | | | | | |
| 365-03 (36503) Bewegl. Anlageverm. Kita Rasselbande | | 724,11 | 724,11 | | | | |
| 365-04 (36501) Bewegl. Anlageverm. Kiga Abenteuerland | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.028,85 | 371,15 | | | |
| 365-05 (36502) Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rappelk. | 850,00 | 850,00 | 1.474,41 | -624,41 | | | |
| 365-05-2 (36502) Anbau Schlafräum Kita Hausener Rappelkiste | 50.000,00 | 50.000,00 | 56.274,53 | -6.274,53 | -45.000,00 | | -45.000,00 |
| 365-08 (36504) Bewegl. Anlageverm. Kita Villa Kunterbunt | | | | | | | |
| 366-04 (36601) Spielgeräte | 8.000,00 | 8.000,00 | 36.996,38 | -28.996,38 | | -1.308,48 | 1.308,48 |
| 424-02-1 (42402) BGA Waldschwimmbad | 25.000,00 | 25.219,33 | 1.362,35 | 23.856,98 | | -827,72 | 827,72 |
| 424-02-10 (42402) Neubau Kühlhaus Gaststätte Waldschwimmbad | 10.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | | | |

Jahresabschluss 2020

| Investitionen | | | | | | | |
|---|-------------|-------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2020 | Fortgeschr. Ansatz 2020 | Bewegung 2020 | übertragbarer Haushaltsrest | Ansatz Einnahme 2020 | erh. Zuschüsse 2020 | Minder-(-)/Mehreinnahmen(+) |
| 424-02-9 (42402) Neubau Waldschwimmbad | 250.000,00 | 250.000,00 | | 250.000,00 | -100.000,00 | | -100.000,00 |
| 424-08-2 (42401) Zaunanlage Sportanlage Westerfeld | | | | | | | |
| 424-10-1 (42401) Zaunanlage Sportanlage Hausen | | | | | | | |
| 533-02 (53301) Installation von Datenloggern | 5.000,00 | 5.000,00 | 3.973,50 | 1.026,50 | | | |
| 533-03 (53301) Erwerb von beweglichen Sachen (Wasser) | 4.000,00 | 4.000,00 | 5.035,10 | -1.035,10 | | | |
| 533-04 (53301) Erneuerung / Erweiterung Wassernetz | 302.000,00 | 302.000,00 | 4.806,94 | 297.193,06 | | | |
| 533-08 (53301) Zuschuss aus Wasserbeiträgen | | | | | | -5.628,34 | 5.628,34 |
| 533-09 (53301) Kauf von Fahrzeugen Stadtwerke | | | | | | | |
| 533-10 (53301) Ern. Wasserleitung Schmittener Str. | | | | | | | |
| 534-06 (53401) Erw. Nahwärmenetz Auf dem Burgflecken/An d | | | | | | | |
| 534-07 (53401) Erw. Nahwärmenetz Gewerbegeb. In der Us | | | -1.487,50 | 1.487,50 | | | |
| 534-08 (53401) Wärmepufferspeicher zur Erw. des Netzes | 574.000,00 | 574.000,00 | 467.737,18 | 106.262,82 | | | |
| 538-04 (53801) Komplettsanierung u. Vergrößerung RU2 | | | 45.693,78 | -45.693,78 | | | |
| 538-10 (53801) Zuschuss aus Abwasserbeiträgen | | | | | | -10.072,62 | 10.072,62 |
| 541-01-02 (54101) Erweiterung v. Straßenbeleuchtung allgem. | | | | | | | |
| 541-21 (54101) Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA | 15.000,00 | 15.000,00 | 9.633,20 | 5.366,80 | | -8.295,13 | 8.295,13 |
| 541-28 (54101) Vollerneu. Brücke U08 Gärtnereiw./Stabelst | | | 3.355,34 | -3.355,34 | | | |
| 541-35 (54101) Erschl. Baugr. Konrad-Adenauer-Str. 12-14 | | | -5.810,00 | 5.810,00 | | | |
| 541-36 (54101) An- u. Verkauf/Erschl. Baugebiet Am Tripp | | | | | | | |
| 541-41-1 (11108) Erschließung Im Kirchborn | | | | | | | |
| 541-41-2 (54101) Erschließung Im Kirchborn (alt: 541-41) | | | -29.323,72 | 29.323,72 | | | |
| 541-42 (54101) Endausbau Zeppelin- u. Adam-Hall-Str. | 50.000,00 | 50.000,00 | 20.448,04 | 29.551,96 | | | |
| 541-47 (54101) Vollerneuerung Fußbrücke Hausen-Arnsbach | | | | | | | |
| 541-49 (54101) Meetingpoint Jugendliche | | | | | | | |
| 541-51 (54101) Vorplatz Breitestr. (im Zuge Ern. BHS) | | | | | | | |
| 541-52 (54101) Vollerneu. Brücke U09 (Stabelsteiner Weg) | 61.000,00 | 61.000,00 | 4.032,58 | 56.967,42 | | | |
| 541-53 (54101) Vollerneu. Brücke U16 (Bächweg) | | | | | | | |
| 541-54 (54101) Vollerneu. Brücke Ei03 (Rotkehlchenweg) | | | | | | | |
| 541-55 (54101) Vollerneu. Brücke Ei04 (seitl.Siemensstr.) | | | | | | | |
| 541-56 (54101) Vollerneu. Brücke U12 (seitl.Usinger Str.) | | | | | | | |
| 541-57 (54101) Vollerneu. Brücke U14 (seitl.Usinger Str.) | | | | | | | |
| 541-58 (54101) Endausbau Zuf. Universal Hydraulik | | | | | | | |
| 546-01 (54601) Beiträge Stellplatzablösung | | | | | | -25.500,00 | 25.500,00 |
| 547-02 (54701) Grundh. Erneuerung Bushaltestellen gem. Ge | 200.000,00 | 200.000,00 | 334.621,28 | -134.621,28 | -125.000,00 | -250.980,18 | 125.980,18 |
| 553-05 (55301) Bewegl. Anlageverm. Friedhöfe | 5.500,00 | 5.500,00 | | 5.500,00 | | | |
| 553-10 (55301) Urnenwand Friedhöfe | 14.000,00 | 14.000,00 | | 14.000,00 | | | |
| 553-11 (55301) Zaun Friedhof Anspach | | | | | | | |
| 553-13 (55301) Urnenbaumgrabstätten | | 397,06 | 660,26 | -263,20 | | | |
| 553-91 (55301) Grabstätten Friedhof Anspach | | | | | -36.960,00 | -62.802,00 | 25.842,00 |
| 553-93 (55301) Grabstätten Friedhof Seibelhohl | | | | | -5.295,00 | -27.340,00 | 22.045,00 |

Jahresabschluss 2020

| Investitionen | | | | | | | |
|--|-------------|-------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------------|
| Neu-Anspach | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2020 | Fortgeschr. Ansatz 2020 | Bewegung 2020 | übertragbarer Haushaltsrest | Ansatz Einnahme 2020 | erh. Zuschüsse 2020 | Minder-(-)/Mehreinnahmen(+) |
| 553-94 (55301) Grabstätten Friedhof Mitte | | | | | -62.472,00 | -75.236,50 | 12.764,50 |
| 553-95 (55301) Grabstätten Friedhof Rod am Berg | | | | | -2.880,00 | -13.684,00 | 10.804,00 |
| 553-96 (55301) Grabstätten Friedhof Westerfeld | | | | | -7.110,00 | -5.440,00 | -1.670,00 |
| 555-01 (55502) An-/Verkauf bew. AV Forst | 32.500,00 | 32.500,00 | 25.331,73 | 7.168,27 | -900,00 | -3.338,50 | 2.438,50 |
| 561-04 (56101) Grunderwerb Ufer- und Aussenbereich | 10.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | | | |
| 573-03 (57302) Bewegl. Anlageverm. BGH NA | 3.100,00 | 3.281,44 | 181,44 | 3.100,00 | | -371,05 | 371,05 |
| 573-08 (57303) Bewegl. Anlagevermögen DGH Hausen | | | 223,09 | -223,09 | | | |
| 573-09 (57302) Bürgerhaus NA, Bühnenbeleuchtung | | | | | | | |
| 573-11 (57303) Verkauf Liegensch. Westerfeld, Milchhalle | | | | | | | |
| 700-00-2 (54101) Erschl. + Vermarkt. Baugeb. An der Lehmkauf | | | | | | | |
| 701-00-1 (11108) Erw. Michelbacher Str., 3. BA Westerfeld | | | | | | | |
| 701-00-2 (54101) Erw. Michelbacher Str., 3. BA Westerfeld | | | -2.826,73 | 2.826,73 | | | |
| 701-00-3 (53301) Erw. Michelbacher Str., 3. BA Westerfeld | | | -232,17 | 232,17 | | | |
| 701-00-4 (53801) Erw. Michelbacher Str., 3. BA Westerfeld | | | -916,85 | 916,85 | | | |
| 701-00-5 (53801 RW) Erw. Michelbacher Str., 3. BA Westerfeld | | | | | | | |
| 704-00-1 (11108) Erschl. Neubaugebiet Westerfeld West 3. BA | 1,00 | 1,00 | | 1,00 | | | |
| 704-00-2 (54101) Erschl. Neubaugebiet Westerfeld West 3. BA | | | -5.571,37 | 5.571,37 | | | |
| 704-00-3 (53301) Erschl. Neubaugebiet Westerfeld West 3. BA | | | -612,86 | 612,86 | | | |
| 704-00-4 (53801) Erschl. Neubaugebiet Westerfeld West 3. BA | | | -6.476,12 | 6.476,12 | | | |
| 704-00-5 (53801 RW) Erschl. Neubaugeb. Westerf. West 3. BA | | | | | | | |
| 707-00-2 (54101) Erschl. Gewerbegebiet Röhrig, Saalburgstr. | | | | | | | |
| 708-00-1 (11108) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | | | | | -94.800,00 | | -94.800,00 |
| 708-00-2 (54101) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 100.000,00 | 100.000,00 | 20.586,05 | 79.413,95 | -92.835,00 | | -92.835,00 |
| 708-00-3 (53301) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 30.000,00 | 30.000,00 | | 30.000,00 | -25.415,20 | | -25.415,20 |
| 708-00-4 (53801) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 80.000,00 | 80.000,00 | | 80.000,00 | -51.318,00 | | -51.318,00 |
| 708-00-5 (53801 RW) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 30.000,00 | 30.000,00 | | 30.000,00 | -21.983,20 | | -21.983,20 |
| 710-00-2 (54101) Grundhafte Sanierung Gartenstraße | | | | | | | |
| 710-00-3 (53301) Grundhafte Sanierung Gartenstraße | | | | | | | |
| 710-00-4 (53801) Grundhafte Sanierung Gartenstraße | | | | | | | |
| 713-00-2 (54101) Zufahrt Brandholz von K723 | | | | | | | |
| 713-00-4 (53801) Zufahrt Brandholz von K723 | | | | | | | |
| 714-00-1 (11108) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes | | | | | | | |
| 714-00-2 (54101) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes | | | | | | | |
| 714-00-3 (53301) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes | | | | | | | |
| 714-00-4 (53801) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes | | | | | | | |
| 715-00-1 (11108) Erschl. Westerfeld West 4. BA | | | | | | | |
| 718-00-1 (11108) Immobilienfond zur Bodenbevorratung (ISEK) | | | | | | | |

Jahresabschluss 2020

Investitionen

Neu-Anspach

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2020 | Fortgeschr. Ansatz 2020 | Bewegung 2020 | übertragbarer Haushaltsrest | Ansatz Einnahme 2020 | erh. Zuschüsse 2020 | Minder-(-)/Mehreinnahmen(+) |
|---|-------------|-------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------------|
| 719-00-1 Ankauf Ersatzgelände Tennisanlage 2.BA | | | | | | | |
| 999-99 (61201) Dummy Investition S | | | 501,00 | -501,00 | | | |
| 1096219 (54101) Str.Erschl. Inchenberg | 15.000,00 | 15.000,00 | 3.802,43 | 11.197,57 | | | |

Bericht



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss | 3 |
| 1.1 Rechtsstellung, Wirkungskreis, Organe und Rechnungswesen | 3 |
| 1.2 Organigramm der Stadtverwaltung | 5 |
| 1.3 Übersicht über die Gebühren und Steuerhebesätze | 6 |
| 1.4 Beteiligungen und steuerliche Verhältnisse | 8 |
| 2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 9 |
| 3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung / Bilanz | 12 |
| 3.1 Aktiva | 12 |
| 3.2 Passiva..... | 21 |
| 4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung..... | 32 |
| 4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung | 33 |
| 4.1.1 Ergebnislage | 33 |
| 4.1.2 Ertragslage..... | 37 |
| 4.1.3 Aufwandslage | 45 |
| 5 Erläuterungen zur Finanzrechnung | 55 |
| 5.1 Allgemeine Entwicklung..... | 55 |
| 5.2 Investitionstätigkeit | 57 |
| 5.3 Investitionsprogramm | 59 |
| 5.4 Darstellung der zu übertragenden Haushaltsreste | 60 |
| 5.5 Kreditaufnahmen | 60 |
| 6 Anlagenübersicht | 61 |
| 7 Verbindlichkeitenübersicht | 62 |
| 8 Forderungsübersicht | 63 |
| 9 Rückstellungsübersicht | 64 |
| 10 Übersicht über fremde Zahlungsmittel nach § 15 GemHVO | 65 |
| 11 Übersicht über die Fehlbeträge der Vorjahre..... | 66 |
| 12 Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten | 66 |
| 13 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats | 67 |
| 14 Vorbemerkungen | 69 |
| 15 Stand der Aufgabenerfüllung und Bewertung der Haushaltswirtschaft | 69 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

| | |
|---|-----|
| 16 Wesentliche Abweichungen | 72 |
| 16.1 Abweichungen THH..... | 72 |
| 16.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | 76 |
| 16.3 über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen | 77 |
| 17 Kennzahlen | 78 |
| 17.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis | 78 |
| 17.1.1 Steuern | 78 |
| 17.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 84 |
| 17.1.3 Personalaufwand | 86 |
| 17.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 88 |
| 17.1.5 Transferaufwendungen | 89 |
| 17.1.6 Haushaltsergebnis | 91 |
| 17.2 Kennzahlen zur Bilanz | 94 |
| 17.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage | 94 |
| 17.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)..... | 95 |
| 17.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung | 96 |
| 18 Controlling des Haushaltskonsolidierungskonzept..... | 98 |
| 19 Prognosebericht - Risiken und Chancen | 101 |
| 19.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital | 101 |
| 19.2 Entwicklung der Verschuldung..... | 103 |
| 19.3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt..... | 105 |
| 19.3.1 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur | 106 |
| 19.4 Kapitalmarktrisiko | 110 |
| 19.5 Investitions- und Sanierungsstau..... | 110 |
| 19.6 Sonstige finanzielle Risiken | 111 |
| 19.7 Organisatorische Risiken | 111 |
| 20 Zielsetzung, Strategie und abschließende Bewertung..... | 112 |



Anhang

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1.1 Rechtsstellung, Wirkungskreis, Organe und Rechnungswesen

Die Rechtsstellung der Stadt Neu-Anspach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Mai 2020 (GVBl. S. 318). Sie ist als Kommune eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Die Stadt Neu-Anspach ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft (Hochtaunuskreis). Sie umfasst das Gebiet der Stadtteile Anspach, Hausen, Westerfeld und Rod am Berg.

Die Stadt Neu-Anspach verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Hochtaunuskreises.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach am 05.09.2017 die Hauptsatzung in heute noch gültiger Form beschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Anspach nehmen durch die Wahl der Stadtverordneten und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Gemeinde teil. Die letzte Kommunalwahl fand am 14.03.2021 statt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Neu-Anspach. Sie hat 37 ehrenamtliche Mitglieder, welche für 5 Jahre gewählt werden. Sie haben sich in Fraktionen zusammengeschlossen. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2020 sind im Anhang genannt. Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Gemeinde und überwacht die Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats. Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Zum 31. Dezember 2020 gab es bei der Stadt Neu-Anspach folgende Ausschüsse:

- Bauausschuss
- Sozialausschuss
- Haupt- und Finanzausschuss

Ausführendes Organ der Stadt ist der Magistrat. Er ist die Verwaltungsbehörde der Stadt und führt die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus. Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Stadtrat und weiteren 9 ehrenamtlichen Stadträten/innen. Die Mitglieder des Magistrats sind im Anhang genannt.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt für die Amtszeit von 6 Jahren direkt gewählt. Er ist hauptamtlich tätig. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die Stadt Neu-Anspach führt ihr Rechnungswesen seit dem 01.01.2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik). Die doppischen Jahresabschlüsse 2009 – 2019 wurden vom Magistrat aufgestellt und vom Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises geprüft.

Die Haushaltssatzung 2020 für den ursprünglich geplanten Doppelhaushalt 2020/2021 wurde am 05.12.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach beschlossen. Mit Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wurde die Satzung für einen Haushalt 2020 am 02.07.2020 angepasst. Die Genehmigung dieser Haushaltssatzung ist nicht erfolgt. Der Jahresabschluss basiert daher ausschließlich auf dem Zahlenwerk der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

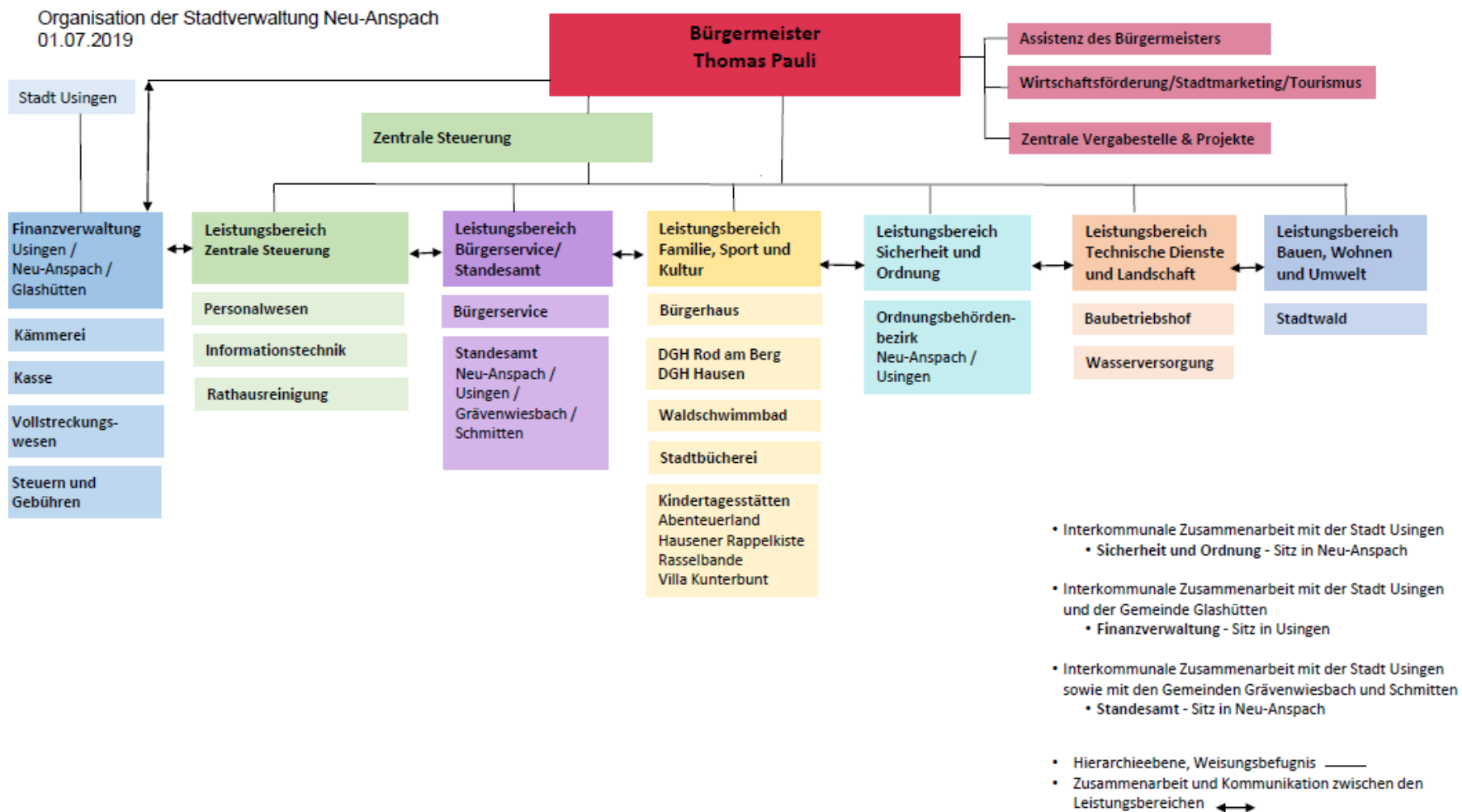
Der Berichtspflicht des Magistrats gegenüber der Stadtverordnetenversammlung über den Vollzug der Haushaltswirtschaft gem. § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadt durch die eigenständigen „Budgetberichte 30.04.2020“ und "31.08.2020" sowie dem Kurzbericht "31.07.2020" nachgekommen.

Der Jahresabschluss 2020 folgt seinem Vorgänger in seiner Struktur und den Inhalten und entspricht dem Aufbau des Haushaltsplanes 2020. Hierfür werden automatisierte Berichte aus der Software IKVS genutzt. Diese ermöglichen die Darstellung zahlreicher Kennzahlen inklusive dem Kennzahlenvergleich mit dem Durchschnitt anderer hessischen Kommunen zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern.

Seit dem Jahresabschluss 2017 findet man die Berücksichtigung der ehemaligen, im Eigenbetrieb ausgliederten Betriebszweige Wasserversorgung, Fernwärme, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung nach Reintegration der Stadtwerke. Dies führt in einigen Bereichen zu Verzerrungen gegenüber den Vorjahren, da zum 01.01.2017 das gesamte Vermögen sowie die Schulden in die städtische Bilanz übernommen wurden.



1.2 Organigramm der Stadtverwaltung





1.3 Übersicht über die Gebühren und Steuerhebesätze

| Gebühren / Steuern Stadt Neu-Anspach | | | | | | |
|---|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| <u>Tonnengröße</u> | | | | | | |
| | Tonnen-tausch | 10,60 | 10,70 | 10,80 | 29,41 | 29,41 |
| <u>Grundgebühr</u> | | | | | | |
| 120 l | Restmüll | 148,80 | 126,16 | 137,88 | 127,59 | 131,43 |
| 240 l | Restmüll | 294,01 | 248,72 | 272,17 | 255,18 | 262,85 |
| <u>Zusätzliche Leerung</u> | | | | | | |
| 120 l | Restmüll | 5,53 | 4,77 | 4,83 | 4,82 | 4,82 |
| 240 l | Restmüll | 10,66 | 9,14 | 9,26 | 9,17 | 9,17 |
| <u>Grundgebühr</u> | | | | | | |
| 1.100 l | Restmüll Container | 1.529,95 | 1.294,40 | 1.404,12 | 1.169,57 | 1.204,74 |
| <u>Zusätzliche Leerung</u> | | | | | | |
| 1.100 l | Restmüll Container | 47,41 | 40,43 | 40,99 | 40,29 | 40,29 |
| <u>Grundgebühr</u> | | | | | | |
| 120 l | Bioabfall | 21,75 | 21,59 | 21,59 | -- | -- |
| 240 l | Bioabfall | 38,52 | 38,20 | 38,20 | -- | -- |
| <u>Zusätzliche Leerung</u> | | | | | | |
| 120 l | Bioabfall | 2,06 | 2,04 | 2,04 | 2,49 | 2,49 |
| 240 l | Bioabfall | 3,79 | 3,75 | 3,75 | 4,60 | 4,60 |
| <u>Säcke</u> | | | | | | |
| 70 l | Einweg-Restmüllsack | 6,70 | 6,45 | 6,60 | 6,80 | 6,80 |
| <u>Monotonne für Papier</u> | | | | | | |
| 120 l | Leihgefäß | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 240 l | Leihgefäß | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1100 l | Container | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| <u>Hebesätze</u> | | | | | | |
| Grundsteuer A | | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| Grundsteuer B | | 540 | 540 | 727 | 678 | 758 |
| Gewerbsteuer | | 365 | 380 | 380 | 380 | 380 |
| <u>Gebühren für Wasser und Kanal</u> | | | | | | |
| Wasser / m³ inkl. 7 % MwSt. | | 2,89 | 2,89 | 2,52 | 2,52 | 2,52 |
| Schmutzwasser / m³ | | 2,00 | 2,00 | 2,15 | 2,08 | 2,08 |
| Niederschlagswasser / m² / Jahr | | 0,69 | 0,69 | 0,81 | 0,82 | 0,89 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Hundesteuer | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1. Hund | jährlich | 60,00 | 60,00 | 60,00 | 60,00 | 76,00 |
| 2. Hund | jährlich | 122,00 | 122,00 | 122,00 | 122,00 | 152,00 |
| 3. Hund | jährlich | 184,00 | 184,00 | 184,00 | 184,00 | 230,00 |
| Jeder weitere Hund | jährlich | 184,00 | 184,00 | 184,00 | 184,00 | 230,00 |
| Gefährlicher Hund | jährlich | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 730,00 |
| | | | | | | |
| Zählermieten für Wasserzähler | | | | | | |
| Wasserzähler | 3-5 m ³ | 0,91 | 0,91 | 0,91 | 0,91 | 0,91 |
| Wasserzähler | über 5 m ³ | 16,41 | 16,41 | 16,41 | 16,41 | 16,41 |
| | | | | | | |



1.4 Beteiligungen und steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Neu-Anspach beteiligt sich an

- dem Wasserbeschaffungsverband Usingen mit 33,34 %
- der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH mit 29,96 %
- der Abwasserverband Oberes Usatal mit 33,34 %

Nähere Informationen zu den Beteiligungsverhältnissen finden Sie in den Beteiligungsberichten.

Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden) sind grundsätzlich nicht körperschaftsteuerpflichtig. Ebenso müssen sie keine Umsatzsteuer abführen, können im Gegenzug aber auch keine Vorsteuer geltend machen. Das gilt jedoch nur, soweit sie hoheitlich tätig sind. Betreiben sie gewerbliche Unternehmen gem. § 121 HGO, unterliegen sie der Besteuerung. Hintergrund ist, dass diese Betriebe ansonsten gegenüber privatwirtschaftlichen Betrieben bevorteilt wären.

Die Stadt Neu-Anspach ist im Sinne des Umsatzsteuergesetz (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden. Unternehmen im Sinne des UStG sind

- die Wasserversorgung
- die Nahwärmeversorgung
- Duales System Deutschland
- der Forstbetrieb
- das Waldschwimmbad
- das Bürgerhaus.

Während die quartalsweisen Umsatzsteuervoranmeldungen sowie die jährliche Umsatzsteuerjahreserklärung von der Kämmerei selbst ermittelt und ans Finanzamt gemeldet werden, wird die Körperschaftssteuererklärung von einem Steuerberater erstellt. Während die monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen und die jährliche Umsatzsteuerjahreserklärung von der Kämmerei selbst ermittelt und ans Finanzamt gemeldet werden, wird die Körperschaftssteuererklärung von einem Steuerberater betreut. Die Verrechnungskonten der Betriebe gewerblicher Art sind ab dem Veranlagungsjahr 2020 nach den Vorschriften der körperschaftssteuerlichen Gewinnermittlung mit einem Zinssatz von 3,5% zu verzinsen. Bei dieser Verzinsung handelt es sich lediglich um eine steuerrechtliche Berechnung, die im Haushalt der Stadt nicht verbucht wird.

Im Rahmen der Änderungen mit Inkrafttreten des §2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2023 wird es einige gravierende Änderungen in der Steuerbarkeit von Geschäftsvorfällen im kommunalen Haushalt geben. Die Kämmerei hat zwischenzeitlich ein Tax Compliance Management System erstellt und wird die notwendigen steuerlichen Prüfprozesse vornehmen.



2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde grundsätzlich gemäß den Vorgaben von HGO und GemHVO mit entsprechenden Verwaltungsvorschriften sowie den Empfehlungen hessischer Rechnungsprüfungsämter aufgestellt. Spezifizierungen aber auch Abweichungen wurden in der im Jahr 2017 aktualisierten Bewertungsrichtlinie festgelegt, mit der einheitliche und an den Alltag angepasste Regelungen fixiert und angewendet werden.

Mit Aktualisierung der Inventur- und Bewertungsrichtlinie im September 2017 mit Wirkung zum 01.01.2017 wurden einheitliche und an den Alltag angepasste Regelungen geschaffen. Diese finden auch im Jahresabschluss 2020 Berücksichtigung.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip. Es wurden alle bekannten und vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag 31.12.2020 entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem 31.12.2020 und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Als generelle Wertgrenze als Wesentlichkeitsgrenze wird der Betrag von 3.000 € festgelegt, z.B. für die Periodenabgrenzung von Aufwand oder die Bildung von Rückstellungen. Ausnahmen davon können angewandt werden, wenn Jahresabrechnungen nicht vor dem 30.04. zu erstellen sind und die Abrechnungen immer um ein Jahr verzögert gebucht werden.

Als Aktivierungszeitpunkt wird immer der 1. des Monats der Inbetriebnahme gewählt (bei GWG generell der 01.01.). Es wird lediglich die lineare Abschreibung angewandt. Es gibt davon keine Abweichungen. Sonderabschreibungen bleiben davon unberührt. Sie wird von der Finanzsoftware NSK automatisch berechnet. Es wird keine Festwertbewertung nach § 35 Abs. 2 GemHVO angewandt. Die Gruppenbewertung von mehreren gleichartigen Gegenständen ist allerdings möglich. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten miteinbezogen.

Die GemHVO sieht für Anlagen, die bereits abgeschrieben aber noch im Betrieb sind, einen Erinnerungswert von 1 € vor. In Neu-Anspach werden die Anlagen bis auf 0 € abgeschrieben. Wenn Anlagen verschrottet oder verkauft werden und damit aus dem Bestand der Städte rausfallen, werden sie entsprechend markiert und gesperrt. Damit fallen sie auch aus dem Anlagespiegel heraus. Im Rahmen der Inventur zum 31.12.2015 wurde das Vorhandensein der städtischen Anlagen überprüft. Außerdem ist zum 31.12.2020 eine Bestandsabfrage in den einzelnen Ämtern und Kitas durchgeführt worden, in deren Folge nicht mehr vorhandene Anlagegüter verschrottet bzw. ausgebucht wurden.

Die Vorgehensweise der Inventur wurde in der Inventur- und Bewertungsrichtlinie festgehalten und mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt. Auf eine körperliche Inventur musste aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen im Zuge der Corona-Pandemie verzichtet werden.

Für die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde sich an den vom Land Hessen vorgeschlagenen Werten aus der Abschreibungstabelle sowie an die Empfehlungen der hessischen Rechnungsprüfungsämter orientiert. Veränderungen von den ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern gibt es keine, sofern es sich nicht um Korrekturen handelt. Bewilligte



Jahresabschluss Neu-Anspach

Zuwendungen und Zuschüsse für das Anlagevermögen sind als Sonderposten passiviert und werden analog des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die Stadt Neu-Anspach hält Finanzvermögen in Form des KVR-Fonds. Aufgrund der Geringfügigkeit wurde hier vom Vorsichtsprinzip abgewichen. Der KVR-Fonds wurde wie in den vergangenen Jahren nach dem derzeitigen Kurswert bewertet.

Vorräte (Heizöl, Streusalz, Büromaterial) werden mit Ausnahme der ehemaligen Betriebszweige Wasser, Abwasser sowie Abfall nicht erfasst, da sie in Neu-Anspach nach Nr. 11 VV zu § 59 GemHVO keine 10.000 € überschreiten sollten.

Alle risikobehaftete Forderungen wurden durch eine angemessene Einzelwertberichtigung vermindert. Hierzu wurden alle zum 31.12.2020 noch offenen Forderungen, die älter als 3 Monate waren, einzeln und individuell bewertet. Zusätzlich wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% der Forderungen durchgeführt, mit Ausnahme von Forderungen gegenüber öffentlichen Institutionen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Darüber hinaus gibt es keine bekannten Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Es wurden weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet (siehe Rückstellungsübersicht).

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO auf Basis des mathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskasse mit einem Abzinsungssatz von 6 % angesetzt. Dieser ist höher als der von der Deutschen Bundesbank auf Marktentwicklung beruhende Abzinsungsszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (laut KDZ rund 2,3 %). Seit 2019 stellt die KDZ eine Vergleichsberechnung zur Verfügung, wieviel höher der Rückstellungsbetrag für Pension- und Beihilfe wäre, wenn die Rückstellung mit dem Marktzins berechnet werden würde. Demnach ist die GemHVO-konforme Rückstellung 1.798.553 € (28 %) zu niedrig.

Die Rückstellung für Kreis- und Schulumlage werden nach der in der GemHVO beschriebenen Methode gebildet. Dabei wird durch ungewöhnlich hohe Steuereinnahmen eine Wesentlichkeitsschwelle von 10% gegenüber den zurückliegenden Jahren angenommen. Dies stellt eine periodengerechte Belastung der Haushaltsjahre sicher, da sich die Höhe der zu zahlenden Kreis- und Schulumlage nach der Steuerkraft der beiden vorangegangenen Haushaltsjahre bemisst. Da in den Vorjahren eine andere Methode angewandt wurde, kam es im Jahr 2018 zu einem Bruch. Gleichzeitig wurden die Rückstellungsbeträge, die nach der alten Methode ermittelt wurden, gegen das Eigenkapital ausgebucht und mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Weitere Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz dargestellt sind oder Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind nicht bekannt.

Die §§ 24 und 25 GemHVO haben sich grundlegend geändert und für Klarheit gesorgt. Zukünftig ist die Verrechnung von vorgetragene Ergebnissen nur noch innerhalb des ordentlichen Ergebnisses auf der einen Seite und innerhalb des außerordentlichen Ergebnisses auf der anderen Seite möglich. Coronabedingt sind hiervon jedoch wieder Ausnahmen gemacht worden, sodass von 2020 bis 2022 Verlustvorträge und Fehlbeträge auch mit der a.o. Rücklage verrechnet werden können.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Im Rahmen des Hessenkassegesetzes wurde den Kommunen mit dem sogenannten "Reset-Knopf" ermöglicht, die Altfehlbeträge gegen die Nettoposition auszubuchen. Davon hat die Stadt Neu-Anspach 2018 Gebrauch gemacht und Altfehlbeträge in Höhe von 8.429.667 € ausgebucht, sodass zum 31.12.2018 keinerlei Altfehlbeträge mehr in der Bilanz stehen.

Auf die Abgrenzung von kreditorischen Debitoren und debitorischen Kreditoren wurde im Jahresabschluss 2020 verzichtet. Dies gilt es als Abweichung von der Bilanzkontinuität zu erwähnen.

Der Umgang mit Korrekturen, die sich im Rahmen der Prüfung ergeben, wurde in der neuen Inventur- und Bewertungsrichtlinie festgelegt. In der Regel werden keine Korrekturen der Bilanzpositionen vorgenommen, wenn es sich lediglich um eine fehlerhafte Kontenzuordnung ohne Auswirkungen auf den Wert handelt. Ist die Bewertung falsch, also der Wert und damit die dadurch generierte Abschreibung nicht korrekt, werden Korrekturen durchgeführt, sofern diese nicht unverhältnismäßig sind. Seit dem Jahresabschluss 2016 werden die Korrekturen gemäß GemHVO im nächst aufzustellenden Jahresabschluss berücksichtigt und nicht mehr im geprüften, damit die Jahresabschlüsse künftig bis zum 30.04. aufzustellen sind.



3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung / Bilanz

3.1 Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|------------------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 1.1 - Immaterielles Vermögen | 6.300.884 | 6.169.930 | -130.954 |

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|---------|---------|---------------------|
| 1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 113.859 | 111.868 | -1.991 |

Unter die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte fallen z.B. die Kosten für "Digitales Grabkataster RIWA -> efi21" (15.712 €), "Software BS Status Nahwärme" (2.852 €) sowie "Lizenerweiterung Software Zählerwechsel Wasserversorgung" (1.826 €). Dem gegenüber stehen die Abschreibungen in Höhe von 23.211 €.

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|-----------|-----------|---------------------|
| 1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 6.187.025 | 6.058.062 | -128.963 |

Unter die Investitionszuschüsse fällt z.B. die Rate zur 4. Gruppe der Betreuten Grundschule Hasenberg (100.000 €). Außerdem ist hier eine Korrektur des Zuschusses zur Straßenbeleuchtung (Konrad-Adenauer-Str. 23-25) gebucht (157 €). Entgegen stehen dem Abschreibungen in Höhe von 229.120 €.

Es ergibt sich im Vergleich zu 2019 eine Verringerung von 128.963 €.

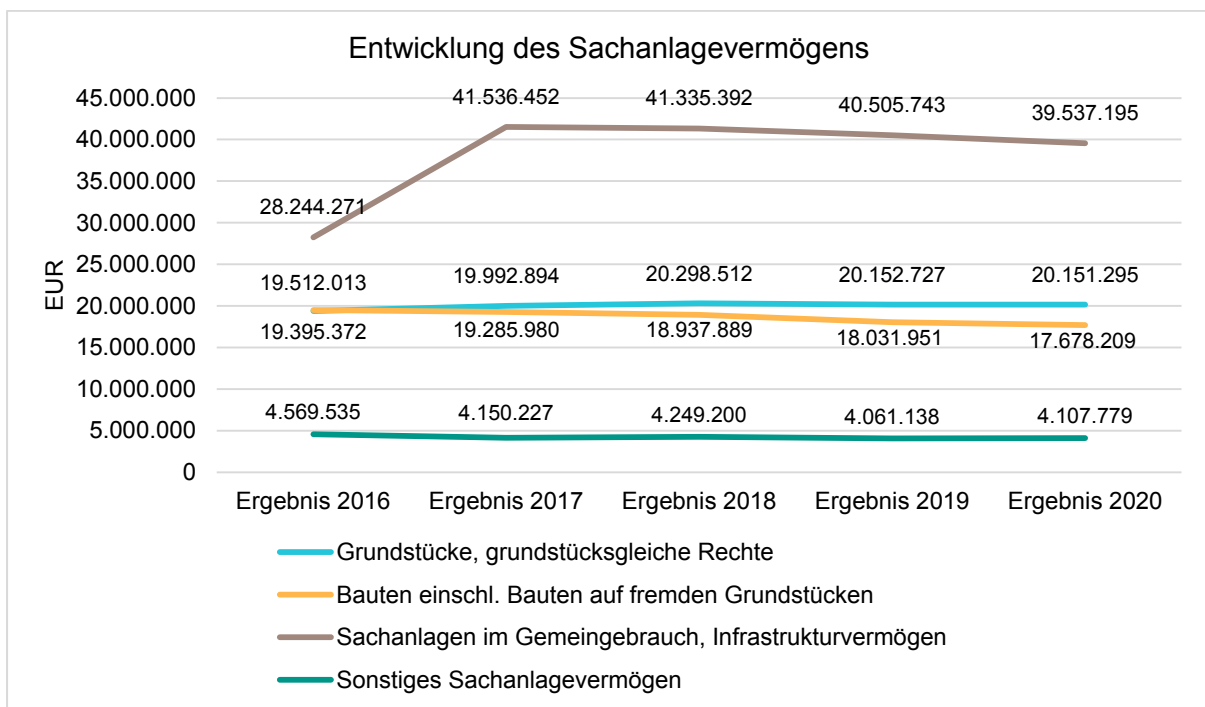
Sachanlagen



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--------------------------|------------|------------|---------------------|
| 1.2 - Sachanlagevermögen | 82.751.560 | 81.474.478 | -1.277.082 |

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden werden die Struktur und die Entwicklung des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen in den letzten 5 Jahren dargestellt:



Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------------|------------|---------------------|
| 1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 20.152.727 | 20.151.295 | -1.432 |

Die Bilanzposition Grundstücke hat sich von 31.12.2019 gegenüber 31.12.2020 durch Grundstücksverkäufe um 1.432 € verringert.

Bauten



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------------|------------|---------------------|
| 1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück | 18.031.951 | 17.678.209 | -353.742 |

Unter die Bauten fallen alle städtischen Liegenschaften, insbesondere die Kindertagesstätten, Sportanlagen, Bürgerhäuser, Büchereien, Feuerwehren und Verwaltungsgebäude. Der Wert der Bauten nimmt im Jahr 2020 um 353.742 € ab. Für die Zaunanlage Friedhof Anspach sind 5.142 €, die Neugestaltung Spielplatz Breslauer Straße 34.451 € und dem Anbau Schlafraum Kita Hausener Rappelkiste 56.275 € aktiviert worden. Zusätzlich betragen die Abschreibungen 449.609 €.

Sachanlagen im Gemeingebrauch

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------------|------------|---------------------|
| 1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 40.505.743 | 39.537.195 | -968.548 |
| Gemeindestraßen, Wege, Plätze | 12.725.448 | 12.478.121 | -247.327 |
| Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen | 24.537 | 21.346 | -3.191 |
| Kultur- und Naturgüter | 173.140 | 156.604 | -16.536 |
| Deiche, Polder und andere Gewässerbauten | 684.203 | 703.008 | 18.805 |
| Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen | 12.518.693 | 11.934.335 | -584.358 |
| Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs) | 6.168.295 | 6.168.258 | -37 |

Unter den Sachanlagen im Gemeingebrauch/Infrastrukturvermögen sind vor allem die Straßen, Wasserleitungen und das Kanalnetz verzeichnet. Hierunter fallen Straßenerneuerungen, Kanalsanierungen, Renaturierungen, Ingenieurleistungen und Umbuchungen von Außenanlagen. Diese nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 968.548 € ab.

In 2020 erfolgten weitere aktivierungsfähige Kosten für die Fertigstellung der Brücke U08 Gärtnerieweg (3.355 €), die Komplettsanierung und Vergrößerung Regenrückhaltebecken "RÜ2" (41.680 €), die Anschaffung eines Trassenrechners für den Wärmepufferspeicher (19.335 €), die Fertigstellungspflege und das Begleitgrün der Daimlerstraße (9.633 €), die Erneuerung der Bushaltestellen (Usinger Str., Bahnhofstr., Raiffeisenstr., Adolf-Reichwein-Str., Höhenstr., Auf der Hochwiese, Usinger Str. Mitte) (331.617 €), Aktivierung Baustraßen Hauser Weg, Salbeiweg und An der Lehmkauf (221.868 €) sowie die Wasserleitungen Friedrich-Ebert-Straße (42.291 €).

Dagegen steht die planmäßige Abschreibung der Gemeindestraßen in Höhe von 810.586 €. Die übrigen Abschreibungen betragen 825.083 €.

Anlagen und Maschinen



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|---------|---------|---------------------|
| 1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung | 663.857 | 603.258 | -60.599 |

Unter die Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, die um 60.599 € abgenommen haben, fallen Geräte für die Feuerwehr z. B. eine Wärmebildkamera (4.095 €), Hohlstrahlrohre TFT (4.185 €) sowie ein Gasmessgerät MSA Altair 5X inkl. Zubehör (3.434 €).

Dagegen stehen die Abschreibungen in Höhe von 72.312 €.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.200.721 | 1.958.645 | -242.076 |

Unter die Anschaffungen in der Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung fallen für das Rathaus die Installation einer neuen XPhone TK-Anlage (3.533 €), das Upgrade der Zeiterfassungs- und Schließsystems Zeus (22.141 €), div. EDV Hardware (5.700 €), für den Bauhof die Anschaffung der GPS-Blackboxen für den Winterdienst (11.063 €), Büroausstattung wie Spuckschutz im Bürgerservice (1.277 €), für die Freiwilligen Feuerwehren in Höhe von 40.580 € (z.B. Übernahme Kommandowagen SBI 22.898 €, Theis Rollcontainer zur Ausstattung Werkstatt Gerätewart 9.135 € sowie 5x MSA Vollmasken 1.647 € und Handlampen 1.280 €). Für die Kita Abenteuerland wurden 3 Erzieherstühle (1.029 €), für die Kita Hausener Rappelkiste ein Bankettwagen (1.474 €) und für die Kita Rasselbande 2 Erzieherstühle (724 €) angeschafft. Für die öffentlichen Spielplätze wurden Sitzgruppen (1.237 €) und eine Schaukel mit Kleinkindsitz (1.308 €) angeschafft. Für das Schwimmbad wurde eine Mehrzweckleiter und eine Stihl Motorsense (535 €) beschafft, von N.A.p.S. wurde die Anschaffung von 2 Startleinen übernommen (828 €). Für die Wasserversorgung wurden u.a. Datenlogger Prozesswächter (3.318 €), Laptops (1.174 €) und eine Stechuhr (1.179 €) angeschafft. Für den Friedhof wurden Schilder, für den Forst ein mobiler Personenwagen (18.610 €) sowie Motorsägen gekauft. Außerdem wurde für die Gastronomie im Bürgerhaus eine Gläserpülmaschine beschafft, die aber anteilig per Zuschuss durch den Pächter bezahlt wird. Hinzu kommen querbeet über die Bereiche kleinere Anschaffungen.

Dagegen stehen die Abschreibungen in Höhe von rund 377.244 €.

gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 1.196.560 | 1.545.876 | 349.316 |

Im Jahr 2020 gab es größere Zuschreibungen von Anlagen im Bau (AiB). Diese waren zum einen die Errichtung Wärmepufferspeicher am Bauhof (444.862 €) und zum anderen die Erneuerung der Bushaltestellen (330.869 €) sowie den ELW I der Feuerwehr Anspach (108.561 €). Fertig gestellt und damit umgebucht wurden unter anderem Bushaltestelle Usinger Str. Mitte (159.622 €), Auf der Hochwiese (110.675 €) sowie die Baustraße Salbeiweg (130.747 €).

Finanzanlagen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|----------------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 1.3 - Finanzanlagevermögen | 1.420.395 | 1.429.444 | 9.048 |

Anteile an verbundenen Unternehmen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 | 0 |

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 1.3.2 - Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0 | 0 | 0 |

Beteiligungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-----------------------|---------|---------|---------------------|
| 1.3.3 - Beteiligungen | 690.048 | 690.047 | -1 |

Das Beteiligungsvermögen ändert sich nicht, solange die Beteiligungsunternehmen nicht nachhaltig an Wert verlieren. Die Stadt hält Beteiligungen am WBV Usingen, AWV Oberes Usatal sowie an der Gemeinnützigen Wohnungsbau.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Änderung um -1€ ergibt sich aus der Umgliederung des Wertes an der ekom21 zu 1.3.6 Sonstige Ausleihungen.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 0 | 0 |

Wertpapiere des Anlagevermögens

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|---------|---------|---------------------|
| 1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens | 155.256 | 165.244 | 9.987 |

Hier wurde die KVR-Versorgungsrücklage Fonds 2020 in Höhe von 9.987 € gebucht.

Wie bereits in Kapitel 2 erwähnt, wurde der KVR-Fonds nach dem aktuellen Kurswert zum 31.12.20 aktiviert. Dies ist zwar ein Verstoß gegen das Vorsichtsprinzip, aufgrund der Geringfügigkeit und der besseren Transparenz aber angemessen.

Sonstige Ausleihungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|---------|---------|---------------------|
| 1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 575.090 | 574.153 | -938 |

Der Kapitalstock der Süwag verringert sich durch eine Entnahme um 938 €. Damit weist der Bestand immer noch ein Guthaben von 574.153 € aus.



Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen | 0 | 0 | 0 |

Umlaufvermögen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 2 - Umlaufvermögen | 5.682.350 | 2.356.002 | -3.326.348 |

Vorräte

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|---------|---------|---------------------|
| 2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 153.790 | 136.222 | -17.568 |

Hierrunter fallen die Vorräte in der Wasser- und Nahwärmeversorgung. Hier ist zu erwähnen, dass im Gegensatz zu den Vorjahren bis zum Buchungsschluss nur die Inventur der Nahwärmeversorgung berücksichtigt werden konnte.

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren | 0 | 0 | 0 |

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|-----------|-----------|---------------------|
| 2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.723.243 | 1.851.100 | -872.143 |

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen | 1.476.954 | 1.360.386 | -116.568 |

Die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen nehmen gegenüber dem Vorjahr um 116.568 € ab. Hier enthalten sind u.a. offene Forderungen aus Kostenerstattungen und Zuweisungen zwischen Kommunen sowie gegenüber dem Land in Zuge von Konjunkturpakten.

Forderungen aus Steuern und Umlagen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|---------|---------|---------------------|
| 2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen | 611.752 | 373.654 | -238.098 |

Die Forderungen aus Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, in Summe um rund 238.098 €.

Ein Großteil der offenen Posten betrifft Rechnungen von Wasser/Schmutzwassergebühren sowie noch nicht geleistete Steuerforderungen (Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Spielapparatsteuer) der Stadt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|---------|--------|---------------------|
| 2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 456.102 | 66.534 | -389.569 |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sinken um 389.569 €. Da diese Bilanzposition als „Zwischenstation“ für alle ungezielten Geldeingänge dient, lässt sich in der Masse der Buchungen nicht erkennen, welche hauptsächlichen Forderungen 2019 in 2020 beglichen wurden.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 2.3.4 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen | 0 | 0 | 0 |

Sonstige Vermögensgegenstände

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---------------------------------------|---------|--------|---------------------|
| 2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände | 178.435 | 50.526 | -127.909 |

Die sonstigen Vermögensgegenstände sinken um 127.909 €. Es handelt sich vorwiegend um debitorische Kreditoren.

Flüssige Mittel

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-----------------------|-----------|---------|---------------------|
| 2.4 - Flüssige Mittel | 2.805.317 | 368.680 | -2.436.637 |

Die flüssigen Mittel nehmen im Laufe des Jahres 2020 um 2.436.637 € ab. Sowohl der Bestand an flüssigen Mitteln als auch die Veränderung ist auch aus der Finanzrechnung ersichtlich.

Die Differenz von 7 € zwischen Finanz- und Vermögensrechnung in der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes lässt sich durch die Rückgliederung negativer Bankbestände zum 01.01.2019 erklären.

Rechnungsabgrenzungsposten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---------------------------------------|--------|--------|---------------------|
| 3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 12.799 | 12.859 | 60 |

Der Wert der ARAP ist durch die Abgrenzung sonstiger Zahlungen um 60 € gestiegen.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 0 | 0 |

3.2 Passiva

Eigenkapital

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|------------------|------------|------------|---------------------|
| 1 - Eigenkapital | 14.943.485 | 14.939.446 | -4.039 |

Netto-Position

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---------------------|------------|------------|---------------------|
| 1.1 - Nettoposition | 13.943.157 | 13.943.157 | 0 |

Die Nettoposition ändert sich in der Regel nicht und sollte nach Eröffnungsbilanzkorrekturen 2015 und die Rückführung der Stadtwerke 2017 für die Zukunft konstant bleiben.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|---------|---------------------|
| 1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital | 1.615.850 | 996.289 | -619.562 |

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0 | 0 | 0 |

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|---------|---------------------|
| 1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 1.464.534 | 844.973 | -619.562 |

Durch das Hessenkassegesetz (§25 Abs. 3 GemHVO "Reset-Knopf" wurde im Jahr 2018 die Möglichkeit geschaffen die vorgetragenen Altfehlbeträge auszubuchen.

In 2019 wurde das außerordentliche Ergebnis 2018 in die Rücklage des außerordentlichen Ergebnis gebucht, in 2020 wurden das außerordentliche Ergebnis 2019 und 2020 der Rücklage zugeführt und die bisherigen Verlustvorträge aus der außerordentlichen Rücklage ausgeglichen, sodass sich der Bestand um 619.562 € verringert.

Nachrichtlich: Der Ausgleich zwischen ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis wird mit dem neuen § 25 GemHVO ausgeschlossen.

Sonderrücklagen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-------------------------|---------|---------|---------------------|
| 1.2.3 - Sonderrücklagen | 151.316 | 151.316 | 0 |

Hierunter findet man Rücklagen für den Sozialen Wohnungsbau. Denn laut Stavo-Beschluss sollen Einnahmen die über dem "normalen" Kaufpreis liegen und in einem Bieterverfahren erzielt wurden, für den sozialen Wohnungsbau bereitgehalten werden.

Stiftungskapital

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--------------------------|------|------|---------------------|
| 1.2.4 - Stiftungskapital | 0 | 0 | 0 |

Ergebnisverwendung

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--------------------------|----------|------|---------------------|
| 1.3 - Ergebnisverwendung | -615.522 | 0 | 615.522 |

Ergebnisvortrag



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-------------------------|------|------|---------------------|
| 1.3.1 - Ergebnisvortrag | 0 | 0 | 0 |

Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 |

Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 |

Jahresergebnis

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|----------|------|---------------------|
| 1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -615.522 | 0 | 615.522 |

Die Jahresergebnisse 2020 schließen jeweils mit Überschüssen ab und erhöhen gemäß §25 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 Nr. 2 GemHVO damit die Rücklagen im Jahresabschluss, weshalb hier der Wert mit 0 € anzugeben ist.

Ordentliches Jahresergebnis

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|----------|------|---------------------|
| 1.3.2.1 - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -682.672 | 0 | 682.672 |

Das ordentliche Ergebnis 2020 schließt nach einem Defizit in 2019 mit einem Überschuss ab und erhöht gemäß §25 Abs. 1 Nr. 2 damit die Rücklage im Jahresabschluss, weshalb hier der Wert mit 0 € anzugeben ist.

Außerordentliches Jahresergebnis



Jahresabschluss Neu-Anspach

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|--------|------|---------------------|
| 1.3.2.2 - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 67.149 | 0 | -67.149 |

Das außerordentliche Ergebnis 2020 schließt nach einem Überschuss in 2019 erneut mit einem Überschuss ab und erhöht gemäß §25 Abs. 3 Nr. 2 damit die Rücklage im Jahresabschluss, weshalb hier der Wert mit 0 € anzugeben ist.

Sonderposten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|------------------|------------|------------|---------------------|
| 2 - Sonderposten | 32.513.920 | 31.434.313 | -1.079.608 |

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------------|------------|---------------------|
| 2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge | 31.745.019 | 30.596.798 | -1.148.221 |

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------------|------------|---------------------|
| 2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 19.465.068 | 18.839.944 | -625.124 |

In den Zuweisungen von öffentlichen Bereichen stecken 136.480 € für die Fördermittel der Bushaltestellen und der Zuschuss zur Digitalisierung aus der Starken Heimat Hessen über 27.791 €.

Mit der planmäßigen Auflösung der Sonderposten (AfA) (789.395 €) nehmen die Zuschüsse somit um 625.124 € ab.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 8.194.027 | 7.839.612 | -354.415 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich enthalten vor allem Baukostenzuschüsse für Wasser- und Abwasserleitungen von Bürgern (15.701 €). Weiter waren div. Zuschüsse enthalten u.a. von Gudeco für die Bepflanzung Daimlerstr. (8.295 €), das Erdbohrgerät Pflanzfuchs vom Verein WaldLiebe (3.339 €) und vom Pächter des Bürgerhauses zur neuen Gläserpülmaschine (1.416 €)

Die Auflösung der Sonderposten liegt bei 385.301 €, sodass diese Position um 354.415 € zum Vorjahr sinkt.

Investitionsbeiträge

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|------------------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 2.1.3 - Investitionsbeiträge | 4.085.924 | 3.917.242 | -168.682 |

Die Investitionsbeiträge nehmen um 168.682 € ab. Darunter fallen Stellplatzablöse-Beiträge über 25.500 € und die Auflösung von Sonderposten beträgt 194.182 €.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|---------|---------|---------------------|
| 2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 768.901 | 837.514 | 68.613 |

Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden seit 2017 bilanziert wenn Überschüsse in den Gebührenbereiche entstehen, die gemäß KAG nicht zulässig sind. Somit wird gewährleistet, dass der Gebührenzahler die zu viel entrichtete Gebühr innerhalb von 5 Jahren in Form von niedrigeren Gebühren in der Zukunft zurückerstattet bekommt.

Für den Bereich der Wasserversorgung kam es in 2020 zu einer Überdeckung von 254.186 € wodurch die vorhandene Rücklage auf nunmehr 375.717 € erhöht wurde.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung kam es zu einer Überdeckung von 343.694 €. Für den Bereich Schmutzwasser wurde eine Gebührenaussgleichsrücklage gebildet, ebenso für den Bereich Niederschlagswasser der bisher defizitär war.

Der Bereich Abfall ist bereits seit Jahren defizitär.

Sonderposten für Umlagen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG | 0 | 0 | 0 |



Sonstige Sonderposten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-----------------------------|------|------|---------------------|
| 2.4 - Sonstige Sonderposten | 0 | 0 | 0 |

Rückstellungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 3 - Rückstellungen | 5.815.715 | 6.114.665 | 298.950 |

Pensionsrückstellungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|-----------|-----------|---------------------|
| 3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 5.270.620 | 5.579.128 | 308.508 |

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nehmen um 308.508 € zu.

Die Pensionsrückstellungen erhöhen sich um 109.000 € und die Beihilferückstellungen erhöhen sich um 203.567 €. Gleichzeitig wurden Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe für Pensionäre in Anspruch genommen (in Summe 4.059 €). 2019 ist man bei Berechnung der Rückstellung in der Spalte verrutscht und hat versehentlich den Teilwert statt den Barwert als Grundlage genommen. Dieser Missstand ist mit Jahresabschluss 2020 aufgearbeitet worden.

Wie bereits unter Abschnitt 2. erläutert, wurden die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO auf Basis des mathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskasse mit einem Abzinsungssatz von 6 % angesetzt. Dieser ist höher als der von der Deutschen Bundesbank auf Marktentwicklung beruhende Abzinsungszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (laut KDZ rund 2,3 %). Dadurch ist der Rückstellungsbetrag eigentlich 1.798.553 € (28 %) zu niedrig.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 0 | 0 | 0 |



Es sind wie in den Vorjahren keine Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage gebildet oder aufgelöst worden.

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien | 0 | 0 | 0 |

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|------|---------------------|
| 3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0 | 0 | 0 |

Sonstige Rückstellungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-------------------------------|---------|---------|---------------------|
| 3.5 - Sonstige Rückstellungen | 545.095 | 535.537 | -9.558 |

Die größten Auflösungen und Inanspruchnahmen von sonstigen Rückstellungen:

- In 2020 sind keinerlei Rückstellungen in Anspruch genommen oder aufgelöst worden.

Die Rückstellungen für Überstunden nehmen in 2020 um 42.753 € ab.

Die Rückstellungen für Resturlaub nehmen in 2020 um 33.194 € zu.

Damit stehen noch sonstige Rückstellungen zur Verfügung:

- 59.000 € Rinnensanierung Sportplatz ARS,
- 476.537 € Rückstellungen für Überstunden und Resturlaub.

Verbindlichkeiten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|-----------------------|------------|------------|---------------------|
| 4 - Verbindlichkeiten | 42.668.504 | 37.119.467 | -5.549.038 |



Hier wird auf die Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

Verbindlichkeiten aus Anleihen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|----------------|------|------|---------------------|
| 4.1 - Anleihen | 0 | 0 | 0 |

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------------|------------|---------------------|
| 4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 29.845.598 | 28.403.095 | -1.442.504 |

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------------|------------|---------------------|
| 4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 29.824.713 | 28.396.878 | -1.427.835 |

Durch die vorläufige Haushaltsführung für das ganze Jahr 2020 aufgrund nicht genehmigtem Haushalt sind keine Kredite aufgenommen worden, sodass die Verbindlichkeiten in dieser Position sinken.

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 0 | 0 | 0 |

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|--------|-------|---------------------|
| 4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern | 20.886 | 6.217 | -14.669 |

Es handelt sich hier um die Tilgung des Darlehens der Bitburger Brauerei für die Gaststätte im Bürgerhaus Neu-Anspach.



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 4.3 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung | 4.157.100 | 1.500.000 | -2.657.100 |

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Hessenkasse vom Land Hessen 5,6 Mio. € Liquiditätskredite abgelöst. Weitere 5,6 Mio. € wurden in ein langfristiges Darlehen gegenüber der Hessenkasse umgewandelt (siehe 4.9).

Das Vorhandensein von Liquiditätskrediten zum Jahresende schließt die HGO eigentlich kategorisch aus. Zudem hat die Stadt Neu-Anspach sich im Rahmen des Hessenkassenvertrages dazu verpflichtet. Dieser Verpflichtung geht die Stadt in einem Abbaupfad mittel- bzw. kurzfristig nach.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|------|--------|---------------------|
| 4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0 | 11.006 | 11.006 |

Hierin enthalten sind die Verbindlichkeiten für z.B. Zinsen für die verspätete Zahlung der Kreis- und Schulumlage.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen | 1.209.953 | 1.269.965 | 60.013 |

In der Masse der Buchungen ist nicht zu erkennen, warum die Verbindlichkeiten zugenommen haben.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|---------|---------------------|
| 4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.187.134 | 824.042 | -363.092 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

Wie bei den korrespondierenden Forderungen lässt sich in der Masse der Buchungen nicht erkennen, welche hauptsächlichen Verbindlichkeiten 2019 in 2020 beglichen wurden bzw. welche Verbindlichkeiten neu hinzugekommen sind.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|---------|--------|---------------------|
| 4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 822.561 | 98.877 | -723.683 |

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|---|------|------|---------------------|
| 4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 0 | 0 | 0 |

Sonstige Verbindlichkeiten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|----------------------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten | 5.446.159 | 5.012.481 | -433.678 |

Hier findet man die Tilgungsrate der Stadt (im Rahmen der Hessenkasse), die in den nächsten 15 Jahren mit einer Summe von 365.600,00 € (25,- € je Einwohner) getilgt wird. Das Land hat den Kommunen in 2020 50% der Rate gestundet, sodass 182.800 € zu entrichten waren.

Unter die sonstigen Verbindlichkeiten fallen zudem die Vollstreckungsamtshilfe, Mietkautionen, die umgegliederten kreditorischen Debitoren sowie Steuerschulden gegenüber dem Finanzamt.

Rechnungsabgrenzungsposten

| Bilanzposition | 2019 | 2020 | Veränderung absolut |
|--|-----------|-----------|---------------------|
| 5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 1.687.812 | 1.834.822 | 147.011 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Passive Rechnungsabgrenzung steigt um 147.011 €, hierunter sind Buchungen für die Abräumungen von Grabstellen, der Erwerb von Grabstellen und die Auflösung von Wahlgräbern zu finden. Weiter findet man hier die passive Rechnungsabgrenzung zum 31.12.2020 (Zahlungen von Debitoren in 2020 für Leistungen in 2021), sowie die Abgrenzung/Übertragung von Fördermitteln (28.074 €), da diese bereits in 2020 ausgezahlt worden sind, obwohl die Maßnahmen erst in 2021 erfolgten.



4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2020 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.457.409,25 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2020 in Höhe von 1.601.159 Euro beträgt die Veränderung -143.749,69 Euro.

Das ordentliche Ergebnis 2020 beträgt 1.365.017,65 Euro. Im Vergleich zum ordentlichen Ergebnis des Haushaltsplanes 2020 in Höhe von 1.501.159 Euro beträgt die Veränderung -136.141,29 Euro.

Zu erwähnen gilt, dass erstmals seit Einführung der Doppik ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis erzielt wird. Dies resultiert im Wesentlichen aus der strikten Einhaltung der vorläufigen Haushaltsführung und der Corona-bedingten Gewerbesteuerkompensation über 532.000 €. Auf die weiteren einzelnen Ursachen wird in den folgenden Kapiteln eingegangen.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 92.391,60 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung in Höhe von 100.000 Euro beträgt die Veränderung -7.608,40 Euro.



4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

–

= Jahresergebnis

4.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Corona-Pandemie hat 2020 noch nie dagewesene Folgen für die Weltwirtschaft hervorgerufen. In den letzten Jahren konnten die Kommunen und öffentlichen Haushalte noch stark von einer guten wirtschaftlichen Lage und stetig steigenden kommunalen Steuereinnahmen profitieren.

Verstärkt durch die durch die Pandemie beschriebenen Folgen darf nichts darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich weiterhin der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben steht mehr denn je im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2020 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2020 dargestellt:



Jahresabschluss Neu-Anspach

Ergebnis im Vergleich

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|-----------------------------------|----------------------|------------------|---------------------|--------------------|-------------------|
| Ordentliche Erträge | 34.637.307,56 | 38.087.644 | 37.227.623,51 | -860.020,49 | -2,26 |
| Ordentliche Aufwendungen | 34.071.939,48 | 35.659.165 | 34.946.983,59 | -712.181,47 | -2,00 |
| Verwaltungsergebnis | 565.368,08 | 2.428.479 | 2.280.639,92 | -147.839,02 | -6,09 |
| Finanzerträge | 62.296,35 | 85.880 | 36.699,39 | -49.180,61 | -57,27 |
| Zinsen und sonstige Aufwendungen | 1.310.336,05 | 1.013.200 | 952.321,66 | -60.878,34 | -6,01 |
| Finanzergebnis | -1.248.039,70 | -927.320 | -915.622,27 | 11.697,73 | 1,26 |
| Ordentliches Ergebnis | -682.671,62 | 1.501.159 | 1.365.017,65 | -136.141,29 | -9,07 |
| Außerordentliche Erträge | 905.371,46 | 100.000 | 214.324,40 | 114.324,40 | 114,32 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 838.222,19 | -- | 121.932,80 | 121.932,80 | -- |
| Außerordentliches Ergebnis | 67.149,27 | 100.000 | 92.391,60 | -7.608,40 | -7,61 |
| Jahresergebnis | -615.522,35 | 1.601.159 | 1.457.409,25 | -143.749,69 | -8,98 |

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 2.280.639,92 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.715.271,84 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -147.839,02 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -915.622,27 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 332.417,43 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 11.697,73 Euro verändert.



Ordentliches Ergebnis

Wie bereits erwähnt, ist das Ordentliche Ergebnis der wichtigste Maßstab zur Beurteilung der Haushaltslage. Hiernach richten sich die aufsichtsbehördliche Beurteilung der Haushaltsgenehmigung sowie die Erfordernis zur Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 1.365.017,65 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 2.047.689,27 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung -136.141,29 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 92.391,60 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2020 beträgt somit 1.457.409,25 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 2.072.931,60 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 1.601.159 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -143.749,69 Euro.

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital, positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:



Rücklagenentwicklung

| | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2020 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. - Eigenkapital | 0 | 0 | 14.024.523 | 14.943.485 | 14.939.446 |
| 1.1. - Nettosition | 5.670.057 | 2.773.140 | 13.943.157 | 13.943.157 | 13.943.157 |
| 1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital | 0 | 1.173.019 | 78.280 | 1.615.850 | 996.289 |
| 1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0 | 1.173.019 | 0 | 1.464.534 | 844.973 |
| 1.2.3. - Sonderrücklagen | 0 | 0 | 78.280 | 151.316 | 151.316 |
| 1.2.4. - Stiftungskapital | -- | -- | -- | -- | -- |
| 1.3. - Ergebnisverwendung | -9.622.862 | -5.663.399 | 3.086 | -615.522 | 0 |
| 1.3.1. - Ergebnisvortrag | 10.795.882 | -8.429.667 | 0 | 0 | 0 |
| 1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 11.645.622 | -8.429.667 | 0 | 0 | 0 |
| 1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 849.740 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 1.173.020 | 2.766.268 | 3.086 | -615.522 | 0 |
| 1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.525.263 | -523.471 | -1.461.448 | -682.672 | 0 |
| 1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 2.698.283 | 3.289.739 | 1.464.534 | 67.149 | 0 |

Im Jahr 2018 gab es die Möglichkeit einen des Hessenkassengesetzes den sogenannten "Reset-Knopf" (§25 Abs. 3 GemHVO) zu verwenden und dadurch wurden die vorgetragenen Altfehlbeträge komplett ausgebucht.

Im Jahr 2020 sind nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt die Überschüsse im ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis direkt mit den Rücklagen verrechnet worden und werden deshalb nicht als einzelne Bilanzposition ausgewiesen (siehe Kapitel 3.2)

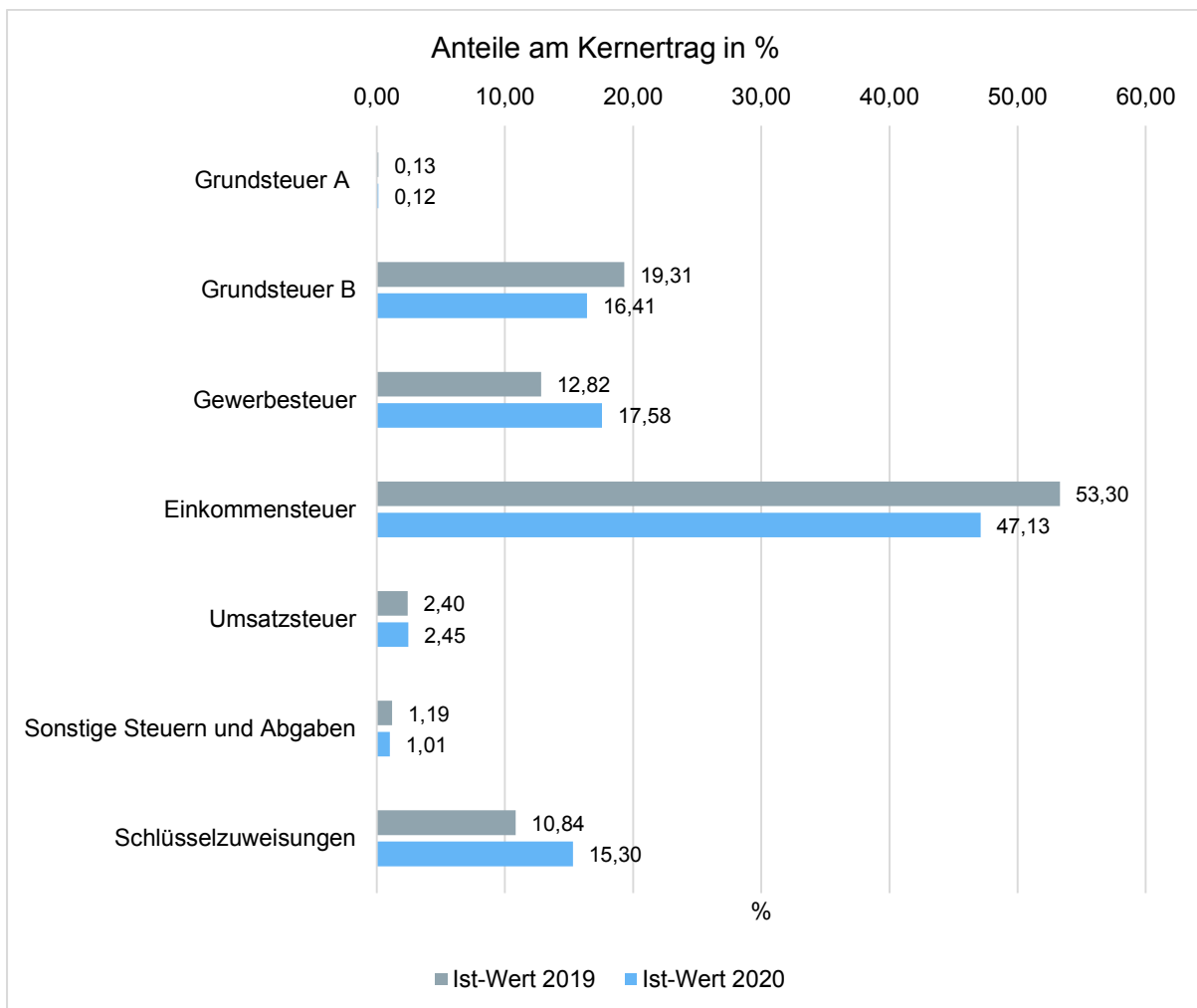


4.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Die Grafik verdeutlicht, dass die hohen Anteile am Kernertrag durch die Steuerarten (Einkommen-, Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen) zustande kommen, die die Kommune nicht unmittelbar beeinflussen kann, von denen sie aber stark abhängig ist. Ein Einfluss ist einzig bei der Grundsteuer B möglich.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

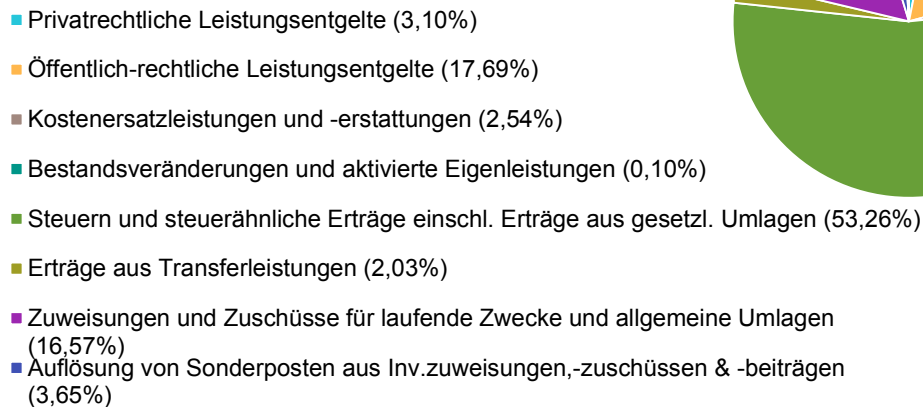
Ertragsarten im Überblick

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|--|----------------------|-------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.454.796,12 | 1.328.646 | 1.163.159,37 | -165.486,63 | -12,46 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.253.967,65 | 6.503.610 | 6.629.108,11 | 125.498,11 | 1,93 |
| Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 1.026.803,47 | 1.344.560 | 951.875,25 | -392.684,75 | -29,21 |
| Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 30.484,88 | 5.000 | 35.933,66 | 30.933,66 | 618,67 |
| Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen | 19.494.246,55 | 21.225.889 | 19.962.481,23 | -1.263.407,77 | -5,95 |
| Erträge aus Transferleistungen | 762.058,81 | 762.057 | 762.058,79 | 1,79 | 0,00 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 3.958.097,18 | 5.401.080 | 6.209.837,17 | 808.757,17 | 14,97 |
| Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen | 1.345.984,50 | 1.322.665 | 1.368.878,68 | 46.213,68 | 3,49 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 310.868,40 | 194.137 | 144.291,25 | -49.845,75 | -25,68 |
| Ordentliche Erträge | 34.637.307,56 | 38.087.644 | 37.227.623,51 | -860.020,49 | -2,26 |
| Finanzerträge | 62.296,35 | 85.880 | 36.699,39 | -49.180,61 | -57,27 |
| Außerordentliche Erträge | 905.371,46 | 100.000 | 214.324,40 | 114.324,40 | 114,32 |
| Summe | 35.604.975,37 | 38.273.524 | 37.478.647,30 | -794.876,70 | -2,08 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

Ertragsarten im Kuchendiagramm



Die Erträge insgesamt weichen um 1.873.671,93 Euro vom Vorjahresergebnis und um -794.876,70 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 2.590.315,95 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -860.020,49 Euro.

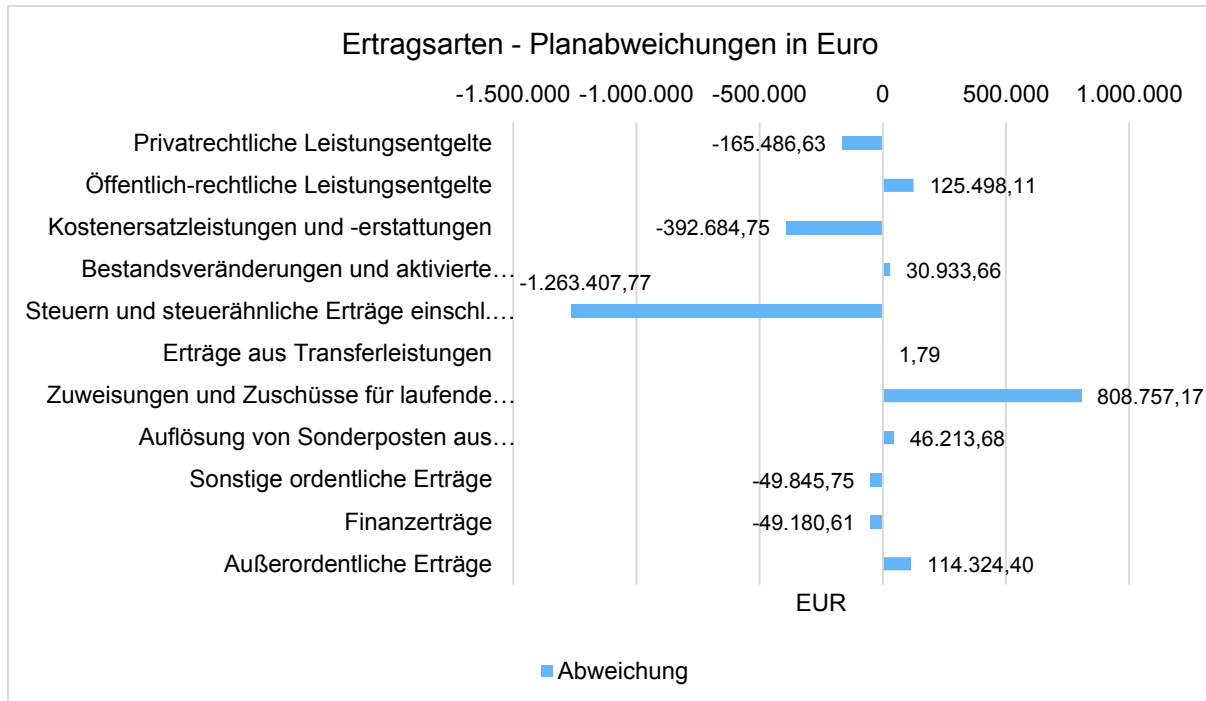
Die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus höheren Zuweisungen und Zuschüssen. Die Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen (1,2 Mio. €), Zuweisungen im Kita-Bereich sowie die ungeplante Einnahme aus der Gewerbesteuerkompensationsumlage (532 T€) führen zu gegenüber dem Vorjahr wesentlich erhöhten ordentlichen Erträgen. Die höheren Gewerbesteuererinnahmen gegenüber 2019, als es zu der großen Rückzahlung gekommen ist, spielen hier natürlich auch eine Rolle.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

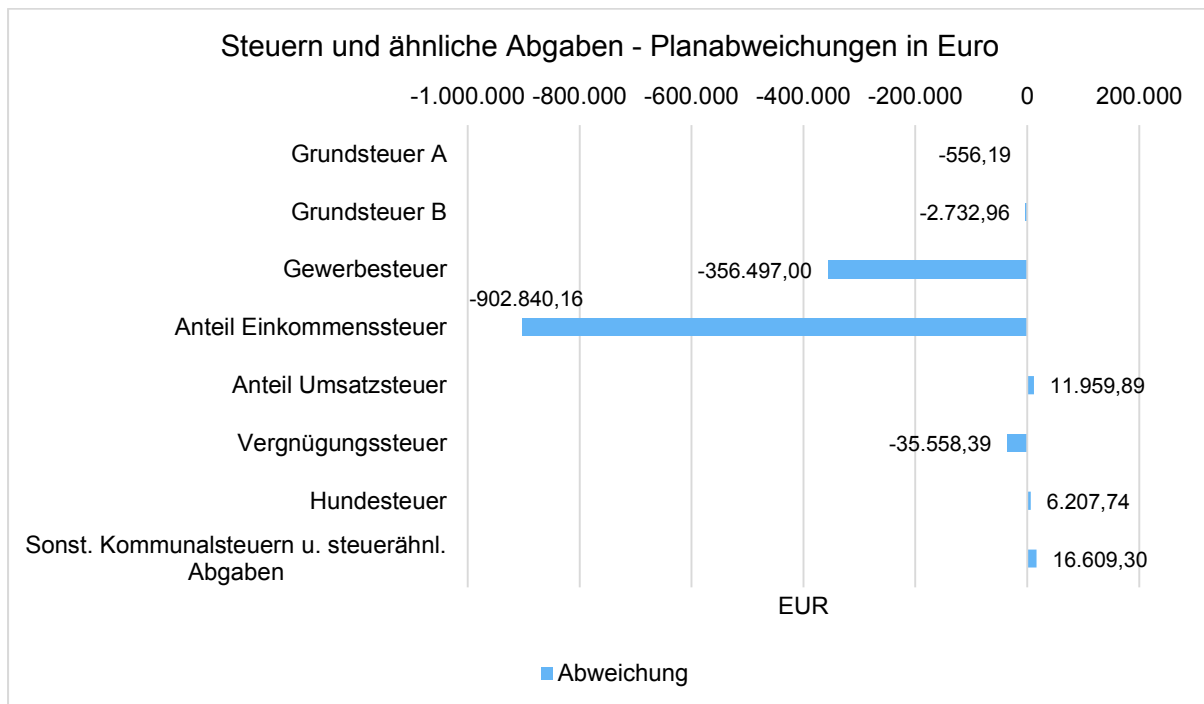
Steuern und ähnliche Abgaben (in Tausend EUR)

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|--|------------------|---------------|------------------|------------------|-------------------|
| Grundsteuer A | 28,37 | 30 | 29,14 | -0,56 | -1,87 |
| Grundsteuer B | 4.222,60 | 3.870 | 3.867,27 | -2,73 | -0,07 |
| Gewerbesteuer | 2.803,38 | 4.500 | 4.143,50 | -356,50 | -7,92 |
| Anteil Einkommenssteuer | 11.653,98 | 12.010 | 11.107,32 | -902,84 | -7,52 |
| Anteil Umsatzsteuer | 524,87 | 566 | 577,99 | 11,96 | 2,11 |
| Vergnügungssteuer | 156,50 | 145 | 109,44 | -35,56 | -24,52 |
| Hundesteuer | 69,16 | 70 | 76,21 | 6,21 | 8,87 |
| Sonst. Kommunalsteuern u. steuerähnliche Abgaben | 35,38 | 35 | 51,61 | 16,61 | 47,46 |
| Summe | 19.494,25 | 21.226 | 19.962,48 | -1.263,41 | -5,95 |



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Deutlich erkennbar sind die Mindereinnahmen bei der Gewerbe- und Einkommensteuer. Die Gewerbesteuer hat sich gegenüber 2019 natürlich klar erholt, jedoch hat sie den Planansatz nicht 100% erreicht. Dies wurde durch die Kompensation vom Land, über die Abweichung zum Planansatz hinaus, ausgeglichen.

Die Einkommensteuer 2020 ist größtenteils Corona-bedingt niedriger ausgefallen wie prognostiziert. Hier ist noch unklar wie sich die Auswirkungen von Corona auf den Arbeitsmarkt in den Einkommensteueranteilen für die Stadt Neu-Anspach wiederfinden werden.

Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 2.251.739,99 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 808.757,17 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

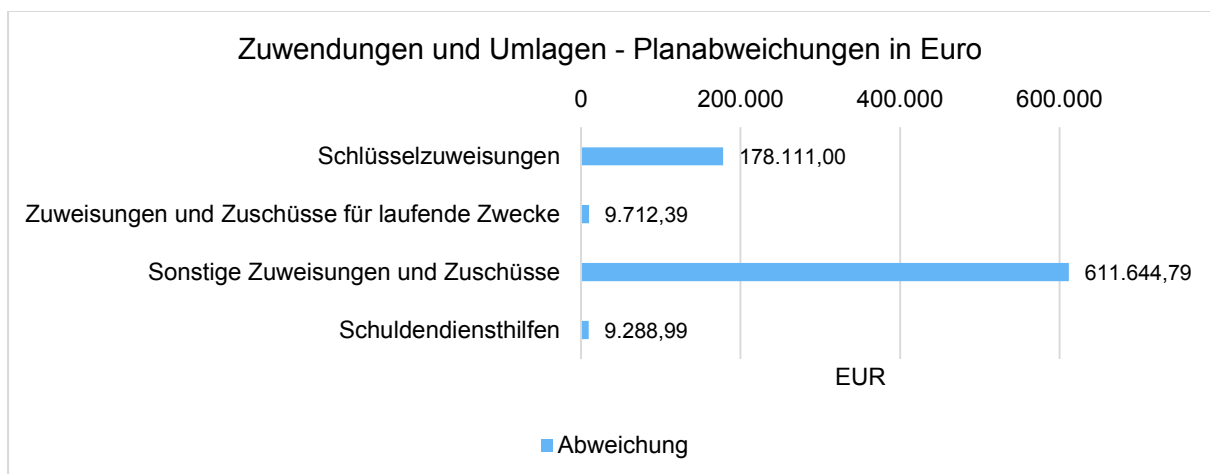


Jahresabschluss Neu-Anspach

Zuwendungen und Umlagen (in Tausend EUR)

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|--|-----------------|--------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| Schlüsselzuweisungen | 2.370,17 | 3.428 | 3.605,91 | 178,11 | 5,20 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 1.520,34 | 1.914 | 1.924,01 | 9,71 | 0,51 |
| Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 67,59 | 59 | 670,62 | 611,64 | 1.037,04 |
| Schuldendiensthilfen | -- | -- | 9,29 | 9,29 | -- |
| Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 3.958,10 | 5.401 | 6.209,84 | 808,76 | 14,97 |

Die Veränderungen zum Planansatz im Einzelnen:



Neu-Anspach hat im Vergleich von 2019 zu 2020 extrem von der Erhöhung der Schlüsselzuweisungen profitiert. Diese betragen in 2020 nun 3,61 Mio. €. Dies hängt vor allem mit der Erhöhung des Grundbetrags im Berechnungsschema zum kommunalen Finanzausgleich zusammen.

Zur Erinnerung:

| Schlüsselzuweisungen | |
|-----------------------------|-------------|
| 2015 | 2,42 Mio. € |
| 2016 | 2,14 Mio. € |
| 2017 | 2,25 Mio. € |
| 2018 | 2,28 Mio. € |
| 2019 | 2,37 Mio. € |
| 2020 | 3,61 Mio. € |

Die Anerkennung als Mittelzentrum, wie die Nachbarkommune Usingen, hätte unterm Strich Mehreinnahmen von rund 1,0 Mio. € versprochen. Es wird sich jedoch bereits auf höchster Ebene für eine Reform der Einteilungen in Grund- und Mittelzentren eingesetzt.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Bei den sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen sind ungeplante Einnahmen z.B. über die Gewerbesteuerkompensationsumlage sowie IKZ-Förderung für die Wasserversorgung vom Land hinzugekommen.

Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|--|----------------------|-------------------|---------------------|--------------------|-------------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.454.796,12 | 1.328.646 | 1.163.159,37 | -165.486,63 | -12,46 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.253.967,65 | 6.503.610 | 6.629.108,11 | 125.498,11 | 1,93 |
| Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 1.026.803,47 | 1.344.560 | 951.875,25 | -392.684,75 | -29,21 |
| Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 30.484,88 | 5.000 | 35.933,66 | 30.933,66 | 618,67 |
| Erträge aus Transferleistungen | 762.058,81 | 762.057 | 762.058,79 | 1,79 | 0,00 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 310.868,40 | 194.137 | 144.291,25 | -49.845,75 | -25,68 |
| Finanzerträge | 62.296,35 | 85.880 | 36.699,39 | -49.180,61 | -57,27 |
| Außerordentliche Erträge | 905.371,46 | 100.000 | 214.324,40 | 114.324,40 | 114,32 |
| Summe sonstige Ertragsarten | 10.806.647,14 | 10.323.890 | 9.937.450,22 | -386.439,78 | -3,74 |

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind geprägt durch Einnahmen im Forst und Konzessionsabgaben für Strom und Gas. Daneben stehen vor allem Pachteinahmen für Grundstücke (z.B. Solarpark), Einnahmen aus dem Waldschwimmbad sowie die Vermietung von Gebäuden.

Die Einnahmen aus dem Stadtwald betragen 234.539,24 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 319.133 Euro gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von -84.593,76 Euro.

Die Folgen der Borkenkäferkatastrophe machen sich im Stadtwald immer mehr bemerkbar. Konnte im Vorjahr noch das Einnahmesoll überschritten werden, wird immer deutlicher, dass dies keinem nachhaltigen Effekt unterliegt. Durch die Folge der Trockenheit mussten unzählige Wälder zwangsabgeholzt werden. Das Holz wird wenn überhaupt auf dem übersättigten Holzmarkt zu tiefen Preisen verkauft und zudem fehlen diese Holz mengen dann für zukünftige Jahre.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe Strom und Gas betragen 389.777,40 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 390.000 Euro gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von -222,60 Euro.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten beinhalten neben den Kindertagesstätten-Gebühren, Friedhofsgebühren, Verwaltungsgebühren (z.B. Pässe) aber auch Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder.

Die Höhe der Kita Gebühren im Jahr 2020 beträgt 522.401,67. Im Vorjahr betragen die Gebühreneinnahmen hier 615.574,50. Hier wird deutlich, dass die Kita-Gebühren für die Monate April, Mai und Juni in Folge der Corona-Pandemie durch die Stadtverordnetenversammlung mit Ausnahmen erlassen worden sind. Mit Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Stadt mitgeteilt, dass vom Land für den Gebührenaufschlag 118.470 € an die Stadt und ihre Träger erstattet wird.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten enthalten weiter auch die Gebühren der ehemaligen Betriebszweige der Stadtwerke: Wasser, Abwasser und Abfall. Die Höhe der Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall im Jahr 2020 beträgt 5.378.400,79. Im Vorjahr betragen die Gebühreneinnahmen hier 5.040.564,95.

Der größte Posten im Rahmen der Kostenerstattungen ist der Anteil Usingens und Grävenwiesbachs an dem gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk sowie des gemeinsamen Standesamtes zusätzlich mit Schmitten im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit.

Nach der Abrechnung des Ordnungsamtes im Jahr 2020 haben die anderen Kommunen einen Anteil von noch 306.533,10 Euro zu tragen. Im Vergleich zur Haushaltsplanung, wo mit einer Erstattung von 439.450 Euro gerechnet wurde, gibt es im Haushaltsjahr eine geringe Veränderung von -132.916,90 Euro.

Nach der Abrechnung des Standesamtes im Jahr 2020 haben die anderen Kommunen einen Anteil von noch 73.495,11 Euro zu tragen. Im Vergleich zur Haushaltsplanung, wo mit einer Erstattung von 66.000 Euro gerechnet wurde, gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von 7.495,11 Euro.

Unter Kostenersatzleistungen fallen unter anderem Kostenerstattungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Personalabrechnung sowie des Ausbildungsverbundes, Erstattungen von Krankenkassen für Beschäftigungsverbote aufgrund von Schwangerschaften, Erstattungen im Bereich Asyl sowie Vereinsbeteiligungen an städtischen Liegenschaften.

Die Entwicklung der außerordentlichen Erträge ist vor allem geprägt, durch Grundstückverkäufe oder Umlagen (hier findet sich die Gegenposition in den a.o. Aufwendungen).

Weitere a.o. Erträge können sich aus Korrekturbuchungen ergeben haben, durch periodenfremde Erträge, die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen, durch Veräußerungen und Spenden.

Der Stand der Spenden beträgt zum 31.12.2020:



Jahresabschluss Neu-Anspach

- Waldschwimmbad 10.000,00 €
- Ausländerbeirat 3.661,38 €
- Jugendpflege 1.699,61 €

4.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

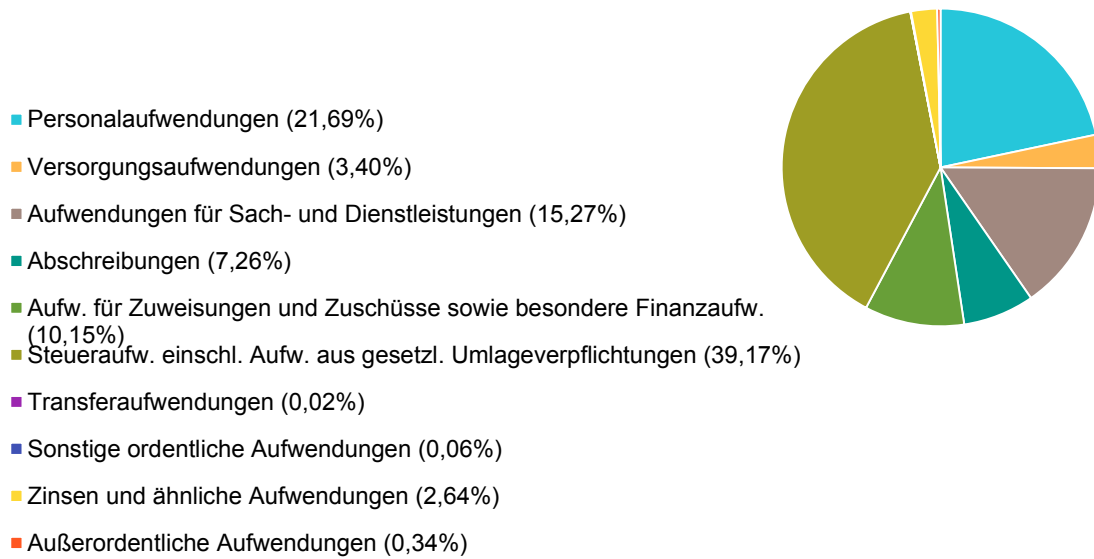
Aufwandsarten im Überblick

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| Personalaufwendungen | 7.571.928,28 | 7.931.610 | 7.812.630,68 | -118.979,32 | -1,50 |
| Versorgungsaufwendungen | 1.088.609,43 | 846.275 | 1.223.802,01 | 377.527,01 | 44,61 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.161.525,86 | 6.239.538 | 5.501.698,24 | -737.839,82 | -11,83 |
| Abschreibungen | 3.113.800,04 | 2.715.783 | 2.613.626,66 | -102.156,34 | -3,76 |
| Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw. | 3.352.839,29 | 3.557.930 | 3.657.367,21 | 99.437,21 | 2,79 |
| Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen | 12.760.411,57 | 14.340.218 | 14.108.606,98 | -231.611,02 | -1,62 |
| Transferaufwendungen | 217,50 | 8.000 | 8.109,83 | 109,83 | 1,37 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 22.607,51 | 19.811 | 21.141,98 | 1.330,98 | 6,72 |
| Ordentliche Aufwendungen | 34.071.939,48 | 35.659.165 | 34.946.983,59 | -712.181,47 | -2,00 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.310.336,05 | 1.013.200 | 952.321,66 | -60.878,34 | -6,01 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 838.222,19 | -- | 121.932,80 | 121.932,80 | -- |
| Summe | 36.220.497,72 | 36.672.365 | 36.021.238,05 | -651.127,01 | -1,78 |

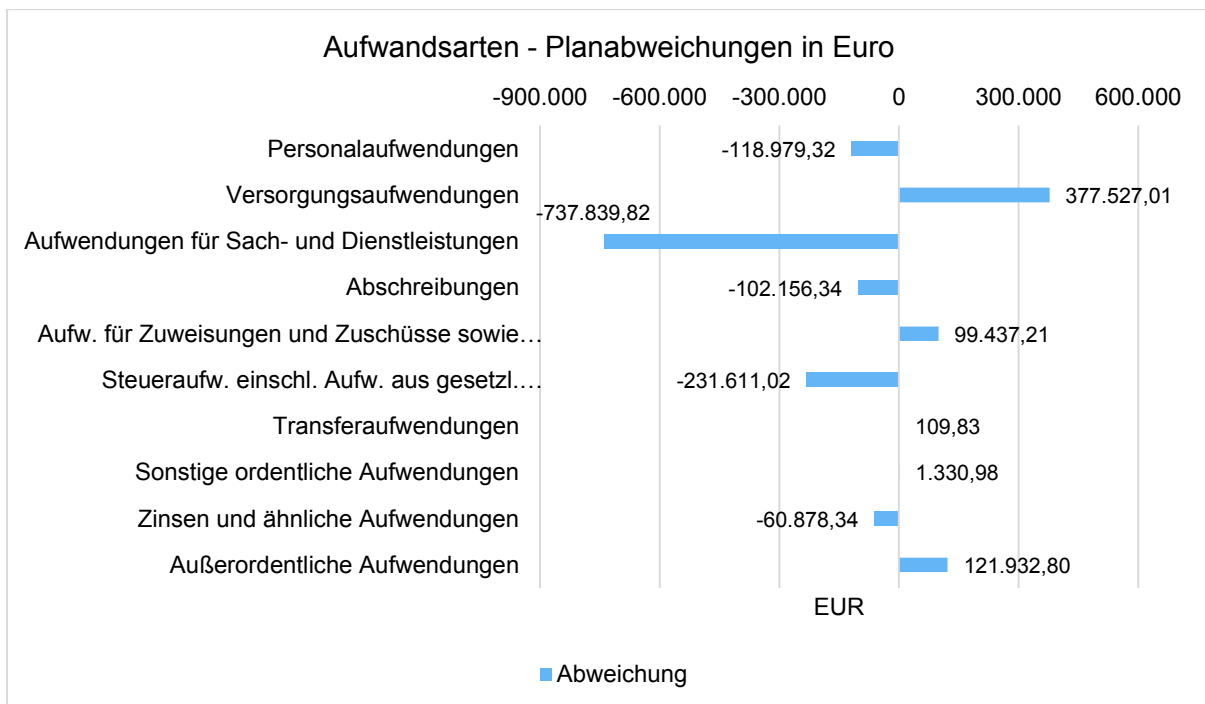


Jahresabschluss Neu-Anspach

Aufwandsarten Kuchendiagramm



Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -199.259,67 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt -651.127,01 Euro.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 875.044,11 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -712.181,47 Euro.

Die großen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind den gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen, den gesunkenen Sach- und Dienstleistungen (ganzjährig vorläufige Haushaltsführung) und Abschreibungen sowie den gestiegenen Steueraufwendungen geschuldet.

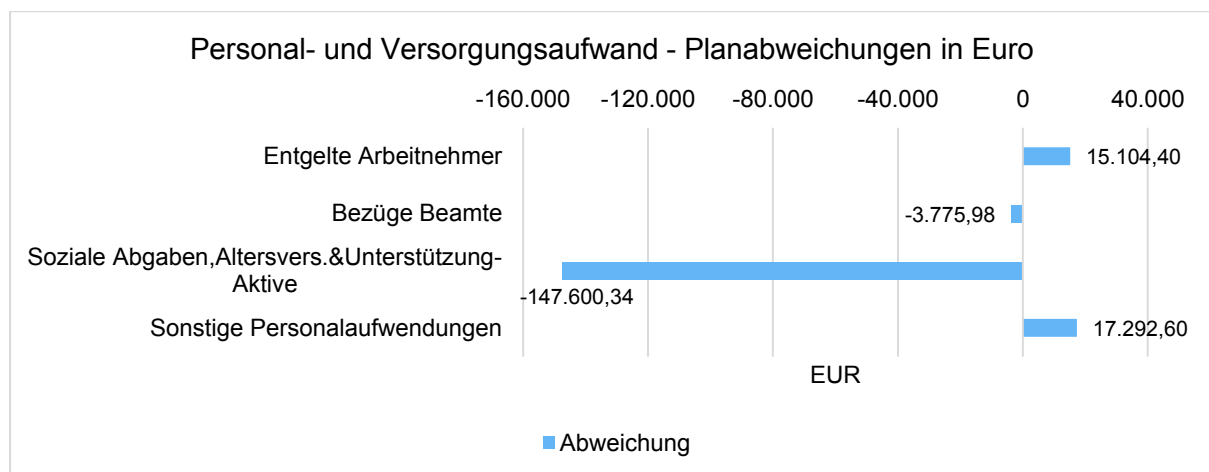
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|---|---------------------|------------------|---------------------|--------------------|-------------------|
| Entgelte Arbeitnehmer | 5.967.351,91 | 6.244.000 | 6.259.104,40 | 15.104,40 | 0,24 |
| Bezüge Beamte | 241.823,97 | 197.200 | 193.424,02 | -3.775,98 | -1,91 |
| Soziale Abgaben, Altersvers. & Unterstützung-Aktive | 1.354.821,82 | 1.479.660 | 1.332.059,66 | -147.600,34 | -9,98 |
| Sonstige Personalaufwendungen | 7.930,58 | 10.750 | 28.042,60 | 17.292,60 | 160,86 |
| Summe Personalaufwendungen | 7.571.928,28 | 7.931.610 | 7.812.630,68 | -118.979,32 | -1,50 |
| Versorgungsaufwendungen | 1.088.609,43 | 846.275 | 1.223.802,01 | 377.527,01 | 44,61 |

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:





Jahresabschluss Neu-Anspach

Die letzten eingeplanten Tarifsteigerungen gab es zum 01.04.2020 von 0,96 % bis 1,81 %, im Durchschnitt 1,06 % bei den Beschäftigten. Bei den Beamten gab es zum 01.02.2020 3,2 %. Das Personalkostenbudget ist gegenüber der Planung eine Punktlandung, bei den Sozialabgaben konnten sogar Einsparungen erzielt werden.

Deutliche Überschreitungen gab es bei den Versorgungsaufwendungen, welche durch höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen nach Korrektur von Buchungsfehlern zwischen Bar- und Teilwert in den KDZ-Gutachten entstanden sind.

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 5.501.698,24 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -659.827,62 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt -737.839,82 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

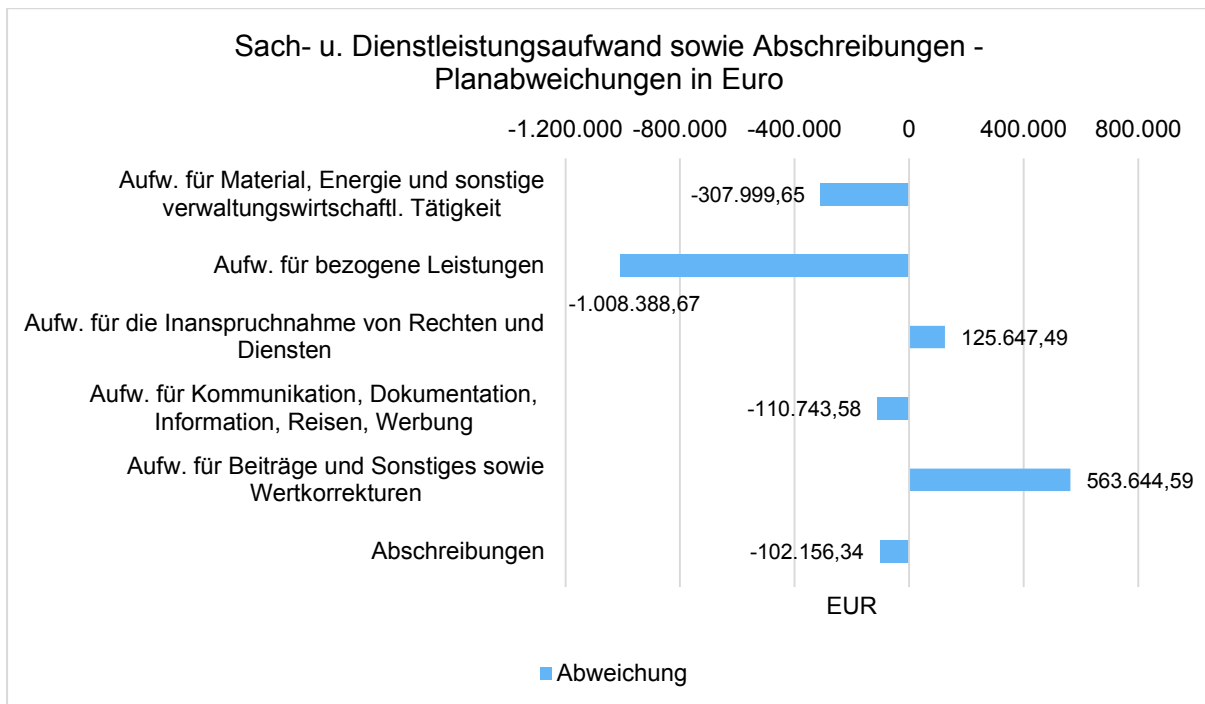
Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|--|---------------------|------------------|---------------------|--------------------|-------------------|
| Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit | 1.073.502,44 | 1.183.754 | 875.753,95 | -307.999,65 | -26,02 |
| Aufw. für bezogene Leistungen | 3.047.168,72 | 3.311.900 | 2.303.511,79 | -1.008.388,67 | -30,45 |
| Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.530.734,50 | 1.296.926 | 1.422.573,49 | 125.647,49 | 9,69 |
| Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung | 192.905,12 | 246.320 | 135.576,42 | -110.743,58 | -44,96 |
| Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen | 317.215,08 | 200.638 | 764.282,59 | 563.644,59 | 280,93 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt | 6.161.525,86 | 6.239.538 | 5.501.698,24 | -737.839,82 | -11,83 |
| Abschreibungen | 3.113.800,04 | 2.715.783 | 2.613.626,66 | -102.156,34 | -3,76 |

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Jahresabschluss Neu-Anspach



Sach- und Dienstleistungen THH Übersicht

| | 2020 |
|--|------------------|
| 01 - Innere Verwaltung | 797.809 |
| 02 - Sicherheit und Ordnung | 390.748 |
| 04 - Kultur und Wissenschaft | 53.918 |
| 05 - Soziale Leistungen | 230.405 |
| 06 - Kinder-/Jugend- und Familienhilfe | 317.443 |
| 08 - Sportförderung | 126.317 |
| 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation | 63.611 |
| 11 - Ver- und Entsorgung | 2.255.845 |
| 12 - Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV | 933.603 |
| 13 - Natur- und Landschaftspflege | 192.889 |
| 14 - Umweltschutz | 6.592 |
| 15 - Wirtschaft und Tourismus | 132.130 |
| 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 389 |
| Summe: GH - Gesamthaushalt | 5.501.698 |

Die Sach- und Dienstleistungen fallen vor allen in den Teilhaushalten 01, 11 und 12 an.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Im Teilhaushalt 01 betrifft dies vor allem die politischen Kosten (Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Fraktionsgelder), Versicherungen, zentral veranschlagte EDV Kosten sowie Sachkosten im Bauhof.

Im Teilhaushalt 11 (seit 2017) betrifft dies die hauptsächlich die Kanalsanierungen, Kanalbefahrungen, Restmüllentsorgung, Grünabfallentsorgung und Trinkwasserzähler.

Im Teilhaushalt 12 betrifft dies die Straßensanierungen, Straßenbeleuchtung sowie die Oberflächenentwässerung der versiegelten Fläche.

Erkennbar ist, dass die Sach- und Dienstleistungen in Summe durch die vorläufige Haushaltsführung deutlich niedriger sind als geplant und als das Vorjahresergebnis.

Darstellung über einiger Minderausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen:

| Beschreibung | Ist 2020 | Fortgesch. Ansatz 2020 | Differenz |
|--|-----------------|-------------------------------|------------------|
| Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile | 15.565,13 | 25.830,67 | 10.265,54 |
| Catering (z.B. Taunus-Menü-Service) | 69.430,56 | 104.350,00 | 34.919,44 |
| Betriebsstoffe - Verbrauchswerkzeuge | 7.825,42 | 33.180,00 | 25.354,58 |
| Fernwärme | 5.294,49 | 42.800,00 | 37.505,51 |
| Heizöl | 19.668,17 | 42.350,00 | 22.681,83 |
| Treibstoffe | 52.237,70 | 76.650,00 | 42.412,30 |
| Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen | 32.250,91 | 57.107,48 | 24.856,57 |
| Materialaufw. für Einrichtungen u. Ausstattungen | 15.595,96 | 30.228,56 | 14.632,60 |
| Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel | 41.487,66 | 80.990,00 | 39.502,34 |
| Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist. | 88.505,27 | 254.600,00 | 166.094,73 |
| Aufwendungen f. Ortsplanung durch Dritte | 54.448,91 | 212.500,00 | 158.051,09 |
| sonstige weitere Fremdleistungen | 9.643,09 | 21.130,00 | 11.486,91 |
| Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung) | 61.242,26 | 223.853,46 | 162.611,20 |
| Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 34.397,79 | 49.950,00 | 15.552,21 |
| Unterhaltung Inventar | 230.232,68 | 428.176,00 | 197.943,32 |
| Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr. Infrastr.verm. | 459.830,03 | 569.908,00 | 110.077,97 |
| Wartungskosten | 287.567,10 | 350.575,00 | 63.007,90 |
| Aufwendungen Rechenzentrum ekom | 33.336,55 | 47.750,00 | 14.113,45 |
| Transportkosten | 516.458,36 | 530.300,00 | 13.841,64 |
| Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 220.477,51 | 253.710,00 | 33.232,49 |
| Reisekosten | 8.532,99 | 22.420,00 | 13.887,01 |
| allg. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Preisgelder) | 1.345,07 | 20.010,00 | 18.664,93 |
| Aufw. für Fort- und Weiterbildung | 30.280,21 | 91.600,00 | 61.319,79 |

Wie bereits beschrieben sind begründend durch die vorläufige Haushaltsführung einige Ansätze deutlich unterschritten. Hier sind die Aufwendungen für Ortsplanung und die Unterhaltung Inventar gute Beispiele für Einsparungen.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Weiterhin unterschritten sind die Instandhaltungskosten des Straßennetzes (-168 T€), die Unternehmerleistungen im Forst (-184 T€) sowie die weniger bzw. nicht genutzten Mittel für die EKVO im Abwasserbereich (-180 T€).

Einige Mehrausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen:

| Beschreibung | Ist 2020 | Fortgesch. Ansatz 2020 | Differenz |
|---|------------|------------------------|------------|
| Zuführung Gebührenausschleichsrücklage ohne FinRe | 533.193,20 | 0,00 | 533.193,20 |
| Müllabfuhrgebühren | 538.958,10 | 463.530,00 | 75.428,10 |
| Oberflächenentwässerung | 390.139,60 | 346.190,00 | 43.949,60 |
| Beiträge für sonstige Versicherungen | 102.926,03 | 63.885,00 | 39.041,03 |
| Aufw. Sachverst.Rechtsanw.Gerichtsk. | 147.895,51 | 120.390,00 | 27.505,51 |
| Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 31.714,77 | 8.450,00 | 23.264,77 |
| Strom f. Straßenbeleuchtung | 202.023,40 | 190.000,00 | 12.023,40 |
| Herstellung Hausanschlüsse (öffentlicher Bereich) | 11.775,74 | 0,00 | 11.775,74 |

Bei den Überschreitungen der Ansätze lässt sich erkennen, dass vorwiegend Überschreitungen in den pflichtigen Aufwendungen vorliegen. Versicherungen, Strom und Müll sind Kosten die auch in der vorläufigen Haushaltsführung aufgewendet werden müssen.

Die Unterschreitung der Ansätze der Abschreibungen deutet zum Einen auf das Aufzehren des Vermögens der Stadt hin, zum Anderen konnte als Ursache dafür der große Teil des Investitionsprogramms nicht umgesetzt werden, sodass keine neuen Abschreibungen hinzukamen.

Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Aufwendungen in Höhe von 17.774.084,02 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 1.660.615,66 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -132.063,98 Euro ab. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die höheren Steuereinnahmen im Vorjahr nun zur höheren Kreis- und Schulumlage sowie Gewerbesteuer- und Heimatumlage geführt haben.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

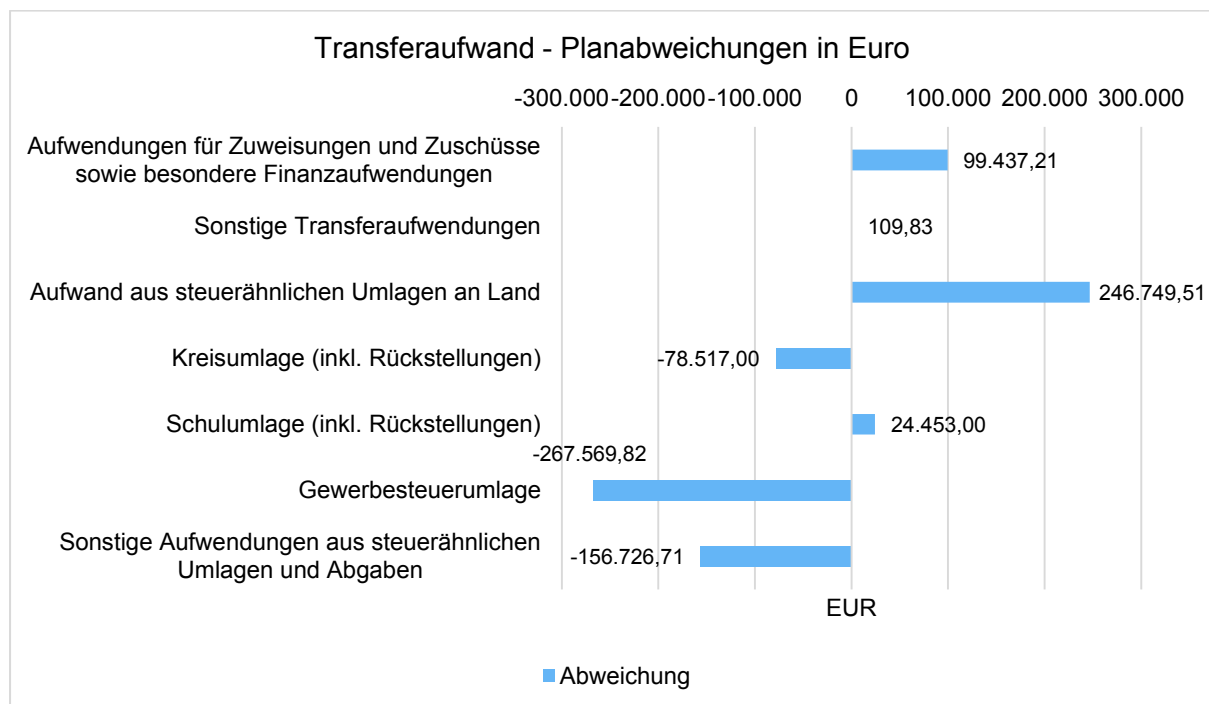


Jahresabschluss Neu-Anspach

Transferaufwendungen

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|---|---------------|-----------|---------------|-----------------|-------------------|
| Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 3.352.839,29 | 3.557.930 | 3.657.367,21 | 99.437,21 | 2,79 |
| Sonstige Transferaufwendungen | 217,50 | 8.000 | 8.109,83 | 109,83 | 1,37 |
| Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen an Land (Heimatumlage) | -- | -- | 246.749,51 | 246.749,51 | -- |
| Kreisumlage (inkl. Rückstellungen) | 6.883.311,00 | 7.845.850 | 7.767.333,00 | -78.517,00 | -1,00 |
| Schulumlage (inkl. Rückstellungen) | 3.371.905,00 | 3.843.380 | 3.867.833,00 | 24.453,00 | 0,64 |
| Gewerbsteuerumlage | 469.865,43 | 664.638 | 397.068,18 | -267.569,82 | -40,26 |
| Sonstige Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben | 2.035.330,14 | 1.986.350 | 1.829.623,29 | -156.726,71 | -7,89 |

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:





Jahresabschluss Neu-Anspach

Der größte Anteil an den Zuweisungen/Zuschüsse sind im Bereich der Kinderbetreuung zu finden, zum Einen für die Kindertagesstätten der freien Träger (VZF, Evang. Kirche), zum Anderen für die Betreute Grundschulen des Hochtaunuskreises.

Im Jahr 2020 betragen die die Zuweisungen/Zuschüsse im Bereich Kinderbetreuung 2.896.084,35 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung, wo mit 2.832.210 Euro gerechnet wurde, gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von 63.874,35 Euro.

Ein Teil der Zuweisungen/Zuschüsse macht die Abrechnung der gemeinsamen Finanzabteilung mit Usingen und Glashütten aus.

Nach der Abrechnung der Interkommunalen Zusammenarbeit im Jahr 2020 hat die Stadt Neu-Anspach einen Anteil von 197.284,32 Euro für die Kämmerei (Plan 235.000 Euro), 39.422,64 Euro für die Kasse (Plan: 0 Euro) und 48.283,63 Euro für Steuern/Veranlagung (Plan: 0 Euro) zu tragen.

In zukünftigen Haushaltsplanungen werden die einzelnen Bereiche mit einzelnen Haushaltsansätzen versehen. Der durch die finanziell schwierige Situation bedingte Mehraufwand soll so noch transparenter dargestellt werden. Zusätzliche Haushaltsberatungen inkl. Zusatzsitzungen mit Veränderungen die z.B. auch neue Bescheide erfordern führen zu Mehraufwand der die einzelnen Bereiche der Finanzabteilung betrifft.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung, wo mit einer Erstattung an Usingen von 235.000 Euro gerechnet wurde, gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von 49.990,59 Euro.

Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

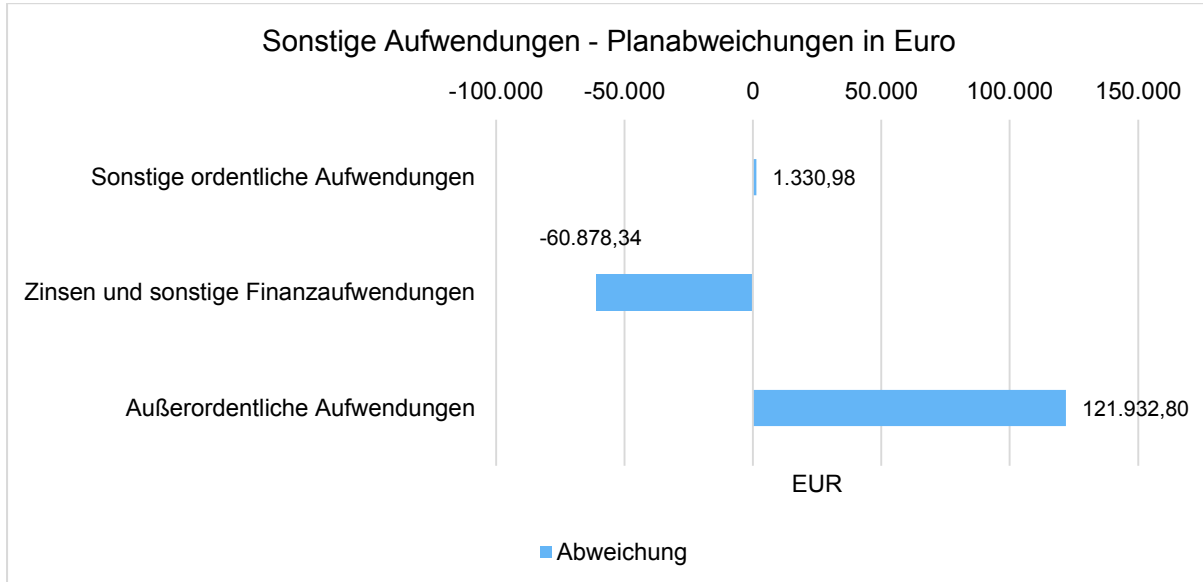
Sonstige Aufwendungen

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|--|---------------|-----------|---------------|-----------------|-------------------|
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 22.607,51 | 19.811 | 21.141,98 | 1.330,98 | 6,72 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.310.336,05 | 1.013.200 | 952.321,66 | -60.878,34 | -6,01 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 838.222,19 | -- | 121.932,80 | 121.932,80 | -- |



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Die Zinsaufwendungen haben ihren Ansatz um ca. 61 T€ verfehlt, da keine neuen Investitionskredite aufgenommen werden konnten und somit für diese auch keine Zinsen angefallen sind.

Ein wesentlicher Punkt bei den außerordentlichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen wie z.B. die Abrechnung der freien Kita-Träger, die erst nach Aufstellung des Jahresabschluss 2019 vorlagen. Zukünftig sollen diese Rechnungen, Abrechnungen, die wiederkehrend im Folgejahr gebucht werden müssen, nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt auf das reguläre Konto und nicht mehr periodenfremd gebucht werden.



5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|----------------------|-------------------|
| 09 - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 33.175.683,61 | 36.427.276 | 36.297.024,31 | -130.251,69 | -0,36 |
| 18 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 32.663.982,37 | 33.947.586 | 33.143.669,37 | -803.916,80 | -2,37 |
| 19 - Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 511.701,24 | 2.479.690 | 3.153.354,94 | 673.665,11 | 27,17 |
| 23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.010.502,04 | 858.451 | 246.871,35 | -611.580,05 | -71,24 |
| 28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.186.726,62 | 2.368.435 | 1.530.094,90 | -838.339,93 | -35,40 |
| 29 - Saldo aus Investitionstätigkeit | -176.224,58 | -1.509.983 | -1.283.223,55 | 226.759,88 | 15,02 |
| 30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit) | 335.476,66 | 969.706 | 1.870.131,39 | 900.424,99 | 92,86 |
| 31 - Einzahlungen a. d. Aufn. v. Krediten u. wirtschaftlich vglb. Vorgängen für Investitionen | 910.438,15 | 1.509.186 | 20.321,83 | -1.488.863,77 | -98,65 |
| 32 - Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftlich vglb. Vorgängen für Investitionen | 1.973.688,39 | 1.811.160 | 1.598.015,72 | -213.144,28 | -11,77 |
| 33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -1.063.250,24 | -301.974 | -1.577.693,89 | -1.275.719,49 | -422,46 |
| 37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 835.564,17 | -- | -2.729.081,48 | -2.729.081,48 | -- |
| 39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres | 107.790,59 | 667.732 | -2.436.643,98 | -3.104.375,98 | -464,91 |

Cashflow

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet den sogenannten Cashflow ab. Er zeigt, ob die Stadt das laufende Geschäft aus eigenen Finanzmitteln liquide bezahlen kann oder auf



Liquiditätskredite angewiesen ist. Während das ordentliche Ergebnis auch nicht zahlungswirksame Posten wie Abschreibungen und Rückstellungen enthält, bildet der Cashflow das liquide ordentliche Ergebnis ab. Im Hinblick auf die Generationengerechtigkeit ist ein positiver Cashflow besonders elementar.

Mit einem Cashflow von 3,153 Mio. € ist das Ergebnis 2020 positiv und deutlich über der Planung von 2,480 Mio. €. Damit wird die gesetzliche Forderung aus der HGO, mit dem Cashflow die ordentliche Tilgung zu decken (1,6 Mio. €), erreicht. **Somit ist der Finanzhaushalt im Sinne der HGO ausgeglichen.**

Zu bemerken gilt jedoch, dass aufgrund des nichtgenehmigten Haushalts 2020 für die Auszahlung aus Investitionen keine Investitionskredite aufgenommen werden konnten. Diese 1,5 Mio. € sind aus dem Zahlungsmittelüberschuss bzw. aus dem Bestand der Liquiditätskredite finanziert worden und konnten nicht zum Abbau letzterer verwendet werden.

Daher schließt der Finanzhaushalt 2020 mit einem negativen Zahlungsmittelfluss ab (2,43 Mio.). Somit kann der positive Cashflow, vor allem mit dem weiteren Bestand von Liquiditätskredite (siehe Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen), nicht als Erfolg gewertet werden (vgl. auch Kapitel 5.5).



5.2 Investitionstätigkeit

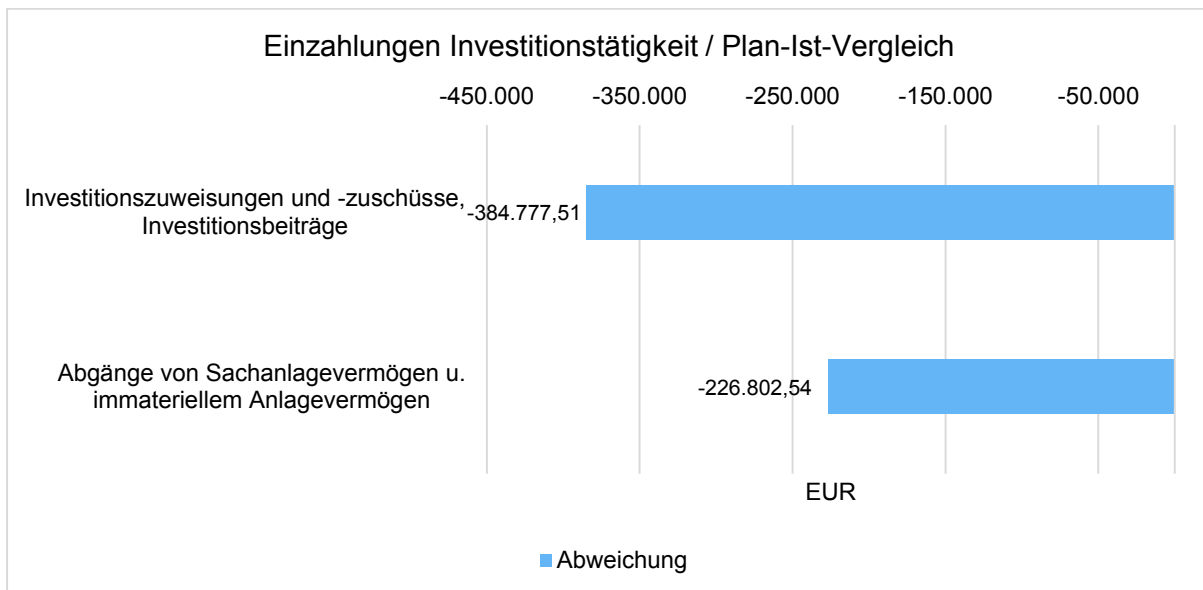
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

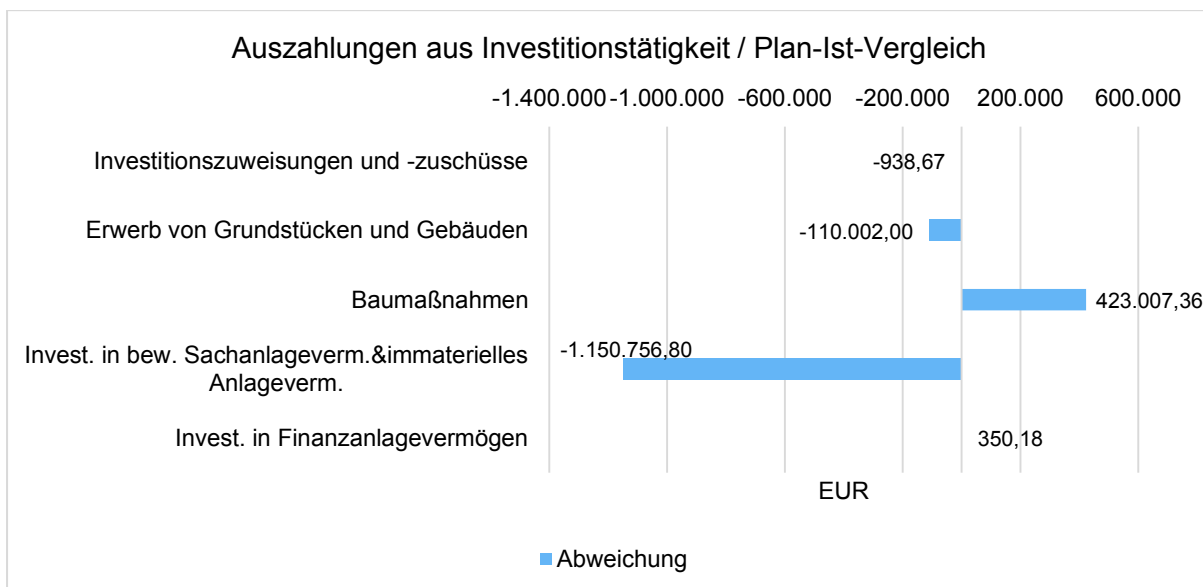
| | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 | Abweichung 2020 % |
|---|---------------------|-------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen | 311.597,46 | 601.251 | 216.473,89 | -384.777,51 | -64,00 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen | 698.904,58 | 257.200 | 30.397,46 | -226.802,54 | -88,18 |
| Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.010.502,04 | 858.451 | 246.871,35 | -611.580,05 | -71,24 |
| Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 31.718,60 | 100.000 | 99.061,33 | -938,67 | -0,94 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 64.922,16 | 110.002 | -- | -110.002,00 | -- |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 636.121,61 | 721.000 | 1.144.007,36 | 423.007,36 | 58,67 |
| Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen | 441.557,28 | 1.423.733 | 272.976,03 | 1.150.756,80 | -80,83 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen | 12.406,97 | 13.700 | 14.050,18 | 350,18 | 2,56 |
| Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.186.726,62 | 2.368.435 | 1.530.094,90 | -838.339,93 | -35,40 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -176.224,58 | -1.509.983 | -1.283.223,55 | 226.759,88 | 15,02 |



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Es zeigt sich, dass das Investitionsprogramm nur zum Teil umgesetzt wurde. Dies hängt insbesondere aber auch mit der vorläufigen Haushaltsführung zusammen.

Insbesondere durch Maßnahmen, wie die Maßnahme Neubau/Sanierung des Waldschwimmbades die noch nicht begonnen wurde oder die Erschließung der Gewerbegebiete „in der Us/Edeka“ die nur im Rahmen der vertraglichen Verpflichtung fortgeführt wird, sind sowohl die Einnahme- als auch Ausgabenansätze deutlich unterschritten worden. Andere Maßnahmen wie die Erweiterung des Wärmepufferspeichers wurden fortgeführt.



5.3 Investitionsprogramm

Auszug aus dem Investitionsschema/Matrix > 10.000 €

| I-Nr. | Beschreibung | Ansatz 2020 | HH-Rest a. Vj | Mittelver-schiebung | Fortgeschr. Ansatz 2020 | Bewegung 2020 | verfügbar |
|----------|--|-------------|---------------|---------------------|-------------------------|---------------|-------------|
| 111-01 | (11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwaltung | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.000,00 | 5.845,61 | 4.154,39 |
| 111-11 | (11106) Erwerb von Software | 43.550,00 | 0,00 | 0,00 | 43.550,00 | 38.522,91 | 5.027,09 |
| 111-13 | (11106) Erwerb von GWG, EDV | 19.500,00 | 0,00 | 0,00 | 19.500,00 | 6.874,62 | 12.625,38 |
| 126-30 | (12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Rod am Berg | 11.835,00 | 0,00 | 0,00 | 11.835,00 | 7.420,00 | 4.415,00 |
| 361-02-1 | (36102) Anbau neue Gruppe Ev. Kita Hausen | 133.000,00 | 0,00 | 0,00 | 133.000,00 | 58.596,59 | 74.403,41 |
| 361-05 | (36101) Bet. 4. Betreuungsgr. Grundschule Hasenb. | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | |
| 365-05-2 | (36502) Anbau Schlafräum Kita Hausener Rappelkiste | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000,00 | 56.274,53 | -6.274,53 |
| 424-02-1 | (42402) BGA Waldschwimmbad | 25.000,00 | 0,00 | 219,33 | 25.219,33 | 1.362,35 | 23.856,98 |
| 533-04 | (53301) Erneuerung / Erweiterung Wassernetz | 302.000,00 | 0,00 | 0,00 | 302.000,00 | 4.806,94 | 297.193,06 |
| 534-08 | (53401) Wärmepufferspeicher zur Erw. des Netztes | 574.000,00 | 0,00 | 0,00 | 574.000,00 | 467.737,18 | 106.262,82 |
| 541-21 | (54101) Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA | 15.000,00 | 0,00 | 0,00 | 15.000,00 | 9.633,20 | 5.366,80 |
| 541-42 | (54101) Endausbau Zeppelin- u. Adam-Hall-Str. | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000,00 | 20.448,04 | 29.551,96 |
| 541-52 | (54101) Vollerneu. Brücke U09 (Stabelsteiner Weg) | 61.000,00 | 0,00 | 0,00 | 61.000,00 | 4.032,58 | 56.967,42 |
| 547-02 | (54701) Grundh. Erneuerung Bushaltestellen gem. Ge | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 200.000,00 | 334.621,28 | -134.621,28 |
| 553-10 | (55301) Urnenwand Friedhöfe | 14.000,00 | 0,00 | 0,00 | 14.000,00 | | 14.000,00 |
| 555-01 | (55502) An-/Verkauf bew. AV Forst | 32.500,00 | 0,00 | 0,00 | 32.500,00 | 25.331,73 | 7.168,27 |
| 708-00-2 | (54101) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 100.000,00 | 20.586,05 | 79.413,95 |
| 708-00-3 | (53301) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 30.000,00 | | 30.000,00 |
| 708-00-4 | (53801) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 80.000,00 | 0,00 | 0,00 | 80.000,00 | | 80.000,00 |
| 708-00-5 | (53801 RW) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 30.000,00 | | 30.000,00 |
| 1096219 | (54101) Str.Erschl. Inchenberg | 15.000,00 | 0,00 | 0,00 | 15.000,00 | 3.802,43 | 11.197,57 |



5.4 Darstellung der zu übertragene Haushaltsreste

Die Übertragung von Haushaltsresten impliziert, dass neben den Haushaltsermächtigungen auch noch Kreditermächtigungen zur Finanzierung übertragen werden können. Durch die Nichtgenehmigung des Haushalts 2020 sind aus diesem Haushaltsjahr aber keine Kreditermächtigungen vorhanden. Auch aufgrund der mehr als angespannten Liquidität (auch der Liquiditätskreditrahmen ist ausgeschöpft – Eigenmittel sind keine vorhanden), ist die Finanzierung von Haushaltsresten 2020 in 2021 nicht sichergestellt.

Faktisch ist keine Übertragung von Haushaltsresten von 2020 nach 2021 möglich.

Rein praktisch war das in der Vergangenheit nicht umsetzbar, da in dem guten Glauben eines genehmigten Haushaltsansatzes bereits Aufträge vergeben wurden, die im Jahr darauf noch zu Auszahlungen führen werden.

Für den Haushalt 2021 sind die Mittel, unter Voraussicht für den Haushalt 2020 keine Genehmigung zu erhalten, neu angemeldet worden. Daher wurden keine Haushaltsreste übertragen.

Im Ergebnishaushalt werden grundsätzlich keine Haushaltsreste übertragen.

5.5 Kreditaufnahmen

| | |
|--|------------------------|
| Kreditaufnahmen Investitionskredite Jahr 2020 | 0,00 € |
| Genehmigter Kreditbetrag lt. Haushaltssatzung 2020 (keine Genehmigung) | 0,00 € |
| Tilgungsanteil Stadt aus dem Konjunkturpaket | -7.388,43 € |
| Tilgungsanteil Land aus dem Konjunkturpaket | -31.379,33 € |
| Ordentliche Tilgung Investitionskredite | -1.376.447,30 € |
| Tilgung Hessenkasse | -182.800,00 € |
| | |
| Genehmigter Kassenkreditrahmen lt. Haushaltssatzung 2019 (letzte Genehmigung) | 4.735.838,00 € |
| Kassenkreditstand zum 31.12.2019 | 4.157.100,00 € |
| Kassenkreditstand zum 31.12.2020 | 1.500.000,00 € |
| Erhöhung des Kassenkredits | -2.657.100,00 € |
| davon: Entwicklung Kassenkredite auf dem Eonia-Konto | -2.657.100,00 € |



Jahresabschluss Neu-Anspach

6 Anlagenübersicht

Anlagespiegel gem. Muster 21 GemHVO.

| Beschreibung | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | kumulierte Abschreibungen | | | Buchwert | |
|--|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|----------------------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------|
| | Gesamte AK/HK (Beginn HHJ) | Zugänge AK/HK (Ifd. HHJ) | Abgänge AK/HK (Ifd. HHJ) | Umbuch. AK/HK (Ifd. HHJ) | Gesamte AK/HK (Ende HHJ) | Kum. Abschreibung (Beginn HHJ) | Abschreibung (Ifd. HHJ) | kum. Abschreibung (Ende HHJ) | Stand am Ende d. HHJ | Stand am Ende d. VJ |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte | 318.260,55 | 21.219,92 | 0,00 | 0,00 | 339.480,47 | -204.401,55 | -23.211,12 | -227.612,67 | 111.867,80 | 113.859,00 |
| 1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse | 9.830.627,70 | 100.157,00 | 0,00 | 0,00 | 9.930.784,70 | -3.643.602,70 | -229.120,00 | -3.872.722,70 | 6.058.062,00 | 6.187.025,00 |
| Summe 1. | 10.148.888,25 | 121.376,92 | 0,00 | 0,00 | 10.270.265,17 | -3.848.004,25 | -252.331,12 | -4.100.335,37 | 6.169.929,80 | 6.300.884,00 |
| 2. Sachanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 20.152.727,28 | 0,00 | -1.432,42 | 0,00 | 20.151.294,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20.151.294,86 | 20.152.727,28 |
| 2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken | 25.515.607,79 | 34.450,56 | 0,00 | 61.416,91 | 25.611.475,26 | -7.483.656,79 | -449.609,47 | -7.933.266,26 | 17.678.209,00 | 18.031.951,00 |
| 2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 81.551.273,69 | 321.829,01 | 0,00 | 345.292,03 | 82.218.394,73 | -41.045.530,52 | -1.635.669,37 | -42.681.199,89 | 39.537.194,84 | 40.505.743,17 |
| 2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 1.547.365,84 | 11.713,30 | 0,00 | 0,00 | 1.559.079,14 | -883.508,84 | -72.312,30 | -955.821,14 | 603.258,00 | 663.857,00 |
| 2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.799.847,28 | 135.675,18 | -20.509,20 | 0,00 | 5.915.013,26 | -3.599.126,10 | -376.949,32 | -3.956.368,26 | 1.958.645,00 | 2.200.721,18 |
| 2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.196.559,89 | 977.892,60 | -221.867,63 | -406.708,94 | 1.545.875,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.545.875,92 | 1.196.559,89 |
| Summe 2. | 135.763.381,77 | 1.481.560,65 | -243.809,25 | 0,00 | 137.001.133,17 | -53.011.822,25 | -2.534.540,46 | -55.526.655,55 | 81.474.477,62 | 82.751.559,52 |
| 3. Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Beteiligungen | 690.048,43 | 0,00 | -1,00 | 0,00 | 690.047,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 690.047,43 | 690.048,43 |
| 3.4 Ausl. a. Untern. m. d. e. Beteiligungsverh. besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens | 155.256,40 | 9.987,12 | 0,00 | 0,00 | 165.243,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 165.243,52 | 155.256,40 |
| 3.6 sonstige Finanzanlagen | 575.090,43 | 0,00 | -937,67 | 0,00 | 574.152,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 574.152,76 | 575.090,43 |
| Summe 3. | 1.420.395,26 | 9.987,12 | -938,67 | 0,00 | 1.429.443,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.429.443,71 | 1.420.395,26 |
| 4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme (1. bis 4.) | 145.912.270,02 | 3.032.381,28 | -243.809,25 | 0,00 | 148.700.842,05 | -56.859.826,50 | -2.786.871,58 | -59.626.990,92 | 89.073.851,13 | 89.052.443,52 |

* Die Differenz zwischen der Abschreibung im Anlagespiegel und der Ergebnisrechnung ist der Abschreibung auf Forderungen geschuldet, die nicht das Anlagevermögen tangieren.



7 Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht

| Art der Verbindlichkeiten | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres | Mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres |
|---|--|----------------------------|----------------|-------------------|--------------------------------------|
| | EUR | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | EUR |
| | | EUR | EUR | EUR | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4.1 Anleihen | | | | | |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen | 28.403.095 | | | | 29.836.266 |
| 4.2.1 gegenüber Kreditinstituten | 28.396.878 | 35.020 | 981.458 | 27.380.400 | 29.824.713 |
| 4.2.2 gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 0 | | | | |
| 4.2.3 sonstigen Kreditgebern | 6.217 | | 6.217 | | 11.553 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung | 1.500.000 | 1.500.000 | | | 4.157.100 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 11.006 | 11.006 | | | 9.332 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge | 1.269.965 | 1.269.965 | | | 1.209.953 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 824.042 | 824.042 | | | 1.187.134 |
| 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 98.877 | 98.877 | | | 822.561 |
| 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 0 | | | | 0 |
| 4.9 sonstige Verbindlichkeiten | 5.012.481 | 5.012.481 | | | 5.446.159 |
| Summe aller Verbindlichkeiten | 37.119.467 | 8.751.392 | 987.675 | 27.380.400 | 42.668.505 |
| <u>Nachrichtlich anzugeben:</u> | | | | | |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: | 157.806 | | | | 157.806 |
| z.B. Bürgschaften u.a. | | | | | |



8 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

| Art der Forderung | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR | Wertberichtigung / Abschreibung | | | Mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres EUR |
|---|---|---------------------------------|--------------|-------------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---|
| | | EWB | PWB | pauschalierte EWB | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre EUR | |
| | | | | | EUR | EUR | | |
| 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen* | 1.360.386 | | 482 | | 1.360.386 | | | 1.476.954 |
| 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 373.654 | -70.378 | 2.036 | | 373.654 | | | 611.752 |
| 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 66.534 | | 1.478 | | 66.534 | | | 456.102 |
| 2.3.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | 0 | | | | | | | 0 |
| 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände | 50.626 | | | | 50.626 | | | 178.435 |
| Gesamtbetrag | 1.851.200 | -70.378 | 3.995 | 0 | 1.851.200 | 0 | 0 | 2.723.243 |



9 Rückstellungsübersicht

| Rückstellungsart | Gesamtbetrag | Zuführungen | Auflösungen | Inanspruchnahme | Gesamtbetrag |
|---|---------------------|-------------------|-------------|------------------|---------------------|
| | Stand 01.01.2020 | in 2020 | in 2020 | in 2020 | Stand 31.12.2020 |
| 3 Rückstellungen | 5.815.715,03 | 345.761,22 | 0,00 | 46.811,66 | 6.114.664,59 |
| 3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl. Verpflicht. | 5.270.620,07 | 312.567,00 | 0,00 | 4.059,01 | 5.579.128,06 |
| Verpflichtungen Pensionsrückstellungen | 4.449.851,05 | 203.567,00 | 0,00 | 4.056,01 | 4.649.362,04 |
| Verpflichtungen Beihilfe ggü. Versorgungsempfängern | 0,00 | | | | 0,00 |
| Verpflichtungen für Altersteilzeit | 0,00 | | | | 0,00 |
| Beihilfeverpflichtungen Beamten u. Arbeitnehmern | 820.769,02 | 109.000,00 | | 3,00 | 929.766,02 |
| 3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Rückstellungen für Kreis-/Schulumlage | 0,00 | | | | 0,00 |
| 3.3 Rückstellungen für Rekultivierungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 Sonstige Rückstellungen | 545.094,96 | 33.194,22 | 0,00 | 42.752,65 | 535.536,53 |
| Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | 59.000,00 | | | | 59.000,00 |
| Rückstellungen für drohende Verpflichtungen/Bürgschaften/Gewährleistungen | 0,00 | | | | 0,00 |
| Rückstellungen für Überstunden | 147.498,40 | | | 42.752,65 | 104.745,75 |
| Rückstellungen für Resturlaub | 338.596,56 | 33.194,22 | | | 371.790,78 |
| Rückstellungen für Rechts- u Beratungskosten | 0,00 | | | | 0,00 |
| Andere sonstige Rückstellungenf. Ungewisse Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |



10 Übersicht über fremde Zahlungsmittel nach § 15 GemHVO

Zahlungsmittel, die von der Stadt aufgrund eines Gesetzes unmittelbar für einen anderen Aufgabenträger eingenommen oder ausgegeben werden, werden nicht im Haushalt veranschlagt. Bei der Stadt Neu-Anspach sind davon die Umsatzsteuerabführung der BgAs betroffen sowie sonstige durchlaufende Gelder. Zudem werden die Aufnahme sowie die Tilgung von Liquiditätskrediten als haushaltsunwirksame Vorgänge abgebildet.

Die haushaltsunwirksamen Vorgänge werden saldiert (Differenz aus Einzahlungen - Auszahlung) dargestellt:

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Durchlaufende Mittel | -1.852,32 € |
| Kautionen | 0,00 € |
| Umsatzsteuerabführung | -70.520,87 € |
| Liquiditätskredite (Eonia Konto) | -2.657.100,00 € |
| Sonstige Ein- und Auszahlungen | 391,71 € |
| | -2.729.081,48 € |

Die haushaltsunwirksamen Vorgänge verschlechtern die Liquidität der Stadt Neu-Anspach um insgesamt 2.729.081,48 €. Die Umsatzsteuerabführungen übersteigen die Steuererstattungen um 70.520,87 €. Der Liquiditätskredit wurde über das Eonia Konto 2020 um 2.657.100 € gesenkt. Wie bereits beschrieben musste bzw. konnte der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Einen zur Finanzierung der Investitionen, zum Anderen zum Abbau der Liquiditätskredite genutzt werden.

Die flüssigen Mittel betragen zum 31.12.2020 368.680,08 Euro. Bei diesem Betrag ist der Bestand der Liquiditätskredite zum 31.12.2020 von 1,5 Mio. € zu berücksichtigen.



11 Übersicht über die Fehlbeträge der Vorjahre

Durch die Möglichkeit des Hessenkassengesetzes (§25 Abs. 3 GemHVO) vom Land Hessen den sogenannten "Reset-Knopf" zu drücken, durften die Altfehlbeträge in 2018 ausgebucht werden.

Seit 2018 haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

| | ordentliches Ergebnis | außerordentliches Ergebnis |
|------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Verlustvortrag aus 2018: | - 1.461.448,49 € | + 1.464.534,48 € |
| Verlustvortrag aus 2019: | - 682.671,62 € | + 67.149,27 € |
| Überschuss aus 2020: | 1.365.017,65 € | + 92.391,60 € |
| Stand der Rücklagen*: | 0,00 € | 844.972,89 € |

*2020 wurde die GemHVO abermals angepasst. Danach sind Verlustvorträge vorrangig durch Überschüsse des Folgejahres auszugleichen (§ 25 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO). Entsprechend muss der Jahresüberschuss 2020 direkt für den Ausgleich des Verlustvortrages 2018 und 2019 eingesetzt werden. Gemäß Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist der Reihenfolge nach der verbleibende Verlustvortrag auch durch Auflösung der außerordentlichen Rücklage möglich.

12 Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten standen im Haushaltsjahr 2020 in einem Dienst- und Arbeitsverhältnis mit der Stadt Neu-Anspach:

| | Stichtag 31.12.2020 | Stichtag 31.12.2019 | Durchschnitt 2020 |
|---------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| Beamte | 3 | 3 | 3 |
| Beschäftigte | 159 | 154 | 157 |
| Auszubildende | 6 | 2 | 4 |

In der Zahl der Auszubildenden 2020 stecken auch die Auszubildenden bzw. Anerkennungspraktikantinnen im Kita-Bereich.



13 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| CDU-Fraktion | |
| Bellino, Holger | Stadtverordnetenvorsteher |
| Strutz, Birger | |
| Bolz, Ulrike | |
| Bosch, Corinna | |
| Gemander, Reinhard | |
| Löffler, Guntram | |
| Linden, Cornelius | |
| Muschter, Jan | |
| Weber, Matthias | |
| | |
| SPD-Fraktion | |
| Göbel, Jürgen | |
| Eyres, William | ab 21.01.2020 |
| Feisel, Susanne | |
| Kulp, Kevin | |
| Riecks, Jutta | |
| Zunke, Sandra | |
| | |
| Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN | |
| Schirner, Regina | |
| Gerstenberg, Petra | |
| Scheer, Cornelia | |
| | |
| FDP-Fraktion | |
| Becker, Klaus | |
| | |
| FWG-UBN-Fraktion | |
| Fleischer, Hans-Peter | |
| Meyer, Horst | |
| von der Schmitt, Christian | |
| | |
| Fraktion b-now | |
| Töpperwien, Bernd | |
| Bohne, Günter | |
| Henninger, Matthias | |
| Henrici, Monika | bis 31.05.2020 |
| Holm, Christian | |
| Höser, Roland | |
| Jaberg, Peter | |
| Kahl, Peter | ab 01.06.2020 |
| Kirberg, Till | |
| Otto, Artur | |
| Roepke, Thomas | |



Jahresabschluss Neu-Anspach

| | |
|----------------------------------|--|
| | |
| Neue Bürgerliche Fraktion | |
| Moses, Andreas | |
| Emrich, Susanne | |
| Lurz, Günther | |

Mitglieder des Magistrats

| | |
|---------------------------|----------------|
| Pauli, Thomas | Bürgermeister |
| Büttner, Bernhard | bis 14.01.2020 |
| Hauk, Gerhard | bis 31.12.2020 |
| Hollenbach, Werner | |
| Kirberg, Dr. Karl-Wilhelm | |
| Klein, Manfred | |
| Müller, Dr. Gerriet | 1. Stadtrat |
| Pippinger, Petra | |
| Rosmus, Steffen | ab 13.02.2020 |
| Selzer, Heike | |
| Stempel, Jürgen | |



Rechenschaftsbericht

14 Vorbemerkungen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

15 Stand der Aufgabenerfüllung und Bewertung der Haushaltswirtschaft

Die Stadt Neu-Anspach erzielt mit einem ordentlichen Ergebnis von 1.365.017,65 € erstmals seit Einführung der Doppik im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss.

Leider erzielt sie diesen Überschuss nur unter Einfluss der vorläufigen Haushaltsführung aber auch den Folgen der Corona-Pandemie unterliegend. Weiterhin lässt sich das positive Ergebnis wie folgt begründen:

Mehreinnahmen wurden vor allem bei den Bußgeldern (erstmalig Vereinnahmung der Bußgelder von Neu-Anspach und Usingen und Grävenwiesbach), bei der Gewerbesteuer (Kompensationsleistung hat fehlenden Betrag zum Planansatz mehr als aufgefangen) sowie bei den Zuweisungen und Zuschüssen (z.B. Zuschüsse im Kita-Bereich) erzielt. Minderausgaben sind bei den Personalaufwendungen, Steueraufwendungen (WBV-AWV) und insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen getätigt worden. Details dazu sind den Kapiteln 4.1.2 und 4.1.3 im Anhang zu entnehmen.

Nach 2017, 2019 (unterbrochen durch die Genehmigung im Oktober 2019) musste der Magistrat auch 2020 unter den Regelungen des §99 HGO vorläufige Haushaltsführung agieren und reagieren. Dies bedeutet keine Erhöhung des Liquiditätskreditrahmens, keine neuen



Jahresabschluss Neu-Anspach

Kreditermächtigungen für Investitionen nachdem diese 2019 vollständig genutzt wurden, nur die Ausgaben tätigen zu der die Stadt vertraglich bzw. rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Dies führte dazu, dass die Stadt mehrmals kurz davor oder bereits im Status der Zahlungsunfähigkeit stand indem sie nicht ihre Verbindlichkeiten bzw. alle kommenden Verbindlichkeiten bedienen konnte.

Mit dem Haushalt 2020 sollte der Stadt ein großer Schritt zur Konsolidierung der Finanzen gelingen. Der nachhaltige Abbau der Liquiditätskredite bis 2024, der Aufbau eines Liquiditätspuffers ebenso bis zum Jahr 2024 und damit die Einhaltung der Regelungen zur Hessenkasse (§105 Abs. 1 u. i.S.d. §106 Abs. 1 HGO), sowie die Abwendung der immer wieder drohenden Zahlungsunfähigkeit.

Neben den erheblichen Folgen der Corona-Pandemie in Folge von Einbrüchen bei den Steuereinnahmen die nur z.T. durch z.B. Kompensationsleistungen bei der Gewerbesteuer aufgefangen werden konnten hat die Nicht-Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 die Situation der Stadt Neu-Anspach erschwert. Die Kommunalaufsicht sah im Konsolidierungskonzept nicht ausreichend belegt, dass mit den im Konzept aufgeführten Maßnahmen in absehbarer Zeit die o.g. gesetzlichen Vorgaben erreicht werden.

Somit ist ein Ausblick auf die zukünftigen Haushaltsjahre mit Vorsicht zu wagen:

Die Abhängigkeit der Kommune zu den Steuereinnahmen wird weiterhin ein großes Thema sein. Die wahrscheinlich versetzt eintretenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Steuereinnahmen der Stadt werden die finanzielle Lage der Stadt in der Zukunft voraussichtlich stark beeinträchtigen. Dies mit den Konsolidierungszielen der Stadt in Einklang zu bringen wird Bestandteil zukünftiger politischer Debatten die wichtige Entscheidungen für die Finanzen der Stadt beinhalten müssen. Die drohende Zahlungsunfähigkeit bzw. das Eintreten dieser ist weiterhin ein weiteres Schwerpunktthema der finanziellen Lage der Stadt.

Mittelfristige Ergebnisplanung

| | Ergebnis 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-----------------------|---------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Ordentliches Ergebnis | 1.365.018 | 822.252 | 951.972 | 982.203 | 1.011.076 |

Hierbei ist zu beachten, dass hohe Überschüsse im Ergebnishaushalt notwendig sind, um den Finanzhaushalt inklusive der Tilgung Hessenkasse auszugleichen und den Liquiditätskredit zu reduzieren. Wie jüngst die Nicht-Genehmigung des Haushalts 2020 zeigt, reichen die geplanten Überschüsse immer noch nicht aus.

Die Folgen der aktuellen Corona-Krise sind ebenfalls noch nicht eingepreist. Es besteht die Gefahr, dass sich die Weltwirtschaft eintrübt und so die Prognosen für die Mittelfristige Ergebnisplanung nach unten korrigiert werden müssen.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Verschuldung beträgt zum 31.12.2020 29.903.094,56 Euro und teilt sich auf in:

- 28.403.094,56 Euro Investitionskredite und
- 1.500.000,00 Euro Liquiditätskrediten.

Im Finanzplanungserlass mahnt das Land Hessen den hohen Liquiditätskreditstand der Kommunen an und fordert im Hinblick auf das Zinsänderungsrisikos einen massiven Abbau. Insbesondere durch den Vertrag mit der Hessenkasse aber auch durch die Vorgaben der verschärften HGO, sind Liquiditätskredite nur noch in Ausnahmefällen zulässig und bis zum Ende eines Jahres vollständig abzubauen. Dieses Ziel muss die Stadt nachhaltig verfolgen.



16 Wesentliche Abweichungen

Die Abweichung zwischen Plan und Ist wird im Folgenden dargestellt:

Jahresergebnis Abweichung

| | Jahresergebnis Plan 2020 | Jahresergebnis Ist 2020 | Abweichung Plan/Ist |
|----------------|--------------------------|-------------------------|---------------------|
| Jahresergebnis | 1.601.159 | 1.457.409 | -143.750 |

Ordentliches Ergebnis Vergleich

| | Ordentliches Ergebnis Plan 2020 | Ordentliches Ergebnis Ist 2020 | Ordentliches Ergebnis Abweichung 2020 |
|-----------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Ordentliches Ergebnis | 1.501.159 | 1.365.018 | -136.141 |

Die wesentlichen Abweichungen auf Ebene des Gesamthaushaltes bzw. auf Ebene der Kostenarten wurden bereits im Kapitel 4.1.2 und 4.1.3 ausführlich dargestellt. Auf diese wird verwiesen.

16.1 Abweichungen THH

In diesem Kapitel soll noch einmal auf die wesentlichen Abweichungen innerhalb der 16 Teilhaushalte eingegangen werden:

THH 01 Innere Verwaltung:

Die Summe der ordentlichen Erträge übersteigt den Ansatz 2020 um 169 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen übersteigt aber den Ansatz 2020 ebenfalls, allerdings um 157.268 €. Hier schlagen sich die höheren Personalkosten und deutlich höheren Versorgungsaufwendungen nieder. Die Sach- und Dienstleistungen stehen wie im Gesamthaushalt insgesamt niedriger dagegen.

Damit schließt dieser THH im ordentlichen Ergebnis wesentlich schlechter (Differenz 155.653 €) ab, als geplant, sodass im Zuge dieses Jahresabschlusses die formal notwendige überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO noch genehmigt wird.

THH 02 Sicherheit und Ordnung:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 um 34.622 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen übersteigt den Planansatz 2020 um 34.484 €. Somit führen die Mindererträge und der Mehraufwand zu einem Defizit und einem höheren Fehlbedarf als geplant. Dies hängt vor allem an niedrigeren Kostenersatzleistungen (z.B. niedrigere IKZ-Erstattungen) und höheren Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber den Planansätzen.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Somit schließt dieser THH im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbedarf von 867.095 € (69.107 € mehr) ab. Daher ist im Zuge dieses Jahresabschlusses die formal notwendige überplanmäßige Ausgabe gem. §100 HGO über 34.484,34 € noch zu genehmigen.

THH 04 Kultur und Wissenschaft:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 um 591 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen übersteigt den Planansatz 2020 um 2.860 €. Die Sach- und Dienstleistungen sind 7.148 € höher als geplant und auch die Personalkosten liegen 1.613 € über dem Planansatz. Hauptursache für die Überschreitung ist, dass der Ansatz für die Miete optimistisch gekürzt wurde, weil man andachte, die Bücherei zu kaufen.

Demnach schließt dieser THH mit einem Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 110.348 € (3.450 € mehr) ab, sodass im Zuge dieses Jahresabschlusses die formal notwendige überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO über 2.859,80 € noch genehmigt wird.

THH 05 Soziale Leistungen:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 um 89.753 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet ebenso den Planansatz 2020 um 65.245 €. Die Mindererträge stammen aus dem Bereich der Erstattungen für Asyl. Die Minderaufwendungen kommen durch die geringeren Sach- und Dienstleistungen korrespondierend für den Bereich des Asyls.

Somit schließt dieser THH mit einem Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 162.681 € (24.508 € mehr) ab.

THH 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 um 68.203 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 240.460 €. Die niedrigeren Aufwendungen liegen vor allem an niedrigeren Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringeren Sach- und Dienstleistungen.

Somit schließt dieser THH mit einem Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 4.134.422 € (171.857 € besser) ab.

Der THH 06 ist also weiterhin mit Abstand der THH mit dem größten Defizit. Darauf weist die Finanzabteilung seit Jahren hin, dies ist auch Bestandteil der politischen Beratungen für den Haushalt 2021 gewesen.

THH 08 Sportförderung:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreiten den Ansatz 2020 um 92.716 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 29.721 €. Neben Einsparungen beim Personal im Schwimmbad, wo sicherlich auch die verspätete Öffnung eine Rolle spielt, kommen leider auch Mindereinnahmen bei den Kostenerstattungen der Vereine für die Sportstätten nach Beschluss des Parlaments (39.500 €) zum Tragen.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Im ordentlichen Ergebnis schließt dieser THH mit einem Fehlbedarf in Höhe von 427.105 € (62.994 € mehr) ab.

THH 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation:

Hier kommt es zu seiner wesentlichen Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses. Mit einem Fehlbedarf in Höhe von 214.279 € (188.684 € weniger) schließt dieser THH in 2020 ab.

Dies setzt sich aus höheren ordentlichen Erträgen (10.822 €) z.B. durch höhere Kostenerstattungen von Privaten für B-Pläne und niedrigeren ordentlichen Aufwendungen (177.861 €) zusammen. Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen durch die vorläufige Haushaltsführung vor allem bei den Aufwendungen für Ortsplanung und Beratungskosten sind konkret dafür verantwortlich.

THH 11 Ver- und Entsorgung:

Die Summe der ordentlichen Erträge überschreitet den Ansatz 2020 um 249.760 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen übersteigt den Planansatz 2020 um 228.745 €. Wesentlich höhere Sach- und Dienstleistungen und minimal erhöhte Personalkosten schlagen sich hier nieder. Dies hängt in erster Linie aber mit der Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage für die Überschüsse im Wasser, Niederschlags- und Schmutzwasser zusammen, die die Sach- und Dienstleistungen nicht liquide um 533.193,20 € belastete. Da es sich hier um eine nicht-zahlungswirksame Überschreitung im Rahmen des Jahresabschlusses handelt, handelt es sich hier nicht um eine genehmigungspflichtige überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO.

Demnach schließt dieser THH mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 952.345 € (21.015 € mehr) ab.

THH 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV:

Die Summe der ordentlichen Erträge übersteigt den Ansatz 2020 um 43.419 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 38.773 €. Die Mehrerträge hängen vor allem mit den nicht-liquiden Auflösungen von Sonderposten zusammen (37.455 €). Bei den Aufwendungen liegt man im Bereich Personal und Versorgung unter Plan, was durch die höheren Abschreibungen korrespondierend zu den Sonderposten aufgezehrt wird. Die Sach- und Dienstleistungen werden vor allem durch die niedrigere Straßeninstandhaltung im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung entlastet.

Der THH schließt mit einem Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.686.498 € (82.191 € weniger) ab.

THH 13 Natur- und Landschaftspflege:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 um 142.953 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 254.719 €.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Die Landeszuschüsse (Förderung - Räumung von Kalamitätsflächen) haben nicht ausgereicht um die Mindereinnahmen beim Holzverkauf zu decken. Außerdem sind die mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept erhöhten Friedhofsgebühren bei weitem nicht erreicht worden. Bei den Sach- und Dienstleistungen konnte bei den Fremdleistungen Einsparungen vorgenommen werden.

Der THH schließt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 12.181 € (111.766 € mehr) ab.

THH 14 Umweltschutz:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 weit, nämlich um 161.260 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 22.745 €. Wesentlich niedrigere Naturschutzrechtliche Kostenbeiträge, die im Zuge der Erschließung der Gewerbegebiete hätten kommen sollen, mindern hier die Einnahmen. Während die Personal- und Versorgungsaufwendungen leicht erhöht sind, liegen die Sach- und Dienstleistungen ebenso unter Plan. Hier spielt sicher die vorläufige Haushaltsführung und die Corona-Pandemie eine gewichtige Rolle.

Der THH schließt mit einem Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 121.479 € (22.745 € weniger) ab.

THH 15 Wirtschaft und Tourismus:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 um 25.002 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 52.917 €. Dies hängt vor allem an geringeren Aufwendungen bei den Instandhaltungsmaßnahmen.

Somit schließt dieser THH mit einem Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 298.565 € (27.915 € weniger) ab.

THH 16 Allgemeine Finanzwirtschaft:

Die Summe der ordentlichen Erträge unterschreitet den Ansatz 2020 weit, nämlich um 599.318 €. Die Unterschreitung bei der Einkommen- und Gewerbesteuer konnte nur z.T. durch die Gewerbesteuerkompensationsumlage aufgefangen werden. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen unterschreitet den Planansatz 2020 um 313.976 €.

Die Minderaufwendungen sind vorwiegend auf die hohe Einzelwertberichtigung der Forderungen zurückzuführen. Die Kreis-, Schul-, Gewerbesteuer- und Heimatumlagen haben ihre Ansätze nur leicht unterschritten. Die Zinsen für Investitionskredite sind unter dem Ansatz, da ohne Haushaltsgenehmigung keine neuen Kredite aufgenommen werden konnten.

Somit schließt der letzte THH anstatt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe 12.473.833 € nun mit 12.188.491 € (285.342 € weniger) ab.



Auf eine gesonderte Darstellung der Teilfinanzhaushalte wird verzichtet, da sich diese aus der Ergebnisrechnung ergibt. Auf die Investitionstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit wurde bereits in vorherigen Kapiteln ausführlich eingegangen.

16.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliches Ergebnis

| | Außerordentliche Sachkonten 2020 |
|--|----------------------------------|
| Außerordentliches Ergebnis | 92.392 |
| 5901020 - Spenden Kiga, Jugendpflege usw. (Alt 5428900) | 1.220 |
| 5901110 - Erträge Spenden Ausländerbeirat/JE in Vbk bu* | 1.300 |
| 5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen | 27.677 |
| 5912000 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 € | 194 |
| 5912100 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.unt.410 € | 1.553 |
| 5989000 - sonstige periodenfremde Erträge | 16.543 |
| 5990900 - sonstige außerordentliche Erträge (Skonto) | 165.838 |
| 7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen | -802 |
| 7941000 - Verl. aus Abgang von Sachanlagen | -6.975 |
| 7970000 - periodenfremde Aufwendungen | -114.156 |

Die Konten 5910000 und 7941000 stehen i. d. R. im direkten Zusammenhang und werden durch Umlagen von Grundstücken in gleicher Höhe angesprochen. In 2020 sind hier vor allem Grundstückverkäufe und Jahresabschluss-Korrekturen gebucht. Die Gutschriften für die VzF-Kitas wurden letztmalig periodenfremd gebucht, da die Abrechnungen immer erst jahresversetzt eingehen. Ab 2021 sollen jahresversetzte Abrechnungen auf das reguläre Konto gebucht werden um dahingehend eine Regelmäßigkeit herzustellen.



16.3 über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Beschlossene üpl/apl

Im Haushaltsjahr 2020 wurden folgende überplanmäßigen Ausgaben beschlossen:

- Vorlage 58/2020: Genehmigung ÜPL aus dem Jahresabschluss 2019
- Vorlage 172/2020: Miete Stadtbücherei, aufgrund Kaufabsicht wurde Planansatz gekürzt, Mittel jedoch dann doch ganzjährig benötigt. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 14.400 €.
- Vorlage 188/2020: VZF-Abrechnung 2019, aus der Abrechnung hat sich eine Nachforderung von 50.127 € ergeben die per überplanmäßiger Ausgabe in gleicher Höhe genehmigt wurde
- Vorlage 222/2020: VZF-Haushalts 2020, die Haushaltszahlen des VZF haben Nachzahlungen bei den Abschlägen ergeben die per überplanmäßiger Ausgabe in Höhe von 385.000 € genehmigt wurden

Im Haushaltsjahr 2020 wurden folgende außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen:

- keine

Im Zuge des Jahresabschlusses wurden weitere überplanmäßige Ausgaben festgestellt, die im Rahmen dieses Jahresabschlusses genehmigt werden:

THH 01 Innere Verwaltung 155.653,00 € (überplanmäßige Aufwendungen)

THH 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 34.484,34 (überplanmäßige Aufwendungen)

THH 04 Kultur und Wissenschaft 2.859,80 € (überplanmäßige Aufwendungen)



17 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

Die Kennzahlen im folgenden Kapitel enthalten in der Regel zusätzlich zu dem Wert der Stadt Neu-Anspach einen Vergleichswert (jeweils heller Balken). Dieser Vergleichswert setzt sich aus dem Durchschnitt von kreisangehörigen hessischen Kommunen zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern zusammen, die die Software der Firma IKVS verwenden. Dieser Vergleich beinhaltet bereits 94 Kommunen und wird stetig erweitert.

17.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

17.1.1 Steuern

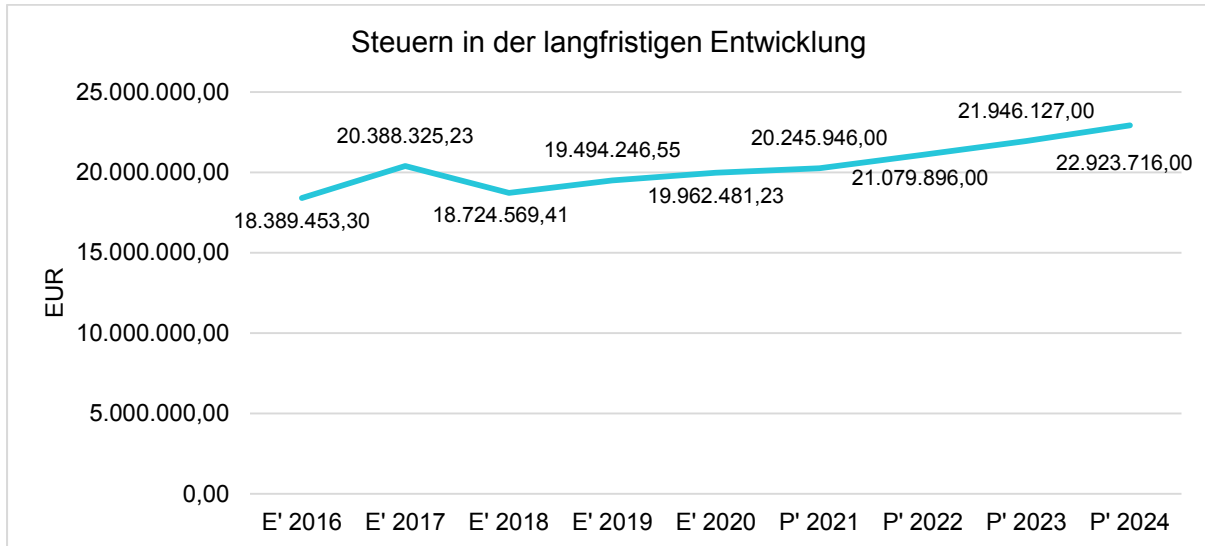
Steuern im Zeitverlauf

| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Grundsteuer A | 28.367 | 29.144 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| Grundsteuer B | 4.222.601 | 3.867.267 | 4.319.546 | 4.666.596 | 4.698.395 |
| Gewerbsteuer | 2.803.384 | 4.143.503 | 4.200.000 | 4.372.200 | 4.555.832 |
| Anteil Einkommenssteuer | 11.653.977 | 11.107.316 | 10.817.000 | 11.206.900 | 11.846.900 |
| Anteil Umsatzsteuer | 524.874 | 577.993 | 613.900 | 538.700 | 549.500 |
| Vergnügungssteuer | 156.502 | 109.442 | 143.000 | 143.000 | 143.000 |
| Hundesteuer | 69.160 | 76.208 | 87.500 | 87.500 | 87.500 |
| Sonst. Kommunalsteuern u. steuerähnl. Abgaben | 35.382 | 51.609 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| Summe | 19.494.247 | 19.962.481 | 20.245.946 | 21.079.896 | 21.946.127 |



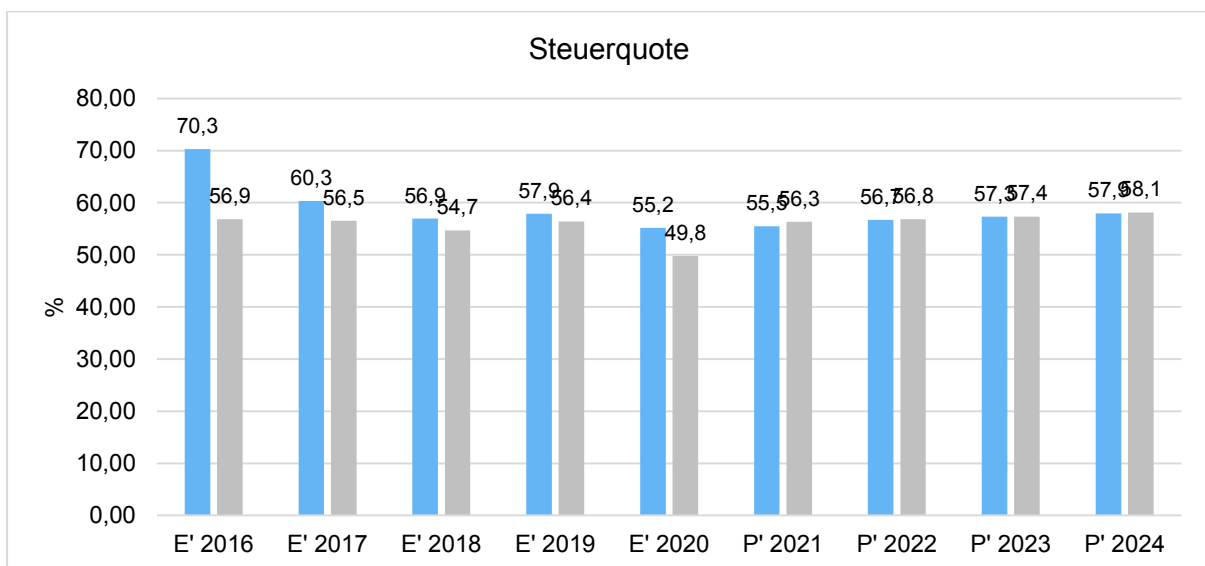
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:

Hier sieht man deutlich den Einbruch der Gewerbesteureinnahmen in 2018. Der Rückzahlungsfall 2019 konnte durch eine gute Einkommensteuer rein die Steuern betrachtend relativ gut aufgefangen werden.



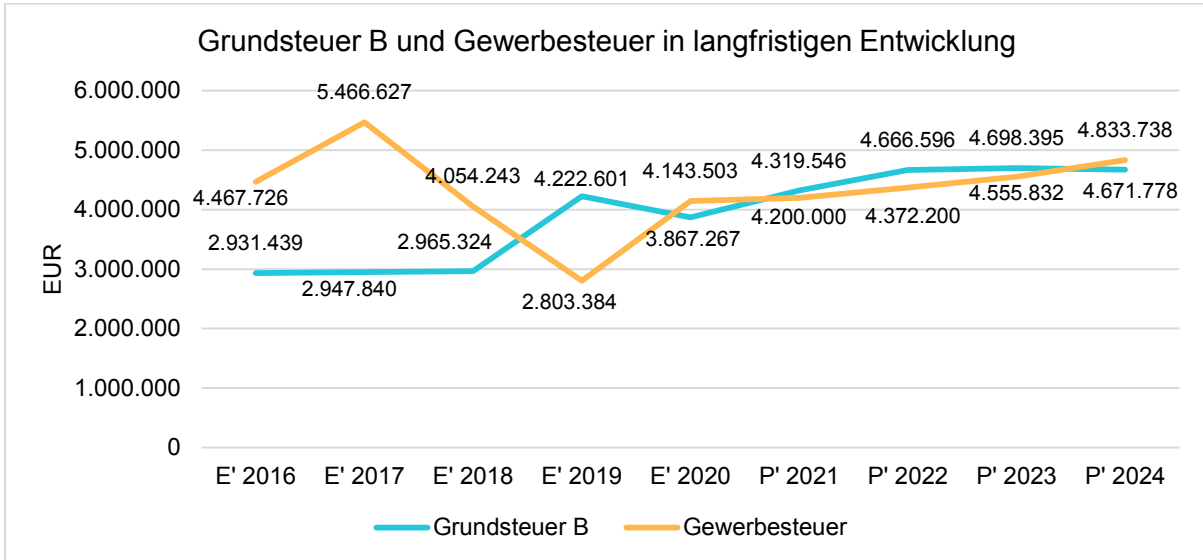
Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.





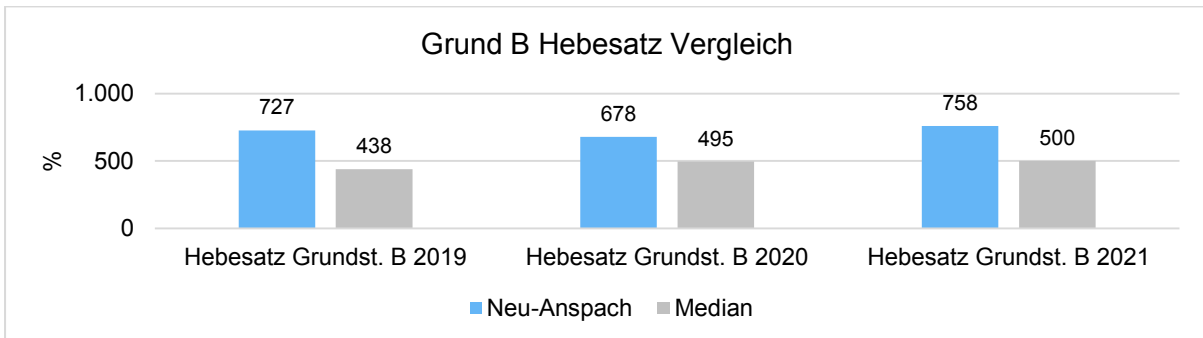
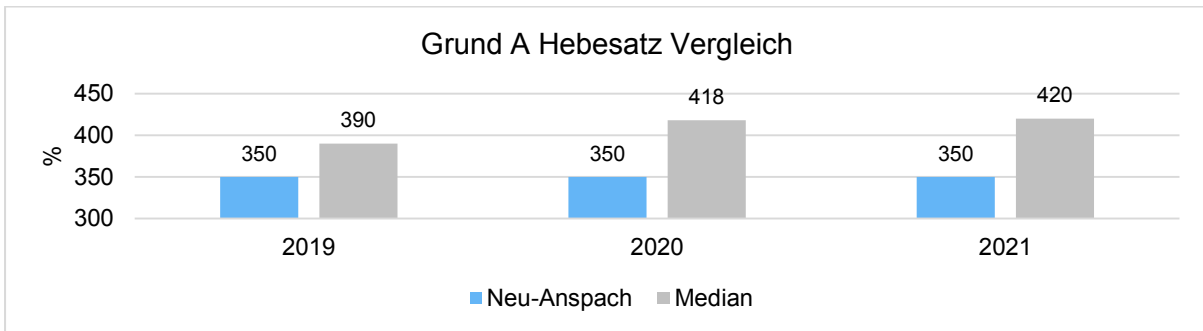
17.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

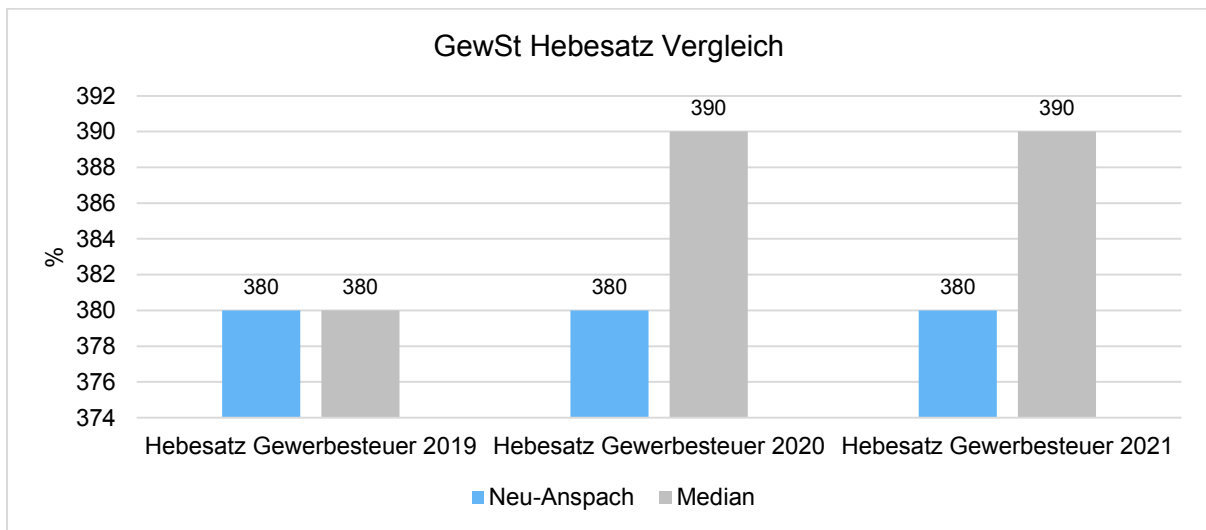
Entwicklung der Hebesätze

| Steuerart | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Hebesatz Grundsteuer A | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| Hebesatz Grundsteuer B | 540 | 540 | 540 | 727 | 678 | 758 |
| Hebesatz Gewerbesteuer | 355 | 365 | 380 | 380 | 380 | 380 |





Jahresabschluss Neu-Anspach

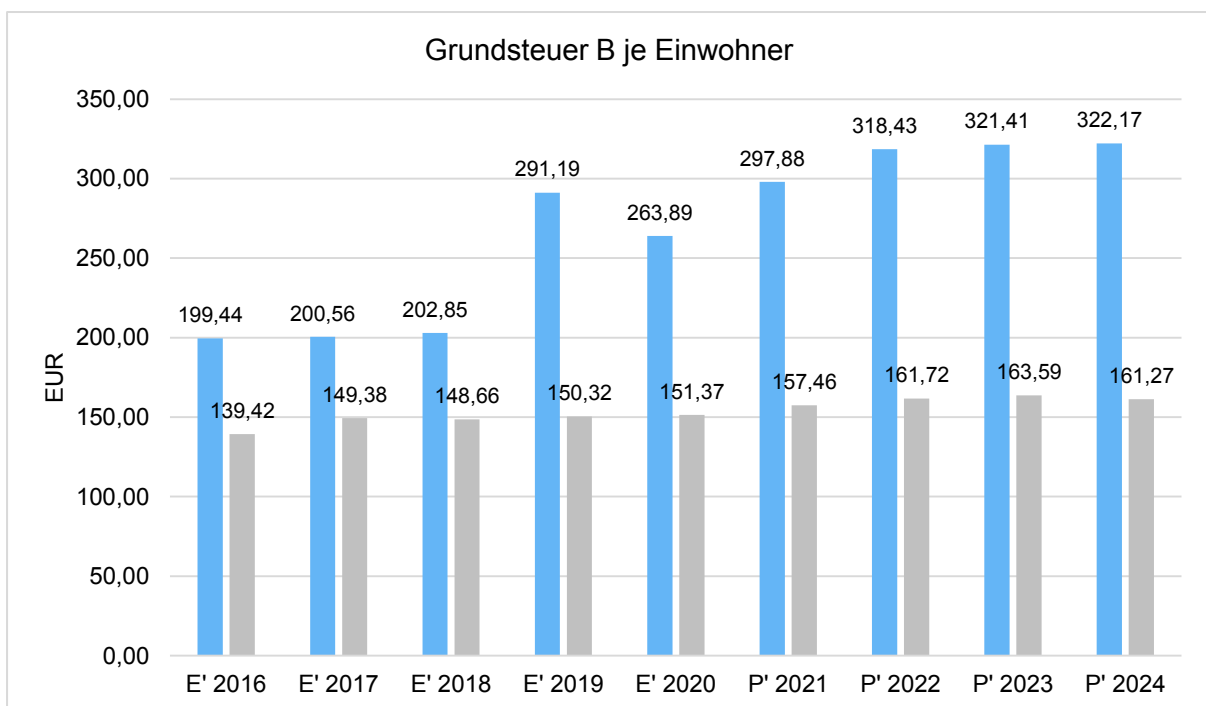


Grundsteuer B und Gewerbsteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbsteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:

Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:

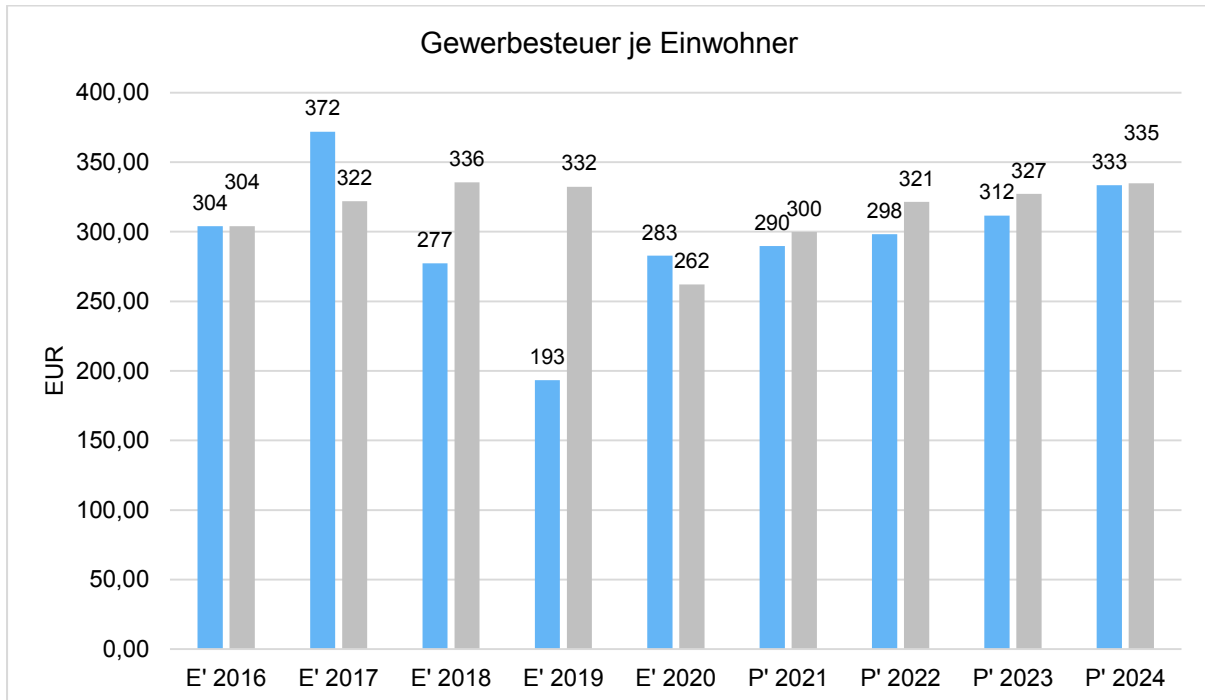


Gewerbsteuer je Einwohner



Jahresabschluss Neu-Anspach

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Deutlich niedrigere Einnahmen bei der Gewerbesteuer 2019 werden hier ersichtlich.

17.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

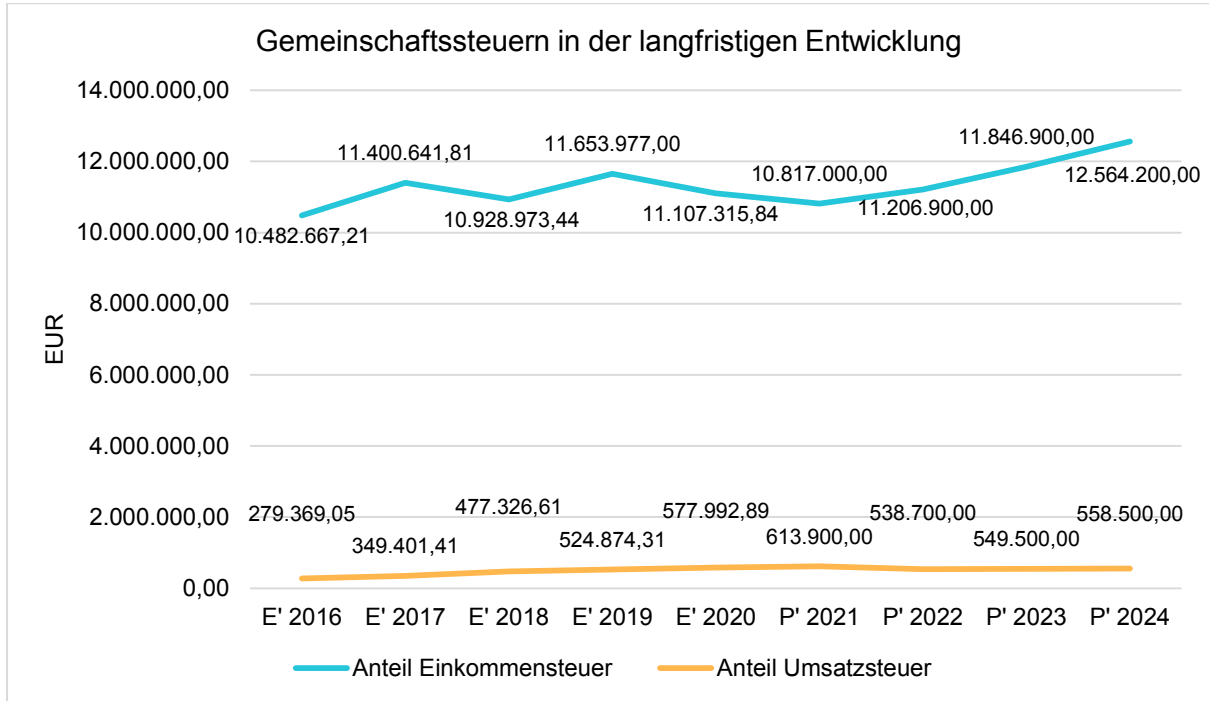
Gemeinschaftssteuern

| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anteil Einkommensteuer | 11.653.977 | 11.107.316 | 10.817.000 | 11.206.900 | 11.846.900 |
| Anteil Umsatzsteuer | 524.874 | 577.993 | 613.900 | 538.700 | 549.500 |

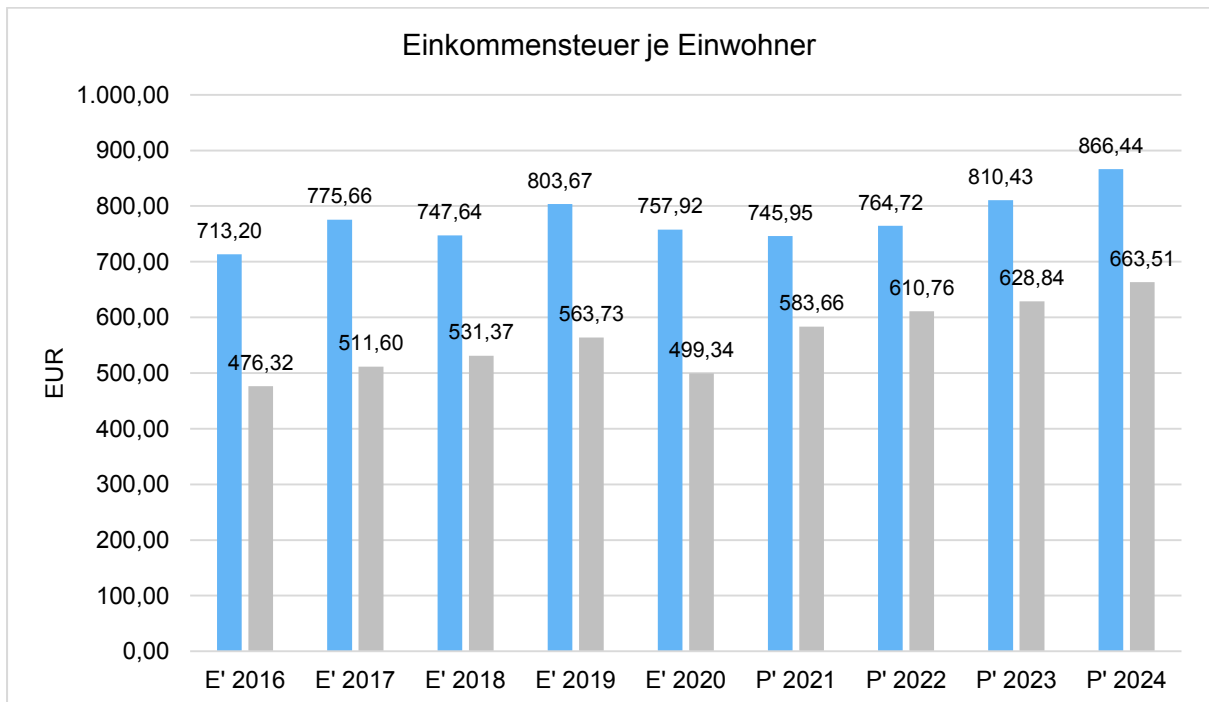


Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

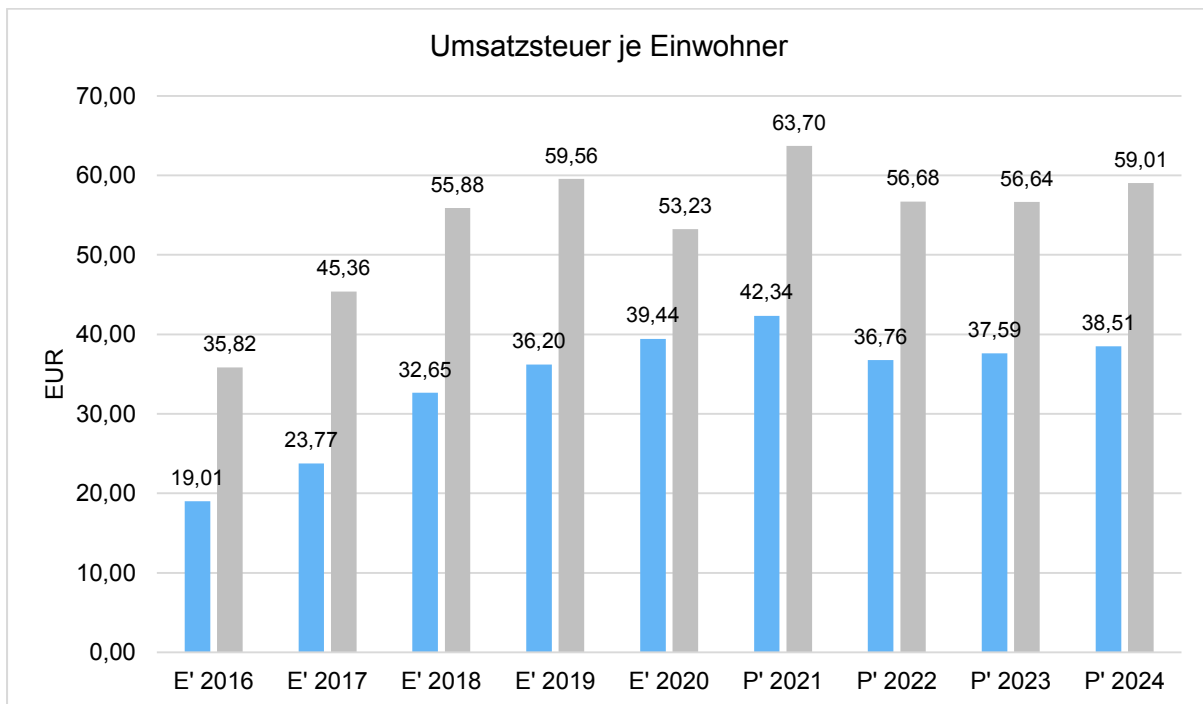


Anteil Einkommensteuer je Einwohner





Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



17.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

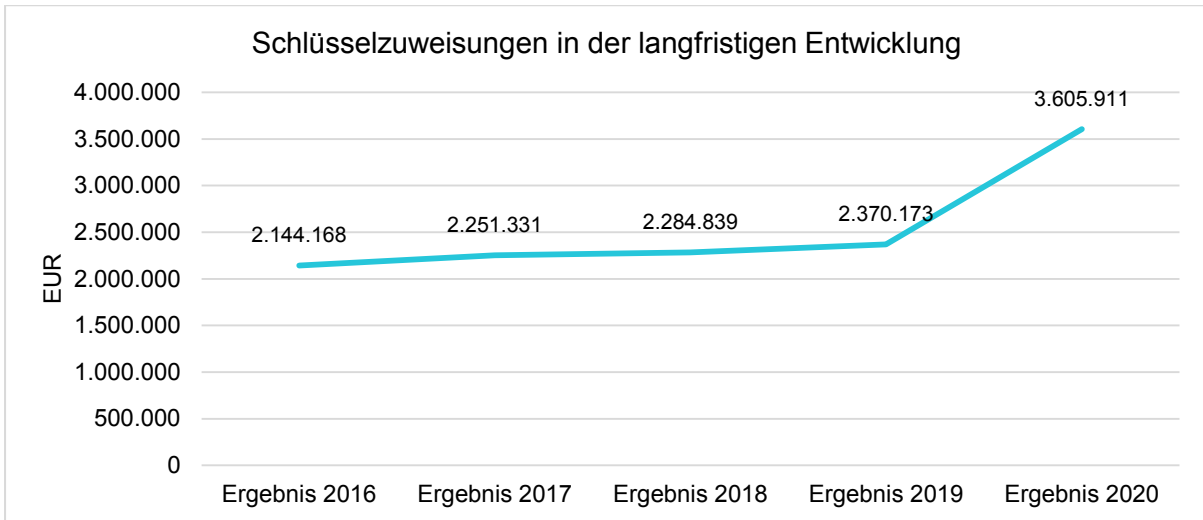
Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen | 5.304.082 | 7.578.716 | 7.262.236 | 7.057.373 | 7.198.519 |
| davon Schlüsselzuweisungen | 2.370.173 | 3.605.911 | 3.456.897 | 3.526.035 | 3.596.556 |
| davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 1.520.337 | 1.924.012 | 2.367.274 | 2.064.509 | 2.105.800 |
| davon Schuldendiensthilfen | -- | 9.289 | -- | -- | -- |
| davon Auflösung SoPo für Zuwendungen | 1.345.985 | 1.368.879 | 1.318.248 | 1.344.616 | 1.371.507 |
| davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 67.588 | 670.625 | 119.817 | 122.213 | 124.656 |

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Jahresabschluss Neu-Anspach

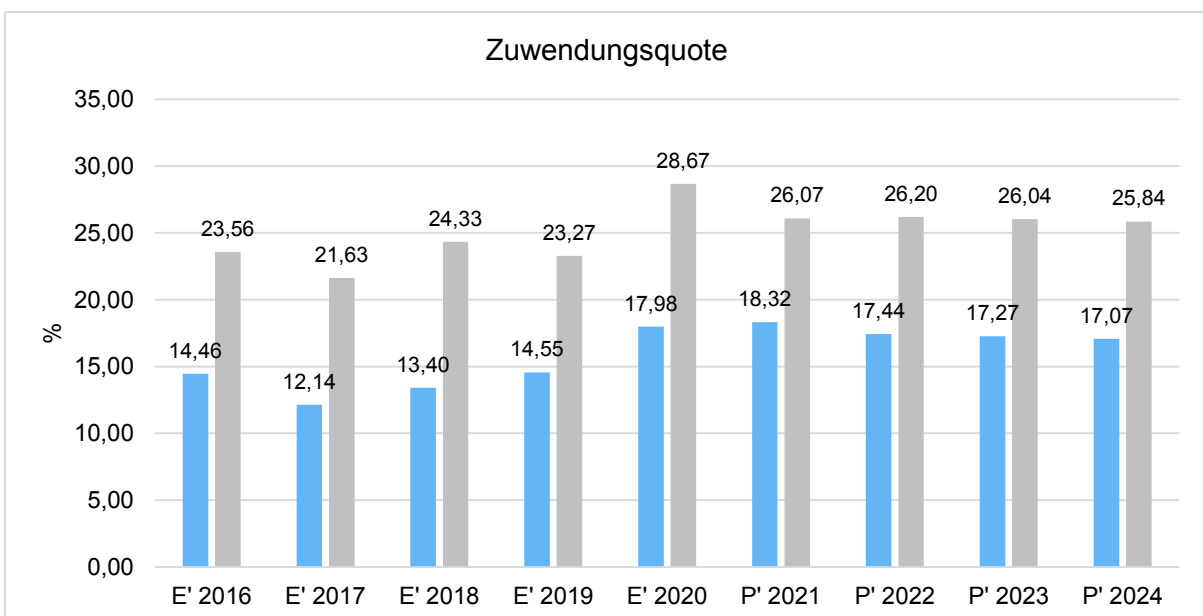


Bei der Schlüsselzuweisung kann man erkennen, dass ein Anstieg durch das vom Land beschlossene "Starke Heimat Hessen-Gesetz" umgesetzt ist.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



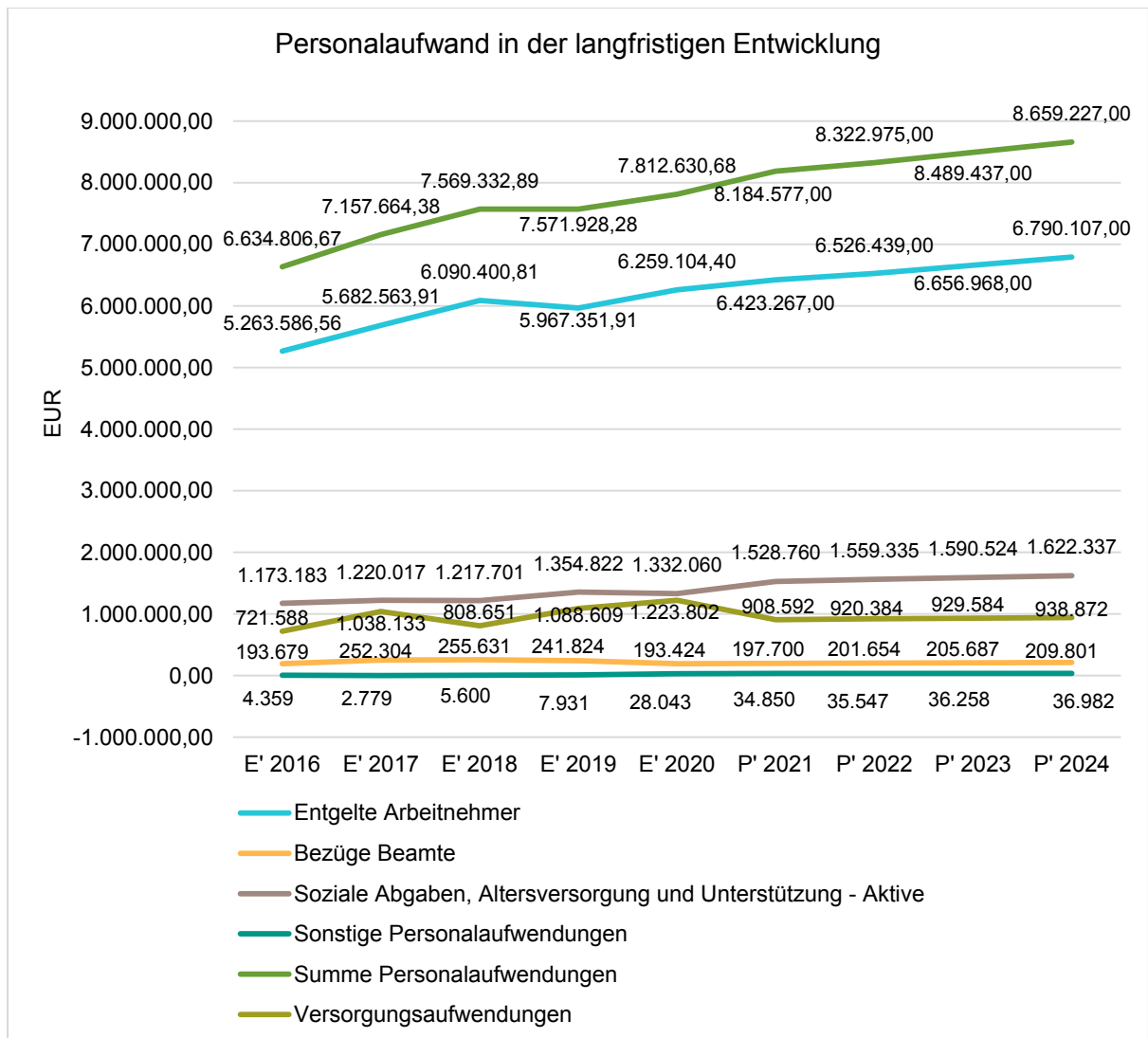


17.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Entgeltete Arbeitnehmer | 5.967.352 | 6.259.104 | 6.423.267 | 6.526.439 | 6.656.968 |
| Bezüge Beamte | 241.824 | 193.424 | 197.700 | 201.654 | 205.687 |
| Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive | 1.354.822 | 1.332.060 | 1.528.760 | 1.559.335 | 1.590.524 |
| Sonstige Personalaufwendungen | 7.931 | 28.043 | 34.850 | 35.547 | 36.258 |
| Summe Personalaufwendungen | 7.571.928 | 7.812.631 | 8.184.577 | 8.322.975 | 8.489.437 |
| Versorgungsaufwendungen | 1.088.609 | 1.223.802 | 908.592 | 920.384 | 929.584 |





Jahresabschluss Neu-Anspach

Entwicklung der Tarifsteigerungen im TVÖD

| | |
|------------|-----------------|
| 01.01.2013 | + 1,4 % |
| 01.08.2013 | + 1,4 % |
| 01.03.2014 | + 3,0 % |
| 01.03.2015 | + 2,4 % |
| 01.03.2016 | + 2,4 % |
| 01.02.2017 | + 2,35 % |
| 01.03.2018 | +2,85% - 5,70 % |
| 01.04.2019 | +2,81% - 5,39 % |
| 01.03.2020 | +0,96% - 1,81 % |
| 01.04.2021 | + 1,4 % |

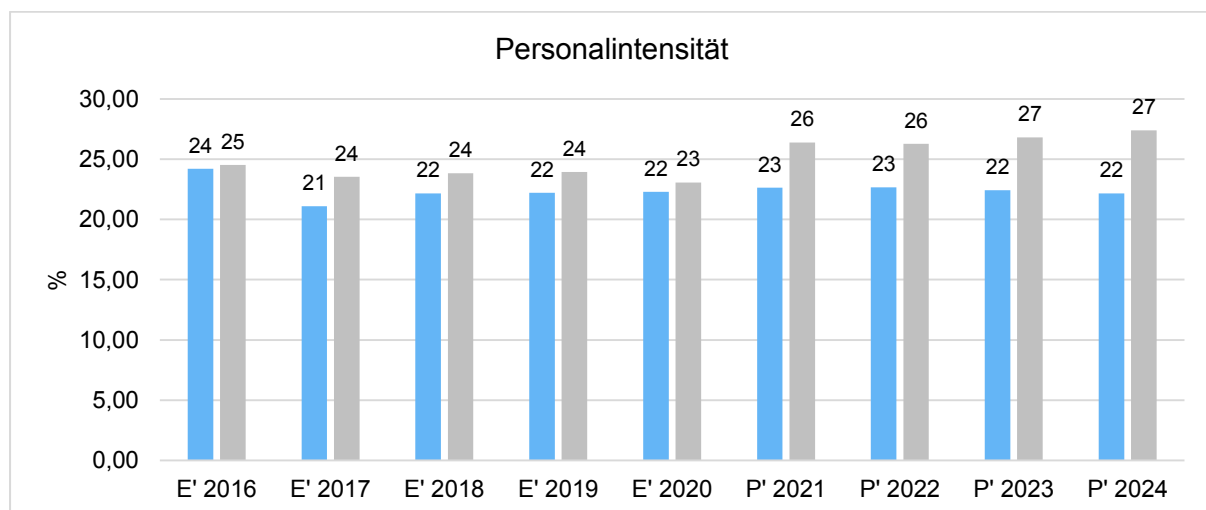
Entwicklung der Steigerungen im Beamten-Gesetz:

| | |
|------------|---------|
| 01.07.2013 | + 2,6 % |
| 01.04.2014 | + 2,6 % |
| 01.07.2016 | + 1,0 % |
| 01.07.2017 | +2,0% |
| 01.02.2018 | +2,2 % |
| 01.03.2019 | +3,2 % |
| 01.02.2020 | +3,2 % |
| 01.01.2021 | +1,4 % |

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.





Diese Kennzahl hat für Neu-Anspach eine geringe Aussagekraft, da ein Großteil von "Quasi-Personalkosten" aufgrund personallastiger Kinderbetreuung der freien Träger nicht als solche ausgewiesen wird.

17.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

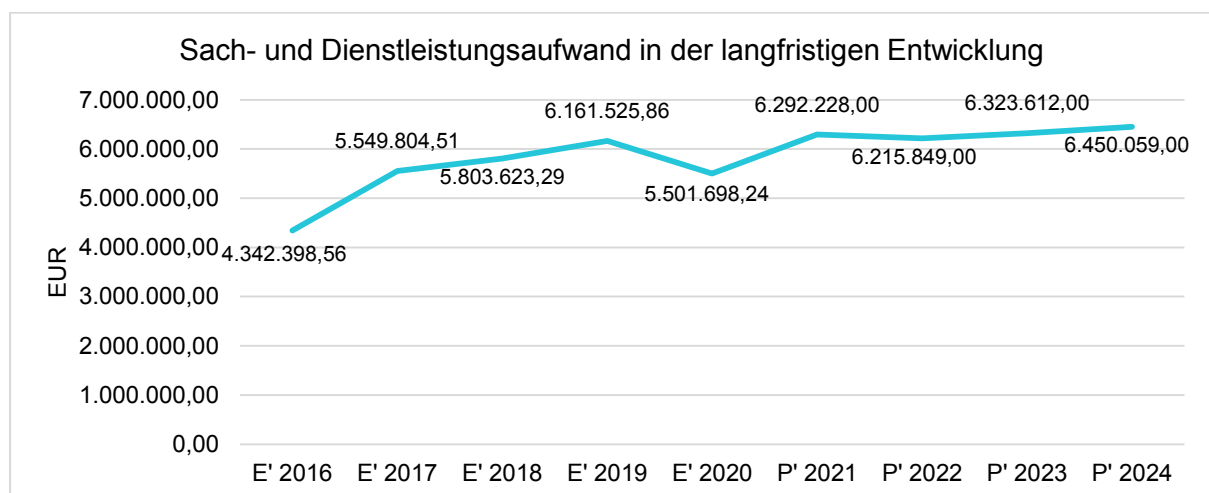
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.161.526 | 5.501.698 | 6.292.228 | 6.215.849 | 6.323.612 |
| davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit | 1.073.502 | 875.754 | 1.220.220 | 1.124.404 | 1.146.885 |
| davon Aufw. für bezogene Leistungen | 3.047.169 | 2.303.512 | 3.241.953 | 3.242.012 | 3.306.847 |
| davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.530.735 | 1.422.573 | 1.274.453 | 1.278.154 | 1.287.183 |
| davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung | 192.905 | 135.576 | 194.125 | 206.177 | 210.296 |
| davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen | 317.215 | 764.283 | 361.477 | 365.102 | 372.401 |

Für eine detaillierte Aufstellung siehe Kapitel 4.1.3 Aufwandslage (Sach- und Dienstleistungsaufwand).

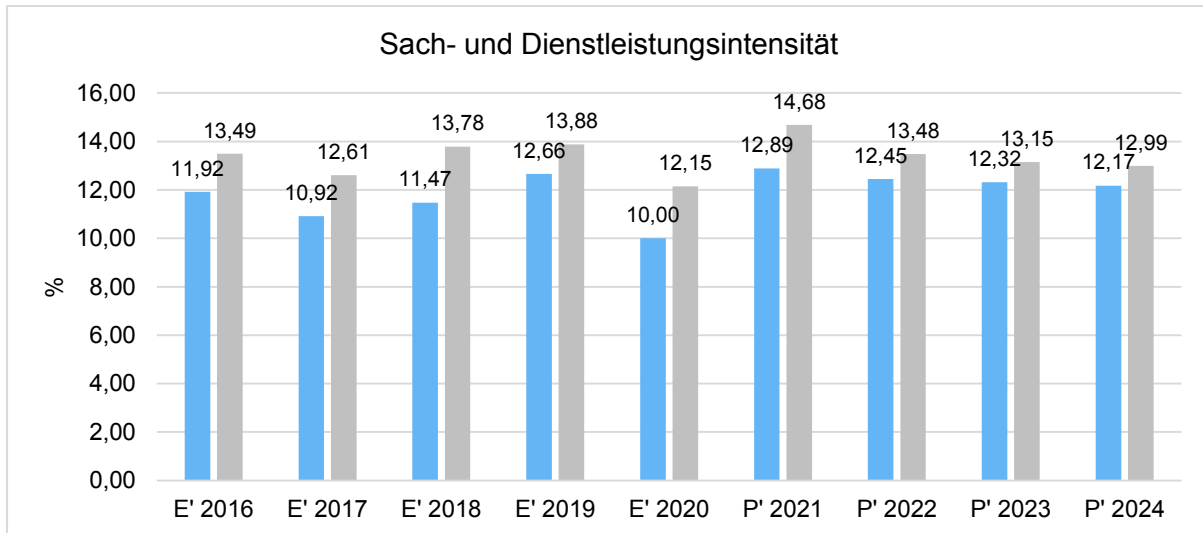
Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität



Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



17.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

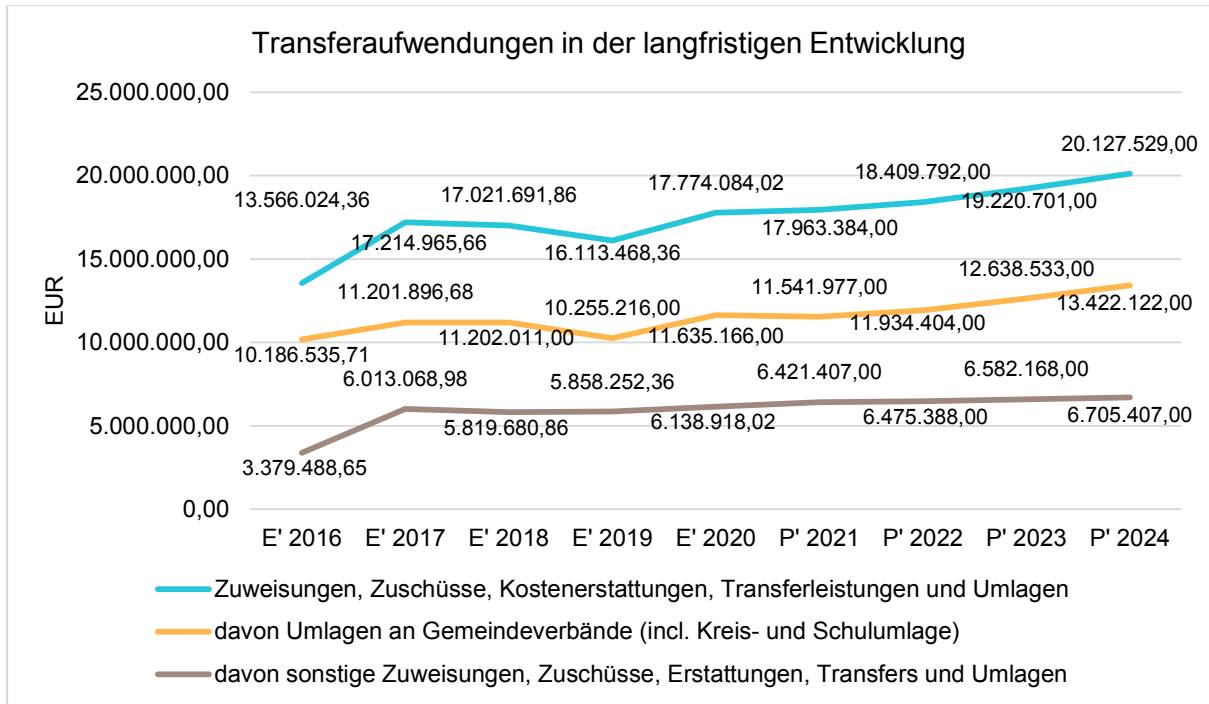
Entwicklung der Transferaufwendungen

| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen | 16.113.468 | 17.774.084 | 17.963.384 | 18.409.792 | 19.220.701 |
| davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage) | 10.255.216 | 11.635.166 | 11.541.977 | 11.934.404 | 12.638.533 |
| davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen | 5.858.252 | 6.138.918 | 6.421.407 | 6.475.388 | 6.582.168 |

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung

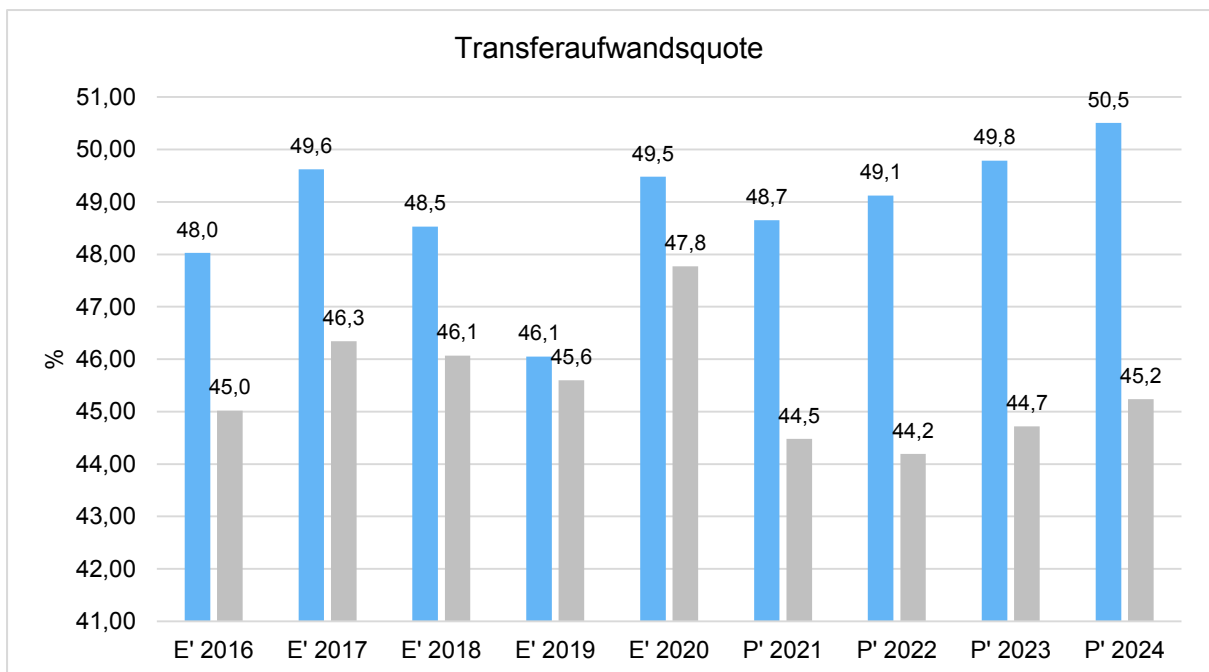


Jahresabschluss Neu-Anspach



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Aufgrund des hohen Anteils an Kindertagesstätten freier Träger ist auch der Anteil an Zuweisungen vergleichsweise hoch.



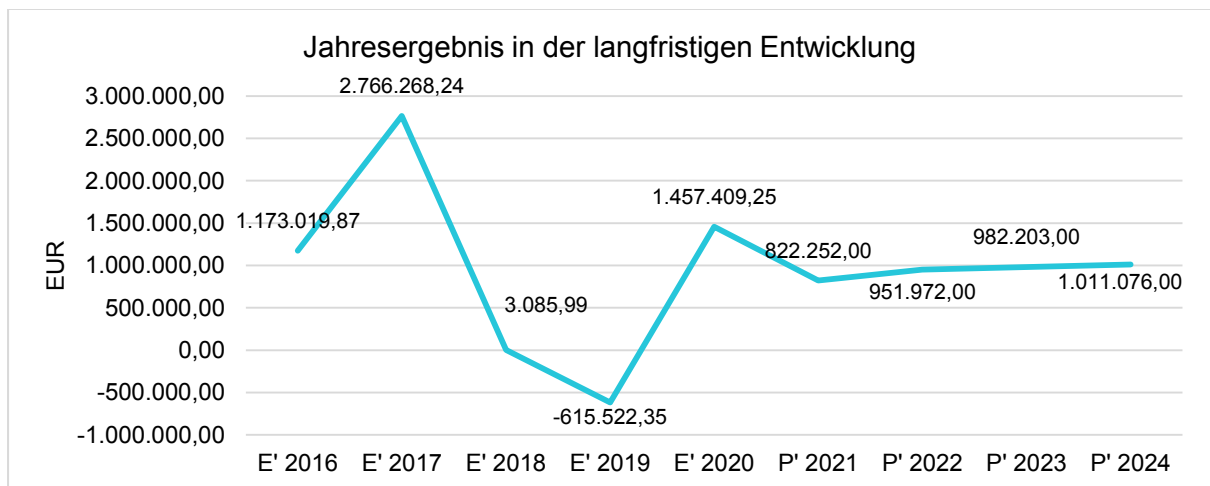
17.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

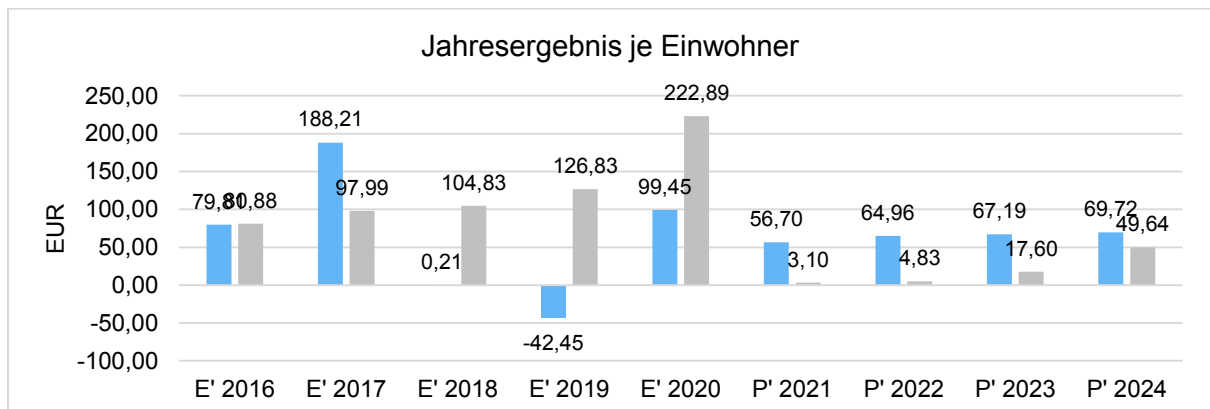
| | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|------------------------------|-----------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| Verwaltungsergebnis | 565.368 | 2.280.640 | 1.667.072 | 1.795.616 | 1.824.642 |
| Finanzergebnis | -1.248.040 | -915.622 | -844.820 | -843.644 | -842.439 |
| Ordentliches Ergebnis | -682.672 | 1.365.018 | 822.252 | 951.972 | 982.203 |
| Außerordentliches Ergebnis | 67.149 | 92.392 | 0 | -- | -- |
| Jahresergebnis | -615.522 | 1.457.409 | 822.252 | 951.972 | 982.203 |

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.

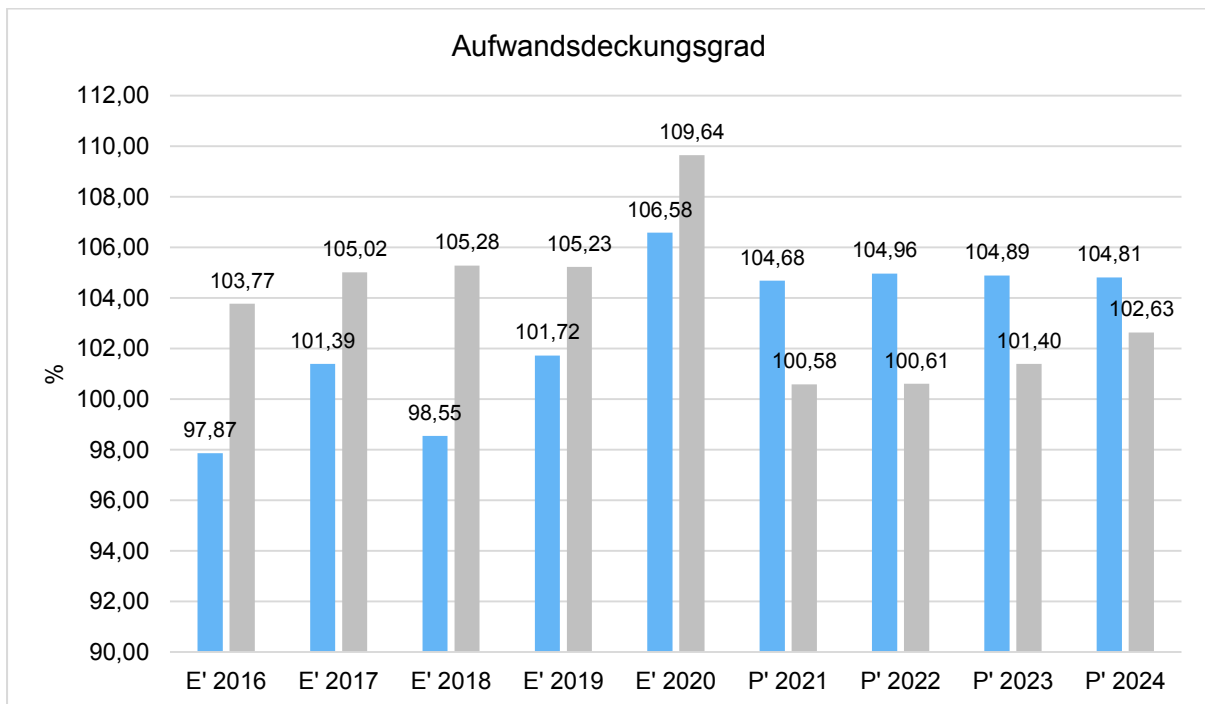




Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



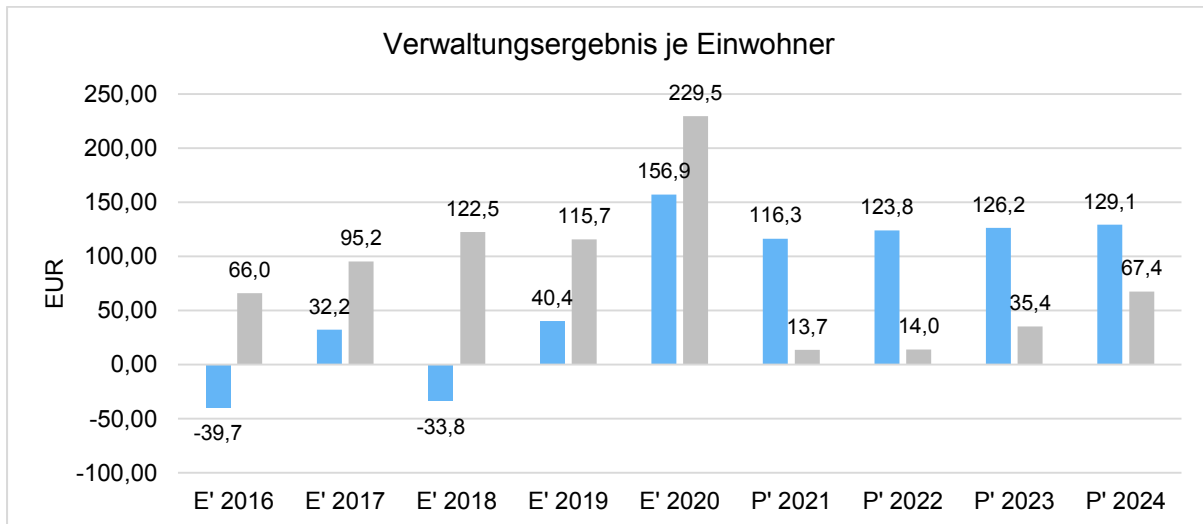
Auffallend ist, dass die Ergebnisse immer deutlich schlechter ausfallen als bei anderen Kommunen, die Planungen dagegen immer deutlich besser. Dies zeigt auch, dass die Haushaltsplanung in Neu-Anspach oftmals zu optimistisch ist.

Zu beachten ist außerdem, dass der für den Ausgleich des Finanzhaushalts geplante Überschuss in der Ergebnisrechnung automatisch zu einem hohen Aufwandsdeckungsgrad führt.



Verwaltungsergebnis je Einwohner

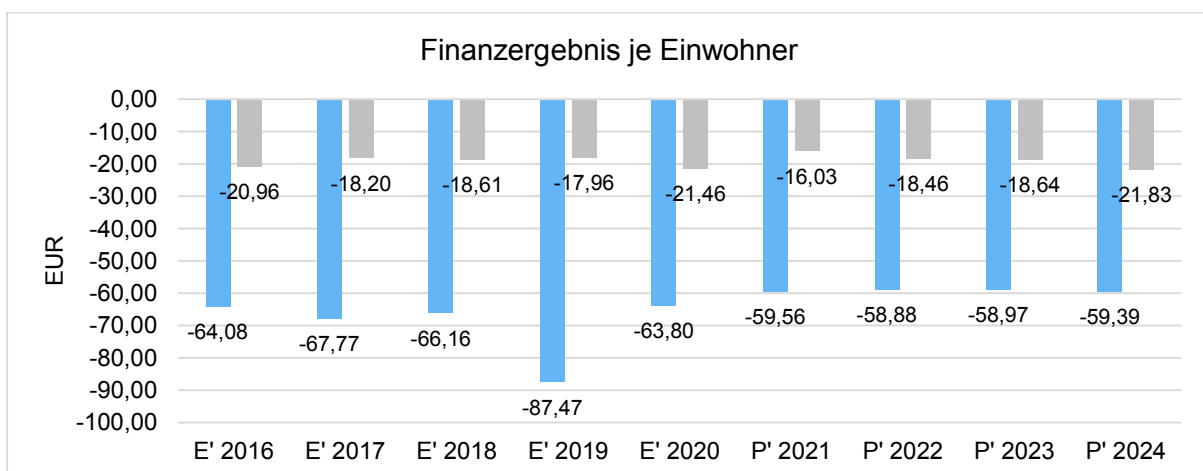
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Auffallend ist, dass offensichtlich der Median aller Kommunen die finanzielle Trendwende bereits 2015 geschafft haben, Neu-Anspach aber selbst mit dem Nachtrag 2019 noch deutlich unter dem Median liegt. Das Ergebnis 2020 ist unter den in den vorigen Kapiteln beschriebenen Bedingungen entstanden. Inwiefern bessere Ergebnisse ab 2021 erzielt werden können bleibt abzuwarten.

Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.

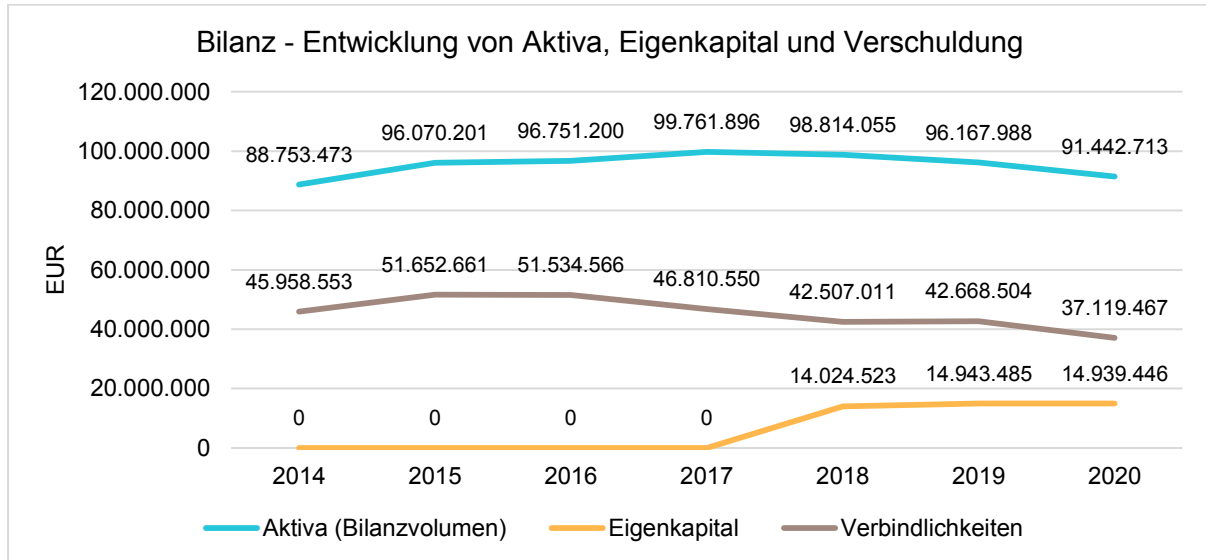


Die überdurchschnittliche Verschuldung gepaart mit der Verzinsung der Gewerbesteuerrückzahlung 2019 wird hier deutlich.



17.2 Kennzahlen zur Bilanz

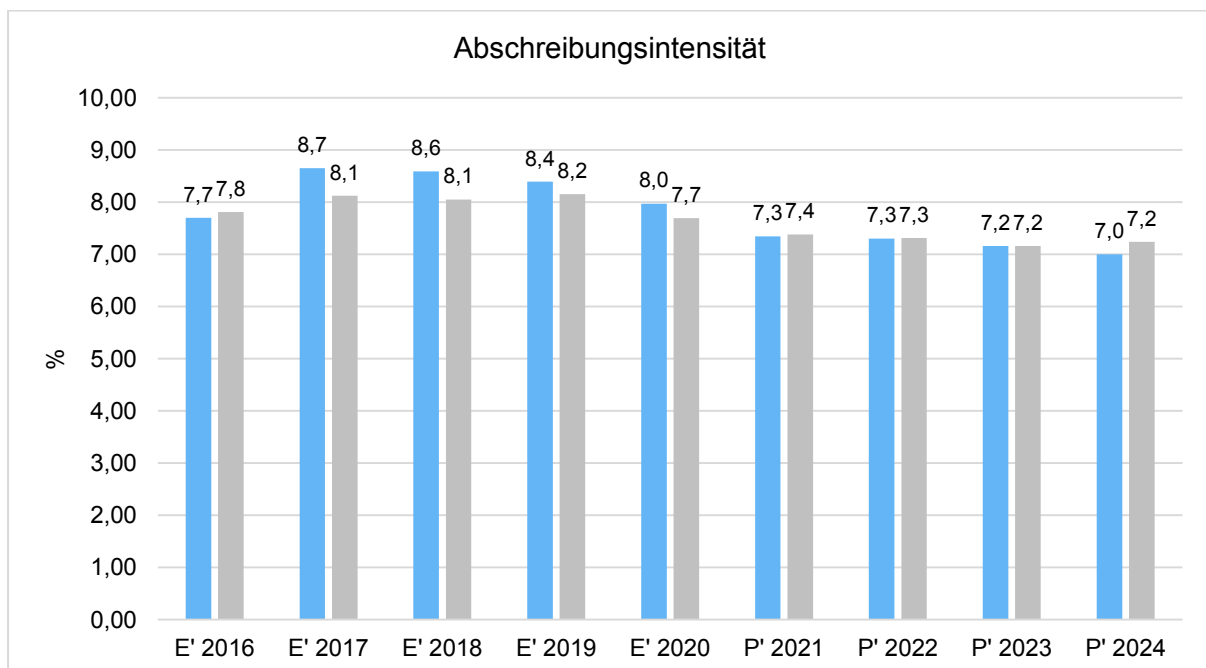
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



17.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Abschreibungsintensität

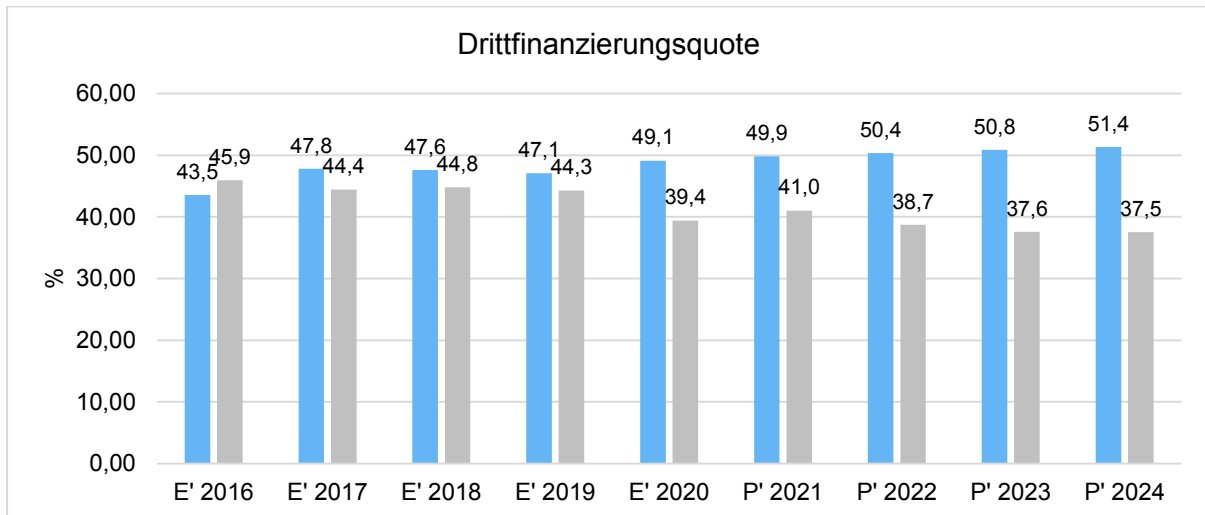
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.





Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

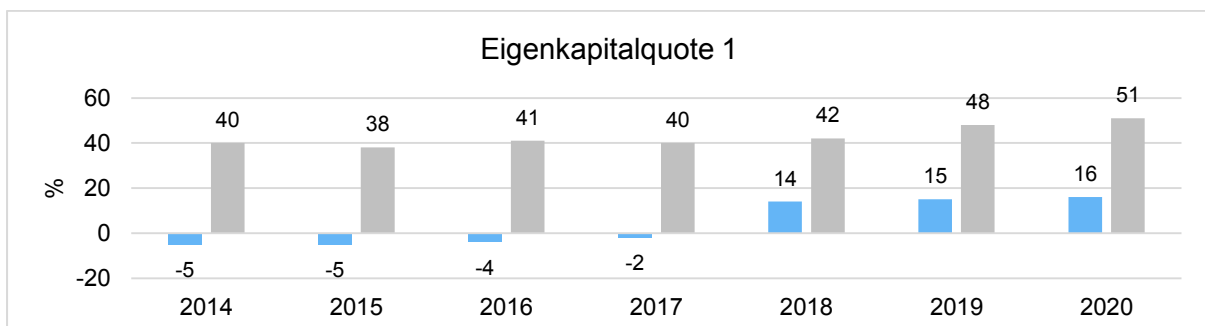


17.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator und verdeutlicht auch noch mal die finanzielle Schieflage Neu-Anspachs.

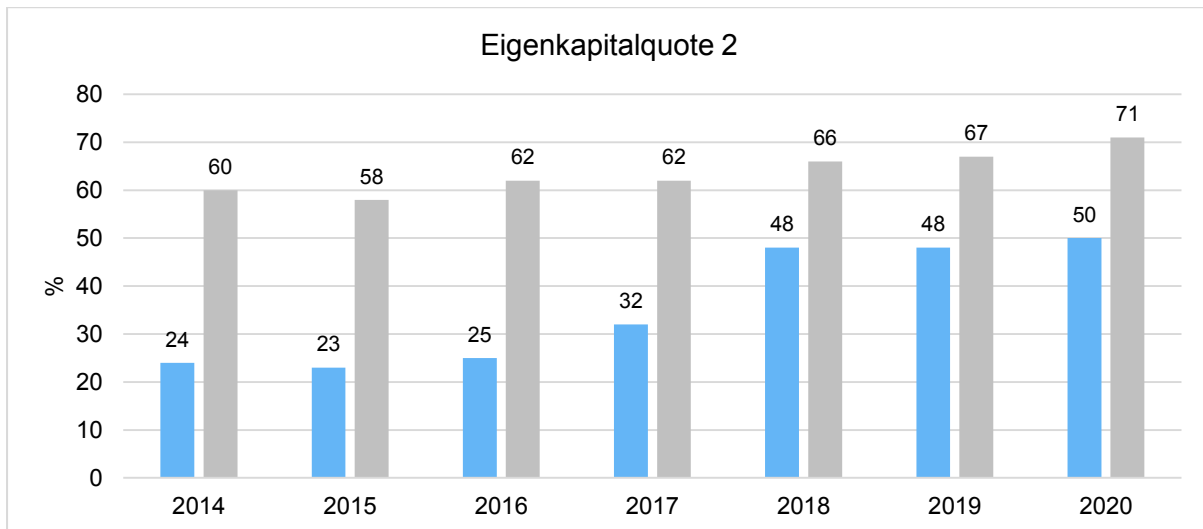


Die Verbesserung ab 2018 kommt nur durch die Hessenkasse zustande.



Eigenkapitalquote 2

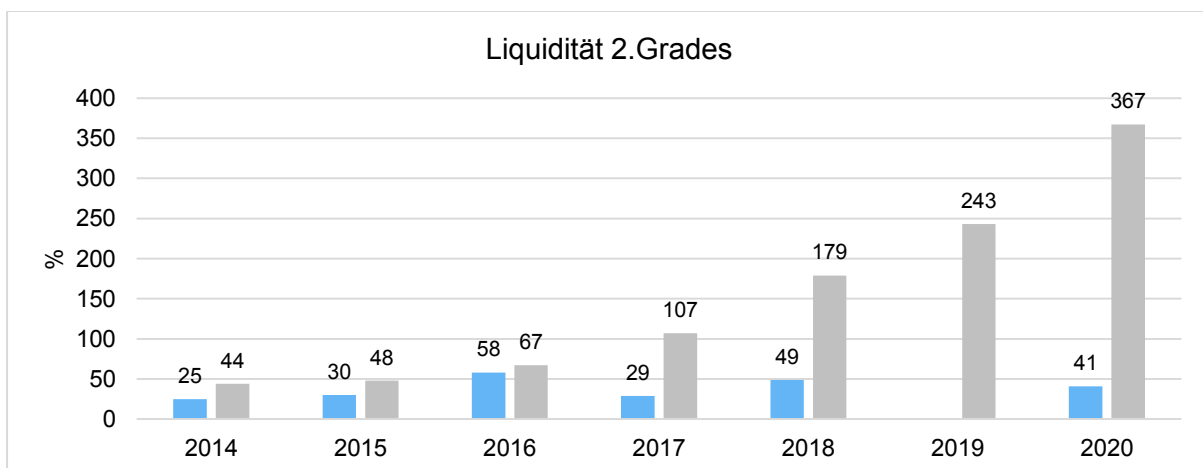
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



17.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Liquidität 2. Grades

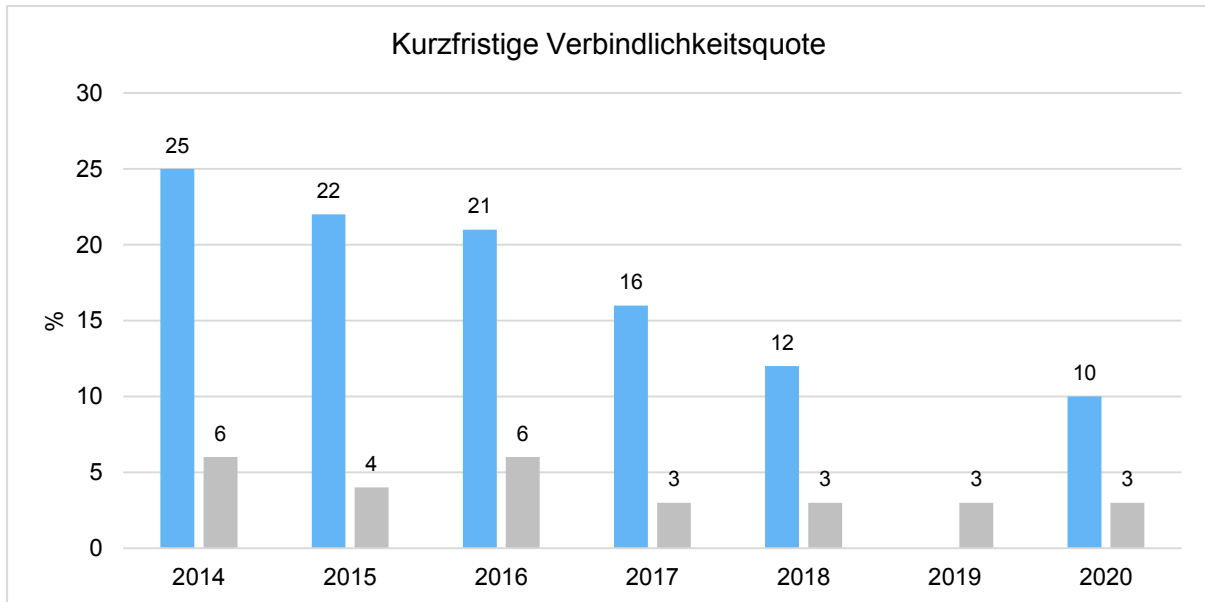
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





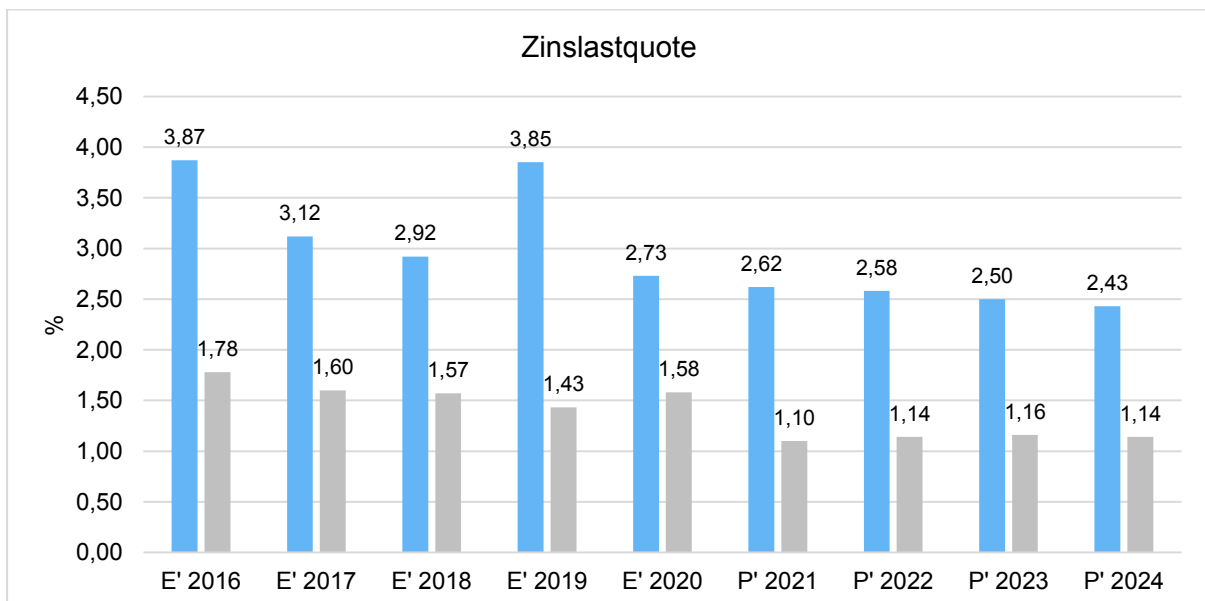
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.





18 Controlling des Haushaltskonsolidierungskonzept

Für das Haushaltsjahr 2020 gelten gleich zwei Haushaltssicherungskonzepte. Wie bereits in den vorigen Kapiteln beschrieben ist der Haushalt 2020 nicht genehmigt worden. Dies hängt u.a. an den für die Kommunalaufsicht unzureichenden Konsolidierungsmaßnahmen im ursprünglichen und fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept. Darauf wird in dem folgenden Kapitel noch etwas detaillierter eingegangen.

Haushaltssicherungskonzept 2020

Mit Beschluss des Haushaltsplanes 2020 am 05.12.2019 wurde das Haushaltssicherungskonzept als Pflichtanlage durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Zwei **Konsolidierungsziele** wurden festgelegt:

Finanzhaushalt:

Konsolidierungsbedarf: Abbau der Liquiditätskredite und Schaffung eines Liquiditätspuffers gemäß §106 HGO.

1. Erhöhung des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit, um damit die Liquiditätskredite abzubauen bis zum Jahr **2032**.
2. Erhöhung des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit, um damit der Soll-Vorschrift nachzukommen, einen Liquiditätspuffer (lt. Finanzplanungserlass für Kommunen des Hessenkasse-Programmes bis 2022) aufzubauen bis zum Jahr **2033**.

Um diese Konsolidierungsziele zu erreichen wurde folgender Abbaupfad festgelegt: Bis zum Jahr **2033** werden jährlich **400.000 €** Liquiditätskredite abgebaut.

Als **Konsolidierungsmaßnahmen** wurden folgende benannt:

1. Erhebung eines Generationenbeitrags in Form von Anhebung der Grundsteuer B mit Möglichkeit zur jährlichen Anpassung um Haushaltsdelta zu 400.000 € Liquiditätskreditabbau zu decken.
2. Anhebung des Kostendeckungsbeitrags durch geänderte Kita-Gebühren, Friedhofsgebühren und Benutzungsgebühren für Gemeinschaftseinrichtungen
3. Streichung von diversen geplanten Straßenunterhaltungs-, Sanierungs- und Grünmaßnahmen im Haushalt 2020
4. Pauschale Kürzung der Personalaufwendungen aufgrund von natürlicher Fluktuation, Langzeiterkrankungen, Mutterschutz etc. um insgesamt 290.000 €.
5. Die Ausweitung der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) wird ebenfalls als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung gesehen.
 - Ab dem 01.01.19 in der Kämmerei und ab 01.01.20 in der Kasse kommt es zur IKZ-Erweiterung mit der Gemeinde Glashütten. Einsparung durch Aufstellung eines Doppelhaushaltes und Verlagerung von Kapazitäten nach Glashütten (gegen Entgelt).
 - Ab dem 01.01.20 kommt es im Bereich Sicherheit und Ordnung durch Grävenwiesbach zu einer IKZ-Ausweitung.
 - Ebenso ab dem 01.01.20 kommt es im Bereich Wasserversorgung zu einer IKZ-Ausweitung mit der Stadt Usingen



Bewertung des Haushaltssicherungskonzepts

Die Kommunalaufsicht des Hochtaunuskreises hat bereits frühzeitig nach Antrag auf Genehmigung des Haushalts mitgeteilt, dass nach §92a Abs. 3 Satz 4 HGO die Aufsichtsbehörde vor Genehmigung das Einvernehmen der oberen Aufsichtsbehörde, hier das Regierungspräsidium Darmstadt, einzuholen hat, wenn der Konsolidierungszeitraum mehr als zwei Jahre (hier: dreizehn) beträgt.

In Anbetracht der Regelung, dass mit der Hessenkasse die Verpflichtung eingegangen wurde zukünftig die Liquiditätskredite bis zum Jahresende abzubauen ist der Abbaupfad über 13 Jahre mit einem Fragezeichen zu versehen. In einem zwischenzeitlichen Gespräch mit der Kommunalaufsicht und der oberen Aufsichtsbehörde und mit Versagung der Haushaltsgenehmigung wurde deutlich, dass dieser Pfad zu lange ist und der Konsolidierungswille in einer kürzeren Dauer deutlicher zu erkennen sein muss.

Dies hat die Auflage für ein fortgeschriebenes Haushaltskonsolidierungskonzept aufgezeigt:

- Bis zum Planjahr 2023 sind 80 % der bestehenden Liquiditätskredite abzubauen
- Bis zum Planjahr 2024 sind die restlichen 20 % der bestehenden Liquiditätskredite abzubauen
- Bis zum Planjahr 2024 ist der Liquiditätspuffer sukzessive bis zu dem nach §106 Abs. 1 HGO geforderten Bestand aufzubauen.

Die politische Auseinandersetzung mit Zielen und Prioritäten ist hierfür unerlässlich.

Fortschreibung/Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes 2020

Mit der Versagung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung zum Haushalt 2020 machte der Landrat des Hochtaunuskreises der Stadt Neu-Anspach zur Auflage das Haushaltssicherungskonzept für 2020 unter den vorgenannten Bedingungen (Abbau Liquiditätskredite und Aufbau Liquiditätspuffer bis 2024) zu überarbeiten.

"Im überarbeiteten Haushaltssicherungskonzept sind der Konsolidierungsbedarf, der Konsolidierungszeitraum [...] und die Konsolidierungsmaßnahmen darzulegen. [...] Die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen sind anschließend verbindlich. [...] Das gesamte Konsolidierungspotenzial ist in einem Abbaupfad [...] nachvollziehbar dazustellen."

Weiterhin werden zwei **Konsolidierungsziele** vorgegeben.

Finanzhaushalt:

Konsolidierungsbedarf: Abbau der Liquiditätskredite (4.961.603 €) und Schaffung eines Liquiditätspuffers (623.000 €) gemäß §106 HGO.

1. Abbau der Liquiditätskredite bis 2023 in Höhe von 3.969.282 € (jährlich 992.320,60 € wobei es keine Verpflichtung gibt jährlich den gleichen Betrag abzubauen)

2. Abbau des Liquiditätskredits in 2024 von 992.321 € plus Aufbau des geforderten Liquiditätspuffers in Höhe von 623.000 € , also insgesamt 1.615.321 €.



Jahresabschluss Neu-Anspach

Um diese Konsolidierungsziele zu erreichen wurde folgender Abbaupfad festgelegt:

| | Vorgabe Aufsichtsbehörde | Im Haushalt 2020/2021 vorgesehener Abbaupfad | noch zu be- schließender Abbaupfad | zusätzlich beschlossen |
|--------------|-----------------------------|---|--|---------------------------|
| 2020 | 992.321 € | 297.732 € | 694.589 € | 370.000 € |
| 2021 | 992.321 € | 399.661 € | 592.660 € | 805.000 € |
| 2022 | 992.321 € | 400.000 € | 592.321 € | 840.000 € |
| 2023 | 992.321 € | 400.000 € | 592.321 € | 840.000 € |
| 2024 | 1.615.321 € | 400.000 € | 1.215.321 € | 840.000 € |
| Summe | 5.584.605 € | 1.897.393 € | 3.687.212 € | 3.695.000 € |

Dieser Abbaupfad soll mit folgenden **Konsolidierungsmaßnahmen** erreicht werden:

- Anhebung des Kostendeckungsgrades durch konkret geänderte Friedhofsgebühren rückwirkend zum 01.01.2020
- Anhebung des Kostendeckungsgrades im Kita-Bereich durch Reduzierung des Fachkräfteschlüssels (natürliche Fluktuation) und geänderte Regelungen im Ganztagsbedarf
- Planung eines höheren Anteils der Einkommensteuer auf Basis Q1/2020 (vor Corona)
- Stellenabbau von 1/2 Stelle Renteneintritt sowie Verlagerung 1 Stelle von Zentrale Dienste in die ehem. Stadtwerke (Deckung durch Gebühren)
- das offene Delta wird, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen 2021, durch die Rücknahme der Senkung des Generationenbeitrags in 2021 auf das Niveau 2020 geschlossen

Bewertung des Haushaltssicherungskonzepts

Das Konsolidierungsziel erfüllt mit einer konkreten Angabe, bis wann das Konsolidierungsziel erreicht werden soll und mit einem Abbaupfad nun endlich den formellen Vorgaben eines Haushaltssicherungskonzeptes und den der Aufsicht. Aufgrund gezielter Nachfragen durch die Kommunalaufsicht und das Eintreten der Corona-Pandemie ist deutlich geworden, dass die aufgeführten Maßnahmen als unzureichend erachtet werden. Gerade die nicht beeinflussbare Einnahme der Einkommensteuer, auch unter Einbruchsprognosen in Folge der Corona-Pandemie, wurde als ungeeignet angesehen.

Die Erhöhung der Friedhofsgebühren wurde in 2020 umgesetzt, auch wenn sie bereits 2018 umgesetzt sein sollte. Die Reduzierung des Fachkräfteschlüssels geht peu á peu voran. Zur Erhöhung der Einkommensteuer hat sich die Kommunalaufsicht geäußert. Der Erhöhung des Generationenbeitrags hat man sich in den Haushaltsberatungen 2021 lange verwehrt, aber sich dann doch an Stelle weiterer einschneidender Maßnahmen dafür entschieden.

Der Magistrat musste dennoch im fortlaufenden Genehmigungsprozess darlegen, dass die Maßnahmen die prognostizierten Konsolidierungsbeiträge nicht leisten können, weshalb der Stadt die Genehmigung zum Haushalt 2020 abermals versagt worden ist.



19 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

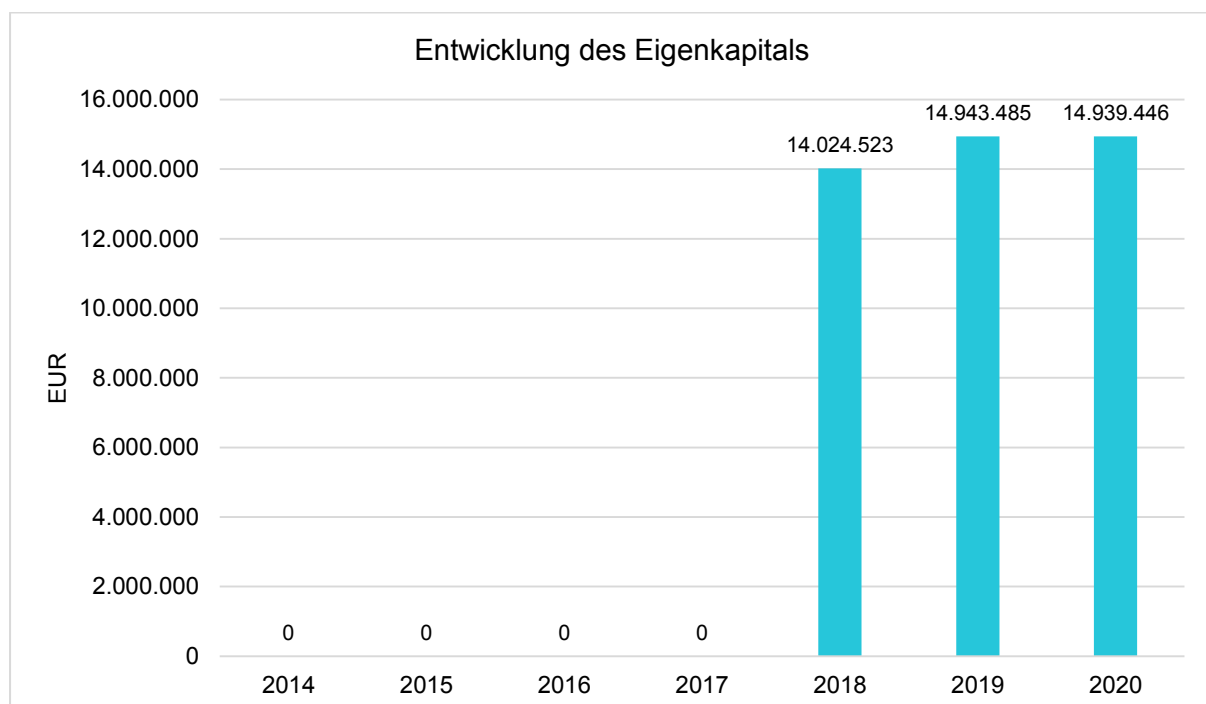
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

19.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.





Jahresabschluss Neu-Anspach

Dieses Diagramm zeigt, dass die Stadt Neu-Anspach von 2014-2017 kein Eigenkapital (negatives Eigenkapital) vorweisen konnte. Durch die Ausbuchung der vorgetragenen Altfehlbeträge (Hessenkassengesetz) verfügt die Stadt Neu-Anspach seit 2018 wieder über Eigenkapital.

Durch die Verrechnung von neueren Altfehlbeträgen mit der a.o. Rücklage ist das Eigenkapital trotz positivem Jahresergebnis 2020 zwischen 2019 und 2020 minimal gesunken.

Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

Entwicklung der Folgejahre

| Ordentliche Ergebnisse der Folgejahre | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Ordentliches Ergebnis | 822.252 | 951.972 | 982.203 | 1.011.076 |

Vergleicht man diese Prognose mit den Erkenntnissen aus diesem Jahresabschluss und den Konsolidierungskonzepten, erscheint die Entwicklung durchaus optimistisch. Hinzu kommen nun die noch nicht absehbaren Folgen aus der Corona-Pandemie. Es scheint wahrscheinlich, dass sowohl Gewerbesteuer als auch Einkommenssteuer einbrechen werden und die Prognosen deutlich nach unten korrigiert werden müssen. Entscheidend wird die nachhaltige Konsolidierung des Haushalts sein, um die Stadt auf stabile finanzielle Beine zu stellen. Der Haushalt 2021 enthält notwendige Schritte um diesen Weg gehen zu können.

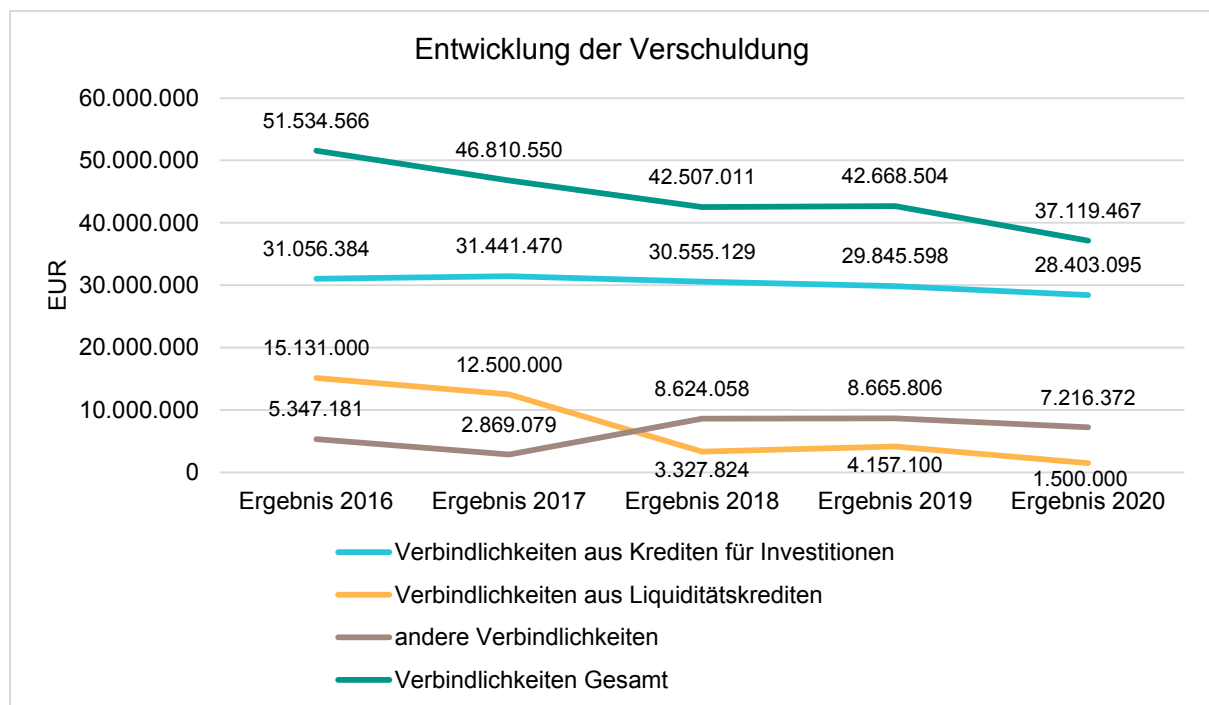


19.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

| | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2020 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 31.056 | 31.441 | 30.555 | 29.846 | 28.403 |
| Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten | 15.131 | 12.500 | 3.328 | 4.157 | 1.500 |
| andere Verbindlichkeiten | 5.347 | 2.869 | 8.624 | 8.666 | 7.216 |
| Verbindlichkeiten Gesamt | 51.535 | 46.811 | 42.507 | 42.669 | 37.119 |

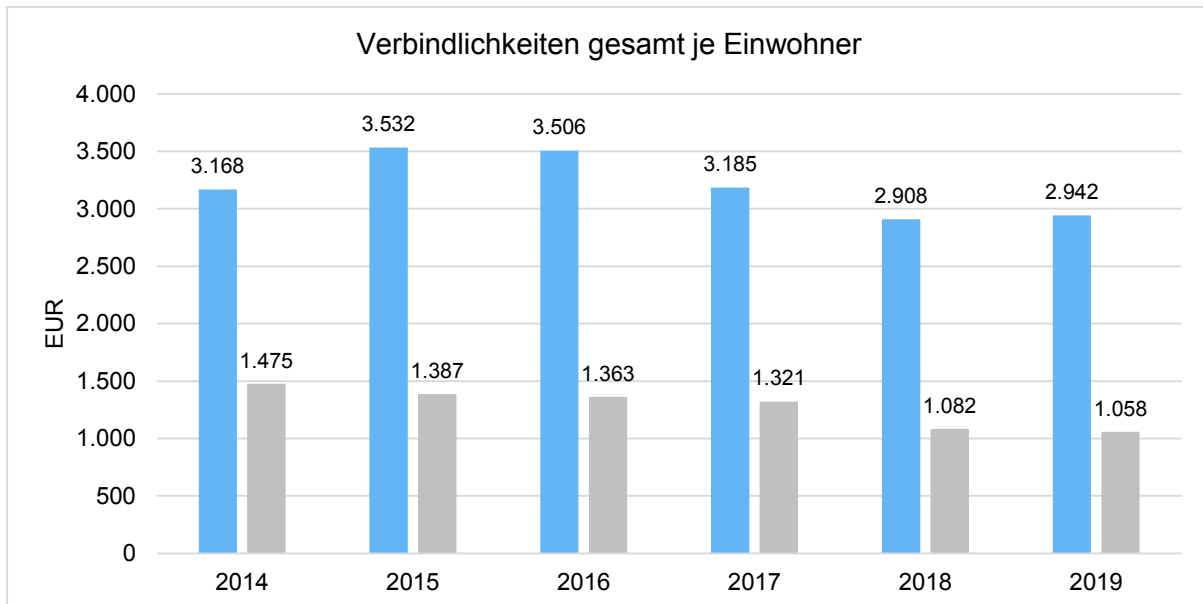


Die Grafik zeigt die deutliche Reduzierung des Liquiditätskredits in 2018 und eine Reduzierung der Investitionskredite in 2020. Die Tilgung der Hessenkasse in Höhe von 5,6 Mio. € findet man unter den sonstigen Verbindlichkeiten (langfristig).



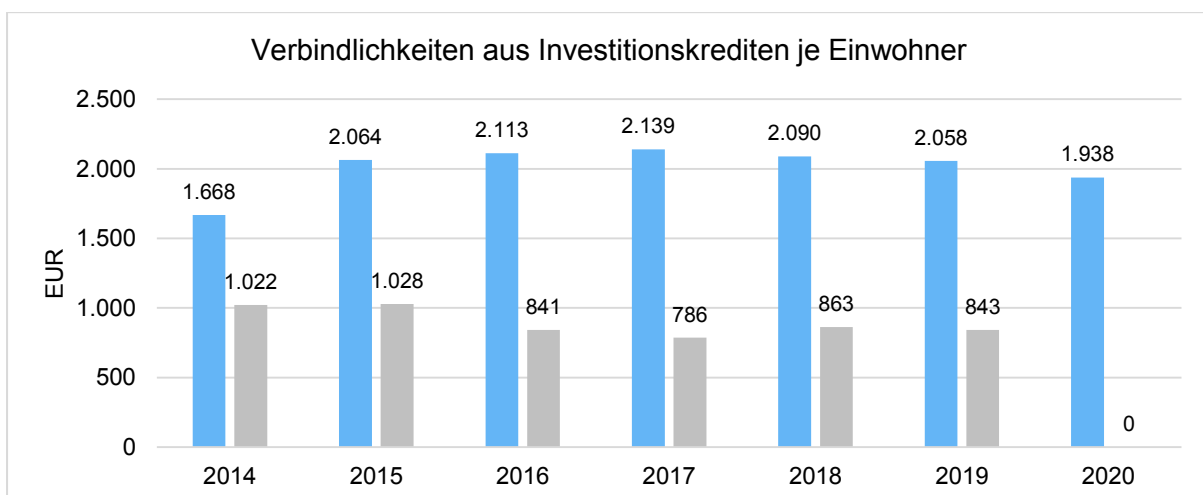
Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Hieraus wird deutlich, dass der Höhepunkt im Jahr 2015 erreicht war und die Verbindlichkeiten je Einwohner seit 2016 langsam zurückgehen. Weiter trägt hier die Ablösung der Heskasse ab 2018 zu einer deutlichen Reduzierung bei. Im Vergleich zu anderen Kommunen ist die Verschuldungssituation Neu-Anspachs jedoch dramatisch.

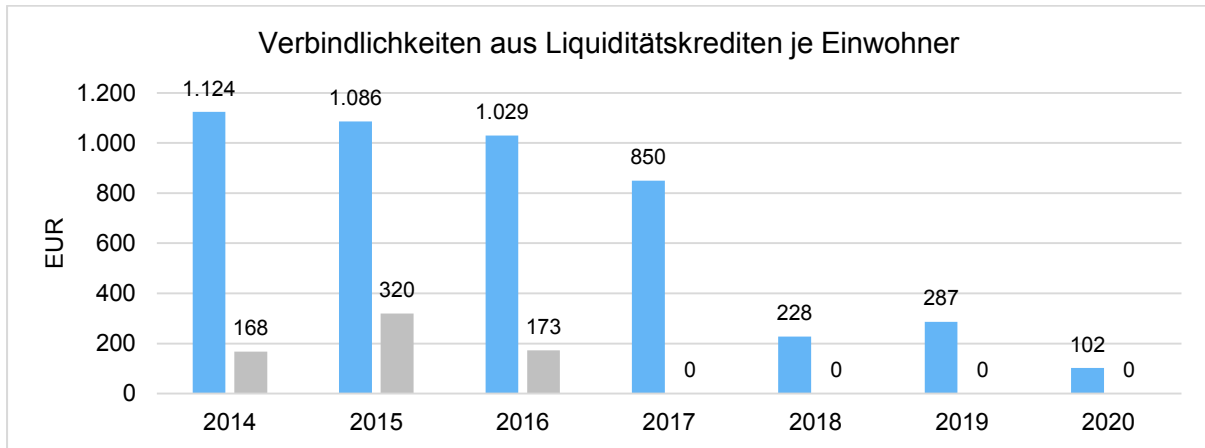
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Aus der ganzjährigen vorläufigen Haushaltsführung lässt sich einzig positiv herausziehen, dass keine neuen Investitionskredite aufgenommen werden konnten und diese somit durch die Tilgung sinken. Leider liegt kein Vergleichswert für 2020 vor.



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



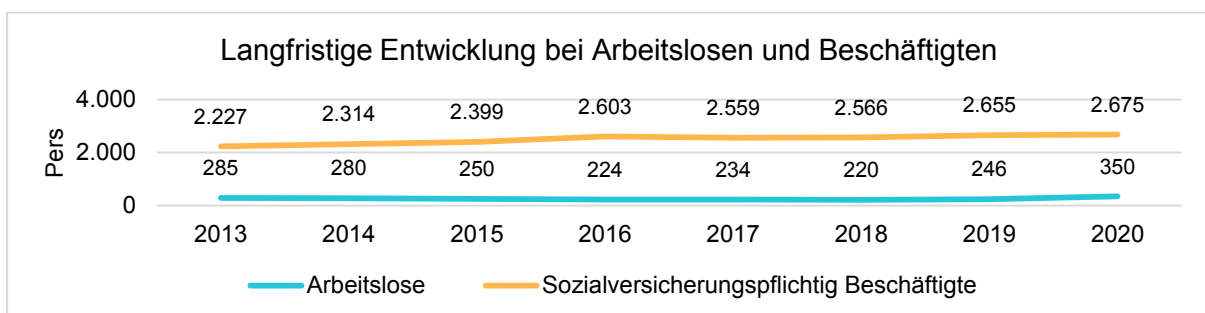
Die Grafik verdeutlicht, dass Neu-Anspach nicht nur seit jeher 3 – 6 fach höhere Liquiditätskreditverschuldung als der Median hessischer Kommunen hat, sondern auch, dass die hessischen Kommunen in Folge der Hessenkasse generell keine Liquiditätskredite mehr haben.

19.3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

| | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2020 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Arbeitslose zum 30.6. | 224 | 234 | 220 | 246 | 350 |
| davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugend Arbeitslosigkeit) | 21 | 25 | 18 | 34 | 48 |
| davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer) | 62 | 49 | 46 | 51 | 73 |
| SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort | 2.603 | 2.559 | 2.566 | 2.655 | 2.675 |





19.3.1 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen. Es ist weiter zu berücksichtigen, dass mit sinkender Bevölkerung die kommunale Infrastruktur weniger ausgelastet wird. Die Kosten für die Infrastruktur sinken dadurch nur unwesentlich, entsprechende Gebühreneinnahmen sinken dagegen erheblich.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss. Aus diesem Grund muss die Politik in Neu-Anspach schon heute berücksichtigen, dass die Infrastruktur langfristig reduziert bzw. verändert werden muss und nur nachhaltige Investitionen getätigt werden können.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

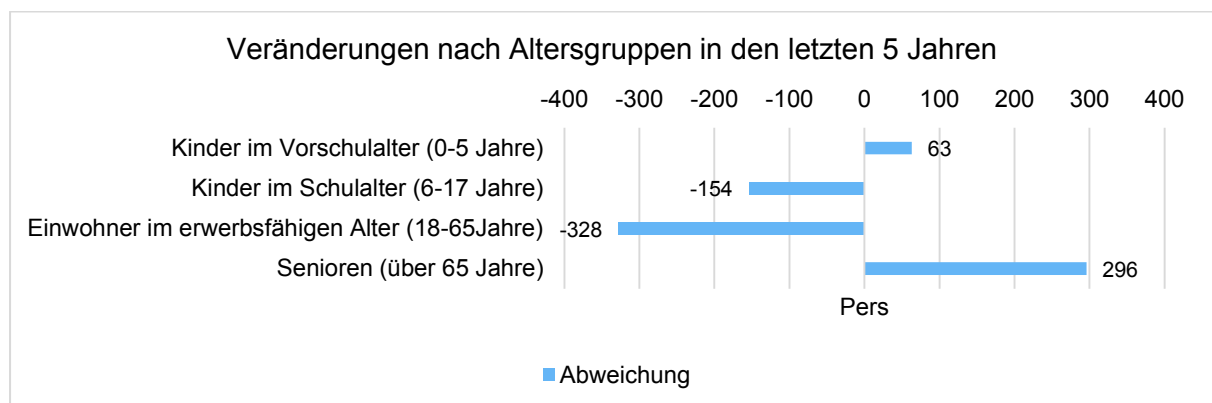
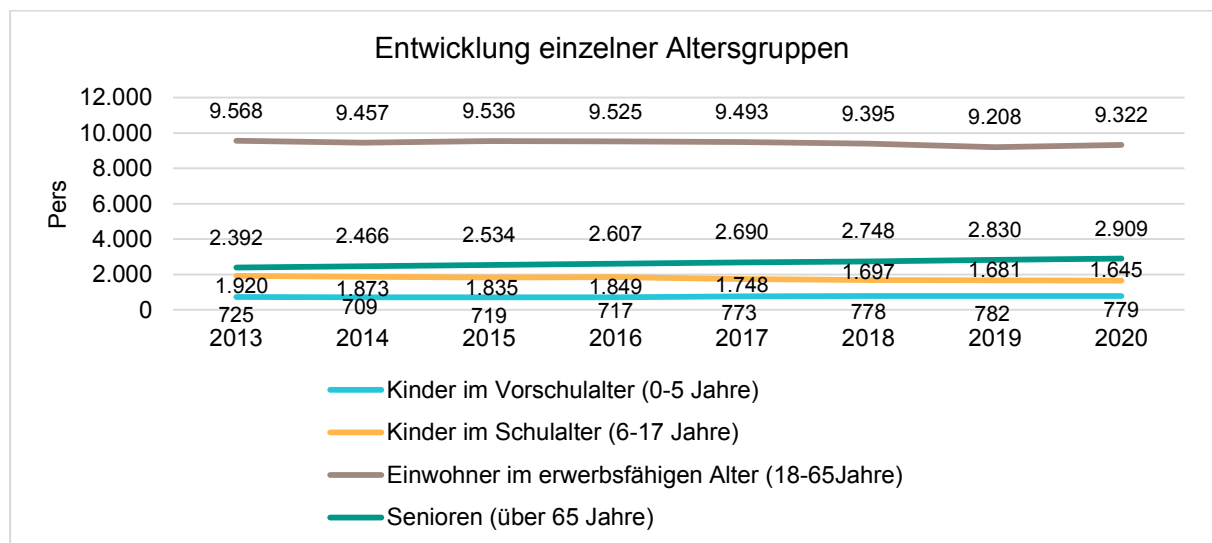


Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

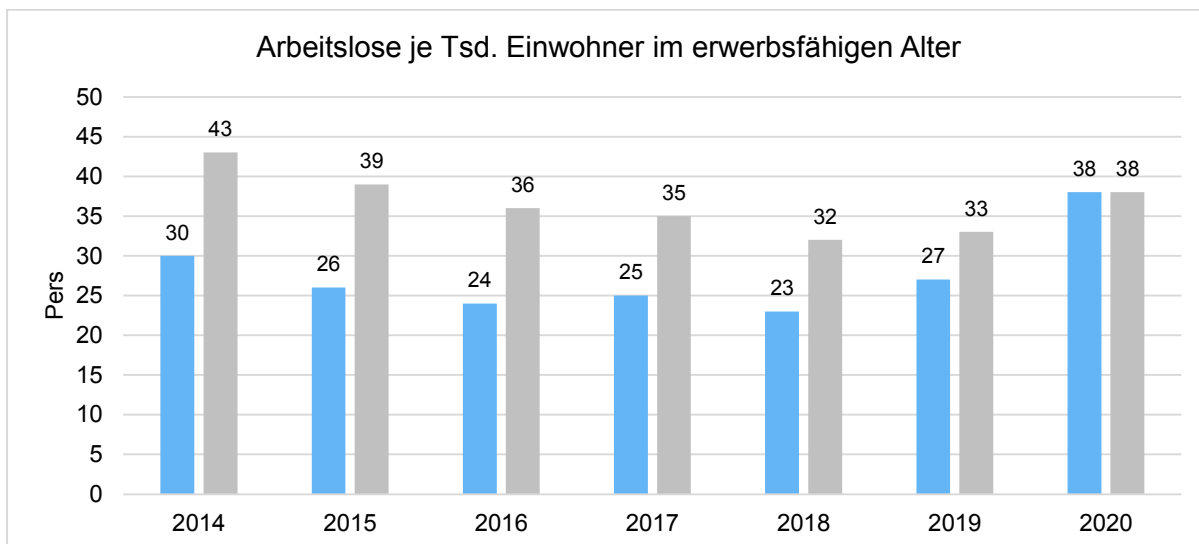
| | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2020 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Einwohner gesamt | 14.698 | 14.698 | 14.618 | 14.501 | 14.655 |
| Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre) | 717 | 773 | 778 | 782 | 779 |
| - davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre) | 350 | 389 | 383 | 380 | 360 |
| - davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre) | 367 | 384 | 395 | 402 | 419 |
| Kinder im Schulalter (6-17 Jahre) | 1.849 | 1.748 | 1.697 | 1.681 | 1.645 |
| Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre) | 9.525 | 9.493 | 9.395 | 9.208 | 9.322 |
| Senioren (über 65 Jahre) | 2.607 | 2.690 | 2.748 | 2.830 | 2.909 |





Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

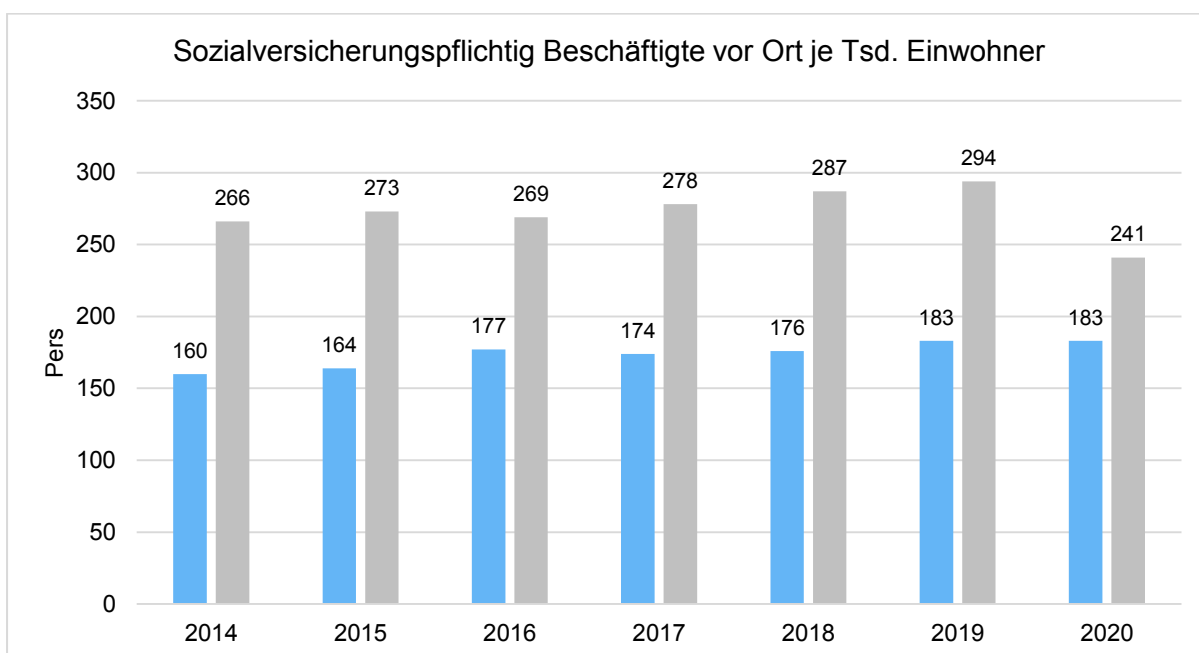
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

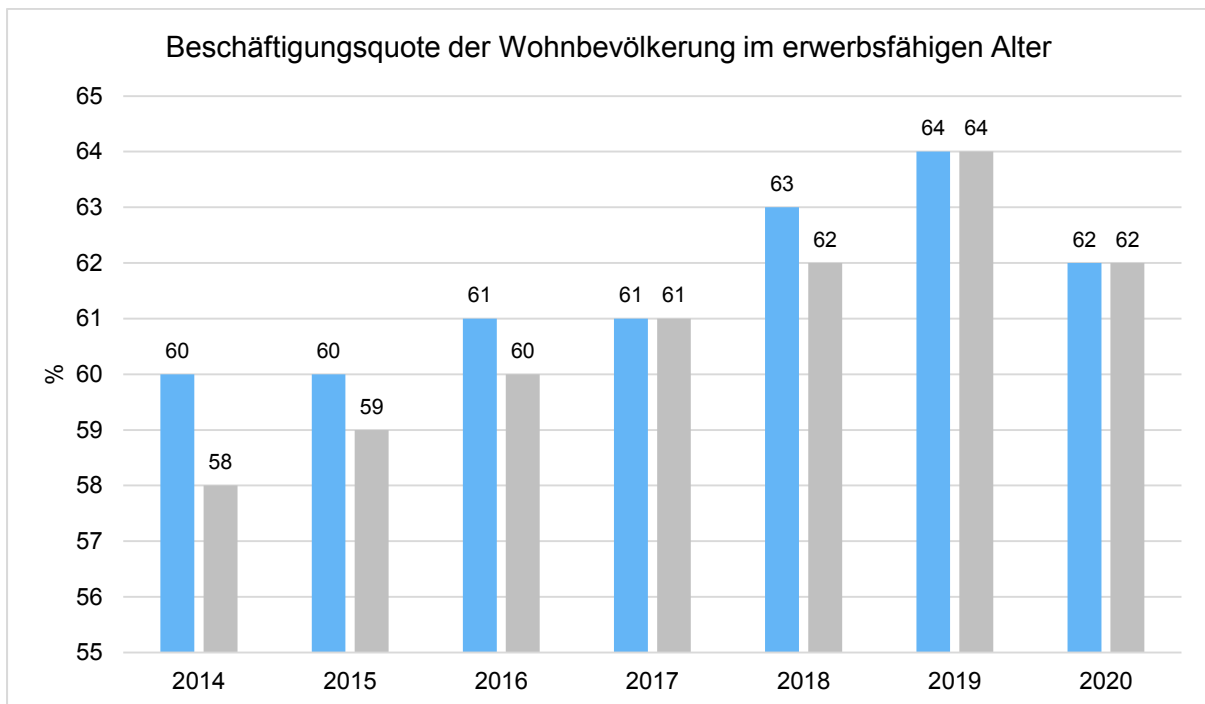
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.





Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.





19.4 Kapitalmarktrisiko

Die Stadt Neu-Anspach hat keinerlei Risikoanlagen in ihrem Bestand.

Es bestehen lediglich drei Zins-Swaps. Diese sind mit einem festen Zinssatz belegt, sodass kein Zinsrisiko besteht.

Jedoch besteht das generelle Risiko von steigenden Zinsen. Da der Leitzins bereits seit langem auf Rekordtiefstand ist, kann die Entwicklung langfristig nur wieder nach oben gehen. Besonders anfällig für Zinssteigerungen sind i.d.R. kurzfristig angelegten die Kassenkredite, welche zum Stichtag 1.500.000,00 Euro betragen.

Das Risiko im Bereich der Investitionskredite wurde durch langfristige Darlehenslaufzeiten (mithin über 30 Jahre) und durch eine breite Streuung der Laufzeiten minimiert. Ein Verzeichnis der laufenden Darlehen mit Zinssatz und Ablaufdatum der Zinsbindung findet man im jeweiligen Haushalt der Stadt Neu-Anspach.

Auch auf langfristiger Sicht (10 Jahre) laufen in Neu-Anspach nur kleine Kredite aus, die bis dato jeweils alle vollständig getilgt sein werden.

19.5 Investitions- und Sanierungsstau

Wie in vielen Kommunen Deutschlands zwingt die Haushaltskonsolidierung zu Einsparungen. Dadurch müssen oft notwendige Sanierungen und Investitionen verschoben werden.

Im Haushalt 2021 hat das Bauamt eine Liste mit Projekten bei der Straßenunterhaltung eingebracht, die in Zukunft hohe bzw. höhere Sanierungskosten verursachen werden.

Allgemeine Straßenunterhaltung

Folgende Maßnahmen stehen in den nächsten Jahren an, welche aus finanziellen Gründen immer wieder geschoben werden:

126.000 € Straßensanierung "Wintermühle"

70.000 € Straßensanierung "Tannenhof"

65.000 € Rückbau der Pflasterfläche "Rue-St.-Florent/Kreisel" in Asphalt

55.000 € Teilerneuerung Kreuzungsbereich "Stabelsteiner Weg"

55.000 € Straßensanierung "Auf der Hochwiese/Ecke Dürerstraße"

90.000 € Deckensanierung "Häuser Weg, oberer Bereich"

50.000 € Straßensanierung "Teilbereiche Dörrwiese"

36.000 € Gehwegsanierung "Hunoldsthaler Weg"



Liegenschaften

Weitere Maßnahmen die aus finanziellen Gründen immer wieder geschoben werden:

55.000 € Erneuerung Heizkörper und Innendämmung der Brüstungsbereiche Säle, Vielhonraum und Clubräume im Bürgerhaus

15.000 € Sanierung Mauerwerk und Sparrenköpfe Gebäude Schulstr. 1

19.6 Sonstige finanzielle Risiken

Die Stadt Neu-Anspach hält zum 31.12.2020 folgende Bürgschaft vor:

- Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH in Höhe von 157.806,42 € zugunsten der Frankfurter Volksbank. Ein Ausfallrisiko besteht nach heutigen Erkenntnissen aus der laufenden Bürgschaften nicht.

Kalkulierbare Risiken sind aus den laufenden Verträgen der Stadt abzuschätzen. Diese Verträge sollen ab 2021 in einer Vertragsdatenbank hinterlegt werden.

Weitere finanzielle Risiken aus Verträgen und Rechtsstreitigkeiten oder noch offenen Rechnungen bestehen nicht. Auch wurden im Jahr §{J} keine Bürgschaftserklärungen, Patronats-erklärungen, Treuhandverpflichtungen, Garantien oder andere kreditähnliche Rechtsgeschäfte oder sonstige Haftungsverhältnisse abgeschlossen.

19.7 Organisatorische Risiken

Ebenfalls nicht auszuschließen sind Risiken aus der Organisation der Verwaltung, wie menschliche Fehler, personelle Engpässe, Überstunden oder arbeitsrechtliche Risiken.

In der Vergangenheit haben diverse Kommunen Schlagzeilen durch Korruptionsaffären gemacht. Trotz sorgsamem Umgang mit dem Personal und den Ressourcen ist niemals ganz auszuschließen, dass Mitarbeiter durch bewusste dolose Handlungen der Stadt schaden. Jedoch plant die Verwaltung, das Interne Kontrollsystem auszubauen, um damit Korruption vorzubeugen. Hier ist die Stadt auch in den letzten Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes darauf aufmerksam gemacht worden. Bereits seit langem werden Mitarbeiter über die dienstrechtlichen Folgen von Korruption aufgeklärt und müssen diese unterzeichnen. Weitere konkrete Planungen wurden bereits durchgeführt.



20 Zielsetzung, Strategie und abschließende Bewertung

Politisches Ziel Neu-Anspachs ist seit Jahren, Neu-Anspach attraktiv besonders für junge Familien zu gestalten. Dadurch steht die Kinderbetreuung im Fokus. Somit ist und bleibt der Bereich der Kinderbetreuung mit 4,2 Mio. € (ohne ILV) bzw. 5,3 Mio. € (inkl. ILV) der größte finanzielle Schwerpunkt.

Zwar hat die Stadt in Ergebnis- und Finanzhaushalt ein positives Ergebnis erzielt, jedoch sind die ganzjährige vorläufige Haushaltsführung und positive Auswirkungen der Corona-Pandemie (Gewerbesteuerkompensation) keine probaten Mittel um eine mittel- und langfristige Haushaltsstrategie zu gestalten. Die gesunkenen Einkommensteuereinnahmen konnten nur durch die eben genannten Effekte aufgefangen werden.

Was bleibt ist die unterjährig schwierige Lage der Liquidität. Der unterjährige Bedarf ist trotz Stand zum 31.12.20 (1,5 Mio. €) höher, vor allem höher als der bisherige Liquiditätskreditrahmen aus 2019 (4,735 Mio. €). Die Stadt steht leider weiterhin immer wieder an der Schwelle zur Zahlungsunfähigkeit, überschreitet diese sogar wenn Zahlungen erst nicht oder erst verspätet (Kreis- und Schulumlage) geleistet werden können.

Abschließend kann man sagen, dass Neu-Anspach durch die Hessenkasse zwar größtenteils entschuldet wurde, aber weiterhin sowohl in der Verschuldung als auch im laufenden Haushalt hohen Konsolidierungsbedarf aufweist. Die Finanzsituation ist weiterhin als kritisch anzusehen und die stetige Aufgabenerfüllung kann nur schwer gewährleistet werden.

Der Haushalt 2021 der Stadt Neu-Anspach liegt zum Zeitpunkt der Jahresabschluss bei der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vor. Zur Konsolidierung sind unangenehme Entscheidungen (z.B. Indexerhöhung der Kita-Gebühren) getroffen worden sowie stehen Grundstücksverkäufe zur Sanierung der städtischen Finanzen im Plan. Der Abbau der Liquiditätskredite (inkl. Liquiditätspuffer) soll weiterhin bis 2024 erfolgen.

Inwieweit sich die "Covid-19 Krise (Corona)" weiter finanziell auswirkt, evtl. sogar erst zeitversetzt, bleibt nach heutigen Stand abzuwarten. Sicher jedoch ist, dass es schwerwiegend und einschneidend sein wird.

Die Stadt wird sich den Herausforderungen der Zukunft, insbesondere der demographischen Entwicklung stellen und weitere nachhaltige Entscheidungen für die Zukunft treffen müssen.

Neu-Anspach, den

Thomas Pauli

Bürgermeister



Aktenzeichen: Waehlert
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, 28.09.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/297/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 11.10.2022 | |
| Umweltausschuss | 17.10.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 10.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Waldwirtschaftsplan 2023

Sachdarstellung:

Revierleiter Christoph Waehlert hat den Waldwirtschaftsplan 2023 erstellt und zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Er wird diesen im Umweltausschuss vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Waldwirtschaftsplan soll die Ansätze im Haushaltsplan genauer darstellen und somit eine bessere Planung ermöglichen. Seit Einführung der Eigenbeförsterung ist der Waldwirtschaftsplan komplett im Haushalt der Stadt integriert und wird zusammen mit dem Haushaltsplan beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, den vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2023 zu beschließen.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlage:
Waldwirtschaftsplan 2023

Stadtwald Neu-Anspach

Waldwirtschaftsplan 2023

Waldwirtschaftsplan 2023 Stadtwald Neu-Anspach

Legende

| Abkürzung | Beschreibung |
|-----------------------|------------------|
| ha | Hektar |
| Std | Stunde |
| Stk | Stück |
| Kostanart M | Material |
| lfm | Laufmeter |
| t | Tonne |
| Rm | Raummeter |
| Fm | Festmeter |
| LH | Laubholz |
| NH | Nadelholz |
| Ei | Eiche |
| Bu | Buche |
| Fi | Fichte |
| Dgl | Douglasie |
| Ki | Kiefer |
| Lä | Lärche |
| L/IS/IL/PZ/EH/Pal.... | Sortimente Holz |
| Sub/B/C/D/CGW... | Güteklassen Holz |
| L | Liter |

Waldwirtschaftsplan 2023 Stadtwald Neu-Anspach

Basis Waldwirtschaftsplan 2023: Zukünftige Wirtschaftsfaktoren des Stadtwalds Neu-Anspach

Lt. hessischem Umweltministerium belegen die Ergebnisse der Waldzustandsaufnahme in 2020 für den hessischen Wald den schlechtesten Vitalitätszustand seit Beginn der Erhebungen in 1984. Der Anteil starker Schäden liegt mit knapp 9 % fast dreimal so hoch wie im Mittel der Jahre 1984-2020, der höchste Wert in der Zeitreihe. Insbesondere in den Fichtenbeständen sind die Schäden verheerend. In Neu-Anspach sind bereits 1/6 der Waldfläche verschwunden. Dieser nie zuvor dagewesene katastrophale Zustand des Waldes muss einen fundamentalen Umbruch bei der aktuellen Nutzung und der zukünftigen Ausrichtung mit sich bringen. Holzeinschlag als überragender Waldwirtschaftsfaktor wird auf Jahrzehnte wegbrechen und an Stelle von Ertrag müssen vorübergehend Investitionen treten um den Wald mit seinen lebensnotwendigen Funktionen zu erhalten.

Gleichzeitig müssen auf wirtschaftlicher Ebene bereits jetzt die Vorbereitung auf die zukünftigen Wirtschaftsfaktoren des Waldes beginnen, die die Bedeutung und das Volumen der traditionellen Waldwirtschaftsfaktoren deutlich übersteigen werden.

Die drei zukünftigen Wirtschaftssäulen des Waldes setzen sich wie folgt zusammen:

- 1) Traditionelle Wirtschaftsfaktoren (wie gehabt)**
- 2) Potentielle zukünftige Einnahmequellen aus dem Wald**
- 3) Vermeidung zukünftiger massiver Kosten durch Wald-Missmanagement**

Potentielle zukünftige Einnahmequellen aus dem Wald:

CO² Bepreisung 2021:112,50 € / Jahr & Hektar = 140.625 €, 2025: 312.500 € (Forderung des Waldbesitzerverbands)

CO²-Bindung im Neu-Anspacher Wald = 375.000 € CO²-Steuer Stufe 1, Stufe 2 = 825.000 € (basierend auf beschlossener CO²-Steuer)

vermehrte Einnahmen durch Zuwendungen von Bund/Land und Öko-Punkte

Optimierung von Ertrag und Schadensregulierung durch Jagd

Einnahmen durch alternative Waldnutzung (z.B. Waldbaden, Erlebnisführungen)

Einnahmen aus Saatgutgewinnung und Pflanzgarten

Zuwendungen für den Wald als Wasserspeicher/Wasserfilterfunktion; Luftfilter; Sauerstoffproduzent; Erholungsraum usw.

Vermeidung zukünftiger massiver Kosten durch Wald-Missmanagement:

Massiver Wassermangel wegen Versteppung (steigende Wasserpreise)

Deutlich reduzierte CO²-Bindung (CO²-Steuer)

Erosion (Folgen für Landwirtschaft und Bürger)

Reduzierte Sauerstoffproduktion (Ausgleichsmaßnahmen für schlechtere Luftqualität)

Weniger Mikroklimaregulation wegen fehlendem Kronendach (alternative Klimaregulierung)

Stark reduzierte Luftfilterung wegen fehlender Bäume (Notwendigkeit von Filteranlagen)

Waldwirtschaftsplan 2023

Stadtwald Neu-Anspach

| Ausgaben | Unternehme r-einsatz | Material | Löhne Waldarbeiter | Summe |
|--|---------------------------------|-----------------|-------------------------------|------------------|
| Anpflanzungen | 0 € | 10.500 € | 13.004 € | 23.504 € |
| Schutz vor Wildschäden | 4.680 € | 32.260 € | 28.372 € | 65.312 € |
| Jungwaldpflege | 13.000 € | | 27.899 € | 40.899 € |
| Forstschutz | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Wegeunterhaltung | 24.000 € | 26.320 € | 9.457 € | 59.777 € |
| Verkehrssicherung und Müllbeseitigung | 11.700 € | | 11.822 € | 23.522 € |
| Holzernte | 28.465 € | | 36.411 € | 64.876 € |
| Waldpäd./Öffentlichkeitsarbeit | 300 € | | 9.174 € | 9.474 € |
| Zusätzliche Löhne Waldarbeiter lt. Aufstellung | | | 57.075 € | 57.075 € |
| Löhne Revierleiter + Verwaltung + Aushilfe | | | | 83.099 € |
| Löhne Aushilfe + duales Studium | | | | 26.739 € |
| Material für Betrieb | | 11.624 € | | 11.624 € |
| sonstige Betriebsausgaben | 52.000 € | 45.419 € | | 97.419 € |
| Kosten der internen Leistungsbeziehungen | | | | 66.593 € |
| Summe | | | | 629.912 € |

(Büromaterial, Berufskleidung/ Schutzkleidung, sonst. Betriebsausgaben)
 (Gutachten // Jagdgen., Berufsgen., Fachliteratur, Reisekosten, Fortbildung,
 Waldbrandversicherung, Mitgliedsbeiträge, Grundsteuer, Kfz-Steuer, Kfz-
 Versicherung, Telefonkosten)

| Einnahmen | | | | |
|--|--|--|--|------------------|
| Holzernte | | | | 170.460 € |
| Nebennutzungen | | | | 41.070 € |
| Jagdpacht | | | | 25.133 € |
| Erlöse der internen Leistungsbeziehungen | | | | 38.868 € |
| Verkauf Ökopunkte | | | | 60.000 € |
| Kostenerstattungen | | | | 50.000 € |
| Summe | | | | 385.531 € |

| | | | | |
|------------------|--|--|--|-------------------|
| Reinerlös | | | | -244.381 € |
|------------------|--|--|--|-------------------|

| Aufwand Sachkonto | Sachkontoname | Ausgaben | 6010100 Material | 607000 0 Material | 6089000 Anpflanzungen | 6030100 Betriebsstoffe | 6101000 Unternehmereinsetz | 6165000 Unternehmereinsetz Wege | 6065000 Material Wege | 686120 0 Öffentlichkeitsarbeit | 681000 0 Sachkosten | 6420000 BG/UV | 6172020 Jagdgen | 6201000 Löhne | 683200 0 Telefonkosten | 690100 0 Kfz-Verschöpfung | 703000 0 Kfz-Steuer Leasing | 616400 0 Instandhaltung Fahrzeuge | 6069000 sonst. Betriebsausgaben | 6909000 Waldbrandversicherung | 6880000 Fortbildung | 6055000 Treibstoffe | 6850000 Reisekosten | 6910000 Mägdebeiträge | 702000 0 Grundsteuer | 9530600 Mettliche Bauhof | 7970000/ 6772000 Umsatzerklärung | Summen | Ausgaben | Sachkonto | |
|-------------------|---|--|------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|---------------|------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------|----------------------------------|--------------|--|-----------|--|
| 6010100 | Aufwand für Büromaterial u. Drucksachen | Büromaterial | 1.900 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.900 € | Büromaterial | 6010100 | |
| 6089000 | Anpflanzungen | Einzelantrieb | | | 10.500 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 10.500 € | Anpflanzungen | 6089000 | |
| 6030100 | Betriebsstoffe Verbrauchsmaterial | Schutz vor Wildschäden Material | | | 32.260 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 32.260 € | Schutz vor Wildschäden Material | 6030100 | |
| 6030100 | Betriebsstoffe | Betriebsstoffe/ Verbrauchsmaterial | | | | 4.247 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4.247 € | Betriebsstoffe/ Verbrauchsmaterial | 6030100 | |
| 6055000 | Materialaufw. Für Straßen, Wege, Plätze u.ä. | Forstschutz Material | | | 0 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 € | Forstschutz Material | 6030100 | |
| 6079000 | Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel | Materialaufwand für Wege | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 28.320 € | Materialaufwand für Wege | 6055000 | |
| 6079000 | Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel | Berufskleidung/Arbeitsschutz | | 4.724 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4.724 € | Berufskleidung/Arbeitsschutz | 6079000 | |
| 6069000 | sonst. Materialaufw. Bsp. Instandhaltung | sonstige Betriebsausgaben | | | | | | | | | | | | 13.004 € | | | | | 5.000 € | | | | | | | | | 18.004 € | sonst. Materialaufw. Bsp. Instandhaltung | 6069000 | |
| 6101000 | Fremdt. Bzw Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel. | Anpflanzungen Unternehmer/Waldarb. | | | | | 0 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 13.004 € | Anpflanzungen Unternehmer/Waldarb. | 6101000 | |
| 6101000 | Fremdt. Bzw Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel. | Schutz vor Wildschäden Untern. / Waldarb. | | | | 4.880 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 28.372 € | Schutz vor Wildschäden Untern. / Waldarb. | 6101000 | |
| 6101000 | Fremdt. Bzw Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel. | juniorweidliche Unternehmer / Waldarb. | | | | 13.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 27.899 € | juniorweidliche Unternehmer / Waldarb. | 6101000 | |
| 6101000 | Fremdt. Bzw Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel. | Forstschutz Unternehmer / Waldarb. | | | | 0 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 € | Forstschutz Unternehmer / Waldarb. | 6101000 | |
| 6101000 | Fremdt. Bzw Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel. | Holzemie Unternehmer/ Waldarb. | | | | 28.465 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 36.411 € | Holzemie | 6101000 | |
| 6101000 | Fremdt. Bzw Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel. | Kernbetrieb Waldarbeiter | | | | | | | | | | | | 7.093 € | | | | | | | | | | | | | | 7.093 € | Kernbetrieb Waldarbeiter | 6101000 | |
| 6165000 | Instandh. V. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr.verm. | Wasserenthaltung | | | | | 24.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 24.000 € | Instandhaltung V. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr.verm. | 6165000 | |
| 6165000 | Instandh. V. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr.verm. | Verkehrssicherung und Müllabfuhr | | | | 11.700 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 11.700 € | Verkehrssicherung und Müllabfuhr | 6165000 | |
| 6172020 | Aufwendungen Jagdgenossenschaften | Aufwand Jagdgenossenschaften | | | | | | | | | | | 0 € | | | | | | | | | | | | | | | 0 € | Aufwand Jagdgenossenschaften | 6172020 | |
| 6201000 | Löhne | Löhne Revierleiter + Verwaltung | | | | | | | | | | | | 83.099 € | | | | | | | | | | | | | | 83.099 € | Löhne Revierleiter + Verwaltung | 6201000 | |
| 6201000 | Löhne | Löhne Aushilfe + duales Studium | | | | | | | | | | | | 26.739 € | | | | | | | | | | | | | | 26.739 € | Löhne Aushilfe + duales Studium | 6201000 | |
| 6201000 | Löhne | Revierleitunterstützung | | | | | | | | | | | | 14.185 € | | | | | | | | | | | | | | 14.185 € | Löhne Revierleitunterstützung | 6201000 | |
| 6201000 | Löhne | Löhne Ausbildung durch Forstwirtschaftsmeister | | | | | | | | | | | | 28.372 € | | | | | | | | | | | | | | 28.372 € | Löhne Ausbildung | 6201000 | |
| 6201000 | Löhne | nicht geplante Stunden Waldarbeiter | | | | | | | | | | | | 7.424 € | | | | | | | | | | | | | | 7.424 € | nicht geplante Stunden Waldarbeiter | 6201000 | |
| 6420000 | Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers. | Berufsgenossenschaft/ Unfallversicherung | | | | | | | | | | | | | 13.000 € | | | | | | | | | | | | | 13.000 € | Berufsgenossenschaft/ Unfallversicherung | 6420000 | |
| 6772000 | Aufw. Für Sachverst. Rechtsanwältin u. Gerichtskosten | Sachverständigenquachten/ Forstenteichung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 52.000 € | Sachverständigenquachten | 6772000 | |
| 6810000 | Aufwand für Telefonen u. Faxliteratur | Fachliteratur | | | | | | | | | 300 € | | | | | | | | | | | | | | | | | 300 € | Fachliteratur | 6810000 | |
| 6832000 | Telefonkosten | Telefonkosten | | | | | | | | | | | | | | 950 € | | | | | | | | | | | | 950 € | Telefonkosten | 6832000 | |
| 6801000 | Kfz-Versicherung | Versicherung | | | | | | | | | | | | | | | 2.800 € | | | | | | | | | | | 2.800 € | Kfz-Versicherung | 6801000 | |
| 7030000 | Kfz-Steuer Leasing | Kfz-Steuer | | | | | | | | | | | | | | | 650 € | | | | | | | | | | | 650 € | Kfz-Steuer Leasing | 7030000 | |
| 6164000 | Instandhaltung Fahrzeuge | Instandhaltung Fahrzeuge | | | | | | | | | | | | | | | | 4.300 € | | | | | | | | | | 4.300 € | Instandhaltung Fahrzeuge | 6164000 | |
| 6055000 | Treibstoffe | Treibstoffe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6.875 € | Treibstoffe | 6055000 | |
| 6850000 | Reisekosten | Reisekosten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 300 € | Reisekosten | 6850000 | |
| 6861200 | Aufw. Für Öffentlichkeitsarbeit | Waldarb. Öffentlichkeitsarbeit | | | | | | | | 300 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | 9.174 € | Waldarb. Öffentlichkeitsarbeit | 6861200 | |
| 6880000 | Aufw. Fort- und Weiterbildung | Fortbildung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 3.000 € | Fortbildung | 6880000 | |
| 6909000 | Beiträge für sonstige Versicherungen | Waldbrandversicherung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 530 € | | | | | | 530 € | Waldbrandversicherung | 6909000 | |
| 6910000 | Beit. Wirtschaftverb. & Berufsverb. Mitgliedsab. | Mitgliedsbeiträge | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.379 € | | | | | 1.379 € | Mitgliedsbeiträge | 6910000 | |
| 7020000 | Grundsteuer | Grundsteuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.800 € | | | 1.800 € | Grundsteuer | 7020000 | |
| 9530600 | Mettliche Bauhof | Mettliche Bauhof | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 5.038 € | Mettliche Bauhof | 9530600 | |
| 7970000 | Umsatzerklärung | Umsatzerklärung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 250 € | Umsatzerklärung | 7970000 | |
| | | Summe | 1.900 € | 4.724 € | 42.760 € | 4.247 € | 57.845 € | 24.000 € | ##### | 300 € | 300 € | 52.000 € | 13.000 € | 0 € | 303.051 € | 950 € | 2.800 € | 650 € | 4.300 € | 5.000 € | 530 € | 3.000 € | 6.875 € | 300 € | 1.379 € | 1.800 € | 5.038 € | 250 € | 563.319 € | | |

| Erträge Sachkonto | Sachkontonahme | Einnahmen |
|-------------------|---|---|
| 5000100 | Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen | Holzemie 170.450 € |
| 5000200 | Forstliche Nebennutzungen 7% MwSt | Nebennutzungen 41.070 € |
| 5000310 | Erlöse Jagd | Erlöse Jagd 25.133 € |
| 5005800 | Erlöse Pachten | Erlöse Pachten 0 € |
| 5301000 | Erlöse der internen Leistungsbeziehungen | Erlöse der internen Leistungsbeziehungen 38.868 € |
| 5302000 | Verkauf Ökostrom | Verkauf Ökostrom 69.000 € |
| 5488000 | Kostenersatzungen | Kostenersatzungen 50.000 € |
| | Summe | 385.531 € |
| | Aufwand | 563.319 € |
| | Kosten der internen Leistungsbeziehungen | 66.553 € |
| | Reinerlös | -244.381 € |

Forstliche Förderung vom Land, Einsatz Waldarbeiter bei Dritten

| Anpflanzungen Stadtwald Neu-Anspach | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|----------|--------------|------------|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| | Anpflanzungen | ha | Stk | Std | Kosten pro Std. | Kosten /Stk | Kosten | Kostenart |
| | Pflanzung Nadelholz als Mischbaumart Douglasie, Tanne, Lärche | 2 | 3000 | 75 | 47,29 € | | 3.546,49 € | Waldarbeiter |
| | Laubholz- und Nadelholzpflanzung Spende der Setzlinge von WaldLiebe | 1,5 | 4000 | 100 | 47,29 € | | 4.728,66 € | Waldarbeiter |
| | Laubholzpflanzung Roteiche, Eßkastanie, Traubeneiche, Wildkirsche, Ahorn | 1,5 | 4000 | 100 | 47,29 € | | 4.728,66 € | Waldarbeiter |
| Summe | Arbeitskosten | 5 | 11000 | 275 | | | 13.003,81 € | Waldarbeiter |

| | |
|-----------------------------------|---------------------|
| Summe Anpflanzungen | |
| Arbeitskosten Waldarbeiter | 13.003,81 € |
| Arbeitskosten Unternehmer | |
| Pflanzenmaterial | 10.500,00 € |
| Kampbetrieb Waldarbeiter | 7.092,99 € |
| Pflanzen aus städt. Kamp | -10.000,00 € |
| | 20.596,80 € |

| Pflanzen- an- kauf | Neu-Anspach | Stk | Kosten /Stk | Kosten | Kostenart |
|-------------------------------|--|-------------|-------------|--------------------|-----------|
| Mischbaum- arten Nadelholz | Weißtanne, Douglasie, Große Küstentanne, Lärche | 3000 | 1,50 € | 4.500,00 € | M |
| Mischbaum- arten Laubholz | Traubeneiche, Winterlinde, Baumhasel, Elsbeere, Speierling, Edelkastanie, Walnuß, Weichhölzer, Sträucher | 4000 | 1,50 € | 6.000,00 € | M |
| Summe | Materialkosten | 7000 | | 10.500,00 € | M |

| Kampbetrieb | Neu-Anspach | Std | Kosten /Std | Kosten | Kostenart |
|--------------|---|-----|-------------|-------------------|-----------|
| Waldarbeiter | Arbeiten am städtischen Forstpflanzgarten | 150 | 47,29 € | 7.092,99 € | Waldarb. |
| Summe | | | | 7.092,99 € | Waldarb. |

| Kampbetrieb | Neu-Anspach | Stk | Kosten /Stk. | Kosten | Kostenart |
|--------------|-------------------------------|------|--------------|---------------------|-----------|
| Waldarbeiter | Pflanzen aus städtischen Kamp | 4000 | -2,50 € | -10.000,00 € | M |
| Summe | | | | -10.000,00 € | M |

Schutz vor Wildschäden Stadtwald Neu-Anspach

| | Std | Maschinenarbeitsstunde | Kosten pro Std. | Arbeitskosten Waldarbeiter | Arbeitskosten Unternehmer | Kostenart |
|---|------------|------------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------------|--------------|
| Verbißschutz Trico | 200 | | 47,29 € | 9.457,32 € | | Waldarbeiter |
| Kontrolle, Reparatur Auf- und Abbau Einzelschutz | 200 | | 47,29 € | 9.457,32 € | | Waldarbeiter |
| Materialtransport/ Maschineneneinsatz | | 60 | 78,00 € | | 4.680,00 € | Unternehmer |
| Kontrolle, Reparatur, Auf- und Abbau Gatter | 200 | | 47,29 € | 9.457,32 € | | Waldarbeiter |
| Summe | 600 | 60 | | 28.371,95 € | 4.680,00 € | |

| Summe Schutz vor Wildschäden | |
|-------------------------------|--------------------|
| Arbeitskosten Waldarbeiter | 28.371,95 € |
| Arbeitskosten Unternehmer | 4.680,00 € |
| Material | 32.260,00 € |
| Summe | 65.311,95 € |

| Material für Schutz vor Wildschäden Revier Neu-Anspach | Stück bzw. lfm | Kosten/Stück | Gesamt |
|--|----------------|--------------|--------------------|
| Knotengeflecht | 1600 | 4,00 € | 6.400,00 € |
| Fegeschutz Robinienstab | 8000 | 1,02 € | 8.160,00 € |
| Fegeschutz Glasfaserstab | 0 | 0,60 € | 0,00 € |
| Fegeschutz Sprossenschützer Mono 120cm | 3000 | 3,00 € | 9.000,00 € |
| Fegeschutz Sprossenschützer Duo 120cm | 1500 | 4,00 € | 6.000,00 € |
| Kehlheimer Setzlingsschutz | 0 | 10,83 € | 0,00 € |
| TricoVerbißschutz | 20 | 120,00 € | 2.400,00 € |
| Nägel und Krampen | | 300,00 € | 300,00 € |
| Summe | | | 32.260,00 € |

Waldanteil Jagdpacht incl. Wildschadenspauschale (Durchschnitt der letzten 4 Jahre)
Anspach- Westerfeld 16.700,00 €

Jungwald- und Biotoppflege Stadtwald Neu-Anspach

| Sachkonto | Art der Arbeit | Std | Kosten pro Std | ha bzw. lfm | Lohnkosten Waldarbeiter | Kosten/Stk bzw. lfm | Kosten | Kostenart |
|--------------|------------------------------------|------------|----------------|-------------|-------------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| | Wertastung | | | 0 | | 13,00 € | 0,00 € | Unternehmer |
| 6101000 | Feiner-schließung mit Forstmulcher | | | 3000 | | 1,00 € | 3.000,00 € | Unternehmer |
| 6101000 | Kulturpflege | | | 7 | | | 10.000,00 € | Unternehmer |
| | Kulturpflege | 250 | 47,29 € | 10 | 11.821,65 € | | | Waldarbeiter |
| | Läuterung | 110 | 47,29 € | 10 | 5.201,52 € | | | Waldarbeiter |
| | Mischungs-regulierung | 50 | 47,29 € | 5 | 2.364,33 € | | | Waldarbeiter |
| | Biotoppflege/ Ökokonto | 80 | 47,29 € | | 3.782,93 € | | | Waldarbeiter |
| | Erschließung und Pflege | 100 | 47,29 € | 3 | 4.728,66 € | | | Waldarbeiter |
| Summe | Arbeitskosten | 590 | | | 27.899,09 € | | 13.000,00 € | |

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Summe Jungwaldpflege | |
| Arbeitskosten Waldarbeiter | 27.899,09 € |
| Arbeitskosten Unternehmer | 13.000,00 € |
| Summe Arbeitskosten | 40.899,09 € |

**Forstschutz gegen Borkenkäfer Stadtwald
Neu-Anspach**

| | | | Std bzw. Fm | Kosten pro Std bzw. Fm | Arbeitskosten Waldarbeiter | Kosten | Kostenart | | Summe Forstschutz | |
|--------------|--|--|-------------------|---------------------------------|-------------------------------|--------|-------------|--|-----------------------------------|---------------|
| 9998 | Brutraumentzug bei Einzelwindwurf bzw. entzerren | | | 47,29 € | 0,00 € | | Waldarb. | | Arbeitskosten Waldarbeiter | 0,00 € |
| | Polterspritzung bei drohender Kalamität | | | 1,60 € | | 0,00 € | Unternehmer | | Arbeitskosten Unternehmer | 0,00 € |
| Summe | Arbeitskosten | | | | 0,00 € | | U | | Summe | 0,00 € |
| | Ankauf Karate Forst | | | | 0,00 € | | M | | | |
| Summe | Materialankauf | | | | 0,00 € | | M | | | |

Wegeunterhaltung Stadtwald Neu-Anspach

| | | lfm bzw. Std. | Kosten/Stk/ Std bzw. lfm | Kosten | Kostenart |
|--------------|---|---------------|--------------------------|--------------------|--------------------|
| | Wegeunterhaltung durch städtische Forstwirte | 200 | 47,29 € | 9.457,32 € | Waldarbeiter |
| | Lichtraumprofil schneiden | 4000 | 1,00 € | 4.000,00 € | Unternehmer |
| | Bankette abschieben, Spitzgräben wiederherstellen, Wegeprofil wiederherstellen mit Gräder | 4000 | 1,5 | 6.000,00 € | Unternehmer |
| | Bankette abschieben, Spitzgräben wiederherstellen, Material einbauen und Wegeprofil wiederherstellen mit Gräder | 4000 | 1,8 | 7.200,00 € | Unternehmer |
| | Verdichten mit Anhängewalze | 4000 | 0,6 | 2.400,00 € | Unternehmer |
| | Grabeninstand-setzung mit Bagger | 2000 | 1 | 2.000,00 € | Unternehmer |
| | Graben-instandsetzung mit Grabenfräse | 500 | 0,6 | 300,00 € | Unternehmer |
| | Schlagloch-beseitigung | 0 | 10 | 0,00 € | Unternehmer |
| | Versickerungsmulde | 10 | 150 | 1.500,00 € | Unternehmer |
| | Bankette mulchen | 1000 | 0,6 | 600,00 € | Unternehmer |
| Summe | Unternehmereinsatz | | | 24.000,00 € | Unternehmer |

Material Wegeunterhaltung Revier Neu-Anspach

| | | | | | |
|--------------|--|------|----|--------------------|-----------------|
| 0,1 t/lfm | Ankauf Brechsand 0/5 | 40 | 18 | 720,00 € | Material |
| 0,4 t/lfm | Ankauf Mineralgemisch Knollschlag 0/32 | 1600 | 16 | 25.600,00 € | Material |
| Summe | Materialankauf | | | 26.320,00 € | Material |

Summe: **50.320,00 €**

| Konto | Summe Wegeunterhaltung | |
|---------|-----------------------------------|--------------------|
| 6201000 | Arbeitskosten Waldarbeiter | 9.457,32 € |
| 6165000 | Arbeitskosten Unternehmer | 24.000,00 € |
| 6065000 | Materialkosten | 26.320,00 € |
| | Gesamtkosten | 59.777,32 € |

Verkehrssicherung und Beseitigung von illegaler Müllablagerung

| | | Stunden | Kosten Stunden | Kosten | Kostenart |
|--------------|--|----------------|---------------------------|--------------------|------------------|
| 6101000 | Maschinenstunden Sicherheitsfällungen und Wege freiräumen | 150 | 78,00 € | 11.700,00 € | Unternehmer |
| 6201000 | Entsorgung illegaler Müllablagerungen | 50 | 47,29 € | 2.364,33 € | Waldarb. |
| 6201000 | Sicherheitsfällungen bebaute Waldränder, Hauptwanderwege, Straßen | 200 | 47,29 € | 9.457,32 € | Waldarb. |
| Summe | | 400 | | 23.521,65 € | |

| | |
|--|--------------------|
| Summe Verkehrssicherung und Müllbeseitigung | |
| Arbeitskosten Waldarbeiter | 11.821,65 € |
| Arbeitskosten Unternehmer | 11.700,00 € |
| Summe | 23.521,65 € |

Holzeinschlag Stadtwald Neu-Anspach

| | Hektar | Std | Kosten pro Stunde | Arbeitskosten Waldarbeiter | Fm | €/Fm | Summe in € | Kostenart |
|---|-------------|------------|-------------------|----------------------------|-------------|---------|-----------------|--------------------------|
| Sammelhieb Fichte | 5 | 100 | 47,29 € | 4.728,66 € | 200 | 8,50 € | 1.700 € | Waldarb./ Unternehmer |
| Pflegedurchforstungen Laubholz | 20 | | | | 600 | 20,00 € | 12.000 € | Unternehmer |
| Pflegedurchforstungen Nadelholz Selbstwerbung | 10 | | | | 300 | 0,00 € | 0 € | Unternehmer |
| Zwangsnutzung Fichte | | | | | 0 | 0,00 € | 0 € | Unternehmer |
| Zwangsnutzung Fichte Selbstwerbung | | | | | 250 | 0,00 € | 0 € | Unternehmer |
| Durchhieb älteres Laubholz (Zwangsnutzung) | 32 | 350 | 47,29 € | 16.550,31 € | 1100 | 8,50 € | 9.350 € | Waldarb./ Unternehmer |
| Durchhieb älteres Nadelholz | 5 | 150 | 47,29 € | 7.092,99 € | 270 | 8,50 € | 2.295 € | Waldarb./ Unternehmer |
| Sammelhieb gesamte Revier | 1260 | 170 | 47,29 € | 8.038,72 € | 300 | 10,40 € | 3.120 € | Waldarb./ Unternehmer |
| Summe | 1332 | 770 | | 36.410,67 € | 3020 | | 28.465 € | |

| Konto | Summe Holzernte | |
|---------|-----------------------------------|--------------------|
| 6201000 | Arbeitskosten Waldarbeiter | 36.410,67 € |
| 6101000 | Arbeitskosten Unternehmer | 28.465,00 € |
| | Gesamtkosten | 64.875,67 € |

Berechnungsgrundlage Holzerlöse

| | Fm | Preis/ Fm | Erlös |
|--------------|-------------|-----------|------------------|
| Bu + | 120 | 88 € | 10.560 € |
| Bu C/D | 310 | 65 € | 20.150 € |
| Bu IL | 0 | 42 € | 0 € |
| Bu SW | 0 | 40 € | 0 € |
| | | | 0 € |
| | | | 0 € |
| | | | 0 € |
| Ei Sub | 0 | 600 € | 0 € |
| Ei L B | 70 | 350 € | 24.500 € |
| Ei L C | 100 | 105 € | 10.500 € |
| Ei L D | 90 | 75 € | 6.750 € |
| Ei IL | 0 | 35 € | 0 € |
| Ei Sw | 0 | 27 € | 0 € |
| | | | 0 € |
| Fi L CGW | 0 | 100 € | 0 € |
| Fi PZ B/C | 0 | 14 € | 0 € |
| Fi PZ D/CGW | 270 | 80 € | 21.600 € |
| Fi Pal | 80 | 55 € | 4.400 € |
| Fi INS | 50 | 20 € | 1.000 € |
| Fi IKS | 50 | 10 € | 500 € |
| | | | 0 € |
| Ki L B/C | 50 | 80 € | 4.000 € |
| Ki PZ | 0 | 65 € | 0 € |
| Ki D | 0 | 60 € | 0 € |
| Ki Pal | 0 | 30 € | 0 € |
| Ki IS | 0 | 18 € | 0 € |
| | | | |
| Dgl L B/C | 250 | 120 € | 30.000 € |
| Dgl PZ | 250 | 120 € | 30.000 € |
| Dgl Pal | 50 | 30 € | 1.500 € |
| Dgl IS | 0 | 5 € | 0 € |
| | 0 | | 0 € |
| Lä L B/C | 50 | 100 € | 5.000 € |
| Lä D | 0 | 60 € | 0 € |
| Lä Pal | 0 | 60 € | 0 € |
| Lä IS | 0 | 33 € | 0 € |
| Summe | 1790 | | 170.460 € |

Durchschnitt
95 €

| | FM | Preis/Fm | Erlös |
|-----------------------------|------------|----------|--------------------|
| LH IL | 430 | 49,50 € | 21.285,00 € |
| NH IL | 100 | 23,40 € | 2.340,00 € |
| Sammelhieb | 300 | 49,50 € | 14.850,00 € |
| Holzverkauf Nahwärme | 830 | | 38.475,00 € |

| | | | |
|---------------|-------------|--|---------------------|
| Gesamt | 2620 | | 208.935,00 € |
|---------------|-------------|--|---------------------|

79,75 €

Erlöse Nebennutzungen Stadtwald Neu-Anspach

| | Fm/Rm/Stk | pro Fm/Rm | Kosten |
|---|------------------|------------------|--------------------|
| Brennholz- selbstwerber Schlagabraum LH | 350 | 25,00 € | 8.750,00 € |
| Verkauf Brennholz lang LH | 400 | 80,00 € | 32.000,00 € |
| Brennholz- selbstwerber Schlagabraum NH | 20 | 16,00 € | 320,00 € |
| Summe | | | 41.070,00 € |

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 5000200 Summe Nebennutzung | 41.070,00 € |
|-----------------------------------|--------------------|

Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung Stadtwald Neu-Anspach

| | | | Stunden | Kosten/Stk/ Std. bzw. lfm | Kosten | Kostenart |
|--------------|----------------------------|--|------------|---------------------------------|-------------------|-----------|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | Material und Werkzeuge | | | | 300,00 € | Material |
| Summe | Material | | | | 300,00 € | |
| | Waldworkshop | | 120 | 47,29 € | 5.674,39 € | Waldarb. |
| | öffentliche Pflanzaktionen | | 50 | 47,29 € | 2.364,33 € | Waldarb. |
| | ARS Schulwaldtag | | 24 | 47,29 € | 1.134,88 € | Waldarb. |
| Summe | Waldarbeiter | | 194 | | 9.173,60 € | |

Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung

| | |
|----------------------|-------------------|
| 6861200 Waldarbeiter | 9.173,60 € |
| 6861200 Material | 300,00 € |
| Summe | 9.473,60 € |

Löhne 6201000

| | | | Kosten | Kostenart |
|--------------|--|--|---------------------|------------------|
| Löhne gesamt | | | 303.051,00 € | S |

| | | | |
|--------------------------------|--|--|-------------|
| Revierleiter + Verwaltung | | | 83.099,00 € |
| Aushilfe Kamp + duales Studium | | | 26.739,00 € |

| | verfügbare Stunden | Kosten | Kosten/ verfügbare Stunde | | Bemerkungen |
|--------------|---------------------------|---------------|--|--|--------------------|
| Waldarbeiter | 4086 | 193.213,00 € | 47,29 € | | |

| | | | | | | |
|---------------------------------------|--|-------------|--|---------------------|--|--------------------------|
| Holzernte | | 770 | | 36.410,67 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Pflanzgarten | | 150 | | 7.092,99 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Anpflanzungen | | 275 | | 13.003,81 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Läuterung/Kulturpflege | | 590 | | 27.899,09 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Schutz vor Wildschäden | | 600 | | 28.371,95 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Forstschutz | | 0 | | - € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Verkehrssicherung und Müllbeseitigung | | 250 | | 11.821,65 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Wegeunterhaltung | | 200 | | 9.457,32 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Öffentlichkeitsarbeit | | 194 | | 9.173,60 € | | Siehe gesonderte Tabelle |
| Revierleiterunterstützung/ Verwaltung | | 300 | | 14.185,98 € | | |
| Ausbildung | | 600 | | 28.371,95 € | | |
| geplante Stunden | | 3929 | | 185.789,01 € | | |
| nicht geplante Stunden | | 157 | | 7.423,99 € | | |

sonstiger Materialaufwand Reperatur/Instandhaltung Stadtwald Neu-Anspach

| | Stk bzw.L | Kosten/Stk bzw. lfm | Kosten | Kostenart |
|---|------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|
| sonst. Materialaufw., Rep./Instandhaltung | | 5.000,00 € | 5.000,00 € | M |
| Summe | Material | | 5.000,00 € | M |

Betriebsstoffe/ Verbrauchsmaterial Stadtwald Neu-Anspach

| | Stk bzw.L | Kosten/Stk bzw. lfm |
|--------------------|------------------|----------------------------|
| Sprühfarbe | 100 | 4,47 € |
| Nummerierplättchen | 4000 | 0,10 € |
| Alkylatkraftstoff | 450 | 6,00 € |
| Bio- Sägekettenöl | 200 | 3,50 € |
| Summe | Material | |

| Kosten | Kostenart |
|-------------------|------------------|
| 447,00 € | M |
| 400,00 € | M |
| 2.700,00 € | M |
| 700,00 € | M |
| 4.247,00 € | M |

Büromaterial 6010100

| | Stk | Kosten/Stk bzw. lfm | Kosten | Kostenart |
|---|------------|--------------------------------|-------------------|------------------|
| Büromaterial, Drucker- patronen | | | 150,00 € | M |
| Ersatz- beschaffung Tastatur, Maus | | | 50,00 € | I |
| EDV-Kosten | | | 1.700,00 € | M |
| Summe | | | 1.900,00 € | |

Berufskleidung Arbeitsschutz 6070000

| | Stk | Kosten/Stk bzw. lfm | Kosten | Kostenart | Pflicht |
|---------------------------|------------|--------------------------------|-------------------|------------------|----------------|
| Handschuhe | 30 | 5,00 € | 150,00 € | M | x |
| Schnittschutzhose | 4 | 250,00 € | 1.000,00 € | M | x |
| Schutzhose | 1 | 150,00 € | 150,00 € | M | x |
| Sicherheitsschuhe | 5 | 250,00 € | 1.250,00 € | M | x |
| Funktionsshirt | 4 | 70,00 € | 280,00 € | M | x |
| Funktionsjacke | 4 | 150,00 € | 600,00 € | | |
| Regenjacke | 5 | 100,00 € | 500,00 € | M | x |
| Funkset | 1 | 500,00 € | 500,00 € | M | x |
| Hygienesatz Helm | 4 | 21,00 € | 84,00 € | | |
| Ersatzbeschaffung Helm | 3 | 70,00 € | 210,00 € | M | x |
| Summe | | | 4.724,00 € | | |

Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung 6420000

| | | | | Kosten | Kostenart |
|-------------------------------------|--|--|--|---------------|------------------|
| Beitrag für Berufsgenossenschaft | | | | 13.000,00 € | S |

Spritzgeld für Dienstfahrzeuge

| | km | Satz/km | Summe |
|----------------------------|-----------|----------------|--------------|
| 6055000 Treibstoffe | 27500 | 0,25 € | 6.875,00 € |

| | Kosten | Kostenart |
|---|---------------|------------------|
| 6880000 Aufw. Fort- u. Weiterbildung | 3.000,00 € | |

| | Kosten | Kostenart |
|----------------------------|---------------|------------------|
| 6850000 Reisekosten | 300,00 € | |

Fachliteratur 6810000

| | | | Kosten | Kostenart |
|---|--|--|-----------------|------------------|
| AFZ-Der Wald | | | 273,00 € | |
| Mitteilungsblatt Hessischer Waldbesitzerverband | | | 27,00 € | |
| Summe | | | 300,00 € | |

| | |
|---------------------------------|--------------|
| | Summe |
| Kfz-Versicherung 6901000 | 2.800,00 € |

| | |
|---------------------------------|--------------|
| | Summe |
| Instandhaltung Fahrzeuge | 4.300,00 € |

| | Kosten | Kostenart |
|------------------------------|---------------|------------------|
| Telefonkosten 6832000 | 950,00 € | |

9530600 Mietfläche Bauhof

| | | Kosten | Kostenart |
|-------------------|--|---------------|------------------|
| Mietfläche Bauhof | | 5.038,47 € | |

| | Kosten | Kostenart |
|--------------------------------------|---------------|------------------|
| Waldbrandversicherung 6909000 | 530,00 € | |

Mitgliedsbeiträge 6910000

| | | ha | Kosten/ha | Kosten | Kostenart |
|-----------------------------------|--|----|-----------|-------------------|-----------|
| ANW | | | | 30,00 € | |
| PEFC Zertifizierung | | | | 278,25 € | |
| Hessischer Waldbesitzerverband | | | | 1.100,70 € | |
| Summe | | | | 1.378,95 € | |

Grundsteuer 7020000

| | | | | Kosten | Kostenart |
|-------------|--|--|--|---------------|------------------|
| Grundsteuer | | | | 1.800,00 € | |

| | Summe |
|-------------------|--------------|
| Kfz-Steuer | 650,00 € |
| Leasing | |
| | 650,00 € |

| | Kosten | Kostenart |
|--------------------------------------|---------------|------------------|
| 7970000 Umsatzsteuererklärung | 250,00 € | |

Aufwendungen Jagdgenossenschaften 6172020

| | | | | Kosten | Kostenart |
|-----------------------------------|--|--|--|---------------|------------------|
| Jahresbeiträge Jagdgenossenschaft | | | | 0,00 € | |

Erträge Jagdgenossenschaften 5003110

| | | | Einnahme |
|---|--|--|--------------------|
| Erträge Waldanteil der Jagdgenossenschaften und Wildschadenspauschale | | | 25.133,00 € |

Pacht 5005800

| | | | Einnahme |
|------------------------------|--|--|-----------------|
| Verpachtung von Grundstücken | | | 0,00 € |
| Gestattungsvertrag Waldbaden | | | 0,00 € |
| Summe | | | 0,00 € |



Datum, 15.09.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/284/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 18.10.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 10.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Sachdarstellung:

Alle Informationen, Rahmenbedingungen und Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs werden im Vorbericht zusammenfassend dargestellt. Hierauf wird verwiesen.

Der Haushaltsplanentwurf weist im Jahr 2023 einen Überschuss im Ergebnishaushalt sowie einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Jedoch ist der Cashflow nicht hoch genug um auch die ordentliche Tilgung (inkl. Tilgung aus Hessenkasse) zu decken. Damit ist der Finanzhaushalt nicht ausgeglichen.

Beschlussfassung hat im Einzelnen zu erfolgen über:

- die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung),
- das Investitionsprogramm,
- den Stellenplan,
- das Haushaltssicherungskonzept.

Um die Forderungen des Haushaltsausgleichs zu erfüllen, hat die Politik im Haushaltskonsolidierungskonzept den Ausgleich aus vorhandener Liquidität niederzuschreiben oder weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Beratungen zu beschließen bis der Cashflow die ordentliche Tilgung deckt.

Die Hebesätze der Steuern werden zum Ende der Beratungen in einer separaten Hebesatzsatzung sowie in der Nachhaltigkeitssatzung beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stellt den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie den heutigen Änderungen fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 08.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/328/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 10.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Hebesatzsatzung 2023

Sachdarstellung:

Im Haushaltsplanentwurf 2023 ist keine Veränderung der Hebesätze vorgesehen. Die Vorlage wird vorsorglich der Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und der Stadtverordnetenversammlung mit in die Sitzungsrunde reingegeben.

Um die geänderten Hebesätze den Bescheiden zu Grunde legen zu dürfen, bedarf es einer wirksamen satzungsrechtlichen Grundlage. Das bedeutet, dass die Satzung, welche die für 2023 maßgeblichen Hebesätze enthält, bereits öffentlich bekannt gemacht (§ 7 HGO) sein muss, bevor die Veranlagung in rechtlich zulässiger Weise auf Grundlage des erhöhten Hebesatzes erfolgen kann.

Da die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erst erfolgen kann, wenn die Genehmigung bezüglich ihrer genehmigungsbedürftigen Teile erteilt ist, muss ein zusätzlicher Beschluss über eine Hebesatzsatzung gefasst werden.

Anders als die Haushaltssatzung wird eine Hebesatzsatzung nicht in dem vergleichsweise komplizierten Verfahren nach § 97 HGO erlassen. Maßgeblich sind für eine Hebesatzsatzung vielmehr die allgemeinen Bestimmungen der HGO über den Erlass von Satzungen und die einschlägigen Bestimmungen des Ortsrechtes. Da die Hebesatzsatzung für sich genommen keine genehmigungsbedürftigen Teile enthält, gilt für sie der Grundsatz, dass eine aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht erforderlich ist. (§ 5 Absatz 1, Satz 2 HGO).

Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat diesbezügliche eine Mustersatzung erstellt und den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Hebesätze und damit die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer nicht anzupassen.

Gemäß §3 der Satzung in der Fassung vom 25.02.2021 gilt diese fortwährend bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

**Satzung über die Festsetzung der Steuersätze
für die Grund- und Gewerbesteuer
- Hebesatzsatzung –
In der Fassung vom 25.02.2021**

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

| | 2021 |
|--|-------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 758 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 2

Die Höhe des Hebesatzes der Grundsteuer B ist in Verbindung mit der Nachhaltigkeitssatzung vom 26.06.2019 zu sehen. Demnach enthält der in § 1 festgesetzte Hebesatz einen Generationenbeitrag von 218 v.H.

§ 3

Diese Satzung tritt zum 01.01.2021 in Kraft und gilt fortwährend, bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.



Datum, **06.12.2022** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/368/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Nachwahl eines Vertreters für den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach sowie einer Vertreterin und einer Stellvertreterin für den kirchlichen Kindergartenausschuss

Sachdarstellung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 13.05.2022 festgelegt, dass sich der Wirtschaftsbeirat aus jeweils einem Vertreter der Parlamentsfraktionen, zwei Vertreter des Agenda-Arbeitskreises, zwei Vertreter des Gewerbevereines und einem Vertreter des Magistrats zusammensetzen soll. Die Agenda-Arbeitskreise sind mittlerweile aufgelöst worden. Vertreter der Agenda-Arbeitskreise gibt es demzufolge nicht mehr.

Mit dem Ausscheiden von Frau Petra Gerstenberg aus der Stadtverordnetenversammlung wird die Nachwahl eines Vertreters für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen in den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach notwendig. Die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen hat den Stadtverordneten Andreas Schirmer vorgeschlagen.

Weiter wird mit dem Ausscheiden von Frau Petra Gerstenberg eine Nachwahl für eine Vertreterstelle im kirchlichen Kindergartenausschuss notwendig. Die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen schlägt hier die Stadtverordnete Anja Utterodt vor.

In diesem Zusammenhang wurde jetzt festgestellt, dass auch eine Nachwahl für eine Stellvertreter-Position im kirchlichen Kindergartenausschuss notwendig wird. Hier wurde zu Beginn der Legislaturperiode Frank Vogel von der FWG-UBN-Fraktion gewählt. Frank Vogel ist bereits zum 30.09.2021 aus der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach ausgeschieden. Die FWG-UBN-Fraktion schlägt hier die Stadtverordnete Karin Birk-Lemper vor.

Beschlussvorschlag:

Nachdem sich gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erheben, wählt die Stadtverordnetenversammlung

- 1) Herrn Andreas Schirner als Vertreter der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen in den Wirtschaftsbeirat der Stadt Neu-Anspach,
- 2) Frau Anja Utterodt als Vertreterin der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach in den kirchlichen Kindergartenausschuss,
- 3) Frau Karin Birk-Lemper als Stellvertreterin der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach in den kirchlichen Kindergartenausschuss.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 01.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/325/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 08.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Sachstand Fördermittel Schwimmbadsanierung

Sachdarstellung:

entfällt

Mitteilung:

Mit Eingang eines Änderungsbescheides per Mail vom 25.10.2022 teilt der Projektträger Jülich mit, dass nach der baufachlichen Prüfung der Oberfinanzdirektion (OFD) 500.000€ Fördermittel des Bundes für die Sanierung zur Verfügung stehen. Der Förderbescheid des Landes (SWIM) steht noch aus, da dieser erst nach der Zusage der Bundesfördermittel erstellt wird. Der Förderbescheid des Landes wird in Kürze erwartet. Mehrkosten für das Projekt mussten in den notwendigen Finanzierungsplan für die OFD eingearbeitet werden und wurden per Mitteilung 153/2021 offengelegt. Diese und mögliche mittlerweile entstehende Mehrkosten werden von der ausführenden Fachabteilung in die Haushaltsberatungen eingebracht.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 14.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/335/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Sozialausschuss | 30.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Konzept der SG Westerfeld 2032 - Entwicklung Verein und Sportanlage

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

In der Sitzung des Sozialausschusses am 14.09.2022 hat die SG Westerfeld 1910 e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Steffen Heil, seine mittel- und langfristigen Ziele vorgestellt.

Diese Vorstellung hat die SGW in einem „Konzept 2032“ zusammengefasst und der Verwaltung vorgelegt. Das Konzept ist als Anlage beigefügt.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehende, in die Jahre gekommene Sportanlage in Westerfeld mit Verbesserungen, neuen Ideen und damit verbundenen Investitionen an die Gegebenheiten der modernen Zeit anzupassen.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Sportgemeinschaft Westerfeld 1910 e.V.

„dein Stadtteil, dein Verein“

Konzept SG Westerfeld 2032 – Entwicklung Verein und Sportanlage

Ein Verein kann nur langfristig attraktiv für Bürger und Bürgerinnen sein, wenn sich dieser entwickelt und eine Vielzahl an Möglichkeiten anbietet. Daher haben wir, der aktuell gewählte Vorstand, ein Konzept entwickelt, welches wir bis 2032 umsetzen möchten.

Sicherlich gilt es durch die alltäglichen Einflüsse durch Wirtschaft oder das generelle Weltgeschehen die Situation und Belange immer wieder zu begutachten und auf die Realisierung zu prüfen. Um ein Konzept für die Entwicklung des Vereins und der Sportstätte bis 2032 zu entwickeln, muss eine Ist-Situation aufgenommen werden.

Mitgliederentwicklung:

- 2020 – 229 Mitglieder
- 2021 – 278 Mitglieder (21,40% Steigerung)
- 2022 – 320 Mitglieder (15% Steigerung geplant)

Die SG Westerfeld hat sich durch langjährige und gute Nachwuchsarbeit im Bereich des Mädchen-/Damenfußballs zu einer namhaften Anlaufstelle entwickelt. Um eine adäquate und langfristige Nachwuchsarbeit zu gewährleisten, können Mädchen bereits mit einem Alter von sechs Jahren aktiv am Trainings-/Spielbetrieb unter Aufsicht von qualifizierten Trainerinnen und Trainern teilnehmen. Eigener Nachwuchs ist für die bestehende Damenmannschaft essenziell und auch hier ist die Entwicklung und sportliche Perspektive sichergestellt.

Im Jahr 2018 hat die SG Westerfeld eine Herrenmannschaft für den Spielbetrieb angemeldet. Durch das Konzept der Entwicklung von jungen und ortsansässigen Spielern, hat sich die Abteilung Herrenfußball innerhalb weniger Jahre zu einer angesehenen Adresse im Hochtaunuskreis entwickelt. Ohne die vorherige, sehr gute Arbeit im Bereich des Mädchen-/Damenfußballs hätte die Integration einer neuen Abteilung Herrenfußball nicht stattfinden können.

Durch die neuen Gegebenheiten hat sich der Verein weiterentwickelt, Chancen ergriffen und mit ehrenamtlichen Arbeiten in die Sportstätte investiert. Durch die Investitionen, welche teilweise durch die Stadt finanziert wurden, hat die SG Westerfeld einen guten Schritt gemacht, um eine zukunftssichere Sportanlage aufzubauen. Wir können behaupten, dass sich durch die anwesenden Zuschauer unsere Sportanlage zu einer beliebten Adresse entwickelt hat. Die Attraktivität unserer sportlichen Philosophie trägt hier sicherlich auch einen großen Teil dazu bei.

Der soziale Aspekt, Menschen aller Altersklassen unserer Stadt zusammenzuführen ist für uns ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen ehrenamtlichen Arbeit. Dies gilt nicht nur für unseren aktiven Spielbetrieb, sondern vor allem auch für Veranstaltungen, die das Stadtleben betreffen und jenes in 2022 sicherlich bereichern konnte.



Sportgemeinschaft Westerfeld 1910 e.V.

„dein Stadtteil, dein Verein“

Eine positive Entwicklung ist auch in anderen Abteilungen zu erkennen. Die Mitgliederzahlen in den Abteilungen Volleyball und Turnen steigen stetig. Aktivitäten im Bereich der Mitgliederakquise bzw. Öffentlichkeitsarbeit haben zur Steigerung der Wahrnehmung in der Stadt Neu-Anspach und umliegenden Städten geführt. Einzig allein die Entwicklung der aktiven Mitglieder im Bereich der alten Herren ist rückläufig.

Welche Investitionen wurden im Detail innerhalb der letzten zwei Jahre getätigt?

- Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik (Hartplatz) - abgeschlossen
- Neubau der Flutlichtanlage auf LED-Technik (Rasenplatz) - abgeschlossen
 - Gesamtvolumen: circa 45.220 Euro
- Zaunanlage um das Sportgelände - abgeschlossen
 - Gesamtvolumen: circa 25.000 Euro (Finanzierung Stadt Neu-Anspach)
- Professionelle Ersatzbänke - abgeschlossen
 - Gesamtvolumen: circa 2.500 Euro
- Streifarbeiten Vereinsheim – abgeschlossen
 - Gesamtvolumen: 800 Euro, ehrenamtliche Tätigkeit
- Interior Vereinsheim erneuert - abgeschlossen
 - Gesamtvolumen: ehrenamtliche Tätigkeit
- Beschallungsanlage Sportgelände - abgeschlossen
 - Gesamtvolumen: 2500 Euro
- Umbaumaßnahmen überdachter Bereich
 - Gesamtvolumen: 9000 Euro
- Umrüstung auf LED-Technik (Vereinsheim/Funktionsgebäude) – Ende Q1 2023
 - Gesamtvolumen: 1500 Euro

All diese Investitionen wurden getätigt, weil wir voller Überzeugung sind, dass eine Sportanlage nicht nur erhalten werden muss, sondern auch Neuerungen notwendig sind.

Diese Investitionen sind Grundlage für die kommenden Jahre, gerade auch im Hinblick auf den umweltschonenden Umgang mit Energiekosten und den Co2 Ausstoß. Auch wir Vorstand sehen es als Pflicht an, gerade auch als gemeinnütziger Verein, das Thema Umwelt und Energie auf der Agenda zu haben.



Sportgemeinschaft Westerfeld 1910 e.V.

„dein Stadtteil, dein Verein“

Welche Investitionen möchten wir bis 2032 fokussieren?

- Rasentraktor und Zubehör (Pflege Rasenplatz)
 - Gesamtvolumen: circa 53.000 Euro
- Umbau Hartplatz zu Winterrasenplatz
 - Gesamtvolumen: circa 85.000 Euro
- Bewässerungssystem Rasenplatz
 - Gesamtvolumen: circa 50.000 Euro
- Photovoltaikanlage mit Speicher
 - Gesamtvolumen: circa 20.000 Euro
- Renovierung der Umkleidekabinen
 - Gesamtvolumen: circa 7.000 Euro
- Renovierung/Umbau Küche
 - Gesamtvolumen: circa 8.000 Euro
- Bau einer Mehrzweckhalle
 - Gesamtvolumen: - Euro

Welche Finanzierungsoptionen besitzt die SG Westerfeld?

Die SG Westerfeld kann durch Sponsoren, Gönner, Eigenleistung, Fördermittel verschiedener Stellen (z.B Land Hessen oder Landessportbund) und durch Einnahmen aus dem Spielbetrieb und Veranstaltungen solche Projekte stemmen. Wir sehen allerdings auch die Stadt Neu-Anspach als engen Partner und möchten gemeinsam die Sportanlage und den Stadtteil Westerfeld zukunftssicher gestalten. Hier möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass eine Umsetzung solcher Investitionen allein durch die SG Westerfeld nicht umgesetzt werden kann.

Investitionen stärken das Miteinander und das Vereinsleben

Investitionen dienen primär zur langfristigen Sicherung der Sportanlage, sondern stärken auch das Vereinsleben durch die ehrenamtlichen Arbeiten. Die Entlastung von ehrenamtlichen Personen im Verein wird ebenfalls gesichert und die SG Westerfeld bleibt konkurrenzfähig. Unser Verein wächst rasant und die aktuelle Infrastruktur reicht kaum noch aus, daher gilt es hier eine zukunftssichere Sportanlage unseren künftigen Mitgliedern bereitzustellen. All unsere Abteilungen haben verschiedene Sportstätten, die teilweise mit hohen Mietkosten verbunden sind. Daher möchten wir auch unsere Abteilungen zusammenbringen und somit die Möglichkeit eines engen, gemeinsames Vereinsleben schaffen und dies mit anderen Menschen teilen.

Der Vorstand der SG Westerfeld 1910 e.V.

Steffen Heil, Hubert Tächl, Mark Heise und Yannik Stammer

Winterrasenplatz



Interessante Berichte und Vergleiche Winterrasen / Kunstrasenplatz

<https://ssv-erftstadt.de/alles-zum-winterrasen>

<https://www.fclg.de/verein/gruene-achse-mittelbach/>

<https://www.hessen.de/presse/skg-walldorf-erhaelt-ueber-50000-euro-fuer-einen-neuen-winterrasenplatz>

https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/rhein-erft/c-nachrichten/kreissportbund-bietet-eine-oekologische-alternative-an_a170471

Mehrzweckhalle



Mehrzweckhalle auf dem Gelände der SG Westerfeld mit Photovoltaik und Solarpanels, womit die Mehrzweckhalle zu einem hohen Prozentsatz autark ist. Tischtennis, Volleyball, Turnen und viele andere Sportarten können hier im Trainings-/Spielbetrieb eine Halle mit ausreichend Umkleidekabinen, Duschräume und weiteren Räume nutzen.

Diese Darstellung dient nur zur Veranschaulichung unserer Vision einer Mehrzweckhalle, welche durch andere Vereine und Organisationen genutzt werden soll.

Quelle: wassung-bader.de



Aktenzeichen: Wolf/Ma
Leistungsbereich: Technische Dienste und Landschaft

Datum, **22.11.2022** - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/345/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Bauausschuss | 01.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Sanierungsnachfrage L3270 an Hessen Mobil

Entfällt.

Mitteilung:

Gemäß Antrag 3.3 der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2022, wurde an Hessen Mobil eine Anfrage gestellt.

Die Anfrage bezüglich der evtl. gepl. Sanierung der L3270, wurde von Hessen Mobil mit Schreiben vom 02.11.2022 (Anlage) beantwortet.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlage 1 = Rückmeldung Hessen Mobil

Eing.: 07. Nov. 2022

Abtl.: _____



Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement
Postfach 3229, 65022 Wiesbaden

Aktenzeichen CA/0211/I3270

Stadtverwaltung
Technische Dienste und Landschaft
Herrn Markus Wolf
Bahnhofstr. 26
61267 Neu-Anspach

Bearbeiter/in Canel Altintop
Telefon (0611) 765 3705
Fax (0611) 765 3705
E-Mail oezkan.altintop@mobil.hessen.de
Datum 02. November 2022

Sanierungsanfrage L3270

Sehr geehrter Herr Wolf,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. Oktober 2022.

Leider hat sich über Jahrzehnte ein Sanierungsstau im Landesstraßennetz aufgebaut. Deswegen wurde im Jahr 2016 durch die Landesregierung die Sanierungsoffensive 2016-2022 gestartet und zwischenzeitlich bis ins Jahr 2025 fortgeschrieben.

Der von Ihnen genannte Abschnitt der L 3270 ist nicht in der Sanierungsoffensive enthalten, da andere Landesstraßen als noch dringlicher eingestuft wurden.

Um die dringlichsten Vorhaben nach objektiven fachlichen Kriterien zu ermitteln, wurde das gesamte Netz einem Bewertungsverfahren unterzogen. Neben dem Straßenzustand wurden dabei folgende Kriterien berücksichtigt:

- die Verkehrssicherheit
- die Verkehrsbedeutung
- die Verkehrsqualität der Strecke und
- die Situation des Umfelds.

Das bedeutet, dass nicht nur der schlechte Straßenzustand, sondern auch die weiteren Randbedingungen für die Dringlichkeitsstufe ausschlaggebend waren.

Dennoch werden gerade solche Strecken, die schon erhebliche Schäden aufweisen, von unseren Streckenkontrolleuren regelmäßig begutachtet. Wenn erforderlich, werden die Schäden punktuell ausgebessert, um die Fahrbahn und Bankette in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.

Falls sich der Fahrbahnzustand einer Strecke schlechter entwickelt als angenommen, teilen unsere Meistereien dies den Fachdezernaten mit. Dann wird diese Strecke erneut fachlich bewertet und ggf. bei der Aufstellung des jährlichen Landesstraßenbauprogramms berücksichtigt. Für den Fall einer außergewöhnlichen Verschlechterung des Fahrbahnzustandes sieht die Sanierungsoffensive einen finanziellen Puffer vor.

Wir bedauern, Ihnen keine andere Auskunft geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Altintop', written in a cursive style.

Anlagen



Datum, 23.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/347/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 06.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Wehrführung Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Herr Eric Mank hat schriftlich seine Entlassung, zum 31.12.2022, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rod am Berg beantragt.

Herr Mank hat seit dem Ausscheiden des Wehrführers Florian Koep das Amt des Wehrführers mit übernommen.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Mank ist die Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg ohne Führung.

Die Stadtbrandinspektoren suchen aktuell nach einer Lösung.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 23.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/348/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Bauausschuss | 01.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Sachstandsbericht 2022 zu Projekten aus dem Stadtentwicklungskonzept „Perspektiven 2040“

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Im Jahr 2022 konnte an 4 Schlüsselprojekten weitergearbeitet werden. Darüber hinaus wurde am 21.07.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Entwicklung des Gewerbegebietes Wenzholz, welches bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes als potentielles neues Gewerbegebiet für die Neuaufstellung des regionalen Flächennutzungsplanes Südhessen bestimmt wurde, vorzuziehen und ein Zielabweichungsverfahren sowie eine Flächennutzungsplanänderung anzustreben.

Das Schlüsselprojekt 5.1.2 „Vergabematrix für eine sozialverträgliche Stadtentwicklung“ beinhaltet drei Unterpunkte. In einem der drei Unterpunkte geht es um die Vergabe von Grundstücken zur Bildung von Wohneigentum an private Bauherren. Die Verwaltung hat bereits 2021 neue Vergabekriterien für den Verkauf von städtischen Wohnbaugrundstücken erarbeitet. Am 21.07.2022 wurde der Beschluss von der Stadtverordnetenversammlung zu den neuen Vergaberichtlinien gefasst und soll bei der Vergabe der nächsten Wohnbaugrundstücke zur Anwendung kommen.

Ein weiteres Schlüsselprojekt, welches nicht von der Verwaltung angestoßen wurde, sondern aus der aktuellen Situation heraus entstanden ist, ist das Projekt 5.2.4 „Globaler Highway Glasfaser“. Am 22.06.2021 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Firma „Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH“ zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet der Stadt Neu-Anspach abgeschlossen. Derzeit läuft die Akquise für das gesamte Stadtgebiet. Bisher wurden nur die „weißen Flecken“ (Ausbau des Hochtaunuskreises) ausgebaut. Hier befinden sich die beauftragten Firmen noch in den Restarbeiten / Mängelbeseitigung.

Im Juni 2021 hat sich die Stadt Neu-Anspach für das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben. Mit einem Teil des zugesprochenen Fördergeldes kann das geplante Schlüsselprojekt 5.3.3 „Architektenwettbewerb Neue Mitte“ bzw. das Schlüsselprojekt 5.3.4 „Marktplatzkonzept-Piazza zum Leben“ finanziert werden. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb erfolgte am 12.10.2022. Bis zum 14.11.2022 haben sich 20 Planungsbüros für den Architektenwettbewerb angemeldet. Die erste Preisgerichtssitzung wird voraussichtlich Mitte März 2023 stattfinden. Zudem wurde auf Antrag des Gewerbevereins von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, für die Neue Mitte eine Weihnachtsbeleuchtung zu beschaffen. Diese soll der Belebung während der Advents- und Weihnachtszeit dienen. Die Beleuchtung wird in diesem Jahr erstmals verwendet. Alle anderen kurzfristigen

Belebungsmaßnahmen sind durch die Verwaltung in Bearbeitung und sollen mit Fristende des Förderprogramms (Ende 2023) abgeschlossen sein.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 23.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/349/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Bauausschuss | 01.12.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Umnutzung von Haushaltsmitteln

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Bedingt der aktuellen Versorgungssituation von Gas- und Strommangellage und einem möglichen Blackout, werden die drei Feuerwehrgerätehäuser als zentrale Anlaufstationen im Katastrophenfall ausgestattet. Zwingend notwendig für eine derartige Nutzung ist vorrangig eine Einspeisemöglichkeit über externe Stromaggregate. Es hat sich kurzfristig ergeben, dass der Stadt über eine ansässige Firma drei Notstromaggregate mit ausreichender Leistung angeboten wurden. Diese Möglichkeit wurde sofort genutzt und eine Bestellung ausgelöst. Ein Gerät ist vorrätig und für die Zwei bestellten, Liefertermine von 3 Wochen zugesagt. Ebenso wurde ein Dieseltanklager (3000 Liter) mit elektrischer und manueller Pumpe bestellt. Somit ist die Versorgungssicherheit der Notstromaggregate sowie Einsatzfahrzeuge für einen gewissen Zeitraum sichergestellt.

Die Haushaltsstelle IVHH 126-09, (12601) Anschaffung von Warnsirenen, wird im Haushaltsjahr 2022 nicht komplett verwendet werden. Die o.g. Anschaffungen werden daher über diese Haushaltsstelle abgerechnet.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 23.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/351/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 29.11.2022 | |
| Umweltausschuss | 29.11.2022 | |
| Bauausschuss | 01.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Bachläufe / Hochwasserschutz

Entfällt:

Mitteilung:

Bedingt der bisherigen Hochwassersituationen und Hochwasserschäden teilt die Verwaltung folgendes mit:

- Die Bachläufe und Stabrechen in den gefährdeten Bereichen unterliegen einer ständigen Kontrolle und werden mindestens einmal im Monat kontrolliert.
- Zusätzliche Kontrollen werden bei vorher gesagten Unwettern oder Starkregenereignissen durchgeführt.
- Bei Bedarf werden die Stabrechen von Hand oder mit schwerem Gerät gereinigt. Die Reinigung der Bachläufe erfolgt in Handarbeit.

Die entsprechenden Auswertungen aus Regie68 zu den Leistungen E61 Kontrolle/UH/Pflege Bachläufe und E14 Reinigung Bachläufe/Stabrechen sind beigefügt.

Unwetterwarnungen erhalten der Bauhofeinsatzleiter sowie der Fachbereichsleiter über den deutschen Wetterdienst, hessenWARN und KATWARN, sowie aus Funk- und Fernsehen.

In Bezug auf den letzten Hochwasserschaden in Westerfeld am 18.10.2022, wurden keinerlei Warnungen vorab ausgegeben. Es erfolgte nur lediglich in der Nacht eine Meldung vor möglichen Gewittern. Alle Stabrechen und Bachläufe wurden nachweislich am 10.10.2022 letztmalig kontrolliert.

Sämtliche Pflegearbeiten am und im Gewässer, sowie im Gewässerschutzstreifen werden vorab mit der UNB und UWB abgesprochen. Der machbare und mögliche Umfang wird auch mit diesen zusammen festgelegt. Es dürfen bedingt der Förderungen von EU- Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierung, ohne Freigabe, keinerlei Arbeiten am Gewässer oder dem Gewässerrandstreifen ausgeführt werden.

Des Weiteren finden regelmäßig Bachschauen mit der UWB und auch Ortstermine mit der UNB statt. Gerade mit der UNB wurden in den letzten Wochen großflächige Rückschnitte im Bereich der Bachläufe festgelegt.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlage = Hochwasserschutz

REGIE 68

Produktplan - Leistung: Ressourcenverbrauch

REGIE 68 ist auf die Währung: EUR eingestellt!

Auswertungsdatum: 09.11.2022 09:44:10

Druckdatum: 09.11.2022 09:44:10

Benutzer: Weikart

Seitenzahl gesamt: 8

Kriterien:

Sortierung nach: Leistung-Nr.

Verdichtungsstufe: : Einzelnachweis

Auswertungszeitraum von: 01.01.2022 bis 08.11.2022

Leistungszeitraum von: 03.01.2022 bis 28.10.2022

Anzeige der nicht berechneten Leistungen: Nein

Auftraggeber: Alle

Unterer Grenzwert: 0,00

Ausgewählte Produktart(en): Interne Leistungsverrechnung (Auftraggeberausgabekonto)

Ausgewählte Auftragsart(en): Daueraufträge, Einzelaufträge, Fuhrpark, Maschinen-/Gerätepark, Immobilien

Ausgewählte Ressource(n): Personal, Fuhrpark, Maschinen, Fremdfirmen, Artikel/Material, Angebotswerte

Ausgewählte Leistung: Leistung-Nr. = E61

REGIE 68

Produktplan - Leistung: Ressourcenverbrauch

Auswertung von:

09. November 2022

Gesamtseitenzahl: 8

Auswertungszeitraum:

01.01.2022 bis 08.11.2022

Leistungszeitraum:

03.01.2022 bis 28.10.2022

Auftraggeber Umsatz/Leistung (I-2)

Leistung:

E61 / Kontrolle/UH/Pflege Bachläufe

| Leistungsbereich 1 Personal | | Menge | Einh. | Ø Wert/Einheit | EUR |
|-----------------------------|----------------------|--------|-------|----------------|-----------|
| 00 | Bauhofpersonal | 389,75 | h | 41,00 | 15.979,75 |
| | davon am: 03.01.2022 | 7,50 | h | 41,00 | 307,50 |
| | davon am: 03.01.2022 | 7,50 | h | 41,00 | 307,50 |
| | davon am: 10.01.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 10.01.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 13.01.2022 | 2,50 | h | 41,00 | 102,50 |
| | davon am: 13.01.2022 | 2,50 | h | 41,00 | 102,50 |
| | davon am: 17.01.2022 | 2,50 | h | 41,00 | 102,50 |
| | davon am: 20.01.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 24.01.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 24.01.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 25.01.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 25.01.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 31.01.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 01.02.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| | davon am: 01.02.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| | davon am: 01.02.2022 | 6,50 | h | 41,00 | 266,50 |
| | davon am: 02.02.2022 | 7,50 | h | 41,00 | 307,50 |
| | davon am: 02.02.2022 | 7,50 | h | 41,00 | 307,50 |
| | davon am: 04.02.2022 | 4,00 | h | 41,00 | 164,00 |
| | davon am: 04.02.2022 | 4,00 | h | 41,00 | 164,00 |
| | davon am: 07.02.2022 | 7,50 | h | 41,00 | 307,50 |
| | davon am: 09.02.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 09.02.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 09.02.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| | davon am: 11.02.2022 | 1,00 | h | 41,00 | 41,00 |
| | davon am: 14.02.2022 | 1,00 | h | 41,00 | 41,00 |
| | davon am: 16.02.2022 | 6,00 | h | 41,00 | 246,00 |
| | davon am: 16.02.2022 | 6,00 | h | 41,00 | 246,00 |
| | davon am: 17.02.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 17.02.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 21.02.2022 | 7,00 | h | 41,00 | 287,00 |
| | davon am: 01.03.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 01.03.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 02.03.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 16.03.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| | davon am: 17.03.2022 | 2,50 | h | 41,00 | 102,50 |
| | davon am: 22.03.2022 | 6,00 | h | 41,00 | 246,00 |
| | davon am: 22.03.2022 | 6,00 | h | 41,00 | 246,00 |
| | davon am: 24.03.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 24.03.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 24.03.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 06.04.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 06.04.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 07.04.2022 | 4,50 | h | 41,00 | 184,50 |
| | davon am: 07.04.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 07.04.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 19.04.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 19.04.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 21.04.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 25.04.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| | davon am: 26.04.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 27.04.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 04.05.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 04.05.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 11.05.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 12.05.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 20.05.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 20.05.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| | davon am: 24.05.2022 | 4,50 | h | 41,00 | 184,50 |
| | davon am: 27.06.2022 | 4,50 | h | 41,00 | 184,50 |

REGIE 68

Produktplan - Leistung: Ressourcenverbrauch

Auswertung von:

09. November 2022

Gesamtseitenzahl: 8

Auswertungszeitraum:

01.01.2022 bis 08.11.2022

Leistungszeitraum:

03.01.2022 bis 28.10.2022

Leistung: **E61 / Kontrolle/UH/Pflege Bachläufe**

| Leistungsbereich 1 Personal | Menge | Einh. | Ø Wert/Einheit | EUR |
|-----------------------------|--------|-------|----------------|-----------|
| davon am: 27.06.2022 | 4,50 | h | 41,00 | 184,50 |
| davon am: 20.07.2022 | 4,00 | h | 41,00 | 164,00 |
| davon am: 20.07.2022 | 4,00 | h | 41,00 | 164,00 |
| davon am: 10.08.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| davon am: 08.09.2022 | 2,00 | h | 41,00 | 82,00 |
| davon am: 27.09.2022 | 6,50 | h | 41,00 | 266,50 |
| davon am: 05.10.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| davon am: 10.10.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| davon am: 10.10.2022 | 3,00 | h | 41,00 | 123,00 |
| davon am: 18.10.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| davon am: 18.10.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| davon am: 18.10.2022 | 0,75 | h | 41,00 | 30,75 |
| davon am: 19.10.2022 | 2,00 | h | 41,00 | 82,00 |
| davon am: 19.10.2022 | 2,00 | h | 41,00 | 82,00 |
| davon am: 21.10.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| davon am: 21.10.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| davon am: 28.10.2022 | 2,00 | h | 41,00 | 82,00 |
| davon am: 28.10.2022 | 2,00 | h | 41,00 | 82,00 |
| Summe | 389,75 | h | 41,00 | 15.979,75 |

REGIE 68

Produktplan - Leistung: Ressourcenverbrauch

REGIE 68 ist auf die Währung: EUR eingestellt!

| | | |
|--|---|----------|
| Auswertungsdatum: | 31.10.2022 | 08:42:48 |
| Druckdatum: | 31.10.2022 | 08:42:48 |
| Benutzer: | Weikart | |
| Seitenzahl gesamt: | 3 | |
| Kriterien: | | |
| Sortierung nach: | Leistung-Nr. | |
| Verdichtungsstufe: | : Einzelnachweis | |
| Auswertungszeitraum von: | 01.01.2022 bis 31.10.2022 | |
| Leistungszeitraum von: | 04.01.2022 bis 27.10.2022 | |
| Anzeige der nicht berechneten Leistungen | Nein | |
| Auftraggeber: | Alle | |
| Unterer Grenzwert: | 0,00 | |
| Ausgewählte Produktart(en): | Interne Leistungsverrechnung (Auftraggeberausgabekonto) | |
| Ausgewählte Auftragsart(en): | Daueraufträge, Einzelaufträge, Fuhrpark, Maschinen-/Geratemark, Immobilien | |
| Ausgewählte Ressource(n): | Personal, Fuhrpark, Maschinen, Fremdfirmen, Artikel/Material, Angebotswerte | |
| Ausgewählte Leistung: | Leistung-Nr. = E14 | |

REGIE 68

Produktplan - Leistung: Ressourcenverbrauch

Auswertung von:

31. Oktober 2022

Gesamtseitenzahl: 3

Auswertungszeitraum:

01.01.2022 bis 31.10.2022

Leistungszeitraum:

04.01.2022 bis 27.10.2022

Auftraggeber Umsatz/Leistung (I-2)Leistung: **E14 / Reinigung Bachiäufe/Stabrechen**

| Leistungsbereich 1 Personal | | Menge | Einh. | Ø Wert/Einheit | EUR |
|-----------------------------|----------------------|-------|-------|----------------|----------|
| 00 | Bauhofpersonal | 67,75 | h | 41,00 | 2.777,75 |
| | davon am: 04.01.2022 | 7,00 | h | 41,00 | 287,00 |
| | davon am: 04.01.2022 | 7,00 | h | 41,00 | 287,00 |
| | davon am: 20.01.2022 | 1,50 | h | 41,00 | 61,50 |
| | davon am: 03.02.2022 | 5,00 | h | 41,00 | 205,00 |
| | davon am: 18.10.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 18.10.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 18.10.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 18.10.2022 | 0,75 | h | 41,00 | 30,75 |
| | davon am: 26.10.2022 | 8,50 | h | 41,00 | 348,50 |
| | davon am: 26.10.2022 | 5,50 | h | 41,00 | 225,50 |
| | davon am: 27.10.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| | davon am: 27.10.2022 | 3,50 | h | 41,00 | 143,50 |
| Summe | | 67,75 | h | 41,00 | 2.777,75 |



Datum, **24.11.2022** - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/354/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Sozialausschuss | 30.11.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

**Ev. Kita "Regenbogenland" Hausen-Arnstach
Vorläufige Abrechnung 2021
Eine überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO**

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Der Verwaltung wurde am 08.11.2022 die vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Ev. Kita Hausen vorgelegt. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach der Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 derzeit noch keine Abschreibungsabläufe generiert werden können. Deshalb könnten sich im Nachgang noch Buchungen ergeben, die für die Kita- Abrechnung relevant sind.

Aus der Abrechnung ergibt sich für die Stadt Neu-Anspach eine Nachzahlung in Höhe von 37.078,77 €

Nach Rücksprache mit dem Leistungsbereich Finanz- und Rechnungswesen erfolgt die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe aus den Erstattungen der Abrechnung vom VzF Taunus und der Ev. Kita Anspach für das Jahr 2021 und der Restbetrag von rund 13.700,00 € wird über die Mehreinnahmen der Gewerbesteuer gedeckt.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Aktenzeichen: lorenz
Leistungsbereich: Wirtschaftsförderung

Datum, 29.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/359/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 06.12.2022 | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Förderbescheid SWIM

Sachdarstellung:

entfällt

Mitteilung:

Das Land Hessen hat im Rahmen des Förderprogramms „SWIM“ (Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm) einen Betrag von 427.000€ für die Sanierung des Waldschwimmbades bewilligt.

Die Landesförderung ergänzt die bereits bewilligten 500.000€ aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Jugend, Sport und Kultur“.

Der Vorgang wird mit dem Erhalt der Förderbescheide verwaltungsintern an den LB technische Dienste und Landschaften zur Umsetzung des Projektes übergeben.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Stadt Neu-Anspach

Eing.: 25. Nov. 2022

Abtl.: 65

Geschäftszeichen: VI 2-97k04-24-19/001

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Herrn Bürgermeister Thomas Pauli
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach

Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Frau Melanie Holleitner
Durchwahl (06 11) 353 1804
Telefax: (06 11) 353 1815
Email: swim@hmdis.hessen.de

Datum 17 November 2022

Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM)
Ihr Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung vom 29. Oktober 2020
- Sanierung des Waldschwimmbades Neu-Anspach -

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Pauli,

hiermit bewillige ich Ihnen nach Maßgabe der beigefügten „Besonderen Nebenbestimmungen“ für die Sanierung des Waldschwimmbades Neu-Anspach eine Landeszuwendung in Höhe von

427.000 €

in Worten: vierhundertsevenundzwanzigtausend Euro.

Grundlage dieses Zuwendungsbescheides sind die mir vorliegenden Antrags- und Planungsunterlagen. Jede erhebliche Abweichung in der Ausführung des Vorhabens sowie in der tatsächlichen späteren Nutzung ist mir vor Ausführung anzuzeigen und bedarf meiner Zustimmung.

Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises erhält eine Durchschrift dieses Zuwendungsbescheides zur Mitkenntnis.

Für Ihre weitere sportliche Arbeit wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

(Peter Beuth)
Staatsminister

Anlagen:

1. Besondere Nebenbestimmungen
Allgemeine Nebenbestimmungen für Gebietskörperschaften
Baufachliche Nebenbestimmungen
2. Merkblatt sowie Mehrausfertigung
für den Architekten
3. Vordrucke für
 - Mittelabruf
 - Zwischennachweis
 - Verwendungsnachweis
 - Einverständniserklärung

Newsletter Hinweis:

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat einen Newsletter initiiert, der Vereinsvertreter, Verbandsverantwortliche und alle sportinteressierten Bürgerinnen und Bürger über den Sport in Hessen informiert. Zum Informationsangebot gehören dabei neben aktuellen Meldungen auch Hinweise zur Sportförderung oder zum Programm „Sport integriert Hessen“.

Das Anmeldeformular finden Sie unter <https://sport.fcom-news.de> oder





Aktenzeichen: Corell
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, 29.11.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/361/2022

| Beratungsfolge | Termin | Entscheidungen |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Magistrat | 06.12.2022 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 15.12.2022 | |

Verzicht auf das Vorkaufsrecht für das Bauvorhaben "Lager und Baustoffhandel" auf dem Grundstück Gewerbegebiet im der Us

Sachdarstellung:

entfällt

Mitteilung:

Herr Höser hat mit einer Mail vom 07.11.2022 erklärt, dass er und die Firma Bauzentrum RMB Jäger + Höser das Vorkaufsrecht, welches in der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2019 beschlossen wurde, nicht annehmen werde. Weitere Informationen sind der angehängten Mail zu entnehmen.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass das Vorkaufsrecht für eine ca. 6.448 m² große Fläche in zukünftigen Gewerbegebieten weiterhin besteht.

Die Verwaltung hat sich bereits mit weiteren Interessenten für das Grundstück im Gewerbegebiet In der Us in Verbindung gesetzt.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Corell, Sarah

Von: Höser, Julian <J.Hoeser@jaeger-hoeser.de>
Gesendet: Montag, 7. November 2022 16:09
An: Corell, Sarah; Pauli, Thomas
Betreff: Gewerbegrundstück "in der Us"
Anlagen: a0048-bebauungsplan-mit-festsetzungen.pdf

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrte Frau Corell,
sehr geehrter Herr Pauli,

ich melde mich bei ihnen bezüglich des Erwerbs des Gewerbegrundstücks in der Us (neben EDEKA).
Ich habe mit HessenMobil nun ausführlich sprechen können und auch endlich die entsprechenden Antworten erhalten.

Leider ist es entgegen der vorherigen Informationen der Fall, dass eine wirtschaftliche und technische Bebaubarkeit des Grundstücks für das geplante Bauvorhaben (Lagerfläche + Hallensysteme Baustoffhandel) nicht gegeben ist. Daher werden wir das Vorkaufsrecht für das Bauvorhaben „Lager Baustoffhandel“ zu den genannten Konditionen von 150 € / qm nicht umsetzen können.

Sollte sich an den Konditionen etwas ändern und eine Wirtschaftlichkeit dadurch gegeben sein, so behalten wir uns vor das Vorkaufsrecht entsprechend zu ziehen.

Gerne möchte ich ihnen dies näher erläutern und auch einen Alternativvorschlag unterbreiten.

Bebaubarkeit:

- a) Nach Rücksprache mit Hessenmobil ist eine Bebaubarkeit innerhalb der 20m Bauverbotszone nicht möglich. Hintergrund hier ist, dass das Ortschild kurz nach dem EDEKA gesetzt ist und die Straße des zu erwerbenden Gewerbegrundstücks von der Ortsstraße zur Landstraße wechselt. Daher ergibt sich nun ein **Grenzabstand von 20m** statt der üblichen 5m.
- b) Welche Auswirkungen hat dies: Mir wurde von HessenMobil mitgeteilt, und dies war glaube ich keinem vorher bewusst, dass neben dem Bauverbot auch **keine Überfahung (für z.B. „Drehen LKW/PKW auf dem Grundstück), Pflasterung oder Lagerung** (z.B. auch Blocklagerung ohne Regal) innerhalb der 20m Bauverbotszone erlaubt ist.
Es gibt Landkreise, da sind Ausnahmen möglich, indem man auf Schadensersatz bei zwangsweisen Rückbau (wenn z.B. die Landstraße verbreitert werden muss und man Grundstück an Hessenmobil abgeben muss) verzichtet, dies ist hier jedoch nicht möglich.
- c) Wirtschaftliche und technische Betrachtungsweise: Eine Fläche auf 125m Länge * 20m Breite Richtung Landstraße (**ca. 2500qm**) **darf weder bebaut, noch befahren, noch „belagert“, noch eingezäunt werden**. Diese 2500qm müssen jedoch mit 150 € gekauft werden und vom restlichen Bebaubaren Grundstück mitfinanziert werden.
In der Regel ist dies auch bei anderen Bauvorhaben der Fall, da eine völlige Bebauung der Bruttofläche nicht erlaubt ist. Jedoch in der Regel bei Gewerbegrundstücken 80% der Bruttofläche (wie hier auch technisch erlaubt, da GRZ = 0,8) und man kann die Fläche auch als Überfahung oder Lagerfläche nutzen.
Das Grundstück hat eine **Gesamtbruttofläche von 7350qm**: Bei GRZ = 0,8 wären dies eine Nettofläche von 5880qm. Jedoch wird eine **maximale bebaubare Fläche von nur 4485qm** ausgewiesen => GRZ = 0,61.

Da eine **Umfahrung des Grundstücks** für die Ein- und Ausfahrt gegeben sein muss, muss nochmals eine Fläche von 125m * 8m + Wendehammer (ca. 350qm) Richtung Usa hergestellt werden. Diese 1350qm

können immerhin dann befahren werden, jedoch auch nicht anderweitig genutzt werden und stellen auch eine „tote Fläche“ dar.

Werden auch diese 1350qm Fahrspur von den 4485qm bebaubarer Fläche abgezogen, ergibt sich noch **3135qm bebaubare Fläche**, bei einer zu erwerbenden Fläche von 7350qm. Daraus ergibt sich ein QM-Preis von 351,50 €/qm ($7350\text{qm} * 150\text{€} / 3135\text{qm}$) statt der 187,50 €/qm ($7350\text{qm} * 150\text{€} / (0,8 * 7350)$).

- d) Der **Nutzungsplan** erlaubt nur die Errichtung von **Lagerhallen oder Lagersystemen, kein Einzelhandel** o.Ä.. Dies war mir zuvor bewusst, jedoch ist eine Wiederverwertung dadurch eingeschränkt und bei einem Kaufpreis von 150 €/qm nicht absicherbar (aus Banken / Finanzierungssicht).

All diese Punkte führen leider zu dem Entschluss, dass eine Bebauung zur Lagerung wirtschaftlich nicht umsetzbar ist (siehe auch aktuelle Zinsentwicklung) und ein zu hohes Risiko für das Unternehmen und somit auch für die Arbeitsplätze darstellt.

Alternativvorschläge:

- a) Ich habe bereits auch mit einem Hochbauunternehmen und einem ortsansässigen Großhandel Gespräche für eine gemeinsame Nutzung geführt. Beide suchen zwar ebenfalls dringend neues Grundstück inkl. Halle + Büro, sehen jedoch auch die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben. Nur eine hochwertige Bebauung im Bereich Wohnwirtschaft oder Einzelhandel kann ggf. den nötigen Mietzins erwirtschaften.
- b) Wir suchen weiterhin dringend nach einem Grundstück bezüglich Lagerung/Büro. Sollte ein weiterer Interessent eine hochwertige Bebauung realisieren können und wollen, so stehen wir für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.
- c) Es kam ein Unternehmen auf mich zu, welches Langzeit- und Kurzzeitpflege sowie Pflege-/Alters-Wohneinrichtungen betreibt. Sollte es der Bebauungsplan zulassen oder eine Änderung möglich sein, so kann ich gerne hier den Kontakt legen. Diese Art von hochwertiger Bebauung könnte den nötigen Mietzins erwirtschaften.

Gerne können Sie dieses Schreiben allen entsprechenden Stadtverordneten bzw. Parteien zukommen lassen. Mir ist wichtig, dass alle Beteiligten unsere Entscheidung nicht als „Trotzreaktion“, sondern als wirtschaftlich fundierte Entscheidung und Risikoabwägung sehen.

Ich selbst bin in das Thema Gewerbegrundstück in der Us mittlerweile sehr gut „eingelese“ und stelle dieses Wissen als auch meine Hilfe für eine andere Verwertbarkeit gerne zur Verfügung.

Gerne können mich Parteien, Stadtverordnete oder auch Stadtmitarbeiter zu diesem Thema und ggf. auch zu anderen Fragen rund um das Thema direkt kontaktieren und ich erlaube hiermit ausdrücklich die Herausgabe meiner Emailadresse als Kontaktadresse.

Bei Rückfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Julian Höser

Julian Höser
Geschäftsführer

Tel: +49 6081 44940-18
Fax: +49 6081 44940-618
J.Hoeser@jaeger-hoeser.de
www.jaeger-hoeser.de



RMB Jäger + Höser GmbH
Philipp-Reis-Str. 4
61267 Neu-Anspach

USt-ID: DE 114172791
Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.
HRB 8096

Geschäftsführer:
Julian Höser, Christian Rüppel, Michael Weber

Niederlassung Weilrod:
Grundgasse 7
61276 Weilrod

Diese Nachricht kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte oder sonst relevante Informationen enthalten. Sollten Sie nicht der richtige Adressat sein, sind Sie nicht zur Verwendung oder Weitergabe der Informationen befugt. Bitte benachrichtigen Sie uns sofort über den irrtümlichen Empfang und löschen Sie dann die Nachricht.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|------|-----------------------------|------------|----------|---|------------|
| | Bgm. | Stadtverordnetenversammlung | 13.02.2020 | 230/2019 | Antrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zu Grünflächenmanagement - Pflege städtischer Rasenflächen, Hecken und Bäumen | |

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, bis November 2020 für die Innenbereichs- und die Ausgleichsflächen und bis November 2021 für die Außenbereichsflächen eine Vorlage bezüglich des Grünflächenmanagements hinsichtlich der Pflege von Rasenflächen, Hecken und Bäumen der Stadt Neu-Anspach unter Hinzuziehung sachkundiger Berater vorzubereiten und den Gremien zur Beratung vorzulegen. 31.12.2022

Antwort der Verwaltung Teil 1, Innenflächen
siehe Bauausschuss 25.11.2020, TOP 2.1
Teil 2, Ausgleichsflächen im Außenbereich
siehe Haushaltsberatungen Dezember 2021
Teil 3, Außenbereichsflächen

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|------|-----------------------------|------------|----------|---|------------|
| | Bgm. | Stadtverordnetenversammlung | 13.02.2020 | 330/2019 | Antrag der NB-Fraktion auf Einrichtung einer Wasserstofftankstelle in Neu-Anspach | |

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, die Möglichkeiten der Einrichtung einer Wasserstofftankstelle in Neu-Anspach zu prüfen und hierfür Kontakt sowohl mit den Tankstellenbetreibern, als auch mit Förderfirmen und den zuständigen Ministerien auf Bundes- und Landesebene aufzunehmen. 31.12.2022

Antwort der Verwaltung

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|------|-----------------------------|------------|----------|--|------------|
| | Bgm. | Stadtverordnetenversammlung | 04.06.2020 | 108/2020 | Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung der Möglichkeit zur Videoübertragung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und Ausschüssen | |

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, die Möglichkeit der Videoübertragung, alternativ einer reinen Audioübertragung, von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse zu prüfen. Hierbei sollen zunächst die anfallenden Kosten der Video- bzw. Audioübertragung eruiert werden und Erfahrungen anderer Kommunen bzw. kommunaler Spitzenverbände herangezogen werden, die ihre Sitzungen bereits in Echtzeit per Video/Audio übertragen. 31.12.2022

Antwort der Verwaltung Zwischeninformation Oktober 2021:
Der Hersteller des elektronischen Sitzungssystem ist mit der Entwicklung eines entsprechenden Tools für die Audio- und Videoübertragung beschäftigt. Es gilt, die ersten Tests abzuwarten.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-------------|--------|----------|---------|------------|
|---------------|-----|-------------|--------|----------|---------|------------|

65 Stadtverordnetenversammlung 27.08.2020 198/2020 Antrag der b-now-Fraktion zur Prüfung der Schaffung von potentiell geeigneten Versickerungsflächen für Niederschlagswasser

Beschluss Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob potentiell geeignete Versickerungsflächen für Niederschlagswasser vorhanden sind. Ebenso soll geprüft werden, ob Retentionsflächen neu geschaffen bzw. bestehende Retentionsflächen ausgebaut werden können. Für Neubaugebiete soll geprüft werden, ob der Einbau von Rigolen, speziell unter versiegelten Flächen, in den Bebauungsplänen festgeschrieben werden kann (u.U. verbunden mit der Reduzierung der Abgabe für versiegelte Flächen). Bei Bedarf sind externe Fachleute hinzu zu ziehen. Auch soll geprüft werden, ob Land oder Bund derartige Maßnahmen fördern. 31.12.2022

Antwort der Verwaltung Zwischeninformation Oktober 2021:
 Die Thematik des Antrags wird bei der Erstellung der Hochwassergefahrenkarte im Jahr 2022 entsprechend berücksichtigt bzw. mit aufgenommen.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-----------------------------|------------|----------|--|------------|
| | 32 | Stadtverordnetenversammlung | 01.07.2021 | 229/2021 | Prüfantrag der NBL-Fraktion zur Erleichterung der Lebenssituation von behinderten Menschen I | |

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, folgendes zu überprüfen und in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten: 31.12.2022
 1) An welchen Bushaltestellen finden besonders häufig Verkehrsverstöße durch rechtswidriges Parken statt? Stehen diese Parkverstöße mutmaßlich im Zusammenhang mit der Andienung nahegelegener Altglascontainer, Kleidercontainer oder Briefkästen?
 2) Unter welchen Voraussetzungen kann Neu-Anspach am Projekt „Modellregion Inklusion“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration teilnehmen? Welche Voraussetzungen müssten gegeben sein, um für Neu-Anspach einen Inklusionsbeirat zu gründen?

Antwort der Verwaltung Antwort zur Frage 1:
 Insgesamt wurden in Neu-Anspach in 2020 im ruhenden Verkehr 1517 Ordnungswidrigkeiten geahndet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Parkverstöße auf Gehwegen, Parkscheibenregelung oder Missachtung von Haltverboten.
 In Neu-Anspach wurde im letzten halben Jahr kein einziger Verstoß an einer Bußhaltestelle festgestellt und geahndet. Altglascontainer, Kleidercontainer oder Briefkästen sind nicht explizit auswertbar. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kurzparker. Dauerparker sind selten, werden aber dann von den Entsorgungsfirmen mitgeteilt. Es wurden bei der Ordnungsbehörde keine Beschwerden oder Verstöße an diesen Örtlichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern gemeldet.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|------|-----------------------------|------------|----------|---|------------|
| | Bgm. | Stadtverordnetenversammlung | 01.07.2021 | 228/2021 | Antrag der NBL-Fraktion zur Sicherung der Trinkwasserversorgung | |

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, beim Wasserbeschaffungsverband Usingen (WBV) einen jährlichen Sachstandsbericht zum Thema Wasserversorgung anzufordern. Dieser jährliche Sachstandsbericht ist im Bauausschuss sowie im Umweltausschuss zu beraten. Ziel dieser Maßnahme ist, dass die Stadtverordnetenversammlung regelmäßig umfassend zum Thema Wasserversorgung vom WBV informiert wird. 31.12.2022

Antwort der Verwaltung

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|------|-----------------------------|------------|----------|---|------------|
| | Bgm. | Stadtverordnetenversammlung | 01.07.2021 | 230/2021 | Antrag der NBL-Fraktion zur Erleichterung der Lebenssituation von behinderten Menschen II | |

Beschluss 31.12.2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen:

- 1) eine Aktualisierung des Stadtführers „Barrierefreiheit“ (aktueller Stand 2015) vorzubereiten,
- 2) zu prüfen, ob die vorhandenen Toilettenanlagen auf den Friedhöfen für alle Besucher, zumindest in den Sommermonaten, geöffnet werden können,
- 3) eine gemeinsame Ortsbegehung von Bauausschuss und VdK vorzubereiten, um aufzuzeigen, wo Bürgersteige zu schmal und für Rollator-Rollstuhlfahrer nahezu unüberbrückbar sind.

Weiter beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Bürgermeister zu bitten, beim Ordnungsamt darauf hinzuwirken, dass bei der Parkraumüberwachung Schwerpunktkontrollen dahingehend unternommen werden, diese dort besonders nachhaltig durchzuführen, wo Parkverstöße auch zu einer Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Rollstuhlfahrern, Nutzern von Rollatoren oder Personen mit Kinderwagen führen (können).

Antwort der Verwaltung

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|------|-----------------------------|------------|----------|---|------------|
| | Bgm. | Stadtverordnetenversammlung | 01.07.2021 | 236/2021 | Antrag der SPD-Fraktion auf Entwicklung von Möglichkeiten zur Gestaltung eines fahrradfreundlichen Neu-Anspachs | |

Beschluss 31.12.2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, Möglichkeiten unter Einbeziehung des ADFC sowie der ISEK-Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ (weiter-) zu entwickeln, wie ein fahrradfreundliches Neu-Anspach gestaltet werden kann. In diesem Rahmen sollen in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Neu-Anspach Fördermöglichkeiten für die Umsetzung eines Radwegenetzes eruiert werden. Denkbar wäre in einem zweiten Schritt aufbauend auf den Vorschlägen des Magistrates die Einrichtung eines Arbeitskreises „fahrradfreundliche Stadt“.

Antwort der Verwaltung Die Arbeitsgruppe Verkehr und Mobilität gilt als aufgelöst.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-----------------------------|------------|----------|-------------------------|------------|
| | 65 | Stadtverordnetenversammlung | 04.11.2021 | | Anfragen und Anregungen | |

Beschluss 31.12.2022

Stadtverordneter Bernd Töpferwien fragt nach dem Beleuchtungsversuch mit LED-Lampen unterschiedlicher Intensität, von vollständiger Abschaltung bis Reduzierung, welcher durchgeführt wurde. Seines Erachtens müsste dieser abgeschlossen sein. Er würde gerne wissen, wie die Ergebnisse sind bzw. was man daraus mache. Bürgermeister Thomas Pauli gibt adhoc dazu keine Antwort.

Antwort der Verwaltung

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-------------|--------|----------|---------|------------|
|---------------|-----|-------------|--------|----------|---------|------------|

65 Stadtverordnetenversammlung 29.09.2022 Anfragen und Anregungen

Beschluss 31.12.2022

Antwort der Verwaltung Der Defekt ist bereits bekannt. Die Reparatur der Maßnahme ist auch schon längere Zeit beauftragt. Jedoch wurde seitens des ausführenden Unternehmens der Termin zum Aufmaß der auszutauschenden Teile mehrfach verschoben. Der zuständige Leistungsbereich befindet sich im ständigen Austausch zur schnellstmöglichen Abwicklung.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-----------------------------|------------|----------|-------------------------|------------|
| 10.5 | | Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | | Anfragen und Anregungen | |

Beschluss Stadtverordnete Ulrike Bolz fragt nach dem aktuellen Sachstand zum ehemaligen Hochtaunusstift. 09.11.2022

Antwort der Verwaltung Bürgermeister Thomas Pauli antwortet, dass am 09.11.2022 ein Gesprächstermin mit dem 1. Stadtrat sowie den Fraktionsvorsitzenden zum Thema Hochtaunusstift stattfinden werde.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-----------------------------|------------|----------|-------------------------|------------|
| 10.5 | | Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | | Anfragen und Anregungen | |

Beschluss Stadtverordneter Andreas Moses berichtet, dass sich die Anwohnerinnen und Anwohner im Stadtteil Westerfeld über das Bauvorhaben Anna Sindermann, ein Neubau mit 9 oder 11 Wohnungen, diskutieren. Angeblich sei das Bauvorhaben genehmigt worden, ohne den Nachweis der notwendigen Stellplätze. Dies möge die Verwaltung bitte klären. 15.12.2022

Antwort der Verwaltung Das Bauvorhaben in der Mühlstraße 3 wurde mit einer Bebauung von zwei Doppelhäusern und insgesamt vier Wohneinheiten genehmigt. Dafür wurden je Wohneinheit 2 Stellplätze gemäß der Stellplatzsatzung nachgewiesen.

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-----------------------------|------------|----------|-------------------------|------------|
| 10.5 | | Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | | Anfragen und Anregungen | |

Beschluss Stadtverordneter Fabian Schmidt bezieht sich auf die Liste offener Punkte unter TOP 6. Dort sei in einer Anfrage aus der vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sein Name genannt worden. Er erklärt, dass der Brief in seiner Funktion als Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats als Antwort auf die Anfrage der Arbeitsgruppe Walter-Lübcke-Platz zum Thema Weihnachtsbeleuchtung erfolgt sei. Im ersten Versuch habe die Zustellung der E-Mail nicht funktioniert, daraufhin habe er die E-Mail erneut losgeschickt. 15.12.2022

Antwort der Verwaltung

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | Erledigung |
|---------------|-----|-----------------------------|------------|----------|-------------------------|------------|
| 10.5 | | Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | | Anfragen und Anregungen | |

| | | |
|--------------------------------------|--|--------------------------|
| <u>Beschluss</u> | Stadtverordnete Ulrike Bolz fragt, ob es einen aktuellen Sachstand zu den Förderanträgen für das Waldschwimmbad gebe. | 15.12.2022 |
| | Bürgermeister Thomas Pauli antwortet, wonach der Bundesbescheid über 500.000 Euro inzwischen vorliege. Der Landesbescheid soll auf Nachfrage ca. 2 Wochen später erscheinen. Allerdings kenne man die endgültigen Finanzierungsbedingungen noch nicht. | <input type="checkbox"/> |
| <u>Antwort der Verwaltung</u> | siehe Mitteilungen 325/2022 + 359/2022, StaV 15.12.2022 | |

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | <u>Erledigung</u> |
|----------------------|------------|-----------------------------|---------------|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| | 60 | Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | | Anfragen und Anregungen | |

| | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------|
| <u>Beschluss</u> | Stadtverordnete Cornelia Scheer gibt an, in einem Zeitungsartikel über die Ausgleichsfläche „Eichenbiegel“ des VHT sei erwähnt worden, dass der Vertrag noch nicht unterzeichnet sei. Sie fragt, ob dies der Wahrheit entspreche. | 31.12.2022 |
| | Es ist richtig, dass der Vertrag aktuell noch nicht unterzeichnet ist. Derzeit befinden sich die Vertragsdetails in der Abstimmung. | <input type="checkbox"/> |
| <u>Antwort der Verwaltung</u> | | |

| Antragsteller | Amt | Bezeichnung | Termin | Herkunft | Betreff | <u>Erledigung</u> |
|----------------------|------------|-----------------------------|---------------|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| | 60 | Stadtverordnetenversammlung | 03.11.2022 | | Anfragen und Anregungen | |

| | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------|
| <u>Beschluss</u> | Stadtverordneter Andreas Moses bittet darum, dass sich die Verwaltung Gedanken machen möge, wie ein effektiver Schutz für die beiden bestehenden Bäume an der neuen Grundstücksgrenze im Otto-Sorg-Weg aussehen könne. Es gilt, die beiden Bäumen zu erhalten bzw. zu schützen. | 31.03.2023 |
| | | <input type="checkbox"/> |
| <u>Antwort der Verwaltung</u> | | |